

Geschäftsbericht 2024



Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht des Regierungsrats

Anträge	5
Vorwort Frau Landammann	6
Gesamtwürdigung	7
Strategie 2019–2026	8
Gesamtübersicht Legislaturziele	9
Aussenbeziehungen	12
Kantonsratsgeschäfte	13
Wahlen und Abstimmungen	38

Jahresrechnung

Bericht	43
Detailinformationen	
Geldflussrechnung	59
Finanzkennzahlen	60
Erfolgsrechnung	
- Total pro Direktion	62
- Saldo pro Amt	63
- Artengliederung	65
Investitionsrechnung	
- Total pro Direktion	67
- Saldo pro Amt	68
- Artengliederung	69
5-Jahresvergleiche	71

Institutionelle Gliederung

10 Gesetzgebende Behörde	
1000 Kantonsrat	75
11 Allgemeine Verwaltung	
Übersicht	77
1100 Regierungsrat	78
1120 Kanzlei	79
1126 Staatsarchiv	85
1128 Ombudsstelle	88
1129 Datenschutzstelle	89
15 Direktion des Innern	
Direktionsübersicht	91
1500 Direktionssekretariat	93
1515 Amt für Grundbuch und Geoinformation	98
1530 Amt für Wald und Wild	104
1550 Sozialamt	111
1552 Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz	117
1580 Amt für Denkmalpflege und Archäologie	123
17 Direktion für Bildung und Kultur	
Direktionsübersicht	129
1700 Direktionssekretariat	131
1730 Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule	135
1740 Amt für gemeindliche Schulen	141
1777 Amt für Berufsberatung	148
1790 Amt für Kultur	153
20 Volkswirtschaftsdirektion	
Direktionsübersicht	157
2000 Direktionssekretariat	159

2011 Amt für Berufsbildung	164
2012 Amt für Brückenangebote	168
2013 Gewerblich-industrielles Bildungszentrum	172
2015 Landw. Bildungs- und Beratungszentrum	176
2019 Kaufmännisches Bildungszentrum	181
2030 Amt für Wirtschaft und Arbeit	186
2031 Arbeitslosenkasse	192
2050 Landwirtschaftsamt	196
2072 Handelsregister- und Konkursamt	202

30 Baudirektion	
Direktionsübersicht	207
3000 Direktionssekretariat	209
3020 Tiefbauamt	214
3030 Strassenbau Spezialfinanzierung	228
3050 Amt für Umwelt	229
3051 Deponienachsorge Spezialfinanzierung	234
3060 Hochbauamt	235
3061 Parkraumbewirtschaftung Spezialfinanzierung	245
3081 Amt für Raum und Verkehr	246

35 Sicherheitsdirektion	
Direktionsübersicht	251
3500 Direktionssekretariat	253
3540 Amt für Zivilschutz und Militär	258
3541 Stabsstelle Notorganisation	264
3542 Zivilschutz Spezialfinanzierung	268
3581 Strassenverkehrsamt	269
3590 Zuger Polizei	275
3592 Amt für Migration	282
3596 Amt für Justizvollzug	286

40 Gesundheitsdirektion	
Direktionsübersicht	291
4000 Direktionssekretariat	293
4005 Amt für Verbraucherschutz	299
4021 Rettungsdienst Zug	305
4030 Spitäler	309
4040 Sozialversicherungen	310
4050 Amt für Gesundheit	311
4051 Amt für Sport und Gesundheitsförderung	317

50 Finanzdirektion	
Direktionsübersicht	323
5000 Direktionssekretariat	325
5001 Finanzkontrolle	330
5010 Personalamt	334
5011 Allgemeiner Personalaufwand	338
5020 Finanzverwaltung	339
5022 Allgemeiner Finanzbereich	343
5023 COVID-19	344
5029 Ressourcen-, Lasten- und Härteausgleich	345
5050 Amt für Information und Organisation	346
5051 Telefonie	358
5060 Steuerverwaltung	359
5065 Kantonssteuern	365
5068 Bundessteuern	366
5069 Finanzausgleich Einwohnergemeinden	367

61	Richterliche Behörden	
	Übersicht	369
6101	Kantonsgericht: Verwaltung	370
6102	Kantonsgericht: Rechtspflege in Zivilsachen	371
6106	Strafgericht: Verwaltung	372
6107	Strafgericht: Rechtspflege in Strafsachen	373
6111	Obergericht: Verwaltung	374
6112	Obergericht: Rechtspflege in Zivilsachen	375
6113	Obergericht: Rechtspflege in Strafsachen	376
6114	Obergericht: Beschwerdeabteilungen	377
6141	Staatsanwaltschaft: Verwaltung	378
6142	Staatsanwaltschaft: Rechtspflege	379
6181	Verwaltungsgericht: Verwaltung	380
6182	Verwaltungsgericht: Rechtspflege	381
6183	Schätzungskommission	382
	Bilanz	385
	Anhang zur Jahresrechnung	393
	Selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten	
	Pädagogische Hochschule Zug	411
	Justizvollzugsanstalt Bostadel	418
	Separatfonds	423

Jahresbericht des Regierungsrats

Anträge

Vorwort Frau Landammann

Gesamtwürdigung

Strategie 2019–2026

Gesamtübersicht Legislaturziele

Aussenbeziehungen

Kantonsratsgeschäfte

Wahlen und Abstimmungen

Jahresbericht des Regierungsrats
Anträge

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Gestützt auf §§ 41 Abs. 1 Bst. g sowie 47 Abs. 1 Bst. f der Kantonsverfassung (BGS 111.1), § 7 Abs. 7 des Gesetzes über die Organisation der Staatsverwaltung (Organisationsgesetz, OG) vom 29. Oktober 1998 (BGS 153.1), § 23 Abs. 2 des Gesetzes über den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden (Finanzhaushaltgesetz, FHG) vom 31. August 2006 (BGS 611.1) sowie § 15 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Kantonsrats (GO KR) vom 28. August 2014 (BGS 141.1) unterbreiten wir Ihnen hiermit den Geschäftsbericht 2024 des Kantons Zug.

Wir beantragen Ihnen,

1. den Geschäftsbericht 2024, bestehend aus dem Jahresbericht des Regierungsrats und der Jahresrechnung zu genehmigen;
2. den im Anhang zur Jahresrechnung als abgeschlossen bezeichneten Verpflichtungskredit zu genehmigen;
3. die Jahresrechnung 2024 der Pädagogischen Hochschule Zug zu genehmigen;
4. die Jahresrechnung 2024 der Justizvollzugsanstalt Bostadel zu genehmigen.

Zug, 4. März 2025

Mit vorzüglicher Hochachtung

Regierungsrat des Kantons Zug

Der Landammann: Andreas Hostettler
Die stv. Landschreiberin: Renée Spillmann Siegwart

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Kanton Zug präsentiert sich 2024 als Leuchtturm der Stabilität, Robustheit und Innovation. Mit seiner langjährigen politischen Beständigkeit und kerngesunden Finanzen steht er auf einem soliden Fundament, das selbst in Zeiten unterdurchschnittlichen gesamtschweizerischen Wirtschaftswachstums nicht ins Wanken gerät.

Doch der Erfolg führt auch zu Skepsis bei einem Teil der Zuger Bevölkerung gegenüber einem starken Wachstum. Dies manifestiert sich beispielsweise in der erneuten Ablehnung des Stadttunnels. Auch der Entlastungstunnel in Unterägeri wird von den Stimmbürgerinnen und -bürgern abgelehnt. In einer Zeit, in der immer mehr Menschen die Naherholungsgebiete bevölkern, wird Toleranz zu einem Schlüsselthema. Die Annahme der Teilrevision des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über den Wald spiegelt diesen Balanceakt wider. Transparenz gewinnt an Bedeutung: Mit der Annahme des Gegenvorschlags zur Transparenz-Initiative setzt Zug ein klares Zeichen für Offenheit in der Politikfinanzierung.

Der Regierungsrat reagiert proaktiv auf die Herausforderungen der Zeit. Mit einer umfassenden wohnpolitischen Strategie 2030 und einer innovativen Energie- und Klimastrategie setzt er auf Kooperation und zukunftsweisende Lösungen. Im Fokus der Energie- und Klimastrategie steht die energetische Sanierung des Gebäudebestands. Mit dem ambitionierten Ziel, bis 2050 Netto-Null-Treibhausgasemissionen zu erreichen, setzt Zug auf erneuerbare Energien und Energieeffizienz. Die Umsetzung der OECD-Mindeststeuer wird mit Augenmerk auf soziale Aspekte, Infrastruktur und Innovation gestaltet, um die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts zu wahren. Trotz steigender Zuweisungen von Asylsuchenden durch den Bund meistert Zug die Herausforderungen im Asylwesen durch enge Zusammenarbeit mit den Gemeinden. Die Weltoffenheit des Kantons, in dem Menschen aus 143 Nationen leben, bleibt dabei ein zentraler Wert.

Mit Blick auf die Zukunft fördert der Kanton die Vernetzung von Bildung, Wissenschaft und Wirtschaft. Projekte wie die Klima-Charta Zug+ und die Dekarbonisierung der Zuger Industrie zeugen vom Innovationsgeist. Dem Fachkräftemangel im Gesundheitsbereich möchte der Regierungsrat proaktiv begegnen und hat dem Kantonsrat eine Beteiligung an den Aufbaukosten für ein neues Bildungszentrum Gesundheit von XUND in Rotkreuz beantragt.

In diesem Spannungsfeld zwischen Tradition und Innovation, zwischen Wachstum und Nachhaltigkeit, navigiert der Zuger Regierungsrat mit Umsicht. Er arbeitet kontinuierlich daran, die Solidarität zu erhalten und gute Rahmenbedingungen für alle zu schaffen – ein Balanceakt, den der Kanton Zug auch in Zukunft erfolgreich meistern will.

Silvia Thalmann-Gut
Frau Landammann 2023-2024

In Kürze

Der Wirtschaftsstandort Zug konnte sich trotz unsicherem geopolitischem Umfeld erfolgreich behaupten. Der Kanton war insbesondere aufgrund des steigenden Bedarfs an Unterkünften im Asyl- und Flüchtlingsbereich stark gefordert. Er trieb mehrere Infrastrukturvorhaben voran und nahm verschiedene zukunftsgerichtete Gesetzesvorhaben an die Hand.

Direktion des Innern: Gesetzesrevisionen und Herausforderungen bezüglich Unterkünften im Asyl- und Flüchtlingsbereich

Der Kantonsrat hat die Änderungen des Bürgerrechtsgesetzes verabschiedet, und das Projekt betreffend Digitalisierung des Einbürgerungsprozesses konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Auch die Änderungen des EG Waldgesetz wurden von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern angenommen. Der Regierungsrat verabschiedete die überarbeiteten Rechtsgrundlagen zur Kinderbetreuung zuhanden des Kantonsrats. Zudem wurde eine Vorlage zur Überarbeitung der Rechtsgrundlagen im Alimentenwesen erarbeitet. Besondere Herausforderungen gab es aufgrund des steigenden Bedarfs an Unterkünften im Asyl- und Flüchtlingsbereich und des akuten Personalmangels im Kindes- und Erwachsenenschutz insbesondere aufgrund befristeter Stellen. Die Ausgrabung des römischen Jahrhundertfundes im Kiesabbaugebiet Äbnetwald wurde fortgeführt.

Direktion für Bildung und Kultur: Schulgesetz und Übertrittsverfahren an das Langzeitgymnasium

Gemäss dem vom Kantonsrat beschlossenen neuen Schulgesetz müssen alle Gemeinden über ein Konzept zum Umgang mit Schülerinnen und Schülern mit Verhaltensauffälligkeiten verfügen. Dieses Konzept muss ergänzend zu integrativen Unterstützungsmassnahmen auch ein Angebot zur kurz- und mittelfristigen Separation vorsehen. Für den Übertritt an die Langzeitgymnasien wurde ein ausgewogenes Zuger Verfahren mit einem Prüfungselement entwickelt. Künstliche Intelligenz drängt unaufhaltsam in den Bildungsbereich und verlangt nach Weiterbildung und pädagogischen Antworten.

Volkswirtschaftsdirektion: robuste Zuger Wirtschaft und grössere Bedeutung der Aussenbeziehungen

Der Wirtschaftsstandort Zug konnte sich trotz unsicherem geopolitischem Umfeld gut behaupten. Die Arbeitslosenrate nahm im Jahresverlauf von 2,0 auf 2,3 Prozent zu. Die Zahl der im Zuger Handelsregister eingetragenen Firmen stieg auf einen neuen Rekordwert von 41 450 und die Anzahl Konkurseröffnungen erreichte mit 824 ebenfalls einen neuen Höchstwert. Die Anzahl bewilligter Lehrbetriebe und Lehrverträge konnte auf einem hohen Niveau gehalten werden und das Departement Informatik der Fachhochschule Zentralschweiz entwickelte sich weiterhin erfolgreich. Die Aussenbeziehungen nahmen aufgrund der Funktion der Volkswirtschaftsdirektorin als Frau Landammann und Mitglied des Leitenden Ausschusses der KdK eine grössere Bedeutung ein. Zudem wurden die Vorbereitungen des Gastauftritts des Kantons Zug am Zürcher Sechseläuten und der Föderalismuskonferenz in Zug weitergeführt.

Baudirektion: verschiedene grosse Hoch- und Tiefbauprojekte und Wohnpolitische Strategie 2030

Verschiedene grosse Hoch- und Tiefbauprojekte konnten vorangetrieben werden. Nach der Ablehnung der Umfahrungen Unterägeri und Zug durch die Stimmbewölkerung werden mit Fokusstudien für Zug-Baar und das Ägerital neue Lösungen für den zukünftigen Verkehr in diesen Gebieten gesucht. Als Reaktion auf den angespannten Wohnungsmarkt und den Wunsch nach mehr bezahlbarem Wohnraum wurde die Wohnpolitische Strategie 2030 erarbeitet. Das kantonale Energieförderprogramm erfreut sich weiterhin grosser Beliebtheit und die Arbeiten im Zusammenhang mit den laufenden Ortsplanungen in den Gemeinden laufen auf Hochtouren.

Sicherheitsdirektion: Revision der Strassenverkehrssteuern und des Gastgewerbegesetzes

Die Gesetzgebung über die Steuern im Strassenverkehr sowie das Gastgewerbegesetz wurden teilweise revidiert. Die Sicherheitsdirektion beschäftigte sich mit der Umsetzung diverser Projekte wie dem Werterhalt von Polycorn oder der gemeinsamen Einsatzleitzentrale in der Zentralschweiz. Der Regierungsrat besetzte auf Antrag der Sicherheitsdirektion mehrere Amtsleitungsstellen sowie ein Mitglied und den Präsidenten des Verwaltungsrats der Gebäudeversicherung neu.

Gesundheitsdirektion: Umsetzung der Pflegeinitiative und Entlastung der Krankenkassenprämienzahlenden

Die erste Etappe der Pflegeinitiative wurde erfolgreich umgesetzt und bereits entsprechende finanzielle Beiträge geleistet. Sodann wurde dem Kantonsrat beantragt, dass der Kanton in den Jahren 2026 und 2027 fast die gesamten Kosten für stationäre Spitalbehandlungen von Zuger Patientinnen und Patienten übernimmt. Dies ist schweizweit ein Novum und wird die Krankenkassenprämien deutlich senken. Zudem wurden die Prämienverbilligungen sowie die Kinder- und Ausbildungszulagen erhöht. Schliesslich wurden nicht-personenbezogene Verwaltungsdaten aus verschiedensten Bereichen der Zuger Verwaltung im Sinne von Open Government Data (OGD) öffentlich zugänglich gemacht.

Finanzdirektion: Steuervorlagen und weitere Umsetzung der neuen Anstellungsbedingungen

Durch das Gesetz über Standortentwicklung zur Umsetzung der OECD-Mindeststeuer und das neunte Steuerpaket will der Kanton Zug die nötigen Mittel für die zahlreichen öffentlichen Aufgaben beschaffen und gleichwohl für seine Bevölkerung und Wirtschaft attraktiv bleiben. Um die wachsenden Aufgaben bewältigen zu können, nützt die Finanzdirektion den technologischen Fortschritt auf allen Stufen. Im Rahmen der neuen Anstellungsbedingungen wurden die Mitarbeitenden den Referenzfunktionen zugeordnet und das neue Konzept der Lohnrunde eingeführt.

Regierungsrätliche Strategie 2019–2026

Der Regierungsrat startete die Legislatur 2023–2026 mit neuen Legislaturzielen. Auch für die Legislaturziele 2023–2026 blieb die Regierung dem Leitsatz «Mit Zug erfolgreich» treu.

Bei der Definition der Legislaturziele orientiert sich der Regierungsrat an den bereits für die früheren Legislaturziele 2010-2018 festgelegten Grundsätzen: Sie sollen wesentliche politische Bedeutung oder Aussenwirkung haben, keine reine Vollzugsaufgaben beinhalten, innovativ und wegweisend sein und die Zuger Rahmenbedingungen positiv beeinflussen. Das regierungsrätliche Handeln orientiert sich auch künftig an folgenden Kriterien:

- Zuger Elan in anspruchsvollem Umfeld wahren
- Erfolgsfaktoren im Fokus halten und stärken
- Zusammenhalt pflegen und Identifikation ermöglichen
- Lebensraum qualitativ gestalten
- Eigenverantwortliches und partnerschaftliches Handeln fördern
- Kooperationen mit Gemeinden, angrenzenden Regionen, Kantonen und Bund festigen

Überprüfung Legislaturziele 2023–2026

Im Jahr 2022 verabschiedete der Regierungsrat die Legislaturziele 2023-2026. Nach dem zweiten Jahr der Umsetzung zeigt die Bilanz folgendes Bild (vgl. die Gesamtübersicht Legislaturziele auf den folgenden Seiten):

- 28 Legislaturziele sind in Umsetzung.
- 3 Legislaturziele sind erfüllt.

Weitere Informationen zur regierungsrätlichen Strategie 2019–2026 sowie zu den Legislaturzielen 2023–2026 finden sich unter <https://zg.ch/de/staat-politik/geschaefte-des-regierungsrats/strategie>.

Jahresbericht des Regierungsrats
Gesamtübersicht Legislaturziele

Titel = Sechs zentrale Herausforderungen gemäss Strategie 2019 - 2026

1, 2, 3 = Strategische Ziele

L101, L102, L103 = Legislaturziele

	Federführende Direktion	Status
Legislatur 2023-2026		
Zuger Elan in anspruchsvollem Umfeld wahren		
1. Der Kanton Zug sorgt auch in anspruchsvollem Umfeld für den zugerischen Schwung.		
2. Der Kanton Zug ist offen für erfolgversprechende Neuerungen.		
3. Der Kanton Zug löst öffentliche Aufgaben wo sinnvoll mit privaten Partnerinnen und Partnern.		
4. Der Kanton Zug setzt seine Vorhaben pragmatisch und effizient um.		
5. Der Kanton Zug führt einen mittelfristig ausgeglichenen Staatshaushalt.		
6. Der Kanton Zug setzt Prioritäten aufgrund seiner Stärken und investiert in diese.		
L131 Förderung von attraktiven Infrastrukturangeboten für Bewegung und Sport	Gesundheitsdirektion	In Umsetzung
7. Der Kanton Zug gibt gezielte und kostenbewusste Impulse.		
Erfolgsfaktoren im Fokus halten und stärken		
8. Der Kanton Zug ist stabil und zuverlässig und sorgt für Sicherheit.		
L133 Schaffung eines Bedrohungsmanagements	Sicherheitsdirektion	In Umsetzung
L132 Stärkung der Sicherheit im virtuellen Raum	Sicherheitsdirektion	In Umsetzung
10. Der Kanton Zug investiert in zweckmässige Schlüsselinfrastrukturen.		
L136 Realisierung einer nachhaltigen Infrastruktur für die neue Kantonsschule Rotkreuz	Baudirektion	In Umsetzung
L135 Instandsetzung von Theilerhaus, Shedhalle und Hochbau Süd sowie Neubau Staatsarchiv in Zug	Baudirektion	In Umsetzung
11. Der Kanton Zug schafft günstige Voraussetzungen für die digitale Entwicklung.		
L138 Führung medienbruchfreie Register (Handelsregister, Grundbuch, Migration)	Volkswirtschaftsdirektion	In Umsetzung
L137 Bereitstellung von modernen Infrastrukturen und Basisdiensten	Finanzdirektion	In Umsetzung
L139 Stärkung der digitalen Transformation	Finanzdirektion	In Umsetzung
12. Der Kanton Zug hat leistungsstarke und gute Schulen.		
L140 Aufbau eines Bildungsmonitorings für die gemeindlichen Schulen	Direktion für Bildung und Kultur	In Umsetzung
13. Der Kanton Zug fördert eine attraktive Aus- und Weiterbildung, insbesondere in zukunftsweisenden Branchen und Tätigkeiten.		
L143 Einführung elektronische Abwicklung Stipendiengesuche	Direktion für Bildung und Kultur	In Umsetzung
L141 Förderung und Erhalt der Arbeitsmarktfähigkeit der Zuger Bevölkerung	Volkswirtschaftsdirektion	In Umsetzung
L142 Bedarfsgerechte Stärkung und Ergänzung der Höheren Fachschulen	Volkswirtschaftsdirektion	In Umsetzung
14. Der Kanton Zug pflegt kurze Wege zu den Behörden und überschaubar-persönliche Verhältnisse der Gesellschaft.		
15. Der Kanton Zug tauscht sich mit den relevanten Akteurinnen und Akteuren im und für den Kanton regelmässig aus.		
16. Der Kanton Zug stärkt Offenheit und Motivation.		

Jahresbericht des Regierungsrats
Gesamtübersicht Legislaturziele

	Federführende Direktion	Status
Legislatur 2023-2026		
17. Der Kanton Zug setzt auf eine stabile und langfristige Steuerpolitik.		
18. Der Kanton Zug erhebt Steuern, die national und international konkurrenzfähig sind.		
L145 Sicherung einer konkurrenzfähigen Unternehmensbesteuerung (OECD-Mindeststeuer)	Finanzdirektion	In Umsetzung
Zusammenhalt pflegen und Identifikation ermöglichen		
19. Der Kanton Zug fördert die Teilnahme und die Auseinandersetzung: Zug trifft sich, engagiert sich, hält zusammen, unabhängig von Herkunft und persönlicher Situation.		
L146 Integration und Inklusion durch Sport	Gesundheitsdirektion	Erfüllt
L147 Planung von subjektorientierten Massnahmen für die ältere Bevölkerung	Direktion des Innern	In Umsetzung
L148 Förderung des selbstbestimmten Wohnens von Personen mit Behinderung	Direktion des Innern	In Umsetzung
20. Der Kanton Zug schafft Freiräume für eine lebendige Gesellschaft.		
21. Der Kanton Zug ermöglicht und unterstützt lebendige Traditionen.		
22. Der Kanton Zug bezieht die verschiedenen Interessengruppen in den politischen Prozess ein.		
23. Der Kanton Zug unterstützt die Teilnahme der Zugezogenen am Gemeinschaftsleben.		
24. Der Kanton Zug fördert und fordert die Integration und vermittelt den Nutzen der Zuwanderung.		
Lebensraum qualitativ gestalten		
25. Der Kanton Zug bietet eine hohe Lebensqualität, vorab mit Erholungsräumen, Sicherheit und guter Gesundheitsversorgung.		
L152 Steigerung der nachhaltigen Selbstversorgung mit regionalen Lebensmitteln	Volkswirtschaftsdirektion	In Umsetzung
L151 Schutz der Bevölkerung vor Betrug und Missbrauch durch polizeiliche Prävention und Präsenz	Sicherheitsdirektion	Erfüllt
L150 Erarbeitung der kantonalen Energie- und Umweltstrategie	Baudirektion	In Umsetzung
L149 Sanierung des Zugersees	Baudirektion	In Umsetzung
26. Der Kanton Zug ermöglicht breiten Bevölkerungskreisen, insbesondere Familien, angemessenes Wohnen und Arbeiten.		
L153 Förderung von bedarfsgerechten Angeboten in der Kinderbetreuung	Direktion des Innern	In Umsetzung
27. Der Kanton Zug unterstützt gezielt und subsidiär Gemeinschafts-, Freizeit- und Kulturangebote.		
L154 Stärkung der Kulturvermittlung	Direktion für Bildung und Kultur	In Umsetzung
28. Der Kanton Zug meistert die Folgen des demografischen Wandels und nutzt die sich daraus ergebenden Chancen.		
29. Der Kanton Zug unterstützt neue Wohn- und Betreuungsformen.		
30. Der Kanton Zug entwickelt den Lebensraum als Symbiose von urban und ländlich.		
L155 Förderung der regenerativen Landwirtschaft und von nachhaltigen Grünflächen	Volkswirtschaftsdirektion	In Umsetzung
31. Der Kanton Zug steht ein für Qualität beim Erhalten, Verdichten und Bauen sowie bei der Gestaltung von Grün- und Freiräumen.		
L156 Erhalt und Schaffung von naturnahen Lebensräumen	Baudirektion	In Umsetzung
32. Der Kanton Zug sorgt für eine optimale regionale und überregionale Steuerung und Entwicklung der Mobilität, mit Fokus auf platzsparende Gesamtverkehrslösungen.		
L157 Aufbau des Programms «Stadtlandschaft = Velolandtschaft»	Baudirektion	In Umsetzung

Jahresbericht des Regierungsrats
Gesamtübersicht Legislaturziele

Legislatur 2023-2026	Federführende Direktion	Status
L158 Einführung der technologieneutralen Besteuerung von Personenwagen und Motorrädern	Sicherheitsdirektion	In Umsetzung
Eigenverantwortliches und partnerschaftliches Handeln fördern		
33. Der Kanton Zug fordert und unterstützt das Engagement der Einwohnerinnen und Einwohner sowie der Institutionen und Unternehmen nach dem Grundsatz «Private Initiative vor staatlichem Handeln».		
34. Der Kanton Zug reguliert zurückhaltend und pragmatisch.		
35. Der Kanton Zug ist ein zuverlässiger Partner für andere politische Behörden, für private Institutionen und für Unternehmen.		
L159 Mitwirkung bei der Suche von Hauptnutzenden für Schlüsselareale	Volkswirtschaftsdirektion	In Umsetzung
36. Der Kanton Zug fördert und unterstützt Formen der gemeinsamen und öffentlichen Trägerschaften.		
Kooperationen mit Gemeinden, angrenzenden Regionen, Kantonen und Bund festigen		
37. Der Kanton Zug übernimmt regional Verantwortung und beteiligt sich überregional an einer gemeinsamen Lebensraumentwicklung.		
L161 Federführung eines Projekts im Rahmen der Metropolitankonferenz Zürich	Volkswirtschaftsdirektion	In Umsetzung
38. Der Kanton Zug löst übergeordnete Aufgaben gezielt und vernetzt mit überregionalen Kooperationen.		
L163 Mitwirkung bei der Harmonisierung der beiden Deutschschweizer Strafvollzugskonkordate	Sicherheitsdirektion	Erfüllt
L162 Harmonisierung der Haftinfrastrukturen und Strafvollzugsregelungen in der Zentralschweiz	Sicherheitsdirektion	In Umsetzung
39. Der Kanton Zug sensibilisiert auf allen Ebenen für die Zuger Anliegen und für den Nutzen föderalistischer Lösungen.		
L164 Mitwirkung beim Switzerland Innovation Park Central	Volkswirtschaftsdirektion	In Umsetzung
40. Der Kanton Zug vertritt seine Position wirksam in interkantonalen Kooperationen, insbesondere in den Räumen Zürich und Zentralschweiz, sowie in interkantonalen Fachkonferenzen und beim Bund.		

Aktiver Austausch und regelmässige Kooperation

Der Kanton Zug pflegt – wie in seiner Strategie 2019–2026 verankert – einen intensiven Austausch mit anderen Regionen, Kantonen und dem Bund, insbesondere in interkantonalen Fachkonferenzen. Er stellt seine Interessenwahrung sicher, indem alle Regierungsratsmitglieder in der interkantonalen Zusammenarbeit engagiert sind und in Präsidien und Führungsgremien sowie als Mitglieder die Interessen des Kantons Zug einbringen.

Konferenz der Kantonsregierungen (KdK)

Die KdK führte eine ausserordentliche und vier ordentliche Plenarversammlungen durch. Die ausserordentliche Plenarversammlung hatte die Konsultation zum Mandatsentwurf für die Verhandlungen mit der EU als einziges Traktandum. Der Kanton Zug setzte sich für verschiedene Ergänzungen und Präzisierungen ein, welche in die gemeinsame Stellungnahme der KdK eingeflossen sind.

Im Weiteren konnte der Kanton unter anderem an folgenden gemeinsamen Stellungnahmen der Kantonsregierungen mitarbeiten: Energieversorgungssicherheit, EUSALP, Finanzausgleich zwischen Bund und Kantonen, Raumkonzept Schweiz und Digitale Verwaltung Schweiz. Zudem konnte sich die Frau Landammann als Mitglied des Leitenden Ausschusses einbringen, der jeweils die Plenarversammlungen vorbereitet. Die Kandidatur des Kantons Zug als Austragungsort der Nationalen Föderalismuskonferenz 2025 wurde berücksichtigt. Dementsprechend findet diese am 13. und 14. November 2025 in Zug statt.

Zusammenarbeit im Metropolitanraum Zürich

Dem Verein Metropolitanraum Zürich gehören acht Kantone an: ZH, LU, SZ, ZG, SH, SG, AG und TG. Daneben sind 126 Städte und Gemeinden, darunter die grössten Städte im Grossraum Zürich sowie alle Zuger Gemeinden, Vereinsmitglieder. Der Metropolitanrat traf sich zu drei Sitzungen. Zudem wurde im Juni die Frühjahrskonferenz in Luzern durchgeführt.

Der Metropolitanrat beschloss, der Metropolitantkonferenz Regierungsrat Marc Mächler (SG) als Vereinspräsident bis Sommer 2026 vorzuschlagen. Sodann verabschiedete er eine neue Strategie, die neben neuen inhaltlichen Schwerpunkten die Schaffung von zwei Arbeitsgruppen in den Bereichen «Förderung eines positiven Innovationsklimas» und «Förderung von Pilotprojekten zur Frage der intelligenten Nutzung knapper Ressourcen für den Wohn- und Siedlungsraum» mit Unterstützung durch Experten beinhaltet. Zur Begleitung der Umsetzung der neuen Strategie wurde eine Stärkung der Geschäftsstelle beschlossen. Vor diesem Hintergrund wurden die Mandate der Geschäftsstelle und der Kommunikation öffentlich ausgeschrieben.

Im Mai und September fanden Metrotalks zu den Themen «Innverdichtung: Bestand sanieren vs. Neubau fördern» und «Urbane Logistik» statt, die gut besucht waren. Die Projekte «Silver Bridge» (digitale Plattform zur Standortbestimmung von pensionierten Personen, die weiterarbeiten möchten) und «Zukunft Einfamilienhaus» wurden mit einer zweiten Tranche bzw. einem Zusatzbudget unterstützt.

Zentralschweizer Regierungskonferenz (ZRK)

Für die Jahre 2024 und 2025 ist der Kanton Zug der Vorort der ZRK. Dementsprechend fanden die Plenarversammlungen im Juni im Zuger Kantonsspital in Baar und im November im OYM College in Cham statt. Unter der Leitung von Frau Landammann und Präsidentin der ZRK genehmigten die Teilnehmenden der Plenarversammlung die Jahresrechnung 2023 und das Budget 2025, mit welchem eine Erhöhung der Kantonsbeiträge genehmigt wurde, da im Jahr 2025 zwei grosse Informatikprojekte (Einführung des Datenverwaltungssystems CMI/Axioma und ein Redesign der Webseite) umgesetzt werden. Zudem liessen sich die Teilnehmenden über das Pilotprojekt zur koordinierten Bekämpfung der Organisierten Kriminalität in der Zentralschweiz informieren. Im Weiteren nahmen sie einen Überblick über die aktuellen Projekte sowie Themen der Zusammenarbeit im Gesundheitsbereich zur Kenntnis. Die Frau Landammann informierte die Teilnehmenden über die Geschäfte der KdK und Regierungsrat Fabian Peter (LU) als Mitglied des Metropolitanrats über diejenigen der Metropolitantkonferenz Zürich.

Übersicht

Bereich	Hängige Geschäfte 31.12.2023	Neue Geschäfte 2024
Motion	41	44
Postulat	59	34
Interpellation	22	24
Kleine Anfrage	3	43
Petition	1	1
Aufsichtsbeschwerde	0	2
Verfassung		1
Konkordat		
Gesetz	18	9
Initiative: Standesinitiative		
Initiative: Verfassungsinitiative	2	
Initiative: Gesetzesinitiative	1	
Kantonsratsbeschluss (referendumsfähig)	34	6
Kantonsratsbeschluss (nicht referendumsfähig)	24	7
Begnadigung		
Wahlen	4	9
PUK (Parlamentarische Untersuchungskommission)		
Verschiedenes	1	8

Erheblich erklärte, noch nicht umgesetzte Motionen und Postulate: 45 (2023: 46)

Geschäfte

Stand: 01.01.2025 (abgeschlossen von 01.01.2024 bis 31.12.2024, Status: abgeschlossen)

Motion				
Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
1	3696	Motion der GLP-Fraktion betreffend Standesinitiative zur Stärkung des Wahlrechts bei den Nationalratswahlen	Direktion des Innern	21.03.2024 Nichtüberweisung
2	3665	Motion der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend Nachhaltigkeit von Bebauungsplänen	Baudirektion	19.12.2024 Nicht-Erheblicherklärung
3	3662	Motion von Adrian Moos, Michael Felber, Luzian Franzini, Martin Zimmermann und Barbara Gysel betreffend ein unlimitiertes Vorkaufsrecht der Gemeinden zugunsten des gemeinnützigen Wohnungsbaus	Baudirektion	29.11.2024 Nicht-Erheblicherklärung
4	3653	Motion von Kurt Balmer, Jean Luc Mösch, Patrick Iten, Roger Wiederkehr und Fabio Iten betreffend Einreichung einer Standesinitiative im Bereich Krankenkassen mit dem Hauptzweck Abschaffung des sogenannten Kontrahierungszwangs	Gesundheitsdirektion	29.08.2024 Nicht-Erheblicherklärung
5	3610	Motion der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend Äufnung eines kantonalen Fonds zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum	Baudirektion	29.11.2024 Nicht-Erheblicherklärung
6	3588	Motion von Luzian Franzini und Ronahi Yener betreffend Nutzung des Fachkräftepotentials von geflüchteten Menschen	Volkswirtschaftsdirektion	04.07.2024 Nicht-Erheblicherklärung
7	3570	Motion von Mirjam Arnold, Philip C. Brunner, Andreas Lustenberger, Luzian Franzini, Beat Iten, Jean Luc Mosch und Tabea Estermann betreffend Schaffung einer neuen ständigen kantonsrätlichen Kommission für öffentlichen Verkehr und Aufwertung der bestehenden Abteilung Verkehrsplanung in ein Amt für öffentlichen Verkehr (AöV)	Baudirektion	04.07.2024 Nicht-Erheblicherklärung
8	3560	Motion der SVP-Fraktion betreffend Standesinitiative zur sofortigen Anfechtung von Notverordnungen und Notverfügungen vor dem Bundesgericht	Sicherheitsdirektion	21.03.2024 Nicht-Erheblicherklärung
9	3528	Motion der SVP-Fraktion betreffend es braucht auch im Kanton Zug für eine erfolgreiche Integration solide Sprachkenntnisse	Direktion des Innern	03.07.2024 Erledigterklärung
10	3485	Motion der SP-Fraktion betreffend ein bundesrechtskonformes Bau- und Planungsgesetz	Baudirektion	29.02.2024 Nicht-Erheblicherklärung
11	3475	Motion von Alois Gössi und Philip C. Brunner betreffend Stärkung der Rechte des Kantonsrats	Büro des Kantonsrats	21.03.2024 Erledigterklärung
12	3473	Motion der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend Photovoltaik-Pflicht für grosse offene Parkierungsanlagen	Baudirektion	29.02.2024 Nicht-Erheblicherklärung
13	3407	Motion von Karen Umbach, Benny Elsener, Helene Zimmermann, Tabea Zimmermann Gibson, Luzian Franzini, Heinz Achermann, Ronahi Yener und Christian Hegglin betreffend Steigerung der Qualität in den privaten Spitex Organisationen	Gesundheitsdirektion	03.07.2024 Erledigterklärung
14	3326	Motion der SP-Fraktion betreffend Elektromobilität	Baudirektion	29.02.2024 Nicht-Erheblicherklärung
15	3295	Motion der erweiterten Justizprüfungskommission betreffend die Abspaltung des Zwangsmassnahmengerichts vom Strafgericht	Obergericht	25.01.2024 Erledigterklärung
16	3172	Motion von Fabio Iten, Laura Dittli, Michael Felber und Peter Rust betreffend Anpassungen des Gerichtsorganisationsgesetzes für die Stellvertretung und den Zusammenschluss bei den Friedensrichterämtern unter Einhaltung der Gemeindegouvernanz	Obergericht	29.08.2024 Erledigterklärung
17	3158	Motion der FDP-Fraktion betreffend Aktualisierung des Gesetzes über das Gastgewerbe und den Kleinhandel mit gebrannten Wassern	Sicherheitsdirektion	28.11.2024 Erledigterklärung
18	3124	Berichts-Motion des Büros des Kantonsrats betreffend den Umgang des Kantons Zug mit der Bewältigung der COVID-19-Krise	Volkswirtschaftsdirektion	03.07.2024 Erledigterklärung

**Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte**

19	3063	Motion der SVP-Fraktion betreffend keine Einbürgerung von Sozialhilfeempfängern	Direktion des Innern	03.07.2024 Erledigterklärung
20	3053	Motion von Luzian Franzini, Isabel Liniger und Fabio Iten betreffend ein kantonales Behindertengleichstellungsgesetz	Direktion des Innern	01.03.2024 Nicht-Erheblicherklärung
21	3034	Motion der FDP-Fraktion betreffend nachhaltige kantonale Fahrzeugsteuern	Sicherheitsdirektion	31.10.2024 Erledigterklärung
22	2999	Motion der FDP-Fraktion betreffend mehr Kompetenz und Flexibilität an die Gemeinden im Führen der Oberstufe nach deren Bedürfnissen	Direktion für Bildung und Kultur	25.01.2024 Erledigterklärung
23	2879	Motion von Rita Hofer und Vroni Straub-Müller betreffend Kostenübernahme der logopädischen Therapie bei Jugendlichen 16 - 20 Jahre	Direktion für Bildung und Kultur	25.01.2024 Erledigterklärung
Postulat				
Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
24	3618	Postulat von Luzian Franzini und Andreas Iten betreffend Kohlenstoffspeicher: Kantonale Umsetzung prüfen	Baudirektion	31.10.2024 Nicht-Erheblicherklärung
25	3609	Postulat von Patrick Rösli betreffend Einbau von Pflanzkohle im Bauwesen	Baudirektion	31.10.2024 Nicht-Erheblicherklärung
26	3606	Postulat von Jost Arnold, Karl Bürgler und Michael Arnold betreffend den Einsatz des Recyclingbelags zu erhöhen	Baudirektion	31.10.2024 Erledigterklärung
27	3600	Postulat von Gregor Bruhin betreffend keine Windkraftanlagen an der Kantonsgrenze und im Steinhauser Wald	Baudirektion	26.09.2024 Nicht-Erheblicherklärung
28	3576	Postulat von Luzian Franzini, Tabea Estermann, Ronahi Yener und Mirjam Arnold betreffend Standards für den Verkehr im Kanton Zug	Baudirektion	04.07.2024 Nicht-Erheblicherklärung
29	3573	Postulat von Mirjam Arnold, Vroni Straub, Tabea Zimmermann Gibson, Esther Haas, Tabea Estermann, Fabienne Michel, Jill Nussbaumer, Eva Maurenbrecher, Barbara Gysel, Michèle Schuler, Ronahi Yener und Isabel Liniger betreffend Ersatzlösung bei Mutterschaft oder Krankheit von Parlamentarierinnen und Parlamentariern	Direktion des Innern	01.03.2024 Nicht-Erheblicherklärung
30	3563	Postulat der FDP-Fraktion betreffend Verbesserung der Realisierung von Photovoltaikanlagen bei denkmalgeschützten Häusern im Kanton Zug	Direktion des Innern	04.07.2024 Erledigterklärung
31	3561	Postulat von Tabea Zimmermann Gibson, Anna Bieri, Carina Brüngger, Christian Hegglin, Andreas Iten, Barbara Gysel und Urs Andermatt betreffend psychische Gesundheit für alle Zuger Jugendliche	Gesundheitsdirektion	11.04.2024 Nicht-Erheblicherklärung
32	3539	Postulat der SVP-Fraktion betreffend Liberalisierung des Gesundheitsgesetzes (GesG) bezüglich Leistungen und Aufgaben der Apotheken im Kanton Zug	Gesundheitsdirektion	11.04.2024 Nicht-Erheblicherklärung
33	3531	Postulat von Tom Magnusson betreffend Verkehrssicherheit und Verkehrsfluss am Knoten Edlibach	Baudirektion	11.04.2024 Nicht-Erheblicherklärung
34	3520	Postulat von Jean Luc Mösch, Brigitte Wenzin Widmer, Vroni Straub, Adrian Risi, Philip C. Brunner, Jeffrey Illi, Kurt Balmer, Gregor Bruhin, Ivo Egger, Andreas Lustenberger, Patrick Iten, Jill Nussbaumer betreffend die Einführung von Richtlinien zur Public Corporate Governance (PCG-Richtlinien) für den Kanton Zug	Finanzdirektion	11.04.2024 Nicht-Erheblicherklärung
35	3517	Postulat von Jean Luc Mösch, Erich Grob, Stéphanie Vuichard und Jill Nussbaumer betreffend Trinkwassereinsparung bei Urinalen in den Liegenschaften des Kantons Zug	Baudirektion	01.03.2024 Nicht-Erheblicherklärung
36	3516	Postulat von Philip C. Brunner, Emil Schweizer, Erich Grob, Drin Alaj, Patrick Iten, Rita Hofer, Esther Monney und Eva Maurenbrecher betreffend die Vertretung des Kantons Zug im Verwaltungsrat der Zuger Kantonsspital AG (eingereicht als Motion)	Gesundheitsdirektion	11.04.2024 Nicht-Erheblicherklärung
37	3498	Postulat der SP-Fraktion zur Aufhebung von Einträgen in der Systematischen Sammlung (BGS) des Kantons Zug	Baudirektion	01.03.2024 Erledigterklärung

38	3491	Postulat von Philip C. Brunner, Barbara Gysel, Urs Andermatt, Benny Elsener und Patrick Rösli betreffend Erleichterung der Errichtung von Bagatell-Antennen von Funkamateuren zur MINT-Förderung sowie zur Aufrechterhaltung von Notfunk-Fähigkeiten für Katastrophen-Lagen	Baudirektion	01.03.2024 Erledigterklärung
39	3484	Postulat der Fraktion Die Mitte betreffend Schaffung einer Public Private Partnership im Energie- und Nachhaltigkeitsbereich	Baudirektion	29.02.2024 Nicht-Erheblicherklärung
40	3481	Postulat der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend eine nachfrageorientierte Planung des öffentlichen Verkehrs und des Langsamverkehrs sowie eine angebotsorientierte Planung des motorisierten Individualverkehrs	Baudirektion	29.02.2024 Nicht-Erheblicherklärung
41	3470	Postulat von Ronahi Yener, Karen Umbach und Anna Bieri betreffend Schulgeldübernahme von Erwachsenenmaturitätslehrgängen	Direktion für Bildung und Kultur	25.01.2024 Erledigterklärung
42	3451	Postulat von Jill Nussbaumer und Michael Arnold betreffend NFT in der kantonalen Kunstförderung und -sammlung	Finanzdirektion	29.02.2024 Erledigterklärung
43	3334	Postulat von Rita Hofer, Manuela Käch, Heinz Achermann, Michael Felber, Thomas Magnusson, Mario Reinschmidt, Tabea Zimmermann Gibson, Beat Iten, Virginia Köpfli, Luzian Franzini und Ronahi Yener betreffend Integrationsklasse für die Sekundarstufe 1	Direktion für Bildung und Kultur	25.01.2024 Erledigterklärung
44	3226	Postulat von Stéphanie Vuichard, Anna Spescha, Jean Luc Mösch und Mario Reinschmidt betreffend die aquatischen, invasiven Organismen	Direktion des Innern	11.04.2024 Erledigterklärung
45	3112	Postulat von Heinz Achermann und Anna Bieri betreffend durchgehende beidseitige Radstreifenmarkierung zwischen Cham, Hünenberg See und Holzhäusern	Baudirektion	02.05.2024 Erledigterklärung
46	3003	Postulat von Manuela Leemann, Benny Elsener und Richard Rüegg betreffend stufenlose Unterführung Bruggli	Baudirektion	29.02.2024 Erledigterklärung
47	2990	Postulat von Fabio Iten und Patrick Iten betreffend Massnahmen für einen optimalen Verkehrsfluss während der Sanierung der Lorzentel-Kantonsstrasse	Baudirektion	01.03.2024 Erledigterklärung
48	2913	Postulat von Ralph Ryser, Zari Dzaferi, Barbara Häseli, Monika Weber, Thomas Werner und Beni Riedi betreffend Integration verhaltensauffälliger Kinder in den Schulbetrieb	Direktion für Bildung und Kultur	25.01.2024 Erledigterklärung
49	2771	Postulat von Beat Sieber betreffend adaptive Leistungstests während der obligatorischen Schulzeit an den gemeindlichen Schulen des Kantons Zug (eingereicht als Motion)	Direktion für Bildung und Kultur	25.01.2024 Erledigterklärung
Interpellation				
Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
50	3738	Interpellation der FDP-Fraktion betreffend mehr datenbasierte Entscheide in der Bildungspolitik - auch bei der geplanten Übertrittsprüfung	Direktion für Bildung und Kultur	28.11.2024 Kenntnisnahme
51	3682	Interpellation von Jean Luc Mösch, Patrick Iten, Philip C. Brunner, Peter Rust, Simon Leuenberger, Esther Monney und Emil Schweizer betreffend Konflikte unter eritreischen Gruppierungen	Sicherheitsdirektion	28.11.2024 Kenntnisnahme
52	3678	Interpellation der SVP-Fraktion betreffend Fragen zum Schweizer Asylchaos: «Was sind die aktuellen Zuger Zahlen?»	Direktion des Innern	31.10.2024 Kenntnisnahme
53	3659	Interpellation der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend Amphibien im Kanton Zug	Baudirektion	26.09.2024 Kenntnisnahme
54	3648	Interpellation von Michael Felber betreffend Tempo auf Strassen - Situation im Kanton Zug	Sicherheitsdirektion	26.09.2024 Kenntnisnahme
55	3642	Interpellation von Luzian Franzini, Rita Hofer und Andreas Iten betreffend Wartezeiten bei Ergänzungsleistungen	Gesundheitsdirektion	04.07.2024 Kenntnisnahme
56	3626	Interpellation von Joëlle Gautier und Jill Nussbaumer betreffend Sandbox für neue Technologien (Künstliche Intelligenz) - was macht der Kanton Zug?	Volkswirtschaftsdirektion	26.09.2024 Kenntnisnahme

**Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte**

57	3620	Interpellation von Carina Brüngger, Jill Nussbaumer, Etienne Schumpf und Helene Zimmermann betreffend was unternimmt der Kanton Zug gegen die Medikamentenknappheit	Gesundheitsdirektion	21.03.2024 Kenntnisnahme
58	3619	Interpellation von Etienne Schumpf und Jill Nussbaumer betreffend den Umgang mit künstlicher Intelligenz an den Zuger Schulen	Direktion für Bildung und Kultur	26.09.2024 Kenntnisnahme
59	3611	Interpellation von Thomas Werner betreffend die aktuellen Verhandlungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und deren Folgen für den Kanton Zug	Gesundheitsdirektion	01.03.2024 Kenntnisnahme
60	3605	Interpellation von Tabea Zimmermann Gibson, Ivo Egger und Andreas Lustenberger betreffend Lehren und Berufsabschlüsse für Erwachsene	Volkswirtschaftsdirektion	01.03.2024 Kenntnisnahme
61	3604	Interpellation von Gregor Bruhin, Adrian Risi und Philip C. Brunner betreffend anhaltenden Dienstleistungsabbau im Strassenverkehrsamt Zug	Sicherheitsdirektion	21.03.2024 Kenntnisnahme
62	3603	Interpellation von Thomas Werner betreffend Überstellung verurteilter Personen in ihr Herkunftsland	Sicherheitsdirektion	01.03.2024 Kenntnisnahme
63	3599	Interpellation der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend Feuerwerke	Sicherheitsdirektion	01.03.2024 Kenntnisnahme
64	3586	Interpellation von Jean Luc Mösch, Erich Grob, Patrick Iten und Brigitte Wenzin Widmer betreffend asiatische Hornisse	Baudirektion	01.03.2024 Kenntnisnahme
65	3585	Interpellation der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend Schutz vor Strassenlärmimmissionen und Neubeurteilung aufgrund des Bundesgerichtsentscheids (BGE) 1C_574/2020, Kriens	Baudirektion	01.03.2024 Kenntnisnahme
66	3575	Interpellation der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend Nichteinhaltung Arbeitsgesetz und Burnout-Gefährdung in Schweizer Spitälern	Volkswirtschaftsdirektion	29.02.2024 Kenntnisnahme
67	3572	Interpellation der FDP-Fraktion betreffend Projekt «Geburten im Kanton Zug»	Gesundheitsdirektion	01.03.2024 Kenntnisnahme
68	3566	Interpellation der SVP-Fraktion betreffend berufliche Umschulungen bezahlt durch den Lotteriefonds	Direktion für Bildung und Kultur	01.03.2024 Kenntnisnahme
69	3559	Interpellation von Thomas Werner, Esther Monney, Patrik Kretz, Adrian Rogger, Adrian Risi, Rainer Suter und Philip C. Brunner betreffend Barbershops und Billig-Coiffeure im Kanton Zug	Volkswirtschaftsdirektion	29.02.2024 Kenntnisnahme
70	3553	Interpellation der SVP-Fraktion betreffend Gewalt an Bahnhöfen	Sicherheitsdirektion	01.03.2024 Kenntnisnahme
71	3552	Interpellation der GLP-Fraktion betreffend das Thema heute Stadtbahn - morgen Kantonsbahn?	Baudirektion	01.03.2024 Kenntnisnahme
72	3527	Interpellation von Patrick Rössli betreffend hindernisfreien öffentlichen Verkehr	Baudirektion	25.01.2024 Kenntnisnahme
73	3504	Interpellation der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend die Schliessung der Lesebühne «Satz & Pfeffer» in Zug - Warum sagte die Regierung Nein zum Finanzierungsantrag?	Direktion für Bildung und Kultur	04.07.2024 Kenntnisnahme
Kleine Anfrage				
Nr.	Vorlage	Titel		
74	3848	Kleine Anfrage von Gregor Bruhin und Philip C. Brunner zu den Aktivitäten des Kantons Zug als Gastkanton am Sechseläuten	Volkswirtschaftsdirektion	17.12.2024 Antwort des Regierungsrats
75	3839	Kleine Anfrage von Peter Letter und Jost Arnold zum Status der Umsetzung des Postulats betreffend «Priorisierung des Abschnitts Rössli - Spinnerei Unterägeri in der Erschliessung des Ägeritals»	Baudirektion	26.11.2024 Antwort des Regierungsrats
76	3836	Kleine Anfrage von Mirjam Arnold betreffend Überlastung des Handelsregisteramtes	Volkswirtschaftsdirektion	05.11.2024 Antwort des Regierungsrats
77	3830	Kleine Anfrage von Thomas Gander betreffend Zu- und Wegzüge im Kanton Zug	Gesundheitsdirektion	12.11.2024 Antwort des Regierungsrats

**Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte**

78	3824	Kleine Anfrage der GLP-Fraktion betreffend Klimaziele für den Kanton Zug	Baudirektion	29.10.2024 Antwort des Regierungsrats
79	3820	Kleine Anfrage von Manuela Käch, Patrick Iten und Fabio Iten betreffend Beispielberechnungen für die Besteuerung natürlicher und juristischer Personen	Finanzdirektion	29.10.2024 Antwort des Regierungsrats
80	3818	Kleine Anfrage von Michael Felber betreffend Gemeindepräsidentenkonferenz (GPK-Zug) und Regierungsrat Zug	Direktion des Innern	29.10.2024 Antwort des Regierungsrats
81	3817	Kleine Anfrage von Esther Monney, Hans Küng und Thomas Werner betreffend Verkehrssituation an der Kreuzung Schmittli, Neuägeri	Sicherheitsdirektion	29.10.2024 Antwort des Regierungsrats
82	3815	Kleine Anfrage der GLP-Fraktion betreffend Überprüfung der Elternbeteiligung an den Kosten von obligatorischen Schul-lagern im Kanton Zug	Direktion für Bildung und Kultur	29.10.2024 Antwort des Regierungsrats
83	3813	Kleine Anfrage von Etienne Schumpf und Tom Magnusson betreffend die Frage: Wo bleiben Massnahmen für mehr (bezahlbaren) Wohnraum im Kanton Zug?	Baudirektion	22.10.2024 Antwort des Regierungsrats
84	3809	Kleine Anfrage von Philip C. Brunner, Gregor Bruhin und Adrian Risi betreffend Informatikprojekt der Stadt Zug gemeinsam mit den Zuger Gemeinden bzw. der Gemeindepräsidenten-Konferenz	Finanzdirektion	04.10.2024 Antwort des Regierungsrats
85	3807	Kleine Anfrage von Jean Luc Mösch, Peter Letter, Jeffrey Illi, Martin Zimmermann, Peter Rust und Jost Arnold betreffend Gewerblich-Industrielles Bildungszentrum Zug in Bezug auf die Auslagerung von Lehrberufen aus dem Kanton Zug in andere Kantone	Volkswirtschaftsdirektion	01.10.2024 Antwort des Regierungsrats
86	3795	Kleine Anfrage von Eva Maurenbrecher betreffend Auswirkungen der geplanten Revision des Elektrizitätsgesetzes	Baudirektion	24.09.2024 Antwort des Regierungsrats
87	3784	Kleine Anfrage von Gregor Bruhin und Michael Riboni betreffend Umschreibgebühr beim Wechsel von Kontrollschildern	Sicherheitsdirektion	24.09.2024 Antwort des Regierungsrats
88	3781	Kleine Anfrage der SVP-Fraktion betreffend Unterbringung von Asylanten in Menzingen	Direktion des Innern	10.09.2024 Antwort des Regierungsrats
89	3780	Kleine Anfrage von Jean Luc Mösch und Patrick Iten betreffend Ausmusterung von alten Radargeräten bei der Zuger Polizei	Sicherheitsdirektion	10.09.2024 Antwort des Regierungsrats
90	3777	Kleine Anfrage von Jean Luc Mösch und Patrick Iten betreffend die Gesundheitsgefährdung infolge aggressiven Hautpilz durch Verunreinigung an den Gerätschaften in den Barber-Shops	Gesundheitsdirektion	20.08.2024 Antwort des Regierungsrats
91	3776	Kleine Anfrage von Patrick Iten betreffend hausärztliche Versorgung in der Region Berg (Oberägeri, Unterägeri, Menzingen)	Gesundheitsdirektion	20.08.2024 Antwort des Regierungsrats
92	3775	Kleine Anfrage von Philip C. Brunner betreffend den kürzlichen Konkurs des Rettungsdienstes «LetZHelp GmbH» (heute in Liquidation)	Gesundheitsdirektion	20.08.2024 Antwort des Regierungsrats
93	3768	Kleine Anfrage von Barbara Gysel und Joëlle Gautier betreffend E-Voting - warum macht der Kanton nicht mit?	Direktion des Innern	23.07.2024 Antwort des Regierungsrats
94	3766	Kleine Anfrage der GLP-Fraktion betreffend Schwammstadt im Kanton Zug	Baudirektion	22.07.2024 Antwort des Regierungsrats
95	3745	Kleine Anfrage der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend das Abstimmungsdebakel vom 9. Juni 2024	Direktion des Innern	25.06.2024 Antwort des Regierungsrats
96	3740	Kleine Anfrage von Simon Leuenberger betreffend Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche in den Abendstunden	Direktion des Innern	25.06.2024 Antwort des Regierungsrats
97	3739	Kleine Anfrage der SP-Fraktion betreffend die Frage: Diskriminiert der Regierungsrat als Sparmassnahme Frauen im Gesundheitswesen?	Gesundheitsdirektion	25.06.2024 Antwort des Regierungsrats
98	3737	Kleine Anfrage der SP-Fraktion betreffend Steuerauswirkungen der 13. AHV-Rente	Finanzdirektion	18.06.2024 Antwort des Regierungsrats
99	3719	Kleine Anfrage von Luzian Franzini betreffend die neuen Veloständer beim Verwaltungsgebäude an der Aa	Baudirektion	07.05.2024 Antwort des Regierungsrats
100	3715	Kleine Anfrage der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend Grundbuch- und Notariatsinspektor	Direktion des Innern	30.04.2024 Antwort des Regierungsrats

**Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte**

101	3713	Kleine Anfrage von Esther Monney betreffend Gebührenanpassung Führerausweis	Sicherheitsdirektion	07.05.2024 Antwort des Regierungsrats
102	3707	Kleine Anfrage von Reto Vogel betreffend Fehlanreize im Gesundheitssystem	Gesundheitsdirektion	09.04.2024 Antwort des Regierungsrats
103	3705	Kleine Anfrage von Jost Arnold und Karl Bürgler betreffend Problematik langwieriger Baubewilligungsprozesse sowie Abbau von Hürden	Baudirektion	09.04.2024 Antwort des Regierungsrats
104	3702	Kleine Anfrage der GLP-Fraktion betreffend die Frage: Kann man im Kanton Zug «Van-Life» mit dem Stimm- und Wahlrecht vereinbaren?	Direktion des Innern	09.04.2024 Antwort des Regierungsrats
105	3701	Kleine Anfrage von Gregor Bruhin betreffend das elektronische Patientendossier	Gesundheitsdirektion	09.07.2024 Antwort des Regierungsrats
106	3698	Kleine Anfrage der GLP-Fraktion betreffend «Wie weiter mit der integrativen Schule?»	Direktion für Bildung und Kultur	02.04.2024 Antwort des Regierungsrats
107	3689	Kleine Anfrage von Andreas Iten betreffend ungenügende Sicherheit für ÖV-Benutzende bei der Bushaltestelle «Nidfuren»	Baudirektion	26.03.2024 Antwort des Regierungsrats
108	3688	Kleine Anfrage von Alex Haslimann, Patrik Kretz und Helene Zimmermann betreffend Betrieb der Unterkunft für Ukraine Flüchtlinge im Waldheim in Risch	Direktion des Innern	26.03.2024 Antwort des Regierungsrats
109	3687	Kleine Anfrage der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend das Thema «Massiv mehr Verschuldete im Kanton Zug»	Volkswirtschaftsdirektion	26.03.2024 Antwort des Regierungsrats
110	3686	Kleine Anfrage der GLP-Fraktion betreffend «Tiny Houses» sind im Kanton Zug willkommen	Baudirektion	26.03.2024 Antwort des Regierungsrats
111	3681	Kleine Anfrage von Patrick Iten, Jean Luc Mösch, Benny Elsener und, Philip C. Brunner betreffend was wurde alles umgesetzt und ist noch geplant gegen die invasiven Quaggamuscheln?	Direktion des Innern	12.03.2024 Antwort des Regierungsrats
112	3677	Kleine Anfrage der SP-Fraktion betreffend Transparenz und Veröffentlichung von Verkehrsdaten in Bezug auf den Stadttunnel	Baudirektion	10.02.2024 Antwort des Regierungsrats
113	3672	Kleine Anfrage der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend Studienerfolg von Absolventinnen und Absolventen von öffentlichen und privaten Kantonsschulen im Kanton Zug	Direktion für Bildung und Kultur	27.02.2024 Antwort des Regierungsrats
114	3669	Kleine Anfrage von Philip C. Brunner betreffend Richtplananpassung 23/1 M 4.9; Velowegnetz für den Alltag, Velowegnetz für die Freizeit	Baudirektion	27.02.2024 Antwort des Regierungsrats
115	3658	Kleine Anfrage von Michael Arnold und Philip C. Brunner betreffend Kapitalsteuern im Kanton Zug	Finanzdirektion	15.01.2024 Antwort des Regierungsrats
116	3654	Kleine Anfrage von Benny Elsener betreffend Flurnamen und deren Übernahme bei einem Umzug	Direktion des Innern	09.01.2024 Antwort des Regierungsrats
117	3649	Kleine Anfrage der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend Nutzung erneuerbarer Energien und «Umfahrungprojekte Zug und Unterägeri»	Baudirektion	09.01.2024 Antwort des Regierungsrats
Gesetz				
Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
118	3639	Teilrevision des Gesetzes über den Rechtsschutz in Verwaltungssachen (Verwaltungsrechtspflegegesetz; VRG) betreffend Wohnsitzpflicht und Erlöschen des Richteramtes bei ausserkantonalem Wohnsitz	Verwaltungsgericht	Inkrafttreten am 8. November 2024 Aufnahme in GS 2024/060, BGS 162.1
119	3638	Teilrevision des Gesetzes über die Organisation der Zuger Zivil- und Strafrechtspflege (GOG)	Obergericht	Inkrafttreten am 3. Januar 2025 Aufnahme in GS 2025/002, BGS 161.1
120	3631	Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege (EG FAP)	Gesundheitsdirektion	Inkrafttreten am 20. September 2024 Aufnahme in GS 2024/049, BGS 822.1
121	3612	Gesetz über Pilotprojekte bei Digitalisierungsvorhaben (Pilotprojektgesetz, PPG)	Direktion des Innern	11.04.2024 Nichteintreten

**Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte**

122	3607	Änderung des Gesetzes über die Pädagogische Hochschule Zug (PH-Gesetz, PHG)	Direktion für Bildung und Kultur	Inkrafttreten am 1. Januar 2024 Aufnahme in GS 2024/031, BGS 414.41 / BGS 154.21
123	3581	Teilrevision des Gesetzes über die Organisation der Zivil- und Strafrechtspflege (Gerichtsorganisationsgesetz, GOG) - Schaffung der gesetzlichen Voraussetzungen für eine möglichst umfassende Trennung des Zwangsmassnahmengerichts vom Strafgericht	Obergericht	Inkrafttreten am 1. Januar 2025 Aufnahme in GS 2024/023, BGS 161.1
124	3580	Teilrevision des Gesetzes über die Organisation der Zivil- und Strafrechtspflege (Gerichtsorganisationsgesetz, GOG) - neue Stellvertretungs- und Zusammenschlussmöglichkeiten für die gemeindlichen Friedensrichterämter	Obergericht	Inkrafttreten am 3. Januar 2025 Aufnahme in GS 2025/001, BGS 161.1
125	3577	Änderung des Schulgesetzes und des Lehrpersonalgesetzes	Direktion für Bildung und Kultur	Inkrafttreten am 1. August 2024 - Schulgesetz Aufnahme in GS 2024/025, BGS 412.11 Folgende Ausnahmen treten per 1. Januar 2024 in Kraft: § 23b, § 34 Abs. 3a und § 78 Abs. 2 - Lehrpersonalgesetz Aufnahme in GS 2024/026, BGS 412.31
126	3554	Änderung des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über die Krankenversicherung und des Gesetzes betreffend individuelle Prämienvorbereitung in der Krankenpflegeversicherung	Gesundheitsdirektion	Inkrafttreten am 1. Januar 2025 Aufnahme in GS 2024/083, BGS 842.1 / 842.6)
127	3545	Änderung des Gesetzes betreffend Erwerb und Verlust des Gemeinde- und des Kantonsbürgerrechts (Bürgerrechtsgesetz)	Direktion des Innern	Inkrafttreten am 1. Januar 2025 Aufnahme in GS 2024/052, BGS 121.3
128	3523	Teilrevision des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über den Wald (EG Waldgesetz)	Direktion des Innern	Inkrafttreten am 1. Januar 2025 Aufnahme in GS 2024/066, BGS 931.1 / 312.1-A1 / 722.21)
129	3506	Totalrevision des Submissionsgesetzes (SubG)	Baudirektion	Inkrafttreten am 1. März 2024 Aufnahme in GS 2024/013, BGS 721.51

Initiative: Verfassungsinitiative

Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
130	3462	Verfassungsinitiative für die Offenlegung der Politikfinanzierung (Transparenz-Initiative)	Direktion des Innern	Inkrafttreten am 27. September 2024 Aufnahme in GS 2024/065, BGS 111.1
131	3436	Verfassungsinitiative für ein sicheres, direktes und durchgehendes Veloverkehrsnetz im Kanton Zug bis 2030 (Zuger Velonetz-Initiative)	Baudirektion	Volksabstimmung vom 9. Juni 2024 Ablehnung mit 23'569 Nein-Stimmen zu 16'019 Ja-Stimmen

Kantonsratsbeschluss (referendumsfähig)

Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
132	3694	Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für die Planung der Instandsetzung und des Umbaus «Casa Rossa» und den damit verbundenen Landerwerb in Zug	Baudirektion	Inkrafttreten am 6. Dezember 2024 Aufnahme in GS 2024/067, BGS 1021.032
133	3614	Kantonsratsbeschluss betreffend Integrationsklassen auf der Primarstufe und Sekundarstufe I für Kinder und Jugendliche aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich	Direktion für Bildung und Kultur	Inkrafttreten am 1. August 2024 Aufnahme in GS 2024/024, BGS 412.118

**Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte**

134	3593	Verlängerung des Kantonsratsbeschlusses betreffend Beschulung schulpflichtiger Kinder und Jugendlicher aus der Ukraine	Direktion für Bildung und Kultur	Inkrafttreten am 1. Januar 2024 Aufnahme in GS 2024/014, BGS 412.32
135	3583	Kantonsratsbeschluss betreffend Beitrag des Kantons Zug zur Unterstützung des Aufbaus der «Blockchain Zug - Joint Research Initiative»	Finanzdirektion	Inkrafttreten am 10. Mai 2024 Aufnahme in GS 2024/032, BGS 614.14
136	3492	Kantonsratsbeschluss betreffend Rahmenkredit für die Planung, den Landerwerb und den Bau des Projektes «Umfahrung Unterägeri» und Kantonsratsbeschluss betreffend Rahmenkredit für die Planung, den Landerwerb und den Bau des Projektes «Umfahrung Zug» mit Genehmigung der Generellen Projekte	Baudirektion	Volksabstimmung vom 3. März 2024 - Umfahrung Unterägeri: Ablehnung mit 25'926 Nein-Stimmen zu 22'971 Ja-Stimmen - Umfahrung Zug: Ablehnung mit 28'030 Nein-Stimmen zu 21'261 Ja-Stimmen 02.05.2024 Schlussabrechnung genehmigt
137	2335	Genehmigung der Schlussabrechnung betreffend Kantonsratsbeschluss Objektkredit für die Planung und Realisierung einer wettkampftauglichen Dreifachsporthalle mit Zuschauerbereich für die Kantonsschule Zug (KSZ)	Baudirektion	02.05.2024 Schlussabrechnung genehmigt
138	2038	Genehmigung der Schlussabrechnung des Kantonsratsbeschlusses betreffend Objektkredit für den Bau und die Investitions-Folgekosten der S-Bahn-Haltestelle Steinhausen Rigiblick	Baudirektion	02.05.2024 Schlussabrechnung genehmigt
139	1611	Kantonsratsbeschluss betreffend Verpflichtungskredit für Landschaftsschutz und kantonalen Inkonvenienzenentschädigungen bei der Hochspannungsleitung in Baar-Nord und Steinhausen	Baudirektion	03.07.2024 Schlussabrechnung genehmigt
Kantonsratsbeschluss (nicht referendumsfähig)				
Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
140	3774	Feststellung der Gültigkeit der Gesamterneuerungswahlen der Mitglieder und Ersatzmitglieder des Obergerichts, des Kantonsgerichts, des Strafgerichts und des Verwaltungsgerichts für die Amtsdauer 2025–2030: Vorlage nicht elektronisch verfügbar (§ 15 Abs. 4 GO KR)	Staatskanzlei	26.09.2024 Feststellung der Gültigkeit
141	3753	Kantonsratsbeschluss betreffend Genehmigung der formellen Totalrevisionen der Geschäftsordnungen des Kantonsgerichts und des Strafgerichts	Obergericht	Inkrafttreten am 1. Januar 2025 - Kantonsgericht Aufnahme in GS 2024/058, BGS 161.111 - Strafgericht Aufnahme in GS 2024/059, BGS 161.113
142	3679	Teilrevision Kantonsratsbeschluss über die Geschäftsordnung des Kantonsrats (GO KR): Durchführung von Telefon-, Video- oder ähnlichen Sitzungen der kantonsrätlichen Kommissionen und des Büros des Kantonsrats bei Katastrophen und Notlagen	Büro des Kantonsrats	21.03.2024 Nichteintreten
143	3634	Kantonsratsbeschluss betreffend Kenntnisnahme der Berichterstattung zum mehrjährigen Leistungsauftrag 2020–2023 für die Jahre 2020–2022 und des Leistungsauftrags 2024–2027 der Hochschule Luzern (Fachhochschule Zentralschweiz)	Volkswirtschaftsdirektion	Inkrafttreten am 29. März 2024 Aufnahme in GS 2024/020
144	3589	Kantonsratsbeschluss betreffend Festsetzung der Zahl der Haupt-, Teil- und Nebenämter (inklusive Beschäftigungsgrade) im Verwaltungsgericht für die Amtsperiode 2025–2030	Verwaltungsgericht	Inkrafttreten am 1. Januar 2025 Aufnahme in GS 2024/007, BGS 162.2

**Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte**

145	3582	I. Kantonsratsbeschluss betreffend Festsetzung der Zahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder sowie der Zahl der Vollämter und Teilämter (inklusive Beschäftigungsgrade) im Kantonsgericht und im Strafgericht für die Amtsperiode 2025–2030 II. Kantonsratsbeschluss betreffend Festsetzung der Zahl der Vollämter und Teilämter (inklusive Beschäftigungsgrade) im Obergericht für die Amtsperiode 2025–2030	Obergericht	Inkrafttreten am 1. Januar 2025 - Obergericht Aufnahme in GS 2024/005, BGS 161.811 - Kantons- und Strafgericht Aufnahme in GS 2024/006, BGS 161.812
146	3487	Kantonsratsbeschluss betreffend Anpassung des kantonalen Richtplans (G Grundzüge und M Mobilität inklusive Mobilitätskonzept und Umfahrungen Unterägeri und Zug)	Baudirektion	Inkrafttreten am 7. Juli 2023 Aufnahme in GS 2023/038, BGS 711.31 / 711.32 Genehmigung durch den Bund: 7. Oktober 2024
147	2234	Kantonsratsbeschluss betreffend Kredit für eine elektronische Busspur auf der Artherstrasse in Zug und für die Strassen- sanierung	Baudirektion	03.07.2024 Schlussabrechnung genehmigt
Wahlen				
Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
148	3794	Wahl von drei Richterinnen bzw. Richtern in die Funktion des Zwangsmassnahmengerichts für die Amtsperiode 2025–2030	Justizprüfungskommission	31.10.2024 Wahl von: Olivia Bühlmann, Miriam Scherer, Corine Vogel
149	3789	Gesamterneuerungswahlen der Zuger Gerichte für die Amtsdauer 2025–2030	Justizprüfungskommission	26.09.2024 Wahl hauptamtliche Mitglieder Obergericht: Peter Huber, Andreas Sidler, Marc Siegwart, Aldo Staub, Orlando Dario Fosco, Fabienne Wiget, Stephan Scherer Wahl hauptamtliche Mitglieder Verwaltungsgericht: Diana Oswald, Patrick Trütsch, Adrian Willimann, Matthias Suter Wahl hauptamtliche Mitglieder Kantonsgericht: Ruedi Ackermann, Carmela Frey, Katja Heidelberger, Cyril Moos, Daniela Panico Peyer, Philipp Sialm, Pascal Stüdl, Olivia Bühlmann, Martina Casutt, Miriam Scherer, Jeannine Berweger, Corine Vogel Wahl hauptamtliche Mitglieder Strafgericht: Svea Anlauf, Philipp Frank, Thomas Rein, Sara Schweizer, Jessica Rohrer-Walter Wahl Präsident Obergericht: Marc Siegwart Wahl Präsidentin Verwaltungs- gericht: Diana Oswald Wahl Präsidentin Kantons- gericht: Daniela Panico Peyer Wahl Präsident Strafgericht: Philip Frank
150	3772	Kantonsrats-Ersatzwahl in der Einwohnergemeinde Steinhausen	Staatskanzlei	29.08.2024 Gültigerklärung der Wahl von Livio Bindi anstelle von Marc Reichmuth

**Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte**

151	3771	Kantonsrats-Ersatzwahl in der Einwohnergemeinde Hünenberg	Staatskanzlei	29.08.2024 Gültigerklärung der Wahl von Martin Affentranger anstelle von Rita Hofer
152	3763	Kantonsrats-Ersatzwahl in der Einwohnergemeinde Baar	Staatskanzlei	29.08.2024 Gültigerklärung der Wahl von Thomas Gwerder anstelle von Pirmin Andermatt sel.
153	3741	Feststellung der Gültigkeit der stillen Wahl von Ariana Nouri als Ersatzmitglied des Obergerichts für den Rest der Amtsdauer 2019–2024	Staatskanzlei	03.07.2024 Gültigerklärung der Wahl von Ariana Nouri
154	3730	Kantonsrats-Ersatzwahl in der Einwohnergemeinde Zug	Staatskanzlei	23.05.2024 Gültigerklärung der Wahl von Corina Kremmel anstelle von Benny Elsener
155	3712	Kantonsrats-Ersatzwahl in der Einwohnergemeinde Baar	Staatskanzlei	02.05.2024 Gültigerklärung der Wahl von Alois Gössi anstelle von Isabel Liniger
156	3703	Kantonsrats-Ersatzwahl in der Einwohnergemeinde Steinhausen	Staatskanzlei	11.04.2024 Gültigerklärung der Wahl von Katharina Jans anstelle von Anastas Odermatt
157	3661	Wahl des neuen Präsidiums des Verwaltungsgerichts für die verbleibende Amtsdauer 2019–2024	Justizprüfungskommission	25.01.2024 Wahl von Diana Oswald
158	3657	Ergänzungswahl eines hauptamtlichen Mitglieds des Verwaltungsgerichts infolge Freiwerdens eines Sitzes während der Amtsdauer (Rest der Amtsperiode 2019–2024)	Staatskanzlei	25.01.2024 Wahl von Patrick Trütsch
159	3655	Kantonsrats-Ersatzwahl in der Einwohnergemeinde Zug	Staatskanzlei	25.01.2024 Gültigerklärung der Wahl von Julia Küng anstelle von Stéphanie Horat
160	3651	Feststellung der Gültigkeit der Ergänzungswahl von Patrick Trütsch als Mitglied des Verwaltungsgerichts für den Rest der Amtsdauer 2019–2024	Staatskanzlei	25.01.2024 Gültigerklärung der Wahl von Patrick Trütsch
161	3650	Bestätigung der Wahl der aktienrechtlichen Revisionsstelle der Zuger Kantonalbank für die Amtsdauer 2024–2025 (bis zur ordentlichen Generalversammlung 2026)	Finanzdirektion	25.01.2024 Bestätigung der Wahl von PricewaterhouseCoopers AG
Verschiedenes				
Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
162	3797	Budget 2025 und Finanzplan 2025–2028	Finanzdirektion	20.12.2024 Genehmigung
163	3729	Zwischenbericht zu den per Ende März 2024 zur Berichterstattung fälligen parlamentarischen Vorstössen	Staatskanzlei	03.07.2024 Bewilligung der Frist- erstreckungsgesuche gemäss Zwischenbericht
164	3724	Rechenschaftsbericht 2023 des Obergerichts	Obergericht	04.07.2024 Genehmigung
165	3721	Tätigkeitsbericht 2023 der Datenschutzbeauftragten des Kantons Zug	Justizprüfungskommission	03.07.2024 Kenntnisnahme
166	3717	Geschäftsbericht 2023 der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)	Justizprüfungskommission	03.07.2024 Kenntnisnahme
167	3716	Geschäftsbericht 2023	Finanzdirektion	03.07.2024 Genehmigung der Anträge des Regierungsrats
168	3714	Kantonsratsbeschluss betreffend Kenntnisnahme des Geschäftsberichts inkl. Jahresrechnung 2023 der Gebäudeversicherung Zug	Sicherheitsdirektion	03.07.2024 Kenntnisnahme
169	3710	Bericht 2023 der Ombudsstelle Kanton Zug	Justizprüfungskommission	29.08.2024 Kenntnisnahme

Hängige Geschäfte

Stand: 01.01.2025 (Status: hängig)

Motion				
Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
1	3846	Motion von Julia Küng, Klemens Iten, Simon Leuenberger, Ronahi Yener und Katharina Jans betreffend Schaffung eines öffentlich-rechtlichen Jugendparlaments im Kanton Zug	Direktion des Innern	19.12.2024 Überweisung an Regierungsrat
2	3844	Motion von Patrick Rösli betreffend einer gesetzlichen Frist für Bauanfragen	Baudirektion	19.12.2024 Überweisung an Regierungsrat
3	3842	Motion der Stadtzuger Kantonsrätinnen und Kantonsräte (Bruhin Gregor, Brunner Philip C., Estermann Tabea, Felber Michael, Gautier Joëlle, Gysel Barbara, Hegglin Christian, Kremmel Corina, Leemann Rainer, Moos Adrian, Risi Adrian, Rösli Patrick, Schumpf Etienne, Sivaganesan Rupan, Straub Vroni) betreffend Dämpfung der finanziellen Belastung des Zuger Finanzausgleichs (ZFA) für die Stadt Zug	Finanzdirektion	28.11.2024 Überweisung an Regierungsrat
4	3841	Motion von Mirjam Arnold, Andreas Lustenberger, Luzian Franzini, Beat Iten, Jean Luc Mösch, Philip C. Brunner und Tabea Estermann betreffend die Schaffung einer neuen ständigen kantonsrätlichen Kommission für öffentlichen Verkehr	Staatskanzlei	28.11.2024 Überweisung an Büro des Kantonsrats
5	3829	Motion der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend Schaffung einer gesetzlichen Grundlage für Entwicklungszusammenarbeit	Finanzdirektion	31.10.2024 Überweisung an Regierungsrat
6	3816	Motion von Michael Felber betreffend Attraktivitätssteigerung von Investitionen im Wohnungs- und Gewerbebau. Modifizierte Fristen sorgen für zügigere Abläufe in Baubewilligungs- und Rechtsmittelverfahren	Baudirektion	19.12.2024 Teil-Erheblicherklärung
7	3814	Motion der SP-Fraktion betreffend Einführung eines Zuger bezahlten Elternurlaubs von 8 Wochen	Finanzdirektion	31.10.2024 Überweisung an Regierungsrat
8	3811	Motion der SVP-Fraktion betreffend Reduktion der Sozialhilfeleistungen für vorläufig Aufgenommene	Direktion des Innern	31.10.2024 Überweisung an Regierungsrat
9	3804	Motion von Andreas Lustenberger, Mirjam Arnold, Klemens Iten, Christian Hegglin und Carina Brüngger betreffend Anspruch auf Prämienverbilligung automatisch prüfen und Beiträge direkt ausbezahlen	Gesundheitsdirektion	26.09.2024 Überweisung an Regierungsrat
10	3802	Motion der Fraktion Die Mitte betreffend mit ausreichend Deutschkenntnissen in den Kindergarten	Direktion für Bildung und Kultur	26.09.2024 Überweisung an Regierungsrat
11	3792	Motion von Andreas Lustenberger und Anna Bieri betreffend stärkere Unterstützung für Familien: Einführung einer Familienergänzungsleistung (FamEL)	Direktion des Innern	26.09.2024 Überweisung an Regierungsrat
12	3791	Motion von Emil Schweizer, Esther Monney, Hans Jörg Villiger, Brigitte Wenzin Widmer, Patrik Kretz und Thomas Werner betreffend Schaffung einer Zuger Palliativ-Lösung (Hospiz)	Gesundheitsdirektion	26.09.2024 Überweisung an Regierungsrat
13	3785	Motion der FDP-Fraktion betreffend gesetzliche Grundlage für einen Steuerrabatt im Kanton Zug	Finanzdirektion	19.12.2024 Traktandiert für 30. Januar 2025
14	3778	Motion von Carina Brüngger und sechs Mitunterzeichnenden betreffend «ins Lebensende investieren» - finanzielle Entlastung der Zuger Palliativ-Patientinnen und -Patienten	Gesundheitsdirektion	29.08.2024 Überweisung an Regierungsrat
15	3765	Motion von Fabio Iten betreffend Änderung § 76 im Gesetz über die Organisation und die Verwaltung der Gemeinden (Gemeindegesetz, GG)	Direktion des Innern	29.08.2024 Überweisung an Regierungsrat
16	3764	Motion von Michael Felber, Drin Alaj, Tabea Estermann, Urs Andermatt und Corina Kremmel betreffend schnelle Hilfeleistung für Katastrophen und Krisen in der Schweiz dank Kompetenzregelung des Kantonsrats	Finanzdirektion	29.08.2024 Überweisung an Regierungsrat

**Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte**

17	3762	Motion von Drin Alaj, Alois Gössi, Barbara Gysel, Tabea Estermann, Christian Hegglin, Beat Iten, Julia Küng, Andreas Lustenberger, Thomas Meierhans, Jean Luc Mösch, Michèle Schuler, Rupan Sivaganesan und Ronahi Yener betreffend finanzielle Unterstützung für Unwettergeschädigte in Tessin, Wallis und Graubünden	Finanzdirektion	29.08.2024 Überweisung an Regierungsrat
18	3758	Motion von Adrian Risi, Adrian Moos, Fabio Iten, Jeffrey Illi, Jost Arnold, Karl Bürgler, Michael Arnold, Michael Felber, Patrick Iten, Peter Rust, Philip C. Brunner und Stefan Moos betreffend Effizienzsteigerung und Aufwertung der Verwaltungspflege in baurechtlichen Belangen durch Entlastung der Exekutive und Schaffung einer selbstständigen Rekursinstanz	Baudirektion	29.08.2024 Überweisung an Regierungsrat
19	3752	Motion von Drin Alaj betreffend Verbilligung ÖV-Tarife im Kanton Zug	Baudirektion	29.08.2024 Überweisung an Regierungsrat
20	3751	Motion der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend Beitritt des Kantons Zug zur «Charta Kreislaufforientiertes Bauen»	Baudirektion	03.07.2024 Überweisung an Regierungsrat
21	3750	Motion von Luzian Franzini, Rita Hofer, Tabea Zimmermann Gibson und Christian Hegglin betreffend eine niedrigere Höchstzahl der Klassengrößen	Direktion für Bildung und Kultur	03.07.2024 Überweisung an Regierungsrat
22	3749	Motion der erweiterten Staatswirtschaftskommission betreffend die Anpassung der Entschädigung des Kantonsratspräsidiums in der Teilrevision des Nebenamtsgesetzes	Finanzdirektion	03.07.2024 Überweisung an Regierungsrat
23	3733	Motion von Adrian Moos, Adrian Risi, Fabio Iten, Jeffrey Illi, Jost Arnold, Karl Bürgler, Michael Arnold, Patrick Iten, Peter Rust, Philip C. Brunner und Stefan Moos betreffend die Einführung des «Zürcher Modells» beim Baubewilligungsverfahren	Baudirektion	03.07.2024 Überweisung an Regierungsrat
24	3732	Motion von Kurt Balmer, Roger Wiederkehr, Adrian Risi, Rainer Leemann und Philip C. Brunner betreffend Bildung eines allgemeinen Kantonsfonds	Finanzdirektion	03.07.2024 Überweisung an Regierungsrat
25	3731	Motion von Luzian Franzini, Ronahi Yener und Fabienne Michel betreffend die Überprüfung und Suspendierung der kantonalen Finanzierung von Diözesanbischof und Domherren im Kanton Zug	Direktion des Innern	23.05.2024 Überweisung an Regierungsrat
26	3726	Motion von Tabea Zimmermann, Urs Andermatt, Fabio Iten, Christian Hegglin, Hans Jörg Villiger und Klemens Iten betreffend Regelungen im Umgang mit Smartphones an Zuger Schulen	Direktion für Bildung und Kultur	23.05.2024 Überweisung an Regierungsrat
27	3704	Motion der SP- und der ALG-Fraktion betreffend Linderung der Wohnungsnot im Kanton Zug	Baudirektion	19.12.2024 Teil-Erheblicherklärung
28	3700	Motion der ALG- und SP-Fraktion betreffend Richtplan: Streichung der Umfahrungen Zug und Unterägeri	Baudirektion	11.04.2024 Überweisung an Regierungsrat
29	3697	Motion der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend ein ÖV-Impulsprogramm	Baudirektion	21.03.2024 Überweisung an Regierungsrat
30	3693	Berichts-Motion von Anastas Odermatt, Julia Küng, Martin Zimmermann und Ronahi Yener betreffend Weiterentwicklung der Ertragsverwendung der Kirchensteuern juristischer Personen	Finanzdirektion	21.03.2024 Überweisung an Regierungsrat
31	3692	Motion von Luzian Franzini, Klemens Iten, Fabienne Michel und Ronahi Yener betreffend Einreichung einer Standesinitiative zur gesicherten Teilnahme der Schweiz an Erasmus+	Direktion für Bildung und Kultur	17.12.2024 Traktandiert für 30. Januar 2025
32	3691	Motion der SVP-Fraktion betreffend die vorübergehende Aussetzung der Feuerwehersatzabgabe	Sicherheitsdirektion	21.03.2024 Überweisung an Regierungsrat
33	3684	Motion der ad-hoc Kommission Pilotprojektgesetz betreffend Schaffung von gesetzlichen Grundlagen für den innerkantonalen elektronischen Datenaustausch und Bildung einer neuen ständigen Kommission	Finanzdirektion	11.04.2024 Überweisung an Regierungsrat

**Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte**

34	3683	Motion der ad-hoc Kommission Pilotprojektgesetz für den elektronischen Datenaustausch unter gemeindlichen und kantonalen Organen mit «GERES»	Finanzdirektion	11.04.2024 Sofortige Behandlung und Erheblicherklärung
35	3680	Motion der SVP-Fraktion betreffend Guthaben auf Bezahlkarten statt Bargeld für Asylsuchende und abgewiesene Asylbewerber	Direktion des Innern	19.12.2024 Traktandiert für 30. Januar 2025
36	3671	Motion von Michael Arnold, Tom Magnusson und Rainer Leemann betreffend Stopp der automatischen Steuererhöhung. Ausgleich der warmen Progression zur Stärkung des Mittelstandes	Finanzdirektion	10.12.2024 Traktandiert für 30. Januar 2025
37	3668	Motion von Flurin Grond, Philip C. Brunner und Gregor Bruhin betreffend Stabilisierung der eigenverantwortlichen Altersvorsorge durch steuerliche Entlastung	Finanzdirektion	29.02.2024 Überweisung an Regierungsrat
38	3667	Motion der FDP-Fraktion betreffend Anpassung des Gesetzes über die Förderung von preisgünstigem Wohnraum (Wohnraumförderungsgesetz, WFG)	Baudirektion	19.12.2024 Erheblicherklärung
39	3666	Motion der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend Verfahren für kantonale Tiefbauten	Baudirektion	29.02.2024 Überweisung an Regierungsrat
40	3663	Motion von Tabea Estermann und Michael Felber betreffend Schaffung gesetzlicher Grundlagen für den Langsamverkehr	Baudirektion	25.01.2024 Überweisung an Regierungsrat
41	3660	Motion der GLP-Fraktion betreffend Einreichung einer Standesinitiative im Bereich AHV mit dem Hauptzweck der Einführung einer Schuldenbremse	Gesundheitsdirektion	19.12.2024 Traktandiert für 30. Januar 2025
42	3646	Motion der GLP-Fraktion betreffend Selbstbestimmtes Lebensende in Pflegeinstitutionen	Gesundheitsdirektion	25.01.2024 Überweisung an Regierungsrat
43	3617	Motion von Andreas Lustenberger, Erich Grob, Klemens Iten, Eva Maurenbrecher und Michèle Schuler betreffend die Erarbeitung einer kantonalen Wasserstrategie	Baudirektion	19.12.2024 Traktandiert für 30. Januar 2025
44	3590	Motion von Luzian Franzini, Rita Hofer, Andreas Iten, Fabienne Michel und Christian Hegglin betreffend Betreuung von Kindern mit Behinderung im Vorschulalter	Direktion des Innern	31.08.2023 Überweisung an Regierungsrat
45	3544	Motion von Mirjam Arnold, Michael Felber, Isabel Liniger, Tom Magnusson, Jill Nussbaumer, Anastas Odermatt und Martin Zimmermann betreffend Zuständigkeitsregelung für den Budgetprozess der Ombuds- und der Datenschutzstelle	Sicherheitsdirektion	01.03.2024 Teil-Erheblicherklärung
46	3542	Motion der GLP-Fraktion betreffend der Kanton Zug hat Platz für Selbstbedienungs-Geschäfte	Volkswirtschaftsdirektion	14.12.2023 Erheblicherklärung
47	3541	Berichts-Motion von Kurt Balmer, Mirjam Arnold, Benny Elsener, Isabel Liniger, Anastas Odermatt und Michael Riboni betreffend Gerichtsanalyse und Anpassungsbedarf der Organisation der Zuger Justiz an zukünftige Herausforderungen	Justizprüfungskommission	04.07.2024 Frist erstreckt bis 3. Mai 2025
48	3529	Motion von Heinz Achermann, Michael Felber, Adrian Moos, Mario Reinschmidt und Ronahi Yener betreffend angepasste und vereinfachte finanzielle Rahmenbedingungen für Mitglieder des Zuger Kantonsrats	Finanzdirektion	01.12.2023 Teil-Erheblicherklärung
49	3525	Motion von Mirjam Arnold und Kurt Balmer betreffend Aufsicht über die Willensvollstrecker, Erbschaftsverwalter und die Erbschaftsbehörde	Direktion des Innern	01.03.2024 Erheblicherklärung
50	3497	Motion der SP-Fraktion betreffend Abschaffung eines alten Zopfs: Des Heimatscheins - zum Zweiten	Direktion des Innern	14.12.2023 Teil-Erheblicherklärung
51	3495	Motion der SP-Fraktion betreffend Revision des Gesetzes über Wahlen und Abstimmungen (WAG) und des Gesetzes über die Organisation und die Verwaltung der Gemeinden (Gemeindegesetz, GG)	Direktion des Innern	03.07.2024 Frist erstreckt bis zur Behandlung der Teilrevision des Wahl- und Abstimmungsgesetzes
52	3382	Motion von Mirjam Arnold, Michael Felber, Manuela Käch, Patrick Rösli und Andreas Lustenberger betreffend kantonales Wahlrecht für Menschen mit Beeinträchtigungen	Direktion des Innern	01.12.2023 Erheblicherklärung

**Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte**

53	3381	Motion von Patrick Rösli, Mirjam Arnold, Michael Felber, Stefan Moos, Isabel Liniger und Luzian Franzini betreffend Erstellung von barrierefreien Wahl- und Abstimmungsunterlagen	Direktion des Innern	01.12.2023 Erheblicherklärung
54	3356	Motion der Fraktion Die Mitte betreffend Halbierung der kantonalen Gebühren zu Gunsten der Unternehmen und Privater im Kanton Zug	Finanzdirektion	25.11.2022 Teil-Erheblicherklärung
55	3283	Motion von Michael Riboni, Michael Arnold und Alois Gössi betreffend Unvereinbarkeiten bei Gemeindebehörden	Direktion des Innern	29.09.2022 Teil-Erheblicherklärung
56	3248	Motion von Michael Riboni, Thomas Magnusson und Andreas Lustenberger betreffend Einführung des Postulats auf Gemeindeebene	Direktion des Innern	29.09.2022 Erheblicherklärung
57	3174	Motion von Kurt Balmer und Roger Wiederkehr betreffend Steuerungsmassnahmen für eine Gymnasialhöchstquote	Direktion für Bildung und Kultur	07.07.2022 Teil-Erheblicherklärung
58	3173	Motion von Pirmin Andermatt betreffend Sicherstellung der Stromversorgung im Kanton Zug	Baudirektion	03.03.2022 Teil-Erheblicherklärung
59	3004	Motion der CVP-Fraktion betreffend bedarfsgerechte Einführung von Tagesschulen	Direktion für Bildung und Kultur	03.07.2024 Frist erstreckt bis zur Behandlung der Änderung Kinderbetreuungsgesetz und Änderung Schulgesetz (Geschäft Nr. 3652)
60	2868	Motion von Andreas Hürlimann und Karen Umbach betreffend bedarfsgerechtes Angebot an familien- und schulergänzenden Betreuungsangeboten im Kanton Zug	Direktion des Innern	03.07.2024 Frist erstreckt bis zur Behandlung des Kinderbetreuungsgesetzes (Geschäft Nr. 3652)
61	1693	Motion von Anna Lustenberger-Seitz und Berty Zeiter betreffend Velo- und Skating-Verbindung ins Sihltal	Baudirektion	03.07.2024 Frist erstreckt bis 30. Juni 2025
62	282	Motion von Christoph Hohler betreffend Radstrecken ins Ägerital	Baudirektion	03.07.2024 Frist erstreckt bis 31. Dezember 2030
Postulat				
Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
63	3840	Postulat der GLP-Fraktion betreffend flächendeckende Ladestationen für Elektrofahrzeuge auf Parkieranlagen von kantonalen Immobilien	Baudirektion	28.11.2024 Überweisung an Regierungsrat
64	3827	Postulat von Tabea Zimmermann Gibson und Jean Luc Mösch betreffend Bildungsgutscheine auch für Seniorinnen und Senioren zwecks Förderung ihrer Selbständigkeit und Teilnahme an der Gesellschaft	Volkswirtschaftsdirektion	31.10.2024 Überweisung an Regierungsrat
65	3826	Postulat der GLP-Fraktion betreffend Freihaltung von Trassen für den öffentlichen Verkehr	Baudirektion	31.10.2024 Überweisung an Regierungsrat
66	3825	Postulat von Esther Haas betreffend Teilhabe der Menschen mit Beeinträchtigungen am finanziellen Erfolg des Kantons Zug	Direktion des Innern	31.10.2024 Überweisung an Regierungsrat
67	3823	Postulat der GLP-Fraktion und von Patrick Rösli betreffend CO2-Abscheidung und Recyclingbeton	Baudirektion	31.10.2024 Überweisung an Regierungsrat
68	3819	Postulat der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend jährliche Durchführung der inklusiven Landsgemeinde im Kanton Zug	Direktion des Innern	31.10.2024 Überweisung an Regierungsrat
69	3810	Postulat von Esther Monney, Emil Schweizer, Hans Jörg Villiger, Brigitte Wenzin Widmer und Thomas Werner betreffend keine digitalen Geräte im Kindergarten und in der Unterstufe	Direktion für Bildung und Kultur	31.10.2024 Überweisung an Regierungsrat
70	3806	Postulat der FDP-Fraktion betreffend Sicherheit bei Asylunterkünften	Direktion des Innern	31.10.2024 Überweisung an Regierungsrat

71	3796	Postulat von Brigitte Wenzin Widmer, Drin Alaj und Patrick Rösli betreffend Schaffung einer Rechtsgrundlage im kantonalen Planungs- und Baugesetz (PBG) oder in der Verordnung zum kantonalen Planungs- und Baugesetz (VPBG) zu Gunsten von bezahlbarem Wohnraum	Baudirektion	19.12.2024 Traktandiert für 30. Januar 2025
72	3793	Postulat der FDP-Fraktion betreffend Massnahmen gegen die mentale Gesundheitskrise bei Kindern und Jugendlichen im Kanton Zug	Gesundheitsdirektion	26.09.2024 Überweisung an Regierungsrat
73	3786	Postulat von Tom Magnusson, Karl Bürgler, Jost Arnold, Helene Zimmermann, Carina Brüngger und Thomas Gander betreffend Werken und Grundkompetenzen statt Fremdsprachen in der Primarschule	Direktion für Bildung und Kultur	26.09.2024 Überweisung an Regierungsrat
74	3779	Postulat von Michael Arnold und Rainer Leemann betreffend Förderung der ambulanten Pflege	Finanzdirektion	29.08.2024 Überweisung an Regierungsrat
75	3769	Postulat der Fraktion Die Mitte betreffend die Förderung von preisgünstigem Wohneigentum	Baudirektion	19.12.2024 Traktandiert für 30. Januar 2025
76	3761	Postulat von Drin Alaj, Philip C. Brunner, Tabea Estermann, Thomas Gander, Alois Gössi, Barbara Gysel, Christian Hegglin, Beat Iten, Julia Küng, Andreas Lustenberger, Thomas Meierhans, Esther Monney, Jean Luc Mösch, Emil Schweizer, Michèle Schuler, Rupan Sivaganesan, Thomas Werner, Raphael Wiser und Ronahi Yener betreffend Soforthilfe für Unwettergeschädigte im Tessin, Wallis und in Graubünden	Finanzdirektion	29.08.2024 Überweisung an Regierungsrat
77	3760	Postulat der GLP-Fraktion betreffend Phosphorrückgewinnung aus dem Zugersee	Baudirektion	29.08.2024 Überweisung an Regierungsrat
78	3759	Postulat von Adrian Risi, Adrian Moos, Fabio Iten, Jeffrey Illi, Jost Arnold, Karl Bürgler, Michael Arnold, Michael Felber, Patrick Iten, Peter Rust, Philip C. Brunner und Stefan Moos betreffend Erhöhung der Effizienz bei der Erarbeitung und Bewilligung von Bebauungsplänen und der Förderung der Rechtsberatung in Bausachen	Baudirektion	19.12.2024 Traktandiert für 30. Januar 2025
79	3755	Postulat von Eva Maurenbrecher, Jeffrey Illi, Heinz Achermann und Anna Bieri betreffend Überdachung der Autobahn A14 in Hünenberg	Baudirektion	29.08.2024 Überweisung an Regierungsrat
80	3748	Postulat der SVP-Fraktion betreffend keine Subventionierung der Work-Life-Balance Einzelner	Gesundheitsdirektion	03.07.2024 Überweisung an Regierungsrat
81	3747	Postulat der GLP-Fraktion betreffend Stimm- und Wahlrecht bei Van-Life und auf Reisen	Direktion des Innern	03.07.2024 Überweisung an Regierungsrat
82	3744	Postulat der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend Gleichstellung von Preisen für den Zugerpass Plus für AHV-Bezüger und Bezügerinnen und von Preisen für Jugendliche unter 25 Jahren	Baudirektion	03.07.2024 Überweisung an Regierungsrat
83	3736	Postulat von Thomas Meierhans, Manuela Käch und Fabio Iten betreffend Überdachungen der Autobahn A14 «Vier Vorteile auf einen Streich»	Baudirektion	03.07.2024 Überweisung an Regierungsrat
84	3735	Postulat der SVP-Fraktion betreffend Kapazitätssteigerung Autobahnanschluss Baar («Kurfürstkreuzung»)	Baudirektion	03.07.2024 Überweisung an Regierungsrat
85	3734	Postulat von Patrick Rösli betreffend vereinfachte Baubewilligungsverfahren	Baudirektion	19.12.2024 Traktandiert für 30. Januar 2025
86	3728	Postulat von Alois Gössi, Christian Hegglin, Ronahi Yener und Rupan Sivaganesan betreffend Führung/Querung Gehweg Tangente Zug/Baar - Hochgefährlich - dringender Handlungsbedarf	Baudirektion	23.05.2024 Überweisung an Regierungsrat
87	3727	Postulat der SVP-Fraktion betreffend Kundenfreundlichkeit sowie Warte- und Öffnungszeiten beim Strassenverkehrsamt Zug	Sicherheitsdirektion	23.05.2024 Überweisung an Regierungsrat

**Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte**

88	3725	Postulat von Thomas Werner betreffend Erarbeitung eines Verkehrskonzepts inkl. Machbarkeitsstudie und grober Kostenschätzung einer Velo-Bahn vom Ägerital nach Zug sowie einer U-Bahn und Seilbahnverbindung zwischen dem Ägerital und Zug/Baar	Baudirektion	23.05.2024 Überweisung an Regierungsrat
89	3722	Postulat von Patrick Iten, Manuela Käch und Fabio Iten betreffend finanzielle Unterstützung für den Ausbau des Zuger Stromnetzes	Baudirektion	02.05.2024 Überweisung an Regierungsrat
90	3708	Postulat von Luzian Franzini, Tabea Estermann, Mirjam Arnold und Urs Andermatt betreffend Standortbestimmung der Zuger Open-Government Data Strategie	Gesundheitsdirektion	11.04.2024 Überweisung an Regierungsrat
91	3690	Postulat von Tabea Zimmermann Gibson, Martin Zimmermann, Anna Bieri, Barbara Gysel und Carina Brüngger betreffend Gedenkstätte für die Opfer von Hexenprozessen im Kanton Zug	Direktion des Innern	17.12.2024 Traktandiert für 30. Januar 2025
92	3676	Postulat von Patrick Rösli und Heinz Achermann betreffend Gesetz über die Förderung von preisgünstigem Wohnraum (Wohnraumförderungsgesetz WFG) zu den Mietzinsbeiträgen	Baudirektion	19.12.2024 Traktandiert für 30. Januar 2025
93	3675	Postulat von Patrick Rösli betreffend Ersatzabgabe zur Eigenstromerzeugung	Baudirektion	29.02.2024 Überweisung an Regierungsrat
94	3674	Postulat von Patrick Rösli betreffend eines forcierten Ausbaus der Bushaltestellen nach Behindertengleichstellungsgesetz	Baudirektion	10.12.2024 Traktandiert für 30. Januar 2025
95	3673	Postulat von Patrick Rösli betreffend Ausbau von weiteren Bushaltestellen nach dem Behindertengleichstellungsgesetz	Baudirektion	29.02.2024 Überweisung an Regierungsrat
96	3664	Postulat der SVP-Fraktion betreffend aktive Förderung der Ausbildung von Männern für den Lehrerberuf als zusätzliches Mittel gegen den Lehrpersonenmangel	Direktion für Bildung und Kultur	29.02.2024 Überweisung an Regierungsrat
97	3645	Postulat von Tabea Estermann und Andreas Lustenberger betreffend Klärung der Rahmenbedingungen für den Rückzug einer Initiative	Direktion des Innern	25.01.2024 Überweisung an Regierungsrat
98	3643	Postulat von Brigitte Wenzin Widmer und Thomas Werner betreffend freie Fahrten auf dem Netz der Zugerland Verkehrsbetriebe (ZVB) für Schulklassen in Begleitung einer Lehrperson	Baudirektion	19.12.2024 Traktandiert für 30. Januar 2025
99	3637	Postulat von Thomas Gander, Mario Reinschmidt, Karl Bürgler, Tom Magnusson und Eva Maurenbrecher betreffend Erdverlegung der Hochspannungsleitung Mettlen-Samstagen	Baudirektion	19.12.2024 Traktandiert für 30. Januar 2025
100	3625	Postulat der SVP-Fraktion betreffend neues Konzept zur Aufwertung des heutigen ungenügenden Geschichtsunterrichts an der Zuger Volksschule	Direktion für Bildung und Kultur	26.10.2023 Überweisung an Regierungsrat
101	3624	Postulat von Luzian Franzini, Eva Maurenbrecher, Michèle Schuler, Heinz Achermann, Fabienne Michel, Klemens Iten und Tabea Zimmermann Gibson betreffend Erhöhung der Trägerrestfinanzierung der FHZ um 0.5 %	Volkswirtschaftsdirektion	01.03.2024 Erheblicherklärung
102	3623	Postulat von Jean Luc Mösch, Benny Elsener, Patrick Iten, Anna Bieri, Fabio Iten, Roger Wiederkehr, Jeffrey Illi und Jill Nussbaumer betreffend automatisierten Informationsaustausch zwischen den Bildungsinstituten und der Ausgleichskasse respektive den Arbeitgebern und Arbeitnehmern	Gesundheitsdirektion	26.10.2023 Überweisung an Regierungsrat
103	3621	Postulat von Patrick Rösli, Thomas Meierhans, Peter Rust, Benny Elsener, Fabio Iten, Patrick Iten und Jean Luc Mösch betreffend vereinfachte Anwendung Bebauungspläne	Baudirektion	19.12.2024 Traktandiert für 30. Januar 2025

**Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte**

104	3616	Postulat von Jean Luc Mösch, Erich Grob, Patrick Iten, Mirjam Arnold, Patrick Röösl, Simon Leuenberger, Manuela Käch, Roger Wiederkehr, Peter Rust und Michael Felber betreffend Schaffung einer zentralen Koordinationsstelle in Bezug auf gebietsfremde Arten (Neobiota) sowie Ergänzung des bestehenden kantonalen Umsetzungsplans zum Umgang mit invasiven gebietsfremden Organismen (Dezember 2021) durch einen kantonalen, mittelfristigen Massnahmenplan	Baudirektion	19.12.2024 Traktandiert für 30. Januar 2025
105	3602	Postulat von Emil Schweizer und Esther Monney betreffend Wiedereinführung eines gedruckten Amtsblattes mit Marktblatt	Staatskanzlei	29.08.2024 Nicht als erledigt abgeschrieben 01.12.2023 Teil-Erheblicherklärung
106	3584	Postulat der Fraktion Die Mitte betreffend Einführung einer BM Sek+ für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler	Direktion für Bildung und Kultur	26.09.2024 Erheblicherklärung
107	3579	Postulat von Patrick Iten, Vroni Straub, Adrian Risi, Jean-Luc Mösch, Stefan Moos und Anna Bieri betreffend Anpassung des Schulgesetzes, damit Kinder mit leichter ASS (Autismus Spektrum Störung) und Kinder mit AD(H)S (Aufmerksamkeitsdefizit - Hyperaktivitätsstörung) im Regelschulsystem berücksichtigt werden können	Direktion für Bildung und Kultur	04.07.2024 Erheblicherklärung
108	3574	Postulat von Simon Leuenberger betreffend Einführung einer obligatorischen Sicherheitsveranstaltung über den Bevölkerungsschutz für junge Schweizerinnen, Ausländerinnen und Ausländer im Kanton Zug	Sicherheitsdirektion	23.05.2024 Erheblicherklärung
109	3562	Postulat von Ivo Egger, Klemens Iten, Beat Iten, Stefan Moos, Manuela Käch, Barbara Gysel, Pirmin Andermatt und Thomas Gander betreffend Windenergie im Richtplan	Baudirektion	23.05.2024 Teil-Erheblicherklärung
110	3546	Postulat der FDP-Fraktion betreffend Planung und Sicherstellung der zukünftigen Arbeitszonen im Kanton Zug	Baudirektion	04.07.2024 Erheblicherklärung
111	3532	Postulat der SP-Fraktion betreffend Sicherstellung einer fairen Finanzierung von Schutzplätzen für Gewaltbetroffene im Kanton Zug	Sicherheitsdirektion	21.03.2024 Erheblicherklärung
112	3502	Postulat von Heinz Achermann, Anna Bieri, Rita Hofer, Virginia Köpfli, Eva Maurenbrecher und Martin Schuler betreffend Sicherheit für Kinder auf dem Schulweg auf der Sinslerstrasse im Bereich Matten	Sicherheitsdirektion	01.03.2024 Erheblicherklärung
113	3488	Postulat von Christian Hegglin, Virginia Köpfli und Alois Gössi für einen Veloweg zwischen Sins und der Eisenbahnbrücke Meisterswil-Oberrüti	Baudirektion	29.02.2024 Teil-Erheblicherklärung
114	3443	Postulat von Ivo Egger, Stéphanie Vuichard und Luzian Franzini betreffend Umgang mit dem Klimawandel im kantonalen Richtplan	Baudirektion	14.12.2023 Erheblicherklärung
115	3433	Postulat der FDP-Fraktion betreffend Förderung attraktiver Lehrstellenangebote in gewerblichen Berufen	Volkswirtschaftsdirektion	14.12.2023 Erheblicherklärung
116	3421	Postulat von Tabea Zimmermann Gibson, Luzian Franzini und Stéphanie Vuichard betreffend Verbot von Konversionstherapien (eingereicht als Motion)	Gesundheitsdirektion	01.12.2023 Umwandlung in ein Postulat und Erheblicherklärung
117	3390	Postulat von Peter Letter, Eva Maurenbrecher, Karen Umbach und Michael Arnold betreffend Qualitätssicherung und -messung der Zuger kantonalen Gymnasien	Direktion für Bildung und Kultur	04.05.2023 Erheblicherklärung
118	3364	Postulat von Thomas Meierhans und Patrick Röösl betreffend ein kantonales Depot für historische Bauteile (eingereicht als Motion)	Direktion des Innern	28.09.2023 Umwandlung in ein Postulat und Teilerheblicherklärung
119	3354	Postulat von Markus Spörri und Peter Letter betreffend Umfahrungstunnel Unterägeri	Baudirektion	29.06.2023 Erheblicherklärung
120	3351	Postulat der SVP-Fraktion betreffend Senkung der Gebühren des Strassenverkehrsamtes	Sicherheitsdirektion	30.03.2023 Erheblicherklärung
121	3350	Postulat von Virginia Köpfli und Philip C. Brunner betreffend Übertragung der Kantonsratssitzungen per Livestream	Büro des Kantonsrats	25.11.2022 Erheblicherklärung

122	3345	Postulat von Adrian Moos, Stefan Moos, Adrian Risi, Philip C. Brunner, Michael Felber, Benny Elsener und Peter Rust betreffend einfachen Zentrumsstunnel Stadt Zug, an die Arbeit	Baudirektion	29.06.2023 Erheblicherklärung
123	3320	Postulat von Philip C. Brunner, Monika Barmet, Karen Umbach, Tabea Zimmermann Gibson, Barbara Gysel und Daniel Stadlin betreffend eine grosszügige, neue multifunktionale Infrastruktur für den Zuger Kantonsrat - mit «publikumsattraktiver, öffentlicher Nutzung mit Ausstrahlungskraft»	Baudirektion	06.07.2023 Frist erstreckt bis 30. Juni 2024
124	3273	Postulat von Tabea Zimmermann Gibson und Jean Luc Mösch betreffend Bildungsgutscheine für Erwachsene zwecks Förderung ihrer Grundkompetenzen und Stärkung ihrer Arbeitsmarktfähigkeit	Volkswirtschaftsdirektion	10.11.2022 Erheblicherklärung
125	3268	Postulat von Peter Letter und Markus Spörri betreffend Priorisierung des Abschnitts Rössli-Spinnerei Unterägeri in der Erschliessung des Ägeritals	Baudirektion	10.11.2022 Erheblicherklärung
126	3262	Postulat von Drin Alaj, Thomas Gander und Manuela Käch betreffend Verbesserung der Verkehrsführung an der Sinslerstrasse	Baudirektion	10.11.2022 Teil-Erheblicherklärung
127	3260	Postulat von Virginia Köpfl, Anna Bieri und Andreas Lustenberger betreffend umfassenden Schutz vor LGB-Feindlichkeit im Kanton Zug angehen	Direktion des Innern	10.11.2022 Teil-Erheblicherklärung
128	3131	Postulat der FDP-Fraktion betreffend Prüfung eines Angebots für ein Kurzzeitgymnasium neben Menzingen auch in Zug und später in Ennetsee	Direktion für Bildung und Kultur	27.01.2022 Teil-Erheblicherklärung
129	3102	Postulat von Pirmin Andermatt, Guido Suter, Karen Umbach und Tabea Zimmermann Gibson betreffend Strategie Alter und Altershilfe	Direktion des Innern	26.08.2021 Erheblicherklärung
Interpellation				
Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
130	3847	Interpellation von Philip C. Brunner betreffend «Werden kritischer Journalismus und die verfassungsmässige Informationsfreiheit vom Vorsteher der Direktion des Innern unterdrückt?»	Direktion des Innern	19.12.2024 Überweisung an Regierungsrat
131	3843	Interpellation von Hans Jörg Villiger betreffend JUSO-Erb-schaftssteuerinitiative - Auswirkungen auf den Kanton Zug	Finanzdirektion	28.11.2024 Überweisung an Regierungsrat
132	3822	Interpellation von Rainer Leemann und Philip C. Brunner betreffend die Frage: Was leistet der Kanton Zug für die Zuger Bevölkerung, insbesondere für den Mittelstand?	Finanzdirektion	31.10.2024 Überweisung an Regierungsrat
133	3821	Interpellation der SP-Fraktion betreffend Auswirkungen der Steuerpolitik auf den Mittelstand	Finanzdirektion	31.10.2024 Überweisung an Regierungsrat
134	3805	Interpellation von Adrian Rogger, Philip C. Brunner, Gregor R. Bruhin, Karl Bürgler und Christophe Lanz betreffend Vernichtung von öffentlichen Parkplätzen im Kanton Zug	Baudirektion	31.10.2024 Überweisung an Regierungsrat
135	3803	Interpellation von Luzian Franzini, Martin Affentranger, Tabea Zimmermann Gibson und Esther Haas betreffend PFAS - Was unternimmt der Kanton Zug?	Baudirektion	26.09.2024 Überweisung an Regierungsrat
136	3798	Interpellation von Tabea Zimmermann Gibson und Julia Küng betreffend Stand der Umsetzung der Istanbul-Konvention im Kanton Zug	Sicherheitsdirektion	26.09.2024 Überweisung an Regierungsrat
137	3788	Interpellation der ALG-Fraktion betreffend immatrikulierte Motorfahrzeuge und Anzahl Pflicht-Parkplätze	Baudirektion	26.09.2024 Überweisung an Regierungsrat
138	3787	Interpellation von Philip C. Brunner, Urs Andermatt, Thomas Gander, Alois Gössi, Patrick Iten, Jean Luc Mösch, Emil Schweizer und Reto Vogel betreffend Stromspeicherbahn	Baudirektion	26.09.2024 Überweisung an Regierungsrat
139	3783	Interpellation von Gregor Bruhin, Philip C. Brunner und Adrian Risi betreffend: Wie es in der Direktion des Innern beim AFW weiter geht!	Direktion des Innern	26.09.2024 Überweisung an Regierungsrat

**Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte**

140	3782	Interpellation von Jean Luc Mösch, Philip C. Brunner, Patrick Iten, Simon Leuenberger, Erich Grob und Jill Nussbaumer betreffend Drohnen Dienstleistungen und dessen Anwendung auf dem Hoheitsgebiet des Kantons Zug	Sicherheitsdirektion	26.09.2024 Überweisung an Regierungsrat
141	3773	Interpellation von Gregor Bruhin, Philip C. Brunner und Adrian Risi betreffend die Frage: Wie steht es um die Sicherheit der Bevölkerung in der Stadt Zug und wie steht es um die umfassende Information gegenüber der Öffentlichkeit?	Direktion des Innern	29.08.2024 Überweisung an Regierungsrat
142	3757	Interpellation von Julia Küng, Mirjam Arnold, Esther Monney und Ronahi Yener betreffend Umsetzung der Sexualstrafrechtsreform im Kanton Zug	Sicherheitsdirektion	29.08.2024 Überweisung an Regierungsrat
143	3746	Interpellation von Andreas Iten betreffend Antidiskriminierungsgesetz im Internet	Sicherheitsdirektion	10.12.2024 Traktandiert für 30. Januar 2025
144	3723	Interpellation von Philip C. Brunner betreffend Einfluss einer institutionellen Anbindung an die Europäische Union für den Freistaat Zug	Volkswirtschaftsdirektion	19.12.2024 Traktandiert für 30. Januar 2025
145	3720	Interpellation der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend Auswirkungen des Urteils des EGMR und den Schutz der älteren Bevölkerung vor den Auswirkungen der Klimaerhitzung	Baudirektion	19.12.2024 Traktandiert für 30. Januar 2025
146	3718	Interpellation der SP-Fraktion betreffend erhöhtes Parkinson-Risiko durch Pflanzenschutzmittel (PSM)	Gesundheitsdirektion	19.12.2024 Traktandiert für 30. Januar 2025
147	3711	Interpellation der GLP-Fraktion betreffend Kreislaufwirtschaft im Kanton Zug (Umwandlung Kleine Anfrage in Interpellation)	Baudirektion	19.12.2024 Traktandiert für 30. Januar 2025
148	3709	Interpellation von Mirjam Arnold betreffend die Themen Gesundheit, Sicherheit und Interessen der Sexarbeiterinnen und Sexarbeiter	Sicherheitsdirektion	19.12.2024 Traktandiert für 30. Januar 2025
149	3706	Interpellation der FDP- und der SVP-Fraktion betreffend «Wie weiter mit der Verkehrspolitik im Kanton Zug?»	Baudirektion	19.12.2024 Traktandiert für 30. Januar 2025
150	3670	Interpellation von Etienne Schumpf, Barbara Gysel und Klemens Iten betreffend die Verwendung und Priorisierung der Mehreinnahmen aufgrund der OECD-Mindeststeuer	Finanzdirektion	29.02.2024 Überweisung an Regierungsrat
151	3591	Interpellation von Rita Hofer, Luzian Franzini, Andreas Iten, Fabienne Michel und Christian Hegglin betreffend Lücken in der Gesetzgebung für minderjährige Kinder und Jugendliche mit einer Behinderung	Direktion für Bildung und Kultur	03.07.2024 Frist erstreckt bis 31.08.2024

Kleine Anfrage

Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
152	3850	Kleine Anfrage von Thomas Gander betreffend Asylunterkunft Schönaue	Direktion des Innern	30.12.2024 Einreichung
153	3849	Kleine Anfrage von Jean Luc Mösch und Adrian Moos betreffend Gewässerschutzgesetz und die Umsetzung von Fischwanderprojekten, Schwall-Sunk-Projekten und Geschiebeprojekten im Kanton Zug	Direktion des Innern	19.12.2024 Einreichung

Verfassung

Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
154	3799	Änderung der Kantonsverfassung (KV) und Änderung des Gesetzes über die Wahlen und Abstimmungen (Wahl- und Abstimmungsgesetz; WAG) betreffend Kantonales Wahlrecht für Menschen mit Beeinträchtigungen	Direktion des Innern	26.09.2024 Kommission bestellt

**Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte**

Gesetz				
Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
155	3838	Totalrevision des Gesetzes über Ausbildungsbeiträge	Direktion für Bildung und Kultur	28.11.2024 Kommission bestellt
156	3837	Änderung des Gesetzes betreffend die Einführung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches für den Kanton Zug (EG ZGB) sowie des Gesetzes über das Gesundheitswesen im Kanton Zug (Gesundheitsgesetz; GesG)	Obergericht / Verwaltungsgericht	28.11.2024 Kommission bestellt
157	3835	Änderung des Steuergesetzes - neuntes Revisionspaket	Finanzdirektion	28.11.2024 Kommission bestellt
158	3834	Gesetz über Standortentwicklung (GSE) - Umsetzung der OECD-Mindeststeuer	Finanzdirektion	28.11.2024 Kommission bestellt
159	3833	Änderung des Gesetzes über die Zuger Pensionskasse (PKG)	Finanzdirektion	28.11.2024 Kommission bestellt
160	3832	Teilrevision des Gesetzes über die Entschädigung der nebenamtlichen Behördenmitglieder (Nebenamtsgesetz) sowie Teilrevision des Kantonsratsbeschlusses über die Entschädigung der Fraktionen des Kantonsrats	Finanzdirektion	28.11.2024 Kommission bestellt
161	3800	Änderung des Gesetzes über Wahlen und Abstimmungen (Wahl- und Abstimmungsgesetz; WAG): Umfassende Teilrevision	Direktion des Innern	26.09.2024 Kommission bestellt
162	3754	Teilrevision des Ruhetags- und Ladenöffnungsgesetzes	Volkswirtschaftsdirektion	29.08.2024 Kommission bestellt
163	3699	Teilrevision des Gesetzes über das Gastgewerbe und den Kleinhandel mit gebrannten Wassern (Gastgewerbegesetz)	Sicherheitsdirektion	28.11.2024 Referendumsfrist am Laufen Ablauf der Referendumsfrist: 3. Februar 2025
164	3652	Zug+ flächendeckende Sicherstellung der Kinderbetreuung; Änderung des Gesetzes über die familienergänzende Kinderbetreuung; Änderung des Schulgesetzes	Direktion des Innern	29.11.2024 Traktandiert zur 2. Lesung Traktandiert für 30. Januar 2025
165	3628	Teilrevision des Gesetzes über die Steuern im Strassenverkehr (Strassenverkehrssteuergesetz, SVStG)	Sicherheitsdirektion	31.10.2024 Referendumsfrist am Laufen Ablauf der Referendumsfrist: 6. Januar 2025
166	3613	Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für die Planung der neuen Kantonsschule Rotkreuz und den damit verbundenen Landerwerb	Baudirektion	21.06.2024 Genehmigung Schluss- abrechnung pendent
167	3185	Teilrevision des kantonalen Energiegesetzes und Kantonsratsbeschluss betreffend Rahmenkredit für ein Programm 2023 bis 2032 zur Förderung von Massnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs und der CO2-Emissionen in bestehenden Gebäuden	Baudirektion	26.01.2024 Genehmigung Schluss- abrechnung pendent
168	1775	Änderung des Gesetzes über die Förderung von preisgünstigem Wohnraum (WFG), KRB betreffend Rahmenkredit für die Förderung von preisgünstigem Wohnraum und KRB betreffend Statut der «Aktiengesellschaft zur Förderung von preisgünstigem Wohnraum»	Baudirektion	06.05.2010 Genehmigung Schluss- abrechnung pendent
169	1000	Gesetz über die Förderung von preisgünstigem Wohnraum (Wohnraumförderungsgesetz, WFG) und Kantonsratsbeschluss betreffend Rahmenkredit für die Förderung von preisgünstigem Wohnraum	Baudirektion	30.01.2003 Genehmigung Schluss- abrechnung pendent
Initiative: Gesetzesinitiative				
Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
170	3770	Gesetzesinitiative für die Beibehaltung des prüfungsfreien Übertritts an die Zuger Gymnasien	Direktion für Bildung und Kultur	19.12.2024 Kommission bestellt

171	3537	Gesetzesinitiative für Lebensqualität und bezahlbaren Wohnraum! - Verdichtung fair gestalten (Mehrwert-Initiative)	Baudirektion	31.10.2024 Volksabstimmung vom 18. Mai 2025
Kantonsratsbeschluss (referendumsfähig)				
Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
172	3812	Teilrevision des Kantonsratsbeschlusses über die Gebühren in Verwaltungs- und Zivilsachen (Verwaltungsgebührentarif)	Finanzdirektion	31.10.2024 Kommission bestellt
173	3808	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für das Projekt «Weiterentwicklung Bruggli, Gemeinde Zug»	Baudirektion	31.10.2024 Kommission bestellt
174	3756	Kantonsratsbeschluss betreffend Genehmigung vorgezogener Budgetkredite 2026 und 2027 für die Vergütung von stationären Spitalbehandlungen	Gesundheitsdirektion	19.12.2024 Traktandiert zur 2. Lesung Traktandiert für 30. Januar 2025
175	3743	Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für die Planung des Ersatzneubaus altes Laborgebäude, Zugerstrasse 50, Steinhausen	Baudirektion	03.07.2024 Kommission bestellt
176	3742	Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für die Planung des Umbaus und der Instandsetzung des Kaufmännischen Bildungszentrums Zug	Baudirektion	03.07.2024 Kommission bestellt
177	3695	Kantonsratsbeschluss betreffend Darlehen an die EVZ Sport AG (EVZ) zur Finanzierung der Stadioneerweiterung	Finanzdirektion	26.08.2024 Traktandiert zur 1. Lesung Traktandiert für 30. Januar 2025
178	3569	Kantonsratsbeschluss betreffend Rahmenkredit für die Förderung von preisgünstigem Wohnraum	Baudirektion	06.05.2024 Inkrafttreten wird zu einem späteren Zeitpunkt bestimmt
179	3533	Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für eine moderne Zuger Kantonsgeschichte	Staatskanzlei	21.06.2024 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
180	3512	Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für die Planung der Gesamtinstandsetzung Kantonsschule Zug	Baudirektion	12.01.2024 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
181	3480	Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für die Instandsetzung und einen Neubau an der Hofstrasse 15, Zug	Baudirektion	18.08.2023 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
182	3479	Kantonsratsbeschluss über das Strassenbauprogramm 2023–2030	Baudirektion	06.06.2023 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
183	3471	Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für die Realisierung eines Ersatzneubaus der Durchgangsstation, Zugerstrasse 52, Steinhausen	Baudirektion	08.09.2023 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
184	3453	Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für Soft-Massnahmen zur Förderung des Velofahrens	Baudirektion	11.05.2023 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
185	3439	Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für die Instandsetzung und den Umbau des Theilerhauses an der Hofstrasse, Zug	Baudirektion	11.05.2023 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
186	3286	Kantonsratsbeschluss betreffend Beitrag des Kantons Zug zur Unterstützung des Aufbaus des Nationalen Testinstituts für Cybersicherheit NTC	Finanzdirektion	08.06.2022 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
187	3285	Kantonsratsbeschluss betreffend Beitrag des Kantons Zug zur Unterstützung des Aufbaus einer zentralen Informations- und Anlaufstelle für KMU im Kontext der Cybersicherheit (ITSec4KMU)	Finanzdirektion	08.06.2022 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
188	3165	Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit Ökoplus für die Planung und Installation von PV-Anlagen und Ladestationen	Baudirektion	21.08.2021 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
189	3129	Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für die Planung der Gesamtinstandsetzung mit Neubau der Justizvollzugsanstalt Bostadel, Menzingen	Baudirektion	05.06.2021 Genehmigung Schlussabrechnung pendent

**Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte**

190	2897	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für das Projekt Ausbau Hinterburgmülibach, Gemeinde Neuheim	Baudirektion	18.05.2019 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
191	2885	Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für Instandsetzung und Umbau des Theilerhauses an der Hofstrasse, Zug	Baudirektion	20.02.2019 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
192	2855	Kantonsratsbeschluss betreffend Investitionsbeitrag und Bürgschaft für den neuen Hauptstützpunkt der Zugerland Verkehrsbetriebe AG und die damit verbundenen Landgeschäfte sowie betreffend Darlehen für die Finanzierung des Neubaus und Objektkredit für den Mieterausbau für den Rettungsdienst und die kantonale Verwaltung auf dem Areal An der Aa, Zug	Baudirektion	16.05.2019 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
193	2655	Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für die Instandsetzung und Erweiterung des Ausbildungszentrums Schönauf auf dem GS 2257, Lorzenstrasse 4, Cham	Baudirektion	20.01.2018 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
194	2501	Kantonsratsbeschluss betreffend Rahmenkredit 2016–2021 für die Umsetzung der ersten Phase des Massnahmenplans Ammoniak 2016–2030	Baudirektion	09.04.2016 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
195	2336	Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für den Landerwerb und für die Realisierung von Neu- und Umbauten für die Kantonsschule Menzingen (KSM)	Baudirektion	08.11.2014 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
196	2310	Kantonsratsbeschluss über das Strassenbauprogramm 2014–2022	Baudirektion	04.11.2014 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
197	2256	Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für die Realisierung eines neuen Labor- und Verwaltungsgebäudes für das Amt für Verbraucherschutz (AVS) auf dem GS 456, Zugerstrasse 50 in Steinhausen	Baudirektion	29.04.2014 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
198	2212	Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für die Renaturierung des Tobelbaches, Gemeinde Cham	Baudirektion	29.08.2013 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
199	2050	Kantonsratsbeschluss betreffend Projektierungskredit für die Planung von Neubauten für die Verwaltung und Gerichte des Kantons Zug und die Zugerland Verkehrsbetriebe AG auf dem Areal An der Aa in Zug	Baudirektion	03.05.2012 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
200	1977	Kantonsratsbeschluss betreffend Rahmenkredite Planung und Projektierung Bahnprojekte und Bahnbau	Baudirektion	31.03.2011 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
201	1901	Änderung des Kantonsratsbeschlusses über das Strassenbauprogramm 2004–2011	Baudirektion	30.09.2010 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
202	1733	Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für archäologische Rettungsgrabung «Cham-Alpenblick II»	Direktion des Innern	26.03.2009 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
203	1646	1. Kantonsratsbeschluss betreffend Genehmigung des Generellen Projektes «Tangente Zug/Baar» 2. Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für Planung, Landerwerb und Bau des Projektes «Tangente Zug/Baar»	Baudirektion	28.05.2009 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
204	1393	Kantonsratsbeschluss betreffend Rahmen- und Objektkredit für die Planung und den Bau der «Umfahrung Cham-Hünenberg» sowie für den Landerwerb (Kammerkonzept Ennetsee)	Baudirektion	01.06.2006 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
Kantonsratsbeschluss (nicht referendumsfähig)				
Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
205	3831	Kantonsratsbeschluss betreffend Genehmigung der Änderung der Geschäftsordnung des Verwaltungsgerichts (GO VG)	Verwaltungsgericht	28.11.2024 Kommission bestellt
206	3801	Kantonsratsbeschluss betreffend Standortbeitrag an die Aufbauposten eines Bildungszentrums von XUND in Rotkreuz	Volkswirtschaftsdirektion	26.09.2024 Kommission bestellt

Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte

207	3790	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für das Projekt «KS 382, Unterführung A4-Oberwil, Gemeinde Cham»	Baudirektion	26.09.2024 Kommission bestellt
208	3767	Kantonsratsbeschluss betreffend Zusatzkredit für das Projekt «Instandsetzung alte Lorzentobelbrücke, Gemeinden Baar und Menzingen»	Baudirektion	04.10.2024 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
209	3685	Kantonsratsbeschluss betreffend Anpassung des kantonalen Richtplans 23/1 (Teil I: Anträge der Gemeinden im Rahmen der Ortsplanrevisionen; Teil II: Wälder mit besonderer Naturschutzfunktion, Fließgewässer, Seen, Kantonsstrassen: Bügel, Rotkreuz, Güterverkehr)	Baudirektion	11.07.2024 Bund: Genehmigung pendent
210	3656	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für das Projekt «Ersatz Bereichsrechner Lichtsignalanlagen»	Baudirektion	12.07.2024 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
211	3595	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für das Projekt «Radstrecke 29, Unterführung SBB-Brücke Bruggli, Gemeinde Zug»	Baudirektion	07.03.2024 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
212	3594	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für das Projekt «KS P, Knoten Blatt-Hinterburgmühle, Gemeinde Neuheim»	Baudirektion	07.03.2024 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
213	3592	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für das Projekt «KS 25, Ersatzneubau Brücke Seefeld, Gemeinde Walchwil»	Baudirektion	08.05.2024 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
214	3535	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für das Projekt «KS381, Talacher-Moosrank, Gemeinde Baar»	Baudirektion	07.10.2023 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
215	3534	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für das Projekt «KS H, Riedmatt-Brücke A 14, Gemeinden Zug und Steinhausen»	Baudirektion	07.10.2023 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
216	3281	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für das Projekt «Instandsetzung alte Lorzentobelbrücke, Gemeinden Baar und Menzingen»	Baudirektion	05.02.2022 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
217	3227	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für das Projekt «KS Q, Umgestaltung Zentrum, Gemeinde Menzingen»	Baudirektion	28.10.2021 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
218	3218	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für das Projekt «KS 381, Schönenfurt-Warthstrasse (Denkmal Morgarten), Gemeinde Oberägeri»	Baudirektion	28.10.2021 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
219	3208	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für das Projekt «KS 25/368, Knoten Zollhus, Gemeinde Hünenberg»	Baudirektion	28.10.2021 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
220	3151	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für das Projekt «KS 368, Drälikerstrasse, Chamerstrasse-Kanalstrasse, Gemeinde Hünenberg»	Baudirektion	25.06.2021 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
221	3148	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für das Projekt «KS 4, Chamer-/Zugerstrasse, Alpenblick-Kollermühle, Gemeinden Zug und Cham»	Baudirektion	25.06.2021 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
222	2940	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für das Projekt Sanierung Sihlbruggstrasse (KS P), Abschnitt «Knoten Sand AG-Knoten Industrie» einschliesslich eines Radstreifens bergwärts, Gemeinde Neuheim	Baudirektion	01.07.2019 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
223	2850	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für das Projekt Sanierung Sihlbruggstrasse (KS P), Abschnitt Knoten Industrie-Knoten Blatt einschliesslich eines Radstreifens bergwärts, Gemeinde Neuheim	Baudirektion	06.11.2018 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
224	2766	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für das Projekt Ersatz und Erweiterung der übergeordneten Kommunikation und Leittechnik für Betriebs- und Sicherheitsausrüstungen der Kantonsstrassen	Baudirektion	25.01.2018 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
225	2640	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für das Projekt Sanierung und Ausbau der Kantonsstrasse L, Abschnitt Margel-Talacher einschliesslich eines Radstreifens bergwärts, Gemeinde Baar	Baudirektion	30.03.2017 Genehmigung Schlussabrechnung pendent

**Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte**

226	2635	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für das Projekt Sanierung und Ausbau der Kantonsstrasse 381, Abschnitt Nidfuren-Schmittli einschliesslich eines beidseitigen Radstreifens, Gemeinden Menzingen und Baar	Baudirektion	10.03.2017 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
227	2291	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für das Projekt Sanierung der Kantonsstrasse N, Neuheimerstrasse, Abschnitt Kreisel Lättich bis Baarburg-rank, Gemeinde Baar	Baudirektion	26.09.2013 Kommission bestellt
228	2024	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für die Planung und den Bau der Umfahrung Cham-Hünenberg sowie für den Landerwerb	Baudirektion	07.07.2011 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
229	1251	Kantonsratsbeschluss betreffend Sanierung der Gebäudehülle und Dächer der Liegenschaft Hofstrasse 15 in Zug	Baudirektion	24.02.2005 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
Verschiedenes				
Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
230	3507	Arbeitsprogramme des Kantonsrats Legislatur 2023–2026	Staatskanzlei	13.11.2024 Arbeitsprogramm Kantonsrat 1. und 2. Quartal 2025

Eidgenössische Wahlen

Es fanden keine eidgenössischen Wahlen statt.

Eidgenössische Volksabstimmungen

Ergebnisse des Kantons Zug	Ja	Nein	Stimmbeteiligung in %
3. März 2024			
– Volksinitiative vom 28. Mai 2021 «Für ein besseres Leben im Alter (Initiative für eine 13. AHV-Rente)» (BBI 2023 781)	21'583	29'902	65.54
– Volksinitiative vom 16. Juli 2021 «Für eine sichere und nachhaltige Altersvorsorge (Renteninitiative)» (BBI 2023 1520)	15'406	35'769	65.26
9. Juni 2024			
– Volksinitiative vom 23. Januar 2020 «Maximal 10 % des Einkommens für die Krankenkassenprämien (Prämien-Entlastungs-Initiative)» (BBI 2023 2285)	11'320	29'745	52.51
– Volksinitiative vom 10. März 2020 «Für tiefere Prämien – Kostenbremse im Gesundheitswesen (Kostenbremse-Initiative)» (BBI 2023 2286)	13'426	27'345	52.34
– Volksinitiative vom 16. Dezember 2021 «Für Freiheit und körperliche Unversehrtheit» (BBI 2023 2287)	10'061	30'793	52.27
– Bundesgesetz vom 29. September 2023 über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien (Änderung des Energiegesetzes und des Stromversorgungsgesetzes) (BBI 2023 2301)	27'964	13'159	52.54
22. September 2024			
– Volksinitiative vom 8. September 2020 «Für die Zukunft unserer Natur und Landschaft (Biodiversitätsinitiative)» (BBI 2024 28)	11'903	24'876	46.81
– Änderung vom 17. März 2023 des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) (Reform der beruflichen Vorsorge) (BBI 2023 785)	15'528	20'692	46.50
24. November 2024			
– Bundesbeschluss vom 29. September 2023 über den Ausbauschritt 2023 für die Nationalstrassen (BBI 2023 2302)	22'039	18'839	51.96
– Änderung vom 29. September 2023 des Obligationenrechts (Mietrecht: Untermiete) (BBI 2023 2288)	22'887	17'819	51.86
– Änderung vom 29. September 2023 des Obligationenrechts (Mietrecht: Kündigung wegen eigenbedarfs) (BBI 2023 2291)	21'563	19'102	51.81
– Änderung vom 22. Dezember 2023 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) (Einheitliche Finanzierung der Leistungen) (BBI 2024 31)	25'291	14'991	51.67

Weitere Informationen: <https://wab.zug.ch/archive/2024>

Kantonale Wahlen

Richterliche Behörden

Kantonsgericht und Strafgericht

Es fanden Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2025-2030 statt. Da gleich viele Personen vorgeschlagen wurden, wie Sitze zu besetzen waren, erfolgte eine stille Wahl (§ 40 Abs. 1 WAG). Der Regierungsrat erklärte am 28. Mai die vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten als gewählt. Der Kantonsrat stellte am 26. September die Gültigkeit dieser stillen Wahl fest (Validierung). Gleichzeitig wählte der Kantonsrat Daniela Panico Peyer, Walchwil, zur Präsidentin des Kantonsgerichts und Philipp Frank, Hagendorn, zum Präsidenten des Strafgerichts.

Verwaltungsgericht

Der amtierende Präsident des Verwaltungsgerichts, Aldo Elsener, hat seinen Rücktritt als Richter und Präsident per Ende März bekanntgegeben. Mit Ergänzungswahl vom 26. November 2023 wurde Patrick Trütsch, Hünenberg See, für die verbleibende Amtszeit gewählt. Der Kantonsrat stellte am 25. Januar die Gültigkeit (Validierung) dieser Wahl für den Rest der Amtsdauer 2019-2024 fest. Als neue Gerichtspräsidentin wählte der Kantonsrat am 25. Januar Diana Oswald, Hünenberg See, ebenfalls für den Rest der Amtsdauer 2019-2024.

Am 30. Juni fanden Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2025-2030 statt. Gewählt wurden in absteigender Reihenfolge der Stimmenzahl als Mitglieder des Verwaltungsgerichts Diana Oswald, Hünenberg See, Patrick Trütsch, Hünenberg See, Judith Fischer, Zug, Sarah Schneider, Zug, Matthias Suter, Rotkreuz, Adrian Willmann, Hünenberg, Stefan Bernbeck, Unterägeri. Die Wahlbeteiligung lag bei 20.32 %.

Als Ersatzmitglieder des Verwaltungsgerichts wurden in absteigender Reihenfolge der Stimmenzahl Bruno Bosshard, Zug, Roger Grünvogel, Oberwil bei Zug, Andreas Landtwing, Zug, Ivo Klingler, Zug, Jakob Senn, Hünenberg, Martin Skripsy, Cham. Die Wahlbeteiligung lag bei 19.88 %.

Am 26. September stellte der Kantonsrat die Gültigkeit der Gesamterneuerungswahlen fest (Validierung). Gleichzeitig wählte der Kantonsrat Diana Oswald, Hünenberg See, zur Präsidentin des Verwaltungsgerichts.

Obergericht

Andrea Amsler Mercier, reichte ihren Rücktritt per 30. April als Ersatzmitglied des Obergerichts ein. Innert der angesetzten Frist für die Einreichung von Wahlvorschlägen für die Ergänzungswahl ging ein einziger Wahlvorschlag ein, weshalb der Regierungsrat am 30. April die vorgeschlagene Kandidatin, Ariana Nouri, Oberwil bei Zug, als Ersatzmitglied des Obergerichts, in stiller Wahl als gewählt erklärte. Der Kantonsrat stellte am 3. Juli die Gültigkeit dieser stillen Wahl für den Rest der Amtsdauer 2019-2024 fest (Validierung).

Es fanden Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2025-2030 statt. Da gleich viele Personen vorgeschlagen wurden, wie Sitze zu besetzen waren, erfolgte eine stille Wahl (§ 40 Abs. 1 WAG). Der Regierungsrat erklärte am 28. Mai die vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten als gewählt. Der Kantonsrat stellte am 26. September die Gültigkeit dieser stillen Wahl fest (Validierung). Gleichzeitig wählte der Kantonsrat Marc Siegwart, Zug, zum Präsidenten des Obergerichts.

Weitere Informationen: <https://wab.zug.ch>

Kantonale Volksabstimmungen

Ergebnisse des Kantons Zug	Ja	Nein	Stimmbeteiligung in %
3. März 2024			
– Kantonsratsbeschluss betreffend Rahmenkredit für die Planung, den Landerwerb und den Bau des Projekts «Umfahrung Unterägeri»	22'971	25'926	64.75
Die Stimmberechtigten lehnten die Vorlage mit 53.02 % ab.			
– Kantonsratsbeschluss betreffend Rahmenkredit für die Planung, den Landerwerb und den Bau des Projekts «Umfahrung Zug»	21'261	28'030	65.04
Die Stimmberechtigten lehnten die Vorlage mit 56.87 % ab.			
9. Juni 2024			
– Verfassungsinitiative für ein sicheres, direktes und durchgehendes Veloverkehrsnetz im Kanton Zug bis 2030 (Zuger Velonetz-Initiative)	16'019	23'569	52.25
Die Stimmberechtigten lehnten die Vorlage mit 59.54 % ab.			
– Verfassungsinitiative für die Offenlegung der Politikfinanzierung (Transparenz-Initiative)			
– Gegenvorschlag für die Offenlegung der Politikfinanzierung (Transparenz-Initiative)			
– Stichfrage Volksinitiative oder Gegenvorschlag zur Offenlegung der Politikfinanzierung (Transparenz-Initiative)			
Der Regierungsrat hat die Abstimmung für ungültig erklärt. Der neue Abstimmungstermin wurde auf den 22. September festgelegt.			
22. September 2024			
– Verfassungsinitiative für die Offenlegung der Politikfinanzierung (Transparenz-Initiative)	14'761	17'631	43.52
Die Stimmberechtigten lehnten die Vorlage mit 54.43 % ab.			
– Gegenvorschlag für die Offenlegung der Politikfinanzierung (Transparenz-Initiative)	16'360	15'093	43.52
Die Stimmberechtigten nahmen die Vorlage mit 52.01 % an.			
	Vorlage	Gegenvorschlag	
– Stichfrage Volksinitiative oder Gegenvorschlag zur Offenlegung der Politikfinanzierung (Transparenz-Initiative)	14'217	17'025	43.52
Die Stimmberechtigten gaben dem Gegenvorschlag mit 54.49 % den Vorzug.			
24. November 2024			
– Teilrevision des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über den Wald (EG Waldgesetz)	28'397	10'633	51.21
Die Stimmberechtigten nahmen die Vorlage mit 72.76 % an.			

Weitere Informationen: <https://wab.zug.ch/archive/2024>

Jahresrechnung

Bericht

1 In Kürze

Die Jahresrechnung 2024 des Kantons Zug schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 310,5 Millionen Franken. Dies sind 148,7 Millionen Franken mehr als budgetiert. Der Gesamtaufwand beträgt 1,8 Milliarden Franken und liegt um 16,3 Millionen Franken oder 0,9 Prozent über Budget. Vor allem die höheren Steuererträge haben zu dem gesamthaft um 165,0 Millionen Franken oder 8,4 Prozent höheren Ertrag von 2,1 Milliarden Franken geführt.

Höhere Steuererträge, aber tiefere Anteile an der direkten Bundessteuer

Der Fiskalertrag lag um 155,5 Millionen Franken oder 15,9 Prozent höher als budgetiert und beträgt gesamthaft rund 1,1 Milliarden Franken. Besser als erwartet entwickelten sich bei den natürlichen Personen insbesondere die Steuern aus den Vorjahren, indem höhere Einkommens- und Vermögensfaktoren veranlagt wurden, als sie bisher provisorisch in Rechnung gestellt waren. Die budgetierten Mindereinnahmen aufgrund der achten Steuergesetzrevision von 50 Millionen Franken trafen ein. Weitere Mindererträge daraus werden noch verzögert wirken. Insgesamt waren die Steuern von natürlichen Personen um 88,8 Millionen Franken oder 16,0 Prozent über Budget und betrugen gesamthaft 643,4 Millionen Franken.

Auch die Steuererträge der juristischen Personen waren um 69,0 Millionen Franken oder 18,1 Prozent höher als budgetiert, da gewichtige Zuger Unternehmen ihre Gewinne merklich steigern konnten. Auch kürzlich zugezogene Unternehmen, welche sich gut etablierten, sowie Sondereffekte trugen zu den Mehreinnahmen bei. Die Steuern von juristischen Personen betrugen 450,5 Millionen Franken.

Hingegen fiel der Kantonsanteil an der direkten Bundessteuer, welcher 21,2 Prozent beträgt, mit insgesamt 457,0 Millionen Franken um 39,6 Millionen Franken oder 8,0 Prozent tiefer aus als budgetiert. Bei den natürlichen Personen lag der Anteil aufgrund von Steuererträgen aus Vorjahren, steuerstarken Zuzügen und Sondereffekten bei 157,9 Millionen Franken oder 16,1 Prozent über Budget. Bei den juristischen Personen mit 302,0 Millionen Franken oder 16,7 Prozent jedoch tiefer. Dies hauptsächlich, weil bei den Gewinnsteuern auf Bundesebene keine wesentlichen positiven Sondereffekte eingetreten sind und sich die Gewinnrückgänge einzelner Unternehmensgruppen stärker als erwartet ausgewirkt haben.

Weltweite Mindeststeuer für grosse internationale Unternehmen

Grosse Unsicherheiten bestehen bei der Umsetzung der Bestimmungen und den damit verbundenen Folgeanpassungen der Gesetzgebungen des Bundes und des Kantons betreffend der weltweiten Mindeststeuer für grosse international tätige Unternehmensgruppen (OECD-Mindeststeuer), welche seit dem 1. Januar 2024 in Kraft ist. Um Standortnachteile daraus auszugleichen, sieht der Regierungsrat ein Gesetz über Standortentwicklung (GSE) mit einer kantonalen Zusatzsteuer auf Unternehmensgewinne vor.

Wirtschaftliches Umfeld

Der Zuger Wirtschaftsstandort, welcher stark von international ausgerichteten Unternehmen geprägt ist, konnte sich trotz der weltweiten Herausforderungen gut behaupten. Die insgesamt gute Wirtschaftssituation im Kanton Zug beweist auch der mit 3,5 Prozent schweizweit höchste Nettozuwachs an Neueintragungen von Unternehmen im Handelsregister. Die Zahl der eingetragenen Firmen beträgt per Ende Jahr 41 450. Auch die 824 Konkursöffnungen bedeuten einen neuen Höchstwert. Die Arbeitslosenrate stieg von tiefen 2,0 Prozent auf 2,3 Prozent.

Nationaler Finanzausgleich (NFA)

Die Belastung für den Nationalen Finanzausgleich betrug 382,9 Millionen Franken. Mit Inkrafttreten des achten Steuerpakets sind die Beiträge der Zuger Einwohnergemeinden an den NFA weggefallen. Als Geberkanton setzt sich der Kanton Zug in Bundesbern weiterhin für eine faire Lastenverteilung ein.

Investitionsausgaben

Von den 134,0 Millionen Franken Nettoinvestitionen, welche um 21,2 Millionen Franken oder 13,7 Prozent tiefer lagen als budgetiert, entfielen 101,4 Millionen Franken auf Hoch- und Tiefbauten. Für IT-Projekte und schulische IT-Mittel wurden 17,0 Millionen Franken ausgegeben. Rund ein Drittel dieser Projekte sind Teil des Impulsprogramms Digital Zug. Die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen, welche linear ab Nutzungsbeginn erfolgen, erhöhten sich gegenüber Budget um 8,3 Millionen Franken auf gesamthaft 88,3 Millionen Franken. Mit einer Selbstfinanzierung von 392,9 Millionen Franken konnten die Nettoinvestitionen vollständig aus eigenen Mitteln finanziert werden. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 293,2 Prozent.

Bilanzstruktur

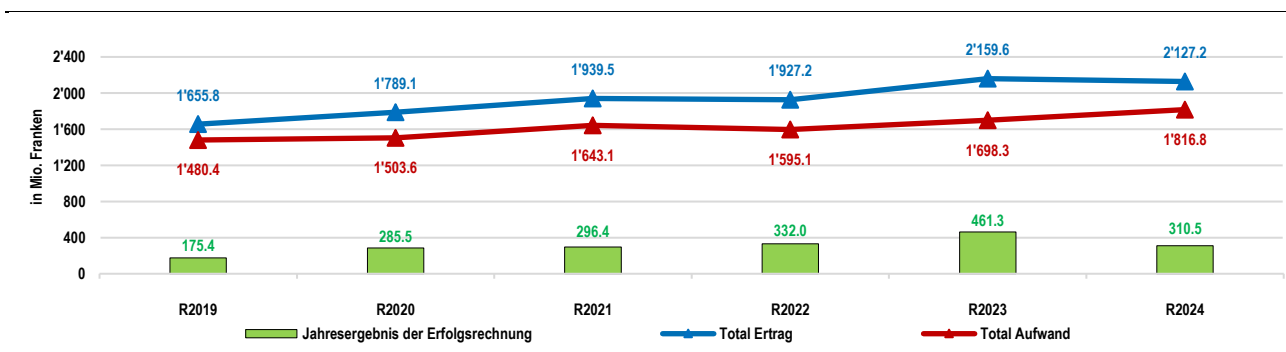
Auf der Aktivseite hat das Finanzvermögen wiederum deutlich zugenommen und beläuft sich auf 3,1 Milliarden Franken. Das Verwaltungsvermögen ist um 32,4 Millionen Franken auf 565,8 Millionen Franken angestiegen. Auf der Passivseite beträgt das Fremdkapital 1,0 Milliarden Franken. Das Eigenkapital hat um 291,4 Millionen Franken zugenommen und beträgt per Jahresende rund 2,6 Milliarden Franken.

Hinweis: In allen nachfolgenden Tabellen sind die Beträge gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen. Die Grafiken zeigen jeweils das aktuelle Rechnungsjahr (R2024) sowie fünf Vorjahre.

2 Übersicht über die Erfolgsrechnung

2.1 Gesamtergebnis

Jahresergebnis	Rechnung	Budget	Rechnung	Abw.	Abw.
In Mio. Franken	2023	2024	2024	in Mio.	in %
Total Aufwand	-1'698.3	-1'800.5	-1'816.8	-16.3	0.9
Total Ertrag	2'159.6	1'962.2	2'127.2	165.0	8.4
Jahresergebnis der Erfolgsrechnung	461.3	161.8	310.5	148.7	91.9



Der **Gesamtaufwand** liegt um 16,3 Millionen Franken oder 0,9 Prozent höher als budgetiert und beträgt rund 1,8 Milliarden Franken. Dem gegenüber steht ein **Gesamtertrag** von rund 2,1 Milliarden Franken. Dieser ist um 165,0 Millionen Franken oder 8,4 Prozent höher als budgetiert. Der Ertragsüberschuss beträgt 310,5 Millionen Franken.

2.2 Gestufter Erfolgsausweis (konsolidierte Sicht)

Gestufter Erfolgsausweis	Rechnung	Budget	Rechnung	Abw.	Abw.
In Mio. Franken	2023	2024	2024	in Mio.	in %
30 Personalaufwand	-356.8	-383.2	-386.2	-3.0	0.8
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-127.5	-130.2	-132.1	-1.9	1.5
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-97.3	-80.0	-88.3	-8.3	10.3
35 Einlagen in Spezialfinanzierungen	-0.5	-0.1	-0.3	-0.2	268.6
36 Transferaufwand	-1'006.6	-1'087.1	-1'086.5	0.5	-0.0
37 Durchlaufende Beiträge	-94.8	-99.0	-102.8	-3.8	3.8
39 Interne Verrechnungen	-9.0	-10.2	-10.2	-0.0	0.1
Total betrieblicher Aufwand (ohne Sachgruppe 39) *	-1'683.5	-1'779.6	-1'796.3	-16.7	0.9
40 Fiskalertrag	1'089.4	976.5	1'132.0	155.5	15.9
41 Regalien und Konzessionen	2.2	1.6	2.1	0.5	29.7
42 Entgelte	87.3	82.9	88.8	5.9	7.1
43 Übrige Erträge	0.1	0.1	0.4	0.3	209.2
45 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	31.0	14.0	19.4	5.5	39.3
46 Transferertrag	760.2	700.8	677.8	-22.9	-3.3
47 Durchlaufende Beiträge	94.8	99.0	102.8	3.8	3.8
49 Interne Verrechnungen	9.0	10.2	10.2	0.0	0.1
Total betrieblicher Ertrag (ohne Sachgruppe 49) *	2'064.9	1'874.9	2'023.3	148.5	7.9

Gestufter Erfolgsausweis In Mio. Franken	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Mio.	Abw. in %
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	381.4	95.3	227.1	131.8	138.3
34 Finanzaufwand	-5.8	-10.6	-10.2	0.4	-4.2
44 Finanzertrag	85.7	77.1	93.6	16.5	21.4
Ergebnis aus Finanzierung	79.9	66.5	83.4	16.9	25.5
Operatives Ergebnis	461.3	161.8	310.5	148.7	91.9
38 Ausserordentlicher Aufwand		-0.0	-0.0	0.0	0.0
48 Ausserordentlicher Ertrag	0.0		0.0	0.0	
Ausserordentliches Ergebnis	0.0	-0.0	-0.0	0.0	-1.4
Jahresergebnis der Erfolgsrechnung	461.3	161.8	310.5	148.7	91.9

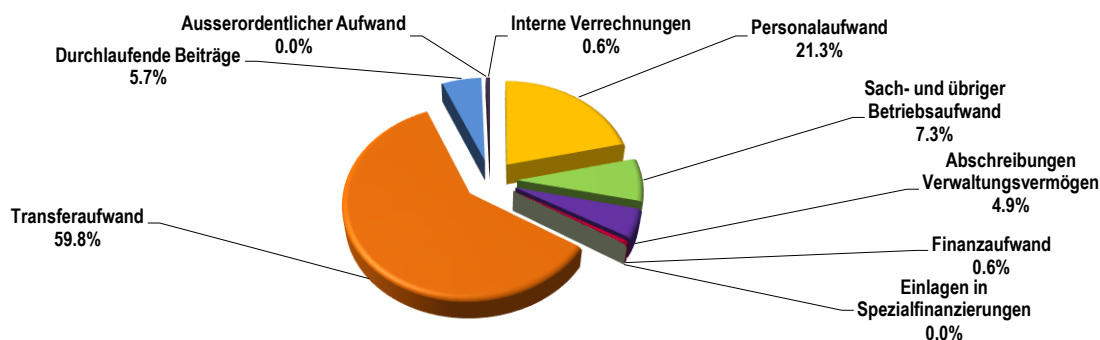
* Für die konsolidierte Sicht werden die internen Verrechnungen (Sachgruppen 39 und 49) im gestuften Erfolgsausweis weiterhin ausgewiesen, in der Summenberechnung für das «Total betrieblicher Aufwand» und das «Total betrieblicher Ertrag» jedoch nicht mehr berücksichtigt.

Wesentlicher **Mehraufwand** fiel bei den Abschreibungen im Verwaltungsvermögen mit 8,3 Millionen Franken oder 10,3 Prozent an. Leicht über Budget lagen der Personalaufwand mit 3,0 Millionen Franken oder 0,8 Prozent sowie der Sach- und übrige Betriebsaufwand mit 1,9 Millionen Franken oder 1,5 Prozent.

Hauptverantwortlich für die **Mehrerträge** gegenüber Budget sind die Fiskalerträge mit 155,5 Millionen Franken oder 15,9 Prozent und der Finanzertrag mit 16,5 Millionen Franken oder 21,4 Prozent. **Mindererträge** ergaben sich beim Transferertrag mit 22,9 Millionen Franken oder 3,3 Prozent.

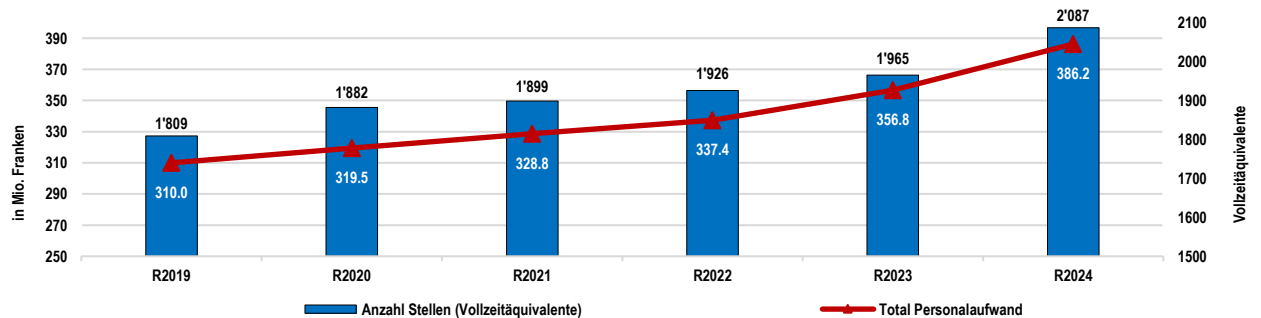
2.3 Informationen zu den wichtigsten Aufwandspositionen

In Mio. Franken	Rechnung 2023	in % vom Total	Budget 2024	in % vom Total	Rechnung 2024	in % vom Total
Personalaufwand	-356.8	21.0	-383.2	21.3	-386.2	21.3
Sach- und übriger Betriebsaufwand	-127.5	7.5	-130.2	7.2	-132.1	7.3
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-97.3	5.7	-80.0	4.4	-88.3	4.9
Finanzaufwand	-5.8	0.3	-10.6	0.6	-10.2	0.6
Einlagen in Spezialfinanzierungen	-0.5	0.0	-0.1	0.0	-0.3	0.0
Transferaufwand	-1'006.6	59.3	-1'087.1	60.4	-1'086.5	59.8
Durchlaufende Beiträge	-94.8	5.6	-99.0	5.5	-102.8	5.7
Ausserordentlicher Aufwand			-0.0	0.0	-0.0	0.0
Interne Verrechnungen	-9.0	0.5	-10.2	0.6	-10.2	0.6
Total Aufwand	-1'698.3	100.0	-1'800.5	100.0	-1'816.8	100.0



2.3.1 Personalaufwand

Personalaufwand	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Mio.	Abw. in %
In Mio. Franken					
Total Personalaufwand	-356.8	-383.2	-386.2	-3.0	0.8
Anzahl Stellen (Vollzeitäquivalente)	1'965	2'092	2'087		



In der kantonalen Verwaltung (inkl. Lehrpersonen) waren per Ende Jahr insgesamt 2087 Stellen besetzt. Dies sind 5 Stellen weniger als budgetiert. Dabei handelt es sich um eine Stichtagsbetrachtung per 31. Dezember. Der Personalaufwand lag mit 386,2 Millionen Franken um 3,0 Millionen Franken oder 0,8 Prozent höher als budgetiert. Die hauptsächlichen Abweichungsbegründungen sind:

- Höhere Aufwände beim Sozialamt für Hilfskräfte im Asyl- und Flüchtlingsbereich (+2,6 Millionen Franken) mit gleichzeitig 10,1 Millionen Franken höheren Bundesbeiträgen für deren Unterbringung, Betreuung und Integration, siehe nachfolgend Ziffer 2.3.3;
- Höherer Personalaufwand ab August für die Gründungsschulleitung der neuen Kantonsschule in Rotkreuz, die aufgrund der Kurzfristigkeit des Geschäfts nicht budgetiert war (+0,5 Millionen Franken).

Hinweis: Über die Kostenstelle «Allgemeiner Personalaufwand» waren im Budget Pauschalkorrekturen für Lohnrunde (vormals Prozess der individuellen Lohnerhöhungen), Teuerungszulage, Einbau TREZ für Lehrpersonen, Mutationsgewinne, temporär unbesetzte Stellen, Rückerstattungen von Sozial- und Unfallversicherungen sowie Pauschalbeträge für Aushilfspersonal enthalten. Die effektive Verbuchung erfolgte bei den Ämtern, weshalb sich dort Abweichungen von Budget zu Rechnung ergaben, jedoch nicht im Gesamtpersonalaufwand.

2.3.2 Zeit- und Ferienguthaben

Zeit- und Ferienguthaben	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
In Franken				
Überstunden	2'028'326	2'138'142	109'816	5.4
Arbeitszeit	6'018'275	6'689'928	671'653	11.2
Ferien	4'826'326	6'281'671	1'455'345	30.2
Total	12'872'927	15'109'741	2'236'814	17.4

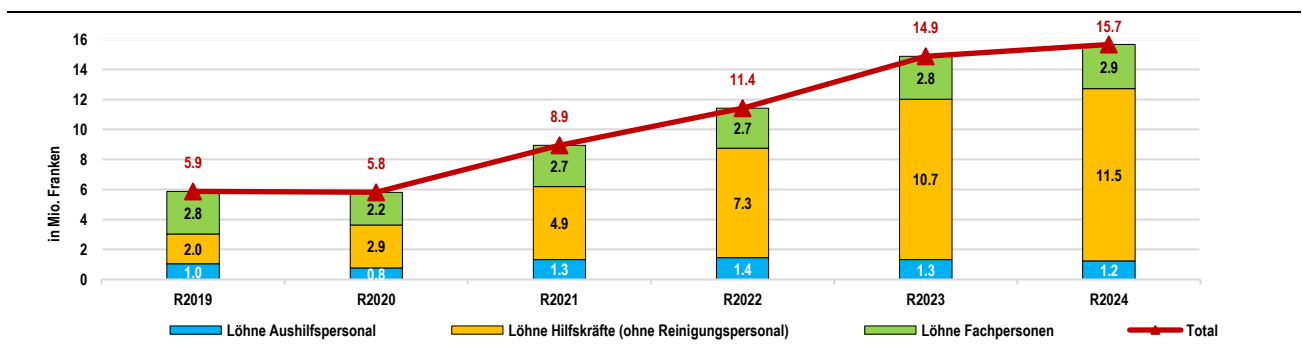
Zeit- und Ferienguthaben	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Abw. in Std.	Abw. in %
In Stunden				
Gewählte Behörden, Richter/innen	986	1'147	161	16.3
Angestellte Verwaltung/Rechtspflege	144'690	166'749	22'059	15.2
Lehrpersonal	21'865	22'625	760	3.5
Total	167'541	190'521	22'980	13.7

Die Rückstellungen für Mehrleistungen des Personals erhöhten sich um 2,2 Millionen Franken und betragen neu 15,1 Millionen Franken. Hauptursache für diesen Anstieg war das Auffangen von Ausfallzeiten infolge Krankheit, Unfall, Mutterschaft, Weiterbildung oder die Übernahme von zusätzlichen Aufgaben, ohne dafür neue Mitarbeitende einzustellen. Den höchsten Zuwachs an Stundensaldi verzeichnen die

Zuger Polizei (+390 000 Franken), die Kantonsschule Menzingen (+212 000 Franken) sowie das Amt für Informatik und Organisation (+186 000 Franken).

2.3.3 Lohnaufwand für Aushilfspersonal, Hilfskräfte und Fachpersonen

Aushilfspersonal, Hilfskräfte und Fachpersonen	Rechnung	Budget	Rechnung	Abw.	Abw.
In Franken	2023	2024	2024	in Fr.	in %
Löhne Aushilfspersonal	-1'326'427	-953'900	-1'241'008	-287'108	30.1
Löhne Hilfskräfte (ohne Reinigungspersonal)	-10'686'586	-6'873'600	-11'474'578	-4'600'978	66.9
Löhne Fachpersonen	-2'848'227	-3'635'400	-2'943'415	691'985	-19.0
Total Aushilfspersonal, Hilfskräfte und Fachpersonen	-14'861'240	-11'462'900	-15'659'001	-4'196'101	36.6



Der Aufwand für das **Aushilfspersonal** betrifft vorübergehende Ausfälle wegen Krankheit, Unfall, Mutterschaft, bezahltem beziehungsweise unbezahltem Urlaub oder Militärdienst. Diese Absenzen sind in der Regel nicht planbar. Daher wurde pauschal 0,8 Millionen Franken auf der Kostenstelle «Allgemeiner Personalaufwand» budgetiert. Diesem Wert stehen tatsächliche Kosten von 1,2 Millionen Franken gegenüber. Aushilfspersonal war insbesondere in folgenden Ämtern notwendig: Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz (0,2 Millionen Franken), Amt für Denkmalpflege und Archäologie (0,1 Millionen Franken) sowie Amt für Sport und Gesundheitsförderung (0,1 Millionen Franken).

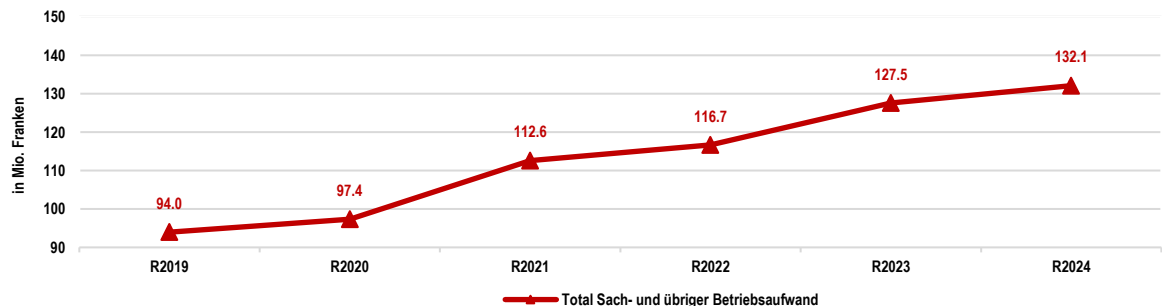
Hilfskräfte werden zur Erledigung eines vorübergehenden ausserordentlichen Arbeitsanfalls eingesetzt. Das Budget von 6,9 Millionen Franken wurde um 4,6 Millionen Franken überschritten. Hauptsächliche Abweichungen entstanden in folgenden Bereichen:

- Betreuung und Unterbringung einer höheren Anzahl Personen im Asyl- und Flüchtlingsbereich in personalintensiven Kollektivunterkünften beim Sozialamt (+2,6 Millionen Franken);
- Zunahme an Beistandschaften für unbegleitete minderjährige Asylsuchende sowie Archivierungsarbeiten beim Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz (+0,4 Millionen Franken);
- Das Handelsregister- und Konkursamt benötigte zusätzliche Unterstützung bei der Bearbeitung der Handelsregistergeschäfte und im Debitorenwesen (+0,4 Millionen Franken);
- Rettungsgrabung für römisches Gebäude im Kiesabbaugebiet Äbnetwald beim Amt für Denkmalpflege und Archäologie (+0,2 Millionen Franken).

Beim **Fachpersonal** der Verwaltung und der Schulen ergibt sich eine Unterschreitung von rund 0,7 Millionen Franken, vor allem beim Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz (-0,2 Millionen Franken) sowie bei den Berufsfachschulen der Volkswirtschaftsdirection (-0,5 Millionen Franken).

2.3.4 Sach- und übriger Betriebsaufwand

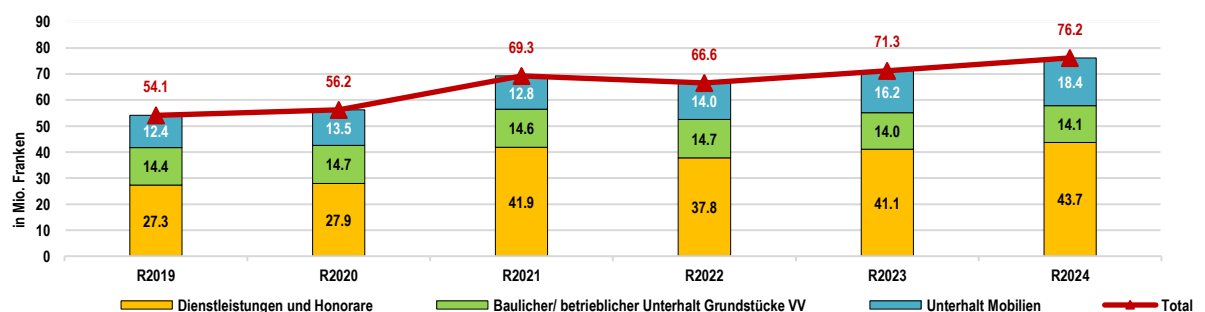
Sachaufwand	Rechnung	Budget	Rechnung	Abw.	Abw.
In Mio. Franken	2023	2024	2024	in Mio.	in %
Total Sach- und übriger Betriebsaufwand	-127.5	-130.2	-132.1	-1.9	1.5



Der Sach- und übrige Betriebsaufwand ist gegenüber Budget um 1,9 Millionen Franken oder 1,5 Prozent höher. Bei verschiedenen Ämtern der kantonalen Verwaltung resultierten entweder höhere oder tiefere Aufwände gegenüber Budget. So verzeichnet das Sozialamt einen um 4,2 Millionen Franken höheren Sachaufwand für Krankenkassenprämien und Deutschkurse aufgrund der höheren Anzahl betreuter Personen. Andererseits ergaben sich beim Amt für Informatik und Organisation um 2,8 Millionen tiefere Aufwände für den IT-Unterhalt, insbesondere aufgrund der Verzögerungen beim Projekt für ein neues Netzwerk (ZugNETx). Auch die Richterlichen Behörden weisen einen um insgesamt 1,6 Millionen Franken höheren Sachaufwand gegenüber Budget aus.

Dienstleistungen Dritter und Honorare

Dienstleistungen und Honorare	Rechnung	Budget	Rechnung	Abw.	Abw.
In Mio. Franken	2023	2024	2024	in Mio.	in %
Dienstleistungen und Honorare	-41.1	-41.6	-43.7	-2.0	4.9
Baulicher/ betrieblicher Unterhalt Grundstücke VV	-14.0	-14.0	-14.1	-0.1	0.6
Unterhalt Mobilien	-16.2	-20.1	-18.4	1.8	-8.9
Total Dienstleistungen und Honorare	-71.3	-75.8	-76.2	-0.3	0.5



Insgesamt wurden die budgetierten Aufwände um 0,3 Millionen Franken oder 0,5 Prozent überschritten. Es besteht keine wesentliche Abweichung.

2.3.5 Transferaufwand

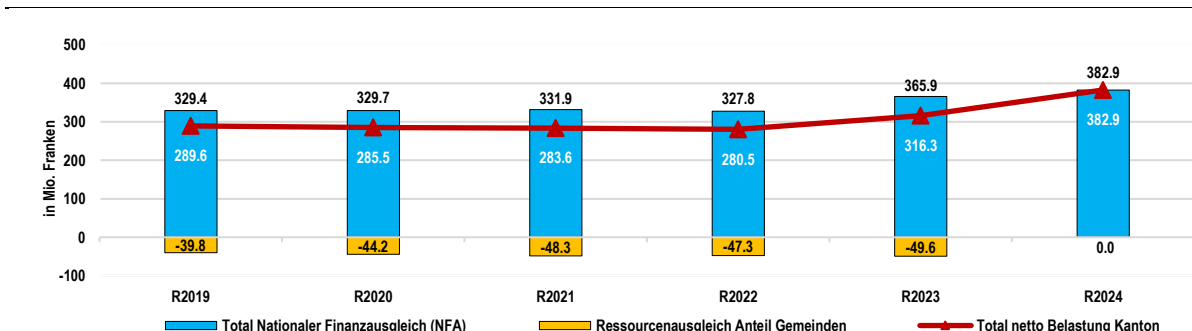
Transferaufwand	Rechnung	Budget	Rechnung	Abw.	Abw.
In Mio. Franken	2023	2024	2024	in Mio.	in %
Finanz- und Lastenausgleich an Kantone	-369.2	-386.7	-386.7	0.0	-0.0
Weiterer Transferaufwand	-637.4	-700.4	-699.8	0.5	-0.1
Total Transferaufwand	-1'006.6	-1'087.1	-1'086.5	0.5	-0.0

Der Transferaufwand lag um 0,5 Millionen Franken tiefer als budgetiert. Dabei glichen sich Mehr- oder Minderaufwände bei den Ämtern gegenseitig aus. So beispielsweise:

- Höhere Anzahl Sonderschülerinnen und -schüler insbesondere im Asyl- und Flüchtlingsbereich und notwendige Angebotserweiterung an zwei Sonderschulen beim Amt für gemeindliche Schulen (+3,5 Millionen Franken);
- Nachzahlung für die Erhöhung der Kantonsbeiträge für Zuger Schülerinnen und Schüler an Zuger Privatschulen auf eine halbe Normpauschale (+2,8 Millionen Franken);
- Auszahlung des restlichen Kantonsbeitrags an das Nationale Testinstitut für Cybersicherheit (NTC) und frühere Kantonsbeiträge für den Aufbau von «Blockchain Zug - Joint Research Initiative» (+3,0 Millionen Franken);
- Tiefere Abgeltungen im öffentlichen Verkehr (-2,7 Millionen Franken);
- Minderaufwände bei der Prämienverbilligung nach Abzug des Bundesbeitrags (-5,2 Millionen Franken).

Finanz- und Lastenausgleich (Nationaler Finanzausgleich; NFA)

Nationaler Finanzausgleich (NFA)	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Mio.	Abw. in %
In Mio. Franken					
Ressourcenausgleich	-368.3	-385.8	-385.8	0.0	-0.0
Härteausgleich	-1.0	-0.9	-0.9	0.0	-0.0
Sozio-demografischer Ausgleich	3.3	3.8	3.8	0.0	0.0
Total Nationaler Finanzausgleich (NFA)	-365.9	-382.9	-382.9	0.0	-0.0
Ressourcenausgleich Anteil Gemeinden	49.6				
Total effektive Belastung Kanton	-316.3	-382.9	-382.9	0.0	-0.0



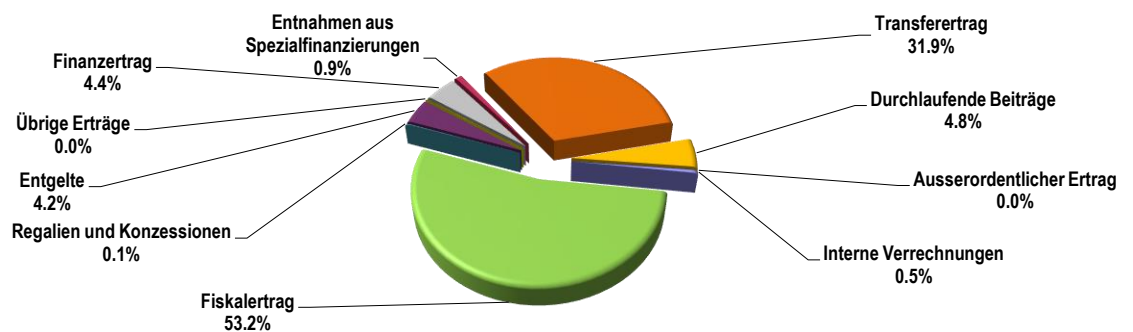
2.3.6 Neue Ausgaben des Regierungsrats bis 500 000 Franken pro Einzelfall und maximal 1 Million Franken pro Rechnungsjahr gemäss § 35 Abs. 2 Bst. g Finanzhaushaltsgesetz (BGS 611.1) erfolgten für:

- Beitrag an das Institut für Schweizer Wirtschaftspolitik an der Universität Luzern (IWP) (20 000 Franken);
- Restbetrag für Machbarkeitsstudie ETH Learning Factory Zug (75 000 Franken);
- Software für Durchführungsstelle Krankenversicherungsausstände (35 000 Franken);
- Bereitstellung finanzieller Mittel im Zusammenhang mit einer Energiemangellage: Beratungsangebot «Energienmassnahmen für Grossverbraucher» (56 000 Franken);
- Unterstützung der Initialphase von ausgewählten Projekten der Projektgemeinschaft Zug «Energie, Mobilität und Immobilien weiter & neu denken» (443 000 Franken).

2.4 Informationen zu den wichtigsten Ertragspositionen

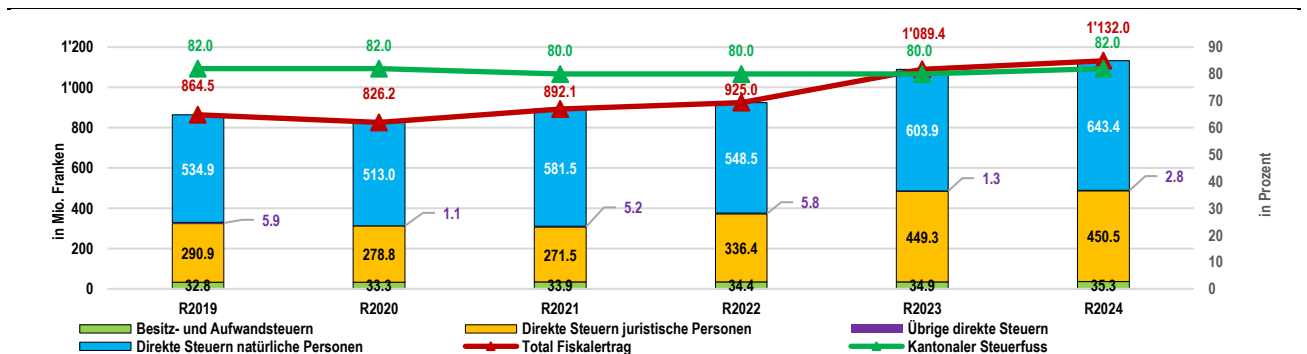
In Mio. Franken	Rechnung 2023	in % vom Total	Budget 2024	in % vom Total	Rechnung 2024	in % vom Total
Fiskalertrag	1'089.4	50.4	976.5	49.8	1'132.0	53.2
Regalien und Konzessionen	2.2	0.1	1.6	0.1	2.1	0.1
Entgelte	87.3	4.0	82.9	4.2	88.8	4.2
Übrige Erträge	0.1	0.0	0.1	0.0	0.4	0.0
Finanzertrag	85.7	4.0	77.1	3.9	93.6	4.4
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	31.0	1.4	14.0	0.7	19.4	0.9
Transferertrag	760.2	35.2	700.8	35.7	677.8	31.9

In Mio. Franken	Rechnung 2023	in % vom Total	Budget 2024	in % vom Total	Rechnung 2024	in % vom Total
Durchlaufende Beiträge	94.8	4.4	99.0	5.0	102.8	4.8
Ausserordentlicher Ertrag	0.0	0.0			0.0	0.0
Interne Verrechnungen	9.0	0.4	10.2	0.5	10.2	0.5
Total Ertrag	2'159.6	100.0	1'962.2	100.0	2'127.2	100.0



2.4.1 Fiskalertrag

Fiskalertrag (Kontengruppe 40)	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Mio.	Abw. in %
In Mio. Franken					
Direkte Steuern natürliche Personen					
Einkommenssteuern natürliche Personen	399.2	382.3	464.4	82.1	21.5
Vermögenssteuern natürliche Personen	147.3	120.0	144.6	24.6	20.5
Quellensteuern natürliche Personen	57.3	52.3	34.4	-17.9	-34.3
Total direkte Steuern natürliche Personen	603.9	554.6	643.4	88.8	16.0
Direkte Steuern juristische Personen					
Gewinnsteuern juristische Personen	398.9	331.6	403.9	72.3	21.8
Kapitalsteuern juristische Personen	50.5	49.9	46.6	-3.3	-6.7
Total direkte Steuern juristische Personen	449.3	381.5	450.5	69.0	18.1
Übrige direkte Steuern					
Nachsteuern und Steuerstrafen	1.3	5.0	2.8	-2.2	-44.6
Total übrige direkte Steuern	1.3	5.0	2.8	-2.2	-44.6
Total direkte Steuern	1'054.5	941.1	1'096.7	155.6	16.5
Besitz- und Aufwandsteuern					
Verkehrsabgaben	34.5	35.0	34.9	-0.1	-0.3
Schiffssteuer	0.4	0.4	0.4	-0.0	-0.8
Total Besitz- und Aufwandsteuern	34.9	35.4	35.3	-0.1	-0.3
Total Fiskalertrag	1'089.4	976.5	1'132.0	155.5	15.9
Kantonaler Steuerfuss	80	82	82		



Der Fiskalertrag lag um 155,5 Millionen Franken oder 15,9 Prozent höher als budgetiert. Die Steuererträge der **natürlichen Personen** lagen um 88,8 Millionen Franken oder 16,0 Prozent über dem Budget. Besser als erwartet entwickelten sich insbesondere die Steuern aus den Vorjahren. Diese Mehrerträge sind im Wesentlichen auf eingegangene und veranlagte Steuerdeklarationen für frühere Jahre zurückzuführen, in denen höhere Einkommens- und Vermögensfaktoren deklariert und veranlagt wurden, als sie bisher provisorisch in Rechnung gestellt waren. Die Mehreinnahmen aufgrund des generellen Bevölkerungswachstums lagen im erwarteten Rahmen, jedoch führten einige neu zugezogene steuerstarke Personen zu nicht budgetierten Mehrerträgen ebenso wie die allgemein gute Börsenentwicklung sowie mehrere Sondereffekte vor allem im Kryptobereich. Die aufgrund der 8. Steuergesetzrevision budgetierten Mindereinnahmen von 50 Millionen Franken trafen ein, weitere Mindereinnahmen daraus werden verzögert wirken.

Die Steuererträge der **juristischen Personen** lagen um 69,0 Millionen Franken oder 18,1 Prozent über dem Budget, da sich die wirtschaftlichen und geopolitischen Rahmenbedingungen verbessert haben, wovon auch die Zuger Unternehmen profitierten. Gewichtige Unternehmen konnten dadurch ihre Gewinne merklich steigern, woraus nicht budgetierte Gewinnsteuern resultierten. Auch haben sich erst kürzlich zugezogene Unternehmen gut etabliert. Mehrere Unternehmen haben zudem im Hinblick auf die absehbare höhere Besteuerung aufgrund auslaufender Übergangsbestimmungen aus der Steuer- und AHV-Reform (STAF) Umstrukturierungen durchgeführt. Die dabei vorzeitig steuerwirksam realisierten stillen Reserven führten ebenfalls zu positiven Sondereffekten.

2.4.2 Transferertrag

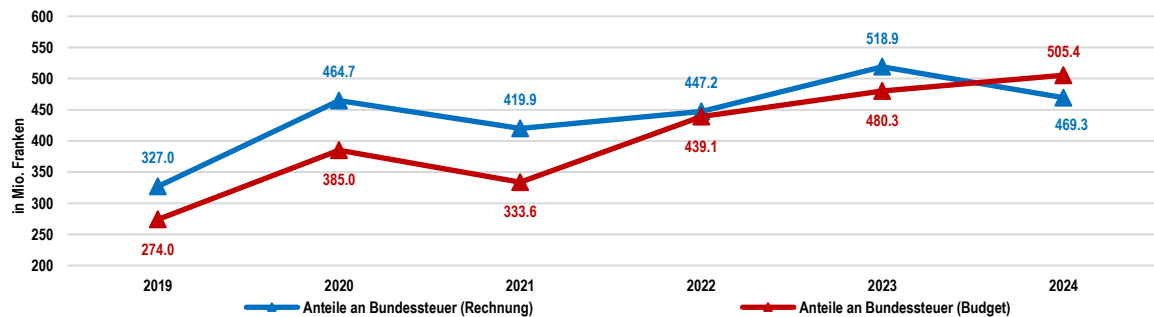
Transferertrag	Rechnung	Budget	Rechnung	Abw.	Abw.
In Mio. Franken	2023	2024	2024	in Mio.	in %
Ressourcenausgleich Anteil Gemeinden	49.6				
Anteile an Bundessteuern	518.9	505.4	469.3	-36.1	-7.1
Weiterer Transferertrag	191.6	195.4	208.5	13.2	6.7
Total Transferertrag	760.2	700.8	677.8	-22.9	-3.3

Tiefere Transfererträge von 22,9 Millionen Franken oder 3,3 Prozent ergeben sich hauptsächlich wie folgt:

- Tieferer Anteil an Direkter Bundessteuer (-36,1 Millionen Franken), siehe nachfolgend;
- Höhere Bundesbeiträge für den Asyl- und Flüchtlingsbereich (+10,1 Millionen Franken).

Anteile an Bundessteuern

Anteile an Bundessteuern	Rechnung	Budget	Rechnung	Abw.	Abw.
In Mio. Franken	2023	2024	2024	in Mio.	in %
Anteil an Direkter Bundessteuer (inkl. Repartitionen)	512.3	496.6	457.0	-39.6	-8.0
Anteil an Verrechnungssteuer	6.6	8.8	12.3	3.5	39.6
Total Anteile an Bundessteuern	518.9	505.4	469.3	-36.1	-7.1



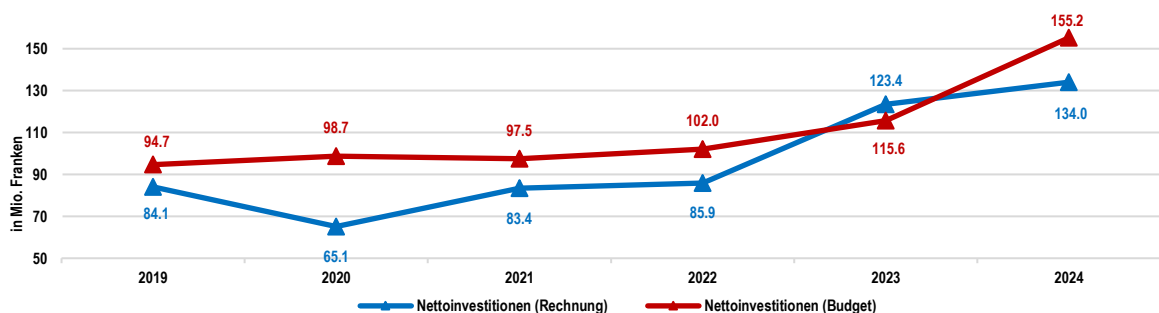
Der Anteil an den direkten Bundessteuererträgen bei den **natürlichen Personen** liegt mit 157,9 Millionen Franken um 16,1 Prozent über dem Budget. Für diesen Mehrertrag verantwortlich sind vor allem gewichtige Steuererträge aus Vorjahren, steuerstarke Zuzüge sowie Sondereffekte.

Der Anteil an den direkten Bundessteuererträgen bei den **juristischen Personen** liegt mit 302,0 Millionen Franken um 16,7 Prozent unter dem Budget. Ein Grund für den Ertragsrückgang liegt darin, dass im letzten Jahr für die Zwecke der direkten Bundessteuer juristischer Personen erstmals kein Vorbezugslauf für Gesellschaften mit Abschlüssen im ersten Halbjahr mehr erfolgt ist (einmaliger Umstellungseffekt). Weitere Ursachen für den Rückgang sind, dass bei den Gewinnsteuern auf Bundessteuerebene keine wesentlichen positiven Sondereffekte eingetreten sind und sich die Gewinnrückgänge einzelner Unternehmensgruppen bei der direkten Bundessteuer stärker aus gewirkt haben als zu erwarten war.

3 Übersicht über die Investitionsrechnung und die Abschreibungen

3.1 Gesamtergebnis

Nettoinvestitionen	Rechnung	Budget	Rechnung	Abw.	Abw.
In Mio. Franken	2023	2024	2024	in Mio.	in %
Ausgaben	-142.1	-182.0	-161.7	20.3	-11.2
Einnahmen	18.7	26.7	27.7	0.9	3.4
Total	-123.4	-155.2	-134.0	21.2	-13.7



Die Investitionsrechnung weist Nettoinvestitionen im Total von 134,0 Millionen Franken aus und liegt somit um rund 21,2 Millionen Franken oder 13,7 Prozent unter dem Budget. Die grössten Abweichungen finden sich in folgenden Bereichen:

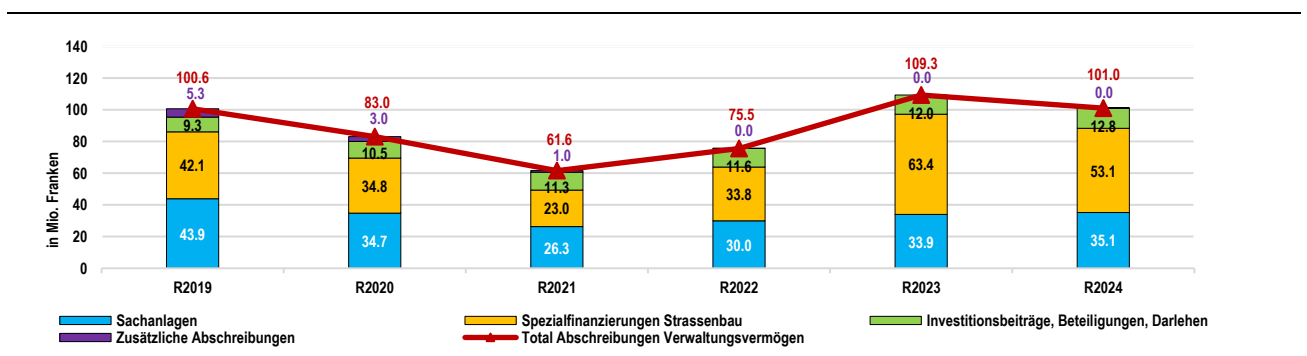
- Mehrausgaben beim Amt für Denkmalpflege und Archäologie für Restaurierungsbeiträge aufgrund des Abschlusses grösserer Projekte sowie wegen der Bildung von Rückstellungen für laufende Gesuche (+9,4 Millionen Franken)
- Investitionsbeiträge für den Hauptstützpunkt ZVB infolge zeitlicher Verschiebung des Projekts noch nicht erfolgt (-15,0 Millionen Franken)
- Der geplante Kauf von GS 1369 in Menzingen wurde nicht realisiert (-26,1 Millionen Franken)
- Der Kauf der Casa Rossa konnte schneller als geplant umgesetzt werden (+9,8 Millionen Franken)

Die Investitionen verteilen sich auf folgende Projekte:

In Mio. Franken		Rechnung 2024
Strassenbau	Spezialfinanzierung	-53.1
Informatik	Projekte in der gesamten Verwaltung	-17.0
Restaurierungsbeiträge	Denkmalpflege	-11.2
Casa Rossa	Projektierung und Landkauf	-9.8
Bahninfrastrukturfonds (BIF)	Investitionsbeitrag	-7.4
Theilerhaus	Instandsetzung	-5.3
Förderprogramm Energie	Programmvereinbarung Bund	-4.6
Kantonsschule Rotkreuz	Planung Neubau	-3.4
Kantonsschule Rotkreuz (Provisorium)	Mieterausbau und Mobiliar	-2.2
Baarerstrasse 131/135/139	Mieterausbau und Mobiliar	-1.9
Alle übrigen Projekte		-18.1
Total Nettoinvestitionen		-134.0

3.2 Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Abschreibungen Verwaltungsvermögen	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Mio.	Abw. in %
In Mio. Franken					
Sachanlagen	-33.9	-32.9	-35.1	-2.2	6.7
Spezialfinanzierungen Strassenbau	-63.4	-47.1	-53.1	-6.1	12.9
Zwischentotal (Konten 33)	-97.3	-80.0	-88.3	-8.3	10.3
Investitionsbeiträge, Beteiligungen, Darlehen	-12.0	-13.0	-13.3	-0.3	2.1
Zusätzliche Abschreibungen		-0.0	-0.0	0.0	0.0
Total Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-109.3	-93.1	-101.6	-8.5	9.2



Gemäss § 14 Abs. 2 Finanzhaushaltsgesetz (FHG, BGS 611.1) wird das Verwaltungsvermögen ab Nutzungsbeginn linear abgeschrieben. Die Investitionen für Kantonsstrassen werden durch die Spezialfinanzierung Strassenbau gedeckt und vollständig abgeschrieben. Aufgrund der höheren Nettoinvestitionen ergibt sich im Bereich Spezialfinanzierung Strassenbau die grösste Abweichung von 6,1 Millionen Franken.

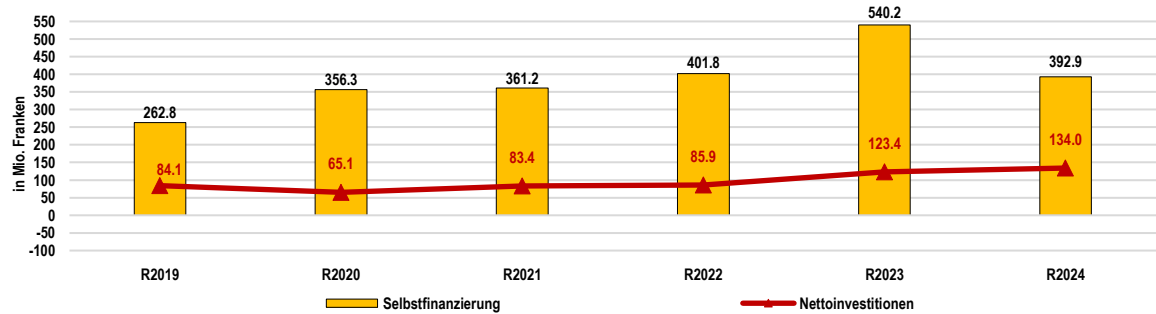
4 Spezialfinanzierungen

In Mio. Franken	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Mio.	Abw. in %
Spezialfinanzierungen					
Einlagen in Spezialfinanzierungen	-0.5	-0.1	-0.3	-0.2	268.6
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	31.0	14.0	19.4	5.5	39.3
Veränderung Spezialfinanzierungen	30.4	13.9	19.1	5.2	37.8

Die Veränderung der Spezialfinanzierungen beträgt 19,1 Millionen Franken¹. Im Vergleich zum Budget betragen die Entnahmen 5,5 Millionen Franken oder 39,3 Prozent mehr als vorgesehen. Durch die höheren Investitionen im Bereich Spezialfinanzierung Strassenbau sind auch die Abschreibungen höher.

5 Finanzrechnung

In Mio. Franken	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Mio.	Abw. in %
Total Aufwand	-1'698.3	-1'800.5	-1'816.8	-16.3	0.9
Total Ertrag	2'159.6	1'962.2	2'127.2	165.0	8.4
Jahresergebnis der Erfolgsrechnung	461.3	161.8	310.5	148.7	91.9
Zuzüglich Abschreibungen	109.3	93.1	101.6	8.5	9.2
Veränderung Spezialfinanzierungen	-30.4	-13.9	-19.1	-5.2	37.8
Selbstfinanzierung	540.2	241.0	392.9	152.0	63.1
Abzüglich Nettoinvestitionen	-123.4	-155.2	-134.0	21.2	-13.7
Finanzierungsüberschuss/Finanzierungsfehlbetrag	416.8	85.7	258.9	173.2	202.0



Mit einer Selbstfinanzierung von 392,2 Millionen Franken konnten die Nettoinvestitionen vollständig aus eigenen Mitteln finanziert werden. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 293,2 Prozent.²

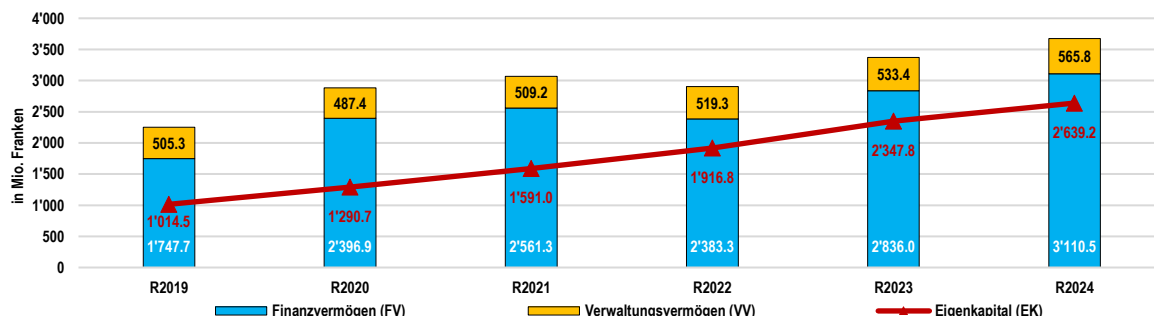
6 Bilanz³

In Mio. Franken	Per 31.12.2023	Anteil in %	Per 31.12.2024	Anteil in %	Abw. in Mio.	Abw. in %
Aktiven						
Finanzvermögen (FV)	2'836.0	84.2	3'110.5	84.6	274.5	8.8
Verwaltungsvermögen (VV)	533.4	15.8	565.8	15.4	32.4	5.7
Total Aktiven	3'369.3	100.0	3'676.3	100.0	306.9	8.3
Passiven						
Fremdkapital (FK)	1'021.5	30.3	1'037.1	28.2	15.6	1.5
Eigenkapital (EK)	2'347.8	69.7	2'639.2	71.8	291.4	11.0
Spezialfinanzierungen	178.0	5.3	158.9	4.3	-19.1	-12.0
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	2'169.8	64.4	2'480.3	67.5	310.5	12.5
Total Passiven	3'369.3	100.0	3'676.3	100.0	306.9	8.3

¹ Weiterführende Informationen finden Sie im Geschäftsbericht im Anhang zur Jahresrechnung, «Eigenkapitalnachweis»

² Weiterführende Informationen finden Sie im Geschäftsbericht im Kapitel «Detailinformationen», Finanzkennzahlen

³ Weiterführende Informationen finden Sie im Geschäftsbericht im Kapitel «Bilanz»



Auf der **Aktivseite** hat das Finanzvermögen wiederum deutlich zugenommen und beläuft sich auf 3,1 Milliarden Franken. Das Verwaltungsvermögen verändert sich durch die Investitionen (134,0 Millionen Franken) und die Abschreibungen (101,6 Millionen Franken). Insgesamt hat es um 32,4 Millionen Franken auf 565,8 Millionen Franken zugenommen.

Auf der **Passivseite** hat das Fremdkapital um 15,6 Millionen Franken auf 1,0 Milliarden Franken zugenommen. Das gesamte Eigenkapital des Kantons Zug beläuft sich per Jahresende auf rund 2,6 Milliarden Franken. Die Zunahme von 291,4 Millionen Franken ist auf den Ertragsüberschuss sowie die Veränderungen bei den Spezialfinanzierungen zurückzuführen.

7 Anhang zur Jahresrechnung

Im Anhang sind die Abweichungen gegenüber den Empfehlungen von HRM2 begründet. Sie sind insbesondere auf übergeordnetes Recht zurückzuführen. Ebenfalls im Anhang finden sich Informationen zum Stand der vom Kantonsrat bewilligten Verpflichtungskredite. Der Regierungsrat beantragt, folgenden abgeschlossenen Objektkredit zusammen mit dem Geschäftsbericht zu genehmigen:

- Archäologische Rettungsgrabung Cham-Alpenblick II.

8 Selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten

8.1 Pädagogische Hochschule Zug

Die Erfolgsrechnung beinhaltet einen Kantonsbeitrag von 11,5 Millionen Franken, der in der Staatsrechnung im Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule (Amtsnummer 1730) verbucht wird, und entspricht dem budgetierten Wert. Aufgrund des erfreulichen Wachstums der Studierendenzahlen sowohl im Bachelor- wie auch im Master-Studiengang ergeben sich Mehrerträge. Die Erfolgsrechnung schliesst daher mit einem Ertragsüberschuss von 1,7 Millionen Franken, welcher zur Stärkung des Eigenkapitals verwendet wird.

8.2 Justizvollzugsanstalt Bostadel

Gemäss Art. 4 Abs. 1 des Vertrags zwischen den Kantonen Basel-Stadt und Zug zur Errichtung und zum Betrieb einer gemeinsamen Strafanstalt im Bostadel (siehe Anhang zu BGS 332.31) haben die Parlamente beider Kantone die Jahresrechnung zu genehmigen.

Die Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von rund 446 100 Franken ab. Der vertraglich vereinbarte Anteil von einem Fünftel oder rund 89 200 Franken für den Kanton Zug wurde dem Amt für Justizvollzug (Amtsnummer 3596) gutgeschrieben. Die Investitionsrechnung weist Ausgaben von rund 856 400 Franken aus.

9 Separatfonds

Gemäss § 9 des Finanzhaushaltsgesetzes vom 31. August 2006 (FHG; BGS 611.1) sind Separatfonds formell ausgeschiedene, rechtlich nicht verselbständigte Teile des Staatsvermögens mit besonderer Zweckbestimmung. Das Verfügungsrecht steht dem Regierungsrat zu. Die Führung der Separatfonds-Buchhaltung wird durch die Finanzverwaltung wahrgenommen, wobei für die Bewirtschaftung der Geldmittel die Richtlinien in der Anlagestrategie gelten. Die jährliche Revision erfolgt durch die Finanzkontrolle.

Es gibt insgesamt sieben Separatfonds mit einem Gesamtvermögen von 17,9 Millionen Franken. Der Fonds für wohltätige, gemeinnützige und kulturelle Zwecke (Lotteriefonds) weist ein Vermögen von 10,0 Millionen Franken und der Sport-Toto-Fonds eines von 2,7 Millionen Franken auf. Die kumulierten Überschüsse aus der Bewirtschaftung des Fondsvermögens belaufen sich per Jahresende auf 0,4 Millionen Franken (übriges Eigenkapital). Die Separatfonds sind in der Jahresrechnung des Kantons separat auszuweisen, weshalb sie ganz am Schluss des Geschäftsberichts publiziert werden.

10 Ertragsüberschussverwendung

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird gemäss § 18 Abs. 1 des Finanzhaushaltgesetzes (BGS 611.1) dem Konto Bilanzüberschuss im Eigenkapital gutgeschrieben.

Detailinformationen

Geldflussrechnung

Finanzkennzahlen

Erfolgsrechnung

- Total pro Direktion
- Saldo pro Amt
- Artengliederung

Investitionsrechnung

- Total pro Direktion
- Saldo pro Amt
- Artengliederung

5-Jahresvergleiche

Detailinformationen

Geldflussrechnung

Direkte Methode

Fonds "Geld": Kassa-, Post- und Bankguthaben, Festgelder < 3 Monate sowie Debit- und Kreditkarten	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Rechnung 2024
Geldfluss aus operativer Tätigkeit			
+ Zufluss aus operativer Tätigkeit	6'824'167'063	4'785'688'076	4'612'582'949
davon Steuererträge brutto	6'178'452'514	4'273'768'254	4'141'954'053
davon übrige Erträge Erfolgsrechnung	521'582'512	418'215'056	400'665'184
davon Finanzeinnahmen Bilanz	124'132'036	93'704'766	69'963'712
- Abfluss aus operativer Tätigkeit	-4'433'147'734	-4'228'886'529	-4'239'784'930
davon Personalaufwand	-335'716'424	-361'315'072	-378'022'537
davon Steuerrückerstattungen und -ablieferungen brutto (Steuerpflichtige/Gemeinden)	-2'923'203'862	-1'262'910'694	-1'337'218'982
davon übrige Aufwände Erfolgsrechnung	-1'069'543'099	-2'495'558'544	-2'444'075'416
davon Finanzausgaben Bilanz	-104'684'348	-109'102'219	-80'467'995
= Geldfluss aus operativer Tätigkeit	2'391'019'329	556'801'547	372'798'019
Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit			
+ Liquiditätswirksame Einnahmen der Investitionsrechnung	4'343'617	5'896'999	7'379'030
- Liquiditätswirksame Ausgaben der Investitionsrechnung	-86'977'652	-129'154'902	-119'078'686
<i>= Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen</i>	<i>-82'634'035</i>	<i>-123'257'903</i>	<i>-111'699'656</i>
+ Verkauf von Sachanlagen des Finanzvermögens	183'870	21'648	0
+ Verkauf von Finanzanlagen des Finanzvermögens	15'000'000	1'075'000'000	2'850'000'000
- Kauf von Sachanlagen des Finanzvermögens	-105'638	0	0
- Kauf von Finanzanlagen des Finanzvermögens	-1'200'000'000	-1'750'000'000	-3'125'000'000
<i>= Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen</i>	<i>-1'184'921'768</i>	<i>-674'978'352</i>	<i>-275'000'000</i>
= Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	-1'267'555'803	-798'236'255	-386'699'656
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit			
+ Finanzeinnahmen aus neuen Finanzverbindlichkeiten	1'020'000'000	0	0
- Finanzausgaben für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-1'445'000'000	0	0
= Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-425'000'000	0	0
Geldfluss Fonds "Geld"			
plus = Zunahme Liquidität, minus = Abnahme Liquidität	698'463'526	-241'434'709	-13'901'637
Nachweis Bilanz			
Kassa-, Post- und Bankguthaben, Festgelder < 3 Monate sowie Debit- und Kreditkarten per 1. Januar	38'576'285	737'039'811	495'605'103
Kassa-, Post- und Bankguthaben, Festgelder < 3 Monate sowie Debit- und Kreditkarten per 31. Dezember	737'039'811	495'605'103	481'703'466
Veränderung Fonds "Geld"	698'463'526	-241'434'709	-13'901'637
Zusatzinformation:			
Veränderung Festgelder und Obligation > 3 Monate	1'185'000'000	675'000'000	275'000'000
Veränderung aufgelaufene Rückerstattungssteuern	-1'870'608'769	-14'721'300	2'907'119
Veränderung Geldfluss aus Finanzverbindlichkeiten	425'000'000	0	0
Geldfluss inkl. Veränderung Festgelder > 3 Monate, Rückerstattungssteuern und Finanzverbindlichkeiten	437'854'757	418'843'991	264'005'482

Die Publikation der Geldflussrechnung erfolgt gemäss der empfohlenen Darstellung der HRM2-Fachempfehlung Nr. 14, Stand 30.01.2015

Die Rechnung zeigt den effektiven Brutto-Geldfluss auf. So sind z.B. bei den Steuererträgen alle Zahlungen der Steuerpflichtigen sowie bei den Steuerrückerstattungen und -ablieferungen alle Zahlungen an die Steuerpflichtigen und Gemeinden aufgeführt. Die Abweichungen zu der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung sind durch nicht liquiditätswirksame Buchungen und zeitliche Abgrenzungen zu begründen.

Die in der Tabelle aufgeführten Beträge sind gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Detailinformationen
Finanzkennzahlen

Nettoschuld I in Franken pro Einwohner	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Rechnung 2024
<u>Nettoschulden I</u> Einwohner des Kantons Zug per 31.12.	-6'293	-8'399	-10'768	-13'834	-15'642

Richtwerte:

< 0 Fr. = Nettovermögen, 0-1'000 Fr. = geringe Verschuldung, 1'001-2'500 Fr. = mittlere Verschuldung

Aussage:

Werte kleiner Null zeigen ein Nettovermögen auf.

Bemerkung:

Einwohnerzahl = Ständige Wohnbevölkerung Vorjahr

Bruttoverschuldungsanteil	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Rechnung 2024
<u>Bruttoschulden x 100</u> Laufender Ertrag	67.2 %	59.9 %	31.9 %	27.4 %	26.8 %

Richtwerte:

< 50 % = sehr gut, 50-100 % = gut, 100-150 % = mittel, 150-200 % = schlecht, > 200 % = kritisch

Aussage:

Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. zur Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zum laufenden Ertrag steht.

Nettoverschuldungsquotient	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Rechnung 2024
<u>Nettoschulden I</u> Fiskalertrag	-97.2 %	-121.3 %	-151.1 %	-166.6 %	-183.2 %

Richtwerte:

< 100 % = gut, 100-150 % = genügend, > 150 % = schlecht

Aussage:

Welcher Anteil der Fiskalerträge wäre erforderlich, um die Nettoschuld abzutragen.

Selbstfinanzierungsgrad	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Rechnung 2024
<u>Selbstfinanzierung x 100</u> Nettoinvestitionen	547.1 %	433.4 %	467.6 %	437.7 %	293.2 %

Richtwerte:

100 % = anzustrebende Zielgrösse, > 100 % = Zunahme der liquiden Mittel, < 100 % = Abnahme der liquiden Mittel

Aussage:

Anteil der Nettoinvestitionen, die der Kanton Zug aus den im Berichtsjahr erarbeiteten liquiden Mitteln finanzieren kann.

Selbstfinanzierungsanteil	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Rechnung 2024
<u>Selbstfinanzierung x 100</u> Laufender Ertrag	21.1 %	20.7 %	22.1 %	26.3 %	19.5 %

Richtwerte:

> 20 % = gut, 10-20 % = mittel, < 10 % = schlecht

Aussage:

Anteil des laufenden Ertrages, welcher der Kanton Zug zur Finanzierung der Nettoinvestitionen aufwenden kann.

Detailinformationen
Finanzkennzahlen

Investitionsanteil	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Rechnung 2024
$\frac{\text{Bruttoinvestitionen} \times 100}{\text{Gesamtausgaben}}$	5.4 %	6.2 %	6.3 %	8.4 %	8.8 %

Richtwerte:

< 7.5 % = schwache Investitionstätigkeit, >7.5 % = mittlere bis starke Investitionstätigkeit

Aussage:

Zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen.

Zinsbelastungsanteil	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Rechnung 2024
$\frac{\text{Nettozinsaufwand} \times 100}{\text{Laufender Ertrag}}$	0.0 %	0.0 %	-0.3 %	-1.4 %	-2.2 %

Richtwerte:

bis 4 % = gut, 4-9 % = genügend, > 9 % = schlecht

Aussage:

Anteil des laufenden Ertrages, welcher durch den Nettozinsaufwand gebunden ist.

Kapitaldienstanteil	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Rechnung 2024
$\frac{\text{Kapitaldienst} \times 100}{\text{Laufender Ertrag}}$	4.7 %	3.4 %	3.9 %	3.9 %	2.8 %

Richtwerte:

bis 5 % = geringe Belastung, 5-15 % = tragbare Belastung, > 15 % = hohe Belastung

Aussage:

Mass für die Belastung des Finanzhaushaltes durch den Nettozinsaufwand und die Abschreibungen.

Detailinformationen
Erfolgsrechnung

Total pro Direktion

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
10	Gesetzgebende Behörde					
	Aufwand	-1'098'576.18	-1'137'100	-1'092'381.15	44'718.85	-3.9
	Ertrag					
	Saldo	-1'098'576.18	-1'137'100	-1'092'381.15	44'718.85	-3.9
11	Allgemeine Verwaltung					
	Aufwand	-13'780'870.25	-14'604'373	-14'535'730.65	68'641.85	-0.5
	Ertrag	3'169'176.00	2'967'000	3'077'945.70	110'945.70	3.7
	Saldo	-10'611'694.25	-11'637'373	-11'457'784.95	179'587.55	-1.5
15	Direktion des Innern					
	Aufwand	-138'038'140.02	-142'350'963	-149'171'124.62	-6'820'162.12	4.8
	Ertrag	49'684'166.95	44'417'400	53'517'941.91	9'100'541.91	20.5
	Saldo	-88'353'973.07	-97'933'563	-95'653'182.71	2'280'379.79	-2.3
17	Direktion für Bildung und Kultur					
	Aufwand	-258'172'435.48	-274'267'847	-282'949'211.86	-8'681'364.86	3.2
	Ertrag	24'278'744.54	25'348'100	26'433'187.58	1'085'087.58	4.3
	Saldo	-233'893'690.94	-248'919'747	-256'516'024.28	-7'596'277.28	3.1
20	Volkswirtschaftsdirektion					
	Aufwand	-150'214'352.17	-157'618'797	-157'099'614.49	519'182.51	-0.3
	Ertrag	76'303'150.03	75'311'025	76'546'553.94	1'235'528.94	1.6
	Saldo	-73'911'202.14	-82'307'772	-80'553'060.55	1'754'711.45	-2.1
30	Baudirektion					
	Aufwand	-177'045'874.61	-166'614'554	-172'325'534.61	-5'710'980.61	3.4
	Ertrag	99'334'506.72	82'205'447	89'705'869.58	7'500'422.58	9.1
	Saldo	-77'711'367.89	-84'409'107	-82'619'665.03	1'789'441.97	-2.1
35	Sicherheitsdirektion					
	Aufwand	-89'193'506.42	-93'562'306	-96'048'879.80	-2'486'573.80	2.7
	Ertrag	24'965'865.16	25'261'300	26'116'061.92	854'761.92	3.4
	Saldo	-64'227'641.26	-68'301'006	-69'932'817.88	-1'631'811.88	2.4
40	Gesundheitsdirektion					
	Aufwand	-272'715'317.76	-292'803'400	-290'492'145.10	2'311'254.90	-0.8
	Ertrag	70'553'892.48	72'072'900	76'423'171.56	4'350'271.56	6.0
	Saldo	-202'161'425.28	-220'730'500	-214'068'973.54	6'661'526.46	-3.0
50	Finanzdirektion					
	Aufwand	-564'809'883.82	-624'461'787	-616'751'865.69	7'709'921.22	-1.2
	Ertrag	1'799'618'056.90	1'624'208'799	1'760'457'946.02	136'249'147.02	8.4
	Saldo	1'234'808'173.08	999'747'012	1'143'706'080.33	143'959'068.24	14.4
61	Richterliche Behörden					
	Aufwand	-33'241'399.77	-33'062'550	-36'284'218.54	-3'221'668.54	9.7
	Ertrag	11'712'051.62	10'450'800	14'930'663.26	4'479'863.26	42.9
	Saldo	-21'529'348.15	-22'611'750	-21'353'555.28	1'258'194.72	-5.6
	Total Kanton					
	Aufwand	-1'698'310'356.48	-1'800'483'676	-1'816'750'706.51	-16'267'030.60	0.9
	Ertrag	2'159'619'610.40	1'962'242'771	2'127'209'341.47	164'966'570.47	8.4
	Saldo	461'309'253.92	161'759'095	310'458'634.96	148'699'539.87	91.9

Detailinformationen
Erfolgsrechnung

Saldo pro Amt

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
1000	Kantonsrat	-1'098'576.18	-1'137'100	-1'092'381.15	44'718.85	-3.9
10	Gesetzgebende Behörde	-1'098'576.18	-1'137'100	-1'092'381.15	44'718.85	-3.9
1100	Regierungsrat	-3'072'971.19	-2'992'700	-3'184'791.67	-192'091.67	6.4
1120	Kanzlei	-4'494'795.02	-4'582'450	-4'800'207.26	-217'757.26	4.8
1126	Staatsarchiv	-2'227'867.81	-3'132'000	-2'561'222.46	570'777.54	-18.2
1128	Ombudsstelle	-279'336.70	-322'123	-314'250.28	7'872.22	-2.4
1129	Datenschutzstelle	-536'723.53	-608'100	-597'313.28	10'786.72	-1.8
11	Allgemeine Verwaltung	-10'611'694.25	-11'637'373	-11'457'784.95	179'587.55	-1.5
1500	Direktionssekretariat DI	-2'780'026.23	-2'620'400	-2'697'909.46	-77'509.46	3.0
1515	Amt für Grundbuch und Geoinformation	-2'945'903.41	-2'869'000	-3'106'464.29	-237'464.29	8.3
1530	Amt für Wald und Wild	-4'338'799.51	-5'254'200	-5'203'259.43	50'940.57	-1.0
1550	Sozialamt	-64'779'109.90	-73'811'350	-69'577'008.17	4'234'341.83	-5.7
1552	Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz	-7'419'204.35	-7'337'550	-8'409'617.60	-1'072'067.60	14.6
1580	Amt für Denkmalpflege und Archäologie	-6'090'929.67	-6'041'063	-6'658'923.76	-617'861.26	10.2
15	Direktion des Innern	-88'353'973.07	-97'933'563	-95'653'182.71	2'280'379.79	-2.3
1700	Direktionssekretariat DBK	-40'093'208.00	-39'875'898	-42'668'513.48	-2'792'615.98	7.0
1730	Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule	-68'039'200.91	-72'719'570	-74'569'076.38	-1'849'506.38	2.5
1740	Amt für gemeindliche Schulen	-116'964'155.83	-126'803'107	-129'875'280.42	-3'072'173.42	2.4
1777	Amt für Berufsberatung	-3'527'722.72	-4'136'000	-3'854'518.93	281'481.07	-6.8
1790	Amt für Kultur	-5'269'403.48	-5'385'173	-5'548'635.07	-163'462.57	3.0
17	Direktion für Bildung und Kultur	-233'893'690.94	-248'919'747	-256'516'024.28	-7'596'277.28	3.1
2000	Direktionssekretariat VD	-1'585'121.32	-1'745'380	-1'765'796.18	-20'416.18	1.2
2011	Amt für Berufsbildung	-26'410'465.44	-29'648'060	-27'668'828.50	1'979'231.50	-6.7
2012	Amt für Brückenangebote	-4'049'900.46	-5'013'180	-4'804'233.61	208'946.39	-4.2
2013	Gewerblich-industrielles Bildungszentrum	-19'475'500.53	-20'835'675	-21'115'287.88	-279'612.88	1.3
2015	Landw. Bildungs- und Beratungszentrum	-2'501'747.50	-2'901'100	-2'758'506.78	142'593.22	-4.9
2019	Kaufmännisches Bildungszentrum	-10'781'355.77	-11'846'000	-11'731'054.35	114'945.65	-1.0
2030	Amt für Wirtschaft und Arbeit	-5'648'731.86	-6'876'680	-6'009'777.64	866'902.36	-12.6
2031	Arbeitslosenkasse	-1'166'837.58	-1'540'205	-1'309'824.46	230'380.54	-15.0
2050	Landwirtschaftsamt	-1'984'824.72	-2'467'992	-2'295'400.75	172'591.25	-7.0
2072	Handelsregister- und Konkursamt	-306'716.96	566'500	-1'094'350.40	-1'660'850.40	-293.2
20	Volkswirtschaftsdirektion	-73'911'202.14	-82'307'772	-80'553'060.55	1'754'711.45	-2.1
3000	Direktionssekretariat BD	-2'625'966.76	-2'708'900	-2'749'790.47	-40'890.47	1.5
3020	Tiefbauamt	-11'100'190.44	-11'332'060	-11'122'524.07	209'535.93	-1.8
3030	Strassenbau Spezialfinanzierung	0.00	0	0.00	0.00	
3050	Amt für Umwelt	-4'816'073.95	-4'729'600	-5'412'863.38	-683'263.38	14.4
3051	Deponienachsorge Spezialfinanzierung	0.00	0	0.00	0.00	
3060	Hochbauamt	-22'818'867.60	-26'040'047	-26'375'142.96	-335'095.96	1.3
3061	Parkraumbewirtschaftung Spezialfinanzierung	0.00	0	0.00	0.00	
3081	Amt für Raum und Verkehr	-36'350'269.14	-39'598'500	-36'959'344.15	2'639'155.85	-6.7
30	Baudirektion	-77'711'367.89	-84'409'107	-82'619'665.03	1'789'441.97	-2.1
3500	Direktionssekretariat SD	-2'841'228.80	-3'087'200	-2'963'218.81	123'981.19	-4.0
3540	Amt für Zivilschutz und Militär	-2'657'065.62	-2'965'630	-2'962'590.13	3'039.87	-0.1
3541	Stabsstelle Notorganisation	-891'901.24	-1'037'200	-859'198.44	178'001.56	-17.2
3542	Zivilschutz Spezialfinanzierung	0.00	0	0.00	0.00	

Detailinformationen
Erfolgsrechnung

Saldo pro Amt

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
3581	Strassenverkehrsamt	2'226'867.77	1'780'265	1'639'213.54	-141'051.46	-7.9
3590	Zuger Polizei	-51'966'888.36	-53'875'176	-55'598'669.26	-1'723'493.26	3.2
3592	Amt für Migration	-1'945'087.83	-2'186'400	-2'223'121.43	-36'721.43	1.7
3596	Amt für Justizvollzug	-6'152'337.18	-6'929'665	-6'965'233.35	-35'568.35	0.5
35	Sicherheitsdirektion	-64'227'641.26	-68'301'006	-69'932'817.88	-1'631'811.88	2.4
4000	Direktionssekretariat GD	-27'966'510.02	-36'367'600	-29'921'516.91	6'446'083.09	-17.7
4005	Amt für Verbraucherschutz	-3'472'188.83	-3'570'800	-3'684'944.30	-114'144.30	3.2
4021	Rettungsdienst Zug	-2'520'448.49	-3'688'020	-3'696'580.42	-8'560.42	0.2
4030	Spitäler	-119'033'779.77	-124'054'000	-124'568'237.37	-514'237.37	0.4
4040	Sozialversicherungen	-42'038'665.03	-45'350'000	-43'790'389.25	1'559'610.75	-3.4
4050	Amt für Gesundheit	-3'999'358.41	-4'384'400	-5'233'845.73	-849'445.73	19.4
4051	Amt für Sport und Gesundheitsförderung	-3'130'474.73	-3'315'680	-3'173'459.56	142'220.44	-4.3
40	Gesundheitsdirektion	-202'161'425.28	-220'730'500	-214'068'973.54	6'661'526.46	-3.0
5000	Direktionssekretariat FD	-3'426'108.39	-4'285'800	-7'518'255.15	-3'232'455.15	75.4
5001	Finanzkontrolle	-778'399.05	-789'400	-828'124.60	-38'724.60	4.9
5010	Personalamt	-2'126'406.80	-2'308'768	-2'287'213.12	21'554.38	-0.9
5011	Allgemeiner Personalaufwand	-4'220'983.20	-15'895'800	-5'162'399.96	10'733'400.04	-67.5
5020	Finanzverwaltung	-1'355'545.44	-1'486'200	-1'574'611.89	-88'411.89	5.9
5022	Allgemeiner Finanzbereich	25'957'284.83	13'407'268	26'486'195.93	13'078'928.34	97.6
5023	COVID-19	-70'090.23	-50'000	-1'349'837.12	-1'299'837.12	2'599.7
5029	Ressourcen-, Lasten- und Härteausgleich	-316'311'739.00	-382'918'000	-382'917'531.00	469.00	-0.0
5050	Amt für Informatik und Organisation	-18'568'302.78	-24'118'570	-21'430'443.17	2'688'126.83	-11.1
5051	Telefonie	-1'275'230.75	-1'403'918	-1'007'287.49	396'630.51	-28.3
5060	Steuerverwaltung	-12'666'682.99	-14'206'800	-13'269'714.16	937'085.84	-6.6
5065	Kantonssteuern	1'050'728'935.31	928'400'000	1'085'246'050.60	156'846'050.60	16.9
5068	Bundessteuern	518'921'441.57	505'403'000	469'319'251.46	-36'083'748.54	-7.1
5069	Finanzausgleich Einwohnergemeinden	0.00	0	0.00	0.00	
50	Finanzdirektion	1'234'808'173.08	999'747'012	1'143'706'080.33	143'959'068.24	14.4
6101	Kantonsgericht: Verwaltung	-5'724'319.81	-5'772'750	-5'836'341.33	-63'591.33	1.1
6102	Kantonsgericht: Rechtspflege in Zivilsachen	3'822'249.83	2'656'000	3'021'128.61	365'128.61	13.7
6106	Strafgericht: Verwaltung	-2'240'295.53	-2'271'400	-2'590'126.64	-318'726.64	14.0
6107	Strafgericht: Rechtspflege in Strafsachen	-415'606.34	-750'000	-722'292.87	27'707.13	-3.7
6111	Obergericht: Verwaltung	-5'314'880.91	-5'525'400	-5'494'036.85	31'363.15	-0.6
6112	Obergericht: Rechtspflege in Zivilsachen	971'902.74	532'000	1'014'709.70	482'709.70	90.7
6113	Obergericht: Rechtspflege in Strafsachen	-719'508.54	-415'000	1'419'258.85	1'834'258.85	-442.0
6114	Obergericht: Beschwerdeabteilungen	-5'689.70	45'000	58'717.15	13'717.15	30.5
6141	Staatsanwaltschaft: Verwaltung	-8'404'768.69	-8'701'300	-8'900'884.16	-199'584.16	2.3
6142	Staatsanwaltschaft: Rechtspflege	-648'703.00	631'000	-347'015.19	-978'015.19	-155.0
6181	Verwaltungsgericht: Verwaltung	-2'818'093.71	-2'870'470	-2'947'851.13	-77'381.13	2.7
6182	Verwaltungsgericht: Rechtspflege	87'122.20	35'000	182'087.60	147'087.60	420.3
6183	Schätzungskommission	-118'756.69	-204'430	-210'909.02	-6'479.02	3.2
61	Richterliche Behörden	-21'529'348.15	-22'611'750	-21'353'555.28	1'258'194.72	-5.6
	Total Kanton	461'309'253.92	161'759'095	310'458'634.96	148'699'539.87	91.9

Detailinformationen
Erfolgsrechnung

Artengliederung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-9'409'517.89	-9'570'500	-9'908'015.89	-337'515.89	3.5
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-207'936'093.95	-223'824'735	-223'357'389.80	467'345.20	-0.2
302	Löhne Lehrpersonal	-70'681'335.25	-74'109'700	-75'677'543.80	-1'567'843.80	2.1
304	Zulagen	-4'019'822.45	-4'607'200	-4'848'375.65	-241'175.65	5.2
305	Arbeitgeberbeiträge	-58'175'783.57	-63'011'500	-64'813'193.62	-1'801'693.62	2.9
306	Arbeitgeberleistungen an inaktives Personal	-1'024'242.40	-1'671'000	-1'954'360.65	-283'360.65	17.0
309	Übriger Personalaufwand	-5'503'958.15	-6'429'990	-5'690'533.20	739'456.30	-11.5
30	Personalaufwand	-356'750'753.66	-383'224'625	-386'249'412.61	-3'024'788.11	0.8
310	Material- und Warenaufwand	-10'158'957.56	-10'864'970	-10'011'795.15	853'174.85	-7.9
311	Nicht aktivierbare Anlagen	-8'685'636.67	-8'096'220	-8'008'884.83	87'335.17	-1.1
312	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	-4'912'402.10	-5'833'280	-6'327'773.77	-494'493.77	8.5
313	Dienstleistungen und Honorare	-41'095'993.13	-41'632'489	-43'676'347.51	-2'043'858.51	4.9
314	Baulicher/ betrieblicher Unterhalt Grundstücke VV	-14'003'323.91	-14'040'200	-14'129'728.46	-89'528.46	0.6
315	Unterhalt Mobilien	-16'168'268.26	-20'138'994	-18'355'203.63	1'783'790.37	-8.9
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungskosten	-14'847'729.20	-15'941'992	-16'158'779.66	-216'787.66	1.4
317	Spesenentschädigungen	-2'233'002.23	-2'503'706	-2'440'370.76	63'335.24	-2.5
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-10'589'522.80	-6'267'000	-8'025'504.11	-1'758'504.11	28.1
319	Übriger Betriebsaufwand	-4'841'718.04	-4'852'797	-4'937'790.58	-84'993.58	1.8
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	-127'536'553.90	-130'171'648	-132'072'178.46	-1'900'530.46	1.5
330	Abschreibungen Sachanlagen VV	-97'261'857.41	-80'017'632	-88'282'417.88	-8'264'785.47	10.3
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-97'261'857.41	-80'017'632	-88'282'417.88	-8'264'785.47	10.3
340	Zinsaufwand	-55'979.00		-24'413.05	-24'413.05	
341	Realisierte Kursverluste	-165'577.96		-22'488.86	-22'488.86	
342	Kapitalbeschaffung und -verwaltung	-41'326.38	-50'000	-59'545.22	-9'545.22	19.1
343	Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	-798'527.18	-694'365	-765'875.64	-71'510.64	10.3
344	Wertberichtigungen Anlagen FV	-4709'000.00				
349	Verschiedener Finanzaufwand	-14'127.24	-9'900'000	-9'329'148.56	570'851.44	-5.8
34	Finanzaufwand	-5'784'537.76	-10'644'365	-10'201'471.33	442'893.67	-4.2
351	Einlagen in Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	-539'906.01	-88'101	-324'711.85	-236'610.85	268.6
35	Einlagen in Spezialfinanzierungen	-539'906.01	-88'101	-324'711.85	-236'610.85	268.6
361	Entschädigungen an Gemeinwesen	-8'924'902.55	-9'692'800	-10'228'578.78	-535'778.78	5.5
362	Finanz- und Lastenausgleich	-448'012'470.00	-474'963'000	-474'951'918.00	11'082.00	-0.0
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-537'631'823.33	-589'364'407	-588'035'160.40	1'329'246.60	-0.2
364	Wertberichtigungen Darlehen VV	-43'800.00	-300'000	-554'080.00	-254'080.00	84.7
365	Wertberichtigungen Beteiligungen VV	-1'300.00	-1'300	-1'300.00		
366	Abschreibungen Investitionsbeiträge	-11'997'632.00	-12'733'600	-12'753'800.00	-20'200.00	0.2
36	Transferaufwand	-1'006'611'927.88	-1'087'055'107	-1'086'524'837.18	530'269.82	-0.0
370	Durchlaufende Beiträge	-94'794'200.65	-99'035'600	-102'834'331.75	-3'798'731.75	3.8
37	Durchlaufende Beiträge	-94'794'200.65	-99'035'600	-102'834'331.75	-3'798'731.75	3.8
387	A.o. Transferaufwand; zusätzliche Abschreibungen		-12'499	-12'499.00		
38	Ausserordentlicher Aufwand		-12'499	-12'499.00		
391	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	-1'402'299.31	-1'625'000	-1'555'672.54	69'327.46	-4.3
392	Interne Verr. Pacht, Mieten, Benützungskosten	-763'151.80	-512'500	-763'151.80	-250'651.80	48.9
394	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen/Finanzaufwand	-38'068.90	-998'500	-932'990.81	65'509.19	-6.6
395	Interne Verrechnungen ordentliche Abschreibungen	-443'000.00	-494'099	-488'699.00	5'400.00	-1.1
399	Übrige Interne Verrechnungen	-6'384'099.20	-6'604'000	-6'508'332.30	95'667.70	-1.4
39	Interne Verrechnungen	-9'030'619.21	-10'234'099	-10'248'846.45	-14'747.45	0.1
3	Aufwand	-1'698'310'356.48	-1'800'483'676	-1'816'750'706.51	-16'267'030.60	0.9

Detailinformationen
Erfolgsrechnung

Artengliederung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
400	Direkte Steuern natürliche Personen	603'871'721.92	554'600'000	643'402'782.16	88'802'782.16	16.0
401	Direkte Steuern juristische Personen	449'343'272.21	381'500'000	450'492'946.86	68'992'946.86	18.1
402	Übrige direkte Steuern	1'317'829.85	5'000'000	2'769'906.95	-2'230'093.05	-44.6
403	Besitz- und Aufwandsteuern	34'905'008.05	35'400'000	35'295'236.20	-104'763.80	-0.3
40	Fiskalertrag	1'089'437'832.03	976'500'000	1'131'960'872.17	155'460'872.17	15.9
410	Regalien	334'165.35	298'000	337'917.25	39'917.25	13.4
412	Konzessionen	1'759'513.40	1'225'600	1'657'993.80	432'393.80	35.3
413	Ertragsanteile Lotterien, Sport-Toto, Wetten	74'387.45	70'000	71'167.20	1'167.20	1.7
41	Regalien und Konzessionen	2'168'066.20	1'593'600	2'067'078.25	473'478.25	29.7
420	Ersatzabgaben	837'254.00	603'000	569'380.00	-33'620.00	-5.6
421	Gebühren für Amtshandlungen	33'399'699.26	32'050'900	34'137'667.35	2'086'767.35	6.5
422	Spital- und Heimtaxen, Kostgelder	1'322'579.65	1'030'000	1'489'730.00	459'730.00	44.6
423	Schul- und Kursgelder	7'189'482.76	6'047'510	6'447'967.40	400'457.40	6.6
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen	9'394'468.20	9'754'900	9'203'902.46	-550'997.54	-5.6
425	Erlös aus Verkäufen	3'540'552.42	3'350'900	3'373'713.67	22'813.67	0.7
426	Rückerstattungen	21'157'168.87	18'946'300	19'904'680.72	958'380.72	5.1
427	Bussen	8'566'303.66	9'410'000	11'835'219.90	2'425'219.90	25.8
429	Übrige Entgelte	1'933'582.43	1'706'700	1'827'613.51	120'913.51	7.1
42	Entgelte	87'341'091.25	82'900'210	88'789'875.01	5'889'665.01	7.1
430	Übrige betriebliche Erträge	36'436.50	80'000	379'301.85	299'301.85	374.1
432	Bestandesveränderungen	-20'724.00		-12'742.00	-12'742.00	
439	Übriger Ertrag	43'362.86	55'000	50'859.79	-4'140.21	-7.5
43	Übrige Erträge	59'075.36	135'000	417'419.64	282'419.64	209.2
440	Zinsertrag	28'612'236.24	30'548'300	44'942'780.67	14'394'480.67	47.1
442	Beteiligungsertrag FV	909'000.00	909'000	1'203'000.00	294'000.00	32.3
443	Liegenschaftenertrag FV	970'849.30	704'550	928'006.30	223'456.30	31.7
444	Wertberichtigungen Anlagen FV	10'041'337.00		1'182'400.00	1'182'400.00	
445	Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des VV	34'908'967.85	35'197'000	35'058'615.65	-138'384.35	-0.4
446	Finanzertrag von öffentlichen Unternehmungen		6'000		-6'000.00	-100.0
447	Liegenschaftenertrag VV	9'387'099.47	8'925'747	9'470'596.49	544'849.49	6.1
448	Erträge von gemieteten Liegenschaften	833'656.00	830'950	832'502.00	1'552.00	0.2
44	Finanzertrag	85'663'145.86	77'121'547	93'617'901.11	16'496'354.11	21.4
450	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen im FK	135'570.97	308'900	12'735.89	-296'164.11	-95.9
451	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen im EK	30'828'125.74	13'647'000	19'426'111.84	5'779'111.84	42.3
45	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	30'963'696.71	13'955'900	19'438'847.73	5'482'947.73	39.3
460	Ertragsanteile von Dritten	529'894'916.87	516'323'800	480'654'707.36	-35'669'092.64	-6.9
461	Entschädigungen von Gemeinwesen	17'433'668.95	18'228'200	18'504'977.57	276'777.57	1.5
462	Finanz- und Lastenausgleich	131'700'731.00	92'045'000	92'034'387.00	-10'613.00	-0.0
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	80'796'319.26	73'785'815	86'261'016.33	12'475'201.33	16.9
469	Verschiedener Transferertrag	335'946.75	384'000	378'911.55	-5'088.45	-1.3
46	Transferertrag	760'161'582.83	700'766'815	677'833'999.81	-22'932'815.19	-3.3
470	Durchlaufende Beiträge	94'794'200.95	99'035'600	102'834'331.75	3'798'731.75	3.8
47	Durchlaufende Beiträge	94'794'200.95	99'035'600	102'834'331.75	3'798'731.75	3.8
483	Ausserordentliche verschiedene Erträge	300.00		169.55	169.55	
48	Ausserordentlicher Ertrag	300.00		169.55	169.55	
491	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	1'402'299.31	1'625'000	1'555'672.54	-69'327.46	-4.3
492	Interne Verr. Pacht, Mieten, Benützungskosten	763'151.80	512'500	763'151.80	250'651.80	48.9
494	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen/Finanzertrag	38'068.90	998'500	932'990.81	-65'509.19	-6.6
495	Interne Verrechnungen ordentliche Abschreibungen	443'000.00	494'099	488'699.00	-5'400.00	-1.1
499	Übrige Interne Verrechnungen	6'384'099.20	6'604'000	6'508'332.30	-95'667.70	-1.4
49	Interne Verrechnungen	9'030'619.21	10'234'099	10'248'846.45	14'747.45	0.1
4	Ertrag	2'159'619'610.40	1'962'242'771	2'127'209'341.47	164'966'570.47	8.4

Detailinformationen
Investitionsrechnung

Total pro Direktion

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
15	Direktion des Innern					
	Ausgaben	-4'600'950.95	-4'490'000	-12'916'964.58	-8'426'964.58	187.7
	Einnahmen	762'208.00	618'600	573'022.00	-45'578.00	-7.4
	Saldo	-3'838'742.95	-3'871'400	-12'343'942.58	-8'472'542.58	218.8
17	Direktion für Bildung und Kultur					
	Ausgaben	-1'078'748.15	-1'775'800	-1'906'136.45	-130'336.45	7.3
	Einnahmen	208'405.01	230'000	203'500.16	-26'499.84	-11.5
	Saldo	-870'343.14	-1'545'800	-1'702'636.29	-156'836.29	10.1
20	Volkswirtschaftsdirektion					
	Ausgaben	-2'807'258.50	-3'780'000	-4'325'275.00	-545'275.00	14.4
	Einnahmen	2'821'650.00	3'180'000	2'562'600.00	-617'400.00	-19.4
	Saldo	14'391.50	-600'000	-1'762'675.00	-1'162'675.00	193.8
30	Baudirektion					
	Ausgaben	-116'193'099.54	-150'183'054	-124'206'268.05	25'976'785.95	-17.3
	Einnahmen	12'163'136.45	21'244'000	22'804'723.75	1'560'723.75	7.3
	Saldo	-104'029'963.09	-128'939'054	-101'401'544.30	27'537'509.70	-21.4
35	Sicherheitsdirektion					
	Ausgaben	-3'038'233.28	-6'377'666	-2'034'447.19	4'343'218.81	-68.1
	Einnahmen					
	Saldo	-3'038'233.28	-6'377'666	-2'034'447.19	4'343'218.81	-68.1
40	Gesundheitsdirektion					
	Ausgaben	-234'169.40	-580'000	-10'115.45	569'884.55	-98.3
	Einnahmen					
	Saldo	-234'169.40	-580'000	-10'115.45	569'884.55	-98.3
50	Finanzdirektion					
	Ausgaben	-14'127'142.30	-14'787'000	-16'280'937.76	-1'493'937.76	10.1
	Einnahmen	2'716'362.55	1'469'000	1'507'533.10	38'533.10	2.6
	Saldo	-11'410'779.75	-13'318'000	-14'773'404.66	-1'455'404.66	10.9
	Total Kanton					
	Ausgaben	-142'079'602.12	-181'973'520	-161'680'144.48	20'293'375.52	-11.2
	Einnahmen	18'671'762.01	26'741'600	27'651'379.01	909'779.01	3.4
	Saldo	-123'407'840.11	-155'231'920	-134'028'765.47	21'203'154.53	-13.7

Detailinformationen
Investitionsrechnung

Saldo pro Amt

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
10	Gesetzgebende Behörde					
11	Allgemeine Verwaltung					
1515	Amt für Grundbuch und Geoinformation	-47'064.85	-545'000	-188'155.65	356'844.35	-65.5
1530	Amt für Wald und Wild	-474'718.85	-476'400	-279'336.50	197'063.50	-41.4
1550	Sozialamt	-19'995.25	-1'000'000	-633'403.43	366'596.57	-36.7
1580	Amt für Denkmalpflege und Archäologie	-3'296'964.00	-1'850'000	-11'243'047.00	-9'393'047.00	507.7
15	Direktion des Innern	-3'838'742.95	-3'871'400	-12'343'942.58	-8'472'542.58	218.8
1730	Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule	-694'654.20	-1'393'800	-1'560'991.35	-167'191.35	12.0
1740	Amt für gemeindliche Schulen	-84'093.95	-82'000	-66'276.10	15'723.90	-19.2
1777	Amt für Berufsberatung	-91'594.99	-70'000	-75'368.84	-5'368.84	7.7
17	Direktion für Bildung und Kultur	-870'343.14	-1'545'800	-1'702'636.29	-156'836.29	10.1
2011	Amt für Berufsbildung	50'000.00	-450'000	-450'000.00		0.0
2019	Kaufmännisches Bildungszentrum	-108'258.50				
2030	Amt für Wirtschaft und Arbeit			-1'150'000.00	-1'150'000.00	
2050	Landwirtschaftsamt	72'650.00	-150'000	-162'675.00	-12'675.00	8.5
20	Volkswirtschaftsdirektion	14'391.50	-600'000	-1'762'675.00	-1'162'675.00	193.8
3020	Tiefbauamt	-69'162'329.28	-50'850'000	-53'463'658.71	-2'613'658.71	5.1
3050	Amt für Umwelt	-2'124'261.65	-2'478'400	-4'602'134.00	-2'123'734.00	85.7
3060	Hochbauamt	-25'150'891.16	-66'113'654	-35'091'301.95	31'022'352.05	-46.9
3061	Parkraumbewirtschaftung Spezialfinanzierung		-680'000	-671'802.48	8'197.52	-1.2
3081	Amt für Raum und Verkehr	-7'592'481.00	-8'817'000	-7'572'647.16	1'244'352.84	-14.1
30	Baudirektion	-104'029'963.09	-128'939'054	-101'401'544.30	27'537'509.70	-21.4
3500	Direktionssekretariat SD		-367'200		367'200.00	-100.0
3540	Amt für Zivilschutz und Militär		-572'466	-112'019.60	460'446.40	-80.4
3541	Stabsstelle Notorganisation	-711'157.88	-3'419'000	-516'850.30	2'902'149.70	-84.9
3581	Strassenverkehrsamt	-264'167.60	-159'000	-138'785.35	20'214.65	-12.7
3590	Zuger Polizei	-2'047'937.50	-1'860'000	-1'266'791.94	593'208.06	-31.9
3592	Amt für Migration	-14'970.30				
35	Sicherheitsdirektion	-3'038'233.28	-6'377'666	-2'034'447.19	4'343'218.81	-68.1
4021	Rettungsdienst Zug	-234'169.40	-580'000	-10'115.45	569'884.55	-98.3
40	Gesundheitsdirektion	-234'169.40	-580'000	-10'115.45	569'884.55	-98.3
5050	Amt für Informatik und Organisation	-13'829'579.75	-14'718'000	-16'028'074.31	-1'310'074.31	8.9
5023	COVID-19	2'418'800.00	1'400'000	1'254'669.65	-145'330.35	-10.4
50	Finanzdirektion	-11'410'779.75	-13'318'000	-14'773'404.66	-1'455'404.66	10.9
61	Richterliche Behörden					
	Total Kanton	-123'407'840.11	-155'231'920	-134'028'765.47	21'203'154.53	-13.7

Detailinformationen
Investitionsrechnung

Artengliederung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
501	Strassen/Verkehrswege	-74'494'893.57	-61'645'000	-67'815'552.67	-6'170'552.67	10.0
502	Wasserbau	-320'784.36	-2'220'000	-307'134.74	1'912'865.26	-86.2
503	Übriger Tiefbau	-43'338.65	-220'000	-76'381.80	143'618.20	-65.3
504	Hochbauten	-25'623'635.66	-69'486'120	-36'376'191.23	33'109'928.77	-47.6
505	Waldungen		-10'000		10'000.00	-100.0
506	Mobilien	-18'440'371.43	-23'275'800	-20'448'574.55	2'827'225.45	-12.1
50	Sachanlagen	-118'923'023.67	-156'856'920	-125'023'834.99	31'833'085.01	-20.3
545	Darlehen private Unternehmungen	-2'430'000.00	-2'500'000	-3'439'000.00	-939'000.00	37.6
547	Darlehen private Haushalte	-300'000.00	-300'000	-277'000.00	23'000.00	-7.7
54	Darlehen	-2'730'000.00	-2'800'000	-3'716'000.00	-916'000.00	32.7
560	Investitionsbeiträge Bund	-7'080'460.00	-7'344'000	-7'377'390.00	-33'390.00	0.5
562	Investitionsbeiträge Gemeinden/-zweckverbände	-1'010'935.60	-1'060'000	-5'563'399.55	-4'503'399.55	424.8
564	Investitionsbeiträge öffentliche Unternehmungen	-495'516.40	-1'490'200	-945'894.50	544'305.50	-36.5
565	Investitionsbeiträge private Unternehmungen	-2'783'716.20	-2'389'900	-5'404'082.61	-3'014'182.61	126.1
566	Investitionsbeiträge priv. Org. ohne Erwerbszweck	-30'195.25	-1'000'000	-797'292.23	202'707.77	-20.3
567	Investitionsbeiträge private Haushalte	-2'605'613.00	-2'602'500	-6'593'491.60	-3'990'991.60	153.4
56	Eigene Investitionsbeiträge	-14'006'436.45	-15'886'600	-26'681'550.49	-10'794'950.49	68.0
572	Durchl. Beiträge Gemeinden/Gemeindezweckverbände	-88'191.00		-404'353.10	-404'353.10	
575	Durchl. Beiträge private Unternehmungen	-1'507'078.00	-2'007'500	-820'288.30	1'187'211.70	-59.1
576	Durchl. Beiträge private Org. ohne Erwerbszweck	-437'359.00		-113'551.20	-113'551.20	
577	Durchl. Beiträge private Haushalte	-4'387'514.00	-4'422'500	-4'920'566.40	-498'066.40	11.3
57	Durchlaufende Investitionsbeiträge	-6'420'142.00	-6'430'000	-6'258'759.00	171'241.00	-2.7
5	Investitionsausgaben	-142'079'602.12	-181'973'520	-161'680'144.48	20'293'375.52	-11.2

Detailinformationen
Investitionsrechnung

Artengliederung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
606	Übertragung Mobilien	22'498.55	10'000	14'046.85	4'046.85	40.5
60	Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	22'498.55	10'000	14'046.85	4'046.85	40.5
630	Investitionsbeiträge Bund	6'075'299.40	13'552'600	14'802'439.85	1'249'839.85	9.2
631	Investitionsbeiträge Kantone und Konkordate	472'744.50	2'100'000	759'995.50	-1'340'004.50	-63.8
632	Investitionsbeiträge Gemeinden/-zweckverbände	300'562.55	239'000	673'133.20	434'133.20	181.6
635	Investitionsbeiträge private Unternehmungen	73'160.00		46'828.80	46'828.80	
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	6'921'766.45	15'891'600	16'282'397.35	390'797.35	2.5
645	Darlehen private Unternehmungen	5'048'950.00	4'130'000	4'644'544.65	514'544.65	12.5
646	Darlehen private Organisationen ohne Erwerbszweck	50'000.00	50'000	50'000.00		
647	Darlehen private Haushalte	208'405.01	230'000	201'631.16	-28'368.84	-12.3
64	Rückzahlung von Darlehen	5'307'355.01	4'410'000	4'896'175.81	486'175.81	11.0
665	Rückzahlung private Unternehmungen			200'000.00	200'000.00	
66	Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge			200'000.00	200'000.00	
670	Durchl. Beiträge Bund	6'420'142.00	6'430'000	6'258'759.00	-171'241.00	-2.7
67	Durchlaufende Investitionsbeiträge	6'420'142.00	6'430'000	6'258'759.00	-171'241.00	-2.7
6	Investitionseinnahmen	18'671'762.01	26'741'600	27'651'379.01	909'779.01	3.4

Detailinformationen

5-Jahresvergleiche

Nettoinvestitionen

In Mio. Franken	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Rechnung 2024
Grundstücke VV unüberbaut					
Tiefbauten	-37.6	-23.7	-36.8	-69.1	-53.5
Hochbauten	-10.8	-16.1	-9.9	-11.9	-28.4
Waldungen		-0.0			
Mobilien VV	-3.0	-2.7	-12.7	-14.0	-8.8
Informatik (Infrastruktur/Anwendungen)	-8.2	-7.9	-11.6	-14.4	-17.0
Total Sachgüter	-59.5	-50.4	-71.0	-109.4	-107.7
Darlehen und Beteiligungen	4.1	-12.3	0.8	2.6	1.4
Investitionsbeiträge	-9.6	-20.6	-15.7	-16.6	-27.8
Total Nettoinvestitionen	-65.1	-83.4	-85.9	-123.4	-134.0

Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Finanzrechnung

In Mio. Franken	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Rechnung 2024
Aufwand	-1'503.6	-1'643.1	-1'595.1	-1'698.3	-1'816.8
Ertrag	1'789.1	1'939.5	1'927.2	2'159.6	2'127.2
Jahresergebnis der Erfolgsrechnung	285.5	296.4	332.0	461.3	310.5
Zuzüglich Abschreibungen	83.0	61.6	75.8	109.3	101.6
Veränderung Spezialfinanzierungen	-12.2	3.3	-6.1	-30.4	-19.1
Veränderung Reserven					
Selbstfinanzierung	356.3	361.2	401.8	540.2	392.9
Abzüglich Nettoinvestitionen	-65.1	-83.4	-85.9	-123.4	-134.0
Finanzierungsüberschuss/Finanzierungsfehlbetrag	291.2	277.9	315.9	416.8	258.9

Selbstfinanzierungsgrad siehe Detailinformationen, Finanzkennzahlen

Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Detailinformationen
5-Jahresvergleiche

Bilanz

In Mio. Franken	Per 31.12.2020	Per 31.12.2021	Per 31.12.2022	Per 31.12.2023	Per 31.12.2024
Aktiven					
Flüssige Mittel, Forderungen, kurzfristige Finanzanlagen, Aktive Rechnungsabgrenzung	2'226.4	2'405.3	1'957.4	2'687.8	1'188.2
Vorräte, Finanzanlagen und Sachanlagen FV	170.5	156.0	425.9	148.2	1'922.3
Finanzvermögen	2'396.9	2'561.3	2'383.3	2'836.0	3'110.5
Sachanlagen	312.2	312.3	319.4	331.5	350.9
Darlehen und Beteiligungen	92.4	104.7	103.6	100.9	99.0
Investitionsbeiträge	82.8	92.2	96.3	100.9	115.9
Verwaltungsvermögen	487.4	509.2	519.3	533.4	565.8
Total Aktiven	2'884.3	3'070.5	2'902.6	3'369.3	3'676.3
Passiven					
Laufende Verbindlichkeiten, Passive Rechnungsabgrenzung und kurzfristige Rückstellungen	1'567.2	1'453.6	959.2	995.4	1'011.7
Langfristige Finanzverbindlichkeiten, langfristige Rückstellungen und Spezialfinanzierungen im Fremdkapital	26.4	25.9	26.6	26.1	25.4
Fremdkapital	1'593.6	1'479.6	985.7	1'021.5	1'037.1
Eigenkapital (EK)	1'290.7	1'591.0	1'916.8	2'347.8	2'639.2
Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	210.5	214.5	208.3	178.0	158.9
Finanzpolitische Reserven					
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	1'080.1	1'376.5	1'708.5	2'169.8	2'480.3
Total Passiven	2'884.3	3'070.5	2'902.6	3'369.3	3'676.3

Das Jahresergebnis der Erfolgsrechnung des laufenden Jahres ist jeweils im Bilanzüberschuss/-fehlbetrag eingerechnet.

Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Institutionelle Gliederung

Direktionsübersicht

Gesamtwürdigung Direktion

Gesamtwürdigung Amt

Leistungsauftrag

Erfolgsrechnung

Investitionsrechnung

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-785'475.20	-810'000	-725'247.90	84'752.10	-10.5
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-32'260.90	-25'000	-33'701.75	-8'701.75	34.8
305	Arbeitgeberbeiträge	-45'538.55	-75'400	-50'017.20	25'382.80	-33.7
309	Übriger Personalaufwand		-1'700	-1'719.00	-19.00	1.1
310	Material- und Warenaufwand			-341.20	-341.20	
313	Dienstleistungen und Honorare	-3'743.10	-10'000	-44'302.66	-34'302.66	343.0
315	Unterhalt Mobilien	-10'770.00	-11'000	-11'026.20	-26.20	0.2
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungskosten			-528.09	-528.09	
317	Spesenentschädigungen	-2'144.30	-134'000	-133'923.31	76.69	-0.1
319	Übriger Betriebsaufwand	-163'644.13	-15'000	-36'573.84	-21'573.84	143.8
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-55'000.00	-55'000	-55'000.00	0.00	0.0
	Total Aufwand	-1'098'576.18	-1'137'100	-1'092'381.15	44'718.85	-3.9
	Saldo	-1'098'576.18	-1'137'100	-1'092'381.15	44'718.85	-3.9

Kommentar Rechnung

300 und 305: 84'800 Franken tiefere Vergütungen und 25'400 Franken tiefere Arbeitgeberbeiträge, da 28 statt den 30 budgetierten Halbtagesitzungen im Plenum abgehalten wurden
301: 8'700 Franken höherer Aufwand für das Sekretariat der Justizprüfungskommission JPK
313: 34'300 Franken mehr Aufwand für rechtliche Abklärungen
319: 21'600 Franken mehr Aufwand für Verpflegung des Kantonsrates und der Kommissionsmitglieder

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

Keine

Institutionelle Gliederung
Allgemeine Verwaltung
Direktionsübersicht

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
1100	Regierungsrat	-3'072'971.19	-2'992'700	-3'184'791.67	-192'091.67	6.4
1120	Kanzlei	-4'494'795.02	-4'582'450	-4'800'207.26	-217'757.26	4.8
1126	Staatsarchiv	-2'227'867.81	-3'132'000	-2'561'222.46	570'777.54	-18.2
1128	Ombudsstelle	-279'336.70	-322'123	-314'250.28	7'872.22	-2.4
1129	Datenschutzstelle	-536'723.53	-608'100	-597'313.28	10'786.72	-1.8
11	Allgemeine Verwaltung	-10'611'694.25	-11'637'373	-11'457'784.95	179'587.55	-1.5

Investitionsrechnung

Keine.

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-2'048'187.65	-2'047'500	-2'084'192.95	-36'692.95	1.8
305	Arbeitgeberbeiträge	-453'448.10	-471'200	-487'196.45	-15'996.45	3.4
306	Arbeitgeberleistungen an inaktives Personal	-10'276.95	-41'000		41'000.00	-100.0
309	Übriger Personalaufwand	-210.85	-17'000	-24'986.81	-7'986.81	47.0
311	Nicht aktivierbare Anlagen			-44.50	-44.50	
313	Dienstleistungen und Honorare	-57'384.00		-61'151.79	-61'151.79	
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungskosten			-91.35	-91.35	
317	Spesenentschädigungen	-249'955.70	-244'000	-202'695.43	41'304.57	-16.9
319	Übriger Betriebsaufwand	-181'692.94	-208'000	-43'387.39	164'612.61	-79.1
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-100'000.00		-309'177.00	-309'177.00	
	Total Aufwand	-3'101'156.19	-3'028'700	-3'212'923.67	-184'223.67	6.1
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		1'000	1'700.00	700.00	70.0
426	Rückerstattungen	28'185.00	35'000	26'432.00	-8'568.00	-24.5
430	Verschiedene betriebliche Erträge					
	Total Ertrag	28'185.00	36'000	28'132.00	-7'868.00	-21.9
	Saldo	-3'072'971.19	-2'992'700	-3'184'791.67	-192'091.67	6.4

Kommentar Rechnung

306: 41'000 Franken Wegfall einer Rentenzahlung infolge Todesfall

313: 32'300 Franken nicht budgetierter Beratungsaufwand für Strategieworkshops; 13'200 Franken für die Föderalismuskonferenz, die unter 319 budgetiert wurden; 13'000 Franken zusätzlicher Rechtsberatungsaufwand

317: 41'300 Franken tieferer Aufwand

319: 164'600 Franken weniger Aufwand, weil Beiträge für 156'000 Franken über 363 und Beratungsaufwand für 13'200 Franken über 313 verbucht wurden

363: 309'200 Franken Beiträge, wovon 156'000 Franken über 319 budgetiert wurden und ein Beitrag von 150'000 Franken ausserbudgetär an die Glückskette zu Gunsten der Unwetteropfer in der Schweiz ausgerichtet wurde

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die Kanzlei als Amtsstelle der Staatskanzlei stellte sich erfolgreich ihrer Kernaufgabe als Bindeglied zwischen internen wie auch externen Personen und Stellen. Sie sorgte wiederum für den intensiven Austausch und Wissenstransfer zu verschiedensten Verfahrensfragen und Abläufen unter den Direktionen sowie für den Kantonsrat und die Gerichte.

Wissenstransfer

Wiederum galt es, die interne Vernetzung und die Führung zu stärken, was insbesondere mit der Konferenz der Generalsekretärinnen und Generalsekretäre (KGS) gelang. Diese behandelte an vier Sitzungen verwaltungstechnische und rechtliche Geschäfte von direktionsübergreifender Bedeutung, welche die «unité de doctrine» innerhalb der Verwaltung sicherte. Der Regierungsrat traf die Mitglieder der KGS zudem zu einem Gedankenaustausch.

Wahlen und Abstimmungen

Die Kanzlei organisierte die Gesamterneuerungswahlen für die kantonalen Gerichte. Mit Ausnahme der Mitglieder und Ersatzmitglieder des Verwaltungsggerichts konnten sämtliche Richtermandate mittels stiller Wahlen besetzt werden; die Urnenwahl für die Mitglieder und Ersatzmitglieder des Verwaltungsggerichts fand am 30. Juni statt.

Aufgrund von Unregelmässigkeiten bei der Bearbeitung der Stimmen auf den Gemeinden erklärte der Regierungsrat am Abstimmungssonntag vom 9. Juni die kantonale Abstimmungsvorlage über die Transparenz-Initiative für ungültig; diese Annulation erwuchs ohne Stimmrechtsbeschwerde in Rechtskraft. Die Wiederholung der Abstimmung über die Transparenz-Initiative fand am 22. September statt.

Zugangsgesuche nach Öffentlichkeitsgesetz

Wiederum befasste sich die Kanzlei mit zahlreichen, komplexen Gesuchen nach Öffentlichkeitsgesetz.

Evakuierungsübung im Regierungsgebäude

Während der Kantonsratssitzung vom 29. November fand eine Evakuierungsübung des Regierungsgebäudes statt. Evakuiert wurden die anwesenden Kantons- und Regierungsratsmitglieder, das Publikum, die Medienvertretenden, die Mitarbeitenden sowie die am Schalter der Kanzlei sowie im Ausweisbüro anwesende Kundschaft. Die Übung verlief wie geplant; die gesetzten Ziele wurden alle erreicht.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die Kanzlei ist die Stabsstelle des Kantonsrats und des Regierungsrats. Sie koordiniert und unterstützt die Verwaltung in Rechts- und Verfahrensfragen. Sie betreibt die zwei Fachstellen «Kommunikation» und «Öffentlichkeitsprinzip» und ist zuständig für die operative Durchführung von Abstimmungen und Wahlen. Sie gibt die Gesetzessammlungen, den Staatskalender und Behördenverzeichnisse sowie das Amtsblatt heraus. Sie betreibt die Telefon- und Büromaterialzentrale, stellt Apostillen und Beglaubigungen aus und hat die Prozessverantwortung für das Internet, Intranet und Extranet der Verwaltung des Kantons Zug und bewirtschaftet verschiedene Fachanwendungen. Zudem betreibt die Kanzlei das Ausweisbüro.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Unterstützung Kantonsrats- und Regierungsratsgeschäfte

Anteil an der Rechnung: -2'418'712 Franken (50 %)

- Stabsleistungen für Kantons- und Regierungsrat
- Koordination und Unterstützung der Verwaltung in formellen und rechtlichen Fragen
- Durchführung von Abstimmungen und Wahlen
- Information der Bevölkerung über Geschäfte des Regierungsrats
- Digitale Prozesse Kantonsrats- und Regierungsratsgeschäfte

Leistungsgruppe 2: Ausweise und Zertifikate

Anteil an der Rechnung: -173'058 Franken (4 %)

- Ausstellen von Pässen und Identitätskarten
- Erstellen von Zertifikaten für den Zugang zu Bundesapplikationen

Leistungsgruppe 3: Kommunikation

Anteil an der Rechnung: -620'675 Franken (13 %)

- Entwicklung und Weiterentwicklung von Kommunikationsstrategie und -konzeptionen für Kanton
- Beratung und Begleitung bei Kommunikationsaufgaben für Kanton und Kommunikationsbeauftragte der Direktionen
- Prozessverantwortung für den kantonalen Internetauftritt, das Intranet, Extranet und Social Media
- Sicherstellung eines einheitlichen Erscheinungsbilds und der Wiedererkennbarkeit als Kanton Zug

Leistungsgruppe 4: Übrige Aufgaben

Anteil an der Rechnung: -1'587'762 Franken (33 %)

- Herausgabe der Gesetzessammlung, des Staatskalenders und Behördenverzeichnisse sowie des Amtsblatts
- Anwendungsverantwortung verschiedener Fachanwendungen
- Informatikkoordination der Allgemeinen Verwaltung
- Ausstellen von Beglaubigungen
- Betreiben der Fachstelle Öffentlichkeitsprinzip
- Büromaterialbewirtschaftung für die kantonale Verwaltung
- Betreiben der kantonalen Telefonzentrale und des Empfangs für das Regierungsgebäude
- Betreiben des internen Postdienstes
- Organisation von Anlässen in und um das Regierungsgebäude für Kantons- und Regierungsrat sowie Verwaltung
- Drucken, Verpacken und Versand der Kantonsratsvorlagen und -Protokolle

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 22. Juni 2001 über die Ausweise für Schweizer Angehörige (Ausweisgesetz, AwG; SR 143.1)
- Gesetz über die Wahlen und Abstimmungen (WAG) vom 28. September 2006 (BGS 131.1)
- Gesetz über die Veröffentlichung der Gesetze und das Amtsblatt des Kantons Zug (Publikationsgesetz) vom 29. Januar 1981 (BGS 152.3)
- Gesetz über die Organisation und Verwaltung der Gemeinden (Gemeindegesetz) vom 4. September 1980 (BGS 171.1)
- Datenschutzgesetz vom 28. September 2000 (BGS 157.1)
- Gesetz über das Öffentlichkeitsprinzip der Verwaltung vom 20. Februar 2014 (BGS 158.1)
- Kantonsratsbeschluss über die Gebühren in Verwaltungs- und Zivilsachen (Verwaltungsgebührentarif) vom 11. März 1974 (BGS 641.1)
- Informatikverordnung (ITV) vom 13. November 2018 (BGS 153.53)
- Kantonsratsbeschluss über die Geschäftsordnung des Regierungsrats (GO RR) vom 26. September 2013 (BGS 151.1)
- Kantonsratsbeschluss über die Geschäftsordnung des Kantonsrates (GO KR) vom 28. August 2014 (BGS 141.1)
- Gesetz über die Veröffentlichung der Gesetze und das Amtsblatt des Kantons Zug (Publikationsgesetz) vom 29. Januar 1981 (BGS 152.3)

Institutionelle Gliederung

Allgemeine Verwaltung

1120 - Kanzlei

- Leitlinien zur Kommunikation vom 27. Januar 2015 (BGS 152.33)
- Richtlinien zur Akkreditierung der Medien und Medienschaffenden vom 27. Januar 2015 (BGS 152.34)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
◐ Teilweise erreicht
○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2024		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Unterstützung Kantonsrats- und Regierungsratsgeschäfte				
1	Hohe juristische und formale Qualität der Vorlagen an den Kantonsrat	95 % der Rechtsmittel erfolglos	●	
2	Hohe juristische und formale Qualität der Regierungsratsbeschlüsse	95 % der Rechtsmittel erfolglos	●	
3	Hohe Qualität von Erlasstexten	95 % der Rechtsmittel erfolglos	●	
4	Fristgerechte Mitberichte und Vernehmlassungen	100 % innert Frist	●	
5	Fehlerfreie Durchführung von Abstimmungen und Wahlen	Keine rechtlichen, technischen, logistischen und kommunikativen Fehler	●	
6	Fristgerechte Zahlungsauslösung von Beiträgen aus dem Lotterie- und Sportfonds	Alle freigegebenen Beiträge sind innert Wochenfrist zur Zahlung ausgelöst	●	
Leistungsgruppe 2: Ausweise und Zertifikate				
7	Effizientes Ausstellen von Ausweisen	Pro Antrag max. 72 Min.	●	
Leistungsgruppe 3: Kommunikation				
8	Effektive Umsetzung der Leitlinien Kommunikation mittels standardisierten und qualitativ hohen Grundlagen	2 kommunikative Grundlagen (Konzepte, Richtlinien, Plattformen, Weiterbildungen) erstellen und erschliessen	●	
Leistungsgruppe 4: Übrige Aufgaben				
9	Effizientes Ausstellen von Apostillen und Beglaubigungen	Pro 1 Apostille oder 1 Beglaubigung max. 15 Min.	●	
10	Hohe Qualität bei Auskünften von der Fachstelle Öffentlichkeitsprinzip	Antwort innerhalb einer Kalenderwoche	●	
11	Termingerechter Versand der Kantonsratsvorlagen und -Protokolle	Vorlagen und Protokolle sind innert den festgelegten Fristen und adressatengerecht nach GO KR verpackt und versandt	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
KR- / RR-Vorlagen	Anzahl	352 / 1201	360 / 1'150	428 / 1219
KR-Sitzungen	Halbtage	25	30	28
Wahlen / Abstimmungen	Anzahl	4 / 2	1 / 5	1 / 8
Ausweisanträge	Anzahl	15'918	16'000	14'814
Apostillen/Beglaubigungen	Anzahl	23'215	24'000	23'203
Regierungsratssitzungen	Anzahl	41	39	44
Mitberichte und Vernehmlassungen	Anzahl	25	20	45
Anfragen an die Fachstelle Öffentlichkeitsprinzip	Anzahl	12	20	12
Triage Vernehmlassungen, Stellungnahmen, Konsultationen und Mitberichte	Anzahl	162	165	140
Triage, Controlling und Zahlungsfreigabe von Beiträgen aus dem Lotterie- und Sportfonds	Anzahl	1'090	1'100	1'186
Bestellungen von Büromaterial	Anzahl		2'700	1'596

Institutionelle Gliederung
Allgemeine Verwaltung
1120 - Kanzlei

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-7'156'096.02	-6'966'450	-7'347'732.61	-381'282.61	5.5
Total Ertrag	2'661'301.00	2'384'000	2'547'525.35	163'525.35	6.9
Saldo	-4'494'795.02	-4'582'450	-4'800'207.26	-217'757.26	4.8

Kommentar Rechnung

234'000 Franken höherer Sachaufwand für Ausweise (178'000 Franken), für zusätzliche Projektleitungs- und Übersetzungskosten (80'000 Franken), für Büromaterial aufgrund erheblicher Preissteigerungen bei Papier und Couverts (76'000 Franken) sowie Wegfall von Projekten (78'000 Franken)
164'000 Franken höhere Entgelte für Ausweise

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Das Staatsarchiv setzte sechs Schwerpunkte: Inbetriebnahme Projektsekretariat/Rekrutierung Projektleitung für eine moderne Zuger Kantons-geschichte, Ausbau digitaler Lesesaal, Einspeisung elektronischer Ablieferungen ins digitale Langzeitarchiv, analoge und digitale (Nach-)Erschlies-sung, Digitalisierung von Archivgut sowie Konzipierung/Durchführung von Schulungen zum Digitalen Lesesaal für die Öffentlichkeit.

Aktenführung, -ablieferung und -erschliessung

Als Prozessverantwortliche der Geschäftsverwaltung GEVER vermittelte das Staatsarchiv an fünf Records Management Schulungen mit 32 Teilnehmenden Grundlagen zur Aktenführung. Mit dem in der Fachanwendungsverantwortung stehenden AIO fanden bezüglich Weiterentwicklung von GEVER periodisch Sitzungen statt. Die Einführung des GEVER-Teamraums musste auf das Folgejahr verschoben werden. Das Staatsarchiv übernahm 244 Laufmeter Unterla-gen; davon 164 Lfm staatlicher, 80 Lfm privater Herkunft. Mit drei ablieferungspflichtigen Stellen wurden Archivierungsvereinbarungen abgeschlossen. Die Ablieferungen von privater Seite wurden mit 26 Schenkungsverträgen geregelt. Besonders herausragende Schenkungen bilden die Kartensammlung von Peter Berchtold (1943-2023) und der fotografische Nachlass von Emil Sidler (1893-1984). Das Erschliessungsteam verarbeitete insgesamt 525 Lfm, zudem konnten 87 Lfm nicht archivwürdige Unterlagen ausgeschieden werden. Schwerpunkte des Nacherschliessungsprojekts bildeten die Abteilung CD aus den Jahren 1874-1913, ebenso Bestände der Erziehungsdirektion und das Archiv der Zugerland Verkehrsbetriebe. Ins digitale Langzeitarchiv wurden rund 366'900 Dokumente mit einem Gesamtvolumen von 1974 GB übernommen. Sofern öffentlich zugänglich, sind diese Unterlagen auf lesesaal.zg.ch einseh-bar. Für Recherchen stehen aktuell rund 305'100 Verzeichnungseinheiten online, darunter 28'400 Bilder, Filme, Dokumente und Audiodateien.

Bestandserhaltung und Datenpflege

Diverse konservatorische und restauratorische Massnahmen, die den Erhalt der Lesbarkeit der archivierten Unterlagen gewährleisten, konnten umgesetzt werden. 8.1 Lfm Schriftgut wurde gereinigt, 706 historische Bände mit Spezialetiketten versehen und 33.86 Lfm fotografische Medien konservatorisch auf-bereitet. 58 historische Bände und 800 Glasplatten wurden bestandserhaltenden Massnahmen unterzogen. In Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern wurden 85'113 Digitalisate von Schriftgut und 209 von audiovisuellen Medien erstellt, während die interne Digitalisierungsstelle 48'073 Digitalisate produzierte. Neben der Schonung von Originalen tragen diese Massnahmen zur Sichtbarmachung und zeitgemässen Benutzung von Archivalien im digitalen Lesesaal bei. Besonders hervorzuheben sind die Arbeiten am Bestand Fotografisches Atelier Bürgi-Heuser aus Unterägeri. Zudem konnte mit der Restau-rierung und Digitalisierung eines schwer beschädigten Films zur Zuger Jugendtagung im Jahr 1933 eines der ältesten Filmdokumente des Staatsarchivs gerettet und zugänglich gemacht werden.

Gemeindliche Archivbetreuung

In den vom Staatsarchiv betreuten zehn Einwohnergemeindearchiven, neun Archiven der katholischen Kirchgemeinden und dem Archiv der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde wurden insgesamt 181 Akzessionen entgegen genommen und 591 Anfragen beantwortet. Definitiv erschlossen wurden 4635 Verzeichnungseinheiten, womit die Überlieferungsbildung auf neue Verwaltungsbereiche ausgeweitet werden konnte. Das auf drei Jahre befristete Grundla-genprojekt «Digitale Langzeitarchivierung DLZA für Zuger Einwohnergemeinden 2023/2025» wurde erfolgreich weitergeführt. Das Staatsarchiv übernahm erstmals digitale Ablieferungen aus den Geschäftsverwaltungssystemen der Einwohnergemeinden und unterstützte sie bei der Beschaffung der für die Langzeitarchivierung notwendigen Module. Mit elf Einwohnergemeinden konnte das Staatsarchiv zudem eine Übereinkunft zur Archivierung von gemeinde-übergreifenden Provenienzen abschliessen, an denen alle oder ein überwiegender Teil der Einwohnergemeinden beteiligt sind.

Benutzung und Kundendienste

Das historische Informationsangebot wurde auch im Berichtsjahr rege genutzt, nämlich konsultierten 371 Personen aus der Verwaltung und Öffentlichkeit 5562 Dossiers. 16 Betroffenen fürsorglicher Zwangsmassnahmen durfte das Staatsarchiv bei der Recherche nach Akten unterstützen. Darüber hinaus erteilte das Staatsarchiv 765 Auskünfte zu historischen und archivischen Fragen wie auch zum Records Management. So fand beispielsweise eine Neusee-länderin dank der detektivischen Spurensuche einer Mitarbeiterin heraus, dass es sich bei einem ihrer Vorfahren überraschenderweise um den Baarer Bildhauer Franz Schumacher (1629-1697) handelte. Für die Nutzung des digitalen Lesesaals initiierte das Staatsarchiv eine öffentliche Schulung, die auf ein positives Echo stiess. Der Bibliotheksbestand wurde gezielt mit 250 neuen Medien weiter aufgebaut und aktuell gehalten – darunter auch unpublizierte universitäre Arbeiten zum Kanton Zug.

Archivnutzung, Öffentlichkeitsarbeit, Publikationen

Für das umfangreiche Forschungsprojekt einer modernen Zuger Kantons-geschichte konnte das Staatsarchiv die Positionen der Projektleitung und des Projektsekretariats erfolgreich besetzen, erste organisatorische Vorarbeiten begleiten und die Räumlichkeiten am Zählerweg in Betrieb nehmen. In den vier Ausgaben der «Personalzeitig» publizierte das Staatsarchiv zum Heftthema historische Artikel, die guten Anklang fanden. Im kantonalen Jahrbuch TUGIUM erschienen zwei Aufsätze von Mitarbeitern des Staatsarchivs sowie – als Lieferprodukt des Forschungsauftrags 2023/2024 – der Überblicksartikel zu den Gemeindegüterausscheidungen im Kanton von 1874 bis 1886. Das Staatsarchiv bot 105 Personen anhand 11 Führungen Einblicke in sein Magazin.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Staatsarchiv gewährleistet die authentische Überlieferung und fachgerechte Langzeitarchivierung von administrativ, juristisch, wirtschaftlich, historisch, sozial und kulturell relevanten Unterlagen für die Bedürfnisse von Staat, Bevölkerung, Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur. Als Gedächtnis des Kantons und der Gesellschaft stellt das Staatsarchiv sicher, dass staatliches Handeln transparent, nachvollziehbar und bei Bedarf kontrollierbar ist und der politische und gesellschaftliche Wandel nachvollzogen und historisch aufgearbeitet werden kann.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: GEVER und Aktenführung

Anteil an der Rechnung: -332'959 Franken (13 %)

- Prozessverantwortung für das verwaltungsweit eingesetzte elektronische Geschäftsverwaltungssystem GEVER
- Beratung der kantonalen Verwaltung, der privaten Dritten mit Leistungsvereinbarung und der Gerichte bei Fragen der Aktenführung
- Allgemeine Hilfestellung (Grundlagenwissen, Leitfäden und Schulungen) bei der Umsetzung der zentralen Anforderungen an die Aktenführung

Leistungsgruppe 2: Aktenübernahmen und Erschliessung

Anteil an der Rechnung: -1'075'713 Franken (42 %)

- Übernahme von Unterlagen von bleibendem Wert aus der Produktion der anbietepflichtigen Stellen
- Sicherung von Unterlagen privater Herkunft mit besonderer Bedeutung für den Kanton Zug
- Bestandesnachweis des dauerhaft übernommenen Archivgutes

Leistungsgruppe 3: Analoge und digitale Langzeitarchivierung

Anteil an der Rechnung: -461'020 Franken (18 %)

- Dauerhafte Erhaltung der Bestände
- Dauerhafte Gewährleistung der Lesbarkeit und Benutzbarkeit aller Unterlagen

Leistungsgruppe 4: Benutzung, Vermittlung und Kundendienste

Anteil an der Rechnung: -691'530 Franken (27 %)

- Verfügbarmachung der Unterlagen für Berechtigte
- Auskunftserteilung zu archivischen und historischen Fragen
- Beratung aller Gemeinden in Archivfragen
- Pflege einer Fachbibliothek zu Archivmanagement und zum Verständnis des Archivguts
- Förderung und fachliche Unterstützung von Forschung und Bildungsarbeit

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Archivgesetz vom 29. Januar 2004 (BGS 152.4)
- Datenschutzgesetz vom 28. September 2000 (BGS 157.1)
- Gesetz über das Öffentlichkeitsprinzip der Verwaltung vom 20. Februar 2014 (BGS 158.1)
- Verordnung über die Aktenführung vom 20. März 2012 (BGS 152.42)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für eine moderne Zuger Kantonsgeschichte vom 11. April 2024 (BGS 1021.030)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
◐ Teilweise erreicht
○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2024		Kommentar
Leistungsgruppe 1: GEVER und Aktenführung				
1	GEVER bleibt rechtlich und technisch normenkonform und berücksichtigt - soweit möglich - die konsolidierten User-Bedürfnisse	Angemessene Berücksichtigung der Useranliegen; Einhaltung Records Management-Normen	●	
2	Aktenführende Stellen werden kompetent bei der Aktenführung unterstützt	Leitfäden jährlich auf Aktualität hin überprüft; 10 Beratungsaktivitäten (Beratungen, Schulungen)	●	
Leistungsgruppe 2: Aktenübernahmen und Erschliessung				
3	Kontinuierliche Erhöhung der Aktenbildner mit Archivierungsvereinbarung	2 neue Archivierungsvereinbarungen pro Jahr	●	
4	Systematische Erschliessung des Archivguts mit elektronischen Findmitteln	Erfassung Ablieferungen mind. auf Amtsstufe (Inhalt, Laufzeit, Umfang) binnen 6 Wochen	●	
5	Überführung elektronischer Ablieferungen ins digitale Langzeitarchiv	Mind. 22 elektronische Ablieferungen verarbeitet	●	
6	Sicherung von Archiven privater Dritter als Depots oder Schenkungen	Erschliessung auf Bestandesebene binnen 6 Wochen; Depot-/Schenkungsvertrag archivseitig binnen 3 Monaten	●	
A	Vorbereitung des Umzugs an den neuen Standort Hofstrasse 15: Abbau von Restanzen	Über einen Zeitraum von 7 Jahren sollen die nicht-transportfähigen Akten erschlossen und so vom Zwischen- ins Endarchiv transferiert werden (jährlicher Abbau von Restanzen um 15%)	●	
Leistungsgruppe 3: Analoge und digitale Langzeitarchivierung				
7	Bestandeserhaltende Massnahmen zur Datenerhaltung: Klimakontrolle	12 Klimaauswertungen	●	
8	Bestandeserhaltende Massnahmen zur Datenerhaltung: Digitalisierung/Reprodienst	Mind. 8'000 Digitalisate	●	
9	Bestandeserhaltende Massnahmen zur Erhaltung der Lesbarkeit und Benutzbarkeit	20 Restaurierungen (Bände, Pläne, Dokumente, audiovisuelle Medien)	●	
Leistungsgruppe 4: Benutzung, Vermittlung und Kundendienste				
10	Fristgerechte und kompetente Erteilung von Auskünften an Amtsstellen und die Öffentlichkeit	Beantwortung binnen 5 Arbeitstagen unter Einhaltung aller rechtlichen Vorgaben	●	
11	Aktuelle Nachführung der Personen- und Ämterdatenbank PERAD	Publikation (per 30. Januar des Folgejahres)	●	
12	Verwaltung wird mittels historischem Beitrag in «Personalziitig» mit Zuger Geschichte vertraut gemacht	In jeder Ausgabe ein historischer Beitrag	●	
13	Aktuellhalten der Fachbibliothek	Marktüberwachung; mind. 90 % der neubeschafften Titel sind katalogisiert und online	●	
14	Ausschreibung und Begleitung des jährlichen Forschungsauftrags	Jährlich erscheint ein historischer Beitrag	●	
B	Projektverantwortung «Moderne Zuger Kantongeschichte»	Projektstart, erste Umsetzungsarbeiten	●	

Institutionelle Gliederung
Allgemeine Verwaltung
1126 - Staatsarchiv

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
GEVER-Mandanten / User	Anzahl	74/970	75/900	74/1158
Aktenablieferungen	Anzahl / Laufmeter	150/285	130/300	120/244
Schriftliche Fachauskünfte	Anzahl	837	750	765

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Aktenablieferungen: Die Anzahl Ablieferungen blieb unter der budgetierten Plangrösse, da weniger digitale Ablieferungen als geplant eintrafen. Der Umfang der physischen Aktenablieferungen ist geringer ausgefallen, weil angekündigte Ablieferungen sich verzögert haben.

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-2'707'557.81	-3'679'000	-3'063'510.81	615'489.19	-16.7
Total Ertrag	479'690.00	547'000	502'288.35	-44'711.65	-8.2
Saldo	-2'227'867.81	-3'132'000	-2'561'222.46	570'777.54	-18.2

Kommentar Rechnung

574'000 Franken Minderausgaben im Bereich Dienstleistungen Dritter aufgrund des Projektstarts Moderne Zuger Kantonsgeschichte per Februar 2025
41'000 Franken Minderausgaben im Bereich IT-Fachsupport, Weiterentwicklung Fachanwendungen sowie IT Wartung aufgrund weniger Interventionen resp. Einsatz interner Ressourcen
44'700 Franken geringere Einnahmen von Gemeindeseite aufgrund einer Personalmutation bei der Betreuung von Kommunalarchiven

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-162'196.15	-169'600	-175'754.85	-6'154.85	3.6
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-58'158.50	-76'300	-68'581.20	7'718.80	-10.1
305	Arbeitgeberbeiträge	-48'349.70	-56'700	-53'756.65	2'943.35	-5.2
309	Übriger Personalaufwand	-722.90	-2'923	-1'100.63	1'821.87	-62.3
310	Material- und Warenaufwand	-6'119.00	-11'600	-7'112.95	4'487.05	-38.7
311	Nicht aktivierbare Anlagen			-4'516.85	-4'516.85	
313	Dienstleistungen und Honorare		-1'000	-424.30	575.70	-57.6
315	Unterhalt Mobilien	-1'545.50	-1'000	-1'281.40	-281.40	28.1
317	Spesenentschädigungen	-882.10	-1'500	-324.40	1'175.60	-78.4
319	Übriger Betriebsaufwand	-1'362.85	-1'500	-1'397.05	102.95	-6.9
	Total Aufwand	-279'336.70	-322'123	-314'250.28	7'872.22	-2.4
	Saldo	-279'336.70	-322'123	-314'250.28	7'872.22	-2.4

Kommentar Rechnung

301-305: 16'000 Franken weniger Personalaufwand durch vorläufigen Verzicht auf Stellenbesetzung Juristische Mitarbeiterin

310: 4'500 Franken tieferer Material- und Warenaufwand, insbesondere durch den Verzicht auf Inserate und Kosteneinsparungen bei den Drucksachen

311: 4'500 Franken Mehrkosten durch unvorhergesehenen Ersatz der Telefonanlage (End of Live)

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-141'887.35	-149'000	-151'445.45	-2'445.45	1.6
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-274'916.20	-325'600	-325'181.75	418.25	-0.1
305	Arbeitgeberbeiträge	-91'050.80	-102'400	-105'855.65	-3'455.65	3.4
309	Übriger Personalaufwand	-3'427.47	-1'300	-1'993.96	-693.96	53.4
310	Material- und Warenaufwand	-10'268.01	-13'300	-6'225.84	7'074.16	-53.2
313	Dienstleistungen und Honorare	-1'373.24	-2'000		2'000.00	-100.0
315	Unterhalt Mobilien	-9'520.47	-8'000	-2'376.83	5'623.17	-70.3
317	Spesenentschädigungen	-1'139.40	-1'500	-1'417.80	82.20	-5.5
319	Übriger Betriebsaufwand	-3'140.59	-5'000	-2'816.00	2'184.00	-43.7
	Total Aufwand	-536'723.53	-608'100	-597'313.28	10'786.72	-1.8
	Saldo	-536'723.53	-608'100	-597'313.28	10'786.72	-1.8

Kommentar Rechnung

Keine wesentlichen Abweichungen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
Direktionsübersicht

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
1500	Direktionssekretariat	-2'780'026.23	-2'620'400	-2'697'909.46	-77'509.46	3.0
1515	Amt für Grundbuch und Geoinformation	-2'945'903.41	-2'869'000	-3'106'464.29	-237'464.29	8.3
1530	Amt für Wald und Wild	-4'338'799.51	-5'254'200	-5'203'259.43	50'940.57	-1.0
1550	Sozialamt	-64'779'109.90	-73'811'350	-69'577'008.17	4'234'341.83	-5.7
1552	Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz	-7'419'204.35	-7'337'550	-8'409'617.60	-1'072'067.60	14.6
1580	Amt für Denkmalpflege und Archäologie	-6'090'929.67	-6'041'063	-6'658'923.76	-617'861.26	10.2
15	Direktion des Innern	-88'353'973.07	-97'933'563	-95'653'182.71	2'280'379.79	-2.3

Investitionsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
1515	Amt für Grundbuch und Geoinformation	-47'064.85	-545'000	-188'155.65	356'844.35	-65.5
1530	Amt für Wald und Wild	-474'718.85	-476'400	-279'336.50	197'063.50	-41.4
1550	Sozialamt	-19'995.25	-1'000'000	-633'403.43	366'596.57	-36.7
1580	Amt für Denkmalpflege und Archäologie	-3'296'964	-1'850'000	-11'243'047	-9'393'047	507.7
15	Direktion des Innern	-3'838'742.95	-3'871'400	-12'343'942.58	-8'472'542.58	218.8

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die Vielfalt der Themen in der Direktion des Innern spiegelt sich auch bei den zahlreichen Herausforderungen wider. Die Suche von neuen Unterkünften im Asyl- und Flüchtlingsbereich gestaltete sich schwierig. Im Aufgabengebiet des Kindes- und Erwachsenenschutzes fehlten Mitarbeitende und es mussten Gefährdungsmeldungen zurückgestellt werden. Der Nachweis der invasiven Quaggamuschel im Zugersee forderte das Amt für Wald und Wild. Erfreuliche Meldungen wie die Annahme des EG Waldgesetzes und die vollständige Digitalisierung des Einbürgerungsprozesses zeigen die andere Seite der Vielfalt.

Gesetzesänderungen und Digitalisierung des Einbürgerungsprozesses

Der Kantonsrat hat die Änderungen des Bürgerrechtsgesetzes verabschiedet. Vor Inkrafttreten kam es gegen Ende Jahr zu einem starken Anstieg der Einbürgerungsgesuche. In Bezug auf die Änderungen des EG Waldgesetzes wurde das Referendum ergriffen. Im November kam es zur entsprechenden Volksabstimmung, wobei die Vorlage von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern angenommen wurde. Das Projekt betreffend Digitalisierung des Einbürgerungsprozesses konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Die involvierten Stellen im Kanton wie die Zuger Polizei und das Amt für Migration sowie die für die Einbürgerungsentscheide zuständigen Bürgergemeinden können nun gemeinsam in einem digitalen Workflow arbeiten.

Meilensteine bei der systematischen Grundbuchbereinigung und dem Abschluss der periodischen Nachführung der amtlichen Vermessung erreicht

Der Abschluss der Einführung des eidgenössischen Grundbuchs in der Gemeinde Unterägeri markiert einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg zum Abschluss der systematischen Grundbuchbereinigung über das ganze Kantonsgebiet. Trotz verspätetem Start schreiten die Arbeiten für die Digitalisierung des Grundbucharchivs plangemäss voran. Mit dem Abschluss der sogenannten periodischen Nachführung von zwei Informationsebenen der amtlichen Vermessung über das ganze Kantonsgebiet wurde nach rund elf Jahren Bearbeitungszeit ein weiterer Meilenstein erreicht. Die Umsetzung der Geoinformationsstrategie wird mit einer rollenden Planung durch die GIS-Kommission gesteuert. Das Verfahren bewährt sich, konnten so die Umsetzungsmassnahmen angepasst auf die aktuellen Bedürfnisse geplant und umgesetzt werden.

Neue zeitgemässe Waldgesetzgebung und Massnahmen zur Bekämpfung der Quagga-Muschel

Der Zuger Wald hat von hohen Niederschlägen profitiert und sich von der Trockenheit der Vorjahre erholt. Mit der vom Volk gutgeheissenen Änderung des Waldgesetzes verfügt der Kanton Zug nun über eine zeitgemässe Waldgesetzgebung. Die mit dem Bund vereinbarten Ziele konnten über die ganze Vertragsperiode erreicht und die entsprechenden Bundesbeiträge bezogen werden. Alle Gefahrenkarten wurden erstellt oder aktualisiert. Im Zugersee wurde die invasive Quagga-Muschel nachgewiesen und die Schutzmassnahmen am Ägerisee wurden verstärkt.

Steigender Bedarf an Unterkünften im Asyl- und Flüchtlingsbereich

Die steigenden Zahlen im Asyl- und Flüchtlingsbereich erforderten zusätzliche Unterkünfte. Zeitweise war eine unterirdische Unterbringung erforderlich. Die Bewohnenden der Durchgangsstation Steinhausen sind ins Alte Kantonsspital Zug umgezogen, damit der geplante Neubau realisiert werden kann. Das neue Gesetz über Leistungen für Menschen mit Behinderung und Betreuungsbedarf bringt zahlreiche Verbesserungen, insbesondere bei den ambulanten Betreuungsleistungen. Die überarbeiteten Rechtsgrundlagen zur Kinderbetreuung wurden vom Regierungsrat an den Kantonsrat überwiesen. Eine Vorlage zur Überarbeitung der Rechtsgrundlagen im Alimentenwesen wurde erarbeitet. Die Umfrage zum Potenzial der Bevölkerungsgruppe «55 Plus» im Kanton Zug verzeichnete eine erfreulich hohe Rücklaufquote.

Akuter Personalmangel mit Folgen für Klientinnen und Klienten sowie Mitarbeitende

Im Kindes- und Erwachsenenschutz war das Amt wiederum von akutem Personalmangel geprägt. Insbesondere das Besetzen der zeitlich befristeten Stellen bedeutet für das Amt eine grosse Herausforderung. Die Vakanzen führten bei den betroffenen Mitarbeitenden zu einer bedeutenden Mehrbelastung. Der Wechsel von Ansprechpersonen hatte auch Folgen für die Klientinnen und Klienten des Mandatszentrums sowie für die Personen, bei denen ein Abklärungsverfahren eröffnet wurde. Die Situation bleibt für alle Beteiligten schwierig und erfordert viel zusätzlichen Aufwand. Leider mussten fast hundert Meldungen zurückgestellt werden.

Ausgrabung der römischen Siedlung im Äbnetwald

Die Ausgrabung des römischen Jahrhundertfundes im Kiesabbaugebiet Äbnetwald wurde fortgeführt. Ein Teil der grossen Fundmengen der vorhergehenden Jahre konnte bearbeitet und vorsorglich konserviert werden. Die denkmalpflegerische Baubegleitung wurde mit einer stark erhöhten Anzahl zu behandelnder Baueingaben konfrontiert, was zu Verzögerungen in der Bearbeitung führte. Meilensteine waren der Abschluss der Sanierungsarbeiten der Binzmühle in Rotkreuz sowie die zweite Etappe der Unterschutzstellung des Instituts Menzingen. Die Bevölkerung nahm zahlreich bei verschiedenen Anlässen an den archäologischen Entdeckungen und denkmalpflegerischen Sanierungsprojekten teil.

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die Änderungen des Bürgerrechtsgesetzes wurden im Kantonsrat verabschiedet. In Bezug auf die Änderungen des EG Waldgesetzes wurde das Referendum ergriffen. Im November kam es zur entsprechenden Volksabstimmung, wobei die Vorlage von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern angenommen wurde. Das Projekt betreffend Digitalisierung des Einbürgerungsprozesses konnte erfolgreich abgeschlossen werden.

Abgeschlossene und laufende Gesetzesprojekte

Die Vorlage zum Kinderbetreuungsgesetz wurde an den Kantonsrat überwiesen und von der vorberatenden Kommission beraten. Zu den Änderungen des Wahl- und Abstimmungsgesetzes, die auch eine Änderung der Kantonsverfassung vorsehen (kantonales Wahlrecht für Menschen mit Beeinträchtigungen), wurde das Vernehmlassungsverfahren durchgeführt und die vorberatende Kommission nahm ihre entsprechenden Arbeiten auf. Zum Inkassohilfe- und Bevorschussungsgesetz wurde die interne Vernehmlassung durchgeführt. Weiter wurde an der Revision des Beurkundungsgesetzes unter Beizug einer externen Arbeitsgruppe gearbeitet. Zudem wurden die Ausarbeitung von gesetzlichen Transparenzbestimmungen in der Politikfinanzierung sowie die Arbeiten in Bezug auf die Teilrevision des Einführungsgesetzes zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch betreffend Neuregelung der erbrechtlichen Aufsicht, der ein parlamentarischer Vorstoss zugrunde liegt, gestartet. Die Änderungen im Bürgerrechtsgesetz wurden vom Kantonsrat verabschiedet. Die diesbezügliche Referendumsfrist lief unbenutzt ab.

Ungültigerklärung einer Abstimmung

Im Juni wurde eine kantonale Abstimmung aufgrund von Unregelmässigkeiten bei der Auszählung in einigen Abstimmungsbüros vom Regierungsrat ungültig erklärt. Im Zuge der Auszählung wurde eine nachträglich nicht bezifferbare Anzahl ungültiger Stimmen mitgezählt, weshalb auch keine Nachzählung vorgenommen werden konnte. Die Abstimmung wurde im September wiederholt.

Zivilstandsamt unter kantonale Sachwaltung gestellt

Im Berichtsjahr wurde eines der drei Zivilstandsämter des Kantons Zug unter die vorübergehende Sachwaltung der kantonalen Aufsichtsbehörde gestellt. Diverse Umstände hatten dazu geführt, dass das betroffene Zivilstandsamt über keinen Zivilstandsbeamten bzw. keine Zivilstandsbeamtin mit Fachausweis mehr verfügte.

Digitalisierung des Einbürgerungsprozesses

Die Digitalisierung des Einbürgerungsprozesses konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Einbürgerungen, die bisher fast ausschliesslich papierbasiert und manuell auszuführen waren, werden nun digital abgewickelt. Durch den elektronischen Einbürgerungsprozess wurde das ordentliche Einbürgerungsverfahren mit möglichst medienbruchfreier Einbindung anderer in das Verfahren involvierter Stellen einerseits transparenter und andererseits sowohl für Einbürgerungswillige als auch für Verwaltungsmitarbeitende einfacher gestaltet. Die Einbindung anderer involvierter Stellen im Kanton wie die Zuger Polizei und das Amt für Migration und insbesondere der für die Einbürgerungsentscheide zuständigen Bürgergemeinden, führt dazu, dass sämtliche Stellen in einem digitalen Workflow gemeinsam arbeiten können. Die Umsetzung erfolgte im Sommer.

Anzahl Einbürgerungsgesuche markant angestiegen

Die Anzahl an Einbürgerungsgesuchen ist in den letzten drei Monaten des Berichtsjahres markant angestiegen. Grund dafür sind die Änderungen im Bürgerrechtsgesetz, die per 1. Januar 2025 in Kraft getreten sind. Die Dauer, während der einbürgerungswillige Personen vor Einreichung ihrer Gesuche keine Sozialhilfe bezogen haben dürfen oder diese vollständig zurückerstattet haben müssen, wurde von drei auf fünf Jahre erhöht. Minderjährige unter 16 Jahren können sich nur noch einbürgern lassen, wenn sich mindestens ein Elternteil ebenfalls einbürgern lässt. Auch die Anforderungen an die Sprachkenntnisse wurden erhöht. Bislang mussten Bewerberinnen und Bewerber mündliche Deutschkenntnisse mindestens auf dem Referenzniveau B1 und schriftliche Deutschkenntnisse mindestens auf dem Referenzniveau A2 des in Europa allgemein anerkannten Referenzrahmens für Sprachen nachweisen. Seit dem 1. Januar 2025 müssen die mündlichen Deutschkenntnisse mindestens dem Referenzniveau B2 entsprechen und die schriftlichen Deutschkenntnisse dem Referenzniveau B1. Diese Änderungen führten dazu, dass eine grosse Anzahl an Einbürgerungswilligen vor Inkrafttreten der Gesetzesänderung ein Gesuch einreichten.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Direktionssekretariat ist die zentrale Stabs-, Planungs- und Koordinationsstelle der Direktion des Innern. Es unterstützt den Vorsteher der Direktion des Innern und berät ihn fachlich. Im Weiteren nimmt das Direktionssekretariat amtsübergreifende und koordinative Aufgaben wahr und berät Amtsstellen, Einwohner-, Bürger-, Korporations- und Kirchgemeinden sowie Private in juristischen Fragen. Ihm obliegen namentlich die allgemeine Gemeinde- und Wahl- und Abstimmungsaufsicht, das Zivilstands- und Bürgerrechtswesen, das Grundbuch- und Notariatsinspektorat.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Direktions-, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte

Anteil an der Rechnung: -1'359'746 Franken (50 %)

- Beschwerdewesen
- Rechtliche Auskünfte und Unterstützung im Zuständigkeitsbereich der Direktion des Innern
- Erarbeitung und Prüfung von Verfügungen, Verträgen und Reglementen der Direktion des Innern und der Volkswirtschaftsdirektion (BewG und BGG)
- Erarbeitung von Regierungsrats- und Kantonsratsvorlagen
- Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen
- Durchführen von Vernehmlassungen
- Erarbeitung bzw. Qualitätssicherung der Anträge und Aussprachepapiere an den Regierungsrat
- Verfassen von Mitberichten, Stellungnahmen und Vernehmlassungsantworten
- Aufsicht über die Gemeinden
- Aufsicht über die eidgenössischen und kantonalen Wahlen und Abstimmungen
- Aufsicht über die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)
- Überprüfung der Umsetzung von Massnahmen zur Gleichstellung

Leistungsgruppe 2: Stabsdienstleistungen

Anteil an der Rechnung: -202'073 Franken (7 %)

- Koordination der Aufgaben des Direktionssekretariats
- Information und Kommunikation zu aktuellen Themen der Direktion, Beratung und Unterstützung des Direktionsvorstehers und der Amtsleitungen
- Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
- Rechnungsführung für die Direktion des Innern
- Leistungsvereinbarung mit sozialer Organisation zur Betreuung einer Anlaufstelle für Betroffene und Angehörige von fürsorgerischen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen vor 1981 (AFZFG)

Leistungsgruppe 3: Zivilstands- und Bürgerrechtsdienst

Anteil an der Rechnung: -1'043'012 Franken (39 %)

- Aufsicht über das Zivilstandswesen, inkl. Inspektion (alle zwei Jahre)
- Vorbereitung und Antrag an das Staatssekretariat für Migration zur Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung
- Bearbeitung Gesuche und Erteilung des kantonalen Bürgerrechts
- Schulung und Beratung Bürgergemeinden und Zivilstandsämter
- Aktenprüfung Zivilstandswesen
- Führung Sonderzivilstandsamt
- Bearbeitung Gesuche und Namensänderung
- Beratungen und Abklärungen zu diversen Themen im Bereich des Zivilstandswesens sowie Bearbeitung von Spezialfällen (z.B. Leihmutterschaft, Adoptionen)

Leistungsgruppe 4: Grundbuch- und Notariatsinspektorat

Anteil an der Rechnung: -93'078 Franken (3 %)

- Aufsicht über das Amt Grundbuch und Geoinformation und die gemeindlichen Urkundspersonen
- Weiterentwicklung/Optimierung Beurkundungswesen (Digitalisierung, Zusammenarbeit)
- Prüfen, Beraten und Weiterbilden von gemeindlichen Urkundspersonen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über das Schweizer Bürgerrecht vom 20. Juni 1941 (Bürgerrechtsgesetz, BüG; SR 141.0) und dazugehörige Verordnung
- Schweizerisches Zivilgesetzbuch vom 10. Dezember 1907 (SR 210)

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1500 - Direktionssekretariat

- Bundesgesetz über das bürgerliche Bodenrecht vom 4. Oktober 1991 (BGBB; SR 211.412.11) und dazugehörige Verordnung
- Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland vom 16. Dezember 1983 (BewG; SR 211.412.41) und dazugehörige Verordnung
- Pfandbriefgesetz vom 25. Juni 1930 (PfG; SR 211.423) und dazugehörige Verordnung
- Bundesgesetz über das Internationale Privatrecht vom 18. Dezember 1983 (IPRG; SR 291)
- Bundesgesetz über die Aufarbeitung der fürsorgerischen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen vor 1981 vom 30. September 2016 (AFZFG; SR 211.223.13)
- Zivilstandsverordnung vom 28. April 2004 (ZStV; SR 211.112.2)
- Gesetz betreffend Erwerb und Verlust des Gemeinde- und des Kantonsbürgerrechts vom 3. September 1992 (kantonaies Bürgerrechtsgesetz, kant. BÜG; BGS 121.3) und dazugehörige Verordnung
- Gesetz über die Wahlen und Abstimmungen vom 28. September 2006 (Wahl- und Abstimmungsgesetz, WAG; BGS 131.1) und dazugehörige Verordnung
- Gesetz über die Organisation und die Verwaltung der Gemeinden vom 4. September 1980 (Gemeindengesetz, GG; BGS 171.1)
- Gesetz betreffend Einführung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches für den Kanton Zug vom 17. August 1911 (EG ZGB; BGS 211.1)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland vom 26. November 1987 (BGS 215.11)
- Gesetz über die öffentliche Beurkundung und die Beglaubigung in Zivilsachen vom 3. Juni 1946 (Beurkundungsgesetz, BeurkG; BGS 223.1)
- Einführungsverordnung zur Verordnung des Bundes über die Erstellung elektronischer Urkunden und elektronischer Beglaubigungen vom 16. November 2021 (E-EÖBV; BGS 223.11)
- Vollziehungsverordnung über das Zivilstandswesen vom 28. April 1981 (Kantonale Zivilstandsverordnung, kant. ZStV; BGS 212.1)
- Verordnung über die Gleichstellung von Frau und Mann vom 22. November 2016 (Gleichstellungsverordnung, GIV-ZG; BGS 132.11)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
 ⊖ Teilweise erreicht
 ○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2024		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Direktions-, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte				
1	Beförderliche Instruktion von Beschwerdefällen	80 % innert 4 Monaten nach Abschluss Instruktionsverfahren	●	
2	Hohe Qualität der Anträge und Aussprachepapiere	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	●	
3	Fristgerechte Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen	100 % innert Frist	●	
4	Fristgerechte Vernehmlassungsantworten, Mitberichte und Stellungnahmen	100 % innert Frist	●	
5	Gesetzes- und Verordnungsrevisionen	Erreichung Meilensteine gemäss direktionsinternen Projektplänen	⊖	In einem Gesetzesprojekt kam es aufgrund komplexer Fragestellungen zu Verzögerungen
6	Zeit- und fachgerechte Aufsicht bei eidgenössischen und kantonalen Abstimmungen und Wahlen	Mitteilung des Ergebnisses der Prüfung der Stimmbüroprotokolle innert 30 Minuten nach Eingang der Protokolle	⊖	Bei einer kantonalen Abstimmung wurden Unregelmässigkeiten festgestellt. Dadurch wurde die Freigabe verzögert. Die Unregelmässigkeiten hatten schliesslich die Abstimmungsannullierung zur Folge
7	Wahrnehmung Aufsicht über die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)	Durchführung der Visitation und Erstellung des Berichts (inkl. Empfehlungen)	●	
Leistungsgruppe 2: Stabsdienstleistungen				
8	Interne/externe Kommunikation, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit	Regelmässige interne und externe Kommunikation, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit relevanter Themen	●	
Leistungsgruppe 3: Zivilstands- und Bürgerrechtsdienst				
9	Fachgerechte und beförderliche Instruktion der Einbürgerungsgesuche	Antragsstellung an RR innert 60 Tagen ab Eingang aller notwendigen Unterlagen und Kostenvorschuss	⊖	36 Gesuche konnte aufgrund hängiger Verfahren, Unvollständigkeiten und Abwesenheiten nicht innert Frist erledigt werden
10	Fachgerechte und beförderliche Bearbeitung der Gesuche um Namensänderung	Entscheide innert 60 Tagen nach Abschluss Sachverhaltsabklärung	●	
11	Regelmässige Inspektion der Zivilstandsämter (2 Jahres-Rhythmus)	Keine Inspektion aufgrund 2 Jahres-Rhythmus	●	
12	Beratungen und Abklärungen im Zivilstandswesen, insbesondere im Bereich der Namensänderungen sowie Bearbeitung von Spezialfällen (Adoptionen, Leihmutterschaften, Ereignisse im Ausland etc.)	Kompetente und fachgerechte Beratungen und Information bzw. Beantwortung von Anfragen in diesen Bereichen	●	
A	Elektronischer Einbürgerungsprozess	Umsetzung und Abschluss	●	
Leistungsgruppe 4: Grundbuch- und Notariatsinspektorat				
13	Regelmässige Inspektion des Amtes für Grundbuch und Geoinformation (AGG)	Durchführung der Inspektion und Erstellung des Berichts	●	
14	Regelmässige Inspektionen/Visitationen der gemeindlichen Urkundspersonen	Erstellung eines Inspektionsberichts	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Zielsetzung 11: Aufgrund festgestellter Unregelmässigkeiten führte die kantonale Aufsichtsbehörde des Kantons Zug unter Beteiligung der Oberaufsichtsbehörde (EAZW) und der Aufsichtsbehörde des Kantons Zürich im November bei einem der drei Zivilstandsämter eine Sonderinspektion durch. Da dieses Zivilstandsamt in der Folge über keinen Zivilstandsbeamten bzw. keine Zivilstandsbeamtin mit Fachausweis mehr verfügte, entschied der Regierungsrat des Kantons Zug am 22. November das Zivilstandsamt vorübergehend unter die Sachwaltung der Direktion des Innern bzw. des Zivilstands- und Bürgerrechtsdienstes des Kantons Zug zu stellen.

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
RR-Anträge der Direktion des Innern	Anzahl	129	130	139
Beschwerden	Entscheide	22	40	24
Mitberichte und Stellungnahmen an andere Direktionen	Anzahl	83	90	79
Parlamentarische Vorstösse	Anzahl	7	20	15
Einbürgerungen	Gesuche	441	500	629
Namensänderungen	Gesuche	85	80	78
Verfügungen BGGB und BewG	Anzahl	119	100	90
Aufsichtsbeschwerden	Entscheide	3	5	9

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Mit der Inkraftsetzung der Änderungen im kantonalen Bürgerrechtsgesetz per 1. Januar 2025 stieg die Anzahl Einbürgerungsgesuche vor allem in den Monaten Oktober bis Dezember erheblich an. Derzeit sind noch rund 320 Anfragen betreffend Erfüllung der Voraussetzungen pendent, aus denen weitere Gesuche resultieren können. Einige Beschwerdeverfahren konnten nicht abgeschlossen werden und waren deshalb per Ende Jahr noch hängig. Ebenso waren einige parlamentarische Vorstösse noch hängig, die im Rahmen von Gesetzesprojekten umgesetzt werden und daher noch nicht formell erledigt wurden.

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-3'135'501.78	-3'008'900	-3'176'209.91	-167'309.91	5.6
Total Ertrag	355'475.55	388'500	478'300.45	89'800.45	23.1
Saldo	-2'780'026.23	-2'620'400	-2'697'909.46	-77'509.46	3.0

Kommentar Rechnung

172'000 Franken höherer Personalaufwand für Hilfskräfte und Aushilfspersonal sowie Rückstellung Arbeitszeit und Ferien
25'000 Franken tieferer Transferaufwand wegen Nichtdurchführung eines Projekts und tieferer Kosten einer Leistungsvereinbarung
75'000 Franken höhere Entgelte aus Gebühren für Einbürgerungsgesuche und Aktenprüfungen Zivilstandsamt

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Der Abschluss der Einführung des eidgenössischen Grundbuchs in der Gemeinde Unterägeri markiert einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg zum Abschluss der systematischen Grundbuchbereinigung über das ganze Kantonsgebiet. Die Arbeiten für die Digitalisierung des Grundbucharchivs schreiten trotz verspätetem Start plangemäss voran. Ein weiterer Meilenstein wurde mit dem Abschluss der sogenannten periodischen Nachführung von zwei Informationsebenen der amtlichen Vermessung über das ganze Kantonsgebiet nach rund elf Jahren Bearbeitungszeit erreicht. Die Umsetzung der Geoinformationsstrategie wird mit einer rollenden Planung durch die GIS-Kommission gesteuert. Das Verfahren bewährt sich, konnten so die Umsetzungsmassnahmen angepasst auf die aktuellen Bedürfnisse geplant und umgesetzt werden.

Grundbuch und Beurkundung

Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich die Anzahl Grundbuchgeschäfte um sechs Prozent. Die Fristen des Tagesgeschäfts konnten infolge knapper Personalressourcen insbesondere während Ferienabwesenheiten und Krankheitsausfällen sowie dem Mehraufwand in der Tagebuchführung nicht wie vorgesehen eingehalten werden. Beim Projekt «eGVT» (elektronischer Geschäftsverkehr Terravis) ergaben sich Verzögerungen, nachdem von fachlicher Seite Anpassungen erforderlich wurden. Im Gebiet der Gemeinde Oberägeri wurde ein Bereinigungslos und in Unterägeri wurden zwei Bereinigungslose abgeschlossen und das eidgenössische Grundbuch in Kraft gesetzt. Die Gemeinde Unterägeri ist nunmehr vollständig bereinigt. Das Projekt «Digitalisierung des Grundbucharchivs» konnte – nach einer erfolgreichen Abwendung der eingegangenen Beschwerde gegen die Ausschreibung – im Mai gestartet werden und schreitet planmässig voran.

Amtliche Vermessung

Die laufende Nachführung der amtlichen Vermessung wurde nach geltenden Vorgaben erledigt und überprüft. Der zuständige Nachführungsgeometer hat gewechselt, die Übergabe erfolgte gemäss Vertrag und reibungslos. Die periodische Nachführung der Informationsebenen Bodenbedeckung und Einzelobjekte konnte in der Gemeinde Oberägeri und somit für das ganze Kantonsgebiet abgeschlossen werden. Damit weist die Datenqualität über das ganze Kantonsgebiet einen guten und einheitlichen Stand auf. Bei der periodischen Nachführung der Lagefixpunkte der Kategorie 2 wurden die Berechnungen und Kontrollen kantonsweit abgeschlossen. Ein beschädigter Lagefixpunkt in Walterswil musste ersetzt werden. Alle Mutationen, die das Ende der Gültigkeit erreichten, wurden den Auftraggebern rechtzeitig angezeigt, wodurch die Anzahl pender Mutationen im gewohnten Rahmen verblieb. Im August wurden neue Luftbilder über das gesamte Kantonsgebiet erstellt, aus diesen wurden ein True Orthofoto berechnet und eine dynamische 3D-Ansicht generiert.

GIS Kanton Zug

Die Geoinformationsstrategie 2023–2028 befindet sich in Umsetzung. Von 43 Massnahmen sind 14 umgesetzt und 15 in Arbeit, die restlichen sind noch offen oder wurden verworfen. Alle Medien des kantonalen Leitungskatasters sind in ZugMap.ch zugriffsgeschützt einsehbar und der Datenimport erfolgt automatisiert. Die Anzahl der registrierten Nutzenden von ausserhalb der Verwaltung steigt kontinuierlich an und liegt bei 1162. Die Komponenten der kantonalen Geodateninfrastruktur wurden modernisiert und Prozesse optimiert.

Im Projekt «Digitaler Zwilling des Kantons Zug» konnten alle Testanwendungsfälle abgeschlossen werden.

Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster)

Das System des ÖREB-Katasters lief stabil und mit sehr hoher Verfügbarkeit. Die Prozesse für die Nachführung der Daten wurden weiter verbessert und automatisiert. Die Bundesvorgaben wurden vollständig erfüllt. Die Erweiterung mit dem kantonalen und kommunalen Thema «Bauabstandslinien» hat Fortschritte gemacht, so konnte das Pilotprojekt für eine Gemeinde vollständig abgeschlossen werden. Die weiteren Datenlieferanten arbeiten nun an der Aufarbeitung ihrer eigenen Grundlagen.

Dienstleistungen

Die Erfassung von Luftbilddaten mittels Drohne für die weitere Verwendung bei den drei kantonalen Partnerämtern erfolgte vereinbarungsgemäss. Die periodischen Bauwerksüberwachungen im Auftrag des kantonalen Tiefbauamts wurden gemäss Planung ausgeführt und mit Berichten belegt. Die Baukontrollen im Auftrag des Bauamts Menzingen wurden wie vereinbart ausgeführt und den Kunden verrechnet. Die Funktion des Kantonsgeometers im Kanton Schwyz wurde gemäss Pflichtenheft ausgeführt.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Grundbuch und Geoinformation (AGG) führt das Grundbuch als öffentliches Register, in welchem die Grundstücke, deren Eigentümerinnen und Eigentümer sowie Berechtigungen an den Grundstücken (z.B. Leitungsrechte, Grundpfandrechte) geführt bzw. verwaltet werden. Es leitet die amtliche Vermessung, welche die Grundlagen des Privateigentums an Grundstücken erhebt und zur Verfügung stellt und ständig aktualisierte Georeferenzdaten für viele GIS-Anwendungen veröffentlicht. Ebenfalls koordiniert das AGG die Geodaten des Kantons Zug und stellt die öffentlich zugänglichen Daten im GIS Kanton Zug (Geo-Informationssystem) dar. Zudem betreibt es den Kataster über die öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB) und baut diesen weiter aus.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Betreuen des Grundbuchs und Sicherstellen des Grundstückverkehrs

Anteil an der Rechnung: -475'722 Franken (15 %)

- Betreuen der Fachapplikation (Grundbuchsoftware) samt Anschlussprogrammen
- Schaffen von Rechtssicherheit beim Vollzug von Grundbuchanmeldungen
- Bereinigung alter Rechte im Hinblick auf Einführung des eidgenössischen Grundbuchs
- Mündliche und schriftliche (Grundbuchauszüge) Auskünfte aus dem Grundbuch
- Vorprüfen von Grundbuchgeschäften
- Information über wichtige Neuerungen und Praxis an Dritte

Leistungsgruppe 2: Beurkundung

Anteil an der Rechnung: 15'111 Franken (0 %)

- Beurkundung von Rechtsgeschäften über die Errichtung und Erhöhung von Grundpfandrechten

Leistungsgruppe 3: Betreuen des Vermessungswerks

Anteil an der Rechnung: -810'333 Franken (26 %)

- Erstellen und Aufbereiten der Geoinformationsgrundlagen (Referenzdaten, Basisplan Amtliche Vermessung, Luftbilder)
- Vermessungswerk nach den Vorgaben des Bundes periodisch nachführen und weiterentwickeln
- Aufsicht über Leistungsvereinbarung und Verifikation der Arbeiten der laufenden Nachführung
- Beschaffen und Betreuen der Fachapplikationen für das Vermessungswerk, samt Schnittstellen

Leistungsgruppe 4: GIS Kanton Zug

Anteil an der Rechnung: -1'491'892 Franken (48 %)

- Beschaffen, Betreuen und Weiterentwickeln der Fachapplikationen für das GIS Kanton Zug, samt Schnittstellen
- Umsetzen und Koordinieren der Geoinformationsgesetzgebung des Bundes und des Kantons im GIS Kanton Zug, unter Einbezug der Gemeinden und allenfalls Dritter
- GIS-Dienstleistungen im Auftrag kantonaler und kommunaler Verwaltungsstellen (Projektbegleitung, Beratung, Koordination)
- Bereitstellen der aktuellen Geobasisdaten im GIS Kanton Zug
- Abgabe von Geodaten in ausgedruckter und digitaler Form (Organisation, technische Einrichtung)

Leistungsgruppe 5: Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster)

Anteil an der Rechnung: -120'249 Franken (4 %)

- Betreuen und Weiterentwickeln der Fachapplikation für den ÖREB-Kataster, samt Schnittstellen
- Koordination und Organisation aller beteiligten kantonalen und kommunalen Fachstellen für die Datennachführung des ÖREB-Katasters
- Erfüllen der Vorgaben des Bundes im Rahmen der Programmvereinbarung

Leistungsgruppe 6: Dienstleistungen

Anteil an der Rechnung: -223'379 Franken (7 %)

- Erstellen und Aufbereiten von Geobilddaten (Orthofoto usw.)
- Baukontrollmessungen im Auftrag der Gemeinde Menzingen
- Vermessung für Bauwerksüberwachung im Auftrag des TBA
- Spezialvermessungen für kantonale Stellen
- Unterstützung Kanton Schwyz im Bereich der amtlichen Vermessung (Verwaltungsvereinbarung für Kantonsgeometer)
- Informatikkoordination für die Direktion des Innern

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schweizerisches Zivilgesetzbuch (ZGB) vom 10. Dezember 1907 (SR 210)
- Bundesgesetz über Fusion, Spaltung, Umwandlung und Vermögensübertragung (Fusionsgesetz, FusG) vom 3. Oktober 2003 (SR 221.301)
- Bundesgesetz über Geoinformation (Geoinformationsgesetz, GeolG) vom 5. Oktober 2007 (SR 510.62) und dazugehörige eidgenössische und kantonale Erlasse
- Verordnung über den Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREBKV) vom 2. September 2009 (SR 510.622.4)
- Grundbuchverordnung (GBV) vom 23. September 2011 (SR 211.432.1)
- Gesetz betreffend die Einführung des schweizerischen Zivilgesetzbuches für den Kanton Zug vom 17. August 1911 (BGS 211.1)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland vom 26. November 1987 (BGS 215.11)
- Gesetz über den Gebührenentarif im Grundbuchwesen (Grundbuchgebührenentarif) vom 27. September 2007 (BGS 215.35)
- Verordnung über die Führung des Grundbuchs mittels Informatik, den elektronischen Geschäftsverkehr sowie die Aufsicht über das Grundbuch (IT-Grundbuch-Verordnung) vom 3. Oktober 1995 (BGS 215.313)
- Gesetz über Geoinformation im Kanton Zug (Geoinformationsgesetz, GeolG-ZG) vom 29. März 2012 (BGS 215.71)
- Verordnung über Geoinformation im Kanton Zug (Geoinformationsverordnung, GeolV-ZG) vom 18. Dezember 2012 (BGS 215.711)
- Verordnung über den Leitungskataster (Leitungskatasterverordnung, LKV) vom 14.01.2020 (BGS 215.712)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
 ⊖ Teilweise erreicht
 ○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2024		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Betreuen des Grundbuchs und Sicherstellen des Grundstückverkehrs				
1	Prüfung und Vollzug einer Grundbuchanmeldung erfolgen fehlerfrei und rechtmässig	Richtmass 30 Tage nach dem Tagebucheintrag (Ausnahme: Geschäfte mit laufendem BewG-Verfahren)	⊖	Mehr Belege und Personalausfälle führten zu längeren Fristen
2	Grundbuchauszüge sind kundengerecht, rasch und unter Beachtung der rechtlichen Grundlagen zugestellt	Grundbuchauszüge sind innert 2 Werktagen nach Bestellung erstellt und versandt	●	
3	Vorprüfungen von Grundbuchgeschäften sind zeitgerecht an die Hand genommen und führen zu korrekten Anmeldungen	Kontakt zur Bestellerin bzw. zum Besteller innert 5 Tagen; keine Abweisung nicht veränderter vorgeprüfter Grundbuchgeschäfte	●	
A	Drei weitere Bereinigungslose sind abgeschlossen	Im Grundbuch ist die Führungsart «eidgenössisch» eingeschrieben	●	
L138	Medienbruchfreie Führung des Grundbuchs	Ein Drittel des analogen Grundbucharchivs liegt in digitaler Form vor	⊖	Verspäteter Start wegen Beschwerde gegen die Ausschreibung
Leistungsgruppe 2: Beurkundung				
4	Schnelle und flexible Beurkundung von Grundpfandrechten	Pfandverträge innert 5 Tagen geprüft und zur Beurkundung freigegeben bzw. Kontakt mit Bestellerin/Besteller erfolgt	●	
Leistungsgruppe 3: Betreuen des Vermessungswerks				
5	Georeferenzdaten sind aktuell	Aktualisierung der Daten erfolgt innert 6 Monaten nach Mitteilung der Veränderung	●	
6	Vorschriftsmässige und fehlerfreie Nachführung der amtlichen Vermessung	Qualitätskontrolle der Nachführungstätigkeit mittels Überprüfung einzelner Mutationen und Überwachung der Datenfehler in der amtlichen Vermessung	⊖	Aus Ressourcengründen 3 von 5 Verifikationen durchgeführt
Leistungsgruppe 4: GIS Kanton Zug				
7	GIS Kanton Zug (Organisation, Betrieb und Weiterentwicklung)	Automatisierter Import der Leitungskatasterdaten und vereinfachter Zugang zu passwortgeschützten Diensten	●	
B	Aufbau Katalog für Geobildaten und Dokumente mit einer räumlichen Referenzierung für eine einfache und schnelle Suche nach gebietsbezogenen Daten	Abschluss Konzeptphase	○	Projekt in Arbeit, Abschluss wegen zu wenig Personal nicht erreicht
Leistungsgruppe 5: Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster)				
8	Betrieb des ÖREB-Katasters	Stabiler Betrieb und geregelte Datennachführung durch Datenfachstellen sicherstellen	●	
C	Ausbau des ÖREB-Katasters	Integration der vom Bund vorgegebenen Themen und Funktionalitäten	●	
Leistungsgruppe 6: Dienstleistungen				
9	Erstellen von Luftbildern und daraus abgeleiteten Produkten	Termintreue Abgabe der vereinbarten Produkte in vereinbarter Qualität	●	
10	Baukontrollen für Menzinger sind termingetreu erfüllt	Innerhalb individuell vereinbarter Frist und Genauigkeit	●	
11	Bauwerksüberwachungen sind gemäss dem mit dem Tiefbauamt vereinbarten Überwachungsprogramm ausgeführt	Alle Messungen innerhalb vereinbarter Frist und Genauigkeit	⊖	Einige Messungen aus Ressourcengründen nicht ausgeführt

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1515 - Amt für Grundbuch und Geoinformation

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Grundbuchanmeldungen	Anzahl	4'494	4'500	4'772
Handänderungsgeschäfte	Anzahl	1'286	1'000	1'218
Bestellungen von Grundbuchauszügen	Anzahl	2'751	2'400	2'827
Grundbuchauskunft im Abrufverfahren (Terravis)	Anzahl	8'501	11'000	9'756
Öffentliche Beurkundungen	Anzahl	218	300	228
Ausdrucke aus ZugMap	Anzahl	44'192	40'000	41'000
Publizierte Geodatenätze in ZugMap	Anzahl	119	120	125
Statische Auszüge aus ÖREB-Kataster	Anzahl	40'946	40'000	56'157
Publizierte Themen im ÖREB-Kataster	Anzahl	21	20	21

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Handänderungsgeschäfte: Nicht beeinflussbare Zunahme
Bestellungen von Grundbuchauszügen: Nicht beeinflussbare Zunahme
Grundbuchauskunft im Abrufverfahren (Terravis): Nicht beeinflussbare Zunahme kleiner als erwartet
Öffentliche Beurkundungen: Nicht beeinflussbare Zunahme kleiner als erwartet
Statische Auszüge aus ÖREB-Kataster: Nicht beeinflussbare Zunahme grösser als erwartet

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-6'203'530.65	-6'383'000	-6'231'332.22	151'667.78	-2.4
Total Ertrag	3'257'627.24	3'514'000	3'124'867.93	-389'132.07	-11.1
Saldo	-2'945'903.41	-2'869'000	-3'106'464.29	-237'464.29	8.3

Kommentar Rechnung

61'000 Franken tieferer Personalaufwand wegen verzögerten Wieder- und Neubesetzungen infolge längerer Rekrutierungsdauer
76'000 Franken weniger Sachaufwand wegen Verzicht auf Beschaffungen, mehr Eigenleistungen in Projekten, tieferer Wartungskosten, weniger Support und Benutzerunterstützung sowie höherem Aufwand für externe IT-Spezialisten für das GIS Kanton Zug und für die Nachführung des Vermessungswerks zu Lasten des Kantons
15'000 Franken weniger Transferaufwand wegen tieferer Kostenbeteiligungspflicht am Aufwand des Nachführungsgeometers und weniger Ausgaben für Unterhalt der Fixpunkte
349'000 Franken tiefere Entgelte wegen Abnahme von finanziell gewichtigen Grundbuchgeschäften und zu optimistischer Einschätzung des Ertrags (Extrapolation von Erfahrungswerten)
40'000 Franken weniger Transferertrag bei den Bundesbeiträgen für die amtliche Vermessung aufgrund von Sparmassnahmen

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
DI1515.0001 Periodische Aktualisierung Georeferenzdaten					
Ausgaben		-135'000	-87'344.80	47'655.20	-35.3
Einnahmen					
DI1515.0002 Digitalisierung Grundbucharchiv					
Ausgaben	-47'064.85	-410'000	-100'810.85	309'189.15	-75.4
Einnahmen					
Total Budgetkredite					
Ausgaben	-47'064.85	-545'000	-188'155.65	356'844.35	-65.5
Einnahmen					
Saldo	-47'064.85	-545'000	-188'155.65	356'844.35	-65.5

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1515 - Amt für Grundbuch und Geoinformation

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Kommentar Rechnung
Keine Bemerkungen

Gesamtwürdigung

In Kürze

Der Zuger Wald hat von hohen Niederschlägen profitiert und sich von der Trockenheit der Vorjahre erholt. Mit der vom Volk gutgeheissenen Änderung des Waldgesetzes verfügt der Kanton Zug nun über eine zeitgemässe Waldgesetzgebung. Die mit dem Bund vereinbarten Ziele konnten über die ganze Vertragsperiode erreicht und die entsprechenden Bundesbeiträge bezogen werden. Alle Gefahrenkarten wurden erstellt oder aktualisiert. Im Zugersee wurde die invasive Quagga-Muschel nachgewiesen und die Schutzmassnahmen am Ägerisee wurden verstärkt.

Waldmanagement

Die überdurchschnittlichen Niederschlagsmengen führten zu einer Erholung der Wälder, die unter der Trockenheit der Vorjahre gelitten hatten. Die Forstdienste mussten erneut zahlreiche kranke Eschen (Pilzbefall) aus Sicherheitsgründen fällen. Erfreulicherweise scheinen einzelne Bäume Resistenzen zu entwickeln. Deshalb wird die Esche – wenn auch deutlich seltener – weiterhin in den Zuger Wäldern vorkommen.

Zur Sicherstellung der im öffentlichen Interesse liegenden Waldleistungen werden zwischen Bund und Kanton Programmvereinbarungen für jeweils vier Jahre abgeschlossen. In der nun abgelaufenen Periode konnten die vereinbarten Pflege- und Eingriffsziele erfüllt und die entsprechenden Bundesbeiträge bezogen werden. Zudem wurden die Zielwerte und Beiträge für die nächste Periode ausgehandelt. Die neu im Richtplan verankerten Waldnaturschutzgebiete Gottschalkenberg, Brächen und Frauenthal konnten zur Zielerreichung beitragen. Neu stehen 1800 ha Wald für die Erhaltung und Förderung der Biodiversität im Wald zur Verfügung. Dies entspricht 28 Prozent der gesamten Zuger Waldfläche.

Im vergangenen Jahr wurden im Kanton Zug rund 50'000 m³ Holz geerntet. Das sind deutlich weniger als der jährliche Zuwachs von 68'000 m³. Die steigende Nachfrage aufgrund der anerkannten CO₂-Reduktionsleistung von Holz wird sich zukünftig positiv auf die Holznutzung auswirken. Gegen die vom Kantonsrat verabschiedete Teilrevision des Waldgesetzes wurde das Referendum ergriffen. Ende November stimmte das Volk den Anpassungen zu. Damit verfügt der Zuger Wald ab dem neuen Jahr über eine Waldgesetzgebung, die Schutz- und Nutzungsaspekte gleichermaßen berücksichtigt, aufeinander abstimmt und den Herausforderungen der Zukunft gerecht wird.

Naturgefahren

Im Juni kam es wiederholt zu Starkniederschlagsereignissen auf die bereits durchnässten Böden. Sie lösten in Baar und Neuheim zahlreiche Rutschungen aus, die auch zu Strassensperrungen führten. Ein Unwetter mit kurzzeitig extrem hohen Niederschlagsintensitäten verursachte am 1. September in den Regionen Inwil und Lorzentobel erhebliche Schäden. Oberflächenabfluss und Hochwasser beschädigten Gebäude, Strassen, Wald sowie Bachgerinne und deren Schutzbauten.

Seit 2019 wurden bereits bestehende Gefahrenkarten aktualisiert und noch nicht kartierte Gebiete ergänzt. Die Ergebnisse liegen nun vor und sind auf dem kantonalen Geoportal ZugMap abrufbar. Sie zeigen anhand von Gefahrenstufen, mit welcher Wahrscheinlichkeit und Intensität Siedlungsgebiete von einer Naturgefahr betroffen sind. Damit können gezielte Schutzmassnahmen ergriffen und Schäden verhindert oder minimiert werden.

Die Erarbeitung der Naturgefahrenstrategie Kanton Zug wurde vorangetrieben. Im Vordergrund stehen das Erkennen von Risiken, um präventive Schutzmassnahmen ergreifen zu können, sowie die effiziente Zusammenarbeit der verantwortlichen Stellen.

Wildtiermanagement und Jagd

Die Wildzählungen im Frühjahr zeigten beim Rotwild stabile Bestände und beim Gamswild im Vergleich zu den Vorjahren eine steigende Tendenz. Beim Rehwild lag die Anzahl gezählter Tiere leicht unter dem Vorjahreswert. Die Regulationsziele von Rot-, Reh- und Gamswild wurden den Erhebungen entsprechend angepasst und erreicht.

Die Ausbreitung und die Anzahl der Biber nimmt stetig zu, was zu Konflikten in Siedlungs-, Erholungs- und Landwirtschaftsgebieten führt. Im Jahresverlauf durchstreiften mindestens zwei Wölfe und ein besonderer Luchs den Kanton Zug. Es wurden keine Nutztierrisse registriert. Im Raum Risch / Hünenberg wurde kurzfristig eine Rotte Wildschweine beobachtet. Dies ist der erste bestätigte Nachweis dieser Wildart im Kanton Zug seit 1987. Auch einzelne Waschbären, welche in der Schweiz als Neozoen gelten, konnten verteilt über das Zuger Talgebiet bestätigt werden.

Fischerei

Anfang Jahr hat der Kantonsrat die Strategie Umgang mit aquatischen, gebietsfremden Organismen im Kanton Zug verabschiedet. In diesem Zusammenhang wurden unter anderem Einschränkungen für Wanderboote und eine Reinigungspflicht für gewässerwechselnde Boote eingeführt. Leider wurde im Sommer die besonders problematische Quagga-Muschel im Zugersee nachgewiesen. Dies im Gegensatz zum Ägerisee, wo der Schutz vor der Einschleppung weiter verstärkt wurde. Das Wanderbootverbot und die Reinigungspflicht werden konsequent durchgesetzt und unkontrollierte Seezugänge geschlossen. Weitere Verschärfungen und notwendige Gesetzesanpassungen wurden eingeleitet.

Im Zugersee wurde die Unterwasserkamera Aquascope installiert. Sie dokumentiert automatisch das Planktonvorkommen als wichtiger Indikator für den Gesundheitszustand der Gewässer. Die Entwicklung des Planktons ist insbesondere mit dem Aufkommen der Quagga-Muschel von grosser Bedeutung. Erfreulich ist, dass die Fangerträge im Ägeri- und Zugersee sowohl in der Netz- als auch in der Angelfischerei weiterhin hoch sind.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Wald und Wild (AFW) ist für die Umsetzung der Wald-, Jagd- und Fischereigesetzgebung zuständig. Zu den Kernaufgaben gehören der Schutz und die nachhaltige Nutzung des Waldes sowie der Gewässer- und Wildlebensräume sowie die Umsetzung des Naturgefahrenmanagements im Kanton Zug.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Wald

Anteil an der Rechnung: -3'699'641 Franken (71 %)

- Allg. Waldmanagement
- Schutzwald
- Waldbiodiversität
- Erholungsnutzung
- Waldschutz
- Walderhaltung/-recht
- Erschliessungen
- Pflege der staatlichen Wälder und Ufergehölze
- Beförderung Privatwald

Leistungsgruppe 2: Naturgefahren

Anteil an der Rechnung: -103'543 Franken (2 %)

- Naturgefahren-Management
- Gefahregrundlagen
- Bachaufsicht im Wald

Leistungsgruppe 3: Fischerei

Anteil an der Rechnung: -654'761 Franken (13 %)

- Fischereiliches Schutz- und Nutzungsmanagement
- Betrieb der Fischbrutanlage Walchwil (Fischereikonkordat Zugersee)

Leistungsgruppe 4: Jagd

Anteil an der Rechnung: -567'396 Franken (11 %)

- Wildbiologisches Schutz- und Nutzungsmanagement
- Betreiben eines Pikettdienstes

Leistungsgruppe 5: Dienstleistungen

Anteil an der Rechnung: -177'919 Franken (3 %)

- Arbeiten für andere Ämter des Kantons Zug und für Dritte

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schweizerisches Zivilgesetzbuch (ZGB, SR 210) vom 10. Dezember 1907, Art. 699
- Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz (NHG, SR 451) vom 1. Juli 1966
- Bundesgesetz über die Raumplanung (Raumplanungsgesetz, RPG, SR 700) vom 22. Juni 1979
- Bundesgesetz über die Gewässer (Gewässerschutzgesetz, GSchG, SR 814.20) vom 24. Januar 1991
- Bundesgesetz über den Wald (Waldgesetz, WaG, SR 921.0) vom 4. Oktober 1991
- Verordnung über den Wald (Waldverordnung, WaV, SR 921.01) vom 30. November 1992
- Bundesgesetz über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz, JSG, SR 922.0) vom 20. Juni 1986
- Bundesgesetz über die Fischerei (BGF, SR 923.0) vom 21. Juni 1991
- Gesetz über den Natur- und Landschaftsschutz (BGS 432.1) vom 1. Juli 1993
- Planungs- und Baugesetz (PBG, BGS 721.11) vom 26. November 1998
- Gewässergesetz (GewG, BGS 731.1) vom 25. November 1999
- Verordnung über die Inbetriebnahme und das Stationieren von Booten (BGS 753.3) vom 17. Dezember 1974
- Verordnung über das Einwassern von Booten (BGS 753.32) vom 9. April 2024
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Wald (EG Waldgesetz, BGS 931.1) vom 17. Dezember 1998

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1530 - Amt für Wald und Wild

- Gesetz über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz, BGS 932.1) vom 25. Oktober 1990
- Verordnung über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (BGS 932.11) vom 15. Januar 2019
- Konkordat über die Fischerei im Zugersee (BGS 933.11) vom 20. November 1969
- Ausführungsbestimmungen zum Konkordat über die Fischerei im Zugersee (BGS 933.111) vom 23. Mai 1996
- Gesetz über die Fischerei im Kanton Zug (BGS 933.21) vom 26. Januar 1995
- Verordnung über die Fischerei (BGS 933.211) vom 12. Dezember 1995
- Kantonaler Richtplan 2004

1.4 Kommentar Grundlagen

Leistungsgruppe 5: Leistungen für andere Ämter des Kantons Zug werden gemäss Beschluss des Regierungsrats nicht verrechnet.

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
 ⊖ Teilweise erreicht
 ○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2024		Kommentar
Gesamtzielsetzungen				
1	Hohe Qualität von Bewilligungen und Verfügungen des AFW	Keine gutgeheissenen Einsprachen und Beschwerden aus formalen Gründen	●	
2	Controlling der AFW-Verfügungen (Umsetzung)	Auflagen zu 100 % kontrolliert und ggf. nötige Schritte eingeleitet	●	
3	Schüler/innen und interessierte Erwachsene sind über die Zusammenhänge in den Bereichen Wald, Wild und Fischerei gut informiert	Durchführung von 20 Führungen, Exkursionen und/oder Vorträgen	●	
L139	Digitale Transformation von Dienstleistungen und Geschäftsprozessen	Die Applikationen Digitale Besucherinformation, Fischerei-App und Waldinventurplattform sind eingeführt, bekannt und benutzerfreundlich	⊖	Die digitale Besucherinformation ist noch nicht eingeführt
Leistungsgruppe 1: Wald				
4	Gewährleistung der nachhaltigen Nutzung des Waldes	Bei zwei Betrieben Nachhaltigkeit überprüft, Planungsgrundlagen aktualisiert und maximale Holznutzungsmenge verfügt	⊖	Aktualisierung Planungsgrundlagen zugewartet bis Inkraftsetzung EG Waldgesetz 2025
5	Wald schützt vor Naturgefahren (Hochwasser, Rutsche, Steinschläge, Erosionen)	130 ha Schutzwald gepflegt	●	
6	Hochwertige Waldnaturschutzgebiete und besondere Lebensräume	100 ha Waldnaturschutzgebiete und besondere Lebensräume gepflegt	●	
7	Vitalität und Stabilität des Waldes ist hoch	110 ha Jungwald gepflegt	●	
8	Gewährleistung der Waldfunktionserfüllung im Staatswald und in Wäldern ohne eigene Waldfachperson	17'000 m3 Holz zur Erfüllung der Waldfunktionen angezeichnet	⊖	15'340 m3 Holz angezeichnet
9	Visuelle und ökologische Aufwertung der Ufergehölze auf Kantonsparzellen (in Absprache mit TBA / ARV)	5 km Uferlänge (Wald / Uferbestockungen) gepflegt	●	
10	Ökologisches Potenzial in Waldnaturschutzgebieten ist bekannt und Massnahmen zur Biodiversitätsförderung sind erarbeitet	3 Waldnaturschutzgebiete projektiert oder überarbeitet	●	
11	Walderschliessung ist zweckdienlich und funktionstüchtig	5 km Waldstrassen und Maschinenwege sind saniert	●	
12	Keine verhinderbaren relevanten Waldschäden verursacht durch Schadorganismen oder Feuer	Präventionsmassnahmen eingeleitet und Bekämpfungsmassnahmen gemäss kantonaler Priorisierung erfolgt	●	
13	Keine rechtswidrigen Zustände im Wald	Rechtswidrige Zustände werden erkannt und Verfahren anschliessend innert Monatsfrist eingeleitet	●	
14	Zuger Forstpersonal ist gut aus- und weitergebildet	Ein Weiterbildungstag für das gesamte Forstpersonal, ein Halbttag spezifisch für Revierforstleute durchgeführt	●	
15	Erholungssuchende und weitere Anspruchsgruppen sind über angemessenes Verhalten im Wald informiert	Besucherinformation ist aktuell und zugänglich	●	
A	Rechtssicherheit durch statische Waldgrenzen auf ganzem Kantonsgebiet schaffen	50 km Waldgrenzen statisch festgelegt	⊖	46 km statisch festgelegt
B	Aktuelle Waldinventurdaten sind vorhanden	Waldinventur: 2'000 Stichproben im Feld digital aufgenommen und ausgewertet	●	

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2024		Kommentar
C	Die Wirkung von Waldnaturschutzmassnahmen ist bekannt	Zehn Weiserflächen zur Wirkungskontrolle sind eingerichtet und auf Bundesplattform erfasst	●	
D	Ansprüche der Erholungssuchenden sind bekannt und Massnahmen in Wäldern mit besonderer Erholungsfunktion sind definiert	Genehmigung von zwei Erholungskonzepten	○	Zwei Konzepte erstellt, Genehmigungsverfahren eingeleitet
E	Die Walderschliessung erfüllt die Anforderungen zur Gewährleistung der Waldfunktionen unter Einbezug der Erholungsnutzung	Die Walderschliessung ist bekannt, georeferenziert erfasst und der Sollzustand definiert	●	
F	Die Waldnaturschutzgebiete weisen eine hohe Biodiversität aus und sind behördenverbindlich gesichert	Anpassungen im Richtplan vorgenommen und die eigentümerverbindliche Sicherung eingeleitet	●	
G	Beitragswesen Wald ist vollständig digital transformiert	Mögliche Applikationen evaluiert und Entscheidung gefällt	◐	Evaluation läuft, Entscheid fällt nach Offertöffnung Ende Februar
Leistungsgruppe 2: Naturgefahren				
16	Gefahregrundlagen sind auf dem aktuellsten Stand	Gefahregrundlagen werden bei neuen Erkenntnissen zeitnah angepasst und publiziert	●	
17	Keine Schäden durch vernachlässigte Bachaufsicht und funktionsuntüchtige forstliche Bachverbauungen	10 km Bachabschnitte im Wald kontrolliert und 20 Bachschwellen oder Gewässerdurchlässe saniert	○	Bisher fehlte die Rechtsgrundlage; aufgrund eines Referendums trat das revidierte EG Waldgesetz erst ab 1. Januar 2025 in Kraft
H	Keine Schäden durch Naturgefahren aufgrund von vernachlässigtem Risikomanagement	Die Strategie Integrales Risikomanagement ist erstellt	●	
I	Die von Naturgefahren betroffenen Flächen ausserhalb der Bauzone sind für das gesamte Kantonsgebiet bekannt	Die Revision der Gefahrenhinweiskarte aus dem Jahr 2003 über das gesamte Kantonsgebiet ist eingeleitet	●	
Leistungsgruppe 3: Fischerei				
18	Erhalt der Lokalform Zuger Röteln im Zugersee	Erbrütung von 300'000 Vorsommerlings-Besatzäquivalenten	◐	90'650 Stück; zu wenig laichreife Röteln erhalten
19	Erhalt der in der Schweiz gefährdeten Seeforelle im Einzugsgebiet des Zuger- und Ägerisees	50'000 Vorsommerlings-Besatzäquivalente sind in den Zuger- und Ägerisee Zuflüssen eingebracht	●	
20	Die Berufs- und Freizeitangelfischerei wird nach geltenden Vorschriften ausgeübt	Missstände werden erkannt und entsprechendes Verfahren unverzüglich eingeleitet	●	
21	Schutz und Erhalt der Schilf- und Uferlebensräume rund um den Zugersee	Bergung von Schwemmholz nach Unwetterereignissen bis spätestens 24 Std. nach Ereignis (unter Vorbehalt der Sicherheit)	●	
J	Schutz der Gewässer vor invasiven aquatischen Organismen	Schutzmassnahmen Ägerisee umgesetzt, im Zugersee eingeleitet	●	
K	Digitaler Patenteinkauf und digitale Erfassung des Fischfangs	Erfolgreiche Einführung der Fischrei-App und des webbasierten Patentshops	●	
L	Die Entwicklung des Rötels im Zugersee ist bekannt	Zur Erfolgskontrolle sind 50 % des Rötellaichs in der BAW markiert	●	
Leistungsgruppe 4: Jagd				
22	Qualitativer und quantitativer Erhalt der Wildlebensräume und Wildtiere	Jährliches Monitoring der Rot-, Reh-, Gamswild- und Feldhasenbestände	●	
23	Sicherstellung einer nachhaltigen und waldverträglichen Nutzung der Wildbestände durch die Jagd	Erlass der Jagdbetriebsvorschriften mit Nutzungszielen zu den jagdbaren Arten bis Ende Mai	●	
24	Jagdausübung ist gut betreut und kontrolliert	Missstände werden erkannt und entsprechendes Verfahren eingeleitet	●	
25	Wildhut ist rund um die Uhr bei Wildunfällen schnell vor Ort	Mitarbeitende/r ist zu 100 % innert 15 Min. nach Erhalt Meldung zum Unfallort unterwegs	●	

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1530 - Amt für Wald und Wild

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2024		Kommentar
26	Gut ausgebildete und geprüfte angehende Jäger/innen	Gestaltung von mind. 2 Veranstaltungen sowie Durchführung aller Prüfungen des Jagdlehrgangs	●	
M	Langfristiger Umgang mit dem Rotwild (Hirsch) ist geklärt	Die Hirschjagd erfolgt nach den Vorgaben des Rotwildkonzepts	●	

Leistungsgruppe 5: Dienstleistungen

27	Staatsforstbetrieb als Dienstleister für forstliche und forstnahe Arbeiten für kantonale Amtsstellen	Keine Reklamationen aufgrund mangelhafter Ausführung von forstlichen und forstnahen Arbeiten sowie Sofortmassnahmen nach Unwetterereignissen	●	
28	Ausübung des Schadendienstes im Bereich Umweltschutz ausserhalb der Bürozeiten durch AFW-Pikettmitarbeiter	Übergabe der Ereignisfälle ans Amt für Umwelt für die weitere Bearbeitung	●	
29	Freibäder und Bootsstationierungsanlagen im Zugersee sind weitgehend frei von Seegras	Beauftragte Seegrassschnitte ausgeführt	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Holznutzung im Kanton Zug entspricht etwa dem Holzzuwachs	m3	54'244	55'000	49'756
Beitragsgesuche zu Massnahmen in Wäldern zur Waldfunktionserfüllung prüfen und bewilligen	Anzahl	293	320	341
Verfügungen und Bewilligungen - Wald	Anzahl	243	180	236
Verfügungen und Bewilligungen - Fischerei	Anzahl	72	40	75
Verfügungen und Bewilligungen - Jagd	Anzahl	49	40	34
Anfragen/Vorprüfungen bezüglich Waldrecht	Anzahl	74	100	107
Anfragen/Vorprüfungen bezüglich Fischerei- und Jagdrecht	Anzahl	63	70	58
Stellungnahmen zu amtsrelevanten Vernehmlassungen	Anzahl	60	40	66
Leistungen des Staatsforstbetriebes an andere Amtsstellen für forstliche und forstnahe Arbeiten wie Pflege von Hecken- und Uferbestockungen sowie Ökoflächen, Ersatzpflanzungen bei Rodungen, Ausführung ingenieurbioologischer Massnahmen	Stunden	2'266	2'500	2'031
Waldaufsicht während stark frequentierten Zeiten	Stunden	478	500	513
Beratung in Sachen Naturgefahrenmanagement	Stunden	73	100	91
Beratung in Sachen Wildschadenverhütung und -vergütung	Stunden	694	600	815
Aufgebote des Pikettdienstes Wildhut	Anzahl		700	1'280
Baustellen- und Notabfischungen bei Eingriffen in die Gewässer	Stunden	183	150	122
Verkauf Jagdpatente (Hirsch- /Reh- /Passjagd)	Anzahl		420	441
Verkauf Fischerei-Jahrespateente Zugersee	Anzahl		750	807

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Holznutzung: Eingriffe in schwächeren Sortimenten und Kompensation Zwangsnutzungen Vorjahre
Wildschadenverhütung und -vergütung: Zunahme von schadenrelevanten Tierarten wie Biber und Zunahme des Schadenpotentials
Aufgebote des Pikettdienstes: Im Budget aufgeführt waren nur Aufgebote der Zuger Polizei, in der Rechnung aufgeführt sind sämtliche Aufgebote

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-6'305'957.75	-7'170'400	-7'316'774.33	-146'374.33	2.0
Total Ertrag	1'967'158.24	1'916'200	2'113'514.90	197'314.90	10.3
Saldo	-4'338'799.51	-5'254'200	-5'203'259.43	50'940.57	-1.0

Kommentar Rechnung

112'000 Franken höherer Personalaufwand aufgrund Lohnentwicklung, Anpassung Pikettentschädigung an Entschädigungsverordnung sowie Zunahme Ferien- und Zeitsaldi

60'000 Franken Mehrertrag durch höhere Fischerei- und Jagdpotent- sowie Holzverkäufe

90'000 Franken netto höherer Transferertrag aus Nachverhandlungen mit dem Bund und Abschluss der Programmvereinbarung 2020 - 2024

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
DI1530.0010 Anschaffung Fahrzeuge, Maschinen, Einrichtungen					
Ausgaben	-65'338.65	-50'000	-32'507.20	17'492.80	-35.0
Einnahmen					
DI1530.0031 Erwerb von Waldungen					
Ausgaben		-10'000		10'000	-100.0
Einnahmen					
DI1530.0033 Neu-/Ausbau/Erneuerung Erschliessung.+Schutzbauten					
Ausgaben		-135'000		135'000	-100.0
Einnahmen					
DI1530.0060 Beiträge für forstl. Erschliessungen+Schutzbauten					
Ausgaben	-627'986.20	-500'000	-566'976.30	-66'976.30	13.4
Einnahmen	218'606	218'600	320'147	101'547	46.5
Total Budgetkredite					
Ausgaben	-693'324.85	-695'000	-599'483.50	95'516.50	-13.7
Einnahmen	218'606	218'600	320'147	101'547	46.5
Saldo	-474'718.85	-476'400	-279'336.50	197'063.50	-41.4

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

Keine Bemerkungen

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die steigenden Zahlen im Asyl- und Flüchtlingsbereich erforderten zusätzliche Unterkünfte. Das neue Gesetz über Leistungen für Menschen mit Behinderung und Betreuungsbedarf bringt zahlreiche Verbesserungen, insbesondere bei den ambulanten Betreuungsleistungen. Die überarbeiteten Rechtsgrundlagen zur Kinderbetreuung wurden vom Regierungsrat an den Kantonsrat überwiesen. Auch die Rechtsgrundlagen im Alimen-
tenwesen wurden angepasst. Die Umfrage zum Potenzial der Bevölkerungsgruppe «55 Plus» im Kanton Zug verzeichnete eine hohe Rücklauf-
quote.

Asyl- und Flüchtlingsbereich steht weiterhin unter Druck

Im Berichtsjahr wurden in der Schweiz knapp 28'000 Asylgesuche gestellt. Die Bestände sind auf einem Höchststand und steigen weiter. Die Kantone stehen vor der Herausforderung, alle Personen angemessen unterzubringen und zu betreuen. Eine hohe Integrationsquote sowie Wegzüge trugen dazu bei, die Zahl der Zuweisungen des Bundes teilweise auszugleichen. Dadurch lag der Saldozuwachs im Kanton Zug bei knapp 50 Personen. Trotzdem verfügte der Kanton zeitweise nicht mehr über genügend Plätze für Familien. Diese mussten bis zur Eröffnung der Unterkunft «Maria vom Berg» in Menzingen temporär in Cham unterirdisch untergebracht werden.

Um zusätzliche Plätze für unbegleitete minderjährige Asylsuchende (MNA) zu schaffen, wurde neben der bestehenden Unterkunft in der Sennhütte eine zweite Unterkunft im alten Kantonsspital in Zug eröffnet. Die Leitung dieser Einrichtung liegt bei Caritas Schweiz.

Im Sommer zog die Durchgangsstation von Steinhausen in ein Provisorium im alten Kantonsspital in Zug um. Dies war notwendig, um den alten Bau in Steinhausen abzureissen und Platz für das Neubauprojekt zu schaffen.

Die im Jahr 2023 gestartete Reorganisation der Sozialen Dienste Asyl (SDA) konnte abgeschlossen werden.

Gesetzeseinführung und Durchführung der Nationalen Aktionstage für Behindertenrechte

Anfang Jahr ist das neue Gesetz über Leistungen für Menschen mit Behinderung und Betreuungsbedarf (LBBG) in Kraft getreten. Es ermöglicht viele Verbesserungen für Menschen mit Behinderung: insbesondere können mehr Personen ambulante statt stationäre Betreuungsleistungen nutzen. Die Einführung verlief dank der Vorarbeiten reibungslos.

Die Kostenkontrolle bei der Finanzierung von Leistungen konnte dank der neuen Datenbank stark vereinfacht und verbessert werden.

Neue Leistungsanbieter haben um Bewilligungen ersucht und müssen beaufsichtigt werden, wodurch der personelle Aufwand für die Aufsicht steigt.

Die Nationalen Aktionstage für Behindertenrechte und insbesondere die erste inklusive Landsgemeinde haben gezeigt, dass viele Menschen mit Behinderung bereit sind, Ideen und Projekte zur Förderung der Inklusion einzubringen und sich daran zu beteiligen.

Revision der Rechtsgrundlagen zur Kinderbetreuung

Die geplanten Gesetzesanpassungen wurden von der vorberatenden Kommission des Kantonsrates behandelt. Angestrebt werden eine Standortförderung sowie bessere Voraussetzungen für die Vereinbarkeit von Familie und Erwerbsarbeit. Der Kanton soll sich neu mit einer Pauschale an den Kosten für die familienergänzende Kinderbetreuung beteiligen. Vorgesehen ist ausserdem die Sicherstellung eines flächendeckenden Kinderbetreuungsangebots durch die Gemeinden. Damit wird einem politischen Vorstoss nachgekommen.

Anpassung der Rechtsgrundlagen im Alimentenwesen

Der Gesetzesentwurf für die externe Vernehmlassung wurde vom Regierungsrat verabschiedet. Mit der Teilrevision des Inkassohilfe- und Bevorschussungsgesetzes soll die Grundlage für ein neues Finanzierungsmodell und eine zeitgemässe Organisation der Fachstelle «Alimenteninkasso und Bevorschussung» geschaffen werden.

Erhebung zum Potenzial der Bevölkerungsgruppe «55 Plus» im Kanton Zug

43'490 Zugerinnen und Zuger ab 55 Jahren wurden eingeladen, an einer Befragung teilzunehmen. Die Rücklaufquote von 38,5 Prozent wurde vom durchführenden Institut als sehr hoch bewertet. Ziel dieser Erhebung ist es, eine wissenschaftliche Grundlage für die Gestaltung politischer Rahmenbedingungen zu schaffen und aufzuzeigen, wie sich die Bevölkerung sinnvoll einbringen kann. Die Ergebnisse werden in die Altersstrategie des Kantons Zug einfließen.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Sozialamt ist einerseits zuständig für Grundlagenarbeit, Planung, Steuerung, Aufsicht sowie Beratung und Information in den Themen Sozialhilfe, Alter, Integration, Kind, Jugend und Familie sowie Behinderung; andererseits im Asyl- und Flüchtlingsbereich für die Unterbringung und Betreuung sowie sprachliche, soziale und berufliche Integration. Dabei arbeitet das Amt eng mit anderen Stellen der kantonalen Verwaltung, den Zuger Gemeinden, anderen Kantonen, dem Bund und Drittorganisationen zusammen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Asyl- und Flüchtlingsbereich

Anteil an der Rechnung: -13'428'363 Franken (19 %)

- Unterbringung, Betreuung, materielle und medizinische Hilfe
- Sprachliche, soziale und berufliche Integration
- Akquisition sowie Unterhalt von Unterkünften
- Förderung und Koordination Freiwilligenarbeit

Leistungsgruppe 2: Behindertenpolitik (Steuerung und Finanzierung)

Anteil an der Rechnung: -50'359'839 Franken (72 %)

- Bedarfsanalyse, Angebotsplanung und -entwicklung im Behindertenbereich
- Betriebsbewilligung, Anerkennung und Ausübung der Aufsicht über soziale Einrichtungen
- Leistungs- und Subventionsvereinbarungen mit sozialen Einrichtungen und Organisationen im Behindertenbereich
- Individuelle Kostenübernahmegarantien für alle stationären und ambulanten Betreuungsleistungen
- Führung der kantonalen IVSE-Verbindungsstelle (Interkantonale Vereinbarung für soziale Einrichtungen)
- Beurteilung und Finanzierung von Investitionsprojekten sozialer Einrichtungen

Leistungsgruppe 3: Gesellschaft

Anteil an der Rechnung: -5'788'807 Franken (8 %)

- Grundlagenarbeit, Steuerung, Koordination, Information und Beratung in den Themen Sozialhilfe, Alter, Integration, Kind, Jugend und Familie inkl. familienergänzende Kinderbetreuung
- Leistungs- und Subventionsvereinbarungen mit sozialen Organisationen
- Aufsicht in der Sozialhilfe und Oberaufsicht in der familienergänzenden Kinderbetreuung
- Planung und Umsetzung des kantonalen Integrationsprogrammes KIP
- Angebotsübersicht und Bedarfsermittlung im Bereich Kinderbetreuung
- Prüfung und Bearbeitung von Beitragsgesuchen (Lotteriefonds)

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Übereinkommen über die Rechte des Kindes (UN-Kinderrechtskonvention) vom 20. November 1989 (SR 0.107)
- Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UN-Behindertenrechtskonvention) vom 13. Dezember 2006 (ICRPD; SR 0.109)
- Bundesgesetz über Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz) vom 16. Dezember 2005 (AIG; SR 142.20)
- Asylgesetz vom 26. Juni 1998 (AsylG; SR 142.31)
- Bundesgesetz über die Institutionen zur Förderung der Eingliederung von invaliden Personen vom 6. Oktober 2006 (IFEG; SR 831.26)
- Bundesgesetz über die Zuständigkeit für die Unterstützung Bedürftiger (Zuständigkeitsgesetz) vom 24. Juni 1977 (ZUG; SR 851.1)
- Verordnung über die Integration von Ausländerinnen und Ausländern vom 15. August 2018 (VIntA; SR 142.205)
- Asylverordnung 2 über Finanzierungsfragen (Asylverordnung 2) vom 11. August 1999 (AsylV 2; SR 142.312)
- Verordnung über die Aufnahme von Pflegekindern vom 19. Oktober 1977 (PAVO; SR 211.222.338)
- Gesetz über die familienergänzende Kinderbetreuung (Kinderbetreuungsgesetz) vom 29. September 2005 (BGS 213.4)
- Gesetz über Inkassohilfe und Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen (Inkassohilfe- und Bevorschussungsgesetz) vom 29. April 1993 (BGS 213.711)
- Gesetz über die Sozialhilfe im Kanton Zug (Sozialhilfegesetz) vom 16. Dezember 1982 (SHG; BGS 861.4)
- Gesetz über Leistungen für Menschen mit Behinderung und Betreuungsbedarf vom 6. Juli 2023 (LBBG; BGS 861.5)
- Verordnung zum Gesetz über die familienergänzende Kinderbetreuung (Kinderbetreuungsverordnung) vom 14. November 2006 (KiBeV; BGS 213.42 und Anhang BGS 213.42-A)
- Verordnung über Inkassohilfe und Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen (Inkassohilfe- und Bevorschussungsverordnung) vom 17. August 1993 (BGS 213.712)

Institutionelle Gliederung

Direktion des Innern

1550 - Sozialamt

- Verordnung zum Sozialhilfegesetz (Sozialhilfeverordnung) vom 20. Dezember 1983 (BGS 861.41)
- Verordnung betreffend Sozialhilfe für Personen aus dem Asylbereich vom 27. Januar 2009 (BGS 861.42)
- Verordnung zum Gesetz über Leistungen für Menschen mit Behinderung und Betreuungsbedarf vom 28. November 2023 (LBBV; BGS 861.512)
- Interkantonale Vereinbarung für Soziale Einrichtungen vom 13. Dezember 2002 (IVSE; BGS 861.52)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
 ● Teilweise erreicht
 ○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2024		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Asyl- und Flüchtlingsbereich				
1	Sicherstellung Unterbringung, Betreuung, materielle und medizinische Hilfe	Sicherstellung für 100 % der Personen	●	
2	Berufliche Integration in den ersten Arbeitsmarkt und Unabhängigkeit von der wirtschaftlichen Sozialhilfe	Integrationsquote von jährlich 5 % aller erwerbsfähigen Personen	●	
3	Beschaffung und Ersatz wegfallender Unterkünfte	Genügend Unterkunftsplätze mit ca. 15 % Schwankungsreserve	○	Die Kapazität der Unterkünfte inklusive Schwankungsreserve war ab August voll ausgelastet. Der Aufbau einer neuen Schwankungsreserve war aufgrund fehlender geeigneter Infrastruktur nicht möglich
Leistungsgruppe 2: Behindertenpolitik (Steuerung und Finanzierung)				
4	Regelmässige Überprüfung der Bewilligungs- und Anerkennungsvoraussetzungen sowie inhaltliche Weiterentwicklung dieser Vollzugsaufgabe	Anzahl überprüfte Einrichtungen: 8	●	
5	Überprüfung von individuellen Leistungs-Finanzierungen	Anzahl Einforderungen subsidiärer Kostenbeteiligungen: 1	●	
A	Einführung Gesetz über Leistungen für Menschen mit Behinderung oder besonderem Betreuungsbedarf (LBBG)	Abrechnung und Abgeltung für alle innerkantonalen Dienstleistungsnutzenden in Einrichtungen über digitale Fachapplikation sowie Unterstützung kantonaler Stellen bei der Sicherung der Behindertengleichstellung	●	
L148	Förderung des selbstbestimmten Wohnens von Personen mit Behinderung	Anzahl Personen mit Kostenübernahmegarantien für ambulante Betreuung: 52	●	
Leistungsgruppe 3: Gesellschaft				
6	Beitragsgesuche (Lotteriefonds): Prüfung, Vorbereitung Antrag an Entscheidungsinstanzen und Zahlungsabwicklung	90 % innert 4 Monaten, ab publizierter Eingangsfrist bzw. ab Eingang bis Fertigstellung Entscheid	●	
7	Planung, Umsetzung, Koordination und Weiterentwicklung des Kantonalen Integrationsprogrammes (KIP)	80 % der im KIP 3 für das laufende Jahr geplanten Massnahmen sind umgesetzt	●	
B	Erarbeitung kantonale Strategie «Frühe Förderung»	Konzeption liegt vor	●	Projektauftrag liegt vor
C	Sicherstellung einer digitalen Erstinformation von zuziehenden Personen zum Leben im Kanton Zug	Realisierung ist erfolgt	○	Projektsistierung aufgrund bestehender Informationsangebote und Überschneidungen
L147	Erarbeitung kantonale Strategie «Alter und Altershilfe» (inkl. Erhebung zum Potenzial Bevölkerungsgruppe 55 plus in Wirtschaft und Gesellschaft - ehemals Projekt Zug+)	Erhebung und Soll-Analyse sind durchgeführt	●	
L153	Teilrevision der Rechtsgrundlagen für die Kinderbetreuung mit dem Ziel eines bedarfsgeordneten Kinderbetreuungsangebotes von Montag bis Freitag inklusive Ferien (Projekt Zug+)	Gesetzesvorlage ist per 1. Quartal 2024 an den Kantonsrat überwiesen	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1550 - Sozialamt

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
RR-Anträge (KSA)	Anzahl	44	30	41
Leistungs- und Subventionsvereinbarungen	Anzahl	19	22	19
Asyl, zu betreuende Personen (regulärer Bereich)	Anzahl	1'595	1'792	1'644
- Asylsuchende N - GP1 (Kostenträger 1550.1100)		271	180	274
- Vorläufig Aufgenommene F (Kostenträger 1550.1150 / bis 2022 in 1100)		220	282	267
- Anerkannte Flüchtlinge B / F - GP2 (Kostenträger 1550.1200)		330	430	427
- Nothilfe (Kostenträger 1550.1300)		39	50	46
- Vorläufig Aufgenommene F7+ / VAF7+ - Kanton (Kostenträger 1550.1400)		205	250	147
- Anerkannte Flüchtlinge B5+ / Härtefälle B - Kanton (Kostenträger 1550.1500)		530	600	483
Asyl, zu betreuende Personen (Schutzsuchende Ukraine)	Anzahl	845	450	842
- Schutzsuchende S - GP1 (Kostenträger 1550.1600)		845	450	842
Asyl, unterzubringende Personen:	Anzahl	2'440	2'242	2'486
- Kollektivunterkunft		969	1'000	1'083
- Dezentrale Unterkunft (kantonale Wohnungen)		506	492	554
- Durchgangsstation (ab 2023 in Kollektivunterkunft enthalten)		0	0	0
- Nothilfe-Unterkunft		17	50	18
- Private Unterkunft		947	700	829
- Andere Unterbringung		1	0	2
Innerkantonal finanzierte Leistungen für Menschen mit Behinderung	Anzahl Personen		540	743
- Ambulant			52	95
- Wohnen stationär			310	271
- Tagesstruktur mit Lohn			270	343
- Tagesstruktur ohne Lohn			280	348
Ausserkantonal finanzierte Leistungen für Menschen mit Behinderung	Anzahl Personen		100	164
- Wohnen			100	121
- Tagesstruktur mit Lohn			90	93
- Tagesstruktur ohne Lohn			70	72
Finanzierte Leistungen für Personen mit besonderem Betreuungsbedarf				
Kostenübernahmegarantien	Behandelte Gesuche		100	91
Personen	Anzahl Personen		75	86
Lotteriefondsgesuche	Anzahl	29	55	44
Beitragsgesuche Integration (KIP)	Anzahl	17	11	25
KIP-Vereinbarungen mit Gemeinden	Anzahl	5	5	5

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Die Zuweisung von Asylsuchenden (N) ohne Entscheid war um 94 Personen höher als erwartet. Bei den kantonsfinanzierten Kategorien (F7+/VAF7+ und B5+/Härtefälle B) gab es einen Rückgang im Vergleich zum Vorjahr und das Budget wurde um 220 Personen unterschritten. Da das Amt von einem Rückgang bei den Schutzsuchenden aus der Ukraine ausging, waren es 392 mehr als geplant.

Die Anzahl der finanzierten Leistungen für Platzierungen ist aufgrund der höheren Anzahl an Menschen mit Behinderungen und an psychisch belasteten Jugendlichen grösser als erwartet

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-107'971'754.12	-111'335'050	-116'337'775.15	-5'002'725.15	4.5
Total Ertrag	43'192'644.22	37'523'700	46'760'766.98	9'237'066.98	24.6
Saldo	-64'779'109.90	-73'811'350	-69'577'008.17	4'234'341.83	-5.7

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1550 - Sozialamt

Kommentar Rechnung

3,17 Millionen Franken mehr Personalaufwand für Hilfskräfte aufgrund höherer Anzahl zu betreuender Personen in personalintensiven Kollektivunterkünften im Asyl- und Flüchtlingsbereich
4,24 Millionen Franken höherer Sachaufwand, davon 2,19 Millionen Krankenkassenprämien und 1,95 Millionen Deutschkurse aufgrund höherer Anzahl zu betreuender Personen
2,42 Millionen Franken weniger Transferaufwand aufgrund 1,24 Millionen tieferem Aufwand für Betreuungsleistungen von Menschen mit Behinderung oder besonderem Betreuungsbedarf und im Asyl- und Flüchtlingsbereich 1,95 Millionen Minderbedarf an Betreuungsleistungen für unbegleitete Minderjährige und 1,0 Million weniger Entschädigungen an Gemeinden und andere Beiträge sowie 1,9 Millionen Mehraufwand für Sozialhilfe
0,88 Millionen Franken tiefere Entgelte aufgrund Rückgangs bei den Rückerstattungen Dritter wie Versicherungen
10,12 Millionen Franken mehr Transferertrag aufgrund der Bundesbeiträge für höhere Anzahl Personen im Asyl- und Flüchtlingsbereich zur Unterbringung, Betreuung und Integration

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
DI1550.0036	Stiftung Eichholz: Mieterausbau Chollerstrasse					
	Ausgaben			-310'924	-310'924	
	Einnahmen					
DI1550.0040	Consol: Gastro					
	Ausgaben	107'000		-21'047.88	-21'047.88	
	Einnahmen					
DI1550.0041	Consol: Digitalisierung					
	Ausgaben	-14'426.25	-300'000	-180'675.40	119'324.60	-39.8
	Einnahmen					
DI1550.0045	Maihof: IT und Telefonie					
	Ausgaben		-100'000		100'000	-100.0
	Einnahmen					
DI1550.0046	Maihof: Sanierung Euw matt					
	Ausgaben	-92'357	-200'000	-69'022	130'978	-65.5
	Einnahmen					
DI1550.0047	Maihof: Sanierung Sonnhalde					
	Ausgaben	-20'212	-400'000	-51'734.15	348'265.85	-87.1
	Einnahmen					
Total Budgetkredite						
	Ausgaben	-19'995.25	-1'000'000	-633'403.43	366'596.57	-36.7
	Einnahmen					
	Saldo	-19'995.25	-1'000'000	-633'403.43	366'596.57	-36.7

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

DI1550.0036 Stiftung Eichholz Mieterausbau Chollerstrasse: Das Gesuch um Übernahme von Mehrkosten war erst nach abgeschlossener Budgetierung eingereicht worden. Diesem wurde teilweise stattgegeben und ein Beitrag in der Höhe von rund 310'000 Franken zur Entnahme aus der Reserve aus Leistungsvereinbarung gesprochen

Gesamtwürdigung

In Kürze

Das gesamte Amt wurde wiederum von akutem Personalmangel geprägt. Vor allem das Besetzen von Aushilfs- beziehungsweise befristeten Stellen bedeutet eine grosse Herausforderung. Die Situation führte für die betroffenen Mitarbeitenden zu einer bedeutenden Mehrbelastung. Der Wechsel von Ansprechpersonen hatte auch Folgen für die Klientinnen und Klienten des Mandatszentrums sowie für die Personen, bei denen ein Abklärungsverfahren eröffnet wurde. Die Situation bleibt für alle Beteiligten schwierig und erfordert viel zusätzlichen Aufwand.

Mandatszentrum

Die Arbeit im Mandatszentrum wurde stark durch die Notwendigkeit der Anstellung von Aushilfen geprägt. Die entsprechende Suche gestaltete sich schwierig. Dies vor allem aufgrund des Fachkräftemangels, zusätzlich erschwert durch den Umstand, dass es sich um zeitliche befristete Stellen handelt. Die daraus resultierende Mehrarbeit musste von den Stellvertretungen abgefangen werden.

Positiv auf die Arbeit der Mandatsführenden hat sich die Anstellung einer juristischen Fachperson ausgewirkt. Damit konnte die Qualität der Mandatsführung in Bezug auf die vielen rechtlichen Fragestellungen verbessert werden.

Die Anzahl der Mandate im Erwachsenenschutz ist analog der Vorjahre weiterhin gestiegen. Die Anzahl der Mandate im Kinderschutz blieb hingegen stabil. Stark zugenommen haben die Beistandschaften für unbegleitete minderjährige Asylsuchende.

Abklärungsdienst

Im Abklärungsdienst fehlt es immer noch an personellen Ressourcen. Unter anderem bedingt durch länger andauernde krankheitsbedingte Ausfälle von Mitarbeitenden. Es mussten Springer und Springerinnen eingesetzt werden. Die Gesamtsituation führte dazu, dass sich die Abklärungszeiten in vielen Verfahren verlängerten.

Behörde

Die Behörde war schon im Jahr 2023 an ihrer Kapazitätsgrenze in Bezug auf die Bearbeitung der eingehenden Gefährdungsmeldungen angelangt. Dies hat sich weiter deutlich verschärft. Insbesondere, da bedeutend mehr Anträge für Anpassungen von Massnahmen eingingen sowie mehr Mandatsträgerwechsel vorgenommen werden mussten.

Es konnten nicht alle eingegangenen Gefährdungsmeldungen bearbeitet werden beziehungsweise fast hundert Meldungen mussten zurückgestellt werden.

Rechtsdienst

Der Rechtsdienst hat auch in diesem Jahr wesentlich zu einer hohen Qualität bezüglich der Entscheide der KESB beigetragen. Er konnte das Volumen der Entscheide, welche geschrieben werden mussten, aber nur bewältigen, indem zusätzlich zu den fest angestellten Mitarbeitenden eine Aushilfe angestellt wurde.

Zentrale Dienste / Revisorat / Fachstelle für private Mandatspersonen

Die zentralen Dienste haben auch dieses Jahr wesentlich zu einem gut funktionierenden internen Betrieb beigetragen. Die rechtzeitige Ausfertigung der deutlich gestiegenen Anzahl von Entscheiden war aber nur dank Anstellung von zusätzlichen Aushilfen möglich.

Ebenfalls nur dank der Anstellung von Aushilfen konnten die Vorgaben des Staatsarchivs bezüglich Übergabe zur Archivierung der in den Jahren 2013 und 2014 abgeschlossenen Verfahren eingehalten werden.

Im Revisorat gab es ebenfalls einen länger andauernden Krankheitsausfall, welcher durch die Anstellung einer Aushilfsperson kompensiert werden musste. Dadurch konnten die pendenten Rechnungsablagen mehrheitlich revidiert werden.

Die Angliederung der Fachstelle für private Mandatspersonen an die zentralen Dienste hat sich bewährt. Die Fachperson kann sich so voll und ganz auf die Beratung der privaten Mandatspersonen konzentrieren. Diese Dienstleistung wird von den privaten Mandatspersonen gemäss den Rückmeldungen ausserordentlich geschätzt. Zudem ist es gelungen, neue Personen für die Aufgabe der Mandatsführung zu rekrutieren.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz (KES), mit der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) und den Abteilungen Rechtsdienst (KESRD), Abklärungsdienst (KESAD), Zentrale Dienste (KESZD) / Revisorat und Fachstelle für private Mandatspersonen sowie dem Mandatszentrum Zug (MaZ), haben die Aufgabe im Rahmen ihrer rechtlichen Grundlagen das Wohl und den Schutz von hilfsbedürftigen Erwachsenen und gefährdeten Kindern sicherzustellen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Abklärung / Anordnung behördlicher Massnahmen

Anteil an der Rechnung: -2'923'275 Franken (35 %)

- Abklären und Prüfung der Notwendigkeit einer behördlichen Massnahme
- Errichtung einer Massnahme im Kindes- und Erwachsenenschutz
- Einsetzung einer Mandatsführungsperson und Auftragserteilung
- Abklärung / Anordnung von behördlichen fürsorglichen Unterbringungen
- Erteilung von Weisungen
- Vernehmlassung bei Beschwerden gegen eine behördliche Massnahme vor dem Verwaltungsgericht

Leistungsgruppe 2: Bearbeitung von zustimmungs- und genehmigungsbedürftigen Geschäften / Sonstige Aufgaben

Anteil an der Rechnung: -208'805 Franken (2 %)

- Genehmigung von Einzelgeschäften gemäss ZGB: Unterhaltsverträge, Vermögensanlagestrategien nach VBVV
- Bearbeitung von zustimmungsbedürftigen Geschäften gemäss Art. 416 und 417 ZGB
- Validierung von Vorsorgeaufträgen
- Bestätigung des ehelichen Vertretungsrechts
- Übernahme und Übertragung von behördlichen Massnahmen an andere KESB
- Vernehmlassung bei Beschwerden gegen Entscheide der KESB vor dem Verwaltungsgericht
- Entgegennahme der Erklärung der gemeinsamen elterlichen Sorge
- Erstellen von Handlungsfähigkeitszeugnissen, Auskünfte für Waffenerwerbsscheine, Einbürgerungsgesuche, usw.
- Amtshilfegesuche anderer KESB oder berechtigter Ämter
- Angebot des Beratungstelefons

Leistungsgruppe 3: Überwachung der Führung angeordneter behördlicher Massnahmen

Anteil an der Rechnung: -1'002'266 Franken (12 %)

- Prüfung und Genehmigung der im Rahmen der Mandatsführung eingereichten Inventare, Berichte und Rechnungen
- Prüfung der Einhaltung der festgelegten Vermögensanlagestrategien nach VBVV
- Überprüfung der Notwendigkeit angeordneter behördlicher Massnahmen: Anpassung und Abschluss von Massnahmen
- Vernehmlassung bei Beschwerden gegen Entscheide der KESB vor dem Verwaltungsgericht
- Beurteilung von Beschwerden über Mandatspersonen

Leistungsgruppe 4: Bewilligung von Pflegeplätzen / Aufgaben als kantonale Zentralstelle Adoption / Auskunft über die Adoption

Anteil an der Rechnung: -167'044 Franken (2 %)

- Prüfung und Bewilligung von Pflegeplätzen
- Beaufsichtigung der Pflegeplätze
- Prüfung von und Zustimmung zu Adoptionen
- Auskunft an Personen über deren Adoption, deren leibliche Eltern und Nachkommen
- Vernehmlassung bei Beschwerden gegen Entscheide der KESB vor dem Verwaltungsgericht

Leistungsgruppe 5: Führung angeordneter behördlicher Massnahmen (Mandatsführung)

Anteil an der Rechnung: -3'925'540 Franken (47 %)

- Führung angeordneter Mandate durch das Mandatszentrum im Kinderschutz (MaZ)
- Führung angeordneter Mandate durch das Mandatszentrum im Erwachsenenschutz (MaZ)

Leistungsgruppe 6: Fachstelle für private Mandatsträger/innen (priMa)

Anteil an der Rechnung: -125'283 Franken (2 %)

- Prüfung privater Mandatsträger/innen (priMa) hinsichtlich fachlicher und persönlicher Eignung

Institutionelle Gliederung

Direktion des Innern

1552 - Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz

- Systematische Instruktion und Begleitung von privaten Mandatsträger/innen (priMa)
- Auskünfte und sonstige Hilfe für private Mandatsträger/innen
- Veranstaltungen für private Mandatsträger/innen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schweizerisches Zivilgesetzbuch vom 10. Dezember 1907 (SR 210) (Stand am 1. Januar 2023)
- Verordnung über die Aufnahme von Pflegekindern vom 19. Oktober 1977 (Pflegekinderverordnung; PAVO) (SR 211.222.338) (Stand am 23. Januar 2023)
- Verordnung vom 4. Juli 2012 über die Vermögensverwaltung im Rahmen einer Beistandschaft oder Vormundschaft (VBVV) (SR 211.223.11) (Stand vom 1. Januar 2013)
- Gesetz betreffend die Einführung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches für den Kanton Zug (EG ZGB) vom 17. August 1911 (BGS 211.1) (Stand 1. September 2019)
- Gesetz über den Rechtsschutz in Verwaltungssachen (Verwaltungsrechtspflegegesetz; VRG) vom 1. April 1976 (BGS 162.1) (Stand 13. April 2019)
- Verfügung über die Delegation von Entscheidungsbefugnissen der Direktion des Innern an das Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz vom 24. Januar 2013 (BGS 153.719) (Stand 5. Januar 2019)
- Verordnung über Entschädigung und Spesenersatz bei Beistandschaften und Vormundschaften vom 18. Dezember 2012 (VESBV) (BGS 213.52) (Stand am 1. Januar 2013)
- Kantonsratsbeschluss über die Gebühren in Verwaltungs- und Zivilsachen vom 11. März 1974 (Verwaltungsgebührentarif) (BGS 641.1) (Stand vom 1. Januar 2020)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
◐ Teilweise erreicht
○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2024		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Abklärung / Anordnung behördlicher Massnahmen				
1	Der Eingang sämtlicher Gefährdungsmeldungen ist bestätigt	Innerhalb von 7 Tagen ist der Eingang bestätigt	◐	94 % der eingegangenen Gefährdungsmeldungen wurden innerhalb von 7 Tagen bestätigt
2	Die Abklärung der Notwendigkeit einer behördlichen Massnahme ist erfolgt	80 % der Abklärungen und Anordnungen im Kindesschutzbereich sind innerhalb von 7 Monaten mit einem Entscheid abgeschlossen 80 % der Abklärungen und Anordnungen im Erwachsenenschutzbereich sind innerhalb von 5 Monaten mit einem Entscheid abgeschlossen	◐	71 % der Abklärungen und Anordnungen im Kindesschutzbereich wurden innerhalb von 7 Monaten mit einem Entscheid abgeschlossen 60 % der Abklärungen und Anordnungen im Erwachsenenschutzbereich wurden innerhalb von 5 Monaten mit einem Entscheid abgeschlossen
Leistungsgruppe 2: Bearbeitung von zustimmungs- und genehmigungsbedürftigen Geschäften / Sonstige Aufgaben				
3	Die zustimmungsbedürftigen Geschäfte gemäss Art. 416 und 417 ZGB sowie genehmigungspflichtige Einzelgeschäfte sind bearbeitet	80 % der Verfahren für zustimmungsbedürftige Geschäfte sind innerhalb von 2 Monaten nach Einreichung der vollständigen Anträge und Akten abgeschlossen	●	
Leistungsgruppe 3: Überwachung der Führung angeordneter behördlicher Massnahmen				
4	Die Anträge der Mandatsführungspersonen auf Anpassung / Abschluss von Massnahmen sind behandelt	80 % der Anträge sind innerhalb von 3 Monaten geprüft und Entscheid der KESB liegt vor	◐	59 % der Anträge der Mandatsführungspersonen auf Anpassung / Abschluss von Massnahmen wurden innerhalb von 3 Monaten geprüft und Entscheid der KESB lag vor
Leistungsgruppe 4: Bewilligung von Pflegeplätzen / Aufgaben als kantonale Zentralstelle Adoption / Auskunft über die Adoption				
5	Die Adoptionsgesuche sind behandelt	80 % sind nach Eingang der vollständigen Akten und Abklärungsunterlagen innerhalb von 3 Monaten geprüft und Entscheid der KESB liegt vor	●	
Leistungsgruppe 5: Führung angeordneter behördlicher Massnahmen (Mandatsführung)				
Leistungsgruppe 6: Fachstelle für private Mandatsträger/innen (priMa)				
6	Die neuen privaten Mandatspersonen sind hinsichtlich ihrer fachlichen und persönlichen Eignung geprüft	100 % sind geprüft	●	
7	Die systematische Instruktion der neuen privaten Mandatspersonen ist erfolgt	100 % der neu eingesetzten privaten Mandatspersonen werden innerhalb von 8 Wochen nach dem Einsetzungsbeschluss der KESB kontaktiert und zu einem Instruktions- und Beratungsgespräch eingeladen	●	
8	Die Begleitung und Beratung der privaten Mandatspersonen sind erfolgt	1 x pro Jahr wird 1 Weiterbildung für private Mandatspersonen, wenn möglich in 3 Regionen, oder sonst digital, an 3 verschiedenen Terminen angeboten Für den Erfahrungsaustausch der privaten Mandatspersonen werden 2 Treffen (digital oder physisch) angeboten	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Zielsetzung 2: Im Abklärungsdienst der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde konnten in den ersten sechs Monaten nicht alle vakanten Stellen wiederbesetzt werden. Es musste auf externe Springer- und Springerinnenorganisationen zurückgegriffen werden. Die Abklärungen der Notwendigkeit von behördlichen Massnahmen konnten deshalb nur teilweise erfüllt werden

Zielsetzung 4: Durch die Zunahme der Verfahren konnten die Anträge der Mandatsführungspersonen auf Anpassung / Abschluss von Massnahmen aus Kapazitätsgründen nur teilweise erfüllt werden

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1552 - Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
MASSNAHMEN				
Geführte Personen mit Massnahmen während der Periode	Anzahl	1'308	1'380	1'345
- Erwachsenenschutz		904	920	921
- Kindesschutz		385	420	378
- unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMA)		19	55	46
Personen mit neu angeordneter Massnahmen während der Periode	Anzahl	153	210	189
- Erwachsenenschutz		85	110	85
- Kindesschutz		54	80	72
- unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMA)		14	50	30
Personen mit abgeschlossenen Massnahmen (Aufhebung oder Wegfall der Massnahmen) während der Periode		152	155	193
- Erwachsenenschutz		66	85	100
- Kindesschutz		83	65	87
- unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMA)		3	5	6
MANDATSZENTRUM ZUG (MaZ)				
Durch Berufsbeistandspersonen des MaZ betreute Personen mit Massnahmen während der Periode		858	900	886
- Erwachsenenschutz		539	540	541
- Kindesschutz		300	330	299
- unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMA)		19	55	46
Private Mandatspersonen (priMa)				
Durch private Mandatspersonen (priMa) betreute Personen mit Massnahmen während der Periode		428	445	423
- Erwachsenenschutz		418	430	414
- Kindesschutz		10	15	9
- unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMA)		0	0	0
Fachbeistände				
Durch Fachbeistände betreute Personen mit Massnahmen während der Periode		173	200	160
- Erwachsenenschutz		33	35	37
- Kindesschutz		140	165	123
- unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMA)		0	0	0
VERFAHREN				
Eröffnete Verfahren während der Periode	Anzahl	1'841	1'995	2'072
- Abklärung / Errichtung von Massnahmen im Erwachsenenschutz		176	190	148
- Abklärung / Errichtung von Massnahmen im Kindesschutz		213	240	194
- Anpassungen von Massnahmen im Kindes- und Erwachsenenschutz		115	160	150
- Genehmigung Bericht / Bericht und Rechnung / Inventar im Kindes- und Erwachsenenschutz		657	660	803
- Zustimmungsbedürftige Geschäfte im Kindes- und Erwachsenenschutz		59	100	47
- Vorsorgeaufträge		47	60	34
- Adoptionen		19	20	27
- Abklärung / Anordnung von behördlichen fürsorgerischen Unterbringungen (FU)		33	30	31
- Regelung persönlicher Verkehr, Obhut		34	25	12
- Pflegeplatzbewilligungen / Pflegeplatzaufsicht		42	30	37
- Erstellen von Unterhaltsverträgen		54	80	57
- Andere (Übernahmen und Übertragungen von Massnahmen, Abschreibungen, Feststellung Vaterschaft u.a.)		392	400	532
Abgeschlossene Verfahren während der Periode		1'799	2'045	1'950
- Abklärung / Errichtung von Massnahmen im Erwachsenenschutz		160	200	157
- Abklärung / Errichtung von Massnahmen im Kindesschutz		221	220	198

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1552 - Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
- Anpassung von Massnahmen im Kindes- und Erwachsenenschutz		130	135	157
- Genehmigung Bericht / Bericht und Rechnung / Abnahme Inventar		564	640	755
- Zustimmungsbedürftige Geschäfte im Kindes- und Erwachsenenschutz		64	95	51
- Vorsorgeaufträge		50	60	34
- Adoptionen		29	30	23
- Abklärung / Anordnung von behördlichen fürsorgerischen Unterbringungen (FU)		32	40	29
- Regelung persönlicher Verkehr, Obhut,		23	25	22
- Pflegeplatzbewilligungen / Pflegeplatzaufsicht		25	40	42
- Erstellen von Unterhaltsverträgen		70	60	42
- Andere (Übernahmen und Übertragungen von Massnahmen, Abschreibungen, Feststellung Vaterschaft u.a.)		431	500	440
GERICHTSVERFAHREN				
Eröffnete Verfahren vor Verwaltungsgericht	Anzahl	6	25	7
- teilweise oder ganz gutgeheissen	Anzahl	0	2	1
- abgewiesen	Anzahl	3	3	0
- abgeschrieben/zurückgezogen/nicht eingetreten	Anzahl	1	15	1
Laufende Verfahren vor Verwaltungsgericht, Stand per Stichtag 31.12.	Anzahl	2	5	5
Eröffnete Verfahren vor Bundesgericht		1	5	0
- teilweise oder ganz gutgeheissen		0	1	0
- abgewiesen		1	1	0
- abgeschrieben/zurückgezogen/nicht eingetreten		0	1	0
Laufende Verfahren vor Bundesgericht, Stand per Stichtag 31.12.		0	2	1

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Per 31. Dezember 2024 waren 96 Meldungen pendent, für welche aus Kapazitätsgründen keine Verfahren eröffnet werden konnten: 11 Gefährdungsmeldungen im Kinderschutz, 31 Gefährdungsmeldungen im Erwachsenenschutz, 12 Meldungen bezüglich Konflikten von getrennten Eltern beim persönlichen Verkehr mit Kindern, 32 Anträge auf Anpassungen/Aufhebungen von Massnahmen im Kindes- und Erwachsenenschutz, 10 andere Meldungen
Die Zunahme bei den eröffneten Verfahren ist wesentlich auf die Verfahren «Anpassung von Massnahmen» und «Genehmigung Bericht / Bericht und Rechnung / Abnahme Inventar» sowie «Andere» zurückzuführen. Bei den Verfahren «Andere» haben vor allen die darin enthaltenen Mandatsträgerwechsel zugenommen
Die Zunahme bei den abgeschlossenen Verfahren ist wesentlich auf die Verfahren «Anpassung von Massnahmen» und «Genehmigung Bericht / Bericht und Rechnung / Abnahme Inventar» zurückzuführen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-8'256'478.35	-8'327'550	-9'364'921.60	-1'037'371.60	12.5
Total Ertrag	837'274.00	990'000	955'304.00	-34'696.00	-3.5
Saldo	-7'419'204.35	-7'337'550	-8'409'617.60	-1'072'067.60	14.6

Kommentar Rechnung

763'000 Franken höherer Personalaufwand durch das Einstellen von Aushilfspersonal in Folge von Mutterschaftsurlauben und Urlauben, Krankheitsausfällen und Vakanzen sowie durch die Einstellung von Hilfskräften in Folge ausserordentlichem Arbeitsanfall im Mandatszentrum durch die Zuweisung von unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden und in den zentralen Diensten durch notwendige Archivierungsarbeiten
311'000 Franken höherer Sachaufwand durch den Beizug von externen Springerinnen und Springern für vakante Stellen im Abklärungsdienst und im Revisorat sowie durch den vermehrt notwendigen Beizug von Fachbeistandspersonen und höhere Ausgaben für die IT-Fachanwendungen
36'000 Franken weniger Transferaufwand aufgrund von Verschiebungen in den Sachaufwand
55'000 Franken weniger Entgelte durch Mindereinnahmen aus Entschädigungen für die Mandatsführung

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die Ausgrabung des römischen Jahrhundertfundes im Kiesabbaugebiet Äbnetwald schritt wie geplant voran. Ein Teil der grossen Fundmengen der vorhergehenden Jahre konnte bearbeitet und vorsorglich konserviert werden. Die denkmalpflegerische Baubegleitung war mit einer gegenüber dem Vorjahr stark erhöhten Anzahl zu behandelnder Baueingaben konfrontiert, was zu Verzögerungen in der Bearbeitung führte. Meilensteine waren der Abschluss der Sanierungsarbeiten der Binzmühle in Rotkreuz sowie die zweite Etappe der Unterschutzstellung des Instituts Menzingen. Die Bevölkerung konnte an verschiedenen Anlässen an den archäologischen Entdeckungen und denkmalpflegerischen Sanierungsprojekten teilhaben.

Denkmalpflegerische Bau- und Planungsbegleitung

Die Anzahl Baugesuche, die dem Amt zur denkmalpflegerischen Stellungnahme vorgelegt wurden, stieg gegenüber dem Vorjahr um 22 Prozent. Hinzu kamen aufwendige Vorprüfungen von komplexen Ortsplanungsrevisionen, wie jene der Stadt Zug und der Gemeinde Baar. Dies erhöhte die Geschäftslast zusätzlich und führte dazu, dass das Einhalten der Fristen nicht immer möglich war. Trotz den knappen personellen Ressourcen wurde versucht, bei möglichst vielen Bauprojekten vor Gesucheingabe Beratungsgespräche durchzuführen, was zu einer effizienteren Behandlung von Baubewilligungsverfahren beigetragen hat. Daneben war die Teilnahme als beratende Experten an Konkurrenzverfahren gefordert, dies etwa im Rahmen von Bebauungsplänen oder bei der Entwicklung von Ortsbildschutzgebieten, wie beispielsweise dem Zentrumsbogen Walchwil. Unter den abgeschlossenen Baubegleitungen befinden sich die mit einem Architekturpreis ausgezeichnete Sanierung eines über 500-jährigen Eckgebäudes in der Zuger Altstadt oder das Ensemble Binzmühle in Rotkreuz.

Bauuntersuchungen, Rettungsgrabungen und Auswertung

Die Bauuntersuchungen von Objekten, denen ein Umbau oder Abbruch bevorstand, lieferten wichtige Erkenntnisse zur Lebensweise unserer Vorfahren oder dienten der Beurteilung von Schutzwürdigkeit und Restaurierungszielen bei Sanierungen. In der Stadt Zug wurde eine grosse Bauuntersuchung an der Grabenstrasse abgeschlossen. Dabei wurden die mittelalterliche Stadtmauer bis auf Zinnenhöhe gefasst sowie drei Wandbilder aus dem 16. und 17. Jahrhundert wiederentdeckt. Im Rahmen der archäologischen Begleitung des Kiesabbaus im Äbnetwald bei Cham-Oberwil wurde ein Drittel des im Vorjahr entdeckten römischen Monumentalbaus ausgegraben, zudem konnten in einer benachbarten Zone bronzezeitliche Gräber geborgen und der Bereich für den Kiesabbau freigegeben werden.

Schutzabklärungen und Beiträge an Restaurierungen

Für 38 Objekte wurde die Schutzwürdigkeit abschliessend geklärt. Etwas mehr als die Hälfte davon wurde aus dem Inventar entlassen, nachdem die Schutzabklärung ergeben hatte, dass die gesetzlichen Kriterien einer Unterschutzstellung nicht erfüllt sind. Ein Meilenstein war die zweite Etappe der Unterschutzstellung des Instituts Menzingen. Nachdem im Jahr 2022 bereits die Klosterkirche sowie der Nord- und der Westtrakt einvernehmlich geschützt wurden, konnte nun mit dem Institut Menzingen auch der Vertrag zur Unterschutzstellung des Südtrakts unterzeichnet werden. Mit denkmalpflegerischer Begleitung werden diese Gebäude in den kommenden Jahren zu Wohnraum umgebaut. Es wurden überdurchschnittlich viele Restaurierungsbeiträge ausbezahlt, darunter grössere Beträge für die Pfarrkirchen in Ober- und Unterägeri, für das Schulhaus Röhrliberg in Cham sowie für das Postgebäude in Zug.

Dokumentation und Fundbearbeitung

Nach der Erschliessung und Digitalisierung des Planarchivs wurde das Anschlussprojekt der Erschliessung und Digitalisierung der archäologischen Dokumentationen begonnen. Die Existenz digitaler Unterlagen und deren Verwaltung in der zentralen Datenbank ermöglicht eine effizientere Recherche und Berichterstattung für das Amt und externe Kundschaft. Das Projekt der Behandlung der Nassholzfunde aus der Rettungsgrabung Cham-Bibersee wurde abgeschlossen. Der grosse Fundzuwachs von Metallobjekten aufgrund vermehrter Sondengänge führte zu einem erhöhten Aufwand in der vorsorglichen Konservierung. Die Bekämpfung des Schimmelpilzbefalls im archäologischen Funddepot wurde fortgesetzt.

Berichterstattung, Öffentlichkeitsarbeit und Zusammenarbeit

Mit öffentlichen Vorträgen und Führungen, Medienarbeit und Publikationen informierte das Amt über seine Aufgaben, archäologische Entdeckungen und denkmalpflegerische Tätigkeiten. Neu liegt das archäologische Heft «Fischerhütten im Zugersee» vor, das auf zugängliche Art die Auswertung der Grabung Cham-Eslen vermittelt. Auch mit dem Denkmaljournal wurde eine breite Leserschaft angesprochen und über beispielhafte Denkmalsanierungen orientiert. Darin kamen Eigentümerschaften, Architektinnen und Architekten sowie andere Fachleute aus Planung, Bau und Handwerk zu Wort. Die öffentliche Vernissage im Papieri Areal zog über 200 Interessierte an. An den europäischen Tagen des Denkmals nahmen über 1700 Interessierte an den zahlreichen Führungen teil, die das Amt zusammen mit verschiedenen Partnerorganisationen unter dem Jahresmotto «Vernetzt» anbot. Der Tag der offenen Grabung in Cham-Äbnetwald wurde von 420 Personen besucht. An der Eröffnung der frisch sanierten Binzmühle in Rotkreuz nahmen 510 Personen teil.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Denkmalpflege und Archäologie ist verantwortlich für den Erhalt, die Pflege, die Dokumentation und die Erforschung des archäologischen und bauhistorischen Erbes des Kantons Zug.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Denkmalpflegerische Mitwirkung in Planungs- und Baubewilligungsverfahren

Anteil an der Rechnung: -822'207 Franken (12 %)

- Stellungnahmen und Verfügungen zu Planungs- und Bauvorhaben inklusive Beratung von Bauherrschaften und Behörden

Leistungsgruppe 2: Bauhistorische Untersuchungen (Baudenkmäler)

Anteil an der Rechnung: -1'161'449 Franken (17 %)

- Durchführung von bauhistorischen Untersuchungen und Kurzdokumentationen
- Aufarbeitung der Felddokumentationen zur Archivreife sowie wissenschaftliche Auswertungen

Leistungsgruppe 3: Archäologische Rettungsgrabungen (Bodendenkmäler)

Anteil an der Rechnung: -1'997'453 Franken (30 %)

- Durchführung von archäologischen Rettungsgrabungen sowie Prospektionen und Aushubüberwachungen
- Verfügungen (Rettungsgrabungen) zu Bauvorhaben und Planungen abgeben

Leistungsgruppe 4: Schutzabklärungen und Restaurierungsbeiträge

Anteil an der Rechnung: -904'865 Franken (14 %)

- Durchführung von Verfahren zur Abklärung der Schutzwürdigkeit von Objekten sowie Behandlung von Wiedererwägungsgesuchen zur Entlassung von Objekten aus dem Verzeichnis der geschützten Denkmäler
- Erlass bzw. Vorbereitung von Zusicherungsbeschlüssen, Berechnung und Auszahlung von Beiträgen

Leistungsgruppe 5: Mobiles Kulturgut, Datenbanken und Archiv

Anteil an der Rechnung: -1'586'807 Franken (24 %)

- Sicherung, Erschliessung und Gewährleistung der Zugänglichkeit des Archivguts im (Vor-)archiv
- Führung und Pflege der denkmalpflegerischen Objekt-Datenbank und der archäologischen Fundstellendatenbank
- Aufbereitung, Inventarisierung, vorsorgliche Konservierung und fachgerechte Magazinierung der archäologischen Funde

Leistungsgruppe 6: Berichterstattung, Öffentlichkeitsarbeit und Zusammenarbeit

Anteil an der Rechnung: -181'207 Franken (3 %)

- Information (inkl. Medienarbeit), Vorträge und Führungen über die Tätigkeiten von Denkmalpflege und Archäologie
- Erstellen von Publikationen (inkl. wissenschaftlicher Illustration)

Leistungsgruppe 7: Kulturgüterschutz

Anteil an der Rechnung: -4'935 Franken (0 %)

- Kulturgüterschutzmassnahmen in Zusammenarbeit mit Kulturgüterschutz-Organisation und Feuerwehren

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Übereinkommen zum Schutz des baugeschichtlichen Erbes in Europa vom 3. Oktober 1985 («Granada-Konvention», in Kraft getreten für die Schweiz am 1. Juli 1996, SR 0.440.4)
- Europäisches Übereinkommen zum Schutz des archäologischen Erbes (revidierte Fassung) vom 16. Januar 1992 («Malta-Konvention», für die Schweiz in Kraft getreten am 28. September 1996, SR 0.440.5)
- Bundesgesetz über den Schutz der Kulturgüter bei bewaffneten Konflikten, bei Katastrophen und in Notlagen (KGSG) vom 20. Juni 2014 (SR 520.3)
- Schweizerisches Inventar der Kulturgüter von nationaler Bedeutung. Kulturgüterschutzverzeichnis gemäss Haager Abkommen vom 14. Mai 1954 für den Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten (SR 0.520.3). Ausgabe 2009 (am 27. November 2009 vom Bundesrat genehmigt)
- Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz vom 1. Juli 1966 (NHG; SR 451)
- ISOS - Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (für den Kanton Zug in Kraft getreten am 1. Juni 2000); Verordnung über das Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz vom 9. September 1981, (VISOS; SR 451.12)
- Bundesgesetz über den internationalen Kulturgütertransfer (Kulturgütertransfergesetz, KGTG) vom 20. Juni 2003 (SR 444.1)

Institutionelle Gliederung**Direktion des Innern****1580 - Amt für Denkmalpflege und Archäologie**

- Übereinkommen zum Schutz des Kultur- und Naturgutes der Welt (UNESCO Welterbekonvention; SR 0.451.41); UNESCO Welterbe Aktionsplan Schweiz 2016-2023 (Bundesamt für Kultur)
- Gesetz über Denkmalpflege, Archäologie und Kulturgüterschutz (Denkmalschutzgesetz) vom 26. April 1990 (BGS 423.11)
- Kantonaler Richtplan 2004
- Planungs- und Baugesetz (PBG) vom 26. November 1998 (BGS 721.11)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
 ⊖ Teilweise erreicht
 ○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2024		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Denkmalpflegerische Mitwirkung in Planungs- und Baubewilligungsverfahren				
1	Fach- und zeitgerechte Stellungnahme abgeben	100 % innert Frist oder Kontaktaufnahme vor Ablauf Frist	○	72 % innert Frist; bei 98 von 346 Stellungnahmen Verzögerungen aufgrund starker Zunahme an Baueingaben. Zudem ein krankheitsbedingter Ausfall und Mutterschaft
Leistungsgruppe 2: Bauhistorische Untersuchungen (Baudenkmäler)				
2	Aufarbeitung der Dokumentation aller Untersuchungen zur Archivreife	70 % innert 24 Monaten	●	
Leistungsgruppe 3: Archäologische Rettungsgrabungen (Bodendenkmäler)				
3	Ereignisse/Fundstellen sach- und situationsgerecht dokumentieren und Funde sicherstellen	80 % innerhalb mit Bauherrschaft vereinbartem Termin	●	
A	Wissenschaftliche Auswertung UNESCO Welt-erbe Pfahlbau Zug-Riedmatt	Konzept und Start Auswertung Grabungsbe-funde	⊖	Start der Auswertung ist erfolgt, Konzepterstellung ist noch nicht ganz abgeschlossen
B	Wissenschaftliche Auswertung Pfahlbau Risch-Oberriech	Auswertung Grabungsbefund	●	
Leistungsgruppe 4: Schutzabklärungen und Restaurierungsbeiträge				
4	Termingerechte Durchführung der Verfahren zur Abklärung der Schutzwürdigkeit	Bei 100 % der Geschäfte Antrag an RR oder Entscheid DI innerhalb von 3 Monaten nach Abschluss des Schriftwechsels	○	89 % innert Frist (24 von 27 Verfügungen bzw. RRA); bei drei Geschäften verzögerte sich der Antrag bzw. der Entscheid
5	Korrekte Berechnung und Auszahlung von Beiträgen	Keine Beschwerde gegen Entscheid	●	
Leistungsgruppe 5: Mobiles Kulturgut, Datenbanken und Archiv				
6	Neueingänge sind in der archäologischen Fundstellendatenbank erfasst	100 %	●	
7	Neueingänge archäologischer Funde sind erfasst und vorsorgliche Konservierungsmassnahmen eingeleitet	80 % innert 24 Monaten	●	
C	Schimmelpilzbefall Funddepot: Reinigung Funde und Fundinventarrevision (Kadenzsteigerung dank neuer Stelle)	90 Fundkisten gereinigt und neu verpackt	○	Das Projekt hätte dank Kadenzsteigerung auf 90 Kisten beschleunigt werden sollen. Die beantragten Personalressourcen wurden nicht bewilligt. Daher wurden lediglich 65 Fundkisten bearbeitet
D	Cham, Bibersee: Behandlung Einbaum und Nassholzfunde	Projektabschluss	●	
E	Aufarbeitung Altbestände archäologische Dokumentationen	2'000 Dokumentationen erschlossen, digitalisiert und umgepackt	⊖	Die Digitalisierung von 2'000 Dokumentationen wurde durchgeführt. Die Erschliessung ist jedoch komplexer als vorgesehen und dauert länger. Es konnten lediglich 806 erschlossen werden
Leistungsgruppe 6: Berichterstattung, Öffentlichkeitsarbeit und Zusammenarbeit				
8	Jährliche wissenschaftliche Berichterstattung	Abgabe Manuskripte: Jahrbuch Archäologie Schweiz per 20. Dezember und Tugium per 15. Mai	●	
9	Regelmässige Öffentlichkeitsarbeit	11 Anlässe durchgeführt (Vorträge, Führungen, Denkmaltag), 1 Denkmal Journal, 5 Baustellenplakate, Präsenz Soziale Medien	⊖	Es wurden 8 Anlässe durchgeführt und 1 Baustellenplakat erstellt. Die für die Zielerreichung benötigten Personalressourcen wurden nicht bewilligt

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1580 - Amt für Denkmalpflege und Archäologie

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Kommentar
Leistungsgruppe 7: Kulturgüterschutz			
10	Erstellen der Kulturgüterschutz-Einsatzdokumentationen und der Feuerwehr-Einsatzpläne	1 Einsatzdokumentation; 1 Feuerwehr-Einsatzplan	☐ Es wurde anderen, dringenderen Projekten Vorzug gegeben

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Denkmalpflege und Bauberatung: Stellungnahmen an kantonale und kommunale Behörden	Anzahl	283	350	346
Einholen externer Berichte und Nutzungsstudien	Anzahl	19	25	19
Bauuntersuchungen und Rettungsgrabungen: Verfügungen an kantonale und kommunale Behörden	Anzahl	55	55	43
Bauuntersuchungen und Rettungsgrabungen	Anzahl	8	8	8
Sondierung, Feldbegehung, Aushubüberwachung	Anzahl	32	31	32
Denkmalpflege: Aufnahme ins Verzeichnis der geschützten Denkmäler	Anzahl	21	20	18
Denkmalpflege: Aufnahme ins Inventar	Anzahl	0	0	0
Denkmalpflege: Entlassung aus Inventar	Anzahl	24	20	20
Kulturgüterschutz-Einsatzdokumentationen, Feuerwehr-Einsatzpläne	Anzahl	1	2	0
Neueingänge Fundkisten Archäologische Funde	Anzahl	128	110	87

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Die Anzahl der Baugesuche, die eine archäologisch relevante Parzelle betrafen, war niedriger als angenommen, entsprechend wurden weniger Verfügungen erlassen. Die Anzahl eingegangener Fundkisten war weniger hoch als angenommen; grössere Schwankungen bei den neuen Fundmengen sind normal und nicht voraussehbar

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-6'164'917.37	-6'126'063	-6'744'111.41	-618'048.91	10.1
Total Ertrag	73'987.70	85'000	85'187.65	187.65	0.2
Saldo	-6'090'929.67	-6'041'063	-6'658'923.76	-617'861.26	10.2

Kommentar Rechnung

617'000 Franken höherer Personalaufwand, davon 145'000 Franken für Aushilfen (Ersatz für krankheits- und unfallbedingte Ausfälle und Mutterschaftsvertretungen), 214'000 Franken für temporäre Hilfskräfte (Rettungsgrabung römisches Gebäude im Kiesabbaugebiet Abnetwald), 172'000 Franken für Arbeitgeberbeiträge sowie 50'000 Franken für Rückstellungen Arbeitszeit und Ferien

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
D11580.0002 Restaurierungsbeiträge					
Ausgaben	-3'840'566	-2'250'000	-11'495'922	-9'245'922	410.9
Einnahmen	543'602	400'000	252'875	-147'125	-36.8
Total Budgetkredite					
Ausgaben	-3'840'566	-2'250'000	-11'495'922	-9'245'922	410.9
Einnahmen	543'602	400'000	252'875	-147'125	-36.8
Saldo	-3'296'964	-1'850'000	-11'243'047	-9'393'047	507.7

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1580 - Amt für Denkmalpflege und Archäologie

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

DI1580.0002: Für Restaurierungsbeiträge werden neu bei laufenden Gesuchen Rückstellungen gebildet, sofern das Bauvorhaben abgeschlossen ist, die Auszahlung wegen fehlender Schlussrechnung aber noch nicht erfolgen konnte. Dieser Systemwechsel führte zu einer ausserordentlichen Budgetüberschreitung bei der Investitionsrechnung. Zusätzlich kamen mehrere grössere Projekte zur Auszahlung (Sanierung Pfarrkirche Oberägeri rund 380'000 Franken, Sanierung Pfarrkirche Unterägeri rund 700'000 Franken, Sanierung Schulhaus Röhrliberg Cham rund 1,15 Millionen Franken, Postgebäude Zug rund 900'000 Franken)

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
Direktionsübersicht

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
1700	Direktionssekretariat	-40'093'208.00	-39'875'898	-42'668'513.48	-2'792'615.98	7.0
1730	Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule	-68'039'200.91	-72'719'570	-74'569'076.38	-1'849'506.38	2.5
1740	Amt für gemeindliche Schulen	-116'964'155.83	-126'803'107	-129'875'280.42	-3'072'173.42	2.4
1777	Amt für Berufsberatung	-3'527'722.72	-4'136'000	-3'854'518.93	281'481.07	-6.8
1790	Amt für Kultur	-5'269'403.48	-5'385'173	-5'548'635.07	-163'462.57	3.0
17	Direktion für Bildung und Kultur	-233'893'690.94	-248'919'747	-256'516'024.28	-7'596'277.28	3.1

Investitionsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
1730	Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule	-694'654.20	-1'393'800	-1'560'991.35	-167'191.35	12.0
1740	Amt für gemeindliche Schulen	-84'093.95	-82'000	-66'276.10	15'723.90	-19.2
1777	Amt für Berufsberatung	-91'594.99	-70'000	-75'368.84	-5'368.84	7.7
17	Direktion für Bildung und Kultur	-870'343.14	-1'545'800	-1'702'636.29	-156'836.29	10.1

Gesamtwürdigung

In Kürze

Wo Integration nicht zum Ziel führt, sollen wieder bewährte separate Konzepte angewendet werden. Für den Übertritt an die Gymnasien wurde ein ausgewogenes Zuger Verfahren mit einem Prüfungselement entwickelt. Künstliche Intelligenz drängt unaufhaltsam in den Bildungsbereich und verlangt nach Weiterbildung und pädagogischen Antworten. Der Ausbau der schulergänzenden Betreuung befindet sich in der Schlussphase der politischen bzw. gesetzlichen Umsetzung.

Integration

Das Kind muss vor der Welt und die Welt vor dem Kind geschützt werden. Hannah Arendt hat diesen Gedanken formuliert. Im Sinne Arendts hat der Kantonsrat am 25. Januar mit 65:0 Stimmen das neue Schulgesetz beschlossen. Neu müssen alle Gemeinden über ein Konzept zum Umgang mit Schülerinnen und Schülern mit Verhaltensauffälligkeiten verfügen. Dieses Konzept muss ergänzend zu integrativen Unterstützungsmassnahmen auch ein Angebot zur kurz- und mittelfristigen Separation vorsehen. Die Umsetzungsarbeiten laufen.

Langzeitgymnasium

Das Wachstum beim Langzeitgymnasium gefährdet das Nebeneinander der Zuger Bildungswege. In der Sekundarschule fehlen die leistungsstärksten Schülerinnen und Schüler. Die Abschlüsse in der beruflichen Grundbildung sind rückläufig. Gleichzeitig mussten am Gymnasium Förderangebote aufgebaut werden, weil Schülerinnen und Schüler die Anforderungen für die Studierfähigkeit in Mathematik und Deutsch nicht mehr erfüllen. Der Bildungsrat beabsichtigt daher, für die Zuweisung ans Langzeitgymnasium neu auch auf eine Prüfung abzustützen – zusätzlich zu den Vornoten und zur Lehrpersonenempfehlung. Als Reaktion darauf wurde am 11. Juli eine Gesetzesinitiative für die Beibehaltung des prüfungsfreien Übertritts eingereicht. Nachdem sich der Regierungsrat gegen die Initiative ausgesprochen hat, ist diese im Kantonsrat in Bearbeitung.

Künstliche Intelligenz

An den Schulen hat KI mit voller Wucht Einzug gehalten. Mit allen Chancen und Risiken. Die pädagogische Binsenwahrheit, dass Wissen wichtig bleibt, gilt auch für eine Schule mit KI. Darüber hinaus beschleunigt KI das Datenwachstum weiter – und damit auch den Wunsch nach Auswertung dieser Daten.

Sozialausbau

Politisch wird die flächendeckende Sicherstellung der schulergänzenden Betreuung breit getragen. In der Folge ist die schulergänzende Betreuung das grösste Wachstumsfeld der Schule. Am 29. November hat der Kantonsrat die 1. Lesung für die nötige Gesetzesanpassung abgeschlossen.

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die Bearbeitung von Beschwerden, verschiedene Gesetzesarbeiten und eine Beitragserhöhung im Privatschulbereich beschäftigten das Direktionssekretariat. Die Folgen der Reform der kaufmännischen Grundausbildung sind auch hier spürbar.

Unterstützung Privatschulen

Durch Beschluss des Kantonsrats wurden die Beiträge für Zuger Schülerinnen und Schüler an Privatschulen wieder auf die Höhe einer halben Normpau-
schale angehoben. Eine entsprechende Nachzahlung erfolgte im Mai.

Rechtsdienst

Zusätzlich zur weiterhin grossen Belastung im Beschwerdewesen lag der Fokus bei der Gesetzgebungsarbeit. Neben verschiedenen Anpassungen auf
Stufe Verordnung und Reglement mussten auf Gesetzesstufe das Stipendiengesetz inklusive Verordnung und das Schulgesetz aufgrund der schulergän-
zenden Betreuung bearbeitet werden.

Ausbildung

Jedes Jahr wird im Direktionssekretariat eine Lernende ausgebildet. Die Reform der kaufmännischen Grundausbildung macht diese Arbeit komplexer und
aufwändiger.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Direktionssekretariat (DBKS) ist die Stabsstelle der Direktion für Bildung und Kultur (DBK). Insbesondere verantwortet das DBKS Kantons- und Regierungsratsvorlagen der DBK und die Prüfung von Vorlagen anderer Direktionen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Regierungsrats- und Kantonsrats-Geschäfte

Anteil an der Rechnung: -213'836 Franken (0 %)

- Erarbeitung von Kantonsratsvorlagen
- Beantwortung parlamentarischer Vorstösse
- Erarbeitung von Anträgen und Aussprachepapieren z. H. Regierungsrat
- Beantwortung von Vernehmlassungen Dritter im Auftrag des Regierungsrates
- Stellungnahmen und Mitberichte z. H. kantonalen und anderer Stellen
- Mitarbeit in direktionsübergreifenden Projekten
- Sekretariat Bildungskommission

Leistungsgruppe 2: Stabsdienste und Direktionsgeschäfte

Anteil an der Rechnung: -42'454'677 Franken (100 %)

- Stabsdienste: Recht, Rechnungswesen, Beitragswesen, Informatik und Kommunikation
- Geschäftsführung Bildungsrat
- Sekretariat Geschäftsleitung DBK
- Mitwirkung in Projekten und Arbeitsgruppen der Direktion
- Mitwirkung in kantonalen, regionalen und schweizerischen Arbeitsgruppen, Kommissionen und Konferenzen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Konkordat über die Schulkoordination vom 29. Oktober 1970 (BGS 411.1)
- Interkantonale Universitätsvereinbarung vom 27. Juni 2019 (BGS 411.6)
- Schulgesetz vom 27. September 1990 (BGS 412.11)
- Regionales Schulabkommen Zentralschweiz vom 19. Mai 2011 (BGS 412.12)
- Gesetz über das Dienstverhältnis und die Besoldung der Lehrpersonen an den gemeindlichen Schulen (Lehrpersonalgesetz) vom 21. Oktober 1976 (BGS 412.31)
- Interkantonale Fachhochschulvereinbarung ab 2005 vom 12. Juni 2003 (BGS 414.302)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
◐ Teilweise erreicht
○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2024		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Regierungsrats- und Kantonsrats-Geschäfte				
1	Hohe Qualität der Anträge der DBK an RR	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	●	
2	Fristgerechte Stellungnahmen zu Vernehmlassungen und Mitberichten	100 % innert Frist	●	
3	Fristgerechte Bearbeitung parlamentarischer Vorstösse	100 % innert Frist	◐	Eine Interpellation und zwei Postulate wurden aufgrund dringender Gesetzes- und Reglementsarbeiten nicht fristgerecht bearbeitet
4	Termingerechte Vor- und Nachbereitung der Sitzungen der Bildungskommission	Qualität und Fristen eingehalten gemäss Vorgabe Kommissionspräsidium	●	
Leistungsgruppe 2: Stabsdienste und Direktionsgeschäfte				
5	Reibungslose Vor- und Nachbereitung der Sitzungen Bildungsrat	Einladungsversand mit Traktanden und Protokoll der letzten Sitzung 10 Tage vor Sitzung; Versand von Berichten usw. innert 7 Arbeitstagen nach Sitzung	●	
6	Beförderliche und fachgerechte Instruktion von Beschwerdefällen	Nächste Schritte im Instruktionsverfahren innert 5 Tagen eingeleitet; 90 % der Anträge innert 3 Monaten nach Abschluss; keine Rückweisung aus formalen Gründen durch RR	◐	Bei 2 von 13 neuen Beschwerdefällen konnte die Frist von 3 Monaten nicht eingehalten werden
7	Zeit- und fachgerechte Behandlung von Gesuchen um Schulgeldübernahme	Termine und rechtliche Grundlagen eingehalten	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Ziel Nr. 3: nicht fristgerecht bearbeitete Vorstösse: Geschäft-Nr. 3591 Interpellation betr. Lücken in der Gesetzgebung für minderjährige Kinder und Jugendliche mit einer Behinderung; Geschäft-Nr. 3625 Postulat betr. neues Konzept zur Aufwertung des heutigen ungenügenden Geschichtsunterrichts an der Zuger Volksschule; Geschäft-Nr. 3664 Postulat betr. aktive Förderung der Ausbildung von Männern für den Lehrerberuf als zusätzliches Mittel gegen den Lehrpersonenmangel

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Studierende Hoch-/Fachhochschulen	Anzahl	2'054	2'050	2'113
Beitragsberechtigte Schüler/innen Privatschulen (obligatorische Schulzeit)	Anzahl	1'256	1'310	1'233
Gesuche Kostengutsprachen für Schulgelder auf der Sekundarstufe II (insbesondere Talentförderung in den Bereichen Musik und Sport)	Anzahl (bewilligt / abgelehnt)	30 / 0	35 / 2	17 / 0
Beschwerdeeingänge	Anzahl	24	15	13
Federführung bei Vernehmlassungen Bund und Direktorenkonferenzen	Anzahl	4	4	1
Mitberichte und Stellungnahmen an andere Direktionen	Anzahl	21	25	19

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-40'931'908.90	-41'306'898	-43'523'188.53	-2'216'291.03	5.4
Total Ertrag	838'700.90	1'431'000	854'675.05	-576'324.95	-40.3
Saldo	-40'093'208.00	-39'875'898	-42'668'513.48	-2'792'615.98	7.0

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1700 - Direktionssekretariat

Kommentar Rechnung

52'000 Franken höherer Personalaufwand aufgrund der zentral budgetierten Beförderungssumme sowie Teuerungsausgleich (23'000 Franken). Die neu eingeführte Zulage für Stellvertretende der Amtsleitung wurde zentral budgetiert (8'000 Franken). Ferner erhöhte sich die Rückstellung für Ferien- und Arbeitszeitsaldo (8'000 Franken)

13'000 Franken tieferer Sachaufwand, da die Kosten für schulinfozug.ch rund 10'000 Franken unter dem Budget lagen

2,758 Millionen Franken höherer Transferaufwand infolge der Erhöhung der Kantonsbeiträge an Zuger Schülerinnen und Schüler an Zuger Privatschulen auf eine halbe Normpauschale (Nachzahlungen in der Höhe von 2,835 Millionen Franken). Die Beiträge für Zuger Studierende an Hoch- und Fachhochschulen sowie Pädagogischen Hochschulen lagen dagegen 78'000 Franken unter Budget

576'000 Franken tieferer Ertrag aufgrund der durchlaufenden Beiträge an die Gemeinden infolge des finanziellen Solidaritätsausgleichs für die Integrationsklassen und die Beschulung von Kindern und Jugendlichen aus der Ukraine. Die durchlaufenden Beiträge sind erfolgsneutral (identischer Aufwand und Ertrag)

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Das Jahr war geprägt von Veränderungen, Innovationen und erfolgreichen Projekten an den Zuger Mittelschulen und der Pädagogischen Hochschule Zug (PH Zug). Die Umsetzung des neuen Maturitätsanerkennungsreglements führte zu verschiedenen Schulentwicklungsprojekten, während die Digitalisierung weiter vorangetrieben wurde. Gleichzeitig wurde in die Schulinfrastruktur investiert, etwa durch die Sanierung der Kantonsschule Zug (KSZ) und den Aufbau der neuen Kantonsschule Rotkreuz (KSR). Besondere Schwerpunkte lagen zudem auf der Begabtenförderung, der Neuausrichtungen dreier Schulleitungen sowie auf Forschungs- und Weiterbildungsinitiativen.

Schulentwicklung

Im Juni 2023 verabschiedete die Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektorinnen und -direktoren das neue Maturitätsanerkennungsreglement, welches die Basis für die Überarbeitung des Curriculums der Schweizer Maturitätsschulen bildet. Die KSZ setzte Themen wie transversale Kompetenzen, Mobilität und Einsatz für das Gemeinwohl ins Zentrum. An einer zweitägigen Klausur widmeten sich 36 Lehrpersonen der Konkretisierung dieser Themen. Die Kantonsschule Menzingen (KSM) startete das Projekt «KSM goes Future», das die gymnasiale Maturität in den Bereichen Studentafel, Schwerpunkt- und Ergänzungsfächer sowie Interdisziplinarität neu gestalten soll. Die Fachmittelschule Zug (FMS) straffte den Fachmaturitätslehrgang Soziale Arbeit durch eine Verkürzung des Praktikums auf sechs Monate und stärkte die digitale Ausrichtung des Unterrichts.

Digitalisierung und Innovation

Die Digitalisierung nahm an den Mittelschulen und der PH Zug weiter Fahrt auf: An der FMS wurden die digitalen Lernumgebungen unter den Fächern angeglichen, was den Schülerinnen und Schülern die Orientierung erleichterte. Die KSM evaluierte ihr Projekt «Lehren und Lernen in Lernlandschaften (L+)» gemeinsam mit der PH Zürich. Die daraus abgeleiteten Massnahmen sollen den Unterricht und die Lernräume weiterentwickeln. Die Digitalisierung wurde auch hier als Treiber für innovative Lernmethoden gesehen. Die PH Zug fokussierte in Forschung und Weiterbildung auf Digitalisierungsthemen, darunter KI-Kompetenzen für angehende Lehrpersonen.

Infrastruktur und Raumkonzepte

Die Schulen investierten in ihre Infrastruktur. Die FMS milderte die Raumknappheit durch den Umbau von Gruppenräumen zu Schulzimmern und optimierte das Raumklima durch eine Nachtauskühlung. Zusätzlich wurde die Ausbauplanung der Sportinfrastruktur vorangetrieben. An der KSZ startete die Planung für eine umfassende Sanierung, die zwischen 2028 und 2033 umgesetzt wird. Bis Herbst wurde ein Nutzungskonzept erarbeitet, das die Grundlage für den Projektwettbewerb bildet. Anfang September erfolgte der Start des Innenausbaus der Suurstoffi 6 in Rotkreuz. Diese wird bis im Sommer 2025 zu einem modernen Schulhaus für die neue KSR ausgebaut.

Begabtenförderung

Die Förderung von Talenten war ein Schwerpunkt an mehreren Schulen. Besonders hervorzuheben ist die Begabungs- und Begabtenförderung (BBF) an der KSZ. Eine feierliche Prämierung zeigte das beeindruckende Engagement der Schülerinnen und Schüler. Im November fand an der KSM der TecDay statt. Während eines ganzen Tages besuchten die Schülerinnen und Schüler praktisch-interaktive Module nach Wahl, wo sie sich mit Fachpersonen austauschten und in technisch-naturwissenschaftliche Themen und Anwendungen eintauchen konnten. Die Universität Zürich (UZH) und das Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule (AMH) haben eine Vereinbarung zur Förderung des Schülerinnen- und Schülerstudiums unterzeichnet. Neu können talentierte Schülerinnen und Schüler der kantonalen Gymnasien ausgewählte Module an der UZH besuchen und erste Erfahrungen im Hochschulstudium sammeln.

Herausforderungen und Veränderungen in den Schulleitungen

Mit der Neubesetzung der drei Prorektorate und der Stabsübergabe des ehemaligen Direktors an die neue Rektorin konnte die «Reorganisation der Schulleitung KSZ» abgeschlossen werden. Die Gründungsschulleitung der neuen KSR startete ab August mit dem Aufbau der neuen Schule, die im August 2025 in Rotkreuz eröffnet wird. Zehn Klassen der KSZ werden dorthin verlegt. Ihr Schulhaus wird das Gebäude Suurstoffi 6 sein, bis voraussichtlich 2031 der Neubau auf der gegenüberliegenden Seite der Bahnleise bereitsteht. Diese Verschiebung und der Aufbau der KSR gehen mit einem Abbau von Pensen der Lehrpersonen an den anderen Mittelschulen einher; dieser wird durch die Übernahme von Lehrpersonen an der KSR aufgefangen. Die Rektorin der KSM hat nach fünfeinhalb Jahren Ende November die Schule verlassen. Sie initiierte und begleitete die Umsetzung zahlreicher Projekte: Unter anderem KSM 2022, L+, MINT, Girls go MINT, Start der Umsetzung von WEGM (Weiterentwicklung gymnasiale Maturität). Die Beratungsstelle für Bildungsfachleute der PH Zug hat das Angebot weiterentwickelt und ausgebaut. Das neue Format «Treffpunkt Schulleitung» unterstützt Führungspersonen in Bildungsorganisationen dabei, gemeinsam Ideen für aktuelle oder anstehende Herausforderungen zu entwickeln und neue Impulse zu erhalten.

Forschung und Weiterbildung

Die PH Zug setzte in der Forschung auf Schwerpunkte wie Mehrsprachigkeit, Digitalisierung und Chancengerechtigkeit. Weiterbildungsangebote konzentrierten sich auf Themen wie Bildung für nachhaltige Entwicklung, Mathematikdidaktik und herausforderndes Verhalten von Schülerinnen und Schülern. Ein neues Praxisformat erlaubte es Bachelorstudierenden, bereits während des Studiums als Lehrpersonen tätig zu sein. Dies trug zur Bekämpfung des Lehrpersonenmangels bei und bot gleichzeitig praxisnahe Ausbildungsqualität.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule (AMH) ist zuständig für die übergeordnete Führung, Koordination, Weiterentwicklung und Qualitätsaufsicht der kantonalen Mittelschulen. Dabei umfasst es die Kantonsschule Zug (KSZ), die Kantonsschule Menzingen (KSM), die Fachmittelschule Zug (FMS) sowie die Wirtschaftsmittelschule Zug (WMS). Es übt die Aufsicht aus über die Pädagogische Hochschule Zug (PH Zug) und koordiniert die Aufgaben zwischen der Hochschule und der kantonalen Verwaltung. Zudem leitet es den Bereich der Allgemeinen Weiterbildung im Kanton Zug und ist zuständig für die Aufsicht der Maturitätsprüfungen an den anerkannten gymnasialen Privatschulen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Kantonale Mittelschulen

Anteil an der Rechnung: -62'715'577 Franken (84 %)

- Unterricht an den kantonalen Mittelschulen
- Qualitätsentwicklung
- Schulentwicklungsprojekte
- Dienstleistungen in den Bereichen Mediothek, Mensa, Hausdienst, Sekretariat, Informatik
- Geschäftsführung Schul-, Maturitäts- und Prüfungskommission
- Externe Kommunikation

Leistungsgruppe 2: Pädagogische Hochschule Zug (PH)

Anteil an der Rechnung: -11'656'728 Franken (16 %)

- Aufsicht über die PH Zug
- Koordination der Aufgaben zwischen der Pädagogischen Hochschule Zug und der kantonalen Verwaltung
- Mitwirkung im Hochschulrat der PH Zug

Leistungsgruppe 3: Allgemeine Weiterbildung (Erwachsenenbildung)

Anteil an der Rechnung: -156'357 Franken (0 %)

- Förderung der Koordination, Zusammenarbeit und Information im Bereich der Allgemeinen Weiterbildung (Erwachsenenbildung)
- Vergabe von Jahres- und Projektbeiträgen an gemeinnützige Anbieterinnen und Anbieter
- Führung der Koordinationsstelle Elternbildung

Leistungsgruppe 4: Private Mittelschulen

Anteil an der Rechnung: -40'415 Franken (0 %)

- Aufsicht über die Abschlussprüfungen
- Bewilligungsverfahren neuer privater Mittelschulen
- Kontrolle und Bewilligung der Lehrpläne

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schulgesetz vom 27. September 1990 (BGS 412.11)
- Gesetz über die kantonalen Schulen vom 27. September 1990 (BGS 414.11)
- Gesetz über die Pädagogische Hochschule Zug vom 28. Februar 2013 (BGS 414.41)
- Verordnung über die Fachmittelschule vom 4. Dezember 2007 (BGS 414.19)
- Verordnung über die kantonalen Mittelschulen vom 2. Juli 2024 (BGS 414.113)
- Verordnung zum Gesetz über die Pädagogische Hochschule Zug vom 9. Juli 2013 (BGS 414.411)
- Verordnung über die Gebühren an der Pädagogischen Hochschule Zug vom 9. Juli 2013 (BGS 414.412)
- Verordnung zum Schulgesetz vom 7. Juli 1992 (BGS 412.111)
- Reglement über die Studiengänge der Pädagogischen Hochschule Zug vom 14. Juni 2013 (BGS 414.413)
- Reglement über die Maturitätsprüfungen an den kantonalen und an den anerkannten privaten Gymnasien vom 2. Mai 2008 (BGS 414.14)
- Reglement über die Abschlussprüfungen an der Wirtschaftsmittelschule der Kantonsschule Zug vom 20. Juni 2011 (BGS 414.151)
- Reglement über die Abschlussprüfungen an der Fachmittelschule vom 18. Juli 2008 (BGS 414.191)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

● Erreicht
● Teilweise erreicht
○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2024		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Kantonale Mittelschulen				
1	Hohe Ausbildungsqualität sicherstellen	Vorgaben zur Qualifikation der Lehrpersonen bei Neuanstellungen zu 100 % eingehalten; Standards zu den Elementen «Rahmenkonzept Qualitätsentwicklung für die Sekundarstufe II» erfüllt; Beobachtungsschwerpunkte Maturitätskommission zu Abschlussprüfungen umgesetzt; Erfolgsquote bei Abschlussprüfungen mind. 95 %	●	
2	Koordination und Weiterentwicklung der kantonalen Mittelschulen	6-8 Sitzungen Geschäftsleitung AMH; 4-6 Sitzungen Schulkommission Schulentwicklungsprojekte geplant und umgesetzt	●	
3	Adäquate Information über das Schulangebot	Jährlicher Versand Informationsmaterialien Zuger Mittelschulen an gemeindliche Schulen; jährliche Durchführung von Eltern- und Orientierungsabenden, Schnuppertagen, Elternnachmittagen; laufende Aktualisierung Homepage	●	
4	Wirtschaftlicher Einsatz der finanziellen Mittel	Vorgaben zu Klassen- und Kursgrössen eingehalten; Lektionen-Pool (Freistellung Schulleitung und Lehrpersonen; Freikurse) eingehalten	●	
5	Einsatz neuer Lehrformate und Technologien bei kantonalen Mittelschulen	Pädagogische und didaktische Weiterentwicklung 1:1 Computing und BYOD Durchführung von Abschlussprüfungen auf dem eigenen Laptop in einer sicheren Umgebung	●	
6	Umsetzung Informatikstrategien des Kantons und der Schulen	Die KPI («Key Performance Indicators») gemäss kantonaler Strategie eingehalten	●	
A	FMS: Komplettierung FMS	Bauliche Optimierung Hofstrasse Ost: Mitwirkung bei Planung Mensa, Aula Bauliche Optimierung Hofstrasse West: Mitwirkung bei Umsetzung Werkatelier und Garderoben/Kraftraum	●	
B	Gymnasien: EDK-Projekte zur langfristigen Sicherung des prüfungsfreien Hochschulzugangs	Gesamtschulische Umsetzung der neuen Konzepte zu den 4 Teilprojekten (basale fachliche Studierkompetenzen; gemeinsames Prüfen; Kontakte Gymnasium-Hochschulen; Studien- und Laufbahnberatung) Mitarbeit bei Anhörungen, Vorbereitung von Umsetzungsmöglichkeiten	●	
C	Gymnasien: Weiterentwicklung der Gymnasialen Maturität (WEGM)	Mitwirkung in Arbeitsgruppen auf Bundesebene, Beginn der Planung der Umsetzung des Projekts auf kantonalen Ebene	●	
D	KSM und KSZ: Einführung von 1:1 Computing am Untergymnasium	Überführung in den Regelbetrieb	●	
E	KSM: Anpassung der Organisationsstrukturen und administrativen Prozesse an das Wachstum der Schule («Change Management»)	Betriebshandbuch ist erstellt, es erfolgt die Überarbeitung der einzelnen Inhalte Kommunikationskonzept ist in Arbeit	●	
F	KSM: Neues Konzept «Maturaarbeit»	Erfolgreiche Umsetzung und Überführung in Regelbetrieb	●	

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2024		Kommentar
G	KSM Schulentwicklungsprojekt «ICT und Bildung»	Neue Arbeitsgruppe "pädagogische ICT" ins Leben gerufen, die sich den Fragen betreffend digitale Transformation an der KSM widmet Weiterbildung zu diesem Thema bereits organisiert	●	
H	KSM: Mitwirkung der KSM beim "Dialog Zentralschweizer Gymnasien – Hochschulen"	Erster Teilschritt (Organisation der Besuche an der ETH und Uni Bern) erfolgreich umgesetzt Es folgt die Organisation der Gegenbesuche (KSM)	●	
I	KSM: Erfolgreiche Durchführung «L+ - Lernen und Lehren in den Lernlandschaften»	Die Resultate der ersten Evaluation sind positiv, die daraus entstehenden Optimierungen werden umgesetzt Eine neue L+-Klasse wird gebildet Geplant ist eine externe Begleitung und Evaluation	●	
J	KSM: MINT-Frauen Netzwerk	Erster Anlass "Girls go MINT" für alle Primar- und Sekundarschülerinnen aus dem Kanton war ein Erfolg Im kommenden SJ ist darüber hinaus ein "MINT-Speeddating" mit den Studentinnen und Frauen aus dem MINT-Bereich geplant (für die Schülerinnen der oberen Klassen)	●	
K	KSZ: Neue Schulleitungsstruktur KSZ - Generationenwechsel	Erfolgreiche Umsetzung des zweiten Teilschritts (Nachfolge Rektorate GUS und GMS) Abschluss des Projekts Neue Schulleitungsstruktur	●	
L	KSZ: Visions-Konferenz KSZ	Umsetzung erster Projekte der Visionskonferenz 2022	●	
M	KSZ: Schulentwicklungsprojekt «Neue Schülergenerationen - NSG»	Optimierung Raumzuteilungen mit Vereinfachung von Abläufen	●	
N	KSZ: Prüfen mit BYOD	Evaluation der Prüfungen von 2023 und Überführung in den Regelbetrieb	●	
O	WMS: Reform KV 2023 (vormals Reform KV 2022) (Umsetzung SOG)	Umsetzung der Reform im ersten Ausbildungsjahr, Vorbereitung und Umsetzungsbeginn des zweiten Jahres	●	
P	KSM: Zukunftskonferenz	Als Resultat der Zukunftskonferenz 23 die fünf Teilprojekte lancieren und mit der Ausarbeitung der einzelnen Konzepte beginnen.	●	

Leistungsgruppe 2: Pädagogische Hochschule Zug (PH)

7	Aufsicht/Controlling	Erreichen der Ziele und Vorgaben gemäss Spezialgesetzgebung und strategischen Leitlinien	●	
---	----------------------	--	---	--

Leistungsgruppe 3: Allgemeine Weiterbildung (Erwachsenenbildung)

8	Transparente und ausgewogene Vergabe von Unterstützungsbeiträgen gemäss Verordnung und Richtlinien der Allgemeinen Weiterbildung	Vorgaben sind zu 100 % eingehalten	●	
9	Förderung der Koordination und der Zusammenarbeit in der Allgemeinen Weiterbildung	Organisation des einmal jährlich stattfindenden Netzwerktreffens im Herbst	●	
10	Führen der Koordinationsstelle Elternbildung	Koordination und Vernetzung der Anbieterinnen und Anbieter sowie Unterstützung im Bereich Qualitätsmanagement (Richtlinien, Leitfäden und Qualitätskriterien von Elternbildung CH); Marketingmassnahmen: Programmflyer und Bewirtschaftung Website	●	

Leistungsgruppe 4: Private Mittelschulen

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1730 - Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2024		Kommentar
11	Überprüfung der Qualität der Abschlussprüfungen	Überprüfung und Umsetzung der Beobachtungsschwerpunkte umgesetzt	●	
12	Überprüfung der Einhaltung der Qualifikation der Lehrpersonen gemäss Art. 7 Abs. 1 MAV/MAR	Vorgaben sind zu 100 % eingehalten	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Klassen kantonale Mittelschulen (insgesamt)	Anzahl	119.25	121.42	121
Schüler/innen in kantonalen Mittelschulen (insgesamt)	Anzahl	2'389	2'444	2'459
Lehrpersonen an kantonalen Mittelschulen (insgesamt)	Vollzeitaquivalente	233.09	243.24	243.97
Klassen KSZ/WMS	Anzahl	78.83	80.42	80
Schüler/innen KSZ/WMS	Anzahl	1'599	1'608	1'663
Lehrpersonen KSZ/WMS	Vollzeitaquivalente	153.50	159.11	158.99
Klassen KSM	Anzahl	28	28	28
Schüler/innen KSM	Anzahl	549	576	541
Lehrpersonen KSM	Vollzeitaquivalente	54.32	58.04	58.52
Klassen FMS	Anzahl	12.42	13	13
Schüler/innen FMS	Anzahl	241	260	255
Lehrpersonen FMS	Vollzeitaquivalente	25.27	26.09	26.46
Studierende der Studiengänge der PH Zug	Vollzeitaquivalente	383.80	382	451.70
Gewährte Unterstützungsbeiträge Allgemeine Weiterbildung	Franken	154'190	190'000	124'610

Kommentar Einfluss-/Plangrößen

PH Zug: Gestiegene Studierendenzahlen durch mehr Anmeldungen im Bachelorstudium und im Masterstudiengang Sonderpädagogik
Allgemeine Weiterbildung: Geringere Ausgaben, hauptsächlich durch weniger Teilnehmendenstunden bei den durchgeführten Kursen und durch den Wegfall der Unterstützung zweier Anbieter

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-69'450'702.10	-73'822'070	-76'069'638.36	-2'247'568.36	3.0
Total Ertrag	1'411'501.19	1'102'500	1'500'561.98	398'061.98	36.1
Saldo	-68'039'200.91	-72'719'570	-74'569'076.38	-1'849'506.38	2.5

Kommentar Rechnung

2,6 Millionen Franken höherer Personalaufwand aufgrund der zentral budgetierten Beförderungssumme sowie des Teuerungsausgleichs (1,6 Millionen Franken). Weiter erhöhte sich der Personalaufwand durch den Aufbau der KSR (530'000 Franken). Dieser war im Budget nicht enthalten und wurde nachträglich vom Regierungsrat bewilligt. Zusätzlich führten höhere Lehrpersonal-Aushilfskosten an der KSZ aufgrund längerer Krankheitsfälle und zweier Todesfälle zu einem weiteren Anstieg (305'000 Franken). Die KSM musste zudem ihre Rückstellungen für das Lehrpersonal erhöhen, da durch unvorhergesehene Krankheitsfälle sowie durch strategische Personalmassnahmen vorübergehende Überpensen entstanden sind (211'000 Franken)
287'000 Franken tieferer Sachaufwand durch geringere Ausgaben der KSZ beim Unterhalt Informatik aufgrund von Projekten wie ZugNETx, durch effizienteres Wirtschaften dank Kooperationen sowie aufgrund geringerer Defekte / Ausfälle (146'000 Franken). Weiter konnten an der KSZ (85'000 Franken) und an der KSM (45'000 Franken) Heizkosten gespart werden
76'000 Franken tieferer Transferaufwand, hauptsächlich aufgrund geringerer Beitragszahlungen im Bereich der Allgemeinen Weiterbildung (65'000 Franken)
398'000 Franken höherer Ertrag aufgrund gestiegener Einnahmen aus Schulgeldern durch einen Anstieg ausserkantonalen Schülerinnen und Schüler an der FMS (136'000 Franken), an der KSZ (131'000 Franken) und an der KSM (16'000 Franken) sowie durch höhere Rückerstattungen der UZH betreffend Fachdidaktiker an der KSZ (79'000 Franken)

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
DB1730.0013	KSZ: Umbau Unterrichtszimmer Trakt 3					
	Ausgaben	-217'948.95				
	Einnahmen					
DB1730.0014	KSZ: Umbau Unterrichtszimmer Trakt 9					
	Ausgaben	-125'439.70				
	Einnahmen					
DB1730.0015	KSZ: Mensa Ersatz Geschirrwashmaschine					
	Ausgaben		-105'000	-104'639.50	360.50	-0.3
	Einnahmen					
DB1730.0016	KSZ: Sitz-/Stehische Lehrpersonen					
	Ausgaben		-262'800	-102'922.55	159'877.45	-60.8
	Einnahmen					
DB1730.0017	KSZ: Wandschränke Trakt P					
	Ausgaben		-161'000	-48'899.90	112'100.10	-69.6
	Einnahmen					
DB1730.0018	KSZ: Umbau Unterrichtszimmer T4/T9/TP					
	Ausgaben		-135'000	-151'687.47	-16'687.47	12.4
	Einnahmen					
DB1730.0019	KSZ: Aula Ersatz Bühnenbeleuchtung					
	Ausgaben		-230'000	-229'115.90	884.10	-0.4
	Einnahmen					
IT1730.0010	AMH: 1:1 Computing Unterstufe Gymnasium					
	Ausgaben	-351'265.55	-360'000	-369'912.40	-9'912.40	2.8
	Einnahmen			1'869	1'869	
IT1730.0011	GIBZ/KSZ: Lifecycle WLAN					
	Ausgaben		-110'000	-311'650.20	-201'650.20	183.3
	Einnahmen					
IT1730.0012	GIBZ/KSZ: Lifecycle Internet Schulen (AS34288)					
	Ausgaben		-30'000	-244'032.43	-214'032.43	713.4
	Einnahmen					
Total Budgetkredite						
	Ausgaben	-694'654.20	-1'393'800	-1'562'860.35	-169'060.35	12.1
	Einnahmen			1'869	1'869	
	Saldo	-694'654.20	-1'393'800	-1'560'991.35	-167'191.35	12.0

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

DB1730.0016 KSZ: Sitz-/Stehische Lehrpersonen: Projekt redimensioniert

DB1730.0017 KSZ: Wandschränke Trakt P: Projekt redimensioniert

IT1730.0011 GIBZ/KSZ: Lifecycle WLAN: Ausgabenverschiebung von 2023 nach 2024 infolge Kantonsprojekt IT5050.0247 ZugNETx, von Regierungsrat mit RRB vom 22. Oktober 2024 zur Kenntnis genommen

IT1730.0012 KSZ: Lifecycle Internet Schulen (AS34288): Ausgabenverschiebung von 2023 nach 2024, von Regierungsrat mit RRB vom 22. Oktober 2024 zur Kenntnis genommen

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die Asyl- und Flüchtlingskrise stellt die gemeindlichen Schulen vor grosse Herausforderungen. Derzeit besuchen rund 380 Schülerinnen und Schüler aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich sowie 165 aus der Ukraine die gemeindlichen Schulen. Das Amt für gemeindliche Schulen (AGS) unterstützt die Schulen dabei in koordinierender Funktion. Die strategischen Entwicklungslinien für die Zuger Volksschulen 2023–2026 prägen die Arbeit des AGS massgeblich. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Projekt «Überarbeitung des Konzepts Sonderpädagogik» mit Teilprojekten wie «Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten» und «Optimierung der integrativen Sonderschulung».

Erstmalige Durchführung einer flächendeckenden Leistungsmessung

Die Schulentwicklung verbindet Kontinuität mit neuen Projekten. So wurde erstmals der Check P4 durchgeführt, dessen Ergebnisse den Beteiligten im Juni präsentiert wurden. Anpassungen im Tool Menon Education zur Förderung der überfachlichen Kompetenzen sind abgeschlossen und die Planung einer wissenschaftlichen Evaluation hat begonnen. Neue Projekte umfassen u. a. die Überarbeitung des Rahmenkonzepts Qualitätsmanagement, die Restrukturierung der Fachgruppen und die Entwicklung eines Bildungsmonitorings. Besonders erwähnenswert ist im Zusammenhang mit der Entwicklung eines Bildungsmonitorings die Erarbeitung eines Prototyps zur Darstellung wesentlicher Kennzahlen zum Zuger Bildungssystem. Im März fand das Forum Gute Schulen statt, dessen Planung und Durchführung in der Abteilung Schulentwicklung erfolgte. In der Lehrmittelzentrale stehen die Zeichen auf Automatisierung. Für die Bestellung wird ein Webshop aufgebaut, welcher im nächsten Jahr in Betrieb genommen werden wird.

Heterogene Ergebnisse bei der systematischen Überprüfung

Das Übertrittsverfahren (Primarstufe – Sekundarstufe I) verlief geordnet. Die Zuweisungsquote ins Gymnasium lag mit 23,4 Prozent leicht über der Quote des Vorjahres (+ 0,7 Prozent). In 31 Fällen (2,2 Prozent) musste die Übertrittskommission I über die Zuweisung entscheiden. Gegen einen dieser Entschiede wurde Verwaltungsbeschwerde eingereicht. Der Regierungsrat wies diese ab. Die systematische Überprüfung zeigte sowohl bei den gemeindlichen als auch bei den privaten Schulen ein heterogenes Ergebnis. So stellten zwar fast ausschliesslich alle gemeindlichen Schulleitungen sicher, dass die Schulen eine einheitliche Beurteilungspraxis entwickelten und umsetzten. Bei der Überprüfung derselben müssen jedoch mehrere Gemeinden noch aktiver werden. 11 der 17 geprüften Privatschulen sind der Meldepflicht an die Rektorate der Wohnortsgemeinden der Schülerinnen und Schüler nachgekommen. Sechs Privatschulen allerdings haben diese Meldepflicht nicht wie vorgeschrieben wahrgenommen, fünf davon bereits zum zweiten Mal. Bei diesen werden nun strengere Kontrollmassnahmen eingeleitet.

Überarbeitung des Konzepts Sonderpädagogik

Ein zentrales Projekt war und ist die Überarbeitung des Konzepts Sonderpädagogik (KOSO). Zudem wurde eine Handreichung für Schulen zum Umgang mit herausforderndem Verhalten entwickelt. Neue bundesrechtliche Vorgaben zu Leumundsprüfungen für Internatsmitarbeitende wurden implementiert. Pilotprojekte erweiterten die Kapazitäten zweier Sonderschulen, um Schülerinnen und Schülern mit sehr herausforderndem Verhalten aufzufangen. Dennoch bedarf diese Problematik langfristig nachhaltiger Lösungen.

Beschulung von Kindern und Jugendlichen mit Asylstatus als grosse Herausforderung

Im dritten Durchgang beurteilte die Externe Schulevaluation bei allen Zuger Schulen zwei Bildungsratsschwerpunkte (geschlossener Qualitätskreislauf, Schulgemeinschaft und Passung im Unterricht). Zusätzlich wurden schuleigene Fokusfragen evaluiert und der Schule zurückgemeldet, wo in diesen Bereichen ihre Stärken und Entwicklungspotenziale liegen. Herausfordernd gestaltete sich die Koordination im Bereich der Beschulung «Ukraine/Asyl». Dank der guten Zusammenarbeit und Kommunikation mit den gemeindlichen Schulen und den Sozialen Diensten Asyl wurde und wird die Herausforderung mit vereinten Kräften gemeistert. Zwei neue Integrationsklassen konnten im August eröffnet werden.

Diagnostik, Beratung, Weiterbildung

Prägend für den Schulpsychologischen Dienst (SPD) waren personelle Veränderungen und die Weiterentwicklung des Teams. Drei neue Schulpsychologinnen konnten gewonnen werden. Neben Kernaufgaben wie Diagnostik und Beratung bot der SPD erneut Workshops und Kurse (Gruppenangebote, Elternworkshops, Weiterbildungen an der PH Zug) an. Der nationale Schulpsychologiekongress ermöglichte den Mitarbeitenden fachliche Weiterbildung und Vernetzung.

Anlaufstelle für Lehrpersonen

Das Didaktische Zentrum (DZ) schloss mehrere Projekte erfolgreich ab. Eine neue Benutzungsordnung wurde eingeführt, die auf die Bedürfnisse der Lehrpersonen zugeschnitten ist. Besondere Aufmerksamkeit erhielten sieben neue «ForschKisten» zu naturwissenschaftlichen Themen, die bei einer öffentlichen Präsentation auf grosses Interesse stiessen. Seit November stehen diese zur Ausleihe bereit und erfreuen sie sich grosser Beliebtheit. Mit konstanten Nutzerinnen- und Nutzerzahlen sowie einem Höchstwert an Neueinschreibungen bleibt das DZ eine zentrale Anlaufstelle für Lehrpersonen.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für gemeindliche Schulen (AGS) ist zuständig für die Schulentwicklung, die Schulaufsicht, die Externe Schulevaluation und für die Belange der Sonderpädagogik. Es bietet zusätzlich einen Schulpsychologischen Dienst an und führt ein Didaktisches Zentrum sowie eine Lehrmittelzentrale. Der Auftrag des Amts bezieht sich auf die gemeindlichen Schulen, die Privat- und Sonderschulen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Schulentwicklung

Anteil an der Rechnung: -851'626 Franken (1 %)

- Sicherstellung einer professionellen, auf die Verhältnisse des Kantons Zug abgestimmten Schulentwicklung
- Initiierung, Koordination und Steuerung der kantonalen Schulentwicklung in den drei Kernbereichen Beurteilen und Fördern, Fachbereiche und Strukturen
- Bereitstellung und Koordination der Strukturen für die Qualitätsentwicklung der gemeindlichen Schulen
- Leitung der Lehrmittelkommission und Evaluation von Lehrmitteln

Leistungsgruppe 2: Schulaufsicht

Anteil an der Rechnung: -518'740 Franken (0 %)

- Prüfung der Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen sowie kantonalen Vorgaben
- Beratungen verschiedener Zielgruppen: Eltern ausserkantonaler oder ausländischer Kinder betreffend Schuleintritt; Schulleitungen in Belangen der Schulgesetzgebung
- Begleitung und Instruktion bei Gesuchen um Anerkennung als Privatschule sowie bei Bewilligung von Privatschulung
- Leitung des Übertrittsverfahrens von der 6. Primarklasse in eine Schulart der Sekundarstufe I

Leistungsgruppe 3: Schulpsychologischer Dienst

Anteil an der Rechnung: -2'109'904 Franken (2 %)

- Abklärung, Beratung und Begleitung von Schülerinnen und Schülern im Bereich der obligatorischen Schulzeit
- Abklärung, Beratung und Begleitung von Lernenden auf der Sekundarstufe II
- Antragstellung bei laufbahnbestimmenden bzw. verstärkten Massnahmen und periodische Überprüfung der Massnahmen
- Beratung und Begleitung der Erziehungsberechtigten, der Lehr- und Fachpersonen sowie der Schulbehörden während der obligatorischen Schulzeit
- Information von Erziehungsberechtigten, Lehr- und Fachpersonen, Fachstellen und Schulbehörden.

Leistungsgruppe 4: Externe Schulevaluation

Anteil an der Rechnung: -857'716 Franken (1 %)

- Durchführung einer systematischen Qualitätsprüfung an den gemeindlichen Schulen
- Generierung von fundiertem Steuerungswissen für die Schulleitungen der evaluierten Schulen
- Unterstützung der evaluierten Schulen im Prozess der Qualitätsbeurteilung und -entwicklung und der Rechenschaftspflicht gegenüber der strategischen Führung

Leistungsgruppe 5: Didaktisches Zentrum

Anteil an der Rechnung: -383'244 Franken (0 %)

- Erwerb und Aufbereitung von schulischen Medien
- Medienausleihe sowie Beratung der Bibliotheksnutzenden (Lehrpersonen, Studierende der Pädagogischen Hochschulen)

Leistungsgruppe 6: Sonderpädagogik

Anteil an der Rechnung: -30'011'319 Franken (23 %)

- Entscheide über (Mit-) Finanzierung von Sonderschulungen und verstärkte Massnahmen im Frühbereich
- Erarbeiten und Bewirtschaften von Leistungsvereinbarungen mit den Sonderschulen (inkl. Leistungs- und Finanzcontrolling)
- Umsetzung und periodische Überprüfung des Konzepts Sonderpädagogik
- Unterstützung der Weiterentwicklung des Bereichs Sonderpädagogik (einfache und verstärkte Massnahmen)

Leistungsgruppe 7: Beitragswesen

Anteil an der Rechnung: -94'138'227 Franken (72 %)

- Gewährung von Beiträgen an gemeindliche und private Schulen sowie Musikschulen im Kanton Zug

Leistungsgruppe 8: Lehrmittelzentrale

Anteil an der Rechnung: -1'004'505 Franken (1 %)

- Sicherstellung des Einkaufs und der Bereitstellung der Lehrmittel für die öffentlich-rechtlichen und privaten Schulen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schulgesetz vom 27. September 1990 (BGS 412.11)
- Verordnung zum Schulgesetz vom 7. Juli 1992 (BGS 412.111)
- Reglement zum Schulgesetz vom 10. Juni 1992 (BGS 412.112)
- Reglement über die Promotion an den öffentlichen Schulen vom 5. Juni 1982 (BGS 412.113)
- Reglement betreffend das Übertrittsverfahren vom 17. Dezember 1991 (BGS 412.114)
- Verordnung betreffend Pauschalbeiträge an die Besoldungen des gemeindlichen Lehrpersonals und an die Privatschulen vom 25. November 2008 (BGS 412.312)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
● Teilweise erreicht
○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2024		Kommentar
Gesamtzielsetzungen				
1	Umsetzung des Rahmenkonzepts «Gute Schulen – Qualitätsmanagement an den gemeindlichen Schulen»	Prüfung des Bedarfs nach Weiterentwicklung in Zusammenarbeit mit QM-Zirkel	●	
A	Projekt «Zug+»: Förderung des Sprachenaustausches innerhalb der Schweiz während der obligatorischen Schulzeit und der Ausbildung von Lehrpersonen an der PH Zug	Erarbeitung von Austauschkonzepten; weiterer Ausbau von Austausch-Aktivitäten	●	
L140	Aufbau eines Bildungsmonitorings für die gemeindlichen Schulen	Überarbeitung der Berichterstattung der Gemeinderäte an den Bildungsrat; Inkraftsetzung der rechtlichen Grundlagen Bildungsmonitoring; Konsolidierung der Instrumente zur formativen und summativen Leistungsmessung	●	
Leistungsgruppe 1: Schulentwicklung				
2	Die Fachgruppen nehmen ihre Aufgaben gemäss Aufgabenbeschreibung wahr und werden im Sinne von Qualitätssicherung begleitet	Fachgruppen sichten neue Lehrmittel und nehmen an Lehrmittelevaluationen teil, schlagen Themen für Weiterbildung vor, führen ein Treffen mit Fachschaftsleitenden von weiterführenden Schulen durch Fachgruppenmitglieder sichten die Aufgaben ihres Fachbereichs im Sek I- Sek II-Übertritt-Abklärungstest	●	
3	Stellungnahmen/Anfragen aus gemeindlichen Schulen und von Dritten	Aufträge werden terminiert und innert der Frist bearbeitet	●	
4	Lehrplan 21: Umsetzung	Instrument für die überfachlichen Kompetenzen, Menon Education, ist weiterentwickelt in den Bereichen Peer-Feedback und Selbstbeurteilung; Referenzrahmen Überfachlichen Kompetenzen als Orientierung für Schulen ist entwickelt und implementiert	●	Der Referenzrahmen wurde nicht entwickelt, da kein Bedarf im Schulfeld
B	Leistungsmessung an den gemeindlichen Schulen	Für das Bildungsmonitoring ist die Durchführung von Checks P4 abgeschlossen; Konsolidierung des Einsatzes der Instrumente zur formativen und summativen Leistungsmessung bei Schulleitungen und Lehrpersonen	●	
C	Umgang mit Heterogenität	Projekthinhalte sind anhand von Meilensteinen definiert; Umsetzung gemäss Projektplan	●	
Leistungsgruppe 2: Schulaufsicht				
5	Begleitung und Instruktion bei Gesuchen um Anerkennung als Privatschule sowie bei Bewilligung von Privatschulung	Kontrolle und Bereinigung der Unterlagen bei Gesuchen innerhalb von 3 Monaten, sofern qualitativ gute Konzepte eingereicht und Fristen eingehalten werden 1. Kontaktaufnahme innert Wochenfrist	●	
6	Professionelle Leitung des Übertrittsverfahrens	Schriftliche Orientierung der Lehrpersonen 1 Weiterbildungskurs für neue Lehrpersonen Keine gutgeheissenen Beschwerden gegen Entscheide der Übertrittskommission I wegen Verfahrensmängeln	●	

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2024		Kommentar
7	Systematische Überprüfung der Einhaltung der gesetzlichen Grundlagen der gemeindlichen und privaten Schulen	Berichterstattung zur Überprüfung des 1. Prüfjahres des dritten Prüfzyklus im ersten Jahresquartal Überprüfung des 2. Prüftemas des dritten Prüfzyklus im Herbst	●	
8	Beratungen definierter Personenkreise erfolgen zielorientiert und schnell	Antworten zum Schulrecht innerhalb von 2 Wochen, umfangreichere Abklärungen werden terminiert Antworten zum Schulrecht sind anonymisiert im Internet publiziert 2 Informationsveranstaltungen zum Zuger Schulsystem pro Jahr für fremdsprachige Bevölkerungsgruppen	●	
Leistungsgruppe 3: Schulpsychologischer Dienst				
9	Die Anmeldungen werden so rasch als möglich bearbeitet	Erste Kontaktnahme innerhalb 4 Wochen	●	
10	Anträge für laufbahnbestimmende und verstärkte Massnahmen sind termingerecht gestellt	Versand der Anträge bis Ende April	⊖	20 % der Anträge für verstärkte Massnahmen konnten nicht bis Ende April versandt werden; hauptsächliche Gründe: verspätete Anmeldungen (Anmeldefrist: Ende Januar) durch Lehr-/Fachpersonen sowie hohe Arbeitsbelastung der Mitarbeiter/innen. Massnahmen: Sensibilisierung der externen Gesuchsteller/innen für frühere Einreichung der Anmeldungen
11	Erfolgreiche Durchführungen von Beratungen und Abklärungen im Auftrag der Rektorin, der Direktoren	Die Auftraggebenden äussern in den jährlichen Evaluationsgesprächen ihre Zufriedenheit über die Zusammenarbeit und das Angebot	●	
Leistungsgruppe 4: Externe Schulevaluation				
12	Kritische Überprüfung zentraler Elemente, Verfahren, Methoden und Instrumente des abteilungsinternen Qualitätsmanagements	Interne und externe Validierung Zufriedenheit Schulen > 90 %	●	
13	Systematische und fundierte Evaluation gemeindlicher Schulen	Regelbetrieb im dritten Evaluationsdurchgang läuft reibungslos (12 Evaluationen durchgeführt)	●	
14	Durchführung von Fokusevaluationen kantonal relevanter Themen	Unterstützung bei der Konzeption und Durchführung von Fokusevaluation zur Wissensgewinnung auf kantonaler Ebene	●	
15	Unterstützung der Schweizer Schule In Singapur im Rahmen der Aufgaben der Patronatskantone	Unterstützung bei Anstellungen von Lehrpersonen und Schulleitung; Lehrmittel gemäss Vorgaben LMZ Zug bereit gestellt; Schüleraustausch mit der Schweizer Schule in Singapur und einer Zuger Gemeinde findet statt; Pädagogische Unterstützung wird gewährleistet	●	
Leistungsgruppe 5: Didaktisches Zentrum				
16	Angebot eines aktuellen, qualitativ guten und auf die Bedürfnisse der Zielgruppen abgestimmten Medienbestands	5 % des Medienbestands sind makuliert	●	
17	Gute Auslastung sowie hohe Zufriedenheit der Bibliotheksnutzenden bezüglich Medienangebot und Dienstleistungen	38'000 Medienausleihen / Verlängerungen	⊖	Die Medienausleihen waren auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr, die Verlängerungen haben leicht abgenommen (36'656 Medienausleihen / Verlängerungen). Dies lässt sich mit der neuen Benutzungsordnung begründen, die eine längere Ausleihdauer erlaubt und dafür keine vorzeitigen Verlängerungen zulässt
D	Bezug der neuen Räumlichkeiten, die den Anforderungen einer modernen Bibliothek sowie eines Betriebs mit öffentlichem Charakter gerecht werden	Planung Medienstandorte im Provisorium (Bezug neu voraussichtlich 2025) ist abgeschlossen	○	Umzug ins Provisorium wird frühestens 2028 erfolgen (Einsparungen im Projekt Hofstrasse)

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2024		Kommentar
Leistungsgruppe 6: Sonderpädagogik				
18	Fristgerechte Abwicklung der standardisierten Prozesse	Finanzierungsentscheide: 80 % innert 4 Wochen nach Eingang, 20 % innert 8 Wochen Jahresabrechnung Sonderschulen: 1 Monat nach Eingang	⊖	Die Ziele bzgl. Finanzierungsentscheide wurden nicht erreicht. Rund 60 % wurden innert 4 Wochen nach Eingang bearbeitet, rund 40 % innert 8 Wochen. Gründe waren diverse zusätzliche Belastungen der Abteilung sowie ferien- und krankheitsbedingte Abwesenheiten. Die Ziele betr. Jahresabrechnungen wurden erreicht
19	Erarbeitung Leistungsvereinbarungen und Controlling erfolgen frist- und ordnungsgemäss	Finanz- und Leistungscontrolling gemäss Konzept Fristgerechte Abwicklung des Controllingprozesses	⊖	Der Zeitpunkt der Controlling-Gespräche (November und Dezember) ist ungünstig, da es bei grösseren Anpassungen kaum reicht, diese bis Jahresende umzusetzen. Das Controlling-Konzept wird auf die neue Leistungsvereinbarungs-Periode hin überprüft
20	Umsetzung und periodische Überprüfung des Konzepts Sonderpädagogik	Der Projektplan für die Überprüfung und Anpassung des KOSO ist erarbeitet. Die einzubeziehenden Akteure sind definiert. Die Abteilung Sopä leitet den Prozess.	●	
21	Unterstützung der Weiterentwicklung des Bereichs Sonderpädagogik (einfache und verstärkte Massnahmen)	Das Netzwerk Besondere Förderung ist angelaufen und wird von den gemeindlichen Schulen als gewinnbringend erlebt. Wichtige konzeptionelle Lücken in der Besonderen Förderung und der Sonderschulung wurden geschlossen.	⊖	Die Schliessung konzeptioneller Lücken in der Sonderpädagogik in der Besonderen Förderung und der Sonderschulung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen der Überarbeitung des Konzepts Sonderpädagogik (KOSO)
Leistungsgruppe 7: Beitragswesen				
22	Fristgerechte und rechtskonforme Gewährung von Normpauschalen und Jahreswochenstunden-Pauschalen	100 % innert Frist	●	
Leistungsgruppe 8: Lehrmittelzentrale				
23	Lehrmittel werden rechtzeitig an die Gemeinden geliefert	Alle Lehrmittel treffen bis zum Schuljahresbeginn ein Rückstände, welche aufgrund mangelnder Verfügbarkeit beim Verlag oder späterem Einführungsstermin entstanden sind, werden schnellstmöglich nachgeliefert	●	
24	Lehrmittel werden kostengünstig beschafft	Lehrmittelkosten von Fr. 125 pro Schülerin und Schüler	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Zuger Schüler/innen an gemeindlichen Schulen	Anzahl	12'118	12'243	12'181
Zuger Schüler/innen an Zuger Sonderschulen	Anzahl	257	245	275
Zuger Schüler/innen an ausserkantonalen Sonderschulen	Anzahl	17	20	18
Integrativ beschulte Zuger Sonderschüler/innen	Anzahl	168	173	164
Anteil Sonderschulung (integriert und separiert)	Quote in %	3,18	3,15	3,21
Zuger Schüler/innen an Zuger Privatschulen	Anzahl	1'782	1'680	1'725
Beiträge an Gemeinden, Normpauschale Kindergarten- und Primarstufe	Franken	52'276'291	56'582'000	56'054'458
Beiträge an Gemeinden, Normpauschale Sekundarstufe I	Franken	23'404'272	25'125'000	24'769'368
Beiträge an Gemeinden, Musikschulen	Franken	11'355'249	12'588'000	12'429'720

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1740 - Amt für gemeindliche Schulen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Beiträge für Sonderschulung (inkl. durchlaufende Beiträge)	Franken	43'108'210	45'283'000	51'613'787
Betriebsbeitrag der Gemeinden für Sonderschulung (Ertrag)	Franken	-20'271'864	-21'071'000	-22'457'353
Bewilligte befristete Lehrbewilligungen	Anzahl	81	60	68
Zuweisungsentscheide Übertrittskommission I bei fehlenden Einigungen	Anzahl	31	40	31
Begleitete Privatschulen auf dem Weg zur Anerkennung	Anzahl	2	3	0

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

30 Sonderschülerinnen und -schüler mehr als budgetiert (Zunahme verhaltensauffälliger Schülerinnen und Schüler sowie mehr Kinder aus dem Flüchtlingsbereich mit geistigen Behinderungen), entsprechend sind die Beiträge für Sonderschulung höher

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-138'115'159.33	-148'816'707	-153'196'313.12	-4'379'606.12	2.9
Total Ertrag	21'151'003.50	22'013'600	23'321'032.70	1'307'432.70	5.9
Saldo	-116'964'155.83	-126'803'107	-129'875'280.42	-3'072'173.42	2.4

Kommentar Rechnung

528'000 Franken tieferer Sachaufwand aufgrund Projektverschiebungen oder Projektabbrüchen; Materialaufwand für Lehrmittelbeschaffung fiel tiefer aus aufgrund weniger Neuanschaffungen und Nachbestellungen
3'530'000 Franken höherer Transferaufwand wegen höherer Anzahl Sonderschülerinnen und Sonderschüler (insbesondere Asyl- und Flüchtlingsbereich; zudem notwendige Angebotserweiterung an zwei Sonderschulen)
1'386'000 Franken höhere Erträge (Beiträge Gemeinden an Sonderschulung) aufgrund höherer Anzahl an Sonderschülerinnen und Sonderschülern

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
IT1740.0003 AGS: MENON: Managen von überfachlichen Kompetenzen					
Ausgaben	-84'093.95	-82'000	-66'276.10	15'723.90	-19.2
Einnahmen					
Total Budgetkredite					
Ausgaben	-84'093.95	-82'000	-66'276.10	15'723.90	-19.2
Einnahmen					
Saldo	-84'093.95	-82'000	-66'276.10	15'723.90	-19.2

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

Keine Bemerkungen

Gesamtwürdigung

In Kürze

Das BIZ verzeichnete erneuten einen starken Anstieg an Laufbahnberatungen, begünstigt durch die Gebührenbefreiung und das viamia-Angebot, was den schweizweiten Trend widerspiegelt. Diese Entwicklung und die zunehmende Komplexität der Anliegen führten zu längeren Wartezeiten bei allen Beratungsangeboten. Die Totalrevision des Gesetzes über Ausbildungsbeiträge schreitet voran und integriert Arbeitsmarktstipendien. Das BIZ erhält positive Rückmeldungen von seinen Kunden und fördert das Bewusstsein der Bevölkerung für eine aktive Laufbahngestaltung.

Erhöhte Nachfrage nach Laufbahnberatungen

Die Nachfrage nach Laufbahnberatungen stieg deutlich an, was auf die Gebührenbefreiung und das Angebot viamia zurückzuführen ist. Gleichzeitig wurden die Anliegen der Kundinnen und Kunden komplexer, was zu längeren Wartezeiten bei allen Beratungsangeboten führte.

Positive Feedbacks

Der niederschwellige Zugang zum BIZ bleibt wichtig und die 2023 fertiggestellte Infothek wird positiv bewertet. Sie bietet niederschweligen Zugang zu Informationen. Die weiteren Evaluationen zeigen: Die Zusammenarbeit mit den Schulen und die viamia Beratungen werden ebenfalls sehr geschätzt. Die viamia-Beratungen erhielten mit der Note 5,7 ein überdurchschnittlich gutes Feedback. Die Zusammenarbeit mit den Schulen wurde von den Lehrpersonen und Schulleitungen als sehr zufriedenstellend bewertet.

Stipendien: Totalrevision Gesetz über Ausbildungsbeiträge

Der Regierungsrat hat die Totalrevision des Gesetzes über Ausbildungsbeiträge in der 2. Lesung verabschiedet und an den Kantonsrat überwiesen, wobei das neue Gesetz auch Arbeitsmarktstipendien (finanzielle Unterstützung für Weiterbildung zum Erhalt der Arbeitsmarktfähigkeit) umfasst. Parallel dazu wird die Entwicklung einer neuen Software zur Gesucheingabe und -prüfung vorangetrieben.

Erster Zuger Laufbahntag und BIZ bei de Lüüt

Das BIZ betont die Bedeutung des lebenslangen Lernens und unterstützt die Bevölkerung bei der Karriereplanung. Der 1. Zuger Laufbahntag bot vielseitige Angebote rund um Bildung und Arbeit. Die Besucher konnten Bewerbungsfotos machen, Vorträge besuchen und Kurzberatungen erhalten. Das BIZ war zudem mit einem Stand zur Erwachsenenbildung auf der Zuger Messe vertreten, um die Bevölkerung für eine aktive Laufbahngestaltung und nachhaltige Arbeitsmarktfähigkeit zu sensibilisieren.

Sprechstunde «Bewerben & Arbeiten»

Das BIZ bietet seit über zwei Jahren monatlich eine offene Sprechstunde an, bei der seit diesem Sommer auch eine RAV-Personalberaterin oder ein RAV-Personalberater vor Ort ist, um Fragen zu Stellensuche und Arbeitslosenversicherung zu beantworten. Dieses nun erweiterte Angebot findet grossen Anklang.

BIZ der Zukunft

Welche Dienstleistungen braucht die Zuger Bevölkerung, um die Laufbahn auch künftig erfolgreich zu gestalten? Die Zuger Bevölkerung benötigt bedarfsgerechte Laufbahnberatungsdienste, die auf aktuellen Forschungsergebnissen und Stakeholder-Rückmeldungen basieren. Mit dem Projekt «BIZ Zug der Zukunft 2025» wird das Angebot des BIZ weiterentwickelt. Es soll eine Grundlage für eine Angebotsgestaltung bilden, welches die Rahmenbedingungen und bestehenden Ressourcen einbezieht.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Berufsberatung (BIZ) unterstützt die Bevölkerung im Kanton Zug bei der aktiven Gestaltung der eigenen Laufbahn. In Zusammenarbeit mit den Schulen und Lehrpersonen bereitet es die Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf den Übergang in eine berufliche oder schulische Ausbildung, ein Studium oder in die Berufswelt vor. Mit aktuellen Informationen und persönlicher Beratung steht es Einzelpersonen aller Altersstufen zur Seite. Mit individuellen Beratungen und Gruppenveranstaltungen erhalten Jugendliche und Erwachsene gezielten Support auf ihre Fragen zu Beruf, Studium oder Laufbahnplanung. Die Stipendienstelle hilft Personen in finanziell engen Verhältnissen mit Ausbildungsbeiträgen in Form von Stipendien und Darlehen bei der Realisierung ihrer Bildungsvorhaben.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Berufswahl-, Studienwahl und Laufbahnvorbereitung in Zusammenarbeit mit den Schulen

Anteil an der Rechnung: -281'380 Franken (7 %)

- Unterstützung der Jugendlichen in den Oberstufen Sek I bei der Berufs- und Schulwahl und der Lehrstellensuche
- Unterstützung der Studienwahl an den Mittelschulen
- Unterstützung der Laufbahnplanung in den Berufsfachschulen

Leistungsgruppe 2: Information zu Berufen, Studien, Aus- und Weiterbildungen sowie Fragen zur Laufbahngestaltung

Anteil an der Rechnung: -697'668 Franken (18 %)

- Bereitstellung und Vermittlung von aktuellen Informationen zu Berufs-, Studien- und Laufbahnfragen und zur Ausbildungsfinanzierung
- Produktion von kantonalen, regionalen und nationalen Informationsmitteln

Leistungsgruppe 3: Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

Anteil an der Rechnung: -1'233'446 Franken (32 %)

- Individuelle Beratung von Jugendlichen und Erwachsenen
- Beratungen im Auftrag von Dritten (Arbeitslosenversicherung, Soziale Dienste Asyl, u.a.)
- Individuelle Unterstützung von Personen bei Formen der Nachholbildung

Leistungsgruppe 4: Stipendienstelle

Anteil an der Rechnung: -1'642'025 Franken (43 %)

- Erarbeiten von Entscheiden betreffend Stipendien, Darlehen und Arbeitsmarktstipendien
- Auszahlen der gewährten Beiträge
- Verwalten und einfordern der ausstehenden Darlehen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz, BBG) vom 13. Dezember 2002 (SR 412.10)
- Verordnung über die Berufsbildung (Berufsbildungsverordnung, BBV) vom 19. November 2003 (SR 412.101)
- Schulgesetz vom 27. September 1990 (BGS 412.11)
- Verordnung über die Erhebung von Gebühren vom 27. März 2018 (BGS 413.116)
- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Berufsbildung und die Fachhochschulen (EG Berufsbildung) vom 30. August 2001 (BGS 413.11)
- Gesetz über die Kantonalen Schulen vom 27. September 1990 (BGS 414.11)
- Gesetz über Ausbildungsbeiträge vom 3. Mai 1984 (BGS 416.21)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
◐ Teilweise erreicht
○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2024		Kommentar
Gesamtzielsetzungen				
1	Die Angebote sind bei allen Zielgruppen bekannt	Leistungen BIZ, insbesondere neu gestaltete Infothek (BIZ Links, Themen für Erwachsene, etc.) in der Bevölkerung bekannt machen	●	
2	Aktive Vernetzung auf kantonaler, regionaler und gesamtschweizerischer Ebene	Aktive Mitwirkung in kantonalen, zentral-schweizerischen und nationalen Arbeitsgruppen	●	
3	Kontinuierliche Evaluation der Angebote und Produkte	Evaluation der Angebote in den Schulen	●	
A	Neues Berufsinformationszentrum: Von der Infothek zum Kompetenzzentrum für Laufbahnfragen	Evaluation der neuen Infothek mit einer Kundenbefragung, Abschluss 2024	◐	Aufgrund des tiefen Rücklaufs wurde die Befragung bis Ende März verlängert
B	Ausrichtung der Dienstleistungen des BIZ auf die Bedürfnisse der Bevölkerung der Zukunft	Angebote des BIZ Zug sind aufgrund der Resultate von Kundenbefragungen und Forschungsergebnissen (Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung / Entwicklung Arbeitsmarkt) überprüft und Grundlagen zur allfälligen Weiterentwicklung liegen als Entwurf vor	●	
Leistungsgruppe 1: Berufswahl-, Studienwahl und Laufbahnvorbereitung in Zusammenarbeit mit den Schulen				
4	In Zusammenarbeit mit den jeweiligen Schulen flächendeckende und stufengerechte Information zum Schweizer Bildungssystem und Befähigung der Jugendlichen und jungen Erwachsenen für eine adäquate Berufs-, Schul- oder Studienwahl und den Übertritt ins Berufsleben	Für alle Zielgruppen werden Veranstaltungen im BIZ oder in den Schulen zu den entsprechenden Themen angeboten; Für die Eltern der Jugendlichen in der obligatorischen Schulzeit gibt es Orientierungsabende zu den Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in der Schweiz	●	
5	Jugendliche ohne Anschlusslösung werden zahlenmässig erfasst und intensiv begleitet	Alle Abschlussklassen werden statistisch erfasst; Jugendliche ohne Anschlusslösungen werden durch die zuständigen Beratungspersonen begleitet	●	
6	Lehrpersonen der verschiedenen Schulstufen wie auch die Eltern von Jugendlichen in der ersten Berufswahl erhalten umfassenden Support	Regelmässiger Austausch der Beratungspersonen mit den zugewiesenen Schulen, sowie in spezifischen Netzwerken (z.B. Kontaktpersonen Berufswahl) und Gremien (z.B. Rektorenkonferenz, Steuergruppe Nahtstelle); Durchführen von gemeinsamen Anlässen (Informationsabende); Versand von Newslettern und Support mit unterstützenden Angeboten («Rent a Boss», «Rent a Stift», «Tandem», z.B.)	●	
Leistungsgruppe 2: Information zu Berufen, Studien, Aus- und Weiterbildungen sowie Fragen zur Laufbahngestaltung				
7	Die Infothek bietet aktuelle und kantonal gewichtete Informationen zu Berufs-, Studien- und Weiterbildungsfragen sowie weiteren berufsrelevanten Themen an	Die Informationen sind auf einem Mix von verschiedenen Kanälen (Print & Digital) erhältlich und stets auf dem neusten Stand; d.h. eingehende Updates werden innerhalb von zwei Wochen verarbeitet, alle Daten regelmässig überprüft	●	
8	Informationen und Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft im Bereich der ersten Berufswahl	Das BIZ informiert über den Lehrstellennachweis (LENA), zudem organisiert/kordiniert es zusammen mit den Ausbildungsbetrieben berufskundliche und andere Informationsveranstaltungen wie «Rent a Boss» oder «Rent a Stift»	●	

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2024		Kommentar
9	Die Zuger Bevölkerung kennt das Bildungssystem der Schweiz, seine vielfältigen Möglichkeiten sowie die Angebote des BIZ bei Laufbahnfragen	Regelmässige Veranstaltungen zu Themen der Aus-, Weiter- und Nachholbildung, wie auch zu den verschiedensten Laufbahnfragen; dabei werden zur Erreichung bestimmter Zielgruppen mit anderen Organisationen Kooperationen gesucht	●	
Leistungsgruppe 3: Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung				
10	Es werden attraktive, zeitnahe Beratungsformate bei Fragen zu beruflichen, schulischen oder universitären Aus- und Weiterbildungen, zu Ausbildungen für Erwachsene oder zur eigenen Laufbahngestaltung angeboten	Termine für Beratungen innert 2–4 Wochen, Notfälle innerhalb 1 Woche	⊖	Weitere Zunahme der Beratungsanmeldungen und stetig komplexere Beratungsfälle (schweizweite Trends), plus Aufhebung der Kostenbefreiung, führten zu längeren Wartezeiten für einen Beratungstermin. In Notfällen konnte innerhalb einer Woche ein Termin angeboten werden
11	Erfolgreiche Durchführungen von Beratungen und Abklärungen im Auftrag von Dritten	Die Auftraggebenden nutzen das Angebot und äussern sich im Rahmen der jährlichen Evaluationsgespräche zufrieden über die Zusammenarbeit und die Ergebnisse	●	
C	Projekt «viamia» des SBFI (2021-2024)	Es finden zwischen 170 und 220 «viamia» Beratungen statt, Abschluss 2024	●	
D	Lancieren eines Netzwerks 25+ zur Förderung der Laufbahngestaltungskompetenzen Erwachsener in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen/Institutionen im Kanton Zug	Durchführung eines Round Table (Lead ist bei AfB)	○	BIZ wartet Umsetzung ab und organisiert bei Bedarf punktuell einen flankierenden Austausch oder einen Input zu Themen der Laufbahngestaltung, welche durch den Round Table nicht abgedeckt werden
Leistungsgruppe 4: Stipendienstelle				
12	Fristgerechte Erarbeitung von Entscheiden für Stipendien- und Darlehensgewährung	98 % innert 20 Arbeitstagen nach Vorliegen sämtlicher Unterlagen	⊖	Leichte Verzögerungen aufgrund der Projekte E und L 143
13	Qualität der Entscheide auf dem Niveau der Vorjahre halten	Anteil erfolgreicher Rekurse liegt unter 0,5 %	●	
14	Fristgerechte Rückforderung der ausstehenden Darlehen	Darlehen werden systematisch bewirtschaftet und ausstehende Rückzahlungen und Zinsen eingefordert	●	
E	Anpassen des Stipendiengesetzes an die neuen Erfordernisse und Ergänzung des Gesetzes mit den Grundlagen zu wirtschaftsbefähigender, arbeitsmarktorientierter Bildungsunterstützung	Grundlagen für Inkraftsetzung im 2025 sind gelegt	●	
L143	Einführung elektronische Abwicklung Stipendengesuche	Entwicklung und erste Testungen des neuen Stipendientool	⊖	Leicht verzögerter Beginn Testung (Ende 2025)

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Jugendliche 3. Oberstufe, Brückenangebote, Einstieg in die Berufswelt (EiB)	Schüler/innen	968	1'000	1'028
Besuche der Beratenden in den Schulen (inkl. Mittelschulen)	Anzahl		70	71
Veranstaltungen zu Berufs-, Studien- und Laufbahnthemen	Anzahl	308	320	337
- Erreichte Personen durch Veranstaltungen	Anzahl		4'100	4'780
Besucherinnen und Besucher des BIZ	Anzahl	4'740	6'000	6'500
Fachauskünfte in der Infothek, Stipendienberatung, in Schulen, per Mail, Telefon, Skype	Personen	2'090	3'800	3'200
Digitale Reichweite des BIZ: gelesene Newsletter, gelikte Posts (LinkedIn), Seitenansichten BIZ-Webseite und Infoplattform BIZLinks	Anzahl		32'200	34'100

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1777 - Amt für Berufsberatung

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Einzelberatungen	Anzahl	1'589	1'600	1'737
- davon Beratungen im Auftrag Dritter	Anzahl	504	450	458
- davon Ratsuchende unter 20 Jahre	Anzahl		660	641
- Total Beratungssitzungen	Anzahl		2'200	2'392
Gesuche für Stipendien und Darlehen	Anzahl	554	600	559
Bewirtschaftung laufende Darlehen	Anzahl	165	150	165

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Veranstaltungen zu Berufs-, Studien- und Laufbahnthemen: mehr erreichte Personen durch den 1. Zuger Laufbahntag im BIZ und den Stand an der Zuger Messe
Besucherinnen und Besucher des BIZ: mehr Besuche durch erweiterte Öffnungszeiten und attraktive Infothek
Einzelberatungen: deutlich mehr Beratungen, schweizweiter Trend und in Zug verstärkt durch Abschaffung der Kostenbeteiligung
Beratungssitzungen: deutlich mehr Beratungssitzungen durch Anstieg Einzelberatungen und durch komplexere Fragestellungen in den Beratungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-4'323'545.27	-4'845'500	-4'481'983.58	363'516.42	-7.5
Total Ertrag	795'822.55	709'500	627'464.65	-82'035.35	-11.6
Saldo	-3'527'722.72	-4'136'000	-3'854'518.93	281'481.07	-6.8

Kommentar Rechnung

32'000 Franken höherer Personalaufwand durch Aushilfen aufgrund mehr Beratungen (für rückfinanzierte Leistungen), Personal in Ausbildung (höhere Praktika Löhne bei einem Master-Abschluss) und neue Zulage
42'000 Franken weniger Sachaufwand aufgrund weniger Druckkosten und tieferer Kosten für das Marketing der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung
353'000 Franken weniger Transferaufwand aufgrund tieferer Anzahl Stipendiengesuche und dadurch weniger Stipendienauszahlungen
80'000 Franken weniger Entgelte durch Kündigung der Leistungsvereinbarung von Seiten RAV und Aufhebung Kostenpflicht

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
DB1777.0001 Auszahlung Studiendarlehen					
Ausgaben	-300'000	-300'000	-277'000	23'000	-7.7
Einnahmen					
DB1777.0002 Rückzahlung Studiendarlehen					
Ausgaben					
Einnahmen	208'405.01	230'000	201'631.16	-28'368.84	-12.3
Total Budgetkredite					
Ausgaben	-300'000	-300'000	-277'000	23'000	-7.7
Einnahmen	208'405.01	230'000	201'631.16	-28'368.84	-12.3
Saldo	-91'594.99	-70'000	-75'368.84	-5'368.84	7.7

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

Keine Bemerkungen

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die Vermittlung von Kunst und Kultur erfährt eine Stärkung mit dem neuen Kulturort «Kunst im Techcluster Zug». Die Vergaben der Förderbeiträge und Ateliers sowie die Kunstankäufe bieten den Kunstschaffenden wertvolle Unterstützung. Die Sonderausstellung im Museum für Urgeschichte(n) und die vielfältigen Angebote im Bereich der Vermittlung faszinierte Kinder wie Erwachsene. Die Studie zur Situation der Kulturvermittlung im Kanton Zug liefert wertvolle Erkenntnisse für die Umsetzung des Legislaturziels.

Kulturförderung

Der neue Kulturort Kunstcluster Zug nahm seinen Betrieb auf. Der Ort für Vermittlung, Veranstaltungen und Produktion bildender Kunst im Techcluster an der Stadtgrenze ist eine Kooperation von Stadt und Kanton mit dem Kunsthaus Zug, dem Quartierverein Gut Hirt und den Vereinen Atelier63 und Film Zug. Im Rahmen der Projektförderung wurden 277 Gesuche behandelt. Im Rahmen des Legislaturziels «Kulturvermittlung an Schulen stärken» wurde eine IST-Analyse mit Handlungsempfehlungen an Politik und Verwaltung erarbeitet.

Sonderausstellung im Museum für Urgeschichte(n)

Von Januar bis Juni zeigte das Museum die internationale Sonderausstellung «High Tech Römer – Antike Technik erleben». Diese Erfolgsausstellung vermittelt mit Rekonstruktionen und lebensnahe Inszenierungen den hohen technischen Entwicklungsstand der römischen Epoche. Mehrere Themeninseln mit zahlreichen interaktiven Stationen luden zum Staunen und Ausprobieren ein. Exponate aus regionalen Fundstellen ergänzten die Ausstellung und repräsentierten das alltägliche Leben in der Provinz nördlich der Alpen. Ende November wurde die Sonderausstellung «Alles wird anders – Leben in der Jungsteinzeit» eröffnet. Die Ausstellung thematisiert den Übergang vom Wildbeuter- zum Bauerntum. Dieser hatte nicht nur fundamentale Effekte auf die Lebensweise der Menschen, sondern hat auch grundlegende Auswirkungen auf das soziale Leben und die Gesellschaft. Da es am Zugersee wichtige Pfahlbaufundstellen gibt, bieten diese Themen auch ein grosses Potenzial für die Museumsvermittlung im Rahmen des Begleitprogramms.

Vergaben

Im Rahmen der jährlichen Ausschreibung der Förderbeiträge wurden aus 22 Bewerbungen für die Förderbeiträge zwölf Kulturschaffende aus den Sparten Bildende und Angewandte Kunst, Musik und Film ausgezeichnet. Das Zuger Werkjahr erhielt mit Markus Kummer ein Künstler aus der Sparte Bildende Kunst. Die Ateliers in New York, Berlin und Wien, sowie das Atelier Flex wurden aus 29 Bewerbungen an 7 Zuger Kunstschaffende vergeben. Insgesamt wurden 26 Kunstwerke von 12 Zuger Kunstschaffenden für die Kantonale Kunstsammlung angekauft.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Kultur fördert das freie Kulturschaffen und die Vielfalt des kulturellen Lebens im Kanton Zug. Es führt zudem das Kantonale Museum für Urgeschichte(n) (KMUZ).

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Kulturförderung

Anteil an der Rechnung: -435'578 Franken (8 %)

- Geschäftsstelle der kantonalen Kulturkommission
- Abwicklung Beitragsgesuche für kulturelle Projekte und Veranstaltungen
- Abwicklung Wettbewerb Förderbeiträge und Zuger Werkjahr
- Belegung und Unterhalt Ateliers für Kulturschaffende in New York und Berlin sowie Atelier Flex
- Ausrichtung Auszeichnungen
- Bewirtschaftung der Kunstsammlungen
- Erhalt und Schaffung von Infrastruktur für Kultur
- Information und Beratung Kulturschaffender

Leistungsgruppe 2: Arbeitsgruppen, Vernetzung, Dienstleistungen

Anteil an der Rechnung: -27'000 Franken (0 %)

- Künstlerische Verantwortung Kunst am Bau bei Bauvorhaben des Kantons
- Interkantonale und nationale Konferenzen und Arbeitsgruppen
- Kontaktpflege und Vernetzung kommunal, kantonal, national

Leistungsgruppe 3: Kulturinstitutionen

Anteil an der Rechnung: -3'619'640 Franken (65 %)

- Erarbeitung und Controlling von Leistungs- und Subventionsvereinbarungen mit Kulturinstitutionen
- Vollzug Kulturlastenausgleich

Leistungsgruppe 4: Kantonales Museum für Urgeschichte(n)

Anteil an der Rechnung: -1'466'417 Franken (26 %)

- Sammlung, Aufbewahrung, Inventarisierung und Ausstellung von ur- und frühgeschichtlichen Bodenfunden
- Durchführung Sonderausstellungen
- Vermittlung Ausstellungsinhalte, speziell für Schulklassen
- Restaurierungswerkstatt
- Wissenschaftliche Projekte und Publikationen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Gesetz über die Förderung des kulturellen Lebens vom 25. März 1965 (BGS 421.1)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Beitritt zur Vereinbarung über die Interkantonale Zusammenarbeit im Bereich überregionaler Kultureinrichtungen vom 27. März 2008 (BGS 421.3)
- Gesetz über Denkmalpflege, Archäologie und Kulturgüterschutz (Denkmalschutzgesetz) vom 26. April 1990 (BGS 423.11)
- Satzungen der Stiftung «Museum in der Burg Zug» vom 11. März 1976 (BGS 423.311)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Beteiligung an der Stadt- und Kantonsbibliothek vom 3. Mai 1984 (BGS 424.1)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über Geldspiele vom 26. Januar 2023 (BGS 942.46)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
◐ Teilweise erreicht
○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2024		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Kulturförderung				
1	Rasche Abwicklung von Beitragsgesuchen	Bestätigung über Erhalt sofort nach Eingabe des Gesuches	●	
2	Termingerechte Abwicklung des Wettbewerbs Förderbeiträge und der Zuger Werkjahre Ausrichtung des Zuger Anerkennungspreis	Termine der Jahresplanung werden eingehalten	●	
3	Wirtschaftliche Belegung und termingerechte Abwicklung der Ateliers	Termine der Jahresplanung werden eingehalten	●	
4	Kunstsammlungen laufend mit neuen Ankäufen ergänzen	Ankäufe im Rahmen des Jahresbudgets tätigen	●	
5	Kunstsammlungen der Verwaltung sowie der Öffentlichkeit zugänglich machen	2 Bilderwahlen; Bekanntmachung der kantonalen Kunstsammlung in der Öffentlichkeit	●	
L154	Stärkung der Koordination und Information bestehender Kulturvermittlungsangebote	Bestandesaufnahme Situation der Kulturvermittlung im Kanton Zug (auf 2024 verschoben)	●	
L154	Stärkung Netzwerk (Anbieter, Institutionen, Kulturschaffende) insbesondere IG-Kultur Zug	Bestandesaufnahme Netzwerk (auf 2024 verschoben)	●	
L154	Förderung der Kulturvermittlung an Schulen	Bestandesaufnahme Kulturvermittlung an Schulen (auf 2024 verschoben)	●	
Leistungsgruppe 2: Arbeitsgruppen, Vernetzung, Dienstleistungen				
6	Abgeltung des Kulturlastenausgleichs ZH/LU/SZ/UR/AG	Keine Beanstandungen aus formalen Gründen	●	
Leistungsgruppe 3: Kulturinstitutionen				
7	Professionelle Bewirtschaftung der Beitrags-, Leistungs- und Subventionsvereinbarungen	Jährliches Controlling, regelmässiger Austausch	●	
A	Betrieb Shedhalle	Begleitung Betrieb (Organisation, Koordination der Vermietungen, Atelierbetreuung, Zahlungen)	●	
Leistungsgruppe 4: Kantonales Museum für Urgeschichte(n)				
8	Regelmässige Durchführung Sonderausstellung	1 Sonderausstellung jährlich	●	
9	Datenbank Fundobjekte	Detailerfassung der publizierten Fundobjekte	●	
B	Neues Konzept KMUZ	Weiterentwicklung Konzept in Abhängigkeit Sanierung Hofstrasse 15	●	
C	Projekt «KMUZ unterwegs» Zwischenlösung während Umbau	Erarbeitung Grobkonzept in Abhängigkeit Sanierung Hofstrasse 15	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Beitragsgesuche	Anzahl	296	350	339
Preise und Auszeichnungen	Anzahl	11	11	12

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1790 - Amt für Kultur

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Bewerbungen Förderbeiträge	Anzahl	23	28	22
Besucher/innen KMUZ	Anzahl	10'829	10'000	12'417
Anmeldungen Schulklassen KMUZ	Anzahl	250	220	282

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Die Sonderausstellung Römer zog deutlich mehr Publikum an, als erwartet
Zudem stieg die Nachfrage an Schulklassenbesuchen stark an

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-5'351'119.88	-5'476'673	-5'678'088.27	-201'415.77	3.7
Total Ertrag	81'716.40	91'500	129'453.20	37'953.20	41.5
Saldo	-5'269'403.48	-5'385'173	-5'548'635.07	-163'462.57	3.0

Kommentar Rechnung

206'000 Franken erhöhter Personalaufwand infolge Sonderausstellung Römer mit deutlich höherem Publikumsaufkommen als erwartet und höherer Anzahl Schulklassen (57'000 Franken), Zusatz-Arbeitsvertrag 20 % zugunsten Management Kunstsammlung (13'000 Franken) und Mehraufwand aufgrund Vorbereitung Umzug KMUZ (40'000 Franken). Zudem wurden bei den Löhnen an Fachpersonen irrtümlich die Lohnnebenkosten nicht budgetiert (63'000 Franken)
50'000 Franken tieferer Sachaufwand infolge Verzicht auf Museumsschrift (20'000 Franken) und Weiterentwicklung Webseite KMUZ (15'000 Franken) sowie weniger Einkauf von Verpackungsmaterial (10'000 Franken)
21'000 Franken höherer Transferertrag aufgrund weniger Ausgaben bei Juryhonoraren F&W, Atelierbeauftragte New York und Autorenhonoraren Tugium (direkt dem Separatfond entnommen)
54'000 Franken erfolgsneutrale durchlaufende Beiträge (identischer Aufwand und Ertrag) aufgrund Bundesprojekt Junge Talente Musik. Es handelt sich im Wesentlichen um direkte finanzielle Beiträge an talentierte Schülerinnen und Schüler an den Musikschulen, die der Bund übernimmt

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
Direktionsübersicht

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
2000	Direktionssekretariat	-1'585'121.32	-1'745'380	-1'765'796.18	-20'416.18	1.2
2011	Amt für Berufsbildung	-26'410'465.44	-29'648'060	-27'668'828.50	1'979'231.50	-6.7
2012	Amt für Brückenangebote	-4'049'900.46	-5'013'180	-4'804'233.61	208'946.39	-4.2
2013	Gewerblich-industrielles Bildungszentrum	-19'475'500.53	-20'835'675	-21'115'287.88	-279'612.88	1.3
2015	Landw. Bildungs- und Beratungszentrum	-2'501'747.50	-2'901'100	-2'758'506.78	142'593.22	-4.9
2019	Kaufmännisches Bildungszentrum	-10'781'355.77	-11'846'000	-11'731'054.35	114'945.65	-1.0
2030	Amt für Wirtschaft und Arbeit	-5'648'731.86	-6'876'680	-6'009'777.64	866'902.36	-12.6
2031	Arbeitslosenkasse	-1'166'837.58	-1'540'205	-1'309'824.46	230'380.54	-15.0
2050	Landwirtschaftsamt	-1'984'824.72	-2'467'992	-2'295'400.75	172'591.25	-7.0
2072	Handelsregister- und Konkursamt	-306'716.96	566'500	-1'094'350.40	-1'660'850.40	-293.2
20	Volkswirtschaftsdirektion	-73'911'202.14	-82'307'772	-80'553'060.55	1'754'711.45	-2.1

Investitionsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
2011	Amt für Berufsbildung	50'000	-450'000	-450'000	0	0.0
2019	Kaufmännisches Bildungszentrum	-108'258.50				
2030	Amt für Wirtschaft und Arbeit			-1'150'000	-1'150'000	
2050	Landwirtschaftsamt	72'650	-150'000	-162'675	-12'675	8.5
20	Volkswirtschaftsdirektion	14'391.50	-600'000	-1'762'675	-1'162'675	193.8

Gesamtwürdigung

In Kürze

Der Wirtschaftsstandort Zug konnte sich gut behaupten trotz unsicherem geopolitischem Umfeld. Die Anzahl Stellensuchende im Kanton nahm von 2216 (Arbeitslosenrate 2,0 Prozent) Anfang Jahr auf 2628 (2,3 Prozent) am Jahresende zu. Die Zahl der im Zuger Handelsregister eingetragenen Firmen stieg auf einen neuen Rekordwert von 41'450 und die Anzahl Konkurseröffnungen erreichte mit 824 ebenfalls einen neuen Höchstwert. Im Bereich Berufsbildung konnten die Anzahl bewilligter Lehrbetriebe und Lehrverträge auf einem hohen Niveau gehalten werden; und das Departement Informatik der Fachhochschule Zentralschweiz entwickelte sich weiterhin erfolgreich. Die Aussenbeziehungen nahmen aufgrund der Funktion der Volkswirtschaftsdirektorin als Frau Landammann und als Mitglied des Leitenden Ausschusses der KdK eine grössere Bedeutung ein. Zudem wurden die Vorbereitungen des Gastauftritts des Kantons Zug am Zürcher Sechseläuten und der Föderalismuskonferenz in Zug weitergeführt.

Zuger Wirtschaft

Die Zuger Wirtschaft ist stark von international ausgerichteten ansässigen Unternehmen geprägt. Dementsprechend sind internationale Herausforderungen dieser Unternehmen (gehemmte Marktzutritte, Lieferketten, Konjunktur, Fachkräftemangel etc.) direkt spürbar. Dennoch konnte sich der Zuger Wirtschaftsstandort gut behaupten. Der internationale Standortwettbewerb verstärkte sich jedoch aufgrund der OECD-Mindeststeuer, der allgemeinen Kostenstruktur und der zunehmenden geopolitischen Blockbildung, welche den freien Handel einschränkt. Die Anzahl Stellensuchende im Kanton stieg von einem tiefen Wert von 2216 (Arbeitslosenrate 2,0 Prozent) Anfang Jahr auf 2628 (2,3 Prozent) am Jahresende. Dementsprechend nahm die Zahl der Bezügerinnen und Bezüger von Arbeitslosenentschädigung zu. Die insgesamt erfreuliche Wirtschaftssituation schlug sich in einer erneut sehr hohen Zahl an Neueintragungen von Unternehmen im Handelsregister nieder. Die Zahl der im Zuger Handelsregister eingetragenen Firmen stieg mit dem schweizweit höchsten Nettozuwachs auf 41'450. Die Anzahl Konkurseröffnungen erreichte mit 824 einen neuen Rekordwert.

Berufsbildung

Erfreulicherweise konnten sowohl die Anzahl bewilligter Lehrbetriebe als auch die Anzahl bewilligter Lehrverträge auf einem hohen Niveau gehalten werden. Das Departement Informatik der Fachhochschule Zentralschweiz (Hochschule Luzern, HSLU) in Rotkreuz entwickelte sich weiterhin erfolgreich.

Innovative Projekte mit Unterstützung der Volkswirtschaftsdirektion

Die Klima Charta Zug+ hat die Kommunikation auf verschiedenen Kanälen gestärkt und ausgebaut. Die Anzahl der Teilnehmenden an Informationsveranstaltungen sowie die Anzahl der Mitglieder wachsen, doch hat die Bereitschaft, konkrete Massnahmen im Unternehmen zu evaluieren und umzusetzen, seit dem Abflauen der Brisanz der Energiemangellage und der Klimapolitik abgenommen. Die «Zuger Initiative zur Dekarbonisierung der Industrie» ist mit dem Wasserstoffprojekt auf Kurs und der Aufbau des Demonstrators konnte gegen Ende Jahr in Angriff genommen sowie das Areal des Tech Cluster Zug (V-Zug) entsprechend vorbereitet werden. Switzerland Innovation Park Central baut mit einer temporären Unterstützung des Kantons den Cluster «Building & Energy» aus, um die Innovationskraft im Bereich Treibhausgasemission, Materialverbrauch, Produktivität und Digitalisierung im Gebäude- und Energiesektor zu stärken. Der Regierungsrat beantragte dem Kantonsrat einen namhaften Standortbeitrag an die Mieterausbaukosten eines Bildungszentrums von XUND im Bereich Gesundheit in Rotkreuz.

Gesamtwürdigung

In Kürze

Das Direktionssekretariat begleitete Gesetzesrevisionen, stellte den Vollzug im Bereich Lex Koller sicher, bereitete die Verleihung des Zuger Innovationspreises vor und koordinierte die Zusammenarbeit mit den Drittpartnern. Die Aussenbeziehungen nahmen aufgrund der Funktion der Volkswirtschaftsdirektorin als Frau Landammann und als Mitglied des Leitenden Ausschusses der KdK eine wichtige Stellung ein. Zudem wurden die Vorbereitungen des Gastauftritts des Kantons Zug am Zürcher Sechseläuten und der Föderalismuskonferenz in Zug weitergeführt.

Gesetzesrevisionen und Kantonsratsbeschlüsse

Das Direktionssekretariat begleitete die Teilrevision des Ruhetags- und Ladenöffnungsgesetzes und des Gesetzes über die Beherbergungsabgabe sowie das Geschäft betreffend Standortbeitrag des Kantons Zug an die Mieterausbaukosten eines Bildungszentrums von XUND im Bereich Gesundheit in Rotkreuz.

Zahlreiche Mitberichte und Vernehmlassungen sowie Verfügungen im Bereich Lex Koller

Das Direktionssekretariat verfasste überdurchschnittlich viele Anträge an den Regierungsrat sowie Mitberichte und Vernehmlassungen und koordinierte diese für die Direktion. Es wurden wiederum zahlreiche und komplexe Verfügungen gemäss Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland verfasst und eine steigende Zahl von Vorabklärungen getroffen sowie Auskünfte an Gesuchstellende und Dritte erteilt.

Zuger Innovationstag

Der Zuger Innovationstag wurde im Theater Casino Zug durchgeführt. Den mit 10'000 Franken dotierten Zuger Innovationspreis erhielt die Firma Moosfrei GmbH von Menzingen für eine effiziente und schonende Fassadenreinigung mittels Drohnentechnologie.

Gute Zusammenarbeit mit Drittpartnern

Das Direktionssekretariat stellte die Abwicklung von Leistungsvereinbarungen und Beitragsverfügungen für einzelne Ämter sicher und koordinierte sämtliche Leistungsvereinbarungen, Subventionsvereinbarungen und Beitragsverfügungen der Direktion.

Aussenbeziehungen und Frau Landammann

Das Direktionssekretariat sorgte für die Ausarbeitung von Regierungsratsanträgen zur Mandatierung der Volkswirtschaftsdirektorin zu einzelnen Sachgeschäften in verschiedenen Gremien, insbesondere in der Konferenz der Kantonsregierungen (KdK) und der Zentralschweizer Regierungskonferenz (ZRK). U.a. arbeitete es Regierungsratsanträge aus zum Verhandlungsmandat zwischen der Schweiz und der EU. Dabei setzte sich der Kanton Zug für verschiedene Ergänzungen und Präzisierungen ein, welche in die gemeinsame Stellungnahme der KdK eingeflossen sind. Zudem unterstützte das Direktionssekretariat die Volkswirtschaftsdirektorin in ihrer Rolle als Frau Landammann und als Mitglied des Leitenden Ausschusses der KdK. Überdies führte es die Vorbereitungen des Gastauftritts des Kantons Zug am Zürcher Sechseläuten und der Föderalismuskonferenz in Zug weiter. Beide Grossveranstaltungen finden im Jahr 2025 statt.

Engagement in der Metropolitankonferenz Zürich

Die Frau Landammann und das Direktionssekretariat engagierten sich in der Metropolitankonferenz Zürich für die neue Strategie, die neben neuen inhaltlichen Schwerpunkten die Schaffung von zwei Arbeitsgruppen in den Bereichen «Förderung eines positiven Innovationsklimas» und «Förderung von Pilotprojekten zur Frage der intelligenten Nutzung knapper Ressourcen für den Wohn- und Siedlungsraum» mit Unterstützung durch Experten beinhaltet. Zur Begleitung der Umsetzung der neuen Strategie wurde eine Stärkung der Geschäftsstelle beschlossen. Vor diesem Hintergrund wurden die Mandate der Geschäftsstelle und der Kommunikation öffentlich ausgeschrieben.

Zentralstelle für Wirtschaftliche Landesversorgung

Die Vermeidung einer möglichen Energiemangellage stand weniger im Vordergrund als in den Vorjahren, weshalb die Regierungsratsdelegation Energiemangellage ihre regelmässigen Sitzungen im April einstellte. Die Zentralstelle für Wirtschaftliche Landesversorgung unter dem Vorsitz des Leiters des Amts für Wirtschaft und Arbeit nahm jedoch an Informationsveranstaltungen des Bundesamts für Wirtschaftliche Landesversorgung teil und leitete Informationen des Bundesamts an die verantwortlichen kantonalen Stellen weiter.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Direktionssekretariat ist die Stabsstelle der Volkswirtschaftsdirektion und erbringt Stabsdienstleistungen für deren Ämter. Es erbringt die Führungsunterstützung für die Volkswirtschaftsdirektorin, arbeitet mit Unternehmen zusammen, die staatliche Aufgaben wahrnehmen, und betreut amtsübergreifende Aufgaben sowie die Aussenbeziehungen des Kantons.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Stabsdienstleistungen

Anteil an der Rechnung: -921'746 Franken (52 %)

- Drehscheibenfunktion zwischen Direktion, Ämtern und Drittpartnern
- Erbringung von Stabsfunktionen für die Bereiche Personalwesen, Finanzen, Recht, Kommunikation, Informatik, Sicherheit und Infrastruktur
- Bearbeitung von Beschwerdefällen
- Aushandlung und Controlling von Leistungs- und Subventionsvereinbarungen sowie Beitragsverfügungen
- Organisation Zuger Innovationspreis
- Administrative Unterstützung und fachliche Beratung der Volkswirtschaftsdirektorin

Leistungsgruppe 2: Direktions-, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte

Anteil an der Rechnung: -394'832 Franken (22 %)

- Erarbeitung von Verfügungen bei Sachgeschäften der Direktion
- Erarbeitung von Anträgen an den Regierungsrat
- Erarbeitung von Erlassen des Kantonsrats
- Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen
- Verfassen von Stellungnahmen an externe Dritte sowie kantonsinterne Ansprechpartner

Leistungsgruppe 3: Vollzug Gesetzgebung

Anteil an der Rechnung: -259'042 Franken (15 %)

- Vollzug Lex Koller
- Vollzug Konsumkreditgesetz
- Durchführung Schlichtungsverhandlungen landwirtschaftliche Pacht
- Vollzug Fremdenverkehrsgesetzgebung

Leistungsgruppe 4: Institutionelle Beziehungen und Vertretungen

Anteil an der Rechnung: -190'176 Franken (11 %)

- Koordination der Aussenbeziehungen
- Mitwirkung bei regionalen und nationalen Trägerschaften
- Einsitz in Arbeitsgruppen und Kommissionen
- Vertretung des Kantons bei Partnern und Organisationen

Leistungsgruppe 5: Zentralstelle für wirtschaftliche Landesversorgung (KZWL)

Anteil an der Rechnung: 00 Franken (0 %)

- Sicherstellung der sogenannten ständigen Bereitschaft
- Durchführung von mindestens einer Kadersitzung pro Jahr
- Teilnahme an der nationalen WL-Tagung

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland vom 16. Dezember 1983 (BewG; SR 211.412.41)
- Verordnung über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland vom 1. Oktober 1984 (SR 211.412.411)
- Bundesgesetz über den Konsumkredit vom 23. März 2001 (KKG; SR 221.214.1)
- Verordnung zum Konsumkreditgesetz vom 6. November 2002 (VKKG; SR 221.214.11)
- § 41 des Gesetzes über die Organisation der Zivil- und Strafrechtspflege vom 26. August 2010 (GOG; BGS 161.1)
- Einföhrungsgesetz zum Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland vom 26. November 1987 (BGS 215.11)
- Tourismusgesetz vom 27. März 2003 (BGS 944.1)
- Gesetz über die Beherbergungsabgabe vom 26. November 1998 (BGS 944.2)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Vergabe von Innovationspreisen im Wirtschaftsbereich vom 23. März 2000 (BGS 913.1)

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2000 - Direktionssekretariat

- Kantonsratsbeschluss betreffend Beiträge an das Verkehrshaus der Schweiz vom 27. Januar 2011 (BGS 423.51)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Beitritt des Kantons Zug zum Verein Metropolitanraum Zürich vom 28. Mai 2009 (BGS 916.33)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Beitritt des Kantons Zug zur Stiftung Greater Zurich Area vom 28. Mai 2009 (BGS 916.22)
- Regierungsratsbeschluss betreffend Bezeichnung der Volkswirtschaftsdirektion als zuständige Direktion für Aussenbeziehungen (RRB vom 11. März 2003)
- Verfügung über die Delegation der Befugnis für verfahrensleitende Verfügungen der Volkswirtschaftsdirektion in Verwaltungs- und Beschwerdeverfahren vom 16. September 2005 (BGS 153.732)
- Verfügung über die Delegation von Entscheidungsbefugnissen der Volkswirtschaftsdirektion an das Direktionssekretariat vom 27. Januar 2010 (BGS 153.734)
- Verfügung über die Regelung der Zuständigkeit betreffend individuelle Personalgeschäfte bei der Volkswirtschaftsdirektion vom 2. Dezember 2011 (BGS 153.735)
- Bundesgesetz über die wirtschaftliche Landesversorgung vom 17. Juni 2016 (LVG, SR 531)
- Regierungsratsbeschluss vom 10. Mai 2016 Aufhebung des Amts für wirtschaftliche Landesversorgung (AWL) und Umwandlung in eine «Zentralstelle für wirtschaftliche Landesversorgung (KZWL)»
- Regierungsratsbeschluss vom 2. Mai 2023 betreffend Ernennung der Leitung der Zentralstelle für wirtschaftliche Landesversorgung (KZWL)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
◐ Teilweise erreicht
○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2024		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Stabsdienstleistungen				
1	Koordinationsfunktion zwischen Ämtern, politischen Instanzen und Drittpartnern	90 % positive Rückmeldungen im Rahmen der Zusammenarbeit bzw. von Semestergesprächen	●	
2	Gewährleistung des regelmässigen Informationsflusses in der internen und externen Kommunikation	10 Gesamt- und Bereichskonferenzen sowie > 45 Wochenrapporte; > 4 direktionsübergreifende Treffen; > 30 Medienmitteilungen/-Konferenzen	●	
3	Aufbereitung und Abwicklung von Instruktionen von/in Beschwerdefällen	Nächste Schritte im Instruktionsverfahren innert 1 Woche eingeleitet; Anträge nach Abschluss Instruktionsverfahren innert 3 Monaten; keine Rückweisung aus formalen Gründen durch RR	●	
4	Abschluss von Leistungs- und Subventionsvereinbarungen sowie Beitragsverfügungen	Verbindliche Aushandlung bis Ende November	●	
5	Organisation Zuger Innovationspreis	10 Nominationen; Vergabeentscheid spätestens drei Wochen vor dem Innovationstag	●	
Leistungsgruppe 2: Direktions-, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte				
6	Erstellung von Anträgen der Direktion	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	●	
7	Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen	100 % innert Frist	●	
8	Erstellung von Vernehmlassungen, Anhörungen, Mitberichten	100 % innert Frist	●	
9	Erstellung von Verfügungen der Direktion	Innert 14 Arbeitstagen nach Vorliegen aller Unterlagen	●	
Leistungsgruppe 3: Vollzug Gesetzgebung				
10	Überprüfungen und Verfügungen im Bereich Lex Koller	Innert 7 Arbeitstagen nach Vorliegen aller Dokumente	●	
11	Überprüfung von Bewilligungen im Bereich Konsumkredit	Innert 7 Arbeitstagen nach Vorliegen aller Dokumente	●	
Leistungsgruppe 4: Institutionelle Beziehungen und Vertretungen				
12	Schaffung von Entscheidungsgrundlagen zur Wahrnehmung der Interessen des Kantons nach aussen	Sitzungsteilnahmequote: 80 %	●	
L161	Generierung von nutzbringenden Projektergebnissen für Leistungsempfangende	Nutzung des Netzwerks der VD zur Eingabe eines Projekts	●	
L164	Mithilfe bei der Gewinnung von Vereinsmitgliedern	Ansprache von mindestens drei Zuger Unternehmen für eine Mitgliedschaft	●	
Leistungsgruppe 5: Zentralstelle für wirtschaftliche Landesversorgung (KZWL)				

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2000 - Direktionssekretariat

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Anträge der Direktion	Anzahl	69	45	67
Parlamentarische Vorstösse	Anzahl	9	8	8
Federführung bei Vernehmlassungen/Anhörungen Bund und Direktorenkonferenzen	Anzahl	38	35	47
Mitberichte und Stellungnahmen an andere Direktionen	Anzahl	93	100	104
Verfügungen der Direktion	Anzahl	72	45	56
Beschwerdeentscheide der Direktion	Anzahl	4	4	4
Instruktionsverfahren Beschwerde an RR	Anzahl	1	3	4
Vorabklärungen Lex Koller HKA/AGG	Anzahl	121	135	149
Verfügungen Lex Koller	Anzahl	82	70	66
Gesuche Konsumkredit	Anzahl	3	4	5
Schlichtungsverhandlungen landwirtschaftliche Pacht	Anzahl	1	2	0

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-1'644'821.32	-1'787'380	-1'815'446.18	-28'066.18	1.6
Total Ertrag	59'700.00	42'000	49'650.00	7'650.00	18.2
Saldo	-1'585'121.32	-1'745'380	-1'765'796.18	-20'416.18	1.2

Kommentar Rechnung

Keine wesentlichen Abweichungen

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die Berufsbildung im Kanton Zug ist weiterhin von grosser Bedeutung für den Kanton. Im Bereich der beruflichen Grundbildung wurden mit 1222 bewilligten Lehrverträgen etwas mehr verzeichnet als im Vorjahr (1178). Mit den acht auf Kantonsgebiet tätigen höheren Fachschulen ist die Höhere Berufsbildung zudem gut positioniert. Die Entwicklung des Departements Informatik der Fachhochschule Zentralschweiz in Rotkreuz ist ebenfalls weiterhin sehr erfolgreich.

Entwicklung des Lehrstellenmarkts

Die Lehrstellensituation ist positiv stabil: Es wurden 1222 Stellen registriert, was eine Zunahme von 44 Verträgen im Vergleich zum Vorjahr darstellt. Der Anteil Lernender mit ausserkantonalem Wohnsitz beträgt auch in diesem Jahr rund 40 Prozent. Positiv ist, dass die Zuger Lehrbetriebe nach wie vor eine hohe Bereitschaft zur Ausbildung von Lernenden an den Tag legen. Bedauerlicherweise konnten wiederum nicht alle Lehrstellen besetzt werden. Das Engagement aller Verbundpartner für die Ausbildung des Nachwuchses bleibt ungebrochen.

Lehrbetriebsverbünde als Zuger Trumpf

Die Tätigkeiten der beiden Zuger Lehrbetriebsverbünde bildxzug und BildungsNetz Zug ist höchst erfolgreich. bildxzug wurde mit dem Aufbau eines Pflegebereichs mandatiert, um dem Fachkräfte- und Nachwuchsmangel im Gesundheitsbereich entgegenzutreten. Die Zusammenarbeit mit dem BildungsNetz Zug wurde evaluiert und soll optimiert werden.

Verbundpartnerschaftliche Weiterentwicklung der Berufsbildung

Die Digitalisierung in der Berufsbildung schreitet voran: Mit der stetigen Weiterentwicklung des Lehrbetriebsportals und der Einführung eines Prüfungsverwaltungstools werden verschiedene administrative Prozesse vereinfacht und die Lehrbetriebe entlastet. Die Zusammenarbeit mit den Zentralschweizer Berufsbildungsämtern sowie den nationalen, regionalen und lokalen Berufsbildungspartnern wird weiterhin durch einen regelmässigen aktiven Austausch gepflegt. Diverse Projekte (Case Management Berufsbildung, Fachkundige individuelle Begleitung oder Integrationsvorlehre) sind Zusatzangebote der Zuger Berufsbildung, die ein breites Spektrum abdecken und zu deren hohen Attraktivität beitragen.

Tertiärbereich als Faktor gegen den Fachkräftemangel

Die Höhere Berufsbildung im Kanton Zug ist gut positioniert und divers. Die Höhere Berufsbildung kämpft um Marktanteile, ist aber wettbewerbsfähig. Das Departement Informatik der Fachhochschule Zentralschweiz am Standort Rotkreuz erweist sich als wichtiger Pfeiler der Zuger Bildungslandschaft.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Berufsbildung ist zuständig für die korrekte Umsetzung des eidgenössischen Berufsbildungsgesetzes im Kanton Zug. Es hat insbesondere den Auftrag, in der beruflichen Grundbildung ein qualitativ und quantitativ gutes Angebot zu fördern und die Angebote der höheren Berufsbildung sowie der beruflichen Weiterbildung zu koordinieren und zu beaufsichtigen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung

Anteil an der Rechnung: -8'854'025 Franken (32 %)

- Bildungsbewilligungen und Lehrvertragsgenehmigungen
- Beratung und Begleitung der Lehrvertragsparteien
- Koordination an den drei Lernorten (Lehrbetriebe, Berufsfachschulen und überbetriebliche Kurse)
- Koordination, Organisation und Durchführung der Qualifikationsverfahren
- Durchführung des Aufnahmeverfahrens an die lehrbegleitenden Berufsmaturitätsschulen
- Förderung, Koordination und Durchführung der Bildung von Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern
- Vollzug der Schulgeldvereinbarungen in der beruflichen Grundbildung

Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung, berufliche Weiterbildung und Fachhochschule Zentralschweiz

Anteil an der Rechnung: -17'984'739 Franken (65 %)

- Aufsicht über die Angebote im Bereich der Höheren Fachschulen (HF)
- Kostengutsprache über Angebote der höheren Berufsbildung (höhere Fachschulen, Berufsprüfungen und höhere Fachprüfungen)
- Vollzug der Schulgeldvereinbarungen in der höheren Berufsbildung und beruflichen Weiterbildung
- Vollzug Fachhochschule Zentralschweiz

Leistungsgruppe 3: Steuerung und Entwicklung der Berufsbildung

Anteil an der Rechnung: -830'065 Franken (3 %)

- Positionierung und Weiterentwicklung der Berufsbildung
- Kooperation mit Bund, Kantonen, Berufsverbänden und Dritten
- Aushandlung und Controlling von Vereinbarungen mit Dritten

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 1. Dezember 2002 über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz, BBG, SR 412.10) und nachgeordnete Erlasse
- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Berufsbildung und die Fachhochschulen vom 30. August 2001 (EG Berufsbildung; BGS 413.11) und nachgeordnete Erlasse
- Kantonsratsbeschluss betreffend Beteiligung des Kantons am Weiterbildungsinstitut für Energie- und Rohstoff-Rückgewinnung Zug (WERZ) vom 28. Januar 2010 (BGS 413.18)
- Regierungsratsbeschluss betr. Ratifizierung der neuen Interkantonalen Vereinbarung über Beiträge an die Ausbildungskosten in der beruflichen Grundbildung (Berufsfachschulvereinbarung, BFSV) vom 26. September 2006
- Regierungsratsbeschluss betr. Beitritt zur Interkantonalen Vereinbarung für Schulen mit spezifisch-strukturierten Angeboten für Hochbegabte vom 3. Juni 2008
- Regierungsratsbeschluss betr. Beitritt des Kantons Zug zum Regionalen Schulabkommen Zentralschweiz vom 13. September 2011
- Kantonsratsbeschluss betr. Beitritt zur Interkantonalen Vereinbarung über Beiträge an die Bildungsgänge der höheren Fachschulen (HFSV) vom 21. März 2013
- Kantonsratsbeschluss betr. Beitritt zur Zentralschweizer Fachhochschul-Vereinbarung vom 30. August 2012 (BGS 414.31/414.31-A1)
- Regierungsratsbeschluss betr. Aufbau eines Departements Informatik an der Fachhochschule Zentralschweiz (Hochschule Luzern) mit Standort im Kanton Zug vom 3. Oktober 2013

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
◐ Teilweise erreicht
○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2024		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung				
1	Sicherstellung der Ausbildungsqualität	Besuch von 100 Lehrbetrieben	●	
2	Fristgerechte Eröffnung Prüfungsergebnisse	Innerhalb von 2 Arbeitstagen nach Erhalt der vollständigen Resultate	●	
3	Fristgerechte Bearbeitung der eingegangenen Lehrverträge	90 % innert Wochenfrist	●	
4	Sicherstellung der Qualität der Kurse für Berufsbildner/innen	80 % der Kursteilnehmer/innen bewerten den Kurs mit einem «gut» oder einem «sehr gut»	●	
Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung, berufliche Weiterbildung und Fachhochschule Zentralschweiz				
5	Fristgerechte Überprüfung Zugangsberechtigung	95 % innert Frist	●	
6	Sicherstellung der gesetzlichen Vorgaben (Mindestverordnung HF)	Umsetzung gemäss Bundesvorgabe	●	
A	Förderung Grundkompetenzen Erwachsener	Einführung Bildungsgutscheine und Durchführung von Kursen zur Förderung von Grundkompetenzen Erwachsener	●	
L141	Förderung und Erhalt der Arbeitsmarktfähigkeit der Zuger Bevölkerung	Planung und Umsetzung der aus der Arbeitsmarktanalyse abgeleiteten Massnahmen oder Angebote; Definition der Kommunikationskanäle, um die relevante(n) Zielgruppe(n) zu erreichen	◐	Die Kernmassnahme (Anpassung Stipendien-gesetz) soll 2025 ff. umgesetzt werden. Die Kommunikation erfolgt nachgelagert bzw. zeit-nah zur Umsetzung
L142	Bedarfsgerechte Stärkung und Ergänzung der Höheren Fachschulen	Inhaltliche Erarbeitung und Entscheid über ge-meinsamen Auftritt	●	
Leistungsgruppe 3: Steuerung und Entwicklung der Berufsbildung				
7	Einflussnahme auf Akteure der Berufsbildung und Kooperation	Wahrnehmung 80 % der Einladungen (Enga-gementliste)	●	
8	Positionierung und Stärkung der Berufsbildung	5 Newsletter; 8 Informationsanlässe	●	
9	Umsetzung Fünfjahresüberprüfungen der Bil-dungsverordnungen	Anstehende Teil- und Vollrevisionen werden umgesetzt	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Lernende in der Grundbildung	Anzahl	3'560	3'500	3'696
Studierende in der Weiterbildung	Anzahl	1'121	1'250	1'128
Lehrbetriebe	Anzahl	1'363	1'400	1'364
Berufe im Kanton Zug	Anzahl	150	147	160
Lehrvertragsauflösungen	Anzahl	376	350	393
Qualifikationsverfahren	Anzahl	1'553	1'700	1'543
Einsichtnahmen bei der Lehrabschlussprüfung	Anzahl	45	50	45
Prüfungsexpertinnen/-experten	Anzahl	910	925	886

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-38'519'458.03	-41'377'060	-39'884'920.50	1'492'139.50	-3.6
Total Ertrag	12'108'992.59	11'729'000	12'216'092.00	487'092.00	4.2
Saldo	-26'410'465.44	-29'648'060	-27'668'828.50	1'979'231.50	-6.7

Kommentar Rechnung

207'000 Franken höherer Sachaufwand u. a. infolge Mehraufwands bei den ausserkantonal durchgeführten Prüfungen und den Grossprojekten beim Schweizerischen Dienstleistungszentrum Berufsbildung (SDBB)
1,65 Millionen Franken tieferer Transferaufwand aufgrund tieferer Studierendenzahlen in den höheren Fachschulen und der Fachhochschule Zentralschweiz
400'000 Franken höherer Transferertrag aufgrund höherer Bundesbeiträge für die Berufsbildung

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
VD2011.0004 Darlehen Verein Zuger Berufsbildungs-Verbund Zug					
Ausgaben					
Einnahmen	50'000	50'000	50'000	0	0.0
Total Budgetkredite					
Ausgaben					
Einnahmen	50'000	50'000	50'000	0	0.0
Saldo	50'000	50'000	50'000	0	

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
VD2011.0006 Beitrag Ausbau OYM College Campus (Internat)					
Ausgaben		-500'000	-500'000		0.0
Einnahmen					
Total Verpflichtungskredite					
Ausgaben		-500'000	-500'000		0.0
Einnahmen					
Saldo		-500'000	-500'000		

Kommentar Rechnung

Keine Bemerkungen

Gesamtwürdigung

In Kürze

Jugendliche, die nach der Oberstufe für die Berufswahl oder zum Finden einer Anschlusslösung noch Zeit brauchen, können ein Brückenangebot besuchen. Spät Zugereiste integrieren sich alsdann in die Schweiz und schaffen für sich eine solide Basis in grundlegenden Kompetenzen. Brückenangebote ermöglichen einen erfolgreichen Einstieg in die berufliche Grundbildung oder in eine allgemeinbildende Schule. Ergänzt werden sie durch ein Angebot mit gleichen Zielsetzungen, welches sich an Erwachsene mit Migrationshintergrund richtet.

Anschlusslösungen

Die in den Leistungszielen vorgegebenen Werte konnten in allen Brückenangeboten übertroffen werden. Der intakte Zuger Lehrstellenmarkt ist eine Grundvoraussetzung dafür. Grossmehrheitlich absolvieren die Lernenden des Schulischen und Kombinierten Brückenangebots eine drei- oder vierjährige Lehre (EFZ), Lernende des Integrationsbrückenangebots starten überwiegend mit einer zweijährigen Attestausbildung (EBA) oder brauchen vor dem Einstieg in die Berufswelt ein weiteres Jahr Bildung (Brückenangebot / Integrationsvorlehre INVOL).

Professionalisierung Lernprozesse

Jugendliche Lernende bewegen sich häufig in den digitalen Medien. Mit dem Prinzip des BYOD, welches an allen kantonalen Schulen gilt, haben sie ihren eigenen Laptop stets dabei. Als Kontrapunkt wurden bei der Überarbeitung und Neugestaltung von Lernprozessen bewusst analoge Aufträge eingebaut, um auch Kompetenzen wie Kreativität, Kommunikationsfähigkeit oder Selbstreflexion zu fördern.

Nachfrage Integrationsangebot

Mit der Einführung der Integrationsklasse Sek I auf der Volksschule per 1. August fokussiert sich das I-B-A auf Lernende ab dem 16. Altersjahr (Sek II) mit dem zentralen Ziel, die Grundlage für die Integration in die Berufswelt zu legen. Trotz des Wegfalls der Lernenden Sek I war die Nachfrage an I-B-A-Plätzen für das Angebotsjahr 2024/25 so hoch, dass zusätzliches Personal angestellt und die Lernenden auf zwei Standorte aufgeteilt werden mussten.

I-B-A 20+ innerhalb des I-B-A

Seit dem Angebotsjahr 2022/23 wurde das I-B-A-20+ schrittweise in das I-B-A integriert. Zuerst wurde es räumlich an denselben Standort verlegt und seit 2023/24 werden die inhaltlichen Synergien genutzt. So werden neu die gleichen Trimesterberichte und die gleichen Deutschtests angewendet sowie diverse Fachinhalte gemeinsam vermittelt. Es gibt Potenzial für weitere kleine Anpassungen, um noch mehr Synergien nutzen zu können. Die grossen Schritte sind nun abgeschlossen und erfolgreich implementiert. Das I-B-A-20+ und das I-B-A sind im Alltag oft ein einziges Angebot.

Ukrainische Lernende

Im Angebotsjahr 2023/24 führte das ABA ein separates Profil für Lernende aus der Ukraine. Als Teilzeitangebot ermöglichte es den Teilnehmenden, parallel dazu ihren Schulabschluss in der Ukraine (Fernunterricht) abzulegen. Ab dem Angebotsjahr 2024/25 werden alle ukrainischen Lernenden in die bestehenden Brückenangebote integriert. Der Fokus liegt dabei auf einer Anschlusslösung innerhalb des schweizerischen Bildungssystems.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Brückenangebote bereiten Jugendliche nach der obligatorischen Schulzeit auf die berufliche Grundbildung oder eine allgemeinbildende Schule vor. Sie sind für Jugendliche vorgesehen, die noch Zeit für eine erfolgreiche Anschlusslösung brauchen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Schulisches Brückenangebot (S-B-A)

Anteil an der Rechnung: -1'056'931 Franken (22 %)

- Vollzeitschule mit individualisierten Lernprogrammen
- Schulergänzende Angebote zur Förderung von überfachlichen Kompetenzen
- Coaching für den Lern- und Berufsfindungsprozess

Leistungsgruppe 2: Kombiniertes Brückenangebot (K-B-A)

Anteil an der Rechnung: -960'847 Franken (20 %)

- Individualisierte Schulbildung in Kombination mit Arbeit in einem Praktikumsbetrieb
- Coaching für den Lern- und Berufsfindungsprozess sowie im Praktikum
- Übergangskoaching nach Abschluss des K-B-A

Leistungsgruppe 3: Integrations-Brückenangebot (I-B-A)

Anteil an der Rechnung: -2'786'455 Franken (58 %)

- Vollzeitschule mit individualisierten Lernprogrammen für Lernende mit Migrationshintergrund
- Übergangskoaching nach Abschluss des I-B-A
- Kursangebote zur Förderung der Arbeitsmarktfähigkeit von jungen Erwachsenen aus dem Migrationsbereich
- Im Auftrag der Gemeinden Beschulung der Asylsuchenden und Flüchtlingen auf der Sekundarstufe I

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 13. Dezember 2005 über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz, BBG, SR 412.10, Art. 12)
- Verordnung vom 19. November 2003 über die Berufsbildung (SR 412.101)
- Bundesgesetz vom 16. Dezember 2005 über die Ausländerinnen und Ausländer (Ausländergesetz, AuG, SR 142.20, Art. 53)
- Verordnung vom 24. Oktober 2007 über die Integration von Ausländerinnen und Ausländern (VIntA, SR 142.205)
- Empfehlungen zur Koordination der Brückenangebote vom 25. Februar 2005 (BKZ Bildungsdirektorenkonferenz Zentralschweiz)
- Regierungsratsbeschluss RRB vom 17. Juni 2008 über Beiträge der Gemeinden für Jugendliche der Sekundarstufe I, die das I-B-A besuchen
- Reglement über die Brückenangebote vom 21. Juni 2024
- Verfügung der Volkswirtschaftsdirektion vom 19. Juni 2024 zur Gewährung von Beiträgen an das Berufsfindungsjahr für Jugendliche nach der obligatorischen Schulzeit
- Verfügung der Volkswirtschaftsdirektion vom 17. Mai 2021 Förderstruktur I-B-A-20+

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
◐ Teilweise erreicht
○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2024		Kommentar
Gesamtzielsetzung				
A	Lernprozesse professionalisieren	Digitale und analoge Formate in Kombination anbieten	●	
Leistungsgruppe 1: Schulisches Brückenangebot (S-B-A)				
1	Jugendliche in Fach- und Schlüsselkompetenzen fördern	Anschlusslösung > 90 % erreicht; Eintritt > 70 % in berufliche Grundbildung oder allgemeinbildende Schule	●	
Leistungsgruppe 2: Kombiniertes Brückenangebot (K-B-A)				
2	Jugendliche in Schlüsselkompetenzen fördern	Anschlusslösung > 80 % erreicht	●	
3	Zeitnahe Reaktion auf Anliegen der Praktikumsstellen, Kontakt und Imagepflege	Pro Lernenden finden mind. 2 Besuche in Betrieben statt; Reaktionen auf Anliegen innerhalb 1 Woche	●	
Leistungsgruppe 3: Integrations-Brückenangebot (I-B-A)				
4	Jugendlichen der Sek II die deutsche Sprache beibringen und sie in die hiesige Kultur integrieren	Anschlusslösung > 70 % erreicht (inkl. I-B-A-20+)	●	
5	Schülerinnen und Schüler der Sek I die deutsche Sprache und die hiesige Kultur lehren	100 % haben einen Anschluss	●	
B	Im Rahmen des kantonalen Integrationsprogramms Aufbau des I-B-A 20+	Synergien von I-B-A / I-B-A 20+ nutzen: Bereiche Fachinputs, Lernbegleitung, Ressourcen in Spezialwochen, sowie Angleichung von Beurteilen und Fördern	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Anmeldungen S-B-A und K-B-A	Anzahl	132	140	140
Lernende S-B-A	Anzahl	43	50	48
Lernende K-B-A	Anzahl	42	50	44
Lernende I-B-A	Anzahl	94	120	126

Kommentar Einfluss-/Plangrößen

Die Lernendenzahlen entsprechen dem Stand per Schuljahresende im Juli 2024

Die Anzahl Lernende an den Brückenangeboten insbesondere am I-B-A Integrations-Brücken-Angebot ist gegenüber dem vorangehenden Angebotsjahr um 22 % gestiegen

Lernende S-B-A: Es sind zwei Lernende des Berufsfindungsjahres enthalten

Lernende I-B-A: Die Anzahl von total 126 Lernenden setzt sich aus 96 Lernenden I-B-A und 30 Lernenden I-B-A-20+ (Integrations-Brückenangebot für junge Erwachsene) zusammen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-4'634'102.46	-5'292'380	-5'114'089.01	178'290.99	-3.4
Total Ertrag	584'202.00	279'200	309'855.40	30'655.40	11.0
Saldo	-4'049'900.46	-5'013'180	-4'804'233.61	208'946.39	-4.2

Kommentar Rechnung

120'000 Franken weniger Transferaufwand infolge geringerer Beitragskosten an das Heilpädagogische Zentrum Hagendorn, da beim Berufsfindungsjahr für Jugendliche mit einer Lernbehinderung oder multiplen Beeinträchtigungen nicht alle verfügbaren Plätze besetzt wurden

132'000 Franken weniger Entgelte infolge tieferer Zuweisung von Lernenden der SEK I aus den Gemeinden an das I-B-A

170'000 Franken höherer Transferertrag infolge zusätzlicher Entschädigung des Bundes (im Rahmen des KIP II) für das I-B-A Ukraine-Angebot (bis Ende Juli)

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Das Gewerblich-industrielle Bildungszentrum Zug (GIBZ) ist erneut überdurchschnittlich gewachsen. In der Grundbildung ist eine Zunahme von 86 Lernenden vor allem in den Berufen Informatiker/in EFZ und Fachmann/frau Betreuung Kinder EFZ zu verzeichnen. In vier Berufen wurde eine neue Bildungsverordnung erfolgreich eingeführt. Zudem wurde der Berufsauftrag für Lehrpersonen revidiert.

Einführung neuer Bildungsverordnungen

Auf den Sommer wurden in den Berufen Coiffeuse EFZ/Coiffeur EFZ, Fachmann/frau Hotellerie-Hauswirtschaft EFZ, Küchenangestellte/r EBA und Zeichner/in EFZ die neuen Bildungsverordnungen erfolgreich eingeführt. Die Handlungskompetenzorientierung steht bei allen Berufen im Vordergrund.

Einführungstag für 750 Lernende

Der Einführungstag vor dem offiziellen Schulstart erleichtert den Lernenden den Einstieg in die Berufsfachschule. Gegenseitiges Kennenlernen, Kontakt zu den Lehrpersonen, Einrichten der eigenen Notebooks, Zugang zur Schulsoftware sowie das Vertrautmachen mit der Schulinfrastruktur stehen dabei im Fokus.

Infoanlässe für Eltern

Die Eltern der neu eingetretenen Lernenden erhielten einen umfassenden Einblick ins GIBZ und in den Schulalltag. Die Infoanlässe für Eltern stiessen auf positive Rückmeldungen und der Austausch mit Lehrpersonen wurde sehr geschätzt.

Einführung einer Lernplattform

Nach der Evaluation von verschiedenen Lernplattformen wurde im neuen Schuljahr Moodle am GIBZ eingeführt. Mit dieser Plattform können neben der Bereitstellung von Lernmaterialien und der Organisation von Lernvorgängen auch Prüfungen digital durchgeführt und ausgewertet werden.

Berufsauftrag für Lehrpersonen in der Grundbildung

Der Berufsauftrag regelt die Aufteilung der Arbeitszeit in Unterricht, Zusammenarbeit und Schulentwicklung sowie Weiterbildung und Evaluation. Zudem sind neu die ergänzenden Aufgaben sowie die Handhabung der Mehr- und Minderlektionen darin geregelt. Der Berufsauftrag wurde überarbeitet und ergänzt und auf das neue Schuljahr eingeführt.

Interne Kommunikation

Die interne Kommunikation der Schulleitung sowie der Fach- und Servicestellen mit den 250 Mitarbeitenden finden neu über das eigene Intranet statt. Die Mitarbeitenden können via GIBZ-Intranet rasch und in attraktiver Form informiert werden. Ebenso stehen wichtige Dokumente zur Verfügung. Auf dem Intranet sind zudem Anlaufstellen, nützliche Links zu Schul-Applikationen sowie der Zugang zur Ideenplattform zu finden.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Gewerblich-industrielle Bildungszentrum Zug (GIBZ) ist das Kompetenzzentrum für die schulische Grundbildung in den Berufsfeldern Gesundheit, Soziales, Dienstleistung, Automobil, Technik, Informatik, Planung, Infrastruktur und Innenausbau. Im Angebot sind zudem Lehrgänge in der Weiterbildung im Bereich der Höheren Berufsbildung (HBB) und in der berufsorientierten Weiterbildung. Das GIBZ ist der Zuger Bildungscampus für die Welt von morgen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung

Anteil an der Rechnung: -19'942'161 Franken (94 %)

- Schulische Grundbildung für 28 Lehrberufe in den Berufsfeldern Gesundheit, Soziales, Dienstleistung, Automobil, Technik, Informatik, Planung, Infrastruktur und Innenausbau
- Berufsmaturitätsschule BM1 und BM2
- Lernbegleitung mit Talentförderung (Auslandpraktika, Berufspraxis sowie Kunst und Kultur), Integrative Förderung und Begleitung (Schulische Begleitung, Coaching, Lernendenberatung und Nachteilsausgleich), Kurse und Integrationsvorlehre INVOL
- Pädagogik (Pädagogische Beratung)
- IT-Infrastruktur und Support für Lernende und Lehrpersonen
- Qualifikationsverfahren
- Mediathek
- Schaffung von individualisierten Bildungsangeboten
- Bilingualer Unterricht (Bili)
- Durchführen einer Projektwoche Sport
- Berufsabschluss für Erwachsene in zwei Berufsfeldern inkl. Sprachkompetenz
- Allgemeinbildung für Erwachsene mit verschiedenen Modellen
- Einblickstage für Schülerinnen und Schüler der Stufe SEK I

Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung (HBB) und berufliche Weiterbildung

Anteil an der Rechnung: -1'173'127 Franken (6 %)

- Vorbereitungskurs für eidgenössische Berufs- und höhere Fachprüfung in einem Berufsfeld
- Höhere Fachschule (HF): Höhere Fachschule für Informatik und Elektronik (HFIE) und Höhere Fachschule für Technik und Gestaltung (HFTG)

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 13. Dezember 2002 über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz, BBG, SR 412.10)
- Bundesgesetz vom 17. Juni 2011 über die Förderung von Sport und Bewegung (SR 415.0)
- Bundesgesetz über die Weiterbildung vom 20. Juni 2014 (WeBiG, SR 419.1)
- Verordnung vom 19. November 2003 über die Berufsbildung (Berufsbildungsverordnung, BBV, SR 412.101)
- Verordnung vom 24. Juni 2009 über die eidgenössische Berufsmaturität (Berufsmaturitätsverordnung, BMV SR 412.103.1)
- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Berufsbildung und die Fachhochschulen vom 30. August 2001 (EG Berufsbildung, BGS 413.11)
- Reglement über die Organisation und den Betrieb der Bildungszentren vom 19. Dezember 2007 (Reglement Bildungszentren, BGS 413.12)
- Schulordnung des Gewerblich-industriellen Bildungszentrums, des Kaufmännischen Bildungszentrums und des Landwirtschaftlichen Bildungs- und Beratungszentrums vom 11. Juli 2008 (Schulordnung Bildungszentren, BGS 413.13)
- Reglement über die Höhere Fachschule für Technik und Gestaltung (HFTG) vom 30. August 2007 (BGS 413.16)
- Interkantonale Vereinbarung über Beiträge an die Bildungsgänge der höheren Fachschulen vom 22. März 2012 (HFSV, BGS 413.19)
- Reglement über die Höhere Fachschule für Informatik und Elektrotechnik (HFIE) vom 18. November 2020 (Reglement HFIE, BGS 413.20)
- Prüfungsordnungen für die relevanten Weiterbildungsabschlüsse im Rahmen der Höheren Berufsbildung HBB

1.4 Kommentar Grundlagen

Der Anteil der Leistungsgruppe 2 ist nicht 0 % infolge weniger Teilnehmende in den einzelnen Lehrgängen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
◐ Teilweise erreicht
○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2024		Kommentar
Gesamtzielsetzung				
1	Koordination der Bildungspartner im Sinne der Lernortkooperation optimieren und umsetzen	Der Austausch bei allen Berufen hat mindestens einmal im Jahr stattgefunden	●	
Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung				
2	Notwendige IT-Infrastruktur für den Pflichtunterricht in der Grund- und Weiterbildung gemäss kantonaalem IT-Konzept und pädagogischem Konzept des GIBZ bereitstellen	95 % Verfügbarkeit der Hard- und Software sowie Internet-Kommunikationstools für den Schulbetrieb und für BYOD sichergestellt; First-Level Support ist innerhalb von wenigen Stunden garantiert. WLAN funktioniert für Mitarbeitende und Lernende/Studierende zufriedenstellend	●	
3	Wirkungsvolle und effiziente Lernbegleitung im Bereich Auslandpraktika, Coaching, Grundkompetenzen, Integrationsvorlehre INVOL, Stütz- und Freikurse sowie Talentförderung sicherstellen	0,5 % der total gehaltenen Lektionen in der Grundbildung im Rahmen der Lernbegleitung zur Verfügung gestellt	●	
4	Auslandpraktika im Rahmen des EU-Förderprogramms «Erasmus+-Programm» anbieten	30 Austauschprojekte gemäss EU-Richtlinien realisiert; Mobilitätsmassnahmen im zentral-schweizerischen Raum koordiniert	●	
A	Virtuelle Technologien im Unterricht	Entwicklung Fragmente für die Lernortkooperation (LOK) im Bereich Gesundheit, Planung und Physik für Berufssituationen ist in einer Testversion sichergestellt	●	
Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung (HBB) und berufliche Weiterbildung				
5	Kostendeckungsgrad der Leistungen in der Leistungsgruppe 2 gemäss kantonalen Vorgaben eingehalten	100 % Kostendeckungsgrad	○	Die Teilnehmendenzahlen lagen unter den Erwartungen

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Grundbildung	Klassen	152	144	160
	Lernende	1'984	1'931	2'070
	Lektionen	67'080	68'000	69'708
Berufsmatura	Klassen	19	20	19
	Lernende	341	330	340
	Lektionen	15'000	13'500	12'300
Lernbegleitung	Auslandspraktika		50	91
	Coaching		27	31
	Grundkompetenzen Basiskurs		5	0
	Integrationsvorlehre INVOL		10	11
	Kurse (Stütz-, Frei- und Zusatzkurse)		53	83

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2013 - Gewerblich-industrielles Bildungszentrum

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
	Lernendenberatung		20	62
	Talentförderung		15	39
IT-Technik	PC-Stationen	125	120	70
	BYOD-User	2'922	3'500	2'879
	Unterhalt Softwarepakete	32	40	40
Höhere Berufsbildung: Höhere Fachschulen	Klassen	5	5	5
	Studierende	35	70	40
	Lektionen	2'650	3'100	5'420
Höhere Berufsbildung: Vorbereitungslehrgänge	Fächer	22	22	17
	Teilnehmende	64	140	41
	Lektionen	1'171	1'060	626
Berufsorientierte Weiterbildung	Fächer	57	45	58
	Teilnehmende	80	115	61
	Lektionen	1'202	1'450	1'744

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Höhere Berufsbildung: Höhere Fachschulen: Einerseits hat die Höhere Fachschule Technik und Gestaltung HFTG mit der Ausstellung «Milano Design Week 2024» zusätzliche Lektionen einmalig generiert und andererseits werden mit der Höheren Fachschule für Informatik und Elektronik HFIE neu verschiedene Schulungs- und Zertifizierungsmöglichkeiten für Unternehmen angeboten

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-24'860'709.20	-26'014'700	-26'267'005.63	-252'305.63	1.0
Total Ertrag	5'385'208.67	5'179'025	5'151'717.75	-27'307.25	-0.5
Saldo	-19'475'500.53	-20'835'675	-21'115'287.88	-279'612.88	1.3

Kommentar Rechnung

719'000 Franken mehr Personalaufwand u. a. infolge mehr Klassen und der neuen Anstellungsbedingungen
467'000 Franken weniger Sachaufwand u. a. infolge geringerer Anschaffung von Maschinen, Geräten und Fahrzeugen (109'000 Franken) und weniger Kurse (119'000 Franken)
81'000 Franken mehr Finanzertrag infolge mehr externer Raumvermietungen

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Es wurden wiederum hohe Lernenden- und Studierendenzahlen verzeichnet. In der Grundbildung konnte mit 66 Lernenden ein Rekord verzeichnet werden. Die interne Reorganisation ist abgeschlossen. Die Beschaffung einer Schuladministrationssoftware beschäftigte das LBBZ stark.

Grundbildung

Die Nachfrage in der landwirtschaftlichen Grundbildung ist nach wie vor sehr hoch. Im Schuljahr 2023/24 waren es 60 Lernende, im Schuljahr 2024/25 66 Lernende, die sich jeweils auf drei Klassen verteilten. Die Lehrstellen im Kanton Zug konnten gut besetzt werden.

Höhere Berufsbildung

In der Höheren Berufsbildung wurde in der Betriebsleitorschule I (Abschluss Fachausweis) erneut eine erfreuliche Anzahl von 43 Anmeldungen verzeichnet. In der Betriebsleitorschule II (Abschluss Meisterprüfung) erhielten im Sommer 21 Absolvierende das Diplom. Im neuen Schuljahr starteten 25 Studierende in den Lehrgang. Die Höhere Fachschule konnte mit 18 Studierenden einen neuen Lehrgang starten. Im zweiten Jahr sind es 13 Studierende. In der HF ist von normalen Schwankungen auszugehen. Insgesamt waren im vergangenen Schuljahr 103 Studierende in der Höheren Berufsbildung.

Beratung

Die Beratung betraf vorwiegend rechtliche Fragen zu den Themen Hofübergabe, Zusammenarbeit und Bewilligungen. Durch zusätzliche personelle Ressourcen konnten die Antwortzeiten verkürzt werden. Die langjährige Berufserfahrung der Beratungskräfte am Schluechthof und die gute Verankerung in der Praxis sind ausschlaggebend für eine breite Akzeptanz und die anhaltend hohe Nachfrage. Insgesamt gab es aufgrund von üblichen Schwankungen etwas weniger umfangreiche Beratungsfälle.

Gutsbetrieb

In der Tierhaltung waren die Deckungsbeiträge wiederum sehr gut. Bei der Milchviehhaltung gingen sie aufgrund einer geringeren Milcheinlieferung etwas zurück. In der Schweinehaltung waren sie höher als in den Vorjahren. Die übrigen Deckungsbeiträge lagen im branchenüblichen Bereich. Das sehr nasse Jahr mit insgesamt 1650 mm Niederschlag (rund 40 Prozent höher als normal) führte zu schlechten Erträgen im Pflanzenbau. Einzig der Obstbau profitierte vom eher feuchten Wetter.

Im Bereich der Nutzung der Synergien zwischen dem Gutsbetrieb, der Beratung und der Bildung konnte die Vernetzung weiter ausgebaut werden (Praxistests, Versuche, Prüfungen und Nutzungen im Unterricht).

Das Versuchswesen am LBBZ Schluechthof Cham konnte an den beiden Standorten des Gutsbetriebs weiter ausgebaut werden. Es wurden vor allem Versuche im Bereich Direktsaat und CO₂-konservierende Landwirtschaft durchgeführt.

Seminar und Hotellerie

Die Vermietung der Zimmer im Seminar- und Hotelleriebereich konnte ausgebaut werden. Gesamthaft war die Auslastung sehr gut. Insbesondere bei den Mahlzeiten konnten neue Rekordwerte erzielt werden.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das landwirtschaftliche Bildungs- und Beratungszentrum (LBBZ) Schluechthof Cham ist das Kompetenzzentrum für alle Fragen rund um die Landwirtschaft und die Ökologie. Es gewährleistet – wo möglich in überkantonaler Zusammenarbeit – die landwirtschaftliche Aus- und Weiterbildung und die landwirtschaftliche Betriebsberatung im Kanton Zug.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung

Anteil an der Rechnung: -1'379'253 Franken (50 %)

- Schulische Grundbildung zur Ausbildung als «Landwirt/in mit eidg. Fähigkeitszeugnis» bzw. «Landwirt/in mit Spezialrichtung Biolandbau»
- Betreuung und Begleitung der Lernenden in der Landwirtschaft auf den Lehrbetrieben im Auftrag des Amts für Berufsbildung
- Durchführung der Qualifikationsverfahren

Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung und berufliche Weiterbildung

Anteil an der Rechnung: -275'851 Franken (10 %)

- Durchführung der Lehrgänge der Betriebsleiterschule I mit Abschluss «Landwirt/in mit Fachausweis»; Betriebsleiterschule II mit Abschluss «diplomierter/r Meisterlandwirt/in», «Baumpflegespezialisten und Baumpflegespezialistinnen mit eidg. Fachausweis», «Agrotechniker/Agrotechnikerin HF»
- Berufsorientierte Weiterbildungsveranstaltungen

Leistungsgruppe 3: Beratung

Anteil an der Rechnung: -468'946 Franken (17 %)

- Beratung der Zuger Landwirtinnen und Landwirte in der Produktionstechnik, Betriebswirtschaft und Hauswirtschaft, in der Unternehmensführung und bei Betriebsanpassungen
- Beratung von Gemeinden und Landwirtschaftsbetrieben u. a. bei der Erarbeitung und Umsetzung von Landschaftsentwicklungskonzepten, Vernetzungsprojekten und bei Entschädigungsfragen

Leistungsgruppe 4: Hotellerie

Anteil an der Rechnung: -358'606 Franken (13 %)

- Führen eines Internats
- Mensabetrieb für Lernende, Kursteilnehmende und Hotelleriegäste
- Vermietung der Infrastruktur für Seminare, Anlässe und Übernachtungen an Dritte

Leistungsgruppe 5: Landwirtschaftlicher Gutsbetrieb

Anteil an der Rechnung: -275'851 Franken (10 %)

- Führen des Versuchs- und Demonstrationsbetriebs für das Bildungszentrum an den Standorten Schluechthof und Chamau
- Offener «Besuchsbetrieb» für die nichtbäuerliche Bevölkerung
- Zusammenarbeit mit den schweizerischen landwirtschaftlichen Forschungsanstalten zur Umsetzung von wissenschaftlichen Forschungsergebnissen auf Praxisstufe

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 13. Dezember 2002 über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz, BBG, SR 412.10)
- Bundesgesetz vom 29. April 1998 über die Landwirtschaft (Landwirtschaftsgesetz, LwG, SR 910.1)
- Verordnung vom 19. November 2003 über die Berufsbildung (Berufsbildungsverordnung, BBV, SR 412.101)
- Bildungsverordnung für die Landwirtschaft vom 8. Mai 2008 (SR 412.101.220.83)
- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Berufsbildung und die Fachhochschulen vom 30. August 2001 (EG Berufsbildung, BGS 413.11)
- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Landwirtschaft, die landwirtschaftliche Pacht und das bäuerliche Bodenrecht vom 29. Juni 2000 (EG Landwirtschaft, BGS 921.1)
- Reglement über die Organisation und den Betrieb der Bildungszentren vom 19. Dezember 2007 (Reglement Bildungszentren, BGS 413.12)
- Reglement über die Höhere Fachschule Landwirtschaft vom 9. Juli 2012 (Reglement HFLW, BGS 921.1)
- Prüfungsordnung über die Berufsprüfung im Berufsfeld Landwirtschaft der OdA AgriAliForm vom 22. Oktober 2019
- Prüfungsordnung über die Höhere Fachprüfung im Berufsfeld Landwirtschaft der OdA AgriAliForm vom 22. Oktober 2019
- Rahmenlehrplan dipl. Agro-Technikerin HF/dipl. Agro-Techniker HF der AgriAliForm und der fenaco vom 17. Dezember 2021

1.4 Kommentar Grundlagen

Die Leistungsgruppe 2 ist nicht kostenneutral und daher der Anteil am Globalbudget nicht 0 %, da aufgrund kantonaler Vorgaben Teilbereiche der Weiterbildung durch den Kanton finanziert werden

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
◐ Teilweise erreicht
○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2024		Kommentar
Gesamtzielsetzung				
1	Sicherung der Zusammenarbeit mit Landwirtschaftszentren der Zentralschweiz sowie der Nachbarkantone Aargau und Zürich	Durchführung von 3 überregionalen Veranstaltungen; Austausch von mind. 12 Lehr- und Beratungspersonen; überregionales Wahlfachangebot in der Grundbildung und der Höheren Berufsbildung	●	
Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung				
2	In den landwirtschaftlichen Berufen: Pflichtunterricht gemäss den geltenden Bildungsverordnungen erteilen	1 Klasse pro Lehrjahr; rechtliche Vorgaben sind eingehalten	●	
3	Qualifikationsverfahren nach den geltenden gesetzlichen Grundlagen für die Ausbildung zur Landwirtin/zum Landwirt EFZ durchführen	Vorgaben des Amts für Berufsbildung sind umgesetzt	●	
4	Durchführung der Qualitätsevaluation gemäss den einschlägigen Richtlinien und den LBBZ-Vorgaben	Mehr als 80 % positive Ergebnisse gemäss datenbasierter Qualitätsevaluation	●	
Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung und berufliche Weiterbildung				
5	Führen einer Betriebsleiterschule zur Vorbereitung Berufsprüfung Landwirt/in und der Meisterprüfung (kombiniert mit HF-Ausbildung) nach den Vorgaben der Branche	2 Klassen mit mind. 12 Teilnehmenden bei Berufsprüfung; mind. 5 Teilnehmende für die Meisterprüfung (integriert in die HF-Klasse); Qualifikation über dem CH-Durchschnitt	●	
6	Führen einer HF Landwirtschaft mit Abschluss «Agrotechnikerin HF/Agrotechniker HF» gemäss den Grundlagen des Rahmenlehrplans	Führen von 2 Klassen mit mind. je 12 Teilnehmenden	●	
7	Kostendeckungsgrad der Leistungen in der Leistungsgruppe 2 gemäss kantonalen Vorgaben	100 % Kostendeckungsgrad	●	
8	Attraktive Wissensvermittlung bei der nicht strukturierten Weiterbildung zur Förderung der Weiterentwicklung der Betriebe in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht	Leitung/Durchführung von mindestens 12 Veranstaltungen im Winter 23/24; 3500 Teilnehmerlektionen	●	
Leistungsgruppe 3: Beratung				
9	Konstruktive und fachlich fundierte Beratung zur Entscheidungsfindung auf dem Landwirtschaftsbetrieb	30 grössere Beratungsfälle (> 1,5 Std.); Einnahmen für Beratungsarbeiten > 45'000 Franken	●	
L155	Evaluation verschiedener Konzepte und Umsetzungsstrategien	Umsetzung gemäss Konzept	●	
Leistungsgruppe 4: Hotellerie				
10	Infrastruktur für verwaltungsinterne Weiterbildungen innerhalb der verfügbaren Zeit nutzen	Mind. 30 Vermietungen; Kundenzufriedenheit > 90 %	●	
11	Kostenorientierte Vermietung der Infrastruktur an Dritte	Deckungsbeitrag (Verpflegung, Übernachtung und Seminare) an Gebäudekosten, nach Abzug Sach- und Personalkosten von mind. 10'000 Franken; Kundenzufriedenheit > 85 %	●	
Leistungsgruppe 5: Landwirtschaftlicher Gutsbetrieb				

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2015 - Landw. Bildungs- und Beratungszentrum

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Kommentar
12	Der Versuchs- und Demonstrationsbetrieb wird nach ökonomischen und ökologischen Grundsätzen geführt	Betriebswirtschaftliche Ergebnisse über dem Schweizer Durchschnitt; mind. 10 Betriebszweige (Kulturen); mind. 2 Auszubildende; mind. 5 Demonstrationsversuche	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Grundbildung	Klassen	3	3	3
	Lernende	60	47	66
Höhere Berufsbildung	Klassen	5 (teilweise kombiniert)	4 (teilweise kombiniert)	5 (teilweise kombiniert)
	Studierende	99	62	103
Beratung	Anzahl grössere Fälle	45	50	42
Hotellerie	Anzahl Mahlzeiten	19'600	18'000	22'574

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-6'738'145.55	-6'587'500	-7'011'477.18	-423'977.18	6.4
Total Ertrag	4'236'398.05	3'686'400	4'252'970.40	566'570.40	15.4
Saldo	-2'501'747.50	-2'901'100	-2'758'506.78	142'593.22	-4.9

Kommentar Rechnung
127'000 Franken höherer Personalaufwand aufgrund höherer Lernenden- und Studierendenzahl
296'000 Franken höherer Sachaufwand aufgrund gestiegener Kosten auf dem Gutsbetrieb und mehr Mahlzeiten
564'000 Franken mehr Entgelte aufgrund höherer Studierendenzahlen und höherer Erträge auf dem Landwirtschaftsbetrieb

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Das Kaufmännische Bildungszentrum Zug (KBZ) erreichte seine Ziele. Die Tätigkeiten in der KBZ-Grundbildung standen im Zeichen der Reformumsetzung im Detailhandel und bei den Kaufleuten sowie im Aufbau der Ausbildung der Mediamatikerinnen und Mediamatiker am neuen Schulstandort. Die Tätigkeiten in der KBZ-Weiterbildung werden weiterhin durch ein volatiles Marktumfeld geprägt. Um diesem zu begegnen, wurden Kooperationen mit anderen Bildungsanbietern eingegangen. In der Verwaltung wurde die bestehende Software durch eine gemeinsame Standardlösung für Grund- und Weiterbildung abgelöst.

Grundbildung

In der KBZ-Grundbildung standen die umfassenden Reformen der beruflichen Grundbildung im Detailhandel und bei den Kaufleuten im Fokus. Im Mittelpunkt dieser Reformen steht die Umsetzung neuer Handlungskompetenzbereiche, durch interne und externe Fortbildungen, die Entwicklung von Lernarrangements sowie die Planung und Durchführung des Unterrichts. Darüber hinaus wurde ein Fokus auf die digitale Transformation und den Umgang mit künstlicher Intelligenz im Schulalltag gelegt. Das neu geschaffene LearningLAB widmete sich intensiv diesen Themen. Die Abschlussprüfungen der Ausbildung Detailhandel EBA wurden erstmals gemäss Reform durchgeführt. Seit dem Start der Reformen und der neuen Mediamatikausbildung im August 2023 wurden die Organisation und die Lernsettings kontinuierlich überprüft und angepasst. Die im Frühsommer durchgeführten Abschlussprüfungen verliefen erfolgreich und die Zufriedenheit der Lernenden ist hoch.

Weiterbildung

Der Weiterbildungsmarkt ist nach wie vor hart umkämpft, was dazu führte, dass nicht alle Angebote durchgeführt werden konnten. Aufgrund neuer Unterrichtsformen und der damit für die Entwicklung notwendigen Ressourcen schlossen sich Schulen zusammen. Die KBZ-Weiterbildung ist eine Kooperation mit der Kalaidos Fachhochschule eingegangen und ist in die Unternehmensentwicklung der kv edupool AG eingebunden. Im Verbund können neue Produkte entwickelt werden. Der Wunsch von Kundinnen und Kunden nach neuen Unterrichtsformen ist weiterhin feststellbar. Nebst hybriden Unterrichtsformen wird zukünftig der Einfluss von künstlicher Intelligenz massgeblichen Einfluss auf die Angebote und den Unterricht haben. Die Erfolgsquoten bei den Abschlussprüfungen lagen über dem gesamtschweizerischen Durchschnitt und die Zufriedenheit der Teilnehmenden war gut bis sehr gut. Das Anerkennungsverfahren des SBFJ für den Studiengang «Dipl. Wirtschaftsinformatiker/-in HF» konnte mit sehr guten Rückmeldungen seitens der Expertinnen und Experten abgeschlossen werden. Der kombinierte Studiengang, in dem die Teilnehmenden in vier Jahren einen HF-Abschluss und einen Bachelor of Science erlangen, ist nach wie vor gefragt und hat sich gut etabliert.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Kaufmännische Bildungszentrum Zug (KBZ) ist das Kompetenzzentrum für schulische Grundbildung in den kaufmännischen Berufen und in den Berufen des Detailhandels und der Mediamatik; ebenso für die Weiterbildung, insbesondere die berufsorientierte Weiterbildung, die höhere Berufsbildung und die Höhere Fachschule für Wirtschaft.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung

Anteil an der Rechnung: -11'758'296 Franken (100 %)

- Schulische Grundbildung für die kaufmännischen Berufe, die Berufe des Detailhandels und der Mediamatik
- Kaufmännische Berufsmaturität
- Förderangebote
- Individuelles Coaching und fachindividuelle Betreuung
- Beratungsstelle (Fragen zu Sozialem und Bildung) für Lernende
- IT-Infrastruktur und Support
- Medienangebot und Unterstützung
- Durchführung der Qualifikationsverfahren

Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung und berufliche Weiterbildung

Anteil an der Rechnung: 27'242 Franken (0 %)

- Kurse zur beruflichen Weiterbildung
- Kurse und Lehrgänge zur Prüfungsvorbereitung auf international anerkannte Fremdsprachendiplome, schweizweit anerkannte Diplome im Bereich Informatik-Anwendung, Abschlüsse «edupool.ch» (Sachbearbeiter-Diplome und Handelsschule), eidgenössische Fachausweise
- Höhere Fachschule für Wirtschaft (HFW)
- Kooperationen mit ausserkantonalen Partnerinstitutionen zur Ergänzung des Zuger Bildungsangebots

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz) vom 13. Dezember 2002 (BBG; SR 412.10)
- Bundesgesetz über die Förderung von Sport und Bewegung (Sportförderungsgesetz) vom 17. Juni 2011 (SpoFöG; SR 415.0)
- Verordnung über die Berufsbildung (Berufsbildungsverordnung) vom 19. November 2003 (BBV; SR 412.101)
- Verordnung über die eidgenössische Berufsmaturität (Berufsmaturitätsverordnung) vom 24. Juni 2009 (BMV; SR 412.103.1)
- Bundesrechtliche Bildungsverordnungen der dem KBZ zugewiesenen Grundbildungen
- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Berufsbildung und die Fachhochschulen (EG Berufsbildung) vom 30. August 2001 (BGS 413.11)
- SBBK-Empfehlungen und Interkantonale Schulgeldabkommen
- Reglement über die Organisation und den Betrieb der Bildungszentren (Reglement Bildungszentren) vom 19. Dezember 2007 (BGS 413.12)
- Verordnung des WBF über Mindestvorschriften für die Anerkennung von Bildungsgängen und Nachdiplomstudien der höheren Fachschulen vom 11. September 2017 (MiVo-HF; SR 412.101.61)

1.4 Kommentar Grundlagen

Der Anteil der Leistungsgruppe 2 am Globalbudget ist weniger als 0 %, da die KBZ-Weiterbildung gemäss Zielsetzung 6 kostendeckend sein muss

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
◐ Teilweise erreicht
○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2024		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung				
1	In den kaufmännischen Berufen und in den Berufen des Detailhandels und der Mediamatik: Pflichtunterricht gemäss den geltenden Bildungsverordnungen erteilen, inkl. Berufsmaturität I und II	Umsetzung Schullehrpläne in den 5 Berufen sowie der Berufsmaturität I und II am KBZ	●	
2	Individuelle Förderung der Lernenden integriert im Regelunterricht und teilweise als ergänzende Stütz-, Förder- und QV-Vorbereitungskurse (Lehrabschlussprüfung)	Integrierte Förderung in den Reformausbildungen Verkauf 2022+ und Kaufleute 2023 sowie bei der Mediamatik; 20 ergänzende Angebote	●	
3	Beratung und Mediation gemäss KBZ-Konzept umsetzen	80 Beratungsgespräche pro Semester	●	
4	Durchführung der Qualitätsevaluationen gemäss einschlägigen Vorgaben und KBZ-Konzept umsetzen	Mehr als 80 % positive Ergebnisse je Teilbereich gemäss Feedback-Gesamtbericht	●	
A	Erfolgreiche Einführung und Umsetzung der Reform Kaufleute 2022 im Berufsfeld der Kaufleute ab dem Schuljahr 2023/2024	Fachliche Weiterbildungen der Lehrpersonen durchgeführt und handlungskompetenzorientierte Lernarrangements für das 2. Lehrjahr erarbeitet; Infrastrukturanpassungen initiiert	●	
B	Erfolgreiche Einführung und Umsetzung der Reform Verkauf 2022+ im Berufsfeld des Detailhandels ab dem Schuljahr 2022/2023	Fachliche Weiterbildungen der Lehrpersonen durchgeführt und handlungskompetenzorientierte Lernarrangements für das 3. Lehrjahr erarbeitet; Infrastrukturanpassungen initiiert; erste Qualifikationsverfahren im Juni 2024 (EBA)	●	
C	Aufbau der Ausbildung Mediamatiker/-in EFZ mit integrierter Berufsmaturität	Handlungskompetenzorientierte Lernarrangements für das 2. Lehrjahr erarbeitet; Infrastrukturanpassungen initiiert und Unterrichtsmaterial ergänzt; zusätzliche Berufskundelehrpersonen verpflichtet; erstes Qualifikationsverfahren im Juni 2027	●	
Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung und berufliche Weiterbildung				
5	Durchführung der Qualitätsevaluationen gemäss einschlägigen Vorgaben und KBZ-Konzept umsetzen	Mehr als 80 % positive Ergebnisse je Teilbereich gemäss Feedback-Gesamtbericht; überdurchschnittliche Abschlussquote bei zentralen Prüfungen	●	
6	Berufliche Weiterbildung im kaufmännischen Berufsfeld und im Berufsfeld des Detailhandels gemäss den einschlägigen Standards der einzelnen Angebote umsetzen	Gebühren von Teilnehmenden und Abgeltungen anderer Kantone: ca. 3,4 Millionen Franken; Kostendeckungsgrad 100 %	◐	Aufgrund eines Rückgangs der Teilnehmendenzahlen liegt der Umsatz leicht unter der Budgeterwartung
D	Neue Lehrgänge: dipl. Wirtschaftsinformatiker/in HF, dipl. Marketingmanager/in HF und Sachbearbeiter/in Gesundheitswesen	Lehrgang erfolgreich eingeführt	●	
E	Erfolgreiches Anerkennungsverfahren Höhere Fachschule für Wirtschaft Zug für die Studiengänge dipl. Betriebswirtschaftler/in HF, dipl. Wirtschaftsinformatiker/in HF und dipl. Digital Leader NDS HF (SBFI: Insgesamt 12 Schritte in den Jahren 2020 bis 2024)	Dipl. Wirtschaftsinformatiker/in HF und dipl. Digital Leader NDS HF: Anerkennungsverfahren erfolgreich abgeschlossen	●	
L142	Einführung ergänzender Angebote	Lehrgang abgeschlossen; Überführung in Fachhochschulkooperation vorgenommen	●	

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Kommentar
L141	Förderung und Erhalt der Arbeitsmarktfähigkeit der Zuger Bevölkerung	Aufgrund der handlungskompetenzorientierten Ausrichtung der neuen beruflichen Grundbildungen (Bildungsverordnung 2022/2023) des Detailhandels und der kaufmännischen Berufe wird die Differenz zu vorangehenden Bildungsverordnungen ermittelt und darauf aufbauend ein handlungskompetenzorientiertes Weiterbildungskonzept erarbeitet.	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Grundbildung ohne BMS II	Klassen	54	57	52
	Lernende	828	870	820
	Standard-Wochenlektionen*	35'200	35'800	35'400
Grundbildung BMS II	Klassen	4	4	4
	Lernende	55	55	52
	Standard-Wochenlektionen*	4'100	4'300	4'300
Weiterbildung: Höhere Fachschule für Wirtschaft HFV	Studierende	101	110	108
	Klassen	5	6	5
	Standard-Wochenlektionen*	1'600	1'800	1'600
Weiterbildung: Lehrgänge mit Abschluss ohne HFV	Umsatzvolumen**	Fr. 2,44 Mio.	Fr. 2,23 Mio.	Fr. 2,40 Mio.
Weiterbildung: übrige Angebote	Umsatzvolumen**	Fr. 0,07 Mio.	Fr. 0,08 Mio.	Fr. 0,04 Mio.

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

*Standard-Lektionen: Diese Masszahl ist die wesentliche Planungsgrösse, von der zahlreiche andere kostenrelevante Grössen abhängen. Standard-Einzelaktionen = durchschnittliche Anzahl ordentliche einzelne Lektionen gemäss Lektionentafeln der Lehrgänge

** Umsatzvolumen: Teilnehmenden- und Prüfungsgebühren, inkl. teilnehmerzahlabhängige Abgeltung von anderen Kantonen. Das Umsatzvolumen ist schwierig zu prognostizieren, weil die Art und Zahl der durchgeführten Lehrgänge und Kurse sich laufend der Nachfrage anpassen. Da aber grundsätzlich nur kostendeckende Kurse und Lehrgänge durchgeführt werden, entwickeln sich Umsatz und Kosten grossmehrheitlich parallel

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-14'391'459.22	-15'252'000	-14'972'251.90	279'748.10	-1.8
Total Ertrag	3'610'103.45	3'406'000	3'241'197.55	-164'802.45	-4.8
Saldo	-10'781'355.77	-11'846'000	-11'731'054.35	114'945.65	-1.0

Kommentar Rechnung

223'000 Franken tieferer Personalaufwand aufgrund geringerer Anzahl Lernender und Teilnehmender
57'000 Franken tieferer Sachaufwand aufgrund geringerer Infrastrukturausgaben und weniger Schulanlässe
138'000 Franken weniger Kursgelder und Verkaufserlöse aufgrund geringerer Anzahl Teilnehmender in der KBZ-Weiterbildung
26'000 Franken weniger Erträge von Kantonen wegen tieferer Anzahl ausserkantonalen Lernender und Studierender

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
IT2019.0009	KBZ: Netzwerk- und Servermigration					
	Ausgaben	-108'258.50				
	Einnahmen					
Total Budgetkredite						
	Ausgaben	-108'258.50				
	Einnahmen					
	Saldo	-108'258.50				

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

Keine Bemerkungen

Gesamtwürdigung

In Kürze

Das Amt vollzieht verschiedenste Bundesgesetze betreffend Unternehmen und Arbeitnehmende und ist stark von international ausgerichteten ansässigen Unternehmen geprägt. Dementsprechend sind internationale Herausforderungen dieser Unternehmen (gehemmte Marktzutritte, Lieferketten, Konjunktur, Fachkräftemangel etc.) direkt spürbar. Eine zentrale Grösse ist die Anzahl Stellensuchende, welche Anfang Jahr bei 2216 (Arbeitslosenrate 2,0 Prozent) startete und per Jahresende auf 2628 (2,3 Prozent) angewachsen ist. Auch wenn das aktuelle geopolitische Umfeld die Weltwirtschaft nicht stabiler macht, hat sich der Wirtschaftsstandort Zug gut behaupten können.

Öffentliche Arbeitsvermittlung

Das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) hat zusammen mit den Kantonen die Strategie der öffentlichen Arbeitsvermittlung (Strategie öAV) komplett überarbeitet. Nebst den neuen technischen Hilfsmitteln wie Künstliche Intelligenz, welche in der Bewerbung und Rekrutierung stark Einzug gehalten hat, wurde unter anderem der Fokus auf eine noch ausgeprägtere, massgeschneiderte arbeitsmarktliche Indikation basierend auf den individuellen Bedürfnissen der Stellensuchenden geschärft. In der Folge wurde und wird in enger Zusammenarbeit mit dem Verein für Arbeitsmarktliche Massnahmen (VAM) die Wiedereingliederungsstrategie vollständig überarbeitet und die bestehenden Angebote entsprechend angepasst, ergänzt oder ersetzt. Dieser Prozess wird im Jahr 2025 abgeschlossen.

Die oberste Führungsscrew und -organisation im VAM sind neu etabliert und die Prozesse in enger Zusammenarbeit mit dem Amt angepasst worden. Mittelfristig muss der bisherige Standort der Halle44 neu geregelt werden. Der VAM kann dabei auf die Unterstützung des Kantons (AWA, HBA) zählen.

Wirtschaftspflege im aktuellen geopolitischen Umfeld

Anlässlich der vielen Firmenbesuche (137) sind insbesondere bei international tätigen Unternehmen Themen wie OECD-Mindeststeuer und deren Umsetzung, stockender Marktzutritt zum EU-Binnenmarkt, Wohnungsknappheit, Verkehrsmanagement und -planung auf der Agenda. Für die exportorientierte Zuger Wirtschaft und die vielen Hauptsitze ist ein offener Marktzutritt entscheidend. Würde Letzterer eingeschränkt, wäre der Standort Zug mit dem kleinen Binnenmarkt von neun Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern nicht mehr wettbewerbsfähig.

Der internationale Standortwettbewerb ist weiter erstarkt, nicht zuletzt wegen der OECD-Mindeststeuer, der allgemeinen Kostenstruktur und der zunehmenden geopolitischen Blockbildung, welche den freien Handel einschränkt. Dies führt bei den Unternehmen zu Überlegungen betreffend Verlagerung von Funktionen ins Ausland, auch in EU-Länder.

Zug fördert innovative Projekte

Die Klima Charta Zug+ hat die Kommunikation auf verschiedenen Kanälen gestärkt und ausgebaut. Der interessierte Kreis aus der Wirtschaft wächst, was sich an den steigenden Teilnehmendenzahlen an Informationsveranstaltungen (physisch und digital) sowie an der wachsenden Anzahl der Mitglieder zeigt. Hingegen ist spürbar, dass die Offenheit resp. die Priorität, konkrete Massnahmen im Unternehmen zu evaluieren und umzusetzen, seit dem Abflauen der Brisanz der Energiemangellage und der Klimapolitik abgenommen hat. Folglich konnten die per Ende Jahr anvisierte Zahl an Betriebsanalysen und -beratungen von rund 100 nicht erreicht werden. Es konnten bisher 33 Unternehmen für eine Beratung gewonnen werden. Der aus Wirtschaft, Wissenschaft und Kanton zusammengesetzte Beirat hat in den drei Sitzungen die Herausforderungen thematisiert und das federführende Institut für Wissen, Energie und Rohstoffe in Zug (WERZ) der Fachhochschule OST bei der Suche nach geeigneten Massnahmen unterstützt.

Der Verein «Dekarbonisierung der Industrie» ist mit dem Wasserstoffprojekt im Soll. Der Aufbau des Demonstrators konnte gegen Ende Jahr in Angriff genommen und das Areal des Tech Cluster Zug (V-Zug) entsprechend vorbereitet werden. Damit konnte auch die erste Rate des kantonalen Beitrags ausbezahlt werden. Der Verein organisiert in enger Zusammenarbeit mit der EMPA regelmässig Online-Informationsveranstaltungen, an welchen sich interessierte Personen aus Wissenschaft und Wirtschaft über die neusten technologischen Erkenntnisse und den Projektfortschritt austauschen.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) vollzieht verschiedene Bundesgesetze im Bereich der Unternehmen und der Arbeitnehmenden. Es betreut die Zuger Unternehmen und begleitet Ansiedlungsinteressentinnen und -interessenten in allen Fragestellungen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Markt- und Arbeitsmarktzugang

Anteil an der Rechnung: -480'782 Franken (8 %)

- Vollzug der flankierenden Massnahmen zur Personenfreizügigkeit mit der EU, der Bekämpfung der Schwarzarbeit, des Meldeverfahrens für Erwerbstätige aus der EU
- Erteilen von Ausländerbewilligungen an Drittstaatsangehörige und andere kontingentspflichtige Personen
- Marktzulassung für private Personalvermittlungs- und Verleihagenturen sowie für Handelsreisende und Anbietende von Risikoaktivitäten

Leistungsgruppe 2: Arbeitsbedingungen

Anteil an der Rechnung: -360'587 Franken (6 %)

- Beratung und Vollzug in Fragen des Arbeitnehmenden- und Gesundheitsschutzes
- Beratung und Vollzug in Fragen der Arbeitssicherheit (Unfallversicherung, Produktesicherheits- und Chemikaliengesetz)

Leistungsgruppe 3: Bekämpfung der Arbeitslosigkeit

Anteil an der Rechnung: -3'064'987 Franken (51 %)

- Aufsicht und Controlling der öffentlichen Arbeitsvermittlung (Regionales Arbeitsvermittlungszentrum RAV), welche an den Verein für Arbeitsmarktmassnahmen VAM ausgelagert ist
- Verfügen der besonderen Massnahmen, der Vermittlungsfähigkeit, der Kurzarbeits- und Schlechtwetterentschädigung, der Sanktionen und der Erlassgesuche
- Bereitstellung und Controlling der Arbeitsmarktmassnahmen (Kurse, Beschäftigungsprogramme)
- Rechtsdienst: Abklären und Beraten in juristischen Fragestellungen sowie Bearbeiten von Einsprachen

Leistungsgruppe 4: Wirtschaftspflege

Anteil an der Rechnung: -1'442'347 Franken (24 %)

- Unterstützung und Betreuung von ansässigen Unternehmen
- Begleitung von ansiedlungsinteressierten Unternehmen sowie Investorinnen und Investoren
- Durchführen des Marketings für den Wirtschaftsstandort
- Öffentlichkeitsarbeit

Leistungsgruppe 5: Projekte

Anteil an der Rechnung: -661'076 Franken (11 %)

- Aktive Begleitung des Innovationsprojekts «Zuger Initiative zur Dekarbonisierung der Industrie» seitens Kantons (KRB Dekarbonisierung, BGS 913.3)
- Aktive Begleitung der Initiative «Klima-Charta-Zug» (BGS 913.4)

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Gesetz über die Wirtschaftspflege im Kanton Zug (Wirtschaftspflegegesetz, BGS 151.1)
- Bundesgesetz vom 25. Juni 1982 über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung (Arbeitslosenversicherungsgesetz, AVIG, SR 837.0)
- Bundesgesetz vom 16. Dezember 2005 über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG, SR 142.20)
- Bundesgesetz vom 30. März 1911 betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Fünfter Teil: Obligationenrecht, SR 220, Masssenentlassungen)
- Bundesgesetz vom 13. März 1964 über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel (Arbeitsgesetz, ArG, SR 822.11)
- Bundesgesetz vom 17. Juni 2005 über Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit (Bundesgesetz gegen die Schwarzarbeit, BGSA, SR 822.41)
- Bundesgesetz vom 8. Oktober 1999 über die minimalen Arbeits- und Lohnbedingungen für in die Schweiz entsandte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und flankierende Massnahmen (Bundesgesetz über die in die Schweiz entsandten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, SR 823.20)
- Bundesgesetz vom 6. Oktober 1989 über die Arbeitsvermittlung und den Personalverleih (Arbeitsvermittlungsgesetz, AVG, SR 823.11)

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2030 - Amt für Wirtschaft und Arbeit

- Bundesgesetz vom 20. März 1981 über die Unfallversicherung (UVG, SR 832.20)
- Bundesgesetz vom 12. Juni 2009 über die Produktesicherheit (PrSG, SR 930.11)
- Bundesgesetz vom 15. Dezember 2000 über den Schutz vor gefährlichen Stoffen und Zubereitungen (Chemikaliengesetz, ChemG, SR 813.1)
- Bundesgesetz vom 23. März 2001 über das Gewerbe der Reisenden (SR 943.1)
- Bundesgesetz vom 17. Dezember 2010 über das Bergführerwesen und Anbieten weiterer Risikoaktivitäten (SR 935.91)
- Kantonsratsbeschluss vom 27. Oktober 2022 betreffend Beitrag des Kantons Zug zur Unterstützung des Innovationsprojekts «Zuger Initiative zur Dekarbonisierung der Industrie» (BGS 913.3)
- Kantonsratsbeschluss vom 24. November 2022 betreffend Beitrag des Kantons Zug an die Initiative «Klima-Charta Zug» (BGS 913.4)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

● Erreicht
◐ Teilweise erreicht
○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2024		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Markt- und Arbeitsmarktzugang				
1	Vollzug der flankierenden Massnahmen (FLAM) zur Personenfreizügigkeit und des BG Schwarzarbeit gemäss Leistungsvereinbarungen mit dem SECO	120 Kontrollen FLAM 2 Koordinationssitzungen Schwarzarbeit	●	
2	Rechtsgleiche und rechtssichere Erteilung von Bewilligungen an Drittstaatsangehörige und andere kontingentspflichtige Ausländer	100 % der Verfahren mit Vieraugenprinzip oder im Gremium abgewickelt; < 5 % Ablehnung der positiven, kantonalen Vorentscheide durch SEM	●	
3	Zeitgerechte Bewilligungen zur Marktzulassung für private Personalvermittlungs- und Personalverleihagenturen	> 80 % innert 10 Arbeitstagen ab Vollständigkeit Dossier	●	
Leistungsgruppe 2: Arbeitsbedingungen				
4	Bedarfsgerechte Beratung und rechtsicherer Vollzug in Fragen des Arbeitnehmenden- und Gesundheitsschutzes	System-Audit SECO erfüllen	●	
5	Bedarfsgerechte Beratung und rechtsicherer Vollzug in Fragen der Arbeitssicherheit, insbesondere Planbegutachtungen (PB), Prüfung korrekter Umsetzung der Arbeitssicherheit am Arbeitsplatz (ASA)	Ab Vollständigkeit Dossier > 80 % PB innert 2 Arbeitswochen bearbeitet; 35 Kontrollen Arbeitssicherheit	●	
Leistungsgruppe 3: Bekämpfung der Arbeitslosigkeit				
6	Adäquate Aufsicht und Controlling der öffentlichen Arbeitsvermittlung	Führungskennzahlen des SECO mit VAM analysieren und Massnahmen festlegen	●	
7	Rechtsgleiches und rechtssicheres Verfügen der besonderen Massnahmen, der Vermittlungsfähigkeit, der Kurzarbeits- (KAE) und Schlechtwetterentschädigung (SWE), der Sanktionen und der Erlassgesuche	100 % der Verfahren gemäss Vieraugenprinzip abgewickelt; 100 % der Entscheide Vermittlungsfähigkeit mit rechtlichem Gehör in mündlicher Form (exkl. Standardfälle mit eindeutiger Aktenlage)	●	
8	Bedarfsgerechte Bereitstellung und Controlling der Arbeitsmarkt-Massnahmen	Mind. 1 Visite pro Jahr und Kollektivkurs; bei Kursbesuchenden > 80 % positive Rückmeldungen	●	
9	Rasches und juristisch unanfechtbares Bearbeiten von Einsprachen im Bereich AVIG	Ab Vollständigkeit Dossier > 80 % Einsprachen AVIG in 2 Monaten; < 10 % Einsprachen gutgeheissen, sofern keine neuen Fakten	●	
Leistungsgruppe 4: Wirtschaftspflege				
10	Proaktive Unterstützung und Betreuung von ansässigen Firmen (Wirtschaftspflege)	120 Firmenbesuche im Kanton Zug; 80 Teilnahmen an wirtschaftsrelevanten Veranstaltungen	●	
11	Fokussiertes und zeitgerechtes Begleiten von ansiedlungsinteressierten Investoren und Unternehmen	> 90 % Anfragen bis Ende des folgenden Arbeitstags beantwortet	●	
12	Durchführen eines auf das Zielpublikum orientierten Marketings für den Wirtschaftsstandort	3 Newsletter; 1 Neuunternehmer/innen-Anlass	●	
13	Bedarfsgerechte Information der Öffentlichkeit (Referate, Podien, öffentliche Auftritte, Berichte)	Durchschnittlich 1 Tweet/LinkedIn-Post pro Arbeitstag	●	

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2030 - Amt für Wirtschaft und Arbeit

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2024		Kommentar
L159	Mitwirkung bei der Suche von Hauptnutzenden für Schlüsselareale	Regelmässiger Austausch mit den verantwortlichen Personen der Arealentwicklung von Gemeinden und Investor/innen	●	
Leistungsgruppe 5: Projekte				
A	Aktive Begleitung und Vollzug des Innovationsprojekts «Zuger Initiative zur Dekarbonisierung der Industrie»	Fristgerechte Ratenzahlung gemäss KRB; Gesetzeskonforme Verwendung des kantonalen Beitrages	●	
B	Aktive Begleitung der Initiative «Klima-Charta-Zug»	Fristgerechte Ratenzahlung gemäss KRB; Gesetzeskonforme Verwendung des kantonalen Beitrages	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Stellensuchende	Personen	1'969	2'300	2'331
Ausländerbewilligungen für Drittstaatsangehörige (L- und B-Bewilligungen)	Anzahl	557	700	582
Arbeitszeitbewilligungen	Anzahl	205	200	181
Planbegutachtungen	Anzahl	239	230	288
Bewilligungen für private Personalvermittlungs- und -verleihagenturen	Anzahl	685	670	716
Vernehmlassungen, Stellungnahmen, Mitberichte, parlamentarische Vorstösse	Anzahl	100	100	90

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-17'414'668.89	-19'281'680	-17'865'940.92	1'415'739.08	-7.3
Total Ertrag	11'765'937.03	12'405'000	11'856'163.28	-548'836.72	-4.4
Saldo	-5'648'731.86	-6'876'680	-6'009'777.64	866'902.36	-12.6

Kommentar Rechnung

1,5 Millionen Franken weniger Transferaufwand u.a. infolge tieferer Ausgaben beim Vollzug zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit (1 Million Franken) sowie gesetzlich gebundener Mehrausgaben für den Arbeitslosenfonds (260'000 Franken) und Verbuchung der zweiten Rate an das Projekt «Wasserstoffpyrolyse» in der Investitionsrechnung anstelle der Erfolgsrechnung (570'000 Franken)
530'000 Franken weniger Transferertrag u.a. aufgrund tieferer Entschädigung vom Bund betreffend Vollzug Arbeitslosigkeit (860'000 Franken) und einer nicht budgetierten Rückerstattung des Bundes für das Job Coaching (160'000 Franken)

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
VD2030.0002	3417 KRB Projekt Dekarbonisierung					
	Ausgaben			-1'150'000	-1'150'000	
	Einnahmen					
Total Verpflichtungskredite						
	Ausgaben			-1'150'000	-1'150'000	
	Einnahmen					
	Saldo			-1'150'000	-1'150'000	

Kommentar Rechnung
Keine Bemerkungen

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die Arbeitslosigkeit und damit auch die Zahl der Bezügerinnen und Bezüger sind im Jahresverlauf von einem tiefen Niveau aus deutlich angestiegen. Auch die Anzahl der Entschädigungszahlungen im Bereich Kurzarbeit und Schlechtwetter sind stark angestiegen. Die Entschädigungen wegen Insolvenz an Mitarbeitende verzeichneten ebenso einen Anstieg wie die Zahl der von Insolvenz betroffenen Betriebe. Bei den Anträgen auf Arbeitslosenhilfe war ein leichter Anstieg, bei den Mutterschaftsbeiträgen ein leichter Rückgang zu verzeichnen – die Komplexität hat bei allen Entschädigungsarten zugenommen. Die Mietschlichtungsbehörde hatte zwar einen Rückgang der Anträge zu verzeichnen, jedoch war die Anzahl der Gesuche deutlich über dem Durchschnitt der vergangenen Jahre.

Leistungen der Arbeitslosenentschädigung nahmen im Verlauf des Jahres zu

Die Anzahl der Neuanmeldungen ist mit 3927 höher als im Vorjahr (3491). Auch die Anzahl der Beziehenden und vor allem die Anzahl der monatlichen Abrechnungen nahmen zu. Ein Trend für einen bestimmten Wirtschaftszweig konnte nicht festgestellt werden. Erkennbar war jedoch, dass sich Beschäftigte des höheren Kaders vermehrt arbeitslos gemeldet haben. Die Komplexität der zu bearbeitenden Dossiers hat infolge Mehrfachproblematiken zugenommen. Insgesamt 349 Versicherte haben ihren Anspruch auf bundesrechtliche Leistungen ausgeschöpft und wurden ausgesteuert, was einen deutlichen Rückgang zum Jahr 2023 (416) darstellt. Die geleisteten Entschädigungszahlungen beliefen sich auf fast 82 Millionen Franken.

Anträge auf Kurzarbeitsentschädigung / Schlechtwetterentschädigung

Die Anträge auf Kurzarbeitsentschädigung sind stark steigend. Betroffen sind verstärkt Betriebe der Zulieferbranche der Automobilindustrie. Bis am 31. Dezember wurden an insgesamt 10 Betriebe/Betriebsabteilungen (2023: 5 Betriebe) Leistungen für insgesamt 110 Monate (2023: 17 Monate) in der Höhe von 1,75 Millionen Franken bezahlt. Festzustellen ist, dass die Betriebe seit der Covid-19 Pandemie vermehrt die staatliche Unterstützung der Kurzarbeitsentschädigung beantragen.

Vier Betriebe haben für je einen Monat Schlechtwetterentschädigung erhalten. Die Probleme bei der Einführung der neuen Software ASAL 2.0 seitens Bund wurden zwischenzeitlich mehrheitlich gelöst und die Zahlungen konnten zeitnah erfolgen.

Anstieg der Entschädigungsberechtigten bei Insolvenz

Bei den von Insolvenz des Arbeitgebers (69 Betriebe; Vorjahr 49) betroffenen Arbeitnehmenden ist ein Anstieg von 227 auf 337 zu verzeichnen. Bis auf eine Insolvenz eines kantonsübergreifenden Betriebs in der Gastronomiebranche mussten wiederum vor allem kleinere und mittlere Betriebe Insolvenz anmelden. Dabei wurden Leistungen in Höhe von 2,1 Millionen Franken ausbezahlt.

Auch für diese Entschädigungsart wurde die neue Bundessoftware im Frühjahr weitgehend erfolgreich eingeführt.

Anstieg der Zahl der Bezugsberechtigten auf Arbeitslosenhilfe und der Zahl der Empfänger von Arbeitslosenentschädigung

Die Zahl der Bezügerinnen und Bezüger von Taggeldern der Arbeitslosenhilfe war auf niedrigem Niveau, aber steigend. Insgesamt haben 162 Personen (Vorjahr 145) 1,2 Millionen Franken (Vorjahr 0,9 Millionen Franken) Leistungen erhalten. Von den möglichen 90 Taggeldern wurden im Durchschnitt 55 Taggelder beansprucht.

Geringe Abnahme der Gesuche für Mutterschaftsbeiträge

Die Beitragsgesuche nahmen im Vergleich zum Vorjahr mit 42 (Vorjahr 50) weiter ab. Von den Anträgen mussten 12 mehrheitlich aufgrund des in der Familie vorhandenen Einkommens abgelehnt werden. Die geleisteten Mutterschaftsbeiträge beliefen sich auf rund 836'000 Franken. 9 Anträge sind noch hängig, weil entweder die Unterlagen noch nicht eingereicht wurden oder das Kind noch nicht geboren wurde.

Abnahme der Mietschlichtungsgesuche auf hohem Niveau

Die Schlichtungsbehörde Miet- und Pachtrecht hatte mit 379 Gesuchen wiederum eine überdurchschnittlich hohe Anzahl neuer Gesuche (2023 waren es 532; 2022 waren es 288) zu bearbeiten. Dies ist zum einen auf die Referenzzinssatzerhöhung per Dezember 2023 und die damit zusammenhängenden Anfechtungen der Mietvertragsänderungen Anfang Jahr zurückzuführen. Zum anderen wurden viele Gesuche wegen der Kündigung des Mietvertrags eingereicht. Das bedeutete erneut viele Verhandlungstage und einen grossen administrativen Aufwand. Die Erfolgsquote der verhandelten Fälle lag bei 79,95 Prozent (2023: 83,40 Prozent).

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die Arbeitslosenkasse ist verantwortlich für die Ausrichtung der Versicherungsleistungen im Rahmen des Bundesgesetzes über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung (AVIG). Sie vollzieht die Bestimmungen der kantonalen Arbeitslosenhilfe (ALH) und der kantonalen Mutterschaftsbeiträge. Daneben übernimmt sie verschiedene juristische Dienstleistungen für das Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) bzw. das Regionale Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) und berät Ratsuchende in Fragen der Arbeitslosenversicherung.

Die ALK führt seit 1. Januar 2019 das juristische Sekretariat der Schlichtungsbehörde in Mietsachen und die Beratungsstelle für Mietfragen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Bundesleistungen nach AVIG

Anteil an der Rechnung: 00 Franken (0 %)

- Entscheid und Ausrichtung der Arbeitslosenentschädigung, Insolvenzenschädigung, Kurzarbeits- und Schlechtwetterentschädigung
- Beratung Versicherte in AVIG- und weiteren Sozialversicherungsfragen
- Juristische Beratung von Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden zum AVIG und Arbeitsrecht
- Führen des Rechnungswesens nach den Richtlinien des SECO

Leistungsgruppe 2: Kantonale und gemeindliche Unterstützungsleistungen

Anteil an der Rechnung: -761'924 Franken (58 %)

- Vollzug von Arbeitslosenhilfe (ALH) und Mutterschaftsbeiträge
- Führen der Finanzbuchhaltung für die Gemeinden

Leistungsgruppe 3: Dienstleistungen für Dritte

Anteil an der Rechnung: 00 Franken (0 %)

- Erarbeitung von Einspracheentscheiden und Vernehmlassungen für das Amt für Wirtschaft und Arbeit und das RAV
- Juristische Beratung des RAV

Leistungsgruppe 4: Mietschlichtungsbehörde

Anteil an der Rechnung: -547'900 Franken (42 %)

- Sekretariat Schlichtungsbehörde in Mietsachen
- Durchführung der Schlichtungsverfahren
- Koordination der Verfahren mit Parteien und Gerichten
- Formulargenehmigungen für Mietzinsänderungen und Kündigungen
- Führen der Beratungsstelle in Mietsachen
- Erhebung der Statistik über die Schlichtungsverfahren

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 25. Juni 1982 über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung (Arbeitslosenversicherungsgesetz, AVIG, SR 837.0)
- Bundesgesetz vom 6. Oktober 2000 über den allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts (ATSG, SR 830.1)
- Verordnung vom 31. August 1983 über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung (Arbeitslosenversicherungsverordnung, AVIV, SR 837.02)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung vom 29. August 1996 (EG AVIG, BGS 845.5)
- Gesetz über die Ausrichtung kantonalen Mutterschaftsbeiträge vom 1. September 1988 (BGS 826.25)
- Bundesgesetz vom 30. März 1911 betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuchs (fünfter Teil: Obligationenrecht, OR, SR 220, Art. 253 ff.)
- Verordnung vom 9. Mai 1990 über die Miete und Pacht von Wohn- und Geschäftsräumen (VMWG, SR 221.213.11)
- Verordnung über die Schlichtungsbehörden vom 18. Januar 2011 (BGS 161.4)
- Verordnung vom 20. März 2020 über Massnahmen im Bereich der Arbeitslosenversicherung im Zusammenhang mit dem Coronavirus (COVID-19) (COVID-19-Verordnung Arbeitslosenversicherung)

1.4 Kommentar Grundlagen

Der Anteil der Leistungsgruppe 1 am Globalbudget ist 0 %, da die Kosten vom Bund zurückvergütet werden

Der Anteil der Leistungsgruppe 3 am Globalbudget ist 0 %, da die Kosten von den Drittpartnern zurückvergütet werden

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
◐ Teilweise erreicht
○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2024		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Bundesleistungen nach AVIG				
1	Fristgerechte Ausrichtung der monatlichen Entschädigungen	95 % innert 5 Tagen nach Vorliegen der Grundlagen	●	
2	Fristgerechtes Erstellen der Jahresrechnung und des Budgets	100 % Vorgaben des SECO eingehalten	●	
3	Sicherstellen der Liquidität	100 % Vorgaben des SECO eingehalten	●	
4	Fristgerechte Ausarbeitung fundierte Einsprache-Entscheide	80 % innert 3 Monaten nach Einreichung der Einsprache	●	
Leistungsgruppe 2: Kantonale und gemeindliche Unterstützungsleistungen				
5	Fristgerechte Beurteilung der ALH-Leistungsgesuche	95 % innert 10 Tagen nach Vorliegen der Berechnungsgrundlage	●	
6	Fristgerechte Ausrichtung der monatlichen ALH-Leistungen	95 % innert 5 Tagen nach Vorliegen der Grundlagen	●	
7	Fristgerechte Ausarbeitung Entscheide und Ausrichtung der Mutterschaftsbeiträge	90 % innert 7 Tagen nach Vorliegen der Berechnungsgrundlage	●	
Leistungsgruppe 3: Dienstleistungen für Dritte				
8	Fristgerechte Ausarbeitung Einsprache Entscheide für AVIG - AWA	80 % innert 2 Monaten nach Einreichung der Einsprache	●	
Leistungsgruppe 4: Mietschlichtungsbehörde				
9	Fristgerechter Abschluss des Schlichtungsverfahrens	Spätestens zwölf Monate nach Verfahrensbeginn	●	
10	Fristgerechtes Erstellen und Versand der Schlichtungsbehördenbeschlüsse	Innert 14 Tagen seit der Verhandlung	●	
11	Sicherstellung und Genehmigung inhaltlich korrekter Formulare für Kündigung und Mietzinsanpassung	Genehmigung innert 14 Tagen nach Erhalt des korrekten Formulars	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Bezüger/innen Arbeitslosenentschädigung (ALE)	Anzahl	2'935	3'000	3'321
Bezüger/innen Arbeitslosenhilfe (ALH)	Anzahl	145	150	162
Abrechnungen Arbeitslosenentschädigungen (ALE)	Anzahl	14'339	14'000	17'948
Verfahren Arbeitsrechtliche Forderung AVIG 29	Anzahl	19	10	30
Eingang Einsprachen AVIG - ALK	Anzahl	104	125	111
Eingang Einsprachen AVIG - AWA	Anzahl	188	195	240
Erledigung Einsprachen AVIG - ALK	Anzahl	115	100	92
Erledigung Einsprachen AVIG - AWA	Anzahl	203	156	214
Jur. Beratung Sachbearbeitung	Stunden	548	250	907
Jur. Beratung Arbeitsrecht	Stunden	828	700	957

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2031 - Arbeitslosenkasse

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Jur. Bearbeitung RAV	Stunden	1'258	1'300	1'335
Mutterschaftsanträge	Anzahl	51	70	42
Bezüger/innen Insolvenzenschädigung (IE)	Anzahl	227	200	337
Kurzarbeitende (KAE)	Anzahl	97	100	105
Monatsabrechnungen mit Einstelltagen (ALE)	Anzahl	1'635	1'400	1'838
Monatsabrechnungen mit Einstelltagen (ALH)	Anzahl	5	10	13
Zu Beratende in Mietfragen	Anzahl	436	400	457
Schlichtungsverfahren	Anzahl	532	300	379

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Bezüger/innen Arbeitslosenentschädigung (ALE): Im Zuge einer konjunkturellen Verlangsamung nahm die Arbeitslosigkeit im Verlauf 2024 zu. Diese Zunahme hatte mehrheitlich auch auf die anderen Plangrössen Einfluss, welche höhere Werte ausweisen

Bezüger/innen Arbeitslosenentschädigung (ALE): Im Zuge einer konjunkturellen Verlangsamung nahm die Arbeitslosigkeit im Jahresverlauf zu. Diese Zunahme hatte mehrheitlich auf die übrigen Plangrössen Einfluss, welche höhere Werte ausweisen

Juristische Beratung Sachbearbeitung: Zu tief budgetiert und höherer Schulungsbedarf bei der Sachbearbeitung

Mutterschaftsbeiträge: grösserer Rückgang der Beziehenden als erwartet

Bezüger/innen Insolvenzenschädigung (IE): Zunahme der konkursiten Betriebe

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-5'680'809.32	-6'136'205	-6'272'718.90	-136'513.90	2.2
Total Ertrag	4'513'971.74	4'596'000	4'962'894.44	366'894.44	8.0
Saldo	-1'166'837.58	-1'540'205	-1'309'824.46	230'380.54	-15.0

Kommentar Rechnung

69'000 Franken höherer Sachaufwand infolge ausserordentlicher IT-Aufwendungen für Fachanwendungen

264'000 Franken weniger Transferaufwand aufgrund der Abnahme der Anzahl Beziehender von Mutterschaftsbeiträgen sowie tieferer Beiträge pro Fall

276'000 Franken höherer Transferertrag durch die Zunahme der Rückvergütung des Bundes infolge höherer Vollzugskosten (bedingt durch höhere Arbeitslosenzahlen) sowie höherer Rückerstattung der Gemeinden (Vollzugskosten durch Zunahme der Arbeitslosenhilfebeziehenden)

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die Vollzugsaufgaben und Prozesse in den verschiedenen Themengebieten des Landwirtschaftsamts konnten in erwarteter Qualität und zeitgerecht erledigt werden. Dank einem erfahrenen Team, dem Einsatz digitaler Instrumente und Datenbanken sowie dem laufenden Austausch mit Bundesbehörden und unseren Kunden konnte das Jahr erfolgreich abgeschlossen werden. Besonders erwähnenswert sind das neue Instrument KERB (Programm zur direkten Entschädigung zukunftsorientierter nachhaltiger Massnahmen) und das Projekt «Klimafitte Landwirtschaft», welches gemeinsam mit den Kantonen Uri und Schwyz gestartet wurde. Diese beiden Programme basieren auf dem Auftrag des vom Kantonsrat teilerheblich erklärten Postulats betreffend ressourcenschonende und innovative Zuger Landwirtschaft.

Landwirtschaftliche Beiträge und Direktzahlungen

Das Volumen der landwirtschaftlichen Beiträge und Direktzahlungen ist dank lediglich geringfügiger rechtlicher Anpassungen stabil, trotzdem sinkt die Gesamtsumme laufend. Die Betriebe können die neu angebotenen Programme nicht im gleichen Umfang kompensieren, wie dies durch wegfallende oder angepasste Beiträge nötig wäre.

Landwirtschaftliche Strukturverbesserung

Die Strukturverbesserungsmassnahmen unterliegen grösseren jährlichen Schwankungen. Die Gründe sind meist in der Kosten-/Nutzenstruktur von Bauprojekten zu finden. Das diesjährige Ergebnis liegt insgesamt deutlich unter dem mehrjährigen Durchschnitt.

Landwirtschaftliches Boden- und Pachtrecht

Die Anzahl der Geschäfte im Boden- und Pachtrecht unterliegt jährlichen Schwankungen. Dieses Jahr war der Anfall von Anfragen und Verfügungen durchschnittlich.

Förderung der Landwirtschaft und interkantonale Vernetzung

Durch die stabile personelle Besetzung konnte sich das Landwirtschaftsamt wie gewohnt in diversen Gremien gewinnbringend einbringen. Insbesondere die weitere Entwicklung des Legislaturziels betreffend Steigerung der nachhaltigen Selbstversorgung mit regionalen Lebensmitteln sowie das neue Instrument KERB und das Projekt «Klimafitte Landwirtschaft» sind Meilensteine in der Tätigkeit des Landwirtschaftsamts.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Landwirtschaftsamt vollzieht die eidgenössischen und kantonalen Landwirtschaftsgesetze, fördert die Zuger Landwirtschaft und unterstützt deren Interessen, insbesondere im Rahmen der raumwirksamen Tätigkeiten des Kantons. Das Landwirtschaftsamt pflegt ein gutes Einvernehmen mit jenen Ämtern, die ebenfalls mit Landwirtschaftsfragen konfrontiert sind.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Direktzahlungen und Beiträge an landwirtschaftliche Produktion

Anteil an der Rechnung: -1'101'792 Franken (48 %)

- Vollzug der Beiträge an die landwirtschaftliche Produktion und der Direktzahlungen
- Feststellung der Beitragsberechtigung und der Einhaltung von Bedingungen und Auflagen
- Erfassung und Verwaltung von Daten u. a. zu landwirtschaftlichen Betrieben, Nutzflächen, Kulturen, Nutztieren
- Berechnung und Auszahlung sowie Rechenschaftsablegung gegenüber Bund
- Mit dem Amt für Verbraucherschutz koordinierte Kontrollen auf Landwirtschaftsbetrieben in Zusammenarbeit mit dem Kontrolldienst Schwyz-Nidwalden-Zug (KDSNZ)

Leistungsgruppe 2: Landwirtschaftliche Strukturverbesserung

Anteil an der Rechnung: -367'264 Franken (16 %)

- Beratung von Gesuchstellenden und Geldgebenden in Finanzierungsfragen insbesondere von Bauprojekten
- Prüfung und Entscheid über Finanzierungsgesuche
- Kreditverwaltung
- Rechnungslegung gegenüber Bund

Leistungsgruppe 3: Vollzug Landwirtschaftsgesetz, Boden- und Pachtrecht

Anteil an der Rechnung: -436'126 Franken (19 %)

- Prüfung und Entscheid über Gesuche zu Grundstückaufteilungen, Eigentumsübertragungen, Belehnung, Anwendbarkeit des BGBB
- Kontrolle von Pachtzinsen und Genehmigung von Pachtverträgen

Leistungsgruppe 4: Förderung der Landwirtschaft

Anteil an der Rechnung: -229'540 Franken (10 %)

- Unterstützung und Initiierung von Projekten zur Förderung der Landwirtschaft
- Beratung, Information und Kommunikation gegenüber Landwirtinnen/Landwirten
- Dienstleistungen (Unterlagen, Software, Datenhaltung für andere Ämter)

Leistungsgruppe 5: Interkantonale Vernetzung

Anteil an der Rechnung: -160'678 Franken (7 %)

- Interkantonale Zusammenarbeit und Vertretung in Arbeitsgruppen und Konferenzen
- Kontaktpflege zu kantonalen Branchenorganisationen, Mitwirkung bei Planungsverfahren

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 4. Oktober 1985 über die landwirtschaftliche Pacht (LPG, SR 221.213.2)
- Bundesgesetz vom 4. Oktober 1991 über das bäuerliche Bodenrecht (BGBB, SR 211.412.11)
- Bundesgesetz vom 29. April 1998 über die Landwirtschaft (Landwirtschaftsgesetz, LwG, SR 910.1)
- Verordnung über die Direktzahlungen an die Landwirtschaft vom 23. Oktober 2013 (Direktzahlungsverordnung, DZV, SR 910.13)
- Verordnung über die Koordination der Inspektionen auf Landwirtschaftsbetrieben vom 23. Oktober 2013 (VKKL, SR 910.15)
- Verordnung über landwirtschaftliche Begriffe und die Anerkennung von Betriebsformen vom 23. Oktober 2013 (Landwirtschaftliche Begriffsverordnung, LBV, SR 910.91)
- Verordnung über die Strukturverbesserungen in der Landwirtschaft vom 7. Dezember 1998 (Strukturverbesserungsverordnung, SVV, SR 913.1)
- Verordnung über die sozialen Begleitmassnahmen in der Landwirtschaft vom 26. November 2003 (SBMV, SR 914.11)
- Verordnung über den Rebbau und die Einfuhr von Wein vom 14. November 2007 (Weinverordnung, SR 916.140)
- Verordnung über Informationssysteme im Bereich der Landwirtschaft vom 23. Oktober 2013 (ISLV, SR 919.117.71)
- Verordnung über den Schutz von Pflanzen vor besonders gefährlichen Schadorganismen (Pflanzengesundheitsverordnung, PGesV, SR 916.20)
- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Landwirtschaft, die landwirtschaftliche Pacht und das bäuerliche Bodenrecht vom 29. Juni 2000 (EG Landwirtschaft, BGS 921.1)

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2050 - Landwirtschaftsamt

- Verwaltungsvereinbarung der Kantone Schwyz, Nidwalden und Zug über die Organisation und die Zusammenarbeit im Rahmen des Kontrolldienstes im Bereich des ökologischen Leistungsnachweises und der Label vom 3. Juli 2006 (BGS 924.21)
- Kantonsratsbeschluss vom 28. Januar 2016 Massnahmenplan Ammoniak (GS 2016.012)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
◐ Teilweise erreicht
○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2024		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Direktzahlungen und Beiträge an landwirtschaftliche Produktion				
1	Direktzahlungen termingerecht abwickeln	100 % Akontozahlungen bis 10. Juli; 100 % Hauptzahlungen bis 10. November; Schlusszahlung bis 20. Dezember	●	
2	Effiziente und koordinierte Grundkontrollen auf Landwirtschaftsbetrieben in den landwirtschaftsrelevanten Bereichen nach Art. 1 VKKL	Auf 125 Landwirtschaftsbetrieben in der Regel 1 Grundkontrolle pro Betrieb und Jahr, sofern keine Beanstandungen oder Verdachtsmomente	●	
Leistungsgruppe 2: Landwirtschaftliche Strukturverbesserung				
3	Fristgerechter Jahresabschluss Investitionskredite (IK) und Betriebshilfe (BH)	Abschluss liegt bis 15. Januar vor	●	
4	Stand Betriebskapital und zugesicherte aber noch nicht ausbezahlte Darlehen (Investitionskredite, Betriebshilfe) fristgerecht melden	Meldung bis 15. Juli	●	
5	Kreditrisiken tief halten	100 % Rückzahlungsquote	●	
Leistungsgruppe 3: Vollzug Landwirtschaftsgesetz, Boden- und Pachtrecht				
6	Gesuche zum Bundesgesetz über das bürgerliche Bodenrecht (BGBB) speditiv und rechtsgleich behandeln	Verfügung innert 20 Tagen nach Eingang der vollständigen Unterlagen; keine gutgeheissenen Beschwerden	◐	Infolge eines Stellenwechsels mit temporär reduzierter Kapazität konnte nur 90 Prozent der Geschäfte innerhalb von 20 Tagen abgewickelt werden. Der Rückstand ist inzwischen aufgeholt
Leistungsgruppe 4: Förderung der Landwirtschaft				
A	Mitwirkung an Projekten zur Steigerung der Nachhaltigkeit im Umweltbereich	Schrittweise Umsetzung und weitere Erarbeitung von Grundlagen für Projekte im Bereich Nachhaltigkeit, wie z. B. Zuströmbereich Zugersee, Neophytenbekämpfung, Förderung lokaler Lebensmittelproduktion und Wasserqualität	●	
L152	Steigerung der nachhaltigen Selbstversorgung mit regionalen Lebensmitteln	Erarbeitung von Grundlagen für Projekte im Bereich Nachhaltigkeit, wie z. B. Prüfung und Erstellung einer Kommunikationsplattform, Kommunikation des Legislaturziels. Vorbereiten von Publikumsanlässen, Beteiligung an bereits angelaufenen Forschungsprojekten und Förderung neuer Ideen auf dem Platz Zug	●	
Leistungsgruppe 5: Interkantonale Vernetzung				
8	Aktive Vernetzung auf nationalen, regionalen und kantonalen Fachtagungen sowie auf kantonalen Generalversammlungen	Teilnahmequote an Sitzungen: 90 %	●	
9	Aktive Beteiligung an den Arbeitsgruppen des Bundes zu Vollzugsfragen der Agrarpolitik	Teilnahmequote an Sitzungen: 80 %	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Verfügungen Direktzahlungen	Anzahl	480	480	470

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2050 - Landwirtschaftsamt

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Verfügungen Strukturverbesserung	Anzahl	16	25	21
Verfügungen bäuerliches Bodenrecht	Anzahl	44	70	40
Verfügungen Landwirtschaftsgesetz	Anzahl	8	15	2
Dossiers landwirtschaftliches Pachtgesetz	Anzahl	35	50	45
Durchlaufende Bundesbeiträge	Mio. Franken	27.80	28.50	27.90
Total 1'500 Betriebe davon mit Anpassungen	Anzahl	290	250	180
Total 7'500 Bewirtschaftungseinheiten davon mit Anpassungen	Anzahl	3'000	2'500	1'900
Total 17'000 Kulturen davon mit Anpassungen	Anzahl	2'000	4'000	2'100

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Verfügungen Landwirtschaftsgesetz: Geringere Anpassungen und Erneuerungen in diversen Rechtsgebieten

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-29'947'511.17	-29'800'992	-30'415'404.25	-614'412.25	2.1
Total Ertrag	27'962'686.45	27'333'000	28'120'003.50	787'003.50	2.9
Saldo	-1'984'824.72	-2'467'992	-2'295'400.75	172'591.25	-7.0

Kommentar Rechnung

60'000 Franken höherer Sachaufwand u. a. infolge Softwareanpassungen aufgrund neuer Anforderungen und Programme bei den kantonalen und eidgenössischen Massnahmen
198'000 Franken tieferer Transferaufwand aufgrund tieferer Ausgaben bei der Umsetzung des Projekts «Klimafitte Landwirtschaft»
128'000 Franken höherer Transferertrag aufgrund Verrechnung ausserkantonalen Kontrollen KDSZN

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
VD2050.0007 Landwirtschaftliche Strukturverbesserungen					
Ausgaben	-269'000	-780'000	-21'700	758'300	-97.2
Einnahmen	141'500	400'000	11'725	-388'275	-97.1
VD2050.0008 Investitionskredite LwG; Aus- und Rückzahlungen					
Ausgaben	-1'845'000	-2'200'000	-2'127'000	73'000	-3.3
Einnahmen	2'549'150	2'665'000	2'386'875	-278'125	-10.4
VD2050.0009 Betriebshilfedarlehen LwG; Aus- und Rückzahlungen					
Ausgaben	-585'000	-300'000	-360'000	-60'000	20.0
Einnahmen	81'000	65'000	114'000	49'000	75.4
Total Budgetkredite					
Ausgaben	-2'699'000	-3'280'000	-2'508'700	771'300	-23.5
Einnahmen	2'771'650	3'130'000	2'512'600	-617'400	-19.7
Saldo	72'650	-150'000	3'900	153'900	-102.6

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
VD2050.0010 Beiträge 2016-2021 Massnahmenplan Ammoniak					
Ausgaben			-166'575	-166'575	
Einnahmen					

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2050 - Landwirtschaftsamt

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Verpflichtungskredite					
Ausgaben			-166'575	-166'575	
Einnahmen					
Saldo			-166'575	-166'575	

Kommentar Rechnung

VD 2050.0007 Es wurden deutlich weniger Gesuche zur Prüfung eingereicht und periodische Schwankungen aufgrund hoher Baukosten
VD 2050.0009 Höhere Amortisation der gewährten Darlehen durch die Darlehensnehmer als gesetzlich vorgeschrieben

Gesamtwürdigung

In Kürze

Für das Handelsregister- und Konkursamt fiel im Berichtsjahr ein sehr hohes Arbeitsvolumen an. Die Anzahl Konkurseröffnungen stieg mit 824 auf einen neuen Rekordstand (Vorjahr: 700). Trotz dieses Anstiegs um knapp 18 Prozent gegenüber dem Vorjahr ist es gelungen, die Anzahl der pendenten Verfahren leicht zu senken. Im Handelsregister ist ein weiterer Zuwachs bei den eingetragenen Rechtseinheiten zu verzeichnen. Aufgrund eines Nettozuwachses von 1425 sind per Ende Berichtsjahr 41'450 Rechtseinheiten registriert. Weiter verzeichnete das Handelsregister sowohl bei den Neueintragungen (Gründungen) als auch insgesamt bei den vorgenommenen Eintragungen erneut sehr hohe Werte. Die Gesamtzahl der vorgenommenen Eintragungen erreichte mit 22'051 (Vorjahr: 21'201) einen weiteren Höchstwert. Trotz dieser Höchstwerte hat das Handelsregister- und Konkursamt seine Leistungsziele in den wesentlichen Punkten erfüllt.

Firmenbestand, Gründungen, Eintragungen, Aufforderungen

Gegenüber dem Vorjahr stieg die Anzahl der Firmen um 1425 auf 41'450. Dies entspricht einem Nettozuwachs von 3,5 Prozent, was schweizweit den Spitzenwert bedeutet. Der gesamtschweizerische Durchschnitt des Nettozuwachses beträgt 2,8 Prozent. Etwas mehr als die Hälfte (52,5 Prozent) der eingetragenen Rechtseinheiten sind Aktiengesellschaften, ein Drittel sind GmbH's und 9 Prozent sind Einzelunternehmen. Die Zahl der Gründungen ist nach zwei Jahren leichten Rückgangs wieder gestiegen, und zwar auf 3066 (Vorjahr: 2906), was im Mehrjahresvergleich den zweithöchsten Wert bedeutet. Bei den Eintragungen gibt es mit 22'051 (Vorjahr: 21'201) ebenfalls wieder einen Spitzenwert zu vermelden. Weiter ist das Arbeitsvolumen bei den Aufforderungen sehr stark gestiegen. Es musste eine rekordhohe Anzahl an Rechtseinheiten aufgefordert werden, ihren rechtmässigen Zustand wiederherzustellen.

Konkurse

Die Anzahl der Konkurseröffnungen betrug 824 (Vorjahr: 700), was einen Rekordwert bedeutet. Davon entfielen 418 Verfahren auf Auflösungen nach den Vorschriften über den Konkurs nach Art. 939 in Verbindung mit Art. 731b OR (Organisationsmängel). Die Zahl der Firmenkonkurse infolge Betreibung oder Bilanzdeponierung beträgt 326, die Zahl der ausgeschlagenen Erbschaften 60. Dank einer sehr hohen Erledigungsquote konnte die Pendenzenzahl trotzdem leicht gesenkt werden.

Erreichung der Leistungsziele

Das Handelsregister- und Konkursamt hat die Zielsetzungen trotz des hohen Arbeitsvolumens beinahe vollständig erfüllt. Insbesondere betrug die durchschnittliche Eintragungsdauer im Handelsregister nicht mehr als fünf Arbeitstage und im Konkursbereich konnten die Zielsetzungen betreffend Verfahrensdauer eingehalten werden. Auch die Zielsetzung im Rechnungswesen wurde vollumfänglich erfüllt.

Zusätzliche Projekte und Aufgaben

Neben den Hauptaufgaben erledigte das Amt auch im Berichtsjahr zahlreiche weitere Projekte und Aufgaben. Insbesondere wurde sowohl im Handelsregister- als auch im Konkursbereich und im Rechnungswesen intensiv an der Digitalisierung gearbeitet. Aufgrund der Raum- und Arbeitsplatzsituation sowie des sich verzögernden Umzugs ist das Amt seit September auf zwei Standorte verteilt tätig. Dies stellt das Amt vor erhebliche Herausforderungen in verschiedenster Hinsicht.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Handelsregister erfasst und prüft einzutragende Tatsachen im Zusammenhang mit den im Geschäftsverkehr auftretenden Firmen, macht diese bekannt und erbringt damit verbundene Dienstleistungen. Die Abteilung Konkurs führt Konkursverfahren über juristische und natürliche Personen und Liquidationen von ausgeschlagenen Erbschaften durch. Sie leistet Rechtshilfe in interkantonalen und internationalen Konkursverfahren.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Registerführung

Anteil an der Rechnung: -449'778 Franken (41 %)

- Vornahme von Eintragungen nach Datenerfassung und Prüfung der erforderlichen Belege
- Aufforderungen bei fehlenden, falschen und mangelhaften Eintragungen
- Anträge/Überweisungen an Kantonsgericht bzw. Erlass von Verfügungen, sofern Mängel nicht behoben werden
- Rücksendung von Pendenzen nach Mahnung und unbeachtetem Fristablauf
- Scannen und Zertifizieren von Registerbelegen

Leistungsgruppe 2: Allgemeine Dienstleistungen Handelsregister

Anteil an der Rechnung: -97'397 Franken (9 %)

- Erstellung und Versand von Auszügen, Bestätigungen und Belegkopien
- Vorprüfungen von Registerbelegen und rechtliche Abklärungen

Leistungsgruppe 3: Abwicklung Konkursverfahren

Anteil an der Rechnung: -448'684 Franken (41 %)

- Durchführung von Konkursverfahren von im Handelsregister eingetragenen Rechtseinheiten und natürlichen Personen
- Liquidation von ausgeschlagenen und überschuldeten Erbschaften
- Durchführung von Konkursverfahren von im Ausland eröffneten Konkursen
- Spezialliquidationen bei eingestellten Verfahren
- Nachträgliche Wiedereröffnung und Durchführung von Konkursverfahren, welche früher mangels Aktiven eingestellt wurden

Leistungsgruppe 4: Allgemeine Dienstleistungen Konkurs

Anteil an der Rechnung: -18'604 Franken (2 %)

- Rechtshilfe zu Gunsten anderer Konkursämter
- Ausstellen von amtlichen Bestätigungen

Leistungsgruppe 5: Rechnungswesen

Anteil an der Rechnung: -79'888 Franken (7 %)

- Debitorenbewirtschaftung (Mahnwesen, Betreibungswesen)

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schweizerisches Zivilgesetzbuch vom 10. Dezember 1907 (ZGB, SR 210)
- Bundesgesetz vom 30. März 1911 betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Fünfter Teil: Obligationenrecht, OR, SR 220)
- Bundesgesetz vom 3. Oktober 2003 über Fusion, Spaltung, Umwandlung und Vermögensübertragung (Fusionsgesetz, FusG, SR 221.301)
- Bundesgesetz vom 18. Dezember 1987 über das Internationale Privatrecht (IPRG, SR 291)
- Bundesgesetz vom 11. April 1889 über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG, SR 281.1)
- Handelsregisterverordnung vom 17. Oktober 2007 (HRegV, SR 221.411)
- Verordnung vom 6. März 2020 über die Gebühren für das Handelsregister (SR 221.411.1.)
- Verordnung vom 5. Juni 1996 über die im Betreibungs- und Konkursverfahren zu verwendenden Formulare und Register sowie die Rechnungsführung (VFRR, SR 281.31)
- Verordnung des Bundesgerichts vom 13. Juli 1911 über die Geschäftsführung der Konkursämter (KOV, SR 281.32)
- Verordnung vom 5. Juni 1996 über die Aufbewahrung der Betreibungs- und Konkursakten (VABK, SR 281.33)
- Gebührenverordnung vom 23. September 1996 zum Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (GebV SchKG, SR 281.35)
- Verordnung des Bundesgerichts vom 23. April 1920 über die Zwangsverwertung von Grundstücken (VZG, SR 281.42)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs vom 30. Januar 1997 (EG SchKG, BGS 231.1)
- Einführungsgesetz zum Schweizerischen Obligationenrecht vom 28. August 2003 (EG OR, BGS 216.1)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
◐ Teilweise erreicht
○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2024		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Registerführung				
1	Erbringung von qualitativ hochstehenden Dienstleistungen	Max. 1 Gutheissung pro 5 Beschwerden; < 1 % Rückweisungen durch das eidg. Amt für das Handelsregister (EHRA); < 1 % Berichtigungen der genehmigten Eintragungen	●	
2	Effiziente Erfassung der Daten und Prüfung der eingereichten Belege	Die Dauer der Eintragungen beträgt im Durchschnitt weniger als 5 Arbeitstage	●	
3	Rasche Aufforderungen an mangelhafte oder fälschlicherweise nicht eingetragene Unternehmen	80 % innert 5 Arbeitstagen seit Entdeckung des Mangels versandt	●	
4	Fristgerechter Erlass von Amtsverfügungen/Anträgen/Überweisungen an das Kantonsgericht betreffend Auflösung oder Eintragungspflicht von Unternehmen	90 % innert 2 Monaten nach Fristablauf versandt	●	
5	Schnelles und vollständiges Scannen und Zertifizieren von Registerbelegen	80 % innert 5 Arbeitstagen nach SHAB-Publikation	○	72.5 % innert 5 Arbeitstagen nach SHAB Publikation
L138	Einführung einer digitalen medienbruchfreien Führung des Handelsregisters	Digitaler Workflow ist end-to-end produktiv; Weiterführung des laufenden Projekts zur automatisierten Übernahme der Eintragsdaten und Förderung der digitalen Eingaben	◐	Der digitale Workflow ist end-to-end produktiv, jedoch wurden bisher nur ca. 10 % der Geschäfte vollständig digital abgewickelt, da noch einige Herausforderungen gemeistert werden müssen. Das Projekt zur automatisierten Übernahme der Eintragsdaten und Förderung der digitalen Eingaben wurde soweit möglich weitergeführt. Die gesetzgeberischen Hürden und die Kosten für die Kundinnen und Kunden sind allerdings so hoch, dass kaum Eingaben auf dem digitalen Weg eingereicht werden
Leistungsgruppe 2: Allgemeine Dienstleistungen Handelsregister				
6	Zeitnahe Erstellung von Auszügen, Bestätigungen und Belegkopien	95 % innert 2 Arbeitstagen	●	
7	Schnelle Erledigung von Vorprüfungen und rechtlichen Abklärungen	90 % Mitteilung des Ergebnisses innert 4 Arbeitstagen	●	
Leistungsgruppe 3: Abwicklung Konkursverfahren				
8	Beförderliche Erledigung der Konkursverfahren und Spezialliquidationen	Mindestens 60 % der Verfahren sind innert 12 Monaten erledigt; von den verbleibenden maximal 40 % der Verfahren sind 60 % innert 3 Jahren erledigt	●	
9	Erfolgreiche Erledigung der Klage- und Beschwerdeverfahren	Max. 1 Gutheissung pro 5 Verfahren	○	Von 8 Verfahren wurden 3 gutgeheissen
Leistungsgruppe 4: Allgemeine Dienstleistungen Konkurs				
10	Zeitgerechte Abwicklung der Rechtshilfeverfahren	100 % innert 1 Jahr	●	
Leistungsgruppe 5: Rechnungswesen				
11	Zeitgerechtes und vollständiges Inkasso der Forderungen	1. Mahnung versandt innert 10 Tagen nach Ablauf Zahlungsfrist; 2. Mahnung versandt innert 10 Tagen nach Ablauf der 1. Mahnungsfrist; Betreibung eingeleitet innert 10 Tagen nach Ablauf 2. Mahnungsfrist	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Eintragungen in das Handelsregister	Anzahl	21'201	21'500	22'051
Eingetragene Firmen	Anzahl	40'025	40'500	41'450
Ausgestellte Registerauszüge, Bestätigungen und Belegkopien	Anzahl	17'329	18'000	17'586
Juristische Vorprüfungen	Anzahl	829	650	741
Amtliche Beglaubigungen von Unterschriften und Belegen	Anzahl	1'915	2'000	1'895
Aufforderungen zur Herstellung des gesetzmässigen Zustands	Anzahl	1'782	2'000	2'425
Anträge/Überweisungen an das Kantonsgericht	Anzahl	598	800	630
Konkurse nach Art. 159 ff/177 ff/190 ff SchKG	Anzahl	304	900	394
Konkurse nach Art. 731b/939 OR (Organisationsmangel)	Anzahl	383	550	418
Liquidationen von ausgeschlagenen Erbschaften nach Art. 566 ZGB	Anzahl	42	55	60
Konkurse nach Art. 166 ff IPRG (im Ausland eröffnete Konkurse)	Anzahl	4	3	1
Rechtshilfe an andere Konkursämter nach Art. 4 SchKG	Anzahl	15	40	12
Spezialliquidationen	Anzahl	1	2	2
Amtliche Negativ-Bestätigungen für Private (NAP) für Einbürgerungen usw.	Anzahl	722	700	1'060
Amtliche Negativ-Bestätigungen für Firmen (JUP) für Submissionen usw.	Anzahl	56	50	80

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
500 weniger Konkurse gemäss SchKG und 170 weniger Überweisungen an das Kantonsgericht, weil das Inkrafttreten des Bundesgesetzes über die Bekämpfung des missbräuchlichen Konkurses kurzfristig vom 1.1.2024 auf den 1.1.2025 verschoben wurde

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-6'382'667.01	-6'088'900	-7'480'360.02	-1'391'460.02	22.9
Total Ertrag	6'075'950.05	6'655'400	6'386'009.62	-269'390.38	-4.0
Saldo	-306'716.96	566'500	-1'094'350.40	-1'660'850.40	-293.2

Kommentar Rechnung
1,1 Millionen Franken höherer Personalaufwand u. a. infolge falschen Betrags in der Budgetierung Stellenreduktion (440'000 Franken, siehe untenstehende Bemerkung), Hilfspersonen (330'000 Franken) und höherer Zulagen und Arbeitgeberbeiträge (320'000 Franken)
302'000 Franken höherer Sachaufwand u. a. infolge höherer Kosten beim Projekt «Digitale Fallführung und digitale Archivierung beim Konkursamt» (120'000 Franken)
270'000 Franken tiefere Entgelte infolge tieferer Gebührenerträge aus Konkursverfahren und weniger Erlöse aus unzustellbaren Treffnissen
Personalaufwand:
Mit Kantonsratsbeschluss vom 30. November 2023 wurden im Vergleich zum Antrag des Regierungsrats 1200 Stellenprozente gestrichen und somit vier neue Stellen genehmigt. Versehentlich enthielt der Bericht und Antrag der Staatswirtschaftskommission zum Budget jedoch einen falschen Frankenbetrag zur Reduktion

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
Direktionsübersicht

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
3000	Direktionssekretariat	-2'625'966.76	-2'708'900	-2'749'790.47	-40'890.47	1.5
3020	Tiefbauamt	-11'100'190.44	-11'332'060	-11'122'524.07	209'535.93	-1.8
3030	Strassenbau Spezialfinanzierung	0.00	0	0.00	0.00	
3050	Amt für Umwelt	-4'816'073.95	-4'729'600	-5'412'863.38	-683'263.38	14.4
3051	Deponienachsorge Spezialfinanzierung	0.00	0	0.00	0.00	
3060	Hochbauamt	-22'818'867.60	-26'040'047	-26'375'142.96	-335'095.96	1.3
3061	Parkraumbewirtschaftung Spezialfinanzierung	0.00	0	0.00	0.00	
3081	Amt für Raum und Verkehr	-36'350'269.14	-39'598'500	-36'959'344.15	2'639'155.85	-6.7
30	Baudirektion	-77'711'367.89	-84'409'107	-82'619'665.03	1'789'441.97	-2.1

Investitionsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
3020	Tiefbauamt	-69'162'329.28	-50'850'000	-53'463'658.71	-2'613'658.71	5.1
3050	Amt für Umwelt	-2'124'261.65	-2'478'400	-4'602'134	-2'123'734	85.7
3060	Hochbauamt	-25'150'891.16	-66'113'654	-35'091'301.95	31'022'352.05	-46.9
3061	Parkraumbewirtschaftung Spezialfinanzierung		-680'000	-671'802.48	8'197.52	-1.2
3081	Amt für Raum und Verkehr	-7'592'481	-8'817'000	-7'572'647.16	1'244'352.84	-14.1
30	Baudirektion	-104'029'963.09	-128'939'054	-101'401'544.30	27'537'509.70	-21.4

Gesamtwürdigung

In Kürze

Verschiedene grosse Hoch- und Tiefbauprojekte konnten vorangetrieben werden. Mit den gestarteten Fokusstudien für Zug-Baar und das Ägerital werden neue Lösungen für den zukünftigen Verkehr in diesen Gebieten gesucht. Als Reaktion auf den angespannten Wohnungsmarkt und den Wunsch nach mehr bezahlbarem Wohnraum wurde die Wohnpolitische Strategie 2030 erarbeitet. Das kantonale Energieförderprogramm erfreut sich weiterhin grosser Beliebtheit und die Arbeiten im Zusammenhang mit den laufenden Ortsplanungen in den Gemeinden laufen auf Hochtouren.

Tiefbau

Der Bau der Umfahrung Cham–Hünenberg (UCH) kommt voran. Mit dem Baustart des Tunnels Städtlerwald wurde ein Kernstück der neuen Strasse in Angriff genommen. Die Instandsetzung der alten Lorzentobelbrücke und Studien zur Radwegführung ins Ägerital und entlang der Artherstrasse sind weitere bedeutende Vorhaben, welche vorangetrieben wurden. Mit der Abstimmung am 3. März lehnte das Volk die beiden Rahmenkredite für die Planung, den Landerwerb und den Bau der Umfahrungen Unterägeri und Zug ab. Eine Nachbefragung zeigte, dass die Zuger Verkehrsstrategie, nämlich die Konzentration des Verkehrs auf den Hauptachsen, dennoch breit abgestützt ist. Es wurden nun für beide Gebiete Planungen gestartet, wie der zukünftige Verkehr bewältigt werden kann. Diese so genannten Fokusstudien werden in enger Zusammenarbeit mit den betroffenen Standortgemeinden erstellt und sollen zukunftsfähige Handlungsoptionen aufzeigen. Über die ersten Resultate wird im Jahr 2025 informiert.

Hochbau

Im Projekt für den neuen Hauptstützpunkt der ZVB und den Neubau RDZV wurde das Baugesuch eingereicht und die Baubewilligungen für den Hundezwinger sowie das Provisorium auf dem Gaswerkareal erteilt. Im Zusammenhang mit den beiden Grossprojekten für die Kantonsschulen, der Instandsetzung am Standort Zug sowie dem Neubau in Rotkreuz, wurden die Auswahlverfahren erfolgreich gestartet. Das Projekt der Justizvollzugsanstalt Bostadel befindet sich in der Vorprojektphase. Das Bauprojekt für die Neugasse 1 in Zug wurde gestartet. Beim Projekt Durchgangsstation in Steinhausen wurde die alte Unterkunft abgebrochen. Die Instandsetzung des Theilerhauses läuft nach Plan, ebenso die Mieterausbauten für das Provisorium der neuen Kantonsschule in Rotkreuz. Zahlreiche Instandsetzungs- und Umbaumassnahmen wurden termingerecht abgeschlossen. Im Bereich der technischen Anlagen wurden die Energiezentrale An der Aa erneuert und Gebäude auf erneuerbare Energien umgestellt. Das Rezertifizierungsaudit für die ISO 9001:2015-Norm konnte erfolgreich bestanden werden. Der Betrieb der Gebäude erfolgte reibungslos.

Energie/Umweltschutz

Das revidierte kantonale Energiegesetz samt Verordnung wurde in Kraft gesetzt. Das AFU führte dazu verschiedene Schulungen durch, hielt Referate und erarbeitete Vollzugshilfen. Die Nachfrage nach Fördergeldern ist nach wie vor hoch. Beinahe 10 Millionen Franken wurden als Unterstützungsbeitrag zugesichert. Die kantonale Energie- und Klimastrategie wurde fertiggestellt.

Natur- und Landschaftsschutz

1,28 Millionen Franken zahlte die Baudirektion an Landwirtinnen und Landwirte für ihre Leistungen im Natur- und Landschaftsschutz. Damit leisten diese einen grossen Beitrag an die hohe Lebensqualität im Kanton Zug – nicht nur für Menschen, sondern auch für Tiere und Pflanzen.

Wohnpolitik

Die Baudirektion erarbeitete gemeinsam mit dem Zuger Regierungsrat die Wohnpolitische Strategie 2030. Diese umfasst drei Ziele und fünf Massnahmenpakete. Im Wohnungswesen unterstellten verschiedene Bauträger weitere 74 Wohnungen dem Wohnraumförderungsgesetz (WFG). Heute gibt es somit 2006 WFG-Mietwohnungen mit Kostenmiete. Rund 490 Wohnungen sind zurzeit in Planung oder im Bau.

Ortsplanungsrevision

Die Prüfung der Ortsplanungen forderte die Baudirektion auf allen Ebenen: Vorprüfungen, Genehmigungen und Beschwerdebehandlung zu Bauordnungen, Zonenplänen, Bebauungsplänen und Gewässerräumen mussten bearbeitet werden.

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die eingeführte digitale Dokumentenverwaltung im Direktionssekretariat bringt viele Vorteile und konnte im Berichtsjahr weiter optimiert werden. Damit konnten auch die Prozesse innerhalb der Direktion effizienter und vor allem papierlos gestaltet werden. Die Anzahl Neueingänge der Verwaltungsbeschwerde nahm wieder zu, führte aber für das 2025 zu keinen neuen Pendenzen. Die Ortsplanungsrevisionen der Gemeinden beanspruchten das Direktionssekretariat weiterhin stark.

Digitale Dokumentenverwaltung

Die Digitalisierung im BDS und innerhalb der Baudirektion geht mit grossen Schritten voran. Das neu eingeführte Dokumentenmanagementsystem (DMS) wurde weiter optimiert und die direktionsinternen Prozesse können über das System rasch, transparent und papierlos abgewickelt werden.

Beschwerdeverfahren

Die Anzahl Neueingänge von Verwaltungsbeschwerden (57) hat im Vergleich zum letzten Jahr wieder zugenommen. Aufgrund des Umfangs und der Komplexität der Verfahren bleibt die Bearbeitung der Fälle anspruchsvoll. Insgesamt konnten im Berichtsjahr 58 Beschwerdefälle erledigt werden. Für das 2025 kamen somit keine neuen Pendenzen hinzu.

IVöB

Die Totalrevision des Submissionsgesetzes (SubG) und die dazugehörige Verordnung (SubV) sowie der Beitritt zur revidierten Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) sind per 1. März in Kraft getreten. Die neuen Rechtsgrundlagen tragen zur Harmonisierung des Beschaffungsrechts in der Schweiz bei und streben eine «neue Vergabekultur» hin zu mehr Qualitätswettbewerb, Nachhaltigkeit und Innovation in den Beschaffungsverfahren an.

V PBG

Die Teilrevision der Verordnung zum Planungs- und Baugesetz (V PBG) trat per 1. Januar in Kraft. Die Umsetzung läuft bisher problemlos. Die vorgenommenen Anpassungen und die Klärung von Rechtsunsicherheiten werden begrüsst.

Ortsplanungen

Das BDS ist stark in die laufenden Ortsplanungen der Gemeinden involviert, sei es im Rahmen der Vorprüfungen, Genehmigungen, Beschwerdeverfahren oder sonstigen Rechtsauskünften aller Art. Die juristischen Abklärungen sind dabei vielfältig und herausfordernd. Sie betreffen inhaltlich das ganze Spektrum des Bau-, Planungs-, Strassen-, Gewässer- und Umweltrechts und beinhalten auch spezifische Verfahrensfragen.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Direktionssekretariat der Baudirektion (BDS) ist die Stabsstelle des Baudirektors und unterstützt ihn in administrativer und fachlicher Hinsicht. Das BDS besorgt amtsübergreifende Aufgaben der Baudirektion und erbringt für die Ämter der Baudirektion juristische und administrative Dienste. Zudem sorgt es für die externe Kommunikation, tätigt den Land- und Rechtserwerb für den Kanton und berät die Einwohnergemeinden und andere öffentlich-rechtliche Organisationen im Planungs- und Baurecht, Umweltrecht und Energierecht. Die integrierte Fachstelle Sicherheit (FSI) setzt die Sicherheitsmassnahmen gemäss betrieblichem Sicherheitskonzept (KBS VuG) um und stellt dessen Weiterentwicklung sicher.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Rechtsdienst, Regierungs- und Kantonsratsgeschäfte

Anteil an der Rechnung: -1'402'393 Franken (51 %)

- Beschwerdewesen
- Juristische Auskünfte und Unterstützung im Zuständigkeitsbereich der Baudirektion
- Erarbeitung von Anträgen und Aussprachepapieren an den Regierungsrat
- Erarbeitung von Kantonsratsvorlagen
- Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen
- Durchführen von Vernehmlassungen
- Verfassen von Stellungnahmen und Mitberichten
- Erarbeitung von Verfügungen, Verträgen und Reglementen der Direktion
- Administrative und fachliche Begleitung von Kantonsratskommissionen
- Betreuung der Submissionsplattform simap.ch für Auftraggebende
- Führung des Sekretariats der Natur- und Landschaftsschutzkommission (NLK)

Leistungsgruppe 2: Stabsdienstleistungen

Anteil an der Rechnung: -1'127'414 Franken (41 %)

- Direktionsinterne und externe Kommunikation
- Rechnungsführung für die Direktion
- Informatikkoordination für die Direktion
- Mitwirkung in Projekten und Arbeitsgruppen
- Landerwerb und Immobiliengeschäfte
- Führung Empfang im Verwaltungszentrum 1

Leistungsgruppe 3: Fachstelle Sicherheit

Anteil an der Rechnung: -219'983 Franken (8 %)

- Grundlagen für die Sicherheit der kantonalen Angestellten erarbeiten
- Sicherheitsaudits, Notfall- und Evakuierungsübungen sowie individuelle Sicherheitsausbildungen
- Organisation des obligatorischen dezentralen Sicherheitskurses
- Anordnung von Sofortmassnahmen bei der Feststellung von unmittelbaren Gefahren und Risiken

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Raumplanung vom 22. Juni 1979 (Raumplanungsgesetz [RPG]; SR 700)
- Bundesgesetz über den Umweltschutz vom 7. Oktober 1983 (Umweltschutzgesetz [USG]; SR 814.01)
- Bundesgesetz über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel vom 13. März 1964 (Arbeitsgesetz [ArG]; SR 822.11)
- Bundesgesetz über die Unfallversicherung vom 20. März 1981 (UVG; SR 832.20)
- Energiegesetz des Bundes vom 30. September 2016 (EnG; SR 730.0)
- Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen vom 21. Juni 2019 (BöB; SR 172.056.1)
- Verordnung 3 zum Arbeitsgesetz vom 18. August 1993 (ArGV 3, Gesundheitsschutz; SR 822.113)
- Verordnung über die Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten vom 19. Dezember 1983 (Verordnung über die Unfallverhütung [VUV]; SR 832.30)
- Energieverordnung des Bundes vom 1. November 2017 (EnV; SR 730.01)
- Planungs- und Baugesetz vom 26. November 1998 (PBG; BGS 721.11)
- Einföhrungsgesetz zum Umweltschutzgesetz vom 29. Januar 1998 (EG USG; BGS 811.1)
- Energiegesetz vom 1. Juli 2004 (BGS 740.1)
- Gesetz über die Gewässer vom 25. November 1999 (GewG; BGS 731.1)

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3000 - Direktionssekretariat

- Submissionsgesetz vom 2. Juni 2005 (SubG; BGS 721.51)
- Verordnung zum Planungs- und Baugesetz vom 20. November 2018 (V PBG; BGS 721.111)
- Verordnung zum Energiegesetz vom 12. Juli 2005 (BGS 740.11)
- Verordnung zum Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Umweltschutz (V EG USG; BGS 811.11)
- Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 15. März 2001 (IVöB; BGS 721.52)
- Submissionsverordnung vom 20. September 2005 (SubV; BGS 721.53)
- Verordnung betreffend die Organisation und die Zuständigkeiten der Staatsverwaltung des Kantons Zug vom 2. Oktober 2018 (Organisationsverordnung [OV]; BGS 153.2)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Gewährleistung der Sicherheit der Kantonalen Behörden, der kantonalen Verwaltung und der Gerichte vom 17. April 2003 (BGS 154.51)
- VKF-Brandschutzvorschriften 2015
- EKAS Richtlinie Nr. 6508, Richtlinie über den Beizug von Arbeitsärzten und anderen Spezialisten der Arbeitssicherheit vom 14. Dezember 2006 (ASA-Richtlinie)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
◐ Teilweise erreicht
○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2024		Kommentar
Gesamtzielsetzung				
A	Über die Direktion hinweg abgestimmte, zeit- und fachgerechte Arbeitsergebnisse; die erforderliche Qualität kann trotz steigender Quantität und Komplexität der Geschäfte gewährleistet werden	Analyse der bedeutendsten direktionsinternen Abläufe liegt vor; mindestens zwei wirkungsvolle Prozessoptimierungen sind definiert	●	
Leistungsgruppe 1: Rechtsdienst, Regierungs- und Kantonsratsgeschäfte				
1	Beförderliche und fachgerechte Instruktion von Beschwerdefällen	90 % der Anträge innert 3 Monaten nach Abschluss Instruktionsverfahren; keine Rückweisung aus formalen Gründen durch RR	◐	3/4 innert 4 Monaten
2	Zeitgerechte Beantwortung von Mitberichten und Stellungnahmen	100 % innert Frist	●	
B	Prüfung kommunale Ortsplanungsrevisionen	Rechtliche Vorprüfungen der von den Einwohnergemeinden bis Ende Oktober eingereichten Ortsplanungsrevisionen sind durch Rechtsdienst abgeschlossen	●	
C	Teilrevision Verordnung zum Gesetz über Strassen und Wege (V GSW)	Regelung der Zuständigkeiten bezüglich Langsamverkehr liegt im Entwurf vor	◐	Vorgehen geklärt; Verordnungsanpassung folgt 2025
D	Teilrevision Gesetz und Verordnung über die Gewässer (GewG und V GewG)	Gesetzliche Regelung Trinkwasserversorgung geklärt; Gesetzesanpassung aufgrund bundesrechtlichem Gewässerraum	●	
E	Aktuelle Sammlung mit Urteilen und Entscheidungen in Sachen Planungs- und Baurecht öffentlich abrufbar	Bestehende technische Lösung ist abgelöst; aktualisierte Sammlung ist in neuer Form im Internet abrufbar	○	Zentrale Lösung der Staatskanzlei für Gesamtverwaltung wird abgewartet
Leistungsgruppe 2: Stabsdienstleistungen				
3	Konsensorientierte, erfolgreiche Landerwerbsverhandlungen	Max. 10 vollzogene Enteignungen pro Jahr; Verhandlungen für einvernehmlichen Erwerb innert 6 Monaten seit Sistierung des Enteignungsverfahrens durch Schätzungskommission abgeschlossen	●	
Leistungsgruppe 3: Fachstelle Sicherheit				
4	Hohe Qualität der Sicherheitskurse	Bewertung nicht unter 3.5 (1 ungenügend / 4 sehr gut)	●	
5	Risikoermittlung und Definition von Massnahmen bei Umbauten innerhalb der kantonalen Verwaltung	An mindestens zwei Umbauprojekten wird eine Risikoermittlung durchgeführt	○	Keine Umbauten mit Bedarf für Risikoermittlung
F	Ausbildung Bereichs-Sicherheitsbeauftragte (BESIBE) gemäss Konzept Betriebliche Sicherheit VuG (KBS VuG) alle 2 Jahre	Erarbeitung und Durchführung neu konzipierte Ausbildung mit Schwerpunkt Arbeitssicherheit für rund 40 Teilnehmende	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
RR-Anträge Baudirektion	Anzahl	195	150	186

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3000 - Direktionssekretariat

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Parlamentarische Vorstösse	Anzahl	33	30	53
Beschwerdeanträge	Anzahl	82	80	58
Von der BD begleitete Sitzungen von Kantonsratskommissionen	Anzahl	12	8	8
Mitberichte und Stellungnahmen	Anzahl	150	120	152
Supportanfragen von Auftraggebern auf der Submissionsplattform Simap.ch	Anzahl	55	100	112
Medienmitteilungen / Medienkonferenzen	Anzahl	48 / 4	80 / 5	58 / 7
Mediananfragen	Anzahl	141	180	77
Sicherheitskurse	Anzahl	22	16	24
Organaudits / Auditberichte	Anzahl	4	10	10
Durchgeführte Übungen/Ausbildungen	Anzahl	14	10	15
Risikoermittlung und Definition von Massnahmen bei Umbauten der kantonalen Verwaltung	Anzahl	3	2	0

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Parlamentarische Vorstösse: Viele Vorstösse im Bereich Wohnungswesen

Beschwerdeanträge: Die Beschwerden aus den Ortsplanungen fallen verzögert an

Mediananfragen: ausschliesslich Mediananfragen; Anfragen Dritter an Medienstelle werden nicht mehr mitgezählt

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-2'685'762.96	-2'748'900	-2'818'940.47	-70'040.47	2.5
Total Ertrag	59'796.20	40'000	69'150.00	29'150.00	72.9
Saldo	-2'625'966.76	-2'708'900	-2'749'790.47	-40'890.47	1.5

Kommentar Rechnung

130'000 Franken höherer Personalaufwand infolge Teuerungszulage, Rückstellung für Zunahme Stundensaldi und für temporäre Ressourcenerhöhung im Rechtsdienst

60'000 Franken weniger Sachaufwand insbesondere aufgrund weniger Dienstleistungen Dritter

30'000 Franken Mehreinnahmen für Spruchgebühren

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Im Berichtsjahr konnten verschiedene Planungen und Bauabschlüsse verzeichnet werden. Bei der Umfahrung Cham–Hünenberg (UCH) geht es voran, obwohl die Wetterverhältnisse sehr herausfordernd waren.

Umfahrung Cham–Hünenberg (UCH)

Das Jahr war geprägt von aussergewöhnlich schlechten Wetterverhältnissen, wodurch die Zeitfenster für Bodenarbeiten stark eingeschränkt wurden. Die Folge war, dass ein leichter Rückstand zum Bauprogramm entstand, welcher jedoch hinsichtlich des Eröffnungstermins Mitte 2027 wieder aufgeholt werden kann. Im November stimmte die Chamer Stimmbevölkerung «Ja» zum gemeindlichen Kreditanteil zur «Gestaltung Autoarmes Zentrum». Im Jahr 2025 wird der kantonale Kreditanteil dem Kantonsrat unterbreitet. Danach kann die Gemeinde Cham das Gestaltungsprojekt planen und umsetzen. Mit dem Anstich für den 543 Meter langen Tunnel «Städterwald» wurde ein weiterer Meilenstein erreicht.

Instandsetzung alte Lorzentobelbrücke

Bei der Instandsetzung der 110 Jahre alten Lorzentobelbrücke musste ein unerwarteter und weitaus schlechterer Zustand festgestellt werden, als ursprünglich angenommen. Damit die Abschlussarbeiten vorgenommen und das Bauvorhaben zu Ende geführt werden können, sprach der Kantonsrat einen zusätzlichen Kredit in der Höhe von 1,5 Millionen Franken. Die Arbeiten werden im Mai 2025 abgeschlossen.

Studien zur Radwegführung ins Ägerital und entlang der Artherstrasse

Im Rahmen zweier Studien wurden die zukünftigen Veloführungen entlang der Zugerstrasse im Abschnitt zwischen «Schmittli» und «Spinnerei Unterägeri» sowie entlang der Artherstrasse zwischen Zug und der Kantonsgrenze Schwyz untersucht. Ziel ist es, eine konsensfähige Lösung zu entwickeln, welche eine sichere und komfortable Infrastruktur für Velofahrende bietet. Im aktuellen Zustand fehlt eine durchgehende Veloinfrastruktur. Die Studien wurden im Sinne einer Mitwirkungsmöglichkeit öffentlich aufgeschaltet.

Unwetterjahr

Lokal ausgeprägte Niederschläge führten zu Hangrutschungen, wodurch die Kantonsstrassen N, Neuheimerstrasse und P, Sihlbruggstrasse temporär gesperrt und instand gesetzt werden mussten. Ein weiteres Starkregen-Ereignis im Herbst beeinträchtigte die Schutzverbauungen des Talacher- und Moosbachs. Diese Sanierungsarbeiten werden im Jahr 2025 abgeschlossen.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Tiefbauamt ist verantwortlich für die Planung, den Bau sowie den Unterhalt des Kantonsstrassennetzes. Dazu gehören auch die Planung und der Bau von kantonalen Radwegen.

Das Tiefbauamt ist ausserdem verantwortlich für wasserbauliche Massnahmen und hat die generelle Aufsicht über die öffentlichen sowie privaten Fliessgewässer, sofern diese ausserhalb der Bauzonen liegen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Planung und Bau von kantonalen Tiefbauten

Anteil an der Rechnung: -2'356'863 Franken (21 %)

- Strassen, Radwege und Anlagen für den öffentlichen Verkehr
- Wasserbauten und Schilfschutzanlagen

Leistungsgruppe 2: Unterhalt von kantonalen Tiefbauten

Anteil an der Rechnung: -8'855'754 Franken (80 %)

- Betrieblicher Unterhalt von Strassen und Anlagen für den öffentlichen Verkehr
- Baulicher Unterhalt von Strassen und Anlagen für den öffentlichen Verkehr
- Betrieblicher und baulicher Unterhalt von Wasserbauten und
- Schilfschutzanlagen

Leistungsgruppe 3: Dienstleistungen

Anteil an der Rechnung: 90'092 Franken (-1 %)

- Bewilligungen und Konzessionen
- Dienstleistungen für Dritte

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958 (SVG; SR 741.01)
- Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer (Gewässerschutzgesetz) vom 24. Januar 1991 (GSchG; SR 814.20)
- Bundesgesetz über den Wasserbau vom 21. Juni 1991 (SR 721.100)
- Elektrizitätsgesetz vom 24. Juni 1902 (EleG; SR 734.0)
- Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung vom 18. Mai 2005 (ChemRRV; SR 814.81)
- Signalisationsverordnung vom 5. September 1979 (SSV; SR 741.21)
- Gesetz über Strassen und Wege vom 30. Mai 1996 (GSW; BGS 751.14)
- Gesetz über die Gewässer vom 25. November 1999 (GewG; BGS 731.1)
- Gesetzliche Submissionsvorgaben (BGS 721.5)
- Kantonsratsbeschluss über die Geschäftsordnung des Regierungsrates und der Direktionen vom 25. April 1949 (BGS 151.1, § 46)
- Verordnung zum Gesetz über Strassen und Wege vom 18. Februar 1997 (V GSW; BGS 751.141)
- Verordnung zum Gesetz über die Gewässer vom 17. April 2000 (V GewG; BGS 731.11)
- Delegationsverordnung vom 28. November 2017 (Delv; BGS 153.3, § 7)
- Verfügung über die Delegation von Zuständigkeiten der Baudirektion in diversen Bereichen vom 12. Mai 2003 (BGS 153.741, Ziff. 4)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
◐ Teilweise erreicht
○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2024		Kommentar
Gesamtzielsetzungen				
1	Betriebssicheres Strassennetz sicherstellen	Anzahl berechnete Werkhaftungsklagen infolge mangelnder Betriebssicherheit max. 3	●	
2	Werterhaltung des Strassennetzes sicherstellen	Mittelwert des Strassenzustands gemäss VSS-Norm 640 925b Index I1 max., 2,2	●	
Leistungsgruppe 1: Planung und Bau von kantonalen Tiefbauten				
3	Fach-, termingerechte und kosteneffiziente Projektbearbeitung	Keine berechtigten Beanstandungen	●	
4	Schilfbestand erhalten oder optimieren	Unterhalt bisherige Massnahmen	○	Schilfbestand Zugersee: Abnahme / Ägerisee: stabil
L130	Förderung der Kreislaufwirtschaft im Baubereich (BD)	Umsetzung Konzept Verwendung Recycling-Material im Tiefbau	●	
Leistungsgruppe 2: Unterhalt von kantonalen Tiefbauten				
5	Fach- und termingerechter Unterhalt von Anlagen des Wasserbaus und der Kunstbauten	80 % der Projekte ohne Beanstandung	●	
6	Fach- und termingerechten Winterdienst sicherstellen	Max. 2 berechnete Werkhaftungsklagen	●	
7	Ständige Einsatzbereitschaft im Winter-Pikettendienst	Innerhalb von 30 Min. in mind. 95 % der Fälle nach Aufgebot durch Pikettchef	●	
8	Fachgerechte Reinigung sicherstellen	Max. 15 berechnete Reklamationen über mangelhafte Reinigung; Abweichung Reinigungskosten vom 5-Jahresmittel max. ± 25 %	●	
9	Fach- und termingerechte Grünpflege sicherstellen	Sicherheitsgrünschnitt bis Ende Juli ausgeführt; Abweichung Grünpflegekosten vom 5-Jahresmittel max. ± 25 %	●	
10	Fachgerechten Unfalldienst sicherstellen	Reparaturkosten der Drittschäden zu mind. 80 % gedeckt	●	
11	Fachgerechte bauliche Reparaturen sicherstellen	Max. 15 berechnete Reklamationen über mangelhaften Strassenzustand; Abweichung Reparaturkosten vom 5-Jahresmittel max. ± 25 %	◐	Minderkosten von 32,5 % gegenüber Durchschnitt 2019–2023 infolge Ausfall von Mitarbeitenden (Krankheit/Nichtbetriebsunfall)
12	Einhalten der Richtlinien der Eidgenössischen Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS)	Max. 7 Betriebsunfälle	●	
13	Fristgerechte Reparatur Winterschäden	Schäden bis Ende Oktober behoben	●	
14	Normgerechte Beleuchtung der Kantonsstrassen sicherstellen	Anzahl berechnete Reklamationen über mangelhafte Beleuchtung max. 10	●	
15	Fachgerechten Betrieb der Lichtsignalanlagen sicherstellen	Störungsbehebungszeit gemäss Wartungsverträgen bei Totalausfall bei mind. 90 % der Fälle eingehalten	●	
16	Betriebssicherer Strassentunnel	Min. 95 % der jährlich geprüften Reflexe (automatische, systemübergreifende Reaktionen der Sicherheitsausrüstungen) funktionieren	●	
Leistungsgruppe 3: Dienstleistungen				
17	Termingerechte Bearbeitung von Gesuchen an Kantonsstrassen	95 % der Gesuche innerhalb der Fristen bearbeitet	●	

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2024		Kommentar
18	Speditive Bearbeitung der Grabenaufbruchsgesuche	95 % der Gesuche nach Eingang aller notwendigen Unterlagen/Informationen innerhalb von 10 Arbeitstagen bearbeitet	●	
19	Termingerechte Bearbeitung von Gesuchen in und an Gewässern	Keine berechtigten Reklamationen	●	
20	Termingerechte Unterlagenerarbeitung für die Baudirektion bei Parlamentsgeschäften und Anfragen Dritter	Keine berechtigten Reklamationen	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Kantonsstrassennetz ohne Unterhaltssperimeter Nationalstrassen	km	131,2	131,2	131,2
Kunstabenobjekte	Anzahl	1'305	1'250	1'327
Strassentunnel	Anzahl	1	1	1
Entwässerungsleitungen	km	127	127	127
Grünflächen	m2	357'000	357'000	357'000
Lichtsignalanlagen	Anzahl	29	29	29
Beleuchtungskandelaber	Anzahl	2'249	2'300	2'279
Strassenabwasserbehandlungsanlagen (SABA)	Anzahl	31	32	31
Behandelte Gesuche an Kantonsstrassen	Anzahl	126	190	133
Grabenaufbruchsgesuche	Anzahl	109	90	101
Drittschäden im Strassenraum	Anzahl	96	130	127
Länge öffentlicher Gewässer (ohne Seen)	km	80	80	80
Länge privater Gewässer (ausserhalb Bauzonen)	km	620	620	620

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-18'297'985.29	-18'224'360	-18'286'161.65	-61'801.65	0.3
Total Ertrag	7'197'794.85	6'892'300	7'163'637.58	271'337.58	3.9
Saldo	-11'100'190.44	-11'332'060	-11'122'524.07	209'535.93	-1.8

Kommentar Rechnung
Rund 200'000 Franken höherer Sachaufwand infolge Unwetterschäden
Rund 100'000 Franken höherer Sachaufwand infolge notwendigem Fahrzeuersatz
Rund 400'000 Franken Mehreinnahmen Konzessionsbeiträge Etzelwerk

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
TB3020.0023 Div. Studien, Vor- und Bauprojekte Wasserbau					

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
	Ausgaben	-250'100.81	-350'000	-219'838.54	130'161.46	-37.2
	Einnahmen					
TB3020.0034	Div. Anschaffungen Maschinen und Fahrzeuge					
	Ausgaben	-141'416.30	-290'000	-273'274.85	16'725.15	-5.8
	Einnahmen	22'498.55	10'000	12'177.85	2'177.85	21.8
TB3020.0271	GW 1045, Renaturierung Alte Lorze, Zug					
	Ausgaben		-250'000		250'000	-100.0
	Einnahmen		140'000		-140'000	-100.0
TB3020.0606	GW 6000 Lorze, Berg, Baar/Menzingen					
	Ausgaben		-420'000	-40'951.25	379'048.75	-90.2
	Einnahmen		180'000		-180'000	-100.0
TB3020.0627	GW 1000, Zugersee, Freudenberg, Risch					
	Ausgaben			-29'039.40	-29'039.40	
	Einnahmen					
Total Budgetkredite						
	Ausgaben	-391'517.11	-1'310'000	-563'104.04	746'895.96	-57.0
	Einnahmen	22'498.55	330'000	12'177.85	-317'822.15	-96.3
	Saldo	-369'018.56	-980'000	-550'926.19	429'073.81	-43.8

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
TB3020.0003	Alte LTB, Sanierung, Menzingen/Baar					
	Ausgaben	-3'326'878.82	-2'300'000	-3'238'052.16	-938'052.16	40.8
	Einnahmen	320'000	700'000	580'000	-120'000	-17.1
TB3020.0016	GW 7078, Tobelbach, Cham					
	Ausgaben	-70'683.55	-1'200'000	-17'305.55	1'182'694.45	-98.6
	Einnahmen		500'000		-500'000	-100.0
TB3020.0139	Umfahrung Cham-Hünenberg					
	Ausgaben	-26'066'398.97	-40'440'000	-39'530'454.63	909'545.37	-2.2
	Einnahmen	4'696'527.05	10'660'000	9'692'398.85	-967'601.15	-9.1
TB3020.0147	Tangente Zug/Baar					
	Ausgaben	-20'813'687.41	-200'000	-148'951.64	51'048.36	-25.5
	Einnahmen	50'000		138'060	138'060	
TB3020.0200	Div. KS, LS Zwischenabschnitte, alle Gemeinden					
	Ausgaben	-15'961.15	-20'000	-35'559.40	-15'559.40	77.8
	Einnahmen			5'333.90	5'333.90	
TB3020.0203	Div. Projekte Lärmschutz					
	Ausgaben	-41'551.38	-10'000	-26'897.39	-16'897.39	169.0
	Einnahmen	6'232.70	230'000	4'034.60	-225'965.40	-98.2
TB3020.0207	KS 25, Brücke Seefeld, Walchwil					
	Ausgaben	-306'399.60	-3'000'000	-1'993'757.58	1'006'242.42	-33.5
	Einnahmen					
TB3020.0208	KS 25, Knoten Zollhus, Hünenberg					
	Ausgaben	-71'369.80		-4'665.65	-4'665.65	
	Einnahmen					
TB3020.0212	KS 368, Drällikerstr., Chamerstr.-Drällikon, Hünenb.					
	Ausgaben	-2'899'656.70	-790'000	-1'852'621.20	-1'062'621.20	134.5

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
	Einnahmen	95'580.05		125'126.35	125'126.35	
TB3020.0214	KS 381, Nidfuren-Schmittli, Baar/Menzingen					
	Ausgaben	-9'063'962.30	-500'000	-2'523'621	-2'023'621	404.7
	Einnahmen			3'148'000	3'148'000	
TB3020.0216	KS 381, Seefeld-Seestrasse, Unterägeri/Oberägeri					
	Ausgaben	-324'353.97	-100'000	-405'181.40	-305'181.40	305.2
	Einnahmen	945		1'608.15	1'608.15	
TB3020.0220	KS 381, Denkmal Morgarten, C, Oberägeri					
	Ausgaben	-147'663.81	-2'200'000	-2'368'442.80	-168'442.80	7.7
	Einnahmen					
TB3020.0224	KS 4, Kollermühle-Alpenblick, Zug/Cham					
	Ausgaben	-3'099'345.33		-1'820'183.80	-1'820'183.80	
	Einnahmen			67'365	67'365	
TB3020.0226	KS 4, Marktgasse, Kreuzplatz-Büelplatz, Baar					
	Ausgaben	-553	-50'000	-54'105.25	-4'105.25	8.2
	Einnahmen					
TB3020.0229	KS H, Riedmatt-Brücke A14, Zug/Steinhausen					
	Ausgaben	-77'652.02	-1'530'000	-297'910.55	1'232'089.45	-80.5
	Einnahmen		30'000	5'600	-24'400	-81.3
TB3020.0234	KS K, Weststrasse-Blickensdorf, Baar					
	Ausgaben		-50'000		50'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0235	KS K, Lorzenbrücke Baar					
	Ausgaben	-43'780.65	-1'400'000	-28'516.45	1'371'483.55	-98.0
	Einnahmen		270'000		-270'000	-100.0
TB3020.0237	KS L, Ägeristr., Margel-Talacher, Baar					
	Ausgaben	-14'708.90		-1'628.05	-1'628.05	
	Einnahmen					
TB3020.0243	KS S, Dorfstr., Egg Allenwinden, Baar					
	Ausgaben	-1'443.15				
	Einnahmen	5'232				
TB3020.0244	KS 4, Walterswil - Lättich, Baar					
	Ausgaben	-155'562.42	-110'000	-193'529.30	-83'529.30	75.9
	Einnahmen	1'720.70		2'893.35	2'893.35	
TB3020.0247	RW 27, Altgasse-Lorze, Baar					
	Ausgaben	-957'446.82		204.10	204.10	
	Einnahmen	321'328.35		-25'400	-25'400	
TB3020.0254	RW 29, UF Brüggli, Zug					
	Ausgaben	-89'318.55	-1'050'000	-173'130.05	876'869.95	-83.5
	Einnahmen	3'000	40'000		-40'000	-100.0
TB3020.0259	KS Q, Umgestaltung Zentrum, Menzingen					
	Ausgaben	-202'841.58		-10'657	-10'657	
	Einnahmen			155'720	155'720	
TB3020.0278	KS 368, Rischerstr., Bhst. Stozenacker, Risch					
	Ausgaben	-5'294.55				
	Einnahmen	-1'540.45				
TB3020.0283	KS, Div. Eiswarnanlagen / Ersatz GFS					
	Ausgaben		-100'000		100'000	-100.0

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
	Einnahmen					
TB3020.0288	KS 25, Bundesplatz-Vorstadt-Postplatz, Zug					
	Ausgaben	-202'715.85	-40'000	-141'480.41	-101'480.41	253.7
	Einnahmen	4'045.10		529.30	529.30	
TB3020.0289	KS Q, Mattenstrasse-Kreuzegg, Menzingen					
	Ausgaben	-119'422.95	-100'000	-337'743.31	-237'743.31	237.7
	Einnahmen	5'061.15		368.40	368.40	
TB3020.0290	KS P, Blatt-Hinterburg, Neuheim					
	Ausgaben	-104'796.25	-10'000	-134'038.30	-124'038.30	1'240.4
	Einnahmen	2'924.80				
TB3020.0296	KS 382, Unterführung A4-Oberwil, Cham					
	Ausgaben	-117'440.24	-50'000	-52'751.19	-2'751.19	5.5
	Einnahmen					
TB3020.0300	KS 25, Lotenbach - Löffler, Walchwil					
	Ausgaben		-50'000		50'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0301	KS 25, Lotenbach, Zug/Walchwil					
	Ausgaben		-10'000		10'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0302	KS 25, Heiligkreuz-Lindenstrasse, Cham					
	Ausgaben	-154'567.85		-400'196.05	-400'196.05	
	Einnahmen			59'738.60	59'738.60	
TB3020.0305	KS 25, Murpfli, Zug					
	Ausgaben		-20'000		20'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0306	KS 4, LS Pilatusstrasse-Südstrasse, Baar					
	Ausgaben	-84'458.40	-60'000	-181'868.05	-121'868.05	203.1
	Einnahmen					
TB3020.0307	KS N, Lättich-Baarburgrank, Baar					
	Ausgaben		-300'000		300'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0308	KS N, LS Baarburgrank-Hinterburgmühle, Neuheim					
	Ausgaben	-146'642.90	-10'000	-31'028	-21'028	210.3
	Einnahmen	2'864.15		49.15	49.15	
TB3020.0310	KS P, Hinterburg-Lüthärtigen, Neuheim/Menzingen					
	Ausgaben	-44'994.25	-90'000	-120'497.25	-30'497.25	33.9
	Einnahmen	945.05				
TB3020.0318	Div. KS, Verkehrsdatenerfassung					
	Ausgaben		-50'000	-1'873.15	48'126.85	-96.3
	Einnahmen					
TB3020.0319	KS 381, Schulhaus Morgarten, Oberägeri					
	Ausgaben	-1'309'617.55	-10'000	-132'828.10	-122'828.10	1'228.3
	Einnahmen			207'546	207'546	
TB3020.0326	Ausführungsbestimmungen Nachführung					
	Ausgaben	-15'904.45	-10'000	-21'332.50	-11'332.50	113.3
	Einnahmen					
TB3020.0333	KS R, Baulinien Alosen					
	Ausgaben	-840.90		-389.45	-389.45	

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
	Einnahmen					
TB3020.0336	KS P, Stützmauer Lochboden 1, Menzingen					
	Ausgaben	-16'827.75	-1'450'000	-1'402'171.95	47'828.05	-3.3
	Einnahmen					
TB3020.0343	KS 381, Warthstrasse-Gewerbezone, Oberägeri					
	Ausgaben	-98'814	-80'000	-44'924.50	35'075.50	-43.8
	Einnahmen					
TB3020.0344	KS 381, Bachweg-Breiten, Oberägeri					
	Ausgaben	-214'162.30	-80'000	-110'515.10	-30'515.10	38.1
	Einnahmen					
TB3020.0349	KS 381, Zugerstrasse, Rössli, Unterägeri					
	Ausgaben	-27'302.50	-50'000	-7'224.60	42'775.40	-85.6
	Einnahmen	1'308.75		1'083.70	1'083.70	
TB3020.0350	KS 381, Talacher-Moosrank, Baar					
	Ausgaben	-65'493.90	-560'000	-21'891.50	538'108.50	-96.1
	Einnahmen					
TB3020.0352	KS 25, Löffler-Eichblättli, Walchwil					
	Ausgaben	-5'979.05	-80'000	-3'589.50	76'410.50	-95.5
	Einnahmen	896.85				
TB3020.0354	KS 368, Bhst. Risch-Waldheim, Risch					
	Ausgaben	-14'709.40	-70'000	-4'364.90	65'635.10	-93.8
	Einnahmen					
TB3020.0360	KS 381, Kreisel Zugerstrasse, Unterägeri					
	Ausgaben	-68'881.75	-60'000	-33'656.10	26'343.90	-43.9
	Einnahmen	2'979.70		27.10	27.10	
TB3020.0362	KS H, Augasse-Industriestrasse, Steinhausen					
	Ausgaben	-594'694.65		-154.65	-154.65	
	Einnahmen	60'989.55				
TB3020.0366	KS Q, Höhenstrasse-Institut, Menzingen					
	Ausgaben	-38'616.29	-100'000	-11'081.15	88'918.85	-88.9
	Einnahmen					
TB3020.0375	KS 25, Räbmatt, Zug					
	Ausgaben		-50'000		50'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0376	KS 25, Seefeld-St. Adrian, Walchwil					
	Ausgaben			-32'970	-32'970	
	Einnahmen					
TB3020.0384	KS 381, Dorfplatz - Seefeld, Unterägeri					
	Ausgaben	-186'910	-1'250'000	-1'889'428.44	-639'428.44	51.2
	Einnahmen	108.05	40'000	74'034.90	34'034.90	85.1
TB3020.0390	KS P, Sand AG-Knoten Industrie, Neuheim					
	Ausgaben	-26'699.61		-4'050.05	-4'050.05	
	Einnahmen			11'886	11'886	
TB3020.0391	KS P, Knoten Industrie-Knoten Blatt, Neuheim					
	Ausgaben	-1'607.19		-1'860.05	-1'860.05	
	Einnahmen					
TB3020.0392	KS 25, Grabenstrasse T 30, Zug					
	Ausgaben	-25'012.35		-15'612	-15'612	

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
	Einnahmen					
TB3020.0394	KS C, Luzernerstr. - Eichmattstr., Cham/Hünenberg					
	Ausgaben	-40'882.55	-40'000	-28'308.35	11'691.65	-29.2
	Einnahmen					
TB3020.0395	KS E, LS Sinslerstrasse - Ortsende, Cham					
	Ausgaben	-59'027.75	-100'000	-63'682.95	36'317.05	-36.3
	Einnahmen					
TB3020.0397	KS R, Gulmstrasse-Waldhausbrücke, Oberägeri					
	Ausgaben	-18'406.20	-30'000	-3'442.20	26'557.80	-88.5
	Einnahmen	2'549.15		728.10	728.10	
TB3020.0399	KS 25, LSA 01-10 Aabachstrasse, Zug					
	Ausgaben		-360'000		360'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0404	KS J, Lorze-Schochenmühle, Baar					
	Ausgaben	-157'952.89	-30'000	-137'393.95	-107'393.95	358.0
	Einnahmen	1'023.85		147.40	147.40	
TB3020.0407	KS F, Hinterbergstrasse, FG-Übergang, Cham					
	Ausgaben	-5'050.60	-40'000	-27'824.80	12'175.20	-30.4
	Einnahmen					
TB3020.0410	KS F, LS Grindel-Zugerland, Steinhausen					
	Ausgaben	-65'865.39	-40'000	-28'946.23	11'053.77	-27.6
	Einnahmen	3'455.70		463	463	
TB3020.0411	KS T, LS Blatt-Poststrasse, Neuheim					
	Ausgaben	-83'660.74	-40'000	-97'948.33	-57'948.33	144.9
	Einnahmen	3'200.80		5'127.40	5'127.40	
TB3020.0416	KS S, Allenwinden Dorf, Baar					
	Ausgaben	-6'183.15				
	Einnahmen	1'606.20				
TB3020.0417	Umfahrung Unterägeri					
	Ausgaben	-1'283.55	-50'000		50'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0424	KS 368, Blegistrass-Bhst Risch, Risch					
	Ausgaben	-47'132.05	-110'000	-131'090.10	-21'090.10	19.2
	Einnahmen					
TB3020.0426	KS K, Knoten Gulmmatt+RS Uerzlikon/Kappel, Baar					
	Ausgaben	-16'704.15	-50'000	-102'056.67	-52'056.67	104.1
	Einnahmen					
TB3020.0427	KS 4/368, Kreisel Holzhäusern, Risch					
	Ausgaben	-98'343.65	-60'000	-25'755.65	34'244.35	-57.1
	Einnahmen	2'738.05		203.60	203.60	
TB3020.0428	KS 25, Reussbrücke Sins, Hünenberg					
	Ausgaben	-11'156.35				
	Einnahmen					
TB3020.0429	KS R, Ratenstrasse, DL Hexenbächli, Oberägeri					
	Ausgaben		-470'000		470'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0431	KS R, Ratenstrasse, DL Ijenbach, Oberägeri					
	Ausgaben		-20'000		20'000	-100.0

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
	Einnahmen					
TB3020.0432	KS R, Ratenstrasse, DL Gutschbächli, Oberägeri					
	Ausgaben		-320'000		320'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0433	KS 4, Kreisel Forren Bypass Blegistrasse, Risch					
	Ausgaben		-60'000		60'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0436	KS 25/E Knoten Halten, Bhst. Ziegelei-Museum, Cham					
	Ausgaben	-39'880	-50'000	-25'989.85	24'010.15	-48.0
	Einnahmen					
TB3020.0437	KS 368, Chamerstr - Ober Ehretstr, Hünenberg					
	Ausgaben	-52'987.82	-60'000	-61'947.68	-1'947.68	3.2
	Einnahmen	316.50		1'938.55	1'938.55	
TB3020.0440	KS, Bereichsrechner LSA					
	Ausgaben	-111'908.30	-130'000	-112'823.95	17'176.05	-13.2
	Einnahmen					
TB3020.0442	KS 381, Eierhals, Oberägeri					
	Ausgaben	-116'378.95	-70'000	-86'650.25	-16'650.25	23.8
	Einnahmen					
TB3020.0446	KS R, Div. Bushaltestellen, Oberägeri					
	Ausgaben	-40'882	-50'000	-20'603.15	29'396.85	-58.8
	Einnahmen					
TB3020.0450	KS 381, Schmittli - Rössli, Unterägeri					
	Ausgaben	-5'152.60	-50'000	-5'055.65	44'944.35	-89.9
	Einnahmen					
TB3020.0451	KS 25, LSA Arther-/Mänibachstrasse, Zug					
	Ausgaben			-3'296.95	-3'296.95	
	Einnahmen					
TB3020.0460	KS B/A4, Halbanschluss Rotkreuz Süd, Risch					
	Ausgaben		-50'000		50'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0461	KS 381, Moosrank - Nidfuren, Baar/Menzingen					
	Ausgaben	-22'558.30	-90'000	-60'666.55	29'333.45	-32.6
	Einnahmen					
TB3020.0463	KS 4, Bhst Walterswil, Baar					
	Ausgaben	-362'709.80	-1'100'000	-1'648'031.70	-548'031.70	49.8
	Einnahmen					
TB3020.0465	RW 1, Chamer Fussweg, Zug					
	Ausgaben	-48'456.25				
	Einnahmen	145'039				
TB3020.0469	KS D, Vorder Stadelmatt-Schachenweid, Hünenberg					
	Ausgaben		-50'000	-53'459.75	-3'459.75	6.9
	Einnahmen					
TB3020.0470	KS R, Alosen, Oberägeri					
	Ausgaben		-50'000	-38'697.15	11'302.85	-22.6
	Einnahmen					
TB3020.0472	KS 381, Seestrasse-Bachweg, Oberägeri					
	Ausgaben			-2'968.75	-2'968.75	

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
	Einnahmen					
TB3020.0473	RW 40, Nidfuren-Edlibach, Menzingen					
	Ausgaben	-245'407.20	-50'000	-44'270.80	5'729.20	-11.5
	Einnahmen					
TB3020.0474	BW 1703-0010, Ersatz Reussbrücke Mühlau, Hünenberg					
	Ausgaben	-190'000	-30'000	-68'000	-38'000	126.7
	Einnahmen					
TB3020.0475	KS 25, Fridbach-Tellenmattstrasse, Zug					
	Ausgaben	-46'572.95	-70'000	-36'589.70	33'410.30	-47.7
	Einnahmen	2'985.50		116.05	116.05	
TB3020.0476	KS 25, Knoten Matten, Hünenberg					
	Ausgaben	-56'527.25				
	Einnahmen					
TB3020.0477	KS 25, Eichblättli-Seefeld, Walchwil					
	Ausgaben	-192'213.95	-80'000	-41'742	38'258	-47.8
	Einnahmen	1'080.20				
TB3020.0478	KS 4, Div. Bushaltestellen Chamerstr., Zug					
	Ausgaben	-32'633.25	-10'000	-1'288'571.50	-1'278'571.50	12'785.7
	Einnahmen			460'000	460'000	
TB3020.0480	div. KS, Bereichsrechner Divers					
	Ausgaben		-50'000	-22'240.95	27'759.05	-55.5
	Einnahmen					
TB3020.0481	div. KS, LWL Transitebene					
	Ausgaben		-130'000		130'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0483	KS 25, DL Horbach, Zug					
	Ausgaben	-2'007.93	-20'000		20'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0484	KS 25, DL Steinibach, Zug					
	Ausgaben		-10'000		10'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0485	KS 25, Seebücke Räbmattli 3, Walchwil					
	Ausgaben	-12'278.95	-830'000	-30'398.50	799'601.50	-96.3
	Einnahmen		60'000		-60'000	-100.0
TB3020.0486	Richtplanstudie KS 4, Chamer-/Nordstr., Zug/Baar					
	Ausgaben	-84'276.60	-220'000	-34'685.10	185'314.90	-84.2
	Einnahmen					
TB3020.0488	KS 381, Rössli-Spinnerei, Unterägeri					
	Ausgaben	-26'914.70	-50'000	-2'498.15	47'501.85	-95.0
	Einnahmen					
TB3020.0489	KS B, Waldeggstrasse-A4, Risch					
	Ausgaben	-84'131.40	-20'000	-89'968.30	-69'968.30	349.8
	Einnahmen	3'318.70		409.45	409.45	
TB3020.0490	KS 381, Kurve Weinbergstrasse, Zug					
	Ausgaben		-20'000		20'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0491	KS 4, Forren-Haldenhof, Risch					
	Ausgaben	-44'252.75	-100'000	-153'236.15	-53'236.15	53.2

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
	Einnahmen					
TB3020.0492	KS 4, LSA 05-08 Falkenweg, Baar					
	Ausgaben	-14'581.60	-260'000	-216'629.60	43'370.40	-16.7
	Einnahmen					
TB3020.0493	KS 4, Kreisel Lättich-Ägeristrasse, Baar					
	Ausgaben	-39'957.05	-50'000	-45'663.40	4'336.60	-8.7
	Einnahmen					
TB3020.0496	KS 4, Verbreiterung UF Neugasse, Baar					
	Ausgaben	-25'397.40	-40'000	-12'734.65	27'265.35	-68.2
	Einnahmen					
TB3020.0497	KS 381, Sprungstrasse-Binzenmatt, Unterägeri					
	Ausgaben	-85'719.55	-80'000	-59'028.65	20'971.35	-26.2
	Einnahmen	7'649.20		900.55	900.55	
TB3020.0498	RW 33, Neuho-Bahnhof Baar, Baar					
	Ausgaben	-18'391.20	-20'000	-9'221.60	10'778.40	-53.9
	Einnahmen					
TB3020.0499	GEP Strassenentwässerung					
	Ausgaben	-80'476.90	-80'000	-144'297.01	-64'297.01	80.4
	Einnahmen					
TB3020.0500	CM DAKTYLO 2022					
	Ausgaben		-30'000		30'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0590	KS 25, Umfahrung Zug, Zug					
	Ausgaben	-124'568.85	-50'000	-80'409.15	-30'409.15	60.8
	Einnahmen					
TB3020.0591	KS 381, Umfahrung Unterägeri, Unterägeri					
	Ausgaben	-88'973.55	-50'000	-63'687.85	-13'687.85	27.4
	Einnahmen					
TB3020.0601	KS 25, RS 1, Casino-Kt. SZ, Zug/Walchwil					
	Ausgaben	-4'868.04	-50'000	-62'116.90	-12'116.90	24.2
	Einnahmen					
TB3020.0602	KS 25, Letzistrasse-Chamer Fussweg, Zug					
	Ausgaben	-4'360.60	-130'000	-102'438.41	27'561.59	-21.2
	Einnahmen		60'000	2'676.15	-57'323.85	-95.5
TB3020.0603	KS 25, Chamer Fussweg-Alpenstrasse, Zug					
	Ausgaben		-20'000	-70'476.62	-50'476.62	252.4
	Einnahmen					
TB3020.0604	KS P/ KS Q, Knoten Edlibach, Menzingen					
	Ausgaben	-32'693.75	-50'000	-725.30	49'274.70	-98.5
	Einnahmen					
TB3020.0607	KS F, Chamerried, Cham					
	Ausgaben	-6'617.40	-50'000	-310.10	49'689.90	-99.4
	Einnahmen					
TB3020.0608	BSA übergeordnetes Kommunikationssystem UeKS					
	Ausgaben	-59'826.45	-200'000	-149'689	50'311	-25.2
	Einnahmen					
TB3020.0609	div. Übernahme Baulinien in ÖREB-Kataster					
	Ausgaben	-12'249.25	-150'000	-11'767.75	138'232.25	-92.2

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
	Einnahmen					
TB3020.0611	KS 25, Casino-Postplatz, Zug					
	Ausgaben	-33.95	-1'250'000	-1'222'992.80	27'007.20	-2.2
	Einnahmen		100'000	119'871.55	19'871.55	19.9
TB3020.0612	KS 381.1, Koliplatz-Knöpflweg, Zug					
	Ausgaben		-50'000		50'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0613	KS 368, Ober-Ehretstr.–Rigiweg, Hünenberg/Risch					
	Ausgaben	-34'348.35		-272'072.22	-272'072.22	
	Einnahmen			8'496.75	8'496.75	
TB3020.0618	KS 25, Bundesplatz–Zugerbergstrasse, Zug					
	Ausgaben	-2'951.50		-80'349	-80'349	
	Einnahmen					
TB3020.0619	RS 1, Brüggli, Zug					
	Ausgaben			-102'060.20	-102'060.20	
	Einnahmen					
TB3020.0621	RS 44, Birkenstrasse-Holzhäuserstrasse, Risch					
	Ausgaben			-70'470.65	-70'470.65	
	Einnahmen					
TB3020.0625	div. KS, GFS Ersatzmassnahmen 2024					
	Ausgaben			-223'221.40	-223'221.40	
	Einnahmen					
TB3020.0630	KS A, Bhst Breitfeld, Risch					
	Ausgaben			-12'304.90	-12'304.90	
	Einnahmen					
TB3020.0631	KS 25, Casino-Mänibachstrasse, Zug					
	Ausgaben			-55'582	-55'582	
	Einnahmen					
TB3020.0632	KS 4, Luzernerstrasse 103-130, Hünenberg					
	Ausgaben			-224'375.05	-224'375.05	
	Einnahmen					
TB3020.0634	KS 381, R, Mobilitätskonzept, Unterägeri/Oberägeri					
	Ausgaben			-2'030.40	-2'030.40	
	Einnahmen					
TB3020.0635	KS 25, 4, 381, Mobilitätskonzept, Zug/Baar					
	Ausgaben			-2'030.40	-2'030.40	
	Einnahmen					
TB3020.0637	KS 25, Löffler-Seefeld, Walchwil					
	Ausgaben			-13'259	-13'259	
	Einnahmen					
TB3020.0639	KS 4, Erschliessung ISZL, Baar					
	Ausgaben					
	Einnahmen			46'828.80	46'828.80	
TB3020.0641	KS R, Paulisloch–Brämenegg, Oberägeri					
	Ausgaben			-17'370.45	-17'370.45	
	Einnahmen					
TB3020.0642	Studie Autobahnüberdeckungen					
	Ausgaben			-46'000	-46'000	

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
Einnahmen						
TB3020.9999	Pauschalkorrektur TBA (Projektänderungen)					
Ausgaben			5'000'000		-5'000'000	-100.0
Einnahmen						
Total Verpflichtungskredite						
Ausgaben		-74'549'422.12	-62'560'000	-67'816'643.22	-5'256'643.22	8.4
Einnahmen		5'756'111.40	12'690'000	14'903'910.70	2'213'910.70	17.4
Saldo		-68'793'310.72	-49'870'000	-52'912'732.52	-3'042'732.52	6.1

Kommentar Rechnung

Minderausgaben:

TB3020.0016 GW 7078, Tobelbach, Cham: 1,18 Millionen Franken, planerische Projektüberarbeitung und verzögerter Baubeginn aufgrund Bibervorkommen
TB3020.0139 Umfahrung Cham-Hünenberg: 0,91 Millionen Franken, geringfügige Bauverzögerung aufgrund nasser Witterung Frühling bis Herbst
TB3020.0207 KS 25, Brücke Seefeld, Walchwil: 1,00 Millionen Franken, späterer Baubeginn
TB3020.0229 KS H, Riedmatt-Brücke A14, Zug/Steinhausen: 1,23 Millionen Franken, verzögerter Baubeginn aufgrund Einsprachen und Projektanpassungen
TB3020.0235 KS K, Lorzenbrücke Baar: 1,37 Millionen Franken, verzögerter Baubeginn aufgrund aufwändiger Projektkoordination
TB3020.0254 RW 29, UF Bruggli, Zug: 0,88 Millionen Franken, verzögerter Baustart aufgrund Submissionsmisserfolg (Beantragung Zusatzkredit)
TB3020.0271 GW 1045, Renaturierung Alte Lorze, Zug: 0,25 Millionen Franken, Verzögerung Realisierung Drittprojekt
TB3020.0307 KS N, Lättich-Baarburgank, Baar: 0,30 Millionen Franken, verspäteter Planungsstart aufgrund Anpassung der Richtplanung (kantonales Radwegnetz)
TB3020.0350 KS 381, Talacher-Moosrank, Baar: 0,54 Millionen Franken, verspäteter Baustart infolge Einsprachen
TB3020.0399 KS 25, LSA 01-10 Aabachstrasse, Zug: 0,36 Millionen Franken, späterer Projektstart aufgrund Koordination Bereichsrechner LSA
TB3020.0429 KS R, Ratenstrasse, DL Hexenbächli, Oberägeri: 0,47 Millionen Franken, Projektverzögerung aufgrund Ausfall Schlüsselperson
TB3020.0432 KS R, Ratenstrasse, DL Gutschbächli, Oberägeri: 0,32 Millionen Franken, Projektverzögerung aufgrund Ausfall Schlüsselperson
TB3020.0485 KS 25, Seebücke Rübemattli 3, Walchwil: 0,80 Millionen Franken, Ausfall Schlüsselperson
TB3020.0606 GW 6000 Lorze, Berg, Baar/Menzingen: 0,38 Millionen Franken, Ausfall Schlüsselperson

Mehrausgaben:

TB3020.0003 Alte LTB, Sanierung, Menzingen/Baar: 0,94 Millionen Franken, grösserer Sanierungsaufwand (Zusatzkredit GS 2024/053)
TB3020.0212 KS 368, Drälikerstr., Chamerstr.-Drälikon, Hünenberg: 1,06 Millionen Franken, Aufwandverschiebung vom Jahr 2023 auf 2024 infolge Koordination Drittprojekt
TB3020.0214 KS 381, Nidfuren-Schmittli, Baar/Menzingen: 2,02 Millionen Franken, zusätzliche Abschlussarbeiten für Strassenentwässerung
TB3020.0216 KS 381, Seefeld-Seestrasse, Unterägeri/Oberägeri: 0,31 Millionen Franken, Mehraufwand Projektentwicklung
TB3020.0224 KS 4, Koltermühle-Alpenblick, Zug/Cham: 1,82 Millionen Franken, Aufwandverschiebung von 2023 auf 2024 infolge Verzögerung Bauablauf
TB3020.0302 KS 25, Heiligkreuz-Lindenstrasse, Cham: 0,40 Millionen Franken, Projektabschluss erst im Jahr 2024 anstelle 2023 sowie Mehrkosten aufgrund schlechten Baugrunds
TB3020.0384 KS 381, Dorfplatz - Seefeld, Unterägeri: 0,64 Millionen Franken, verschobener Aufwand von 2023 auf 2024 aufgrund Einsprache und Landerwerb. Zudem Mehraufwand infolge Ertüchtigung Fundation
TB3020.0463 KS 4, Bhst Walterswil, Baar: 0,55 Millionen Franken, verschobener Baustart und damit verbundener höherer Aufwand 2024 anstelle 2023
TB3020.0478 KS 4, Div. Bushaltestellen Chamerstr., Zug: 1,28 Millionen Franken, vorgezogene Massnahme aufgrund behindertengerechten Ausbaus von mehreren Bushaltestellen sowie Strassenentwässerung
TB3020.0613 KS 368, Ober-Ehretstr.-Rigiweg, Hünenberg/Risch: 0,27 Millionen Franken, vorgezogene Planung aufgrund Radwegverbindung zur Kantonsschule Ennetsee

Mehreinnahmen:

TB3020.0214 KS 381, Nidfuren-Schmittli, Baar/Menzingen: 3,15 Millionen Franken, Beiträge Agglomerationsprogramm für die Radwegführung

Mindereinnahmen:

TB3020.0016 GW 7078, Tobelbach, Cham: 0,50 Millionen Franken, keine Bundesbeiträge durch verzögerten Baubeginn aufgrund Bibervorkommen
TB3020.0139 Umfahrung Cham-Hünenberg: 0,97 Millionen Franken, geringerer Beitrag Agglomerationsprogramm infolge geringeren anrechenbaren Kostens
TB3020.0235 KS K, Lorzenbrücke Baar: 0,27 Millionen Franken, verzögerte Beiträge Agglomerationsprogramm aufgrund pendenten Baubeginns
TB3020.0478 KS 4, Div. Bushaltestellen Chamerstr., Zug: 0,46 Millionen Franken, höhere Einnahmen Agglomerationsprogramm

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
330	Abschreibungen Sachanlagen VV	-63'372'640.30	-47'080'000	-53'134'694.96	-6'054'694.96	12.9
391	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	-1'207'339.49	-1'225'000	-1'221'091.77	3'908.23	-0.3
399	Übrige Interne Verrechnungen	-5'467'000.00	-5'684'000	-5'478'000.00	206'000.00	-3.6
	Total Aufwand	-70'046'979.79	-53'989'000	-59'833'786.73	-5'844'786.73	10.8
403	Besitz- und Aufwandsteuern	34'495'414.05	34'990'000	34'888'336.20	-101'663.80	-0.3
451	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen im EK	30'828'125.74	13'647'000	19'426'111.84	5'779'111.84	42.3
460	Ertragsanteile	4'559'153.00	4'422'000	4'500'060.00	78'060.00	1.8
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	164'287.00		160'789.00	160'789.00	
494	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen/Finanzaufwand		930'000	858'489.69	-71'510.31	-7.7
	Total Ertrag	70'046'979.79	53'989'000	59'833'786.73	5'844'786.73	10.8
	Saldo	0.00	0	0.00	0.00	

Kommentar Rechnung

Gemäss § 14 Abs. 2 Finanzhaushaltsgesetz (FHG, BGS 611.1) wird das Verwaltungsvermögen ab Nutzungsbeginn linear abgeschrieben. Die Investitionen für Kantonsstrassen werden durch die Spezialfinanzierung Strassenbau gedeckt und vollständig abgeschrieben. Aufgrund der im Vergleich zum Budget höheren Nettoinvestitionen ergibt sich im Bereich Spezialfinanzierung Strassenbau eine höhere Abschreibung in der Höhe von 6,05 Mio. Franken.

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die Zielsetzungen des Amts wurden weitgehend erreicht, darunter die Fertigstellung der kantonalen Energie- und Klimastrategie sowie von Vollzugshilfen zum Energiegesetz. Monitoringdaten zu Luft und Gewässerschutz weisen auf positive Entwicklungen hin. Eine neue Herausforderung für den Schutz von Boden und Wasser ergibt sich jedoch durch die Belastungen mit den als PFAS bezeichneten Schadstoffen, welche in der Umwelt nahezu nicht abbaubar sind.

Abteilung Energie und Klima

Basierend auf den Grundsätzen und Zielen der Energie- und Klimastrategie wurden unter Leitung des AFU und mit Einbezug aller Direktionen rund 40 neue Massnahmen erarbeitet und ein Monitoring-System entwickelt. Die Regierung verabschiedete im Oktober die Energie- und Klimastrategie des Kantons Zug. Anfang Februar wurde das revidierte kantonale Energiegesetz samt Verordnung in Kraft gesetzt. Das AFU begleitete die Einführungen mit Schulungen und Referaten und erarbeitete Vollzugshilfen. Als Beratungs- und Informationsstelle stand das AFU nicht nur den Gemeinden und den Planenden/Installateuren, sondern auch den Bauherrschaften bei Vollzugsfragen zur Verfügung. Die Nachfrage nach den Fördergeldern für Wärmedämmungen und den Ersatz von fossilen Heizungen und Elektroheizungen war auch im vergangenen Jahr sehr gross. Rund 500 Projekte konnten mit Beiträgen im Umfang von rund 9,7 Millionen Franken unterstützt werden. Der neu eingeführte Bonus für die Installation einer Photovoltaik-Anlage bei Gebäudehüllensanierungen kam bereits bei rund 40 Projekten zum Tragen.

Abteilung Luft

Drei Jahre nach Inbetriebnahme der «Tangente Zug/Baar» konnte das begleitende Umweltmonitoring abgeschlossen werden. Das Strassenbauprojekt hat die gewünschte und angestrebte Verkehrsentlastung in den Zentren von Zug und Baar erreicht. Die durchgeführten Lärmessungen bestätigten die Prognosen im Umweltverträglichkeitsbericht. Die lufthygienischen Begleitmessungen zeigen nur kleinräumige Einflüsse, die von einer generellen Belastungsabnahme überlagert sind. Die Strassenlärmissionen werden massgebend von den akustischen Eigenschaften der Strassenbeläge beeinflusst. Das AFU hat die akustische Belagsgüte für das gesamte Kantonsstrassennetz erfasst. Die Erkenntnisse fliessen in den kantonalen Strassenlärmkataster ein und geben wertvolle Hinweise für die Strassenlärmsanierung und Instandhaltung des Strassennetzes. Anhand von Flechten wurde die Luftqualität im Kanton Zug untersucht. Es liegt nun eine Datenreihe seit 1993 vor. Ausser beim Ozon und den übermässigen Stickstoffeinträgen sind die Belastungen über die Jahrzehnte zurückgegangen. Die Karten sind auf zugmap.ch publiziert.

Abteilung Boden

Der Ersatz der Gasfackel Deponie Baarburg wurde weiter vorangetrieben (inkl. Variantenstudie, Landerwerb und Erstellung Baugesuch). Die 2018 beschlossene «koordinierte Abfallplanung Zentralschweiz» (KAZe) wurde überprüft und die Aktualisierung der Module Deponien und brennbare Siedlungsabfälle begonnen. Die Überarbeitung der kantonalen Abfallplanung wurde ebenfalls gestartet. Die neuen Deponiestandorte gemäss dem Kies-Deponie-Konzept werden in diese Planungen integriert. Im Rahmen des Zentralschweizer Projekts «Schiffsmelde- und -reinigungspflicht» konnten zwei Reinigungsstellen im Kanton Zug für die Erstellung von Reinigungsnachweisen autorisiert werden. In Zusammenhang mit den PFAS-Belastungen wurde ein Merkblatt für den Umgang mit PFAS-belastetem Aushubmaterial erarbeitet. Für das Projekt Food Save Zentralschweiz haben zwei Gastronomiebetriebe aus dem Kanton Zug die Food-Waste Mengen im Betrieb erhoben und individuelle Massnahmen zur Reduktion der Lebensmittelverschwendung umgesetzt. Kontrollmessungen finden 2025 statt.

Abteilung Wasser

Im Rahmen der Richtplananpassung 23/1 hat der Kantonsrat mit der Zirkulationsunterstützung im Winter einen neuen Beschluss zur Reduktion der Nährstoffbelastung im Zugersee aufgenommen und in Walchwil ein Betriebsgebäude und die notwendige Seeleitungen mit Diffusoren zur Belüftung des Zugersees festgesetzt. Die Vorlage zur Freigabe des Objektkredits für Planung und Bau der Zirkulationsunterstützung und für das projektbegleitende Monitoring soll anfangs 2025 dem Kantonsrat überwiesen werden. Eine in Auftrag gegebene Studie zu den verursachergerechten Kosten der Gemeinden zur Finanzierung der Abwasserentsorgung zeigt auf, dass die Einnahmen der Gemeinden künftig die Ausgaben für eine kostendeckende und werterhaltende Abwasserentsorgung ohne sprunghafte Gebührenanstiege oder einer substanziellen Verschuldung nicht mehr zu decken vermögen. Der Kanton plant deshalb die Abwasser- und Wasserversorgungsinfrastrukturen mit Beiträgen substanziell zu unterstützen. Das AFU hat hierzu Grundlagen erarbeitet und wird eine separate Vorlage für den Kantonsrat vorbereiten. Damit kann der Kanton substanzielle Mittel zur Verfügung stellen, um die Erneuerung und den Betrieb der Abwasseranlagen und den Ausbau der Trinkwasserversorgungsanlagen von regionaler Bedeutung zu unterstützen. Auf allen Zuger Landwirtschaftsbetrieben wurden in den letzten vier Jahren in einem ersten Zyklus Gewässerschutzkontrollen durchgeführt. Anhand von 13 Punkten überprüfte der landwirtschaftliche Kontrolldienst Schwyz, Nidwalden und Zug (KDSNZ) im Auftrag des AFU die Konformität der Betriebe mit der bestehenden Gewässerschutzgesetzgebung. Die Gewässerschutzkontrollen erfolgten in enger Zusammenarbeit und parallel mit den anderen Zentralschweizer Kantonen. Die landwirtschaftlichen Gewässerschutzüberprüfungen sind eine Erfolgsgeschichte. Gewässerschutzrelevante «Nicht-Konformitäten» auf einzelnen Betrieben können so festgestellt und oft mit pragmatischen Lösungen behoben werden.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Umwelt (AFU) trägt zur Erhaltung und Wiederherstellung einer intakten Umwelt durch einen konsequenten Vollzug der bestehenden Umwelt-, Energie- und Gewässerschutzgesetzgebung bei. Zu den Kernaufgaben des Amtes gehören insbesondere die Überwachung der Umweltqualität und die Orientierung der Öffentlichkeit über den Zustand der Umwelt. Es ist Ansprech- und Beratungsstelle für Umwelt- und Energiefragen. Dabei pflegt es eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Gemeinden, Unternehmen und Privaten sowie mit Fachstellen anderer Kantone und des Bundes. Es setzt sich für eine nachhaltige Entwicklung des Kantons und seiner Energie- und Klimapolitik ein.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Vollzug Umwelt-, Energie- und Gewässerschutzgesetz

Anteil an der Rechnung: -3'254'897 Franken (60 %)

- Kontrollen von Betrieben und Anlagen
- Erteilung von Bewilligungen
- Erstellung von Stellungnahmen
- Massnahmenplanung bzw. Anordnung von Sanierungsmassnahmen
- Erstellung von Vollzugshilfen
- Beurteilungen von Umweltverträglichkeitsberichten
- Unterstützung bei der Energie- und Klimapolitik

Leistungsgruppe 2: Umweltbeobachtung

Anteil an der Rechnung: -1'063'805 Franken (20 %)

- Erfassung von Umweltdaten
- Darstellung von Umweltdaten

Leistungsgruppe 3: Information, Beratung und Koordination

Anteil an der Rechnung: -1'094'161 Franken (20 %)

- Erteilen von Auskünften und Kurzberatungen
- Öffentlichkeitsarbeit, zielgruppengerechte, verständliche Kommunikation
- Mitwirkung in Arbeitsgruppen und interdisziplinäre kantonsübergreifende Zusammenarbeit

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über den Umweltschutz vom 7. Oktober 1983 (USG; SR 814.01)
- Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer vom 24. Januar 1991 (GSchG; SR 814.20)
- Energiegesetz vom 30. September 2016 (EnG; SR 730.0)
- Bundesgesetz über die Reduktion der CO₂-Emissionen vom 23. Dezember 2011 (CO₂-Gesetz; SR 641.71)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Umweltschutz vom 29. Januar 1998 (EG USG; BGS 811.1)
- Verordnung zum Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Umweltschutz vom 5. Mai 1998 (V EG USG; BGS 811.11)
- Gesetz über die Gewässer vom 25. November 1999 (GewG; BGS 731.1)
- Verordnung zum Gesetz über die Gewässer vom 17. April 2000 (V GewG; BGS 731.11)
- Energiegesetz vom 1. Juli 2004 (BGS 740.1)
- Verordnung zum Energiegesetz vom 12. Juli 2005 (BGS 740.11)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
◐ Teilweise erreicht
○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2024		Kommentar
Gesamtzielsetzungen				
1	Schutz der Gewässer vor nachteiligen Einwirkungen		○	Im Jahr 2023 Ziel nicht erreicht; nächstes Beurteilungsjahr 2027
2	Förderung der Nutzung von erneuerbaren Energien	Anteil erneuerbarer Energien im Kanton Zug steigt	●	
3	Schutz vor schädlichen und lästigen Luftverunreinigungen		●	Im Jahr 2021 erreicht; nächstes Beurteilungsjahr 2025
4	Schonung der natürlichen Ressourcen		◐	Im Jahr 2022 teilweise erreicht; nächstes Beurteilungsjahr 2026
Leistungsgruppe 1: Vollzug Umwelt-, Energie- und Gewässerschutzgesetz				
5	Fristgerechte Beurteilung von Umweltverträglichkeitsberichten	80 % der Voruntersuchungen innerhalb von 30 Tagen; 80 % der Hauptuntersuchungen innerhalb von 90 Tagen	◐	Ziel betreffend Voruntersuchungen bei einer UVP aufgrund der Komplexität nicht erreicht
6	Fristgerechte und konsequente Überprüfung von Betrieben und Anlagen mittels Branchenvereinbarungen	95 % plangemäss überprüft; bei 80 % der nicht konformen Betriebe oder Anlagen werden bis Ende Budgetjahr Massnahmen eingeleitet	●	
7	Fristgerechtes Erteilen von Bewilligungen für Tankanlagen und Erdsondenanlagen	90 % innerhalb von 3 Wochen	●	
8	Hohe Qualität der erteilten Bewilligungen	95 % der vom AFU erteilten Bewilligungen erwachsen unverändert in Rechtskraft	●	
9	Einhaltung der Grenzwerte der Verordnung über den Schutz vor nichtionisierender Strahlung (NISV)	95 % der QS-Kontrollberichte der Mobilfunkanbieter sind fristgerecht eingegangen; festgestellte Mängel sind fristgerecht behoben; mind. 1 Stichprobe des QS-Kontrollsystems pro Mobilfunkanbieter durchgeführt	●	
10	Einhaltung der Grenzwerte der Luftreinhalteverordnung (LRV) für grosse Feuerungsanlagen	50 % der Anlagen sind alternierend überprüft; bei 90 % der nicht konformen Anlagen bis Ende Jahr Massnahmen eingeleitet	●	
11	Unterstützung des Bundes in der Klimapolitik	90 % der Anfragen innert Frist beantwortet	●	
12	Einhaltung der Grenzwerte der Lärmschutzverordnung (LSV) beim Bauen in lärmbelasteten Gebieten	50 % verfügbarer Lärmschutzmassnahmen sind nach Bauabschluss kontrolliert; Bewilligungsbehörde und Bauherrschaft werden bei der Behebung festgestellter Mängel beraten	●	
A	Nachführung/Überarbeitung Generelle Entwässerungsplanung (GEP) Gemeinden 2. Generation	Jährliche Standortbestimmung mit Gemeinden; eingereichte GEP innerhalb von 60 Tagen beurteilt	●	
B	Schutz vor Umweltgefährdung durch Altlasten	Inhaber belasteter Standorte (4. Priorität) sind zur Untersuchung aufgefordert.	○	Verzögerung aufgrund der hohen Komplexität, PFAS-Belastungen und notwendigen juristischen Abklärungen
C	Fristgerechte Umsetzung der minimalen Geodatenmodelle	Umsetzung/Erarbeitung von zwei minimalen Geodatenmodellen nach Bundes- und Kantonsrecht	●	
D	Baustellen werden umweltkonform betrieben	Anzahl der durch Zentralschweizer Umwelt-Baustelleninspektorat überprüften Baustellen steigt; bei 90 % der nicht umweltkonformen Baustellen werden innert Frist Massnahmen eingeleitet	●	

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2024		Kommentar
L149	Umsetzung see-externe Massnahmen und Erarbeitung eines KRB für see-interne Massnahmen	Vollzug des ausgeschiedenen Zuströmbereichs Zo Zugersees; Ausarbeitung Bauprojekt für see-interne Massnahmen gestützt auf entsprechendem KRB	⊖	Vollzug des Zuströmbereichs Zo Zugersee läuft; Verzögerung bei der Ausarbeitung des Bauprojekts aufgrund zusätzlicher Abklärungen beim KRB
L150	Massnahmenplan Energie und Klima 2023-2026	Umsetzung Massnahmenplan	⊖	Umsetzung der Massnahmen wurde gestartet
Leistungsgruppe 2: Umweltbeobachtung				
13	Überwachung der Umweltqualität nach eidgenössischer Gesetzgebung	95 % der geplanten Messungen durchgeführt	●	
14	Energie- und CO2-Monitoring	Kennzahlen zum Energieverbrauch (Wärme und Strom) und den CO2 Emissionen liegen bis Mitte Jahr vor	●	
Leistungsgruppe 3: Information, Beratung und Koordination				
15	Aktuelle und regelmässige Orientierung über den Zustand der Umwelt sowie Beratung	Einmalige Herausgabe von «Umwelt Zug»; Verfügbarkeit der Messdaten auf Webseite www.inluft.ch ist zu 95 % gewährleistet	●	
16	Sensibilisierung der Bevölkerung für Umweltanliegen durch Öffentlichkeitsarbeit	Mindestens 3 Medienmitteilungen oder Anlässe zu aktuellen Umweltthemen	●	
17	Fristgerechte und effiziente Stellungnahmen zu Geschäften	90 % der Stellungnahmen innert 3 Wochen	●	
18	Optimierung/Unterstützung Vollzug im Bereich Umwelt- und Gewässerschutz auf Gemeindeebene unter Berücksichtigung bestehender Info-Gefässe	Mindestens 3 Info- bzw. Schulungsanlässe	●	
19	Energieberatungsangebote werden genutzt (Vorortberatungen, GEAK Plus)	Mindestens 200 Vorortberatungen	⊖	Als Folge der Entspannung der Energieversorgungssituation ist die Nachfrage deutlich gesunken; Anzahl Vorortberatungen: 159
20	Förderung der energetischen Gebäudeerneuerung im Kanton Zug	Mindestens 75 % der Fördermittel ausgeschöpft	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Umweltverträglichkeitsberichte zur Beurteilung eingereicht	Anzahl	5	2-5	4
Kontrolle von Betrieben mittels Branchenvereinbarungen (Garagen- und Malerbetriebe, Tankstellen, Chemische Reinigungen, Kompostier- und Bauabfallanlagen, Kiesgruben)	Anzahl	320	320-340	329
Erteilte Bewilligungen für Erdsondenanlagen	Anzahl	206	190-220	178
Erteilte Bewilligungen für Tankanlagen	Anzahl	19	10-15	13
Erteilte Bewilligungen/Entscheide	Anzahl	295	250-300	291
Eingehende Kontrollberichte NIS	Anzahl	18	18	18
Beurteilung von Mobilfunkanlagen	Anzahl	42	80-100	56
Kontrollen von grossen Feuerungsanlagen	Anzahl	61	50-70	67
Fördermittel im Energiebereich	Mio. Franken	13.20	8,2	9,7
Energieberatungen	Anzahl	339	350-400	371
Stellungnahme zu Baugesuchen	Anzahl	399	420-480	404

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-5'636'364.25	-5'360'600	-6'134'658.58	-774'058.58	14.4
Total Ertrag	820'290.30	631'000	721'795.20	90'795.20	14.4
Saldo	-4'816'073.95	-4'729'600	-5'412'863.38	-683'263.38	14.4

Kommentar Rechnung

215'000 Franken höherer Personalaufwand insbesondere für temporäre Verschiebung von Stellenprozenten für die Energie- und Klimastrategie
60'000 Franken höherer Personalaufwand aufgrund Rückstellungen aus Überstunden-, Arbeitszeit- und Feriensaldi
77'000 Franken höherer Sachaufwand insbesondere aufgrund Beratungsangebot «Energiesparmassnahmen Grossverbraucher»
422'000 Franken höherer Transferaufwand aufgrund Unterstützung Projektgemeinschaft Zug «Energie, Mobilität und Immobilien weiter und neu denken»
56'000 Franken höhere Entgelte aufgrund grösserer Rückerstattungen aus Schadenereignissen

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
BD3050.0011 Deponie Baarburg, Schwachgasfackel					
Ausgaben	-43'338.65	-220'000	-76'381.80	143'618.20	-65.3
Einnahmen		110'000	45'119.70	-64'880.30	-59.0
BD3050.0013 Programmvereinbarung Bund Gebäudeprogramm					
Ausgaben	-6'599'356				
Einnahmen	4'619'375				
BD3050.0015 Sanierung Historische Schiessanlagen					
Ausgaben	-150'735				
Einnahmen	150'735				
Total Budgetkredite					
Ausgaben	-6'793'429.65	-220'000	-76'381.80	143'618.20	-65.3
Einnahmen	4'770'110	110'000	45'119.70	-64'880.30	-59.0
Saldo	-2'023'319.65	-110'000	-31'262.10	78'737.90	-71.6

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
BD3050.0014 Förderprogramm Energie					
Ausgaben	-1'242'614	-8'252'400	-10'765'391.90	-2'512'991.90	30.5
Einnahmen	1'141'672	5'884'000	6'194'520	310'520	5.3
Total Verpflichtungskredite					
Ausgaben	-1'242'614	-8'252'400	-10'765'391.90	-2'512'991.90	30.5
Einnahmen	1'141'672	5'884'000	6'194'520	310'520	5.3
Saldo	-100'942	-2'368'400	-4'570'871.90	-2'202'471.90	93.0

Kommentar Rechnung

BD3050.0011: Der Ersatz der Gasfackel wurde öffentlich auf SIMAP ausgeschrieben. Die Vergabe verzögerte sich aufgrund notwendiger Abklärungen beim Landerwerb von Dezember 2024 auf Januar 2025.
BD3050.0014: Die Nachfrage nach Beiträgen im Rahmen des Förderprogramms Energie lag deutlich über den Erwartungen.

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
351	Einlagen in Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	-42'002.90	-42'100	-50'122.77	-8'022.77	19.1
	Total Aufwand	-42'002.90	-42'100	-50'122.77	-8'022.77	19.1
420	Ersatzabgaben	3'934.00	3'000	3'180.00	180.00	6.0
494	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen/Finanzaufwand	38'068.90	39'100	46'942.77	7'842.77	20.1
	Total Ertrag	42'002.90	42'100	50'122.77	8'022.77	19.1
	Saldo	0.00	0	0.00	0.00	

Kommentar Rechnung
Keine Bemerkungen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Im Bereich Planungen wurden wichtige Projekte wie der neue Hauptstützpunkt der Zugerland Verkehrsbetriebe (ZVB) und der Neubau des Rettungsdienstes und Verwaltung (RDZV) vorangetrieben. Bei den beiden Grossprojekten der Kantonsschule – der Instandsetzung am Standort Zug sowie dem Neubau in Rotkreuz – starteten die Auswahlverfahren erfolgreich. Zahlreiche Umbauten sowie Instandsetzungsmassnahmen konnten termingerecht abgeschlossen werden. Das Projekt ePost Zug wurde weiter ausgebaut. Der Betrieb der Gebäude erfolgte reibungslos.

Planung von Bauten

Im Projekt für den neuen Hauptstützpunkt der ZVB und den Neubau RDZV wurde das Baugesuch eingereicht. Für das Provisorium auf dem Gaswerkareal und für den Hundezwinger wurden die Baubewilligungen bereits erteilt. Die TU-Offerten wurden eingeholt und die Auftragsvergabe soll im Frühjahr 2025 erfolgen. Der Bau des Hundezwingers soll Anfang 2025 starten. Im Zusammenhang mit den beiden Grossprojekten der Kantonsschule, der Instandsetzung der Objekte am Standort Zug sowie dem Neubau in Rotkreuz, wurden die Auswahlverfahren erfolgreich gestartet. Das Projekt zur Gesamtinstandsetzung sowie dem Neubau der Justizvollzugsanstalt Bostadel befindet sich in der Vorprojektphase. Für das Projekt Neugasse 1 wurde das Vorprojekt abgeschlossen und das Bauprojekt gestartet. Insgesamt sind die Grossprojekte auf Kurs. Eine Ausnahme bildet das Projekt zur Sanierung der Shedhalle und dem Neubau des Staatsarchivs, welches aufgrund von Beschwerden blockiert ist.

Realisierung von Bauten und Umbauten

Beim Projekt Durchgangsstation in Steinhausen wurde die alte Unterkunft abgebrochen. Der Spatenstich erfolgt im Januar 2025. Die Instandsetzung des Theilerhauses befindet sich gemäss Terminplan in der Ausführung. Die Mieterausbauten im Provisorium für die Kantonsschule in Rotkreuz kommen planmässig voran, so dass das Gebäude im Sommer 2025 der Schule übergeben werden kann. Zahlreiche weitere Instandsetzungs- und Umbaumassnahmen konnten termingerecht abgeschlossen werden. Im Bereich der technischen Anlagen wurde die Energiezentrale An der Aa umfassend erneuert. Zudem erfolgte die Umstellung der Gebäude an der Bahnhofstrasse 26 und der Ägeristrasse 56 auf erneuerbare Energien. Die Schliesssysteme an der GIBZ sowie an der Zugerberstrasse 22 wurden modernisiert.

Fachprojekte

Im Projekt ePost Zug konnten weitere Ämter ins System eingebunden werden. Erwähnenswert ist dabei insbesondere das Konkursamt, welches neu an zwei Standorten tätig ist, ein hohes Volumen an Dokumenten aufweist und durch die Digitalisierung für die Folgeprozesse profitieren kann. Das alle drei Jahre erforderliche Rezertifizierungsaudit für die ISO 9001:2015-Norm wurde vom Hochbauamt erfolgreich bestanden.

Betrieb der kantonalen Gebäude und Dienstleistungen

Der Fachbereich Dienste war im Berichtsjahr mit vielfältigen Aufgaben beschäftigt. Die Hauswartteams waren an mehreren komplexen Umbau- und Sanierungsprojekten beteiligt. Durch effiziente Vor- und Nachbereitung konnte die Betreuung der bestehenden und neuen Büroflächen zur Zufriedenheit der Nutzenden gewährleistet werden. Das Restaurant Aabächli konnte den hohen Anforderungen in den definierten Handlungsfeldern, wie gesunder und klimafreundlicher Ernährung, effizientem Umgang mit Abfall und Energie sowie ökologischer und sozialer Lebensmittelproduktion, gerecht werden.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Hochbauamt ist verantwortlich für kantonseigene Gebäude und bebaute Liegenschaften. Dazu gehören die Planung und die Realisierung von Neubauten sowie die Werterhaltung der Hochbauten und deren Betrieb. Das Hochbauamt ist zudem verantwortlich für die Zumietung von Liegenschaften und erbringt diverse weitere Dienstleistungen (Postdienst, Restaurant usw.).

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Strategisches Immobilienportfoliomanagement

Anteil an der Rechnung: -211'001 Franken (1 %)

- Objektstrategie, Instandhaltungsstrategie und langfristige Büroraumplanung

Leistungsgruppe 2: Planung und Realisierung von Bauten

Anteil an der Rechnung: -2'373'763 Franken (9 %)

- Planung und Realisierung von Neubauten
- Planung und Realisierung von Erweiterungen und Umbauten

Leistungsgruppe 3: Fläche und Infrastruktur

Anteil an der Rechnung: -22'155'120 Franken (84 %)

- Bauliche und technische Instandhaltung, Energie- und Betriebsoptimierung sowie Energieversorgung der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens
- Bauliche und technische Instandsetzung und Mieterausbauten der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens
- Ökonomische, qualitätsgesicherte Reinigung, Pflege, Ver- und Entsorgung für zugeteilte Liegenschaften
- Planung und Einrichtung von Arbeitsplätzen in den zugeteilten Liegenschaften
- Vermietungen von Liegenschaften des Verwaltungsvermögens
- Bewirtschaftung und Vermietung der Liegenschaften des Finanzvermögens
- Zumietung von Immobilien und Flächen für die kantonale Verwaltung

Leistungsgruppe 4: Mensch und Organisation

Anteil an der Rechnung: -1'635'259 Franken (6 %)

- Betrieb des Dienstleistungszentrums (DLZ) und des Restaurants Aabächli
- Bewirtschaftung von Parkplätzen; Bewirtschaftung von Dienstfahrzeugen für den Standort An der Aa

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Gesetz über den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden vom 31. August 2006 (Finanzhaushaltsgesetz; BGS 611.1, § 39)
- Kantonsratsbeschluss über die Geschäftsordnung des Regierungsrats vom 26. September 2013 (BGS 151.1)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Gewährleistung der Sicherheit der kantonalen Behörden, der kantonalen Verwaltung und der Gerichte vom 17. April 2003 (BGS 154.51)
- Verordnung über die Bewirtschaftung und Zuteilung von Parkplätzen in der kantonalen Verwaltung vom 4. Juli 1995 (BGS 154.219)
- Submissionsgesetz vom 30. November 2023 (SubG; BGS 721.51)
- Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 15. November 2019 (IVöB; BGS 721.52)
- Submissionsverordnung vom 20. Februar 2024 (SubV; BGS 721.53)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
◐ Teilweise erreicht
○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2024		Kommentar
Gesamtzielsetzung				
1	Sicherstellung eines funktionierenden Qualitätsmanagementsystems (QMS)	Durchführung von 2 internen Audits; Rezertifizierungsaudit QMS	●	
Leistungsgruppe 1: Strategisches Immobilienportfoliomanagement				
A	Förderung erneuerbare Energien bei kantons-eigenen Objekten	Installation von PV Anlagen: Realisation 4. Tranche abgeschlossen	●	
Leistungsgruppe 2: Planung und Realisierung von Bauten				
2	Einhaltung der Kosten bei abgerechneten Verpflichtungskrediten	Keine Kostenüberschreitungen	◐	Beim Projekt Instandsetzung und Erweiterung des Ausbildungszentrums Schönauf, Cham konnte der Kostenrahmen nicht ganz eingehalten werden. Die Kostenüberschreitung von rund 2,5% sind auf verschiedene zwingend erforderliche Sanierungsmassnahmen, Projektänderungen sowie Mehraufwendungen infolge der Corona-Pandemie zurückzuführen
3	Hohe Zufriedenheit von Leistungsabnehmenden bei Schlüsselprojekten (Neubauten/Umbauten)	90 % mit Status gut/sehr gut	●	
B	Neue Durchgangsstation Asyl, Steinhausen	Phase Ausschreibung gestartet	●	
C	Planung IS mit Neubau der Justizvollzugsanstalt Bostadel	Phase Bauprojekt gestartet	○	Die Phase Vorprojekt ist gestartet, Start Bauprojekt erfolgt aufgrund der erforderlichen Überarbeitung des Wettbewerbsprojekts erst 2025
D	Mieterausbau RDZ/Verwaltung	Vergabe GPL-Team für weitere Phasen	●	
E	Planung Instandsetzung Kantonsschule Zug	Auswahlverfahren gestartet	●	
L135	Instandsetzung Shedhalle und Hochbau Süd sowie Neubau Staatsarchiv	Phase Ausschreibung gestartet	○	Das Projekt ist aufgrund von hängigen Einsprachen blockiert
L135	Instandsetzung Theilerhaus	Phase Ausführung gestartet	●	
L136	Neue Kantonsschule Rotkreuz	Auswahlverfahren gestartet	●	
Leistungsgruppe 3: Fläche und Infrastruktur				
4	Instandhaltung und Instandsetzung des Liegenschaftenportfolios	1,00 % vom Gebäudeversicherungswert (ohne Anteil grosszyklische Sanierungen)	●	
5	Hohe Zufriedenheit von Leistungsabnehmenden im Bereich von Mieterausbauten	90 % mit Status gut/sehr gut	●	
6	Mittlerer Zustand des Gebäudeparks	80 % (Zustandswert zu Neuwert nach Stratus)	●	
7	Tiefer Energieverbrauch Standort an der Aa (ohne Elektromobilität)	100 kWh/m2 pro Jahr (Elektro); 33 kWh/m2 pro Jahr (Wärme); 2 t CO2 pro Jahr	●	
8	Hohe Auslastung Vermietung Objekte Liegenschaften des FV (ohne Artherstrasse 27)	100 %	◐	Aufgrund der kurz bevorstehenden Eigentumsübertragung der Objekte an der Weststrasse an die Stadt Zug wurde eine freie Wohnung nicht vermietet. Die Vermietungsquote liegt somit bei rund 97 %
Leistungsgruppe 4: Mensch und Organisation				

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2024		Kommentar
9	Hohe Qualität und Nachhaltigkeit im Restaurant Aabächli sicherstellen	Vielfältiges und vollwertiges Angebot mit regionalen und saisonalen Produkten gemäss Programm onetwowe	●	
F	Digitalisierung Dienstleistungszentrum	Geplante Rollouts erfolgreich durchgeführt	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Kantonseigene Objekte VV	Anzahl	149	149	151
Kantonseigene Objekte FV	Anzahl	12	15	15
Gemietete Objekte	Anzahl	38	38	40
Gebäudeversicherungswert der staatseigenen Gebäude	in Mio. Fr.	1'101	1'211	1'232
Bewirtschaftete Parkplätze	Anzahl	2'080	1'900	2'160
Verbuchte Kreditorenbelege	Anzahl	6'890	7'100	7'780
Frankierte Postsendungen	Anzahl	1'665'000	1'600'000	1'960'000
Mahlzeiten im Restaurant Aabächli	Anzahl	54'820	53'000	50'900

Kommentar Einfluss-/Plangrößen

Zwei zusätzliche Objekte im Verwaltungsvermögen: Kauf Casa Rossa
Zwei zusätzliche Mietobjekte: Suurstoffi 6 in Rotkreuz als Provisorium für die Kantonsschule; Chollerstrasse 3 in Zug als Lager für das Staatsarchiv
Die Anzahl Parkplätze hat nicht wie budgetiert abgenommen, da der Wegfall der Parkplätze auf dem Gaswerkareal und Alte Kläranlage erst 2025 erfolgt

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-31'892'714.37	-34'648'594	-35'443'736.82	-795'142.82	2.3
Total Ertrag	9'073'846.77	8'608'547	9'068'593.86	460'046.86	5.3
Saldo	-22'818'867.60	-26'040'047	-26'375'142.96	-335'095.96	1.3

Kommentar Rechnung

Rund 650'000 Franken höherer Sachaufwand (Abweichungen in beide Richtungen, grösste Positionen gerundet: + 760'000 Franken Miete Schulräume für Objekt Suurstoffi 6 Provisorium Kanti; + 540'000 Franken Frankaturen aufgrund von zusätzlichen Sendungen und Preisanstieg; + 400'000 Franken Stromkosten wegen Mehrverbrauch, zusätzlicher Objekte und Preissteigerungen; - 940'000 Franken Planungen und Projektierungen vor allem wegen tieferem Mittelbedarf bei folgenden Projekten: Provisorium Kanti Zug in Rotkreuz, Machbarkeitsstudie Hinterberg, Machbarkeitsstudie Casa Rossa und Machbarkeitsstudie Neugasse 2 und Seestrasse 2)
Rund 210'000 Franken höherer Finanzertrag hauptsächlich aufgrund von Mehreinnahmen bei unbebauten Grundstücken
Rund 260'000 Franken höhere Interne Verrechnungen, da Parkplatz Gaswerkareal später wegfällt als geplant (Verzinsung Land der Spezialfinanzierung Parking)

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
HB3060.0172 Instandsetzung Flachdächer KSZ Trakte 5+8					
Ausgaben	-801'046.20				
Einnahmen					
HB3060.0184 Neue Grundwasserbrunnen An der Aa					
Ausgaben	-2'972.50				
Einnahmen					

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3060 - Hochbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
HB3060.0197	Fertigstellungskredit KSM Menzingen					
	Ausgaben	-87'163.95	-50'000		50'000	-100.0
	Einnahmen					
HB3060.0201	Planung Instandsetzung Neugasse 1, Zug					
	Ausgaben	-121'234.24	-250'000	-252'740.24	-2'740.24	1.1
	Einnahmen					
HB3060.0221	Mieterausbau und Mobiliar KSZ Prov. in Rotkreuz					
	Ausgaben	-23'044.50		-2'166'136.50	-2'166'136.50	
	Einnahmen					
HB3060.0312	Instandsetzung Nordfassade ZGKS					
	Ausgaben	-195'365.52				
	Einnahmen					
HB3060.0319	Mieterausbau neues Mietobjekt STAN/ZUPO					
	Ausgaben	-15'000.78				
	Einnahmen					
HB3060.0328	Diverse Instandsetzungen Trakt 8 KSZ					
	Ausgaben	-380'777.05				
	Einnahmen					
HB3060.0329	Umrüstung Gegensprechanlagen auf VOIP					
	Ausgaben	-24'902.80				
	Einnahmen					
HB3060.0331	An der Aa 4, Instandsetzung Cafeteria ZUPO					
	Ausgaben	-8'578.60				
	Einnahmen					
HB3060.0337	An der Aa 4, Ersatz Niederspannungshauptverteilung					
	Ausgaben	-348'564.90		-1'240.45	-1'240.45	
	Einnahmen					
HB3060.0339	Mieterausbau Bahnhofstrasse 10+12 für KES					
	Ausgaben	-71'412.35				
	Einnahmen					
HB3060.0341	Infrastruktur Flüchtlinge Ukraine					
	Ausgaben	-8'871'228.30				
	Einnahmen					
HB3060.0342	IS und Erweiterung Trümmerpiste AZ Schönau					
	Ausgaben	-1'995'967.60		-75'935.40	-75'935.40	
	Einnahmen					
HB3060.0343	IS und Überdachung Fahrzeugunterstände AZ Schönau					
	Ausgaben	-192'194.45				
	Einnahmen					
HB3060.0344	Instandsetzung Dach + Fassade Schulhaus Ziegelmatt					
	Ausgaben	-147'400				
	Einnahmen					
HB3060.0345	Instandsetzung Dach Ost Schweinestall Chamau					
	Ausgaben	-122'714.85				
	Einnahmen					
HB3060.0346	Erstellung Zweiradabstellplätze An der Aa					
	Ausgaben	-157'757.24	-300'000	-165'215.48	134'784.52	-44.9
	Einnahmen					

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3060 - Hochbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
HB3060.0347	Brandschutz Verkehrsflächen KSZ					
	Ausgaben	-243'801.53	-530'000	-645'693.67	-115'693.67	21.8
	Einnahmen					
HB3060.0348	Umbau und Mobiliarersatz Aabachstrasse 5					
	Ausgaben	-67'976.60				
	Einnahmen					
HB3060.0349	Instandsetzungen und Umbauten Aabachstrasse 1					
	Ausgaben	-203'397.54				
	Einnahmen					
HB3060.0350	Umbau Baarerstrasse 19/21 BIZ					
	Ausgaben	-415'488.10		-5'110.05	-5'110.05	
	Einnahmen					
HB3060.0351	Instandsetzung Flachdach GIBZ Trakt 1					
	Ausgaben	-125'815.95				
	Einnahmen					
HB3060.0352	Instandsetzung Fassade GIBZ Trakt 2					
	Ausgaben	-199'416.85				
	Einnahmen					
HB3060.0353	Instandsetzung Energiezentrale An der Aa 4					
	Ausgaben	-221'415.85		-678'211.99	-678'211.99	
	Einnahmen					
HB3060.0354	Ersatz Lesegeräte Zutrittskontrolle					
	Ausgaben	-303'629				
	Einnahmen					
HB3060.0355	Ersatz Schliesssystem KBZ					
	Ausgaben	-186'838.45				
	Einnahmen					
HB3060.0356	Ersatz USV Anlage Zuger Polizei					
	Ausgaben	-152'106.55		-59'490.35	-59'490.35	
	Einnahmen					
HB3060.0357	Instandsetzung Wasserleitung Werkhof Risi					
	Ausgaben	-159'717.95		-3'958	-3'958	
	Einnahmen					
HB3060.0358	Mieterausbau und Inventar Zählerweg 6, Zug					
	Ausgaben	-30'852.30				
	Einnahmen					
HB3060.0359	Circulago Bahnhofstrasse 26, Zug					
	Ausgaben	-39'692.85		-182'127.65	-182'127.65	
	Einnahmen					
HB3060.0360	Mieterausbau Sumpfstrasse 5, Zug					
	Ausgaben	-89'670.65				
	Einnahmen					
HB3060.0361	Fensterersatz Trakt 9 KSZ					
	Ausgaben		-180'000	-162'262	17'738	-9.9
	Einnahmen					
HB3060.0362	Instandsetzung Schulküchen KSZ					
	Ausgaben		-150'000	-137'224.55	12'775.45	-8.5
	Einnahmen					

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3060 - Hochbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
HB3060.0363	IS Umgebung und Sockel Ägeristrasse 56					
	Ausgaben		-400'000	-272'510.90	127'489.10	-31.9
	Einnahmen					
HB3060.0364	Diverse IS Brandschutz, Garderoben Seestrasse 2					
	Ausgaben		-200'000	-261'072.35	-61'072.35	30.5
	Einnahmen					
HB3060.0365	Instandsetzung Platz für Fahrende					
	Ausgaben		-140'000	-155'284.93	-15'284.93	10.9
	Einnahmen					
HB3060.0366	Umbau Studierzonen KSM					
	Ausgaben		-295'000	-212'171.40	82'828.60	-28.1
	Einnahmen					
HB3060.0367	Einbau Lüftung Radon KSM					
	Ausgaben		-220'000	-190'533.86	29'466.14	-13.4
	Einnahmen					
HB3060.0368	Umgestaltung Lernatelier Ziegelmatte SH					
	Ausgaben		-490'000	-335'762.75	154'237.25	-31.5
	Einnahmen					
HB3060.0369	IS und Verdichtungsmassnahmen 4. OG VG 1					
	Ausgaben		-350'000	-322'758.75	27'241.25	-7.8
	Einnahmen					
HB3060.0370	IS und Verdichtungsmassnahmen 2. OG VG 1					
	Ausgaben		-1'200'000		1'200'000	-100.0
	Einnahmen					
HB3060.0371	Ersatz Schliessanlage Zugerbergstrasse 22					
	Ausgaben		-220'000	-203'167.40	16'832.60	-7.7
	Einnahmen					
HB3060.0372	Ersatz Schliessanlage GIBZ					
	Ausgaben		-180'000	-189'951.85	-9'951.85	5.5
	Einnahmen					
HB3060.0373	Ersatz Gasheizung durch Wärmepumpe Ägeristr. 56					
	Ausgaben		-260'000	-217'378.95	42'621.05	-16.4
	Einnahmen					
HB3060.0374	Diverse dringliche Umbaumassnahmen KBZ					
	Ausgaben		-1'500'000	-1'188'798.92	311'201.08	-20.7
	Einnahmen					
HB3060.0375	Instandsetzung Salzlager Risi					
	Ausgaben		-600'000	-124'940.22	475'059.78	-79.2
	Einnahmen					
HB3060.0376	Erweiterung Garderoben Wilhelmgebäude					
	Ausgaben		-1'000'000	-14'467.37	985'532.63	-98.6
	Einnahmen					
HB3060.0377	Ersatz Leuchten inkl. Steuerung Wilhelmgebäude					
	Ausgaben		-190'000	-149'962.38	40'037.62	-21.1
	Einnahmen					
HB3060.0378	Ersatz Leuchten inkl. Steuerung GIBZ Trakt 3					
	Ausgaben		-150'000	-163'695.12	-13'695.12	9.1
	Einnahmen					

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3060 - Hochbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
HB3060.0379	Ersatz Leuchten inkl. Steuerung GIBZ Trakt 4					
	Ausgaben		-150'000	-153'457.47	-3'457.47	2.3
	Einnahmen					
HB3060.0380	Mieterausbau und Mobiliar Bahnhofstrasse 10, Zug					
	Ausgaben		-730'000	-570'430.43	159'569.57	-21.9
	Einnahmen					
HB3060.0381	Mieterausbau & Mobiliar Baarerstrasse 131/135/139					
	Ausgaben	-12'745.35	-4'000'000	-1'861'073.30	2'138'926.70	-53.5
	Einnahmen					
HB3060.0382	Mieterausbau und Mobiliar Industriestrasse 24, Zug					
	Ausgaben		-2'030'000	-215'170.40	1'814'829.60	-89.4
	Einnahmen					
HB3060.0383	Nasszellensanierung Asylunterkunft Risch					
	Ausgaben			-195'394.35	-195'394.35	
	Einnahmen					
HB3060.0384	Erschliessung und Mobiliar Bahnhofstr. 28					
	Ausgaben			-200'845.86	-200'845.86	
	Einnahmen					
HB3060.0385	Instandsetzungsbeitrag Sporthalle Zug					
	Ausgaben			-146'908.70	-146'908.70	
	Einnahmen					
HB3060.0398	IS Personenlift Aabachstrasse 5, Zug					
	Ausgaben			-4'540.20	-4'540.20	
	Einnahmen					
Total Budgetkredite						
	Ausgaben	-16'019'891.35	-15'765'000	-11'885'624.19	3'879'375.81	-24.6
	Einnahmen					
	Saldo	-16'019'891.35	-15'765'000	-11'885'624.19	3'879'375.81	-24.6

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
HB3060.0115	Planung HSP ZVB RDZV					
	Ausgaben	-3'313'231.47	-590'000	-1'790'732.81	-1'200'732.81	203.5
	Einnahmen					
HB3060.0151	Hauptstützpunkt ZVB: Investitionsbeitrag					
	Ausgaben		-15'000'000		15'000'000	-100.0
	Einnahmen					
HB3060.0160	Planung IS Shedhalle und Neubau Staatsarchiv					
	Ausgaben	-173'143.35		-16'905.40	-16'905.40	
	Einnahmen					
HB3060.0161	Instandsetzung Shedhalle und Neubau Staatsarchiv					
	Ausgaben	-3'936'943.30	-4'000'000	-261'717.17	3'738'282.83	-93.5
	Einnahmen					
HB3060.0162	Planung Instandsetzung Theilerhaus					
	Ausgaben	-59'875.55				
	Einnahmen					
HB3060.0164	Planung Neubau DS Asyl, Steinhausen					

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3060 - Hochbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
	Ausgaben	-147'560.70				
	Einnahmen					
HB3060.0176	HSP ZVB Mieterausbau Verwaltungsgebäude					
	Ausgaben	-13'406.39		-89'206	-89'206	
	Einnahmen					
HB3060.0177	Planung IS mit Neubau Strafanstalt Bostadel					
	Ausgaben	-630'467.29	-2'800'000	-1'174'498.70	1'625'501.30	-58.1
	Einnahmen	472'744.50	2'100'000	759'995.50	-1'340'004.50	-63.8
HB3060.0186	Instandsetzung Theilerhaus					
	Ausgaben	-603'789.95	-5'000'000	-5'318'116.29	-318'116.29	6.4
	Einnahmen					
HB3060.0187	Planung Instandsetzung Kantonsschule Zug					
	Ausgaben		-750'000	-204'173.46	545'826.54	-72.8
	Einnahmen					
HB3060.0189	Neubau Durchgangsstation Asyl, Steinhausen					
	Ausgaben	-118'200.75	-2'600'000	-1'530'085.30	1'069'914.70	-41.2
	Einnahmen					
HB3060.0190	Installation PV Anlagen und Ladestationen					
	Ausgaben	-607'125.56	-1'100'000	-332'442.64	767'557.36	-69.8
	Einnahmen		130'000		-130'000	-100.0
HB3060.0193	Erwerb GS 1369, Menzingen					
	Ausgaben		-26'100'000		26'100'000	-100.0
	Einnahmen					
HB3060.0195	Planung Kantonsschule Rotkreuz					
	Ausgaben		-4'438'654	-3'417'795.49	1'020'858.51	-23.0
	Einnahmen					
HB3060.0203	Planung IS Neugasse 2, Seestr. 2 und Ergänzungsbau					
	Ausgaben		-100'000		100'000	-100.0
	Einnahmen					
HB3060.0205	Planung Instandsetzung Seestrasse 2, Zug					
	Ausgaben		-100'000		100'000	-100.0
	Einnahmen					
HB3060.0215	Planung Ersatzneubau Zugerstr. 50, Steinhausen					
	Ausgaben		-500'000		500'000	-100.0
	Einnahmen					
HB3060.0217	Planung IS und Umbau KBZ					
	Ausgaben		-500'000		500'000	-100.0
	Einnahmen					
HB3060.0222	Projektiertung und Landkauf Casa Rossa					
	Ausgaben			-9'830'000	-9'830'000	
	Einnahmen					
HB3060.9999	Pauschalkorrektur HBA (Projektänderungen)					
	Ausgaben		11'000'000		-11'000'000	-100.0
	Einnahmen					
Total Verpflichtungskredite						
	Ausgaben	-9'603'744.31	-52'578'654	-23'965'673.26	28'612'980.74	-54.4
	Einnahmen	472'744.50	2'230'000	759'995.50	-1'470'004.50	-65.9
	Saldo	-9'130'999.81	-50'348'654	-23'205'677.76	27'142'976.24	-53.9

Institutionelle Gliederung

Baudirektion

3060 - Hochbauamt

Kommentar Rechnung

Budgetkredite:

HB3060.0221 Mieterausbau und Mobiliar Prov. KSZ in Rotkreuz: Kosten für nicht budgetiertes Provisorium für Kantonsschule Zug

Die Abweichung bei folgenden Projekten begründet sich durch die zeitliche Verschiebung:

HB3060.0353 Instandsetzung Energiezentrale An der Aa 4

HB3060.0359 Circulago Bahnhofstrasse 26, Zug

HB3060.0375 Instandsetzung Salzlager Risi

HB3060.0376 Erweiterung Garderoben Wilhelmgebäude

Die Abweichungen bei folgenden Projekten begründet sich durch die Verschiebung der Umsetzung der Rochadenplanung in Folge Stellenwachstum:

HB3060.0370 IS und Verdichtungsmassnahme 2. OG VG 1

HB3060.0381 Mieterausbau und Mobiliar Baarerstrasse 131/135/139

HB3060.0382 Mieterausbau und Mobiliar Industriestrasse 24, Zug

Folgende Projekte mussten ungeplant ausgeführt werden:

HB3060.0383 Nasszellensanierung Asylunterkunft Risch: Dingliche Massnahme wegen Wasserschaden

HB3060.0384 Erschliessung und Mobiliar Bahnhofstrasse 28: Bereitstellung von Flächen wegen Stellenwachstum

HB3060.0385 Instandsetzungsbeitrag Stadthalle Zug: Die Massnahme wurde seitens Stadt Zug im Rahmen der Budgetierung nicht angemeldet

Verpflichtungskredite:

HB3060.0151 Hauptstützpunkt ZVB: Investitionsbeitrag: Zeitliche Verschiebung des Projekts

HB3060.0161 Instandsetzung Shedhalle und Neubau Staatsarchiv: Das Projekt ist wegen Einsprachen blockiert

HB3060.0193 Erwerb GS 1369, Menzingen: Der geplante Kauf des Objekts wurde nicht realisiert

HB3060.0222 Projektierung und Landkauf Casa Rossa: Der Kauf konnte schneller als geplant umgesetzt werden

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
310	Material- und Warenaufwand	-13'483.15	-12'000	-4'819.65	7'180.35	-59.8
312	Ver- und Entsorgung für Liegenschaften VV	-21'000.80	-52'100	-23'111.75	28'988.25	-55.6
313	Dienstleistungen und Honorare	-326'394.14	-349'250	-357'105.37	-7'855.37	2.2
314	Baulicher Unterhalt Grundstücke VV	-155'294.89	-236'400	-210'035.94	26'364.06	-11.2
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungskosten	-356'277.02	-395'250	-414'231.80	-18'981.80	4.8
319	Übriger Betriebsaufwand	-160.35				
351	Einlagen in Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	-497'903.11	-46'001	-274'589.08	-228'588.08	496.9
391	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	-131'325.00	-200'000	-213'864.00	-13'864.00	6.9
392	Interne Verr. Pacht, Mieten, Benützungskosten	-730'000.00	-480'000	-730'000.00	-250'000.00	52.1
394	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen/Finanzaufwand		-14'900	-12'400.00	2'500.00	-16.8
395	Interne Verrechnungen ordentliche Abschreibungen	-443'000.00	-494'099	-488'699.00	5'400.00	-1.1
	Total Aufwand	-2'674'838.46	-2'280'000	-2'728'856.59	-448'856.59	19.7
425	Erlös aus Verkäufen		40'000		-40'000.00	-100.0
426	Rückerstattungen	2'421.29		2'183.65	2'183.65	
447	Liegenschaftenertrag VV	2'672'417.17	2'240'000	2'726'672.94	486'672.94	21.7
	Total Ertrag	2'674'838.46	2'280'000	2'728'856.59	448'856.59	19.7
	Saldo	0.00	0	0.00	0.00	

Kommentar Rechnung

Die Leistungen im Zusammenhang mit der Spezialfinanzierung Parkraumbewirtschaftung werden vom Hochbauamt erbracht und sind im entsprechenden Leistungsauftrag (inkl. Kennzahlen) enthalten

351: 229'000 höhere Einlage in die Spezialfinanzierung aufgrund des höheren Liegenschaftenertrags

392: 250'000 Franken höhere interne Verrechnungen, da die Parkplätze Gaswerkareal anders als geplant das ganze Jahr betrieben werden konnten

447: 487'000 Franken höherer Liegenschaftenertrag; insbesondere durch den verlängerten Betrieb der Parkplätze Gaswerkareal

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
HB3061.0027 PH ZGKS: IS Korrosionsschäden EG bis 2. OG.					
Ausgaben		-490'000	-538'181.23	-48'181.23	9.8
Einnahmen					
HB3061.0028 Ersatz techn. Anlagen PH An der Aa, Athene, GIBZ					
Ausgaben		-190'000	-133'621.25	56'378.75	-29.7
Einnahmen					
Total Budgetkredite					
Ausgaben		-680'000	-671'802.48	8'197.52	-1.2
Einnahmen					
Saldo		-680'000	-671'802.48	8'197.52	-1.2

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

HB3061.0027 PH ZGKS IS Korrosionsschäden EG bis 2. OG: Die Sanierung gestaltete sich aufwändiger als ursprünglich geplant

Gesamtwürdigung

In Kürze

Das Jahr stand im Zeichen der Wohnpolitik. Der Regierungsrat diskutierte in drei Workshops die «Wohnpolitische Strategie 2030». Die Vorbereitungsarbeiten leistete das Amt. Ebenfalls einen Blick in die Zukunft wirft die Studie «Öffentlicher Verkehr 2040». Diese wird aufzeigen, wie sich der öffentliche Verkehr mit Eröffnung des Zimmerbergbasistunnels 2 (ZBT 2) im Kanton Zug präsentiert. In einem breit aufgestellten Workshop diskutierten Vertretende von Parteien, Organisationen, Gemeinden, Transportunternehmungen und kantonalen Fachstellen ihre Sicht der Dinge. Die Resultate fliessen anschliessend in eine Anpassung des Zuger Richtplans. Neben diesen Projektarbeiten erledigte das Amt viele Vollzugsarbeiten: Die gemeindlichen Ortsplanrevisionen beanspruchten viel Zeit. Die Komplexität sowohl bei den Planungen als auch bei den Baugesuchen nimmt zu.

Kantonaler Richtplan

Der Kantonsrat beschloss eine Anpassung des Richtplans (Themen aus den laufenden Ortsplanungsrevisionen, Waldnaturschutzgebiete, Zugersee-Sanierung, Seeuferrenaturierungen). Diese Anpassung liegt beim Bundesrat zur Genehmigung. Aufgrund zahlreicher Einwände im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung löste der Regierungsrat das Thema «kantonales Velowegnetz» aus dieser Anpassung heraus. Das Amt führte rund 35 Gespräche mit den betroffenen Eigentümerschaften und allen Gemeinden. Das Netz liegt nun vollständig überarbeitet vor und wird 2025 vom Regierungsrat in die kantonsrätliche Diskussion verabschiedet. Parallel dazu liefen die Vorbereitungsarbeiten für die nächsten Richtplananpassungen (Streichung der Umfahrungen Zug und Unterägeri, Wasserkraft, Kies- und Deponiekonzept). Das Amt erhob die unbebauten Bauzonen und begleitete Aufträge für kommende Richtplananpassungen (z. B. Windpotenzialanalyse, Kies- und Deponiekonzept, Fruchtfolgeflächen).

Mobilität

Die Begleitung der SBB-Projekte für den Ausbauschritt 2035 (AS35; Ausbau Baar–Zug, ZBT 2, Bahnhöfe Cham und Rotkreuz) dauert an. Das Amt startete mit der Studie «Öffentlicher Verkehr 2040». Es fand ein breit abgestützter Workshop statt. Ziel ist es, im Jahr 2040 ein bedarfgerechtes Netz des öffentlichen Verkehrs bereitzustellen. In Zusammenarbeit mit den Gemeinden und den Transportunternehmungen baute das Amt das Angebot im öffentlichen Verkehr aus. Aktuell sind 24 E-Fahrzeuge im Busverkehr im Einsatz. Die Schifffahrt erreichte die definierten Kostendeckungsgrade. Der Velorat genehmigte erste Projektanträge für «Softmassnahmen» und das Amt unterstützte die Gemeinden in der Erarbeitung einer Studie zur Mikromobilität. Zudem begleitet das Amt die Studie der Zug Alliance zum automatisierten Ridepooling.

Wohnungswesen

Das Amt unterstellte 74 neue Wohnungen dem Wohnraumförderungsgesetz (WFG), sodass jetzt 2006 preisgünstige Wohnungen mit Kostenmiete zur Verfügung stehen. Rund 490 preisgünstige Wohnungen sind zurzeit in Planung oder im Bau. Bei 39 Liegenschaften überprüfte das Amt die Mietzinszuschussberechtigung der Haushalte. 2,8 Millionen Franken flossen als Mietzinsvergünstigungen zu berechtigten Mieterinnen und Mietern. Das Amt unterzog 27 Liegenschaften einer Mietzinskontrolle und verlangte in drei Liegenschaften Nachbesserungen. Das Amt führte mit der Gesamtregierung mehrere Workshops zur Erarbeitung der «Wohnpolitischen Strategie 2030» durch. Der Regierungsrat verabschiedete diese im September. Verschiedene Anlässe dienten zur Vorstellung der Strategie. Die Ausschreibung für das Digitalisierungsprojekt im Wohnungswesen ist lanciert.

Natur und Landschaft

Die Landwirtinnen und Landwirte erhielten fristgerecht 1,28 Millionen Franken für Leistungen im Natur- und Landschaftsschutz. Der Bund erstattete gestützt auf die Programmvereinbarungen im Umweltbereich einen erheblichen Teil davon zurück. Weiter lief die Eingabe, Verhandlung und der Abschluss der Programmvereinbarungen für die Periode 2025–2028, um weiterhin Bundesmittel zu erhalten. Das Amt initiierte zahlreiche Projekte mit Fokus auf die Aufwertung von Feuchtlebensräumen und Artenfördermassnahmen und setzte sie mit lokalen Partnerinnen und Partnern um. Der Regierungsrat beschloss zwei Schutzpläne für kantonale Naturschutzgebiete zur Sicherung von ökologischen Ausgleichsflächen in ehemaligen Kiesgruben und Deponien. In der Moorlandschaft Unterägeri optimierte das Amt in Zusammenarbeit mit der Korporation die Besucherlenkung.

Koordinationsstelle Planung und Baugesuche

Die Zahl der behandelten Geschäfte sowie der telefonischen und schriftlichen Anfragen ausserhalb der Bauzonen blieb auf hohem Niveau. Die fristgerechte Behandlung aller Gesuche lag bei rund 70 Prozent. Die Komplexität der Geschäfte nahm zu, was einen hohen Koordinations- und Arbeitsaufwand erforderte. Es liefen 22 Gerichtsverfahren. Insgesamt gingen 10 Gerichtsurteile ein. 90 Prozent der Fälle entschieden die Gerichte im Sinne des Amts. Die Ortsplanungsrevisionen beanspruchten das Amt stark. Die kantonalen Vorprüfungen (Nutzungsplanung und/oder Gewässerraum) der Stadt Zug sowie der Gemeinden Oberägeri, Hünenberg, Cham, Walchwil und Neuheim sind abgeschlossen. Die Vorprüfungen der Gemeinden Baar und Risch sind ebenfalls weit fortgeschritten. Insgesamt wurden 14 kantonale Vorprüfungen fristgerecht erarbeitet und koordiniert.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt sorgt für eine häusliche Nutzung des Bodens und trägt den Natur- und Kulturlandschaften des Kantons Sorge. Es koordiniert und steuert die räumliche Entwicklung im Kanton und fördert den preisgünstigen Wohnraum. Es erarbeitet die Gesamtverkehrsplanung, koordiniert den regionalen öffentlichen Verkehr, setzt sich für eine attraktive überregionale Anbindung ein und erstellt die Agglomerationsprogramme.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Richtplanung und Wohnungswesen

Anteil an der Rechnung: -3'970'900 Franken (11 %)

- Richt- und Sachplanung
- Raumbewachung und GIS
- Wohnraumbeförderung

Leistungsgruppe 2: Verkehr

Anteil an der Rechnung: -30'018'217 Franken (81 %)

- Verkehrsplanung
- Agglomerationsprogramme
- Bestellung öffentlicher Personenverkehr
- Überregionale Angebots- und Infrastrukturplanungen
- Bestellung Schiffsverkehrsleistungen
- Fachstellen Fuss- und Veloverkehr

Leistungsgruppe 3: Natur und Landschaft

Anteil an der Rechnung: -2'186'503 Franken (6 %)

- Landschaftsschutz
- Arten- und Biotopschutz
- Gartendenkmalpflege

Leistungsgruppe 4: Koordinationsstelle Planungen und Baugesuche

Anteil an der Rechnung: -783'724 Franken (2 %)

- Ortsplanungen und Bebauungspläne
- Baugesuche und Planungsantragungsverfahren
- Konzessionen und Nutzung Gewässer
- Kantonale Nutzungszonen Kies- und Abfallanlagen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Raumplanung vom 22. Juni 1979 (RPG, SR 700) und Raumplanungsverordnung vom 28. Juni 2000 (SR 700.1)
- Planungs- und Baugesetz vom 26. November 1998 (PBG; BGS 721.11)
- Kantonaler Richtplan vom 28. Januar 2004 (BGS 711.3)
- Gesetz über den öffentlichen Verkehr vom 22. Februar 2007 (GöV, BGS 751.31)
- Eisenbahngesetz vom 20. Dezember 1957 (EBG, SR 742.101)
- Bundesgesetz vom 20. März 2009 über die Personenbeförderung (Personenbeförderungsgesetz, PBG, SR 745.1)
- Bundesgesetz vom 22. März 1985 über die Verwendung der zweckgebundenen Mineralölsteuer (MinVG, SR 725.116.2)
- Gesetz über Strassen und Wege vom 30. Mai 1996 (GSW; BGS 751.14)
- Bundesgesetz vom 18. März 2022 über Velowege (Veloweggesetz, SR 705)
- Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz vom 1. Juli 1996 (NHG; SR 451)
- Gesetz über den Natur- und Landschaftsschutz vom 1. Juli 1993 (GNL; BGS 432.1)
- Gewässerschutzgesetz vom 24. Januar 1991 (GSchG; SR 814.20)
- Gesetz über die Gewässer vom 25. November 1999 (GewG; BGS 732.1)
- Bundesgesetz vom 21. März 2003 über die Förderung von preisgünstigem Wohnraum (Wohnraumbeförderungsgesetz, WFG, SR 842)
- Gesetz über die Förderung von preisgünstigem Wohnraum vom 30. Januar 2003 (Wohnraumbeförderungsgesetz, WFG, BGS 851.211)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
 ⊖ Teilweise erreicht
 ○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2024		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Richtplanung und Wohnungswesen				
1	Haushälterische Bodennutzung durch Interessenabwägungen im Richtplan	Einhalt der gesetzlichen Fristen zu 100 %	●	
2	Erarbeiten der Finanzierungsgrundlagen und Leistungsverfügungen für geförderte Wohnungen	Innert 30 Tagen nach Vorliegen der vollständigen Unterlagen	●	
3	Abklären der Ansprüche auf Beiträge für verbilligte Wohnungen	Innert 30 Tagen nach Vorliegen der Steuerveranlagung	●	
A	Digitalisierung Prozess Anspruchsberechtigung im Wohnungswesen	Entscheid Applikation, Start Umsetzung	⊖	Entscheidgrundlage liegt vor; Umsetzung 2025
B	Erneuerung / Bereinigung Kredite Wohnungswesen	KRB ist beschlossen	●	
C	Neuinventarisierung Fruchtfolgeflächen (FFF)	Konzept Neuerhebung liegt vor	●	
D	Richtplananpassung Energie und Klima	Vorbereitung Richtplananpassung	⊖	Vorbereitungsarbeiten laufen noch (Studien zu Wind- und Solarpotenzial)
Leistungsgruppe 2: Verkehr				
4	Finanzielle Rahmenbedingungen gemäss GöV einhalten	Kostendeckungsgrad > 40 %	●	
5	Finanzielle Rahmenbedingungen Schifffahrt einhalten	Kostendeckungsgrad Zugersee > 70 %; Kostendeckungsgrad Ägerisee > 35 %	●	
E	Mobilitätsmanagement für die kantonale Verwaltung	Mobilitätsmanagement für die kantonale Verwaltung erarbeitet; Mitwirkungsphase abgeschlossen	⊖	Projekt gestartet, Befragung musste aufgrund terminlicher Unsicherheiten i. S. Parkplatz-Aufhebung Gaswerkareal verschoben werden
F	Interkanton hochstehende Wanderwegssignalisation	Neusignalisation abgeschlossen	○	Die Zusammenarbeit mit dem Verein Zuger Wanderwege muss erst neu geregelt werden
L157	Aufbau Stadtlandschaft = Veloland	Erarbeitung Konzept Veloverleihsystem	●	
Leistungsgruppe 3: Natur und Landschaft				
6	Schutz und Pflege der Biotope sowie des ökologischen Ausgleichs nach NHG	1363 Hektaren zielgerecht gepflegt	●	
7	Erhalten und Fördern von landschaftsprägenden, siedlungsnahen Hochstamm-Obstgärten	Gepflegte und produktive Obstgärten sicherstellen	●	
8	Aufwerten und Neuschaffen von Lebensräumen national prioritärer Arten	Zeitgerechte Umsetzung von Artenförderungsprogrammen	●	
G	Anpassen Schutzpläne an Vorgaben Bund	Öffentliche Auflage Teil 6	⊖	Arbeiten weit fortgeschritten; Verzögerungen aufgrund intensiver Verhandlungen mit Eigentümerschaften
L156	Planung der ökologischen Infrastruktur (ÖI)	Fertigstellung ÖI-Planung	⊖	Frist wurde von Seiten Bund für alle Kantone auf Mitte 2025 verlängert, Arbeiten auf Kurs
Leistungsgruppe 4: Koordinationsstelle Planungen und Baugesuche				
9	Zeitgerechte Gesuchsbehandlung	75 % Einhalten der Fristen; Entscheide Verwaltungsgericht zu 90 % im Sinne des Amts	⊖	70 % Einhalten der Fristen; Fälle Verwaltungsgericht zu 90 % im Sinne des Amts; vermehrt komplexe Geschäfte mit erhöhtem Koordinations- und Arbeitsaufwand
10	Vorprüfungen und Genehmigungen der kommunalen Ortsplanungsrevisionen 2025	Kantonale Vorprüfungen und Genehmigungen der Ortsplanungsrevisionen innert 4 Monaten;	●	

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Kommentar
		bei grösserem Aufwand innert maximum 6 Monaten	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Beitragsgeförderte Wohnungen	Anzahl	1'963	1'930	2'006
Anspruchsberechtigte auf Verbilligungsleistungen	Anzahl	772	850	771
Bahn- und Buslinien	Länge in km	233	233	233
öV-Kursangebot	Kurskilometer	7,2 Mio.	7,7 Mio.	7,7 Mio.
Anfragen zu Verkehrserhebungen	Anzahl	65	70	30
Hochstamm-Obstbäume mit Beiträgen unterstützt	Anzahl	23'721	30'000	24'065
Artenförderungsprogramme	Anzahl	9	9	9
Baugesuche und Bauanfragen	Anzahl	610	700	600
Baugesuche Kies- und Abfallanlagen	Anzahl	2	5	4
Zonen- und Bebauungspläne	Anzahl	48	60	54
Konzessionsgesuche (Gewässer)	Anzahl	13	10	9

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Anfragen zu Verkehrserhebungen: Die Betreuung des Verkehrsmodells und damit auch die Bearbeitung der Anfragen zu Verkehrserhebungen wurden Anfang Juni an das Tiefbauamt übergeben. Daher sind nur die Anfragen von Januar bis Ende Mai enthalten

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-45'769'226.59	-49'321'000	-47'029'271.00	2'291'729.00	-4.6
Total Ertrag	9'418'957.45	9'722'500	10'069'926.85	347'426.85	3.6
Saldo	-36'350'269.14	-39'598'500	-36'959'344.15	2'639'155.85	-6.7

Kommentar Rechnung

285'000 Franken höherer Sachaufwand wegen zusätzlichen Planungen/Projektierungen (z. B. Studie «White Zone» für die «Wohnpolitische Strategie 2030», Studie Ridepooling mit Zug Alliance, Untersuchungen Schönbüelwald für Kieskonzept und ZBT 2)
2'680'000 Franken tieferer Transferaufwand wegen tieferen Abgeltungen im öffentlichen Verkehr
214'000 Franken höherer Transferertrag wegen zusätzlichem Beitrag für den Natur- und Landschaftsschutz

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
BD3081.0028 Investitionsbeitrag Bahninfrastrukturfonds (BIF)					
Ausgaben	-7'080'460	-7'344'000	-7'377'390	-33'390	0.5
Einnahmen					
BD3081.0034 Neusignalisation Wanderwege					
Ausgaben	-16'155	-150'000	-16'215	133'785	-89.2
Einnahmen					
Total Budgetkredite					

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3081 - Amt für Raum und Verkehr

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
	Ausgaben	-7'096'615	-7'494'000	-7'393'605	100'395	-1.3
	Einnahmen					
	Saldo	-7'096'615	-7'494'000	-7'393'605	100'395	-1.3

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
BD3081.0001	Darlehen für Wohnraumförderung WFG 03/10 (BD0012R)					
	Ausgaben			-952'000	-952'000	
	Einnahmen			24'000	24'000	
BD3081.0002	Darlehen für Wohnraumförderung WFG 10 (BD0013R)					
	Ausgaben					
	Einnahmen			865'000	865'000	
BD3081.0020	Bahnprojekte (Planung und Projektierung)					
	Ausgaben	-64'516.40	-33'000	-32'349.50	650.50	-2.0
	Einnahmen					
BD3081.0022	Bahnprojekte (Bau)					
	Ausgaben		-20'000		20'000	-100.0
	Einnahmen					
BD3081.0035	Softmassnahmen zur Förderung des Velofahrens					
	Ausgaben	-349.60	-200'000	-83'692.66	116'307.34	-58.2
	Einnahmen					
BD3081.0036	Erdverkabelung Trasse Sins und Langacher					
	Ausgaben	-431'000	-1'070'000		1'070'000	-100.0
	Einnahmen					
Total Verpflichtungskredite						
	Ausgaben	-495'866	-1'323'000	-1'068'042.16	254'957.84	-19.3
	Einnahmen			889'000	889'000	
	Saldo	-495'866	-1'323'000	-179'042.16	1'143'957.84	-86.5

Kommentar Rechnung
Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
Direktionsübersicht

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
3500	Direktionssekretariat	-2'841'228.80	-3'087'200	-2'963'218.81	123'981.19	-4.0
3540	Amt für Zivilschutz und Militär	-2'657'065.62	-2'965'630	-2'962'590.13	3'039.87	-0.1
3541	Stabsstelle Notorganisation	-891'901.24	-1'037'200	-859'198.44	178'001.56	-17.2
3542	Zivilschutz Spezialfinanzierung	0.00	0	0.00	0.00	
3581	Strassenverkehrsamt	2'226'867.77	1'780'265	1'639'213.54	-141'051.46	-7.9
3590	Zuger Polizei	-51'966'888.36	-53'875'176	-55'598'669.26	-1'723'493.26	3.2
3592	Amt für Migration	-1'945'087.83	-2'186'400	-2'223'121.43	-36'721.43	1.7
3596	Amt für Justizvollzug	-6'152'337.18	-6'929'665	-6'965'233.35	-35'568.35	0.5
35	Sicherheitsdirektion	-64'227'641.26	-68'301'006	-69'932'817.88	-1'631'811.88	2.4

Investitionsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
3500	Direktionssekretariat		-367'200		367'200	-100.0
3540	Amt für Zivilschutz und Militär		-572'466	-112'019.60	460'446.40	-80.4
3541	Stabsstelle Notorganisation	-711'157.88	-3'419'000	-516'850.30	2'902'149.70	-84.9
3581	Strassenverkehrsamt	-264'167.60	-159'000	-138'785.35	20'214.65	-12.7
3590	Zuger Polizei	-2'047'937.50	-1'860'000	-1'266'791.94	593'208.06	-31.9
3592	Amt für Migration	-14'970.30				
35	Sicherheitsdirektion	-3'038'233.28	-6'377'666	-2'034'447.19	4'343'218.81	-68.1

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die Sicherheitsdirektion vertrat im Berichtsjahr zwei Gesetzesrevisionen im Kantonsrat. Die kantonale Gesetzgebung über die Steuern im Strassenverkehr sowie das Gastgewerbegesetz wurden teilweise revidiert. Die Sicherheitsdirektion beschäftigte sich mit der Umsetzung diverser Projekte wie dem Werterhalt von Polycom oder der gemeinsamen Einsatzleitzentrale in der Zentralschweiz. Der Regierungsrat besetzte auf Antrag der Sicherheitsdirektion mehrere Stellen innerhalb der Sicherheitsdirektion neu.

Neue Mandate der Vorsteherin der Sicherheitsdirektion

Die Vorsteherin der Sicherheitsdirektion präsidiert seit dem 1. Mai die Zentralschweizer Polizeidirektorenkonferenz (ZPDK). Zusätzlich wurde sie am 25. November des Berichtsjahres per 1. Mai 2025 in das Präsidium der Fachdirektorenkonferenz Geldspiele (FDKG) gewählt.

Zukunftsgerichtete Motorfahrzeugsteuer für den Kanton Zug

Die Arbeiten zur Teilrevision des Gesetzes über die Steuern im Strassenverkehr wurden zu einem Abschluss gebracht. Ziel der Revision sind die langfristige Sicherstellung der Spezialfinanzierung Strassenbau, die technologieneutrale Besteuerung und ein zusätzliches Bonussystem für besonders energieeffiziente Fahrzeuge. Im Berichtsjahr wurde die Teilrevision im Kantonsrat behandelt und beschlossen.

Teilrevision des Gastgewerbegesetzes

Der Kantonsrat verabschiedete das teilrevidierte Gastgewerbegesetz. In Umsetzung einer teilerheblich erklärten Motion wurde das Ausschankverbot alkoholhaltiger Getränke an Betrunkene aus dem Gastgewerbegesetz gestrichen. Das bisherige Verbot erwies sich in der Praxis als kaum umsetzbar und unnötig.

Projekt Weiterentwicklung Bevölkerungsschutz

Im Berichtsjahr wurden die Aufgaben und Zusammenarbeit der Partnerorganisationen im Bevölkerungsschutz, die Rolle des Kantonalen Führungsstabes und der Stabsstelle Notorganisation und die rechtlichen Grundlagen überprüft.

Walterhalt Polycom

Um den Weiterbetrieb und den Walterhalt des Polycom Teilnetzes Zug sicherzustellen, sind im Auftrag des Bundesamts für Bevölkerungsschutz (BABS) die Basisstationen und die Vernetzung auf die IP-Technologie zu migrieren. Im Berichtsjahr trieb die Sicherheitsdirektion die Umsetzung voran.

Gemeinsame Einsatzleitzentralen in der Zentralschweiz

Unter dem Projektnamen «Vision 2025» planen fünf Zentralschweizer Polizeikorps, darunter die Zuger Polizei, den Betrieb zweier redundanter Einsatzleitzentralen – eine auf der Gotthardachse in Schwyz (mit dem Partnerkanton Zug) und eine auf der Brünigachse in Luzern (mit den Partnerkantonen Nidwalden und Obwalden). Im Berichtsjahr wurde in der Realisierungsphase weiter gearbeitet.

Neue Stellenbesetzungen

Aufgrund der frühzeitigen Pensionierung des bisherigen Leiters des Amtes für Zivilschutz und Militär wurde die Stelle der Amtsleitung neu ausgeschrieben. Der Regierungsrat wählte auf Antrag der Sicherheitsdirektion einen Nachfolger, der per 1. September seine Tätigkeit aufgenommen hat. Dieser wurde zudem vom Regierungsrat zum Chef des Kantonalen Führungsstabes Zug (KFS ZG) gewählt. Der bisherige Amtsleiter, Urs Marti, verstarb am 17. August nach schwerer Krankheit. Zudem ging der bisherige Leiter des Strassenverkehrsamtes per Ende Berichtsjahr in Pension. Die Stelle der Amtsleitung wurde ebenfalls neu ausgeschrieben. Auf Antrag der Sicherheitsdirektion wählte der Regierungsrat per 1. November einen Nachfolger. Weiter führte die Sicherheitsdirektion im Auftrag des Regierungsrates das Auswahlverfahren für die Nachfolge eines Mitglieds des Verwaltungsrats der Gebäudeversicherung durch. Für diese wählte der Regierungsrat zudem einen neuen Verwaltungsratspräsidenten.

Gesamtwürdigung

In Kürze

Im Berichtsjahr konnte das Direktionssekretariat zwei Gesetzesrevisionen abschliessen: Der Kantonsrat stimmte den Teilrevisionen des Strassenverkehrssteuergesetzes und des Gastgewerbegesetzes zu. Die beantworteten Vorstösse aus dem Kantonsrat tangierten unterschiedliche Sicherheitsthemen sowie den Strassenverkehr. Während die Zahl der neu behandelten Beschwerdefälle im Vergleich zum Vorjahr konstant blieb und es zu keiner Aufsichtsbeschwerde kam, nahm die Anzahl Staatshaftungsbegehren sprunghaft zu. Auch die Opferhilfestelle verzeichnete mehr Gesuche, wobei die tatsächlich ausbezahlten Opferhilfe-Leistungen im Vergleich zum Vorjahr abnahmen.

Erneuerung von Rechtsgrundlagen

Das Direktionssekretariat hat den ständigen Auftrag, Gesetze und Verordnungen zu erarbeiten und zu aktualisieren. Im Berichtsjahr brachte das Direktionssekretariat sowohl die Arbeiten zur Teilrevision des Gesetzes über die Steuern im Strassenverkehr wie auch die Teilrevision des Gastgewerbegesetzes zum Abschluss. Auf Verordnungsstufe aktualisierte das Direktionssekretariat unter anderem die Justizvollzugsverordnung, die Verordnung zum Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über Geldspiele sowie die Verordnung über den Wehrpflichtersatz.

Mitberichte, Vernehmlassungen und Antworten auf parlamentarische Vorstösse

Zum ständigen Auftrag gehören das Koordinieren und Erarbeiten von Stellungnahmen zuhanden des Bundes, der Konferenzen der kantonalen Fachdirektoren und -direktoren oder anderer Direktionen. Im Berichtsjahr betraf dies unter anderem die Bereiche des Strafvollzugs, des Datenschutzes und des Bevölkerungsschutzes. Bei den Anliegen des Kantonsrats standen hauptsächlich Sicherheitsthemen sowie Themen des Strassenverkehrs im Fokus.

Beschwerdewesen und Staatshaftungsverfahren

Das Direktionssekretariat verfasste Stellungnahmen an die Gerichte in laufenden Verfahren und erarbeitete wie üblich Beschwerdeentscheide für die Sicherheitsdirektorin und den Regierungsrat. Die Zahl der neu eingegangenen Beschwerdefälle blieb im Vergleich zum Vorjahr konstant – auf 39 Fälle im Jahr 2023 kamen 38 Fälle im Berichtsjahr. Im Berichtsjahr kam es zu keiner Aufsichtsbeschwerde. Hingegen nahm die Anzahl Staatshaftungsbegehren merklich zu: Behandelte das Direktionssekretariat im Jahr 2023 15 Begehren, wurden im Berichtsjahr deren 35 bearbeitet. Einige dieser Fälle erwiesen sich als rechtlich sehr komplex und aufwändig.

Erneute Zunahme bei Opferhilfegesuchen

Die Opferhilfestelle behandelte erneut mehr Gesuche um Opferhilfe für Straftaten gegen die körperliche, psychische oder sexuelle Integrität. Vor allem im Bereich der Kostengutsprachen für Soforthilfen wurde ein Anstieg verzeichnet. Die tatsächlich ausbezahlten Opferhilfe-Leistungen nahmen hingegen zum Vorjahr deutlich ab. Weiter benötigte die Opferhilfestelle im Berichtsjahr viele Ressourcen für Projekte. Dabei wurden im Berichtsjahr die Leistungen einer Opferberatungsstelle neu vergeben sowie die Umsetzung einer zentralen Opferhilfe-Telefonnummer weiter vorangetrieben.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Direktionssekretariat erfüllt Stabs-, Planungs-, Koordinations- und Beratungsfunktionen für die Sicherheitsdirektorin und die Ämter der Sicherheitsdirektion. Es nimmt Aufgaben in der Funktion als Rechtsdienst des Regierungsrats und der Sicherheitsdirektion wahr. Es erarbeitet Berichte und Anträge an den Regierungsrat und an den Kantonsrat. Das Direktionssekretariat ist auch Opferhilfestelle.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Direktions-, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte

Anteil an der Rechnung: -977'862 Franken (33 %)

- Rechtliche Auskünfte und Unterstützung im Zuständigkeitsbereich der Sicherheitsdirektion (SD)
- Erarbeiten von Verfügungen, Verträgen und Reglementen der SD
- Beschwerdewesen
- Staatshaftungswesen
- Parteistellung in Verfahren gemäss Verantwortlichkeitsgesetz
- Erarbeitung von Anträgen und Aussprachepapieren an den Regierungsrat
- Durchführung von Vernehmlassungen
- Verfassen von Stellungnahmen und Mitberichten
- Erarbeitung von Kantonsratsvorlagen
- Administrative und fachliche Begleitung von Kantonsratskommissionen
- Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen

Leistungsgruppe 2: Vollzugsaufgaben

Anteil an der Rechnung: -592'644 Franken (20 %)

- Verfügungen und Stellungnahmen im Bereich Strassenverkehrsrecht
- Bewilligungen Lotteriewesen
- Vergabe Beiträge aus dem Lotteriefonds
- Ausrichtung Beiträge an Stützpunktfeuerwehr (Gebäudeversicherung Zug)

Leistungsgruppe 3: Stabsdienstleistungen

Anteil an der Rechnung: -681'540 Franken (23 %)

- Direktionsinterne und externe Kommunikation
- Mitwirkung in Projekten und Arbeitsgruppen
- Informatikkoordination für die SD
- Submissionswesen der SD
- Personalwesen der SD
- Rechnungsführung für die SD

Leistungsgruppe 4: Opferhilfe (OH)

Anteil an der Rechnung: -711'173 Franken (24 %)

- Vollzug der Opferhilfegesetzgebung des Bundes
- Verhandlung und Controlling von Leistungsvereinbarungen
- Instruktion Gesuche betreffend staatliche finanzielle Leistungen an Opfer schwerer Straftaten

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Hilfe an Opfer von Straftaten vom 23. März 2007 (Opferhilfegesetz, OHG; SR 312.5)
- Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958 (SVG; SR 741.01)
- Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration vom 16. Dezember 2005 (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG; SR 142.20)
- Bundesgesetz über Geldspiele vom 29. September 2017 (Geldspielgesetz, BGS; SR 935.51)
- Gesetz über den Rechtsschutz in Verwaltungssachen vom 1. April 1976 (Verwaltungsrechtspflegegesetz, VRG; BGS 162.1)
- Gesetz über die Verantwortlichkeit der Gemeinwesen, Behördenmitglieder und Beamten vom 1. Februar 1979 (Verantwortlichkeitsgesetz; BGS 154.11)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und zum Asylgesetz vom 31. Januar 2013 (EG AuG; BGS 122.5)

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3500 - Direktionssekretariat

- Vertrag zwischen den Kantonen Basel-Stadt und Zug zur Errichtung und zum Betrieb einer gemeinsamen Strafanstalt im Bostadel vom 21. Dezember 1972 (BGS 332.31)
- Polizeigesetz vom 30. November 2006 (BGS 512.1)
- Gesetz über die Organisation der Polizei vom 30. November 2006 (Polizei-Organisationsgesetz, BGS 512.2)
- Gesetz für den Zivilschutz vom 30. September 2010 (Zivilschutzgesetz; BGS 531.1)
- Gesetz betreffend den Schutz der Bevölkerung vom 26. September 2019 (Bevölkerungsschutzgesetz, BevSG; BGS 541.1)
- Gesetz über die Gebäudeversicherung vom 25. August 2016 (Gebäudeversicherungsgesetz, GebVG; BGS 722.11)
- Gesetz über den Feuerschutz vom 15. Dezember 1994 (Feuerschutzgesetz, FSG; BGS 722.21)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über Geldspiele vom 26. Januar 2023 (EG BGS; BGS 942.46)
- Verordnung zum Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über Geldspiele (Kantonale Geldspielverordnung, V EG BGS; BGS 942.461)
- Kantonale Verordnung zur Bundesgesetzgebung über die Hilfe an Opfer von Straftaten vom 1. Dezember 2020 (VOHG; BGS 315.1)
- Verordnung über den Strassenverkehr und die Strassensignalisation vom 22. Februar 1977 (BGS 751.21)
- Justizvollzugsverordnung vom 20. März 2018 (JVV; BGS 331.11)
- Verordnung über die Militärverwaltung vom 2. Dezember 2003 (BGS 521.1)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
◐ Teilweise erreicht
○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2024		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Direktions-, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte				
1	Hohe Qualität der Anträge der SD	Keine Rückweisungen aus formalen Gründen	●	
2	Fristgerechte Bearbeitung der parlamentarischen Vorstösse	Gesetzliche Fristen eingehalten	●	
3	Fristgerechte Durchführung von Vernehmlassungen	100 % innert Frist	●	
4	Fristgerechte Einreichung von Mitberichten und Stellungnahmen	100 % innert Frist	●	
5	Beförderliche und fachgerechte Instruktion von Beschwerdefällen	90 % der Anträge innert 3 Monaten nach Abschluss des Instruktionsverfahrens	●	
6	Fristgerechte Stellungnahme als Partei im Staatshaftungsverfahren	Vorverfahren innert 6 Monaten abgeschlossen; Frist des Gerichts eingehalten	●	
A	Revision Gesetz über die Steuern im Strassenverkehr (BGS 751.22)	Projektabschluss	●	
B	Revision Gastgewerbegesetz (BGS 943.11)	Projektabschluss	●	
C	Revision Polizeigesetz (BGS 512.1)	Externes Vernehmlassungsverfahren eingeleitet	○	Grössere Eingaben im Rahmen des Mitberichtsverfahrens sowie Analyse neuester bundesgerichtlicher Rechtsprechung führten zu Verzögerungen.
D	Aufbau und Prozesse Notorganisation	Konzeptphase	●	
Leistungsgruppe 2: Vollzugsaufgaben				
7	Beförderliche Bearbeitung der eingehenden Gesuche für Verkehrsanordnungen	90 % innert 15 Arbeitstagen nach Vorliegen sämtlicher Dokumente beantwortet	●	
8	Beförderliche Bearbeitung eingehender Gesuche im Lotteriewesen	90 % innert 15 Arbeitstagen nach Vorliegen sämtlicher Dokumente beantwortet	●	
Leistungsgruppe 3: Stabsdienstleistungen				
9	Sachliche, transparente, fristgerechte Öffentlichkeitsarbeit	90 % Medienanfragen fristgerecht beantwortet; keine Kommunikationspannen	●	
Leistungsgruppe 4: Opferhilfe (OH)				
10	Rasche Beurteilung von Gesuchen für Soforthilfe	90 % innert 3 Arbeitstagen nach Eingang der entscheidrelevanten Unterlagen	●	
11	Rasche Beurteilung von Gesuchen für längerfristige Hilfe	90 % innert 15 Arbeitstagen nach Eingang der entscheidrelevanten Unterlagen	●	
12	Beförderliche und fachgerechte Beurteilung von Gesuchen betreffend Entschädigungen und Genugtuung	90 % innert 3 Monaten nach Eingang der entscheidrelevanten Unterlagen	●	
13	Effiziente und effektive Aufsicht/Controlling Opferberatungsstelle	Prüfung der von der Opferberatungsstelle gesprochenen Kostengutsprachen innert 3 Arbeitstagen; jährliche Überprüfung der Abrechnungen im Bereich der direkten Opferhilfe	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Beschwerden und Einsprachen	Anzahl	39	35	38
Anträge an Regierungsrat	Anzahl	76	80	84
Staatshaftung	Anzahl	15	10	35
Aufsichtsbeschwerden	Anzahl	3	3	0
Parlamentarische Vorstösse	Anzahl	15	10	12
Federführung bei Vernehmlassungen Bund und Direktorenkonferenzen	Anzahl	35	30	52
Mitberichte und Stellungnahmen	Anzahl	61	45	48
Verkehrsanordnungen	Anzahl	72	80	62
OH-Gesuche und Kostengutsprachen Soforthilfe	Anzahl	137	100	146
OH-Gesuche Längerfristige Hilfe	Anzahl	13	10	9
OH-Gesuche Entschädigung/Genugtuung/Vorschuss	Anzahl	6	4	5

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Staatshaftung und Aufsichtsbeschwerden: Die Zahl der eingehenden Fälle ist nicht planbar und kann daher von Jahr zu Jahr stark variieren
Verkehrsanordnungen: Die Anzahl variiert von Geschäftsjahr zu Geschäftsjahr und ist wenig planbar
OH-Gesuche und Kostengutsprachen Soforthilfe: Die Zahl der eingehenden Gesuche und Kostengutsprachen ist nicht planbar
Vernehmlassungen Bund und Direktorenkonferenzen: Die Anzahl schwankt von Geschäftsjahr zu Geschäftsjahr und ist nicht planbar

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-2'882'621.80	-3'123'600	-3'011'123.76	112'476.24	-3.6
Total Ertrag	41'393.00	36'400	47'904.95	11'504.95	31.6
Saldo	-2'841'228.80	-3'087'200	-2'963'218.81	123'981.19	-4.0

Kommentar Rechnung

22'500 Franken tieferer übriger Betriebsaufwand da keine Ausgaben für kostenlose Rechtsbeistände und Parteikostenentschädigungen anfielen
92'500 Franken tieferer Transferaufwand da vorgesehene ungedeckte Einsatzkosten der Stützpunktfeuerwehr nicht übernommen werden mussten und die Opferhilfekosten tief waren
11'500 Franken Mehreinnahmen aus Opferberatungsleistungen und Verwaltungsratsmandaten

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
SD3500.0004 Beiträge Ersatz Fahrzeuge Feuerwehr					
Ausgaben		-367'200		367'200	-100.0
Einnahmen					
Total Budgetkredite					
Ausgaben		-367'200		367'200	-100.0
Einnahmen					
Saldo		-367'200		367'200	-100.0

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

SD3500.0004: Ein Investitionsbeitrag an das Ölwehrboot Kolin 18 war im Berichtsjahr geplant, wird aber infolge einer Konzeptüberarbeitung (Löschen auf dem See) und ausgedehnten Lieferfristen erst im Jahr 2025 anfallen und ist dort ordentlich budgetiert. Der geplante Beitrag an das Pionierfahrzeug Kolin 13 fällt infolge von Lieferverzögerungen ebenfalls im Jahr 2025 an.

Gesamtwürdigung

In Kürze

Das Geschäftsjahr stellte das Amt vor aussergewöhnliche Herausforderungen. Der Amtsleiter fiel krankheitsbedingt aus und trat vorzeitig in den Ruhestand. Die Amtsleitung wurde bis zum Start der neuen Amtsleitung am 1. September interimistisch sichergestellt. Die Zielsetzungen gemäss Leistungsauftrag konnten erreicht werden. Das Projekt «Weiterentwicklung Bevölkerungsschutz» wurde im Berichtsjahr weiterverfolgt. Zivilschutzangehörige leisteten verschiedene Unterstützungseinsätze zu Gunsten der Gemeinschaft.

Schutzanlagen und Schutzräume

Auch in diesem Jahr konnten alle Unterhaltsarbeiten und Revisionen sowohl in den Schutzanlagen als auch in den öffentlichen Schutzräumen erfolgreich durchgeführt werden. Dies in enger Zusammenarbeit mit den betroffenen Gemeinden, den Eigentümern und den Verwaltungen der Liegenschaften. Die Infrastrukturwarte wurden speziell auf die neu installierten Kommunikationssysteme geschult und technisch darauf vorbereitet, eine funktionsfähige Kommunikation im Ereignisfall sicherzustellen. Aufgrund der Zuteilung von Asylsuchenden wurde die Eventualplanung zur Unterbringung in Schutzanlagen aktiviert. Die Auflagen des Betriebskonzepts, welches von der Direktion des Innern erstellt wurde, mussten innerhalb kurzer Zeit baulich umgesetzt werden. Die Inbetriebnahme erfolgte im August.

Zivilschutzausbildung

Die Grundausbildungs-, Wiederholungs-, Weiterbildungs- und Kaderkurse sowie die Zusatzausbildungen konnten in Zusammenarbeit mit den Zentralschweizer Kantonen und dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz durchgeführt werden. Die Ausbildungen wurden aufgrund der Einsätze zu Gunsten der Sommernachtspiele Cham und des Innerschweizer Schwing- und Älplerfests in Menzingen reduziert.

Zivilschutzereinsätze

Das Care Team Zug hat bei 20 Einsätzen betroffene Personen im Bereich der psychologischen Nothilfe betreut. Die Feuerwehr Cham wurde bei der Wasserwehr im Bereich Hirsgarten Cham unterstützt. Die Sicherheitskompanie hat die Zuger Polizei im Bereich Personen- und Fahrzeugkontrolle unterstützt.

Zivilschutzereinsätze zu Gunsten der Gemeinschaft

Die Zivilschutzorganisation leistete total 818 Dienstage zu Gunsten der Gemeinschaft: bei den Sommernachtspielen in Cham (59 Dienstage), beim Innerschweizer Schwing- und Älplerfest in Menzingen (367 Dienstage), bei der Unterstützung von Alters- und Pflegeheimen (112 Dienstage), bei der Unterstützung von Insieme Cerebral (45 Dienstage) und bei Tixi Zug (235 Dienstage).

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Zivilschutz und Militär vollzieht den Zivilschutz im Kontroll-, Aufgebots-, Ausbildungs-, Einsatz- und Alarmierungswesen sowie die baulichen Vorschriften. Die Zivilschutzorganisation unterstützt die Bevölkerung und die Partner des Bevölkerungsschutzes. Das Amt bearbeitet die vom Bund dem Kanton übertragenen militärischen Aufgaben im Kontroll-, Rekrutierungs-, Schiess- und ausserdienstlichen Disziplinarstrafwesen, die Wehrpflichtersatzabgabe und führt eine Retablierungsstelle.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Militärverwaltung

Anteil an der Rechnung: -88'878 Franken (3 %)

- Führt das Kontrollwesen
- Führt Orientierungstage durch und bietet zur Rekrutierung auf
- Bearbeitet und veranlagt die Wehrpflichtersatzabgabe
- Betreibt im Auftrag des Bundes eine Retablierungsstelle
- Kontrolliert die Erfüllung der ausserdienstlichen Pflichten und vollzieht das Disziplinarstrafwesen

Leistungsgruppe 2: Zivilschutzverwaltung

Anteil an der Rechnung: -799'899 Franken (27 %)

- Stellt den baulichen Zivilschutz sicher
- Stellt die Alarmierung der Bevölkerung sicher
- Plant die Zuweisung der Bevölkerung auf die Schutzräume
- Unterhält die vom Kanton genutzten Zivilschutzanlagen

Leistungsgruppe 3: Zivilschutzorganisation

Anteil an der Rechnung: -2'014'561 Franken (68 %)

- Führt das Kontrollwesen des Zivilschutzes
- Bildet die Angehörigen des Zivilschutzes aus
- Stellt die Einsatzbereitschaft der Zivilschutzorganisation sicher
- Verwaltet und betreibt ein Ausbildungszentrum
- Bewirtschaftet das Material und die Fahrzeuge
- Stellt die Betreuung von schutzsuchenden Personen sicher
- Unterstützt Führungsorgane und Partnerorganisationen
- Stellt den Schutz der Kulturgüter sicher
- Leistet Instandstellungsarbeiten und Einsätze zugunsten der Gemeinschaft

Leistungsgruppe 4: Öffentlichkeitsarbeit und besondere Aufgaben

Anteil an der Rechnung: -59'252 Franken (2 %)

- Informiert und berät Behörden, Verwaltung und die Bevölkerung
- Führt den zugerischen Winkelriedfonds
- Führt die Entlassung aus der Dienstpflicht durch (Armee und Zivilschutz)

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Armee und die Militärverwaltung vom 3. Februar 1995 (Militärgesetz, MG; SR 510.10)
- Bundesgesetz über die militärischen Informationssysteme vom 3. Oktober 2008 (MIG; SR 510.91)
- Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz vom 20. Dezember 2019 (Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz, BZG; SR 520.1)
- Bundesgesetz über die Wehrpflichtersatzabgabe vom 12. Juni 1959 (WPEG; SR 661)
- Gesetz für den Zivilschutz vom 30. September 2010 (Zivilschutzgesetz; BGS 531.1)
- Verordnung zum Einführungsgesetz betreffend Zivilschutz vom 28. Juni 2011 (BGS 531.11)
- Verordnung über die Militärverwaltung vom 2. Dezember 2003 (BGS 521.1)
- Verordnung über den Wehrpflichtersatz vom 26. November 1996 (BGS 521.4)
- Verordnung über die Alarmorganisation in Friedenszeiten vom 28. Juni 2011 (BGS 531.14)
- Verwaltungsvereinbarung betreffend gemeinsame Durchführung der Grund-, Zusatz- und Kaderausbildung sowie der Weiterbildung im Zivilschutz vom 12. Februar 2004 (Ausbildungsvereinbarung Zivilschutz; BGS 531.17)

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3540 - Amt für Zivilschutz und Militär

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
◐ Teilweise erreicht
○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2024		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Militärverwaltung				
1	Stellt aktuellen Datenbestand des Kontrollwe- sens sicher	Jährlich ein Abgleich der Daten in den Syste- men	●	
2	Führt jährlich Orientierungstage für alle 18-jäh- rigen Schweizer durch und bietet zur Rekrutie- rung auf	10 Orientierungstage 21 Rekrutierungszyklen	●	
3	Bearbeitet Dienstverschiebungsgesuche frist- gerecht	Innert 2 Wochen bearbeitet	●	
4	Veranlagt und bewirtschaftet die Wehrpflicht- satzabgabe korrekt und vollständig	100 % bewirtschaftet; Revision stellt keine gravierenden Mängel fest	●	
5	Vollzieht die Kontrolle der Schiesspflicht und das Disziplinarstrafwesen fristgerecht	100 % innert der Verjährungsfrist (1 Jahr) voll- zogen	●	
6	Retablierungsstelle erfüllt den Leistungsauftrag Logistikbasis der Armee (LBA) in hoher Quali- tät	3 Tage pro Woche geöffnet; keine Beanstandungen durch LBA	●	
Leistungsgruppe 2: Zivilschutzverwaltung				
7	Erstellt die Verfügung nach Erhalt der Baube- willigung zeitgerecht	Innert 2 Wochen	●	
8	Hält die Zuweisungsplanung der Bevölkerung auf die Schutzräume aktuell	1 Überarbeitung	●	
9	Führt periodische Schutzraumkontrollen ge- mäss Checkliste in hoher Qualität durch	600 Objekte	●	
A	Sanierung Schutzanlage Acher, Unterägeri	Projektauftrag erarbeitet	○	Sistierung Projekt aufgrund Machbarkeitsstu- die der Gemeinde Unterägeri zur Sanierung oder Neubau Dreifachturnhalle Acher
Leistungsgruppe 3: Zivilschutzorganisation				
10	Stellt aktuellen Datenbestand des Kontrollwe- sens sicher	Jährlich ein Abgleich der Daten in den Syste- men	●	
11	Stellt die Einsatzbereitschaft mit hoher Qualität der Ausbildung sicher	80 % der Teilnehmenden beurteilen die Ausbil- dung mit gut	●	
12	Bearbeitet Dienstverschiebungsgesuche frist- gerecht	Innert 1 Woche bearbeitet	●	
13	Leistet nach Bedarf Unterstützungseinsätze zugunsten der Gemeinschaft	400 Tage Fahrauftrag TixiTaxi	◐	235 Dienstage geleistet infolge Rückgang der Fahrerinnen und Fahrer
B	Eidgenössisches Jodlerfest 2023 und Scheller- und Trychlertreffen 2023	«Fällt weg», Abgeschlossen	●	
C	Innerschweizer Schwing- und Äplerfest 2024 Menzingen	600 Tage	●	
Leistungsgruppe 4: Öffentlichkeitsarbeit und besondere Aufgaben				
14	Betreibt eine aktive und offene Öffentlichkeits- arbeit	Umgehende Medienmitteilungen nach Zivil- schutzzeinsätzen	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Stellungspflichtige	Pflichtige	762	650	729
Meldepflichtige Armee	Pflichtige	7'265	7'000	7'181
Meldepflichtige Zivilschutz	Pflichtige	1'033	1'050	988
Sollbestand Angehörige der Zivilschutzorganisation	Pflichtige	897	897	897
Wehrpflichtersatzpflichtige	Pflichtige	2'696	3'000	2'610
Disziplinarstrafen Armee	Pflichtige	165	150	148
Gesuche baulicher Zivilschutz (Schutzraumbaupflicht oder Ersatzabgabe)	Gesuche	133	150	133
Dienstverschiebungsgesuche Armee	Gesuche	597	700	701
Dienstverschiebungsgesuche Zivilschutz	Gesuche	713	600	848
Kunden Retablierungsstelle	Kunden	2'333	2'000	2'437
Ausbildungskurse Zivilschutz	Teilnehmenden- tage	1'436	3'500	1'954
Wiederholungskurse Zivilschutz	Teilnehmenden- tage	3'555	3'300	4'367

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Stellungspflichtige: Zunahme Verschiebungsgesuche verursachte Nachaufgebote
Wehrpflichtersatzpflichtige: Weniger Militärdienstuntaugliche
Dienstverschiebungsgesuche Zivilschutz: Zunahme infolge Erhöhung der Anzahl Zivilschutzkurse
Ausbildungskurse Zivilschutz: Weniger Teilnehmende aufgrund der tiefen Rekrutierungszahlen von Schutzdienstpflichtigen
Wiederholungskurse Zivilschutz: Erhöhung der Teilnehmendentage (Diensttage) zur Verbesserung der Einsatzbereitschaft

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-3'723'706.67	-4'116'630	-4'093'040.18	23'589.82	-0.6
Total Ertrag	1'066'641.05	1'151'000	1'130'450.05	-20'549.95	-1.8
Saldo	-2'657'065.62	-2'965'630	-2'962'590.13	3'039.87	-0.1

Kommentar Rechnung

99'000 Franken höherer Personalaufwand infolge Frühpensionierung Amtsleiter
129'000 Franken niedrigerer Sach- und Betriebsaufwand infolge Verzögerungen bei der Sanierung Hinterausgang Schutzanlage Sternmatt und der Installation Wasserhut Schutzanlage Maienmatt
14'000 Franken höhere Entgelte wegen Zunahme der Gebührenrückerstattungen von Wehrpflichtersatzpflichtigen, der Verwarnungsgebühren von Zivilschutzpflichtigen und Nutzung der Trümmerpiste durch Dritte
34'000 Franken niedriger Transferertrag durch weniger Rückerstattungen des Bundes infolge der Verzögerungen bei der Sanierung Hinterausgang Schutzanlage Sternmatt und Installation Wasserhut Schutzanlage Maienmatt

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
SD3540.0001 Sanierung Schutzanlage Acher, Unterägeri					
Ausgaben		-462'466		462'466	-100.0
Einnahmen					
SD3540.0002 Anschaffung Kehrmaschine					
Ausgaben		-110'000	-112'019.60	-2'019.60	1.8
Einnahmen					
Total Budgetkredite					
Ausgaben		-572'466	-112'019.60	460'446.40	-80.4

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3540 - Amt für Zivilschutz und Militär

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
Einnahmen					
Saldo		-572'466	-112'019.60	460'446.40	-80.4

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

SD3540.0001: Sistierung Projekt aufgrund Machbarkeitsstudie der Gemeinde Unterägeri für die Sanierung oder den Neubau Dreifachturnhalle Acher

Gesamtwürdigung

In Kürze

Das Geschäftsjahr stellte die Stabsstelle Notorganisation vor aussergewöhnliche Herausforderungen durch krankheitsbedingte Absenzen und Frühpensionierung des Amtsleiters. Die Zielsetzungen gemäss Leistungsauftrag konnten mit Ausnahmen im Bereich der Ausbildung erreicht werden. Die Stabsstelle Notorganisation koordinierte die Arbeiten und die Ausbildung der Gemeindeführungsstäbe sowie des kantonalen Führungsstabs.

Gemeindeführungsstäbe (GFS)

Die Chefinnen und Chefs der Gemeindeführungsstäbe (C GFS) trafen sich am 6. März und am 25. September zu einer Sitzung. Es wurden folgende Themen besprochen: Sirentest, Arbeitsstand und Handlungsbedarf Energiemangellage, Ausbildungsangebot für GFS, Stand Projekt Werterhalt Polycom Zug (WEPZG), Austausch der Endgeräte Polycom, Verteilung der Hochwasserschutzzelemente, Gefahrenanalyse Kanton Zug, Projekt Weiterentwicklung Bevölkerungsschutz, Vorstellung und Ziele neue Amtsleitung, Quittierung von Alarmen und Ablage auf iZug. Am 25. Juni und 3. Juli wurden die Grobkonzepte der Energiemangellage den C GFS und zuständigen Stellen nochmals erläutert und offene Fragen beantwortet.

Kantonaler Führungsstab (KFS)

Der kantonale Führungsstab besprach Erkenntnisse aus der Stabsübung FLAME-OUT 23 (Thema Energiemangellage) und überprüfte die Grobkonzepte der Energiemangellage. Es wurden die Sachgeschäfte Informations-Kommunikations-Technik-Planung der Stabsstelle Notorganisation, Polycom Teilnetz Zug, Werterhalt Polycom 2030, Alarmierungssysteme, Zukunft der Informations- und Kommunikationssysteme Bevölkerungsschutz, Zugriff auf die elektronische Lagerdarstellung der Nationalen Alarmzentrale, die Gefahrenanalyse Kanton, ABC-Schutz Schweiz, Schutz kritischer Infrastrukturen und das Projekt Weiterentwicklung Bevölkerungsschutz Kanton Zug vorangetrieben. In den KFS-Abteilungen wurden verschiedene Ausbildungstage zum Thema Stabsarbeit durchgeführt. Die Arbeitsgruppe Bevölkerungsschutz hat das Projekt Weiterentwicklung Bevölkerungsschutz, die Gefahrenanalyse, die Notfallplanung Schifffahrt Ägerisee, die Verteilung der Hochwasserschutzzelemente, die Ausbildung und erste Erkenntnisse aus der Übung SOFA, die Bewirtschaftung der Sirenen, das Alarmierungssystem, die Einführung des Wasseralarms Sihlsee und die Afrikanische Schweinepest bearbeitet. Die ABC-Koordinatoren der Zentralschweiz befassten sich an zwei Sitzungen mit dem Thema ABC-Schutz Schweiz. Um den Informationsaustausch im Bereich ABC im Kanton Zug mit den zuständigen Ämtern und Partnerorganisationen sicherzustellen, wurde neu eine Arbeitsgruppe ABC ZG aufgestellt, die elektronische Ablage und der Zugriff auf Informationen eingerichtet und ein strukturierter Informationsaustausch eingeführt. Die Mitglieder der mobilen Sanitätshilfastelle (San Hist) wurden intensiv in ihren zugeteilten Spezialaufgaben geschult. Der Fokus der Abendausbildungen lag auf den neuen modularen Strukturen. Zudem wurde ein Einführungskurs für die neu eingeteilten Feuerwehr-Sanitäterinnen und -Sanitäter durchgeführt.

Walterhalt Polycom 2030

Um den Weiterbetrieb und den Walterhalt des Polycom Teilnetzes Zug sicherzustellen, sind im Auftrag des Bundesamts für Bevölkerungsschutz (BABS) die Basisstationen und die Vernetzung auf die IP-Technologie zu migrieren. Im Berichtsjahr wurden fünf Basisstationen vollständig migriert. Die weiteren sechs Basisstationen sind im Probebetrieb. Die Implementierung der Notstromanlagen wurde gestartet. Die Beschaffung der Endgeräte wurde ausgelöst und es konnten gemeinsame Zubehör- und Programmierlösungen für die neuen Funkgeräte für alle Flotten gefunden werden.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die Stabsstelle Notorganisation koordiniert und plant die Vorbereitungen und die Ausbildung für den Einsatz der Notorganisation und ist verantwortlich für die Bewirtschaftung des Alarmierungssystems für die Mitglieder des kantonalen Führungsstabes, der Gemeindeführungsstäbe und der Sanitätshilfsstelle.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Notorganisation

Anteil an der Rechnung: -859'198 Franken (100 %)

- Informiert und berät Behörden, Verwaltung und die Bevölkerung
- Koordiniert die Ausbildung der Partnerinnen und Partner der Notorganisation
- Ist verantwortlich für die Ausbildung des Kantonalen Führungsstabes (KFS) und des Kernstabs KFS (KS KFS)
- Unterstützt die Gemeinden in der Vorbereitung und Ausbildung der Gemeindeführungsstäbe
- Bewirtschaftet das Alarmierungssystem für die Mitglieder des kantonalen Führungsstabes, der Gemeindeführungsstäbe und der Sanitätshilfsstelle (San Hist)
- Bewirtschaftet das Material der Sanitätshilfsstelle
- Koordiniert Aufgaben und Projekte im Bereich der Notorganisation
- Koordiniert die Informations- und Kommunikationstechnik-Planung (IKT Planung) der Notorganisation

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz vom 20. Dezember 2019 (Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz, BZG; SR 520.1)
- Gesetz betreffend den Schutz der Bevölkerung vom 26. September 2019 (Bevölkerungsschutzgesetz, BevSG; BGS 541.1)
- Verordnung über die Alarmorganisation in Friedenszeiten vom 28. Juni 2011 (BGS 531.14)
- Kantonsratsbeschluss betreffend sofortige Hilfeleistungen bei Katastrophen und Kriegen vom 25. April 2002 (BGS 542.12)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
◐ Teilweise erreicht
○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2024		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Notorganisation				
1	Information und Vorbereitung von Planungen sichergestellt	Durchführung von mind. 2 Informations- und Planungsrapporten	●	
2	Stabsarbeit und Stabstechnik mit Ausbildung festigen	Eine Übung pro Stab	◐	Prioritäre Bearbeitung Energiemangellage, Sicherstellung Amtsleitung und fehlende Kapazitäten bei den Gemeinden
3	Einsatzbereitschaft sichergestellt	Mittelbedarf kontrolliert und Ausbildung durchgeführt	●	
4	Informations- und Kommunikationstechnik-Planung (IKT Planung) Notorganisation koordinieren	IKT Planung Notorganisation ist aktualisiert	●	
5	Kontrolliert das Reporting und bearbeitet die Fehlermeldungen nach erfolgreichem Probealarm	Innert Wochenfrist nach Probealarm bearbeitet	●	
A	Werterhalt Polycom 2030 (WEP 2030)	Projektarbeiten, Update per 3. Quartal	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Kantonaler Führungsstab (KFS)	Anzahl	1	1	1
Gemeinde Führungsstäbe (GFS)	Anzahl	11	11	11
Sanitätshilfestelle (San Hist)	Angehörige	103	110	99

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-950'783.24	-1'096'200	-918'080.44	178'119.56	-16.2
Total Ertrag	58'882.00	59'000	58'882.00	-118.00	-0.2
Saldo	-891'901.24	-1'037'200	-859'198.44	178'001.56	-17.2

Kommentar Rechnung

37'000 Franken tieferer Personalaufwand durch einen kosteneffizienteren Ausbildungsbetrieb der mobilen Sanitätshilfsstelle

141'000 Franken tieferer Sach- und übriger Betriebsaufwand infolge reduzierter Wartungskosten für das Funknetz Polycom durch Vertragsanpassungen und das Projekt Weiterentwicklung Polycom 2030 sowie infolge eines kosteneffizienteren Ausbildungsbetriebs der mobilen Sanitätshilfsstelle

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
SD3541.0003	Werterhalt Polycom 2030					
	Ausgaben	-611'562.28	-3'419'000	-516'850.30	2'902'149.70	-84.9
	Einnahmen					
SD3541.0004	Beschaffung Hochwasser-Schlauchdamm					
	Ausgaben	-99'595.60				
	Einnahmen					
Total Budgetkredite						
	Ausgaben	-711'157.88	-3'419'000	-516'850.30	2'902'149.70	-84.9
	Einnahmen					
	Saldo	-711'157.88	-3'419'000	-516'850.30	2'902'149.70	-84.9

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

SD3541.0003: Verzögerung Projektumsetzung infolge technischer Probleme beim Zusammenspiel der neuen Basisstationen mit dem IP-Backbone und Abklärungen/Prüfung von Varianten bei der Beschaffung Funkgeräte und Zubehör

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
310	Material- und Warenaufwand	-30'500.23	-29'500	-25'531.37	3'968.63	-13.5
311	Nicht aktivierbare Anlagen	-650'493.32	-336'300	-325'494.64	10'805.36	-3.2
313	Dienstleistungen und Honorare	-249'044.65	-213'300	-182'268.30	31'031.70	-14.5
314	Baulicher Unterhalt Grundstücke VV	-4'383.15	-44'000	-19'181.15	24'818.85	-56.4
315	Unterhalt Mobilien	-30'414.72	-53'100	-41'618.78	11'481.22	-21.6
361	Entschädigungen an Gemeinwesen		-1'200		1'200.00	-100.0
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-4'054.90	-246'000		246'000.00	-100.0
	Total Aufwand	-968'890.97	-923'400	-594'094.24	329'305.76	-35.7
420	Ersatzabgaben	833'320.00	600'000	566'200.00	-33'800.00	-5.6
450	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen im FK	135'570.97	308'900	12'735.89	-296'164.11	-95.9
494	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen/Finanzaufwand		14'500	15'158.35	658.35	4.5
	Total Ertrag	968'890.97	923'400	594'094.24	-329'305.76	-35.7
	Saldo	0.00	0	0.00	0.00	

Kommentar Rechnung

310: 3'000 Franken Minderaufwand infolge Verkürzung Verrechnungsperiode des Treibstoffverbrauchs für die Fahrzeuge der Zivilschutzorganisation
311: 10'000 Franken Minderaufwand durch Nichtverrechnung der beim Bund bezogenen Kampfstiefel für Angehörige der Zivilschutzorganisation
313: 31'000 Franken Minderaufwand bei der Digitalisierung der Schutzraumakten
314: 24'000 Franken Minderaufwand infolge Verzögerungen beim Erstellen der Zustandsberichte der öffentlichen Schutzräume wegen fehlender Projektanträge der Gemeinden
315: 11'000 Franken Minderaufwand infolge Wegfall Kalibrierung Dosimeter
361: 1'000 Franken Minderaufwand infolge Wegfall Beitrag Zivilschutz-Materialforum Schweiz
363/450: 246'000 Franken tiefere Beiträge an die Erneuerung von Schutzräumen und dadurch eine um 296'000 Franken tiefere Entnahme aus der Zivilschutz-Spezialfinanzierung
420: 33'000 Franken Minderertrag infolge Zunahme Bau privater Schutzräume

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Das Strassenverkehrsamt des Kantons Zug ist die zentrale Anlaufstelle für Dienstleistungen rund um den Verkehr und die Mobilität. Im Berichtsjahr stand eine wichtige Systemablösung der Hauptfachapplikation «Viacar» im Fokus. Der Kantonsrat setzte den Grundstein für das revidierte Steuergesetz im Strassenverkehr. Der Fahrzeugbestand ist stetig am Wachsen.

Systemmigration

Die Geschäftssoftware «Viacar» wurde von der Version 9 in die Version 20 migriert. Dafür waren im Vorfeld intensive Vorbereitungsarbeiten und umfassende Tests notwendig. Im September wurde die neue Software in Betrieb genommen.

Umtausch blaue Führerausweise

Ende Oktober endete die Legitimation des blauen Führerausweises als Nachweis der Führerberechtigung. Es wurden über 7500 blaue Führerausweise umgetauscht. Die Quote liegt bei nahezu 100 Prozent. Im Bereich Zulassung setzte das Strassenverkehrsamt in Zusammenarbeit mit dem Amt für Wald und Wild das Verbot der Einwässerung von Wanderbooten infolge der Quagga-Muschel um.

Digitalisierung vorangetrieben

Anfang Berichtsjahr wurde der Digitalisierungsprozess der Akten «Administrativmassnahmen» weiter vorangetrieben. Zudem wurde das Dokumenten-Managementsystem (DMS) angepasst, welches die digitale Verarbeitung von Polizeirapporten ermöglicht. In der Bereichsleitung «Recht» wurde per Mitte Jahr eine Co-Leitung etabliert.

«Voicebot» vor der Einführung

In den Zentralen Diensten wurde die Einführung des «Voicebots» vorbereitet. Dazu gehörten umfangreiche Abklärungen in den Bereichen Datenschutz und Informationssicherheit. Die Implementierung ist für das zweite Halbjahr 2025 vorgesehen.

Investitionen und Weiterbildung

Neben Neuanschaffungen und Ersatzinvestitionen in der Prüfhalle (Bremsprüfstand, Scherenlift) wurde das Beschriftungskonzept des Strassenverkehrsamts leicht angepasst und erneuert. Um mit den technologischen Entwicklungen im Fahrzeugwesen Schritt zu halten, wurde auch im letzten Jahr in die Ausbildung der Mitarbeitenden, im Besonderen der Verkehrsexperten, investiert.

Revision der Verkehrssteuern

Der Kantonsrat verabschiedete die Teilrevision des Gesetzes über die Steuern im Strassenverkehr. Das Gesetz enthält eine technologieneutrale Besteuerung nach Gewicht und Leistung sowie einen Bonus für Fahrzeuge, die eine hohe Energieeffizienz und einen geringen CO2-Emissionswert ausweisen.

Wachsender Fahrzeugbestand

Im Berichtsjahr waren im Kanton Zug 109'342 Fahrzeuge (inkl. Anhänger) eingelöst. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Zunahme von 1,3 Prozent.

Neue Amtsleitung

Ende November kam es in der Amtsleitung zur Stabsübergabe. Der bisherige Amtsleiter wurde nach über 20-jähriger Tätigkeit für das Strassenverkehrsamt pensioniert.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Strassenverkehrsamt (StVA) ist ein Dienstleistungsbetrieb, welcher im Rahmen der schweizerischen und europäischen Gesetzgebung zur Sicherheit in der Mobilität und zu umweltschonendem Verkehr auf Strassen und Gewässern beiträgt. Es erteilt und entzieht Ausweise und Bewilligungen im Fahrzeug-, Schiffs- und Führerbereich, führt dabei theoretische und praktische Prüfungen durch und ist für den Vollzug der Motorfahrzeug- und Schiffssteuergesetzgebung zuständig.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Fahrzeug- und Führerprüfungen

Anteil an der Rechnung: 126'451 Franken (8 %)

- Fahrzeugprüfungen
- Schiffsprüfungen
- Theorieprüfungen (Motorfahrzeuge und Schiffe)
- Praktische Führerprüfungen (Strassenfahrzeuge)
- Praktische Schiffsführerprüfungen

Leistungsgruppe 2: Fahrzeug- und Führerausweise

Anteil an der Rechnung: 1'186'405 Franken (72 %)

- Lernfahr- und Führerausweise
- Fahrzeugausweise
- Kontrollschilder
- Schiffs- und Schiffsführerausweise
- Sonderbewilligungen und Spezialbewilligungen

Leistungsgruppe 3: Weitere Vollzugsaufgaben

Anteil an der Rechnung: 773'849 Franken (47 %)

- Motorfahrzeug- und Schiffssteuern
- Pauschale Schwerverkehrsabgabe
- Vignetten und Versicherungen

Leistungsgruppe 4: Administrativmassnahmen/Recht

Anteil an der Rechnung: -447'492 Franken (-27 %)

- Führerausweis-Verwarnungen
- Führerausweis-Entzüge
- Sonstige Verfügungen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958 (SVG; SR 741.01)
- Bundesgesetz über die Binnenschifffahrt vom 3. Oktober 1975 (BSG; SR 747.201)
- Verkehrsregelverordnung vom 13. November 1962 (VRV; SR 741.13)
- Verkehrsversicherungsverordnung vom 20. November 1959 (VVV; SR 741.31)
- Verordnung über die Zulassung von Personen und Fahrzeugen zum Strassenverkehr vom 27. Oktober 1976 (VZV; SR 741.51)
- Signalisationsverordnung vom 5. September 1979 (SSV; SR 741.21)
- Verordnung über die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge vom 19. Juni 1995 (VTS; SR 741.41)
- Verordnung über die Schifffahrt auf schweizerischen Gewässern vom 8. November 1978 (BSV; SR 747.201.1)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Binnenschifffahrt vom 29. September 1988 (EG BSG; BGS 753.1)
- Gesetz über Strassen und Wege vom 30. Mai 1996 (GSW; BGS 751.14)
- Gesetz über die Steuern im Strassenverkehr vom 30. Oktober 1986 (BGS 751.22)
- Verordnung über den Strassenverkehr und die Strassensignalisation vom 22. Februar 1977 (BGS 751.21)
- Verordnung über die Gebühren im Strassenverkehr vom 13. Dezember 2005 (BGS 751.221)
- Verordnung über die Gebühren im Schiffsverkehr vom 13. Dezember 2005 (BGS 753.11)
- Verordnung über die Kontrollschildnummern vom 12. Dezember 2017 (BGS 751.222)

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3581 - Strassenverkehrsamt

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
◐ Teilweise erreicht
○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2024		Kommentar
Gesamtzielsetzungen				
1	Aufrechterhaltung der ISO--Zertifizierung und Akkreditierung der Schweizerischen Akkreditierungsstelle (SAS)	Keine Auflagen bei periodischen Audits durch Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS) und SAS	●	
2	Deckungsgrad durch Gebühreneinnahmen nach Kosten- und Leistungsrechnung	100 %; exklusive Ertrag aus Abtretung	○	Deckungsgrad von 88,4 % erreicht, da höherer Personalaufwand sowie Mehrkosten bei den ämterübergreifenden Querschnittsleistungen (KLR)
L158	Einführung der technologieneutralen Besteuerung von Personenwagen und Motorrädern	Erstellen Business-Analyse für Umsetzung neuer Steuer-Berechnungsgrundlage (Fachapplikation und Betrieb/Organisation)	○	Aufgrund der zeitlichen Abläufe im politischen Prozess wird die Business-Analyse im Jahr 2025 initiiert
Leistungsgruppe 1: Fahrzeug- und Führerprüfungen				
3	Hohe Qualität bei Fahrzeug- und Schiffsprüfungen	Keine gutgeheissenen Beschwerden	●	
4	Hohe personelle Auslastungsquote der Fahrzeug- sowie theoretischen und praktischen Führerprüfungen	Durchschnittliche Auslastung 95 %	●	
A	Überprüfung der Betriebe mit Händlerschildern	20% aller Betriebe geprüft	●	
Leistungsgruppe 2: Fahrzeug- und Führerausweise				
5	Rasches und korrektes Ausstellen von Ausweisen	Keine gutgeheissenen Beschwerden; Fahrzeugzulassung: Tagfertig; Führerzulassung: 5 Arbeitstage	●	
6	Rasche Bearbeitung und Erteilung von Sonder- und Spezialbewilligungen	Innert 24 Stunden	●	
Leistungsgruppe 3: Weitere Vollzugsaufgaben				
B	Weiterentwicklung der Hauptfachapplikation durch technisches Redesign	Einführung technisches Redesign in allen Fachbereichen	●	
Leistungsgruppe 4: Administrativmassnahmen/Recht				
7	Elektronische Eingaben der periodischen, verkehrsmedizinischen Gutachten der Fahrzeugführer/innen durch die Ärztinnen und Ärzte	90 % aller Gutachten werden elektronisch eingereicht	●	
8	Speditiver Versand von vorsorglichen Entzügen ab Zweifel an Fahreignung	Innert 1 Arbeitstag	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Theorieprüfungen (Motorfahrzeuge und Schiffe)	Anzahl	2'896	2'500	2'957
Führerprüfungen	Anzahl	3'034	3'300	3'113
Lernfahrausweise	Stück	2'968	2'700	3'156
Führerausweise	Stück	12'107	7'700	8'665
Verkehrsmedizinische Gutachten (elektronische Eingaben)	Anzahl	4'650	5'000	5'159
Führerausweis-Verwarnungen	Anzahl	771	850	891

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3581 - Strassenverkehrsamt

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Führerausweis-Entzüge	Anzahl	1'047	1'050	1'021
Fahrzeugprüfungen	Anzahl	31'499	33'000	32'749
Fahrzeugausweise	Stück	33'026	34'000	32'675
Kontrollschilder Paare	Stück	9'258	9'200	9'206
Kontrollschilder Einzel	Stück	3'840	3'100	3'742
Schiffsführerausweise	Stück	321	280	272
Schiffsausweise	Stück	259	300	246
Provision aus Verkauf Autobahnvignetten	Franken	99'799	60'000	50'969
Provision aus Einzug Pauschale Schwerverkehrsabgabe	Franken	154'635	158'000	155'025
Erhebung Fahrzeugsteuern	Franken	34'495'414	34'990'000	34'888'336
Fahrzeugbestand	Anzahl	107'913	110'200	109'342

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Führerausweise: Aufgrund erhöhter Nachfrage im Zusammenhang mit der Umtauschpflicht des Papierführerausweises in einen Ausweis im Kreditkartenformat (bis 31. Oktober 2024) wurden mehr Führerausweise umgetauscht
Provision aus Verkauf Autobahnvignetten: Da mehr eVignetten als angenommen gekauft wurden, fiel die Provision tiefer aus

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-8'219'961.87	-8'378'235	-8'789'388.20	-411'153.20	4.9
Total Ertrag	10'446'829.64	10'158'500	10'428'601.74	270'101.74	2.7
Saldo	2'226'867.77	1'780'265	1'639'213.54	-141'051.46	-7.9

Kommentar Rechnung

479'000 Franken zusätzlicher Personalaufwand v.a. infolge Realisierung des technischen Redesign der Hauptfachapplikation und eines längeren krankheitsbedingten Ausfalles, was befristete Anstellungen bedingte
63'000 Franken geringerer Sachaufwand u.a. aufgrund tieferer IT-Betriebs- und Projektkosten sowie weniger externer Dienstleistungen
286'000 Franken Mehrertrag v.a. aufgrund erhöhter Anzahl an Lernfahrausweisen, Führerausweisen und Kontrollschildern

Beim ausgewiesenen Saldo von 1,6 Millionen Franken handelt es sich um den Ertragsüberschuss aus der Finanzbuchhaltung. Bei einer Vollkostenbetrachtung fallen interne Kosten von rund 2,1 Millionen Franken an. Abzüglich dieser Kosten und der Erträge aus der Schiffssteuer 354'000 Franken und Schilderabtretung 421'000 Franken resultiert in der Kosten- und Leistungsrechnung ein negativer Saldo von 1'263'000 Franken (Kostendeckungsgrad 88,4 %)

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
SD3581.0002	Prüfstanderneuerung					
	Ausgaben	-164'167.60				
	Einnahmen					
SD3581.0003	Beitrag Ersatz FFZ-Rettungsboot					
	Ausgaben	-100'000				
	Einnahmen					
SD3581.0004	Prüfstanderneuerung 2. Teil		-159'000	-138'785.35	20'214.65	-12.7
	Ausgaben		-159'000	-138'785.35	20'214.65	-12.7
	Einnahmen					
Total Budgetkredite						
	Ausgaben	-264'167.60	-159'000	-138'785.35	20'214.65	-12.7
	Einnahmen					
	Saldo	-264'167.60	-159'000	-138'785.35	20'214.65	-12.7

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3581 - Strassenverkehrsamt

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

Keine Bemerkungen

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die Zuger Polizei blickt auf ein ereignisreiches Berichtsjahr zurück: Mit fast 100'000 Telefonkontakten und über 17'000 Notrufen wurden zahlreiche Einsätze bewältigt. Während die Fälle der digitalen Kriminalität sprunghaft zunahmen, gingen die Fälle in den Bereichen Leib und Leben sowie Vermögensdelikte zurück. Insgesamt verzeichnet der Kanton Zug einen Rückgang der Delikte von 8079 auf 6578 (- 19 Prozent). Die Durchführung der Ukraine-Friedenskonferenz auf dem Bürgenstock wurde durch die Zuger Polizei unterstützt. Gleichzeitig konnten bedeutende Erfolge bei der Aufklärung komplexer Kapital- und Wirtschaftsdelikte erzielt werden. Die Zuger Polizei war vermehrt an öffentlichen Orten präsent

Kommandant

Die steigende Anzahl an Einsätzen, insbesondere in den Bereichen psychische Ausnahmesituationen, Gewaltdelikte und Vermisstensuche, stellte hohe Anforderungen an das Korps. Durch eine sehr gute interkantonale Zusammenarbeit und hervorragende Teamarbeit konnten zahlreiche Herausforderungen, wie die Friedenskonferenz auf dem Bürgenstock, bewältigt werden. Besonders hervorzuheben sind der Einsatz moderner Technik, wie beispielsweise Drohnen, sowie der verstärkte Einsatz von Polizeihunden, die im Spätherbst zu einer Reihe erfolgreicher Verhaftungen führten. Im Bereich der digitalen Kriminalität kam es erneut zu einem Anstieg. Die Anzahl registrierter Delikte lag bei 874 (Vorjahr 779).

Ereignisbewältigung

Die Einsatzleitzentrale koordinierte fast 19'000 Spontaneinsätze, davon auch 996 Alarmierungen für die Feuerwehren des Kantons Zug. Interventionen bei Gewaltdelikten, einschliesslich Tötungsdelikten, stiegen. Die Zuger Polizei war zudem bei mehreren Einsätzen ausserhalb des Kantons beteiligt.

Verkehrssicherheit

Trotz des wachsenden Verkehrsaufkommens blieben die Unfallzahlen stabil. Wie im Vorjahr wurden zwei Personen tödlich verletzt. Die Anzahl der Verkehrskontrollen und die Rechtshilfeersuche blieben konstant. Ein besonderer Fokus wurde auf die Sicherheit von Velofahrenden sowie Fussgängerinnen und Fussgängern gelegt, um Unfälle zu minimieren.

Prävention

Die Zuger Polizei erreichte mit ihrem Präventionsprogramm alle öffentlichen Schulen und besuchte zudem 18 Privat- und Sonderschulen. Die Schulungsangebote für junge Erwachsene und Senioren wurden weiter ausgebaut. Besonders gefragt waren Informationsveranstaltungen im Bereich Vermögensdelikte insbesondere Cyberbetrug. Die Fachstelle Häusliche Gewalt konnte alle gemeldeten Fälle fristgerecht bearbeiten. Ein weiteres Augenmerk lag auf der Prävention digitaler Kriminalität, deren Fälle wiederum stark zunahmen.

Kriminalitätsbekämpfung

Das Berichtsjahr war wiederum geprägt durch komplexe Kapital- und Wirtschaftsdelikte. Mehrere versuchte Tötungsdelikte, ein Tötungsdelikt sowie zahlreiche Verhaftungen im Bereich von Einbruchdiebstählen und Betäubungsmittelhandel mussten bearbeitet werden. Elektronische Anzeigen über Suisse ePolice blieben stabil auf hohem Niveau. Auffällig war der sprunghafte Anstieg der digitalen Kriminalität.

Präsenz

Die Zuger Polizei zeigte verstärkte Präsenz an öffentlichen Orten, insbesondere an stark frequentierten Treffpunkten in den Sommermonaten. Bei zahlreichen Veranstaltungen sorgte sie in enger Zusammenarbeit mit den Organisatoren für Sicherheit. Präventionsaktionen und Kontrollen sensibilisierten die Bevölkerung für geltende Bestimmungen. Auch die sichtbare Präsenz in den sozialen Medien trug dazu bei, aktuelle Informationen zeitnah zu verbreiten. Aktionen wie zum Beispiel der «Kaffee mit der Polizei» haben sich bewährt.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die Zuger Polizei trägt im Rahmen des gesetzlichen Auftrages durch Information, Beratung, Präsenz und andere geeignete Massnahmen zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung und zur Verhütung von Unfällen bei. Sie trifft Massnahmen zur Abwehr unmittelbar drohender Gefahren für Mensch, Tier und Umwelt und beseitigt eingetretene Störungen. Weiter trifft sie Massnahmen zur Verhinderung, Verfolgung und Aufklärung von Straftaten und wirkt bei der Strafuntersuchung mit. Die Polizei vollzieht zudem das Ordnungsbussenwesen. Zur Erfüllung ihrer Aufgaben arbeitet sie mit anderen Organen der Strafverfolgung der Kantone und des Bundes zusammen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Ereignisbewältigung

Anteil an der Rechnung: -14'455'654 Franken (26 %)

- Ereignisse Grundversorgung
- Ereignisse Spezialversorgung

Leistungsgruppe 2: Verkehrssicherheit

Anteil an der Rechnung: -5'003'880 Franken (9 %)

- Verkehrsdeliktsermittlungen
- Verkehrskontrollmassnahmen
- Verkehrsdienstleistungen zugunsten Dritter

Leistungsgruppe 3: Prävention

Anteil an der Rechnung: -5'559'867 Franken (10 %)

- Kriminalprävention
- Verkehrs- und allgemeine Prävention
- Gewaltprävention
- Präventive Dienstleistungen

Leistungsgruppe 4: Kriminalitätsbekämpfung

Anteil an der Rechnung: -21'127'494 Franken (38 %)

- Ermittlungen
- Ermittlungsmassnahmen
- Ermittlungsunterstützung

Leistungsgruppe 5: Präsenz

Anteil an der Rechnung: -9'451'774 Franken (17 %)

- Polizeipräsenz und bürgernahe Polizeiarbeit (Community Policing)
- Dienstleistungen für den Bürger

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schweizerisches Strafgesetzbuch vom 21. Dezember 1937 (StGB; SR 311.0)
- Schweizerische Strafprozessordnung vom 5. Oktober 2007 (StPO; SR 312.0)
- Bundesgesetz über das Jugendstrafrecht vom 20. Juni 2003 (Jugendstrafgesetz, JStG; SR 311.1)
- Schweizerische Jugendstrafprozessordnung vom 20. März 2009 (Jugendstrafprozessordnung, JStPO; SR 312.1)
- Ordnungsbussengesetz vom 18. März 2016 (OBG; SR 314.1)
- Bundesgesetz über Waffen, Waffenzubehör und Munition vom 20. Juni 1997 (Waffengesetz, WG; SR 514.54)
- Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958 (SVG; SR 741.01)
- Bundesgesetz über die Betäubungsmittel und die psychotropen Stoffe vom 3. Oktober 1951 (Betäubungsmittelgesetz, BetmG; SR 812.121)
- Gesetz über die Verantwortlichkeit der Gemeinwesen, Behördenmitglieder und Beamten vom 1. Februar 1979 (Verantwortlichkeitsgesetz; BGS 154.11)
- Übertretungsstrafgesetz vom 23. Mai 2013 (ÜStG; BGS 312.1)
- Übertretungsstrafgesetz vom 23. Mai 2013 (Anhang: Bussenkatalog gemäss § 15 ÜStG, ÜStG; BGS 312.1-A1)
- Polizeigesetz vom 30. November 2006 (PolG; BGS 512.1)
- Gesetz über die Organisation der Polizei vom 30. November 2006 (Polizei-Organisationsgesetz; BGS 512.2)
- Kantonsratsbeschluss über die Gebühren in Verwaltungs- und Zivilsachen vom 11. März 1974 (Verwaltungsgebührentarif; BGS 641.1)

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3590 - Zuger Polizei

- Konkordat über die Grundlagen der Polizei-Zusammenarbeit in der Zentralschweiz vom 6. November 2009 (Polizeikonkordat Zentralschweiz; BGS 511.1)
- Konkordat vom 25. Juni 2003 über Errichtung und Betrieb einer interkantonalen Polizeischule Hitzkirch (BGS 511.5)
- Allgemeine Gebührenverordnung vom 8. September 2004 (AllgGebV; SR 172.041.1)
- Ordnungsbussenverordnung vom 16. Januar 2019 (OBV; SR 314.11)
- Verordnung über die Arbeits- und Ruhezeit der berufsmässigen Motorfahrzeugführer und -führerinnen vom 19. Juni 1995 (Chauffeurverordnung, ARV 1; SR 822.221)
- Sprengstoffverordnung vom 27. November 2000 (SprstV; SR 941.411)
- Verordnung betreffend das Übersetzungswesen im behördlichen Verkehr vom 12. November 2013 (Übersetzungsverordnung, UebV; BGS 161.15)
- Verordnung zum Übertretungsstrafgesetz vom 3. September 2013 (VÜStG; BGS 312.11)
- Verordnung über den Kostenersatz für polizeiliche Leistungen vom 11. Dezember 2007 (BGS 512.26)
- Verordnung zur Bundesgesetzgebung über Waffen, Waffenzubehör und Munition vom 8. Juni 2010 (BGS 514.1)
- Vereinbarung über die interkantonalen Polizeieinsätze vom 6. April 2006 (IKAPOL; BGS 511.61)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
◐ Teilweise erreicht
○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2024		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Ereignisbewältigung				
1	Zeitgerechte Bearbeitung von Anlassbewilligungen	95 % der Gesuche ohne Beanstandungen bearbeitet	●	
2	Zeitverzugslose und präzise Entgegennahme von Notrufen mit sofortigem Alarmieren und Aufbieten der erforderlichen Einsatzkräfte	95 % innerhalb 2 Minuten nach Meldungseingang; gerechtfertigt beanstandete Mängel < 1 % der Notrufabwicklungen	●	
3	Vorschriftsgemässe Ausschaffungen und Rückführungen (Level 1–4)	95 % der Einsätze ohne verletzte Personen und ohne berechnete Beanstandungen	●	
4	Sichere und termintreue Erfüllung der Transportaufträge	90 % der Aufträge innert Frist; keine Entweichungen	●	
5	Rascher nationaler und internationaler Informationsaustausch (Polizeidaten)	95 % der Anfragen innerhalb von 2 Wochen beantwortet	◐	77 % innert 2 Wochen aufgrund personellem Wechsel und Einarbeitungszeit
6	Personelle Funktionen der ZUPO im Kantonalen Führungsstab (KFS) sicherstellen; Aufwuchs in besonderen und ausserordentlichen Lagen gewährleisten	95 % der KFS-Funktionen ZUPO sind in besonderen und ausserordentlichen Lagen besetzt	●	
Leistungsgruppe 2: Verkehrssicherheit				
7	Rasche Bearbeitung der SVG-Rechtshilfeersuche	90 % der CH-Rechtshilfeersuche werden innerhalb 1 Monat abgeschlossen	◐	Strafprozessuale Vorgaben verzögern die Arbeit, sodass lediglich 50 % der Gesuche innerhalb eines Monats abgeschlossen werden konnten
8	Gewährleistung einer guten Verkehrssicherheit	Zahl der Verkehrsunfälle nicht höher als der Durchschnitt der 5 Vorjahre	●	
Leistungsgruppe 3: Prävention				
9	Gewährleistung einer guten Verkehrssicherheit bei Kindern und Jugendlichen	100 % der Volksschulen besucht	●	
10	Hohe Qualität in der Bearbeitung der Anfragen und Aufträge des Nachrichtendienstes des Bundes (NDB)	Jährliche Leistungsbeurteilung durch den NDB mindestens «gut»; keine Beanstandungen bei der jährlichen Überprüfung durch die kantonale Aufsicht im Sinne von Art. 82 NDG	●	
11	Konsequenter Vollzug der Waffen- und Sprengstoffgesetzgebung	50 % Waffenhändler/innen, 33 % Seriewaffenbesitzer/innen und 33 % Betriebe mit Sprengstoffbewilligungen kontrolliert	◐	21 % der Waffenhändler kontrolliert und keine Kontrollen von Betrieben mit Sprengstoffbewilligungen aufgrund personellem Ausfall
12	Speditive Bearbeitung der Gesuche im Waffenwesen (Waffenerwerbsschein und Ausnahmebewilligungen)	95 % ab Eingang Gesuch innert Monatsfrist bearbeitet	●	
L132	Bekämpfung digitale Kriminalität	Erarbeitung Studie für ein Projekt Public-Private-Partnership mit Cybersicherheitsunternehmen im Kanton	◐	Entwurf Konzept Public-Private-Partnership erstellt
L133	Weiterentwicklung Bedrohungsmanagement	Umsetzung eines Bedrohungsmanagementkonzepts in Zusammenarbeit mit kantonalen und gemeindlichen Partnern; Genehmigung des Konzepts durch den RR	◐	Konzept wird im 2025 an Regierungsrat zur Genehmigung übergeben
Leistungsgruppe 4: Kriminalitätsbekämpfung				
13	Wirksame Bekämpfung von Straftaten, vorab Vermögensdelikte	70 in flagranti-Festnahmen	●	
14	Hohe Aufklärungsquote bei Kapitalverbrechen	Aufklärungsquote Leib-und-Leben-Delikte > 90 %	●	

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3590 - Zuger Polizei

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2024		Kommentar
15	Rasche Bearbeitung der Jugenddelikte	95 % der Fallakten mit geringer Komplexität innert 1 Monat und 85 % bei komplexen Ermittlungen innert 3 Monaten der Staatsanwaltschaft überwiesen	⊖	Aufgrund aufwändiger Ermittlungen 75 % der Fallakten mit geringer Komplexität und 79 % bei komplexen Ermittlungen überwiesen
16	Zeitnahe Nachbearbeitung bei Häuslicher Gewalt	95 % der Nachbearbeitungen innert 10 Tagen	⊕	
17	Verstärkung Ermittlungen Päd-Kriminalität	350 Std. Präsenz im einschlägigen, virtuellen Raum und unverzügliche Ermittlungen bei erkannter Täterschaft	⊖	Aufgrund komplexer Ermittlungen konnte die Fachstelle Päd-Kriminalität nur in geringem Umfang in Chats präsent sein
18	Hohe Qualität bei kriminaltechnischen Untersuchungen, inkl. IT-Forensik	Keine Aussetzung der Akkreditierung nach europäischer Norm (EN) 17020	⊕	
19	Fristgerechte Erledigung der Rechtshilfe	70 % der Aufträge und Anfragen innert Frist abgeschlossen	⊕	
20	Fristgerechte Zustellung elektronischer Beweismittel	95 % in max. 4 Wochen	⊖	90 % innert Frist erreicht
Leistungsgruppe 5: Präsenz				
21	Gewährleistung der Sicherheit durch sichtbare Polizeipräsenz im öffentlichen Raum	20'000 Std.	⊕	
22	Verhinderung offener Drogenszenen	500 Sicherstellungen von Betäubungsmitteln	⊖	Ein Bundesgerichtsentscheid schränkte die rechtliche Grundlage für Beschlagnahmen ein, wodurch weniger Betäubungsmittel sichergestellt wurden
23	Hohe Verfügbarkeit der Diensthunde im Ausendienst	3'000 Einsatzstunden im Patrouillen-Dienst	⊖	Die Schutzhundegruppe befindet sich im Aufbau, weshalb die Zielgrösse noch nicht erreicht wurde
24	Rasche Bearbeitung der elektronischen Anzeigen (Suisse ePolice)	95 % innert 3 Tagen kontrolliert und Massnahmen eingeleitet	⊕	
25	Vorschriftsgemässe Bearbeitung der Einbürgerungsaufträge, Leumunds- und Informationsberichte sowie Personensicherheitsüberprüfungen	98 % der Aufträge ohne Beanstandungen der Auftraggebenden	⊕	
26	Leistungserbringung Sicherheitsassistenten in hoher Qualität	Mindestens 95 % der bestellten Leistungen werden ohne berechtigte Beanstandungen erbracht	⊕	
L151	Schutz der Bevölkerung vor Betrug und Missbrauch durch polizeiliche Prävention und Präsenz in den Gemeinden	Realisierung der Präventionsstrategie 2023 und Fertigstellung des Konzepts für bürger-nahe Polizeiarbeit (Community Policing)	⊕	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Polizeiliche Einsätze	Anzahl	22'913	19'000	18'961
Verkehrsunfälle / davon mit Personenschäden	Anzahl	648 / 330	700 / 270	671 / 346
Erfasste Straftaten / davon Leib und Leben	Anzahl	7'900 / 450	6'000 / 350	6'611 / 329
Anlassbewilligungen	Anzahl	179	300	180
Delikte mit jugendlichen Beschuldigten: geringe Komplexität / komplexe Ermittlungen	Anzahl	156 / 227	150 / 200	152 / 85
Nationaler und internationaler Informationsaustausch	Anzahl	4'426	3'400	3'780
Rechtshilfe- und Amtshilfeersuche, ohne Strassenverkehrsgesetz (SVG)	Anzahl	225	350	209
Elektronische Datenträger / Datenmenge, inkl. externe Leistungsnehmer	Anzahl / Terabyte	727 / 319	900 / 400	842 / 279
Cyberdelikte	Anzahl	779	500	874

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3590 - Zuger Polizei

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Elektronische Anzeigen (Suisse ePolice)	Anzahl	1'034	700	1'113
Gewaltschutzfälle	Anzahl	64	75	64
Telefonanrufe auf Einsatzleitzentrale / davon Notrufe (112, 117, 118)	Anzahl	99'228 / 19'950	104'000 / 18'000	98'952 / 17'438
Personentransporte: Gefangene / davon Ausschaffungen	Anzahl	1447 / 33	1'600 / 50	1'520 / 38
Gesuche Waffenerwerb / Ausnahmebewilligungen	Anzahl	975 / 271	750 / 200	736 / 297
Kontrolle Waffenhändler, Sprengstoffmagazine und Besitzer von Serief Feuerwaffen	Anzahl	21	32	27
Leumundsabklärungen und Personensicherheitsüberprüfungen	Anzahl	741	650	711
Funktionen Kantonalen Führungsstab (KFS)	Anzahl	16	17	16

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-60'688'657.45	-63'669'176	-65'656'525.95	-1'987'349.95	3.1
Total Ertrag	8'721'769.09	9'794'000	10'057'856.69	263'856.69	2.7
Saldo	-51'966'888.36	-53'875'176	-55'598'669.26	-1'723'493.26	3.2

Kommentar Rechnung

1,3 Mio. Franken höherer Personalaufwand für Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege infolge zentral budgetierter Lohnerhöhungen und Teuerungsausgleichen, Rückstellungen für geleistete Überzeiten, projektbezogene Anstellung (WEP 2030) sowie Vollbestand bei den Aspiranten
392'000 Franken höherer Arbeitgeberbeitrag aufgrund gestiegener Löhne und zusätzlicher Sozialversicherungsbeiträge
103'000 Franken tieferer übriger Personalaufwand aufgrund geringerer Ausgaben für Grundausbildung und Personalgewinnung
58'000 Franken weniger Material- und Warenaufwand durch optimierte Beschaffung und Einsparungen bei Drucksachen
154'000 Franken höherer Aufwand aufgrund gestiegener Preise für Fahrzeugbeschaffungen und -unterhalt sowie Kosten für neue Uniformen
149'000 Franken höherer Dienstleistungsaufwand durch zusätzliche IT-Supportkosten und externe Beratungsleistungen
220'000 Franken weniger Ertrag aus Bussen, vorab im Strassenverkehr
503'000 Franken höhere Transfererträge hauptsächlich aufgrund zusätzlicher Beiträge von Kantonen und Dritten, insbesondere im Zusammenhang mit IKAPOL-Einsätzen (Friedenskonferenz), sowie durch eine erhöhte Anzahl von Einsätzen als Flugsicherheitsbegleitung

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
SD3590.0085 Ersatz Fahrzeuge Ordnungsdienst					
Ausgaben	-843'208.95		-11'934.25	-11'934.25	
Einnahmen					
SD3590.0090 Erneuerung Schiessausbildungsanlage Schiesskeller					
Ausgaben		-70'000	-90'685.30	-20'685.30	29.6
Einnahmen					
SD3590.0093 VISION 2025 Gotthard-Achse					
Ausgaben	-22'078.60	-250'000	-7'255.75	242'744.25	-97.1
Einnahmen					
SD3590.0094 Ersatzbeschaffung Dienstwaffe					
Ausgaben	-567'836.66				
Einnahmen					
SD3590.0095 Ersatz Gefangenentransportfahrzeuge					
Ausgaben	-6'142.27		-123'527.15	-123'527.15	
Einnahmen					
SD3590.0098 Ersatz ViDistA					

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3590 - Zuger Polizei

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
	Ausgaben	-79'909.10		-14'658.35	-14'658.35	
	Einnahmen					
SD3590.0099	Ersatzbeschaffung SEMISTA					
	Ausgaben	-263'441.40	-375'000	-300'581.56	74'418.44	-19.8
	Einnahmen					
SD3590.0100	Bike Patrouille					
	Ausgaben		-105'000	-105'730	-730	0.7
	Einnahmen					
SD3590.0101	Ersatz Archivlösung IT-Forensik					
	Ausgaben	-12'681.70	-400'000	-10'483.85	389'516.15	-97.4
	Einnahmen					
SD3590.0102	Personalmarketing und Imagefilm					
	Ausgaben		-50'000		50'000	-100.0
	Einnahmen					
SD3590.0104	Ersatzbeschaffung Schutzwesten					
	Ausgaben	-151'947.69				
	Einnahmen					
SD3590.0105	Ersatz Schutzausrüstung Korps					
	Ausgaben		-350'000	-337'421.45	12'578.55	-3.6
	Einnahmen					
SD3590.0106	Ersatzbeschaffungen Observation					
	Ausgaben	-100'691.13	-60'000	-61'799.72	-1'799.72	3.0
	Einnahmen					
SD3590.0109	Ersatz BELLA (Boot Aegerisee)					
	Ausgaben		-200'000	-202'714.56	-2'714.56	1.4
	Einnahmen					
Total Budgetkredite						
	Ausgaben	-2'047'937.50	-1'860'000	-1'266'791.94	593'208.06	-31.9
	Einnahmen					
	Saldo	-2'047'937.50	-1'860'000	-1'266'791.94	593'208.06	-31.9

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

SD3590.0090: Projekt ist der Planung voraus, was zu Mehrausgaben im Berichtsjahr führte. Das Gesamtbudget kann eingehalten werden
SD3590.0093: Aufgrund vertraglicher Vereinbarungen mit dem Kanton Schwyz wird ein Grossteil der Projektkosten erst in der Realisierungsphase fällig
SD3590.0095: Aufgrund von Lieferverzögerungen konnte ein Fahrzeug erst im Berichtsjahr geliefert werden. Das Investitionsvolumen konnte mit minus 0,9 % eingehalten werden
SD3590.0098: Verzögerungen bei Installation Blaulicht, deren Abnahme (METAS) und Betriebserlaubnis (ASTRA). Investitionsvolumen kann eingehalten werden
SD3590.0099: Zubehör und gewisse Komponenten (SDRC-RP Antenne, Anhänger, Auslesegerät) konnten günstiger beschafft werden
SD3590.0101: Verzögerungen im Projekt Ersatz Archivlösung IT-Forensik führen zu Budgetverschiebungen, die Gesamtkosten bleiben unverändert
SD3590.0102: Projekt Personalmarketing und Imagefilm wurden aufgrund Personalausfall verschoben

Gesamtwürdigung

In Kürze

Für ausländische Personen mit einer Aufenthalts- (Ausländerausweis B) oder Niederlassungsbewilligung (Ausländerausweis C) wurde ein neuer Service eingeführt, wonach sie mittels Verfallsanzeige auf den baldigen Ablauf ihrer Bewilligung hingewiesen werden. Hoch blieben die Zahlen im Asylbereich sowie bei den Schutzsuchenden aus der Ukraine. Die interne Reorganisation mit einem separaten Kundendienst hat sich gut bewährt, die digitalisierten Abläufe wurden weiter optimiert und die Telefonie erfuhr mit dem Wechsel zu Microsoft Teams eine strukturelle Neuausrichtung.

Einreise/Aufenthalt

Die Bestandszunahme bei der ständigen ausländischen Wohnbevölkerung (Personen mit Niederlassungs-, Aufenthalts- oder überjähriger Kurzaufenthaltsbewilligung) blieb wie im Vorjahr gering und betrug 372 Personen, was einem Wachstum von 0,9 Prozent entspricht. Ende Berichtsjahr lebten 40'215 ausländische Personen mit einer entsprechenden Bewilligung im Kanton Zug. Das Amt für Migration erteilte 2778 erstmalige Aufenthaltsbewilligungen B, 605 Kurzaufenthaltsbewilligungen L und 255 Grenzgängerbewilligungen G. Zudem verlängerte es 4266 B- und L-Bewilligungen sowie 5184 Niederlassungsbewilligungen C. Mit der Einführung der automatisierten Verfallsanzeigen werden ausländische Personen mit einer Aufenthalts- oder Niederlassungsbewilligung neu rechtzeitig avisiert, ein Gesuch um Verlängerung ihrer Bewilligung einzureichen.

Asyl/Massnahmen

In der Schweiz wurden im Berichtsjahr 27'740 Asylgesuche eingereicht (Vorjahr 30'223). Das Staatssekretariat für Migration wies dem Kanton Zug 273 Asylsuchende zu. 142 Personen erhielten im Kanton Zug vom Staatssekretariat für Migration einen positiven Asylentscheid und 120 Personen wurden vorläufig aufgenommen. Zudem ersuchten 88 Personen aus dem Asylbereich infolge erfolgreicher Integration beim Amt für Migration um die Erteilung einer Aufenthaltsbewilligung. 68 Personen (Vorjahr 68) erhielten aus diesem Grund eine Aufenthaltsbewilligung. Zum Jahresende hielten sich im Kanton Zug 306 Asylsuchende und 497 vorläufig Aufgenommene auf.

Zur Sicherstellung des Wegweisungsvollzugs ordnete das Amt für Migration 99 (Vorjahr 88) Administrativhaften an. Dabei war die Belegungssituation im Zentrum für ausländerrechtliche Administrativhaft (ZAA) oft kritisch. Ab März waren zwei der drei dem Kanton Zug fest zugewiesenen Haftplätze ununterbrochen mit Personen belegt, für welche die zuständigen Botschaften keine Ersatzreisepapiere ausstellten. Gleichwohl wurden 37 (Vorjahr 33) Personen zwangsweise in ihren Heimatstaat oder in den für die Prüfung ihres Asylgesuchs zuständigen Staat zurückgeführt.

Ukraine

249 Schutzsuchende aus der Ukraine wurden durch das Staatssekretariat für Migration dem Kanton Zug zugewiesen. Per Jahresende hielten sich 938 Schutzsuchende aus der Ukraine im Kanton Zug auf. Die Erwerbstätigenquote betrug zu diesem Zeitpunkt 37,7 Prozent. Im Amt für Migration erfolgten die elektronische Erfassung, die Abnahme der Biometriedaten, die Erstellung der Ausländerausweise, die Vornahme der Adressmutationen, die Bearbeitung der Kantonswechselgesuche sowie die Bearbeitung der Gesuche um Stellenantritt. Zudem führte die hohe Zahl an rückreisewilligen Personen zu einem erhöhten Beratungsaufwand bei der im Amt für Migration angesiedelten kantonalen Rückkehrberatungsstelle, welche vollständig vom Bund finanziert wird.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Migration (AFM) vollzieht das Ausländer- und Asylrecht des Bundes. Insbesondere regelt es die Ein- und Ausreise sowie den Aufenthalt und die Erwerbstätigkeit aller ausländischen Personen im Kanton Zug. Weiter ist es dafür verantwortlich, dass Ausländerinnen und Ausländer, die sich unrechtmässig im Kanton Zug aufhalten oder deren Aufenthaltsbewilligung abgelaufen ist, das Kantonsgebiet verlassen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Einreise/Aufenthalt

Anteil an der Rechnung: -918'191 Franken (41 %)

- Prüfung, Erteilung und Widerruf von Kurzaufenthalts-, Aufenthalts-, Niederlassungs- und Grenzgängerbewilligungen
- Prüfung und Vollzug von Mutationen
- Kundendienstleistungen am Schalter, Telefon und per E-Mail
- Erfassung und Weiterleitung biometrischer und nicht-biometrischer Daten von ausländischen Staatsangehörigen
- Prüfung von Besuchseinladungen und Ausstellung von Visa
- Aufenthaltsnachforschungen und Wegzugsmeldungen
- Prüfung von Integrationskriterien
- Rechtsdienst

Leistungsgruppe 2: Asyl und freiwillige Ausreise

Anteil an der Rechnung: -420'460 Franken (19 %)

- Anmeldung Neuzugänge
- Ausstellung von asylrechtlichen Ausweisen
- Prüfung und Bewilligung der Erwerbstätigkeit
- Bearbeitung der Gesuche um Erteilung von Aufenthaltsbewilligungen (Härtefälle)
- Bearbeitung der Gesuche um Kantonswechsel
- Rückkehrberatung und Rückkehrhilfe
- Organisation der freiwilligen Ausreise

Leistungsgruppe 3: Wegweisungen und Zwangsmassnahmen

Anteil an der Rechnung: -884'470 Franken (40 %)

- Sicherstellung des zwangsweisen Vollzugs von Wegweisungen inklusive gerichtlicher Landesverweisungen
- Prüfung und Anordnung ausländerrechtlicher Zwangsmassnahmen
- Anordnung von Wegweisungen
- Papierbeschaffung
- Beantragung und Eröffnung der Einreiseverbote
- Erfassung von Wegweisungen im Schengener Informationssystem

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration vom 16. Dezember 2005 (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG; SR 142.20)
- Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft einerseits und der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten andererseits über die Freizügigkeit vom 21. Juni 1999 (Freizügigkeitsabkommen, FZA; SR 0.142.112.681)
- Asylgesetz vom 26. Juni 1998 (AsylG; SR 142.31)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und zum Asylgesetz vom 31. Januar 2013 (EG AuG; BGS 122.5)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
◐ Teilweise erreicht
○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2024		Kommentar
Gesamtzielsetzungen				
1	Kundenfreundliche Erbringung umfassender Dienstleistungen im Ausländer- und Asylrecht	Keine gerechtfertigten Beanstandungen aufgrund mangelnder Kundenfreundlichkeit	●	
L138	Digitale Dossierführung	Umsetzung ausstehende Teilprojekte	◐	Abschluss erfolgt im 2025
Leistungsgruppe 1: Einreise/Aufenthalt				
2	Effiziente Bearbeitung eingehender Gesuche	In der Stichprobe: 80 % innert 10 Arbeitstagen ab Eingang des Gesuchs	●	
3	Fristgerechte Stellungnahmen zu Beschwerden	100 %	●	
4	Termingerechte Ausstellung von Rückreisevisa	In der Regel innert 3 Arbeitstagen; in dringenden Fällen innert 1 Arbeitstag	●	
5	Sicherstellen der telefonischen Erreichbarkeit	Erreichbar von 8.00–11.00 / 14.00–16.00 Uhr	●	
6	Möglichst umgehende Bearbeitung von E-Mails der Infomailbox	In der Stichprobe: 80 % innert 3 Arbeitstagen; in dringenden Fällen innert 1 Arbeitstag	●	
Leistungsgruppe 2: Asyl und freiwillige Ausreise				
7	Rasche Durchführung der Ausreisegespräche	Vorladungen innert 10 Tagen ab Rechtskraft Asylentscheid	●	
8	Fristgerechte Vornahme der Abschlussmeldungen an das Staatssekretariat für Migration	Meldung innert 14 Tagen	●	
9	Umgehende Erfassung der Neuzugänge und Mitteilung der Personalien an kantonale und gemeindliche Behörden	Erfassung und Meldung innert 1 Arbeitstag	●	
Leistungsgruppe 3: Wegweisungen und Zwangsmassnahmen				
10	Konsequenter Vollzug der möglichen zwangsweisen Rückführungen	100 %	●	
11	Umgehende Einreichung der Gesuche um Vollzugsunterstützung zwecks Beschaffung der notwendigen Reisepapiere	Innert 5 Arbeitstagen nach erfolgtem Ausreisegespräch	●	
12	Umgehende Anwendung der Zwangsmassnahmen unter Einhaltung der gesetzlichen Fristen	Mündliche Haftanordnung innert 1 Tag; schriftliche Begründung innert 3 Tagen	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Bestand ständige ausländische Wohnbevölkerung	Personen	39'843	41'500	40'215
Bestand nicht ständige ausländische Wohnbevölkerung	Personen	1'289	1'200	1'058
Bestand Grenzgänger EU/EFTA	Personen		1'650	1'863
Bestand Asylsuchende, Schutzbedürftige und vorläufig Aufgenommene	Personen	1'662	1'500	1'741
Stellungnahmen zu Beschwerden	Anzahl	4	8	8
Zwangsweise Rückführungen	Anzahl	33	60	37

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Bestand Asylsuchende, Schutzbedürftige und vorläufig Aufgenommene: 938 Schutzbedürftige (Status S) sind in diesem Bestand enthalten

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-4'305'766.24	-4'271'400	-4'573'729.34	-302'329.34	7.1
Total Ertrag	2'360'678.41	2'085'000	2'350'607.91	265'607.91	12.7
Saldo	-1'945'087.83	-2'186'400	-2'223'121.43	-36'721.43	1.7

Kommentar Rechnung

123'000 Franken höherer Personalaufwand für Hilfskräfte infolge hoher Asylzahlen sowie zur Unterstützung im Digitalisierungsprozess

142'000 Franken höherer Sach- und übriger Betriebsaufwand für externe Rückkehrberatungen (finanziert durch Bundesbeiträge)

179'000 Franken höherer Transferertrag aufgrund der vom Bund vergüteten Verwaltungskostenpauschale für Asyl- und Schutzsuchende sowie höhere Bundesbeiträge aufgrund vieler Rückreisen in die Ukraine

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
SD3592.0002 Beschaffung Biometrieerfassungsgeräte					
Ausgaben	-14'970.30				
Einnahmen					
Total Budgetkredite					
Ausgaben	-14'970.30				
Einnahmen					
Saldo	-14'970.30				

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

Keine Bemerkungen

Gesamtwürdigung

In Kürze

Das Amt konnte kantons- und konkordatsübergreifend in verschiedenen Projekten und Gremien wertvolle Beiträge zur Weiterentwicklung des Strafvollzugswesens leisten. Des Weiteren hat die Strafanstalt einen neuen Höchststand an Belegungstagen zu verzeichnen. Erstmals konnten Inhaftierte der Untersuchungs- und Sicherheitshaftabteilung externe Arbeitsaufträge ausführen. Zudem konnten mehrere Betonwände in der Strafanstalt farblich aufgewertet werden. Diese Massnahme trug zu einer spürbaren Verbesserung der Atmosphäre und des Anstaltsklimas bei.

Vollzugs- und Bewährungsdienst

Die konkordatsübergreifende Zusammenarbeit wurde nach Abschluss des Projekts «Horizont» in die regulären Strukturen überführt und erwies sich sowohl fachlich-inhaltlich wie auch organisatorisch bisher als gewinnbringend. Der Vollzugs- und Bewährungsdienst (VBD) hat in verschiedenen kantons- und konkordatsübergreifenden Arbeits- und Projektgruppen mitgewirkt und sich in vollzugsrelevanten Themenbereichen, wie zum Beispiel der Umsetzung von gerichtlich angeordneten Tätigkeitsverboten, eingebracht. Die Vollzugsarbeit gestaltete sich zum Teil aufwändig und anspruchsvoll. Ein Mitarbeiter wurde in der Durchführung des deliktorientierten Interventionsprogramms «Do It» geschult. Dieses Lernprogramm richtet sich insbesondere an Personen, die wegen eines Gewalt- oder Vermögensdelikts verurteilt wurden. Der VBD hat im Berichtsjahr neue Büroräumlichkeiten bezogen.

Strafanstalt

Die Strafanstalt hat im Berichtsjahr mit 13'881 Belegungstagen einen neuen Höchststand erreicht. Mit einer Belegungsquote von 90,1 Prozent (Vorjahr 93,7) war die Strafvollzugsabteilung gut ausgelastet. Die Untersuchungs- und Sicherheitshaftabteilung verzeichnete eine Belegung von 123,3 Prozent (Vorjahr 104,3), was einer sehr hohen Auslastung bzw. einer Überbelegung entspricht. Insgesamt wurden 24 Disziplinar massnahmen (Vorjahr 44) aufgrund überwiegend kleinerer Vollzugsabweichungen ausgesprochen.

Ein ordentliches Submissionsverfahren wurde durchgeführt mit dem Ergebnis, dass die Leistungsvereinbarung mit der bisherigen Apotheke fortgeführt wurde. Inhaftierte der Untersuchungs- und Sicherheitshaftabteilung haben erstmals externe Arbeitsaufträge ausgeführt. Dies soll weiter ausgebaut werden.

Neue Amtsleitung

Das Amt für Justizvollzug steht seit dem 1. Mai des Berichtsjahres unter neuer Leitung. Im Rahmen des Leitungswechsels wurden die bestehenden Prozesse und Gegebenheiten analysiert. Erste Optimierungen konnten unter Einbezug der Mitarbeitenden erfolgreich umgesetzt werden.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Justizvollzug (AJV) ist verantwortlich für den Vollzug von Strafen, Massnahmen, Bewährungshilfen und weiteren Haft- und Sanktionsarten gemäss Auftrag der Zuger Strajustiz. Die Vollzüge werden hauptsächlich im Strafvollzugskonkordat der Nordwest- und Innerschweiz sowie in der Strafanstalt durchgeführt.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Vollzugs- und Bewährungsdienst (VBD)

Anteil an der Rechnung: -2'092'355 Franken (30 %)

- Vollzüge Freiheits-/Ersatzfreiheitsstrafen, Halbgefangenschaften, stationäre Massnahmen, ambulante Behandlungen, gemeinnützige Arbeit, Electronic Monitoring
- Durchführung Bewährungshilfen, Weisungen, (Ersatz-)Massnahmen, Lernprogramme, soziale Betreuungen
- Elektronische Überwachung zum Schutz gewaltbetroffener Personen

Leistungsgruppe 2: Strafanstalt (STRA)

Anteil an der Rechnung: -4'872'878 Franken (70 %)

- Gewährleistung Aufsicht, Betreuung, Sicherheit, Beschäftigung, soziale Betreuung
- Beizug externe Fachstellen / Personen (Nachtdienst, ärztlicher/medizinischer Dienst, Seelsorge, Bildung)

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schweizerisches Strafgesetzbuch vom 21. Dezember 1937 (StGB; SR 311.0)
- Schweizerische Strafprozessordnung vom 5. Oktober 2007 (StPO; SR 312.0)
- Verordnung zum Strafgesetzbuch und zum Militärstrafgesetz vom 19. September 2006 (V-StGB-MStG; SR 311.01)
- Schweizerisches Zivilgesetzbuch vom 10. Dezember 1907 (ZGB; SR 210.0)
- Gesetz betreffend die Einführung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches für den Kanton Zug vom 17. August 1911 (EG ZGB; BGS 211.1)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und zum Asylgesetz vom 31. Januar 2013 (EG AuG; BGS 122.5)
- Gesetz über die Organisation der Zivil- und Strafrechtspflege vom 26. August 2010 (Gerichtsorganisationsgesetz, GOG; BGS 161.1)
- Justizvollzugsverordnung vom 20. März 2018 (JV; BGS 331.11)
- Kantonsratsbeschluss über die Genehmigung des Konkordats der Kantone der Nordwest- und Innerschweiz vom 5. Mai 2006 über den Vollzug von Strafen und Massnahmen vom 30. November 2006 (Strafvollzugskonkordat; BGS 332.33)
- Reglement des Strafvollzugskonkordates der Nordwest- und Innerschweiz vom 24. April 2008

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

● Erreicht
◐ Teilweise erreicht
○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2024		Kommentar
Gesamtzielsetzungen				
1	Effiziente und korrekte Vollzugsdurchführung	Keine Beanstandungen im Kontrollbericht der Justizprüfungskommission (JPK)	●	
2	Formell und materiell korrekte erstinstanzliche Entscheide	Keine gutgeheissenen Beschwerdefälle durch zuständige Beschwerdebehörde	●	
L162	Gemeinsame Grundstrategie zur Ausgestaltung der Untersuchungshaft der Zentralschweizer Kantone	Umsetzung der Strategie im Verbund der Zentralschweizer Konferenz der Justizverantwortlichen	◐	Erste strategische Massnahmen wie Haftraummonitoring und Absprachen zur Betreuung und Zuteilung von Inhaftierten wurden umgesetzt
L163	Gemeinsame Grundstrategie der beiden Deutschschweizer Strafvollzugskonkordate («Horizont»)	Mitwirkung bei Umsetzung der Grundstrategie	●	
Leistungsgruppe 1: Vollzugs- und Bewährungsdienst (VBD)				
3	Vollzug gemeinnützige Arbeit (GA) gemäss Standard Konkordat	Mindestleistung von 8h GA pro Vollzugswoche ist in 80 % der Fälle gewährleistet	●	
4	Aufenthalt / Verlängerung in Sicherheitsabteilung ist vollzugsrechtlich legitimiert	Halbjährliche formelle und materielle Überprüfung ist korrekt erfolgt	●	
5	Vollzüge / Weiterführungen von stationären Massnahmen / ambulanten Behandlungen sind vollzugsrechtlich legitimiert	Jährliche formelle und materielle Überprüfung ist korrekt erfolgt	●	
6	Beförderliche Sicherstellung Betreuung	Nach Falleröffnung ist Erstgespräch innerhalb 1 Monat erfolgt	●	
7	Umsetzung der Weisungen erfolgt auftragskonform	Vollzug der Weisungen ist halbjährlich vollständig überprüft	●	
Leistungsgruppe 2: Strafanstalt (STRA)				
8	Vollumfängliche Sicherheit gewährleisten	Keine Ausbrüche, Brände und längere technischen Störungen	●	
9	Aufsicht und Betreuung erfolgen regelkonform	Keine gutgeheissenen Beschwerden	●	
10	Gewährleistung nächtliche Fürsorgepflicht	Alle Interventionen erfolgen innerhalb 5 Minuten	●	
11	Ärztliche Grundversorgung gewährleisten	Pro Woche werden 2 ärztliche Visiten angeboten, Notfalldienst ist gewährleistet	◐	Total 98 ärztliche Visiten (somatisch und psychiatrisch), Notfallversorgung jederzeit gewährleistet
12	Defizite in den schulischen Grundlagen werden erkannt und bearbeitet	Bildungsangebot BiST (Bildung im Strafvollzug) steht gemäss Vorgaben zur Verfügung	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Vollzugstage (VBD)	Anzahl	13'283	18'000	14'413
Urteilseingänge (VBD)	Anzahl	1'466	1'500	1'624
Vollzugsaufträge (VBD)	Anzahl	196	200	189
Verfügungen (VBD)	Anzahl	161	200	160
Überprüfungen Massnahmen/Weisungen (VBD)	Anzahl	101	65	107

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3596 - Amt für Justizvollzug

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Fälle Risikoorientierter Sanktionenvollzug (VBD)	Anzahl	21	20	22
Vollzugsgespräche (VBD/STRA)	Anzahl	592	650	655
Eintritte (STRA)	Anzahl	474	430	488
Belegungstage (STRA)	Anzahl	13'338	12'500	13'881
Holzverkauf (STRA)	Franken	114'430	150'000	117'562

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Überprüfungen Massnahmen/Weisungen: Zunahme Überprüfungen von (lebenslänglichen) Tätigkeitsverboten
Holzverkauf: Abnahme Bestellungen aufgrund verändertem Kundenverhalten

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-7'453'118.18	-7'983'665	-8'412'897.69	-429'232.69	5.4
Total Ertrag	1'300'781.00	1'054'000	1'447'664.34	393'664.34	37.3
Saldo	-6'152'337.18	-6'929'665	-6'965'233.35	-35'568.35	0.5

Kommentar Rechnung

70'000 Franken tieferer Personalaufwand durch Vakanz Amtsleitung
125'000 Franken tieferer Sach- und übriger Betriebsaufwand durch weniger Holzankauf, Arztkosten und Gutachten
640'000 Franken höherer Transferaufwand für Vollzugskosten, insbesondere bei den Massnahmenvollzügen
365'000 Franken höhere Entgelte durch mehr Kostgeldeinnahmen
90'000 Franken höherer Transferertrag durch positiven Jahresabschluss JVA Bostadel

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
Direktionsübersicht

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
4000	Direktionssekretariat	-27'966'510.02	-36'367'600	-29'921'516.91	6'446'083.09	-17.7
4005	Amt für Verbraucherschutz	-3'472'188.83	-3'570'800	-3'684'944.30	-114'144.30	3.2
4021	Rettungsdienst Zug	-2'520'448.49	-3'688'020	-3'696'580.42	-8'560.42	0.2
4030	Spitäler	-119'033'779.77	-124'054'000	-124'568'237.37	-514'237.37	0.4
4040	Sozialversicherungen	-42'038'665.03	-45'350'000	-43'790'389.25	1'559'610.75	-3.4
4050	Amt für Gesundheit	-3'999'358.41	-4'384'400	-5'233'845.73	-849'445.73	19.4
4051	Amt für Sport und Gesundheitsförderung	-3'130'474.73	-3'315'680	-3'173'459.56	142'220.44	-4.3
40	Gesundheitsdirektion	-202'161'425.28	-220'730'500	-214'068'973.54	6'661'526.46	-3.0

Investitionsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
4005	Amt für Verbraucherschutz					
4021	Rettungsdienst Zug	-234'169.40	-580'000	-10'115.45	569'884.55	-98.3
40	Gesundheitsdirektion	-234'169.40	-580'000	-10'115.45	569'884.55	-98.3

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die Gesundheitsdirektion hat im Berichtsjahr die erste Etappe der Pflegeinitiative erfolgreich umgesetzt und bereits entsprechende finanzielle Beiträge geleistet. Sodann wurde dem Kantonsrat beantragt, dass der Kanton in den Jahren 2026 und 2027 fast die gesamten Kosten für stationäre Spitalbehandlungen von Zuger Patientinnen und Patienten übernimmt. Dies ist schweizweit ein Novum und wird die Krankenkassenprämien deutlich senken. Zudem wurden die Prämienverbilligungen sowie die Kinder- und Ausbildungszulagen erhöht. Schliesslich wurden nicht-personenbezogene Verwaltungsdaten aus verschiedensten Bereichen der Zuger Verwaltung im Sinne von Open Government Data (OGD) öffentlich zugänglich gemacht.

Umsetzung Pflegeinitiative

Die kantonalen Rechtserlasse zur Umsetzung der 1. Etappe der Pflegeinitiative (Ausbildungsoffensive), wurden im September in Kraft gesetzt. Gestützt auf diese Erlasse werden bereits Beiträge geleistet. Diese dienen der Unterstützung von Personen ab dem 22. Altersjahr, die sich in einem Pflegeberuf ausbilden lassen. Die Beiträge sind abgestuft nach Alter und Familienpflichten und werden monatlich direkt an die berechtigten Personen mit Wohnsitz im Kanton Zug ausbezahlt. Zudem erhalten die Ausbildungsbetriebe Beiträge pro Person in Ausbildung.

Erhöhung der Kantonsbeteiligung an den stationären Spitalkosten

Der Regierungsrat hat dem Kantonsrat vorgezogene Budgetkredite beantragt, so dass der Kanton in den Jahren 2026 und 2027 fast die gesamten Kosten für stationäre Spitalbehandlungen von Zuger Patientinnen und Patienten übernehmen kann. Dementsprechend werden die Prämien 2026 / 2027 der obligatorischen Krankenpflegeversicherung durchschnittlich rund 18 Prozent tiefer ausfallen.

Finanzielle Entlastungen für Bevölkerung und Wirtschaft

Die individuelle Prämienverbilligung wurde in vollem Umfang der Prämienentwicklung angepasst. Die Ansätze für Erwachsene wurden um 10,0 Prozent erhöht, für Kinder sogar um 12,6 Prozent. Damit haben Familien eine zusätzliche Entlastung erfahren. Weiter hat der Regierungsrat beschlossen, die monatlichen Kinder- beziehungsweise Ausbildungszulagen im Kanton Zug auf Anfang 2025 um zehn Prozent auf 330 Franken beziehungsweise 385 Franken pro Kind zu erhöhen. Gleichzeitig sollen die Beiträge der Arbeitgebenden und Selbstständigerwerbenden an die Familienausgleichskasse Zug von 1,6 Prozent auf 1,35 Prozent des AHV-pflichtigen Einkommens sinken.

Angebote für Kinder und Jugendliche

Die Publikation der praxisorientierten Mobbing-Hilfestellung für die Zuger Schulen wurde sehr gut aufgenommen. Die Gesundheitsdirektion stellt damit den im Bildungswesen tätigen Personen ein hilfreiches Instrument zum Thema Mobbing zur Verfügung. An den Zuger Mittelschulen wurden zudem neu mehrere Gruppenkurse zur Förderung der Sozialkompetenz durchgeführt. Weiter erfreuten sich kantonale Sportangebote wie das Tenerolager oder der School Dance Award grosser Beliebtheit. Kinder und Jugendliche lernten dabei neue Sportarten kennen, brachten sich aktiv ein und vertieften ihre sportlichen Fähigkeiten.

Bewegungsförderung

Die kantonale Kampagne «Hey Zug - los geht's» motivierte die Bevölkerung sowie die Verwaltungsmitarbeitenden mit verschiedenen Challenges zu mehr Bewegung. Im Forum für Altersfragen wurde die Bewegungsförderung im Alltag älterer Menschen thematisiert. Das Forum bot Raum für einen Austausch zu qualitätsvollen Bewegungs- und Begegnungsräumen im Kanton. Weiter wurde im Rahmen des Legislaturziels Integration und Inklusion das Firmensportangebot «Sport am Mittag» erstmals auch für Menschen mit Behinderung zugänglich gemacht.

Offene Verwaltungsdaten

Seit Anfang Dezember sind auf dem Portal «opendata.zg.ch» rund 445 Datensätze der Verwaltung zur freien Benutzung verfügbar. Das Angebot wird laufend ausgebaut. Davon profitieren Firmen, Organisationen sowie private Nutzerinnen und Nutzer. Die Arbeit der öffentlichen Verwaltungen wird durch den strukturierten Datenkatalog und die niederschwellige Zugänglichkeit zu den Daten ebenfalls effizienter.

Gesamtwürdigung

In Kürze

Das Direktionssekretariat hat im Berichtsjahr nebst dem umfangreichen und anspruchsvollen Tagesgeschäft erneut verschiedene Grossprojekte vorangetrieben. Besonders zu erwähnen sind der Erlass der Rechtsgrundlagen im Zusammenhang mit der Umsetzung der Pflegeinitiative, die Pflegeheimplanung 2026 sowie die Erhöhung der Kantonsbeteiligung an den stationären Spitalkosten und die Erhöhung der Familienzulagen.

Umsetzung der Pflegeinitiative

Die kantonalen Rechtserlasse zur Umsetzung der 1. Etappe der Pflegeinitiative (Ausbildungsoffensive) wurden im September in Kraft gesetzt. Gestützt auf diese Erlasse können an Personen mit Wohnsitz im Kanton Zug, die eine Ausbildung in einem Pflegeberuf absolvieren, ab dem 22. Lebensjahr Beiträge ausgezahlt werden. Die Beiträge sind abgestuft nach Alter und Familienpflichten und werden monatlich direkt an die berechtigten Personen geleistet. Ebenso erhalten Spitäler, Pflegeheime und Spitex-Organisationen Beiträge zur Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege. Im Gegenzug werden die Betriebe nach einer Einführungsphase verpflichtet, eine bestimmte Anzahl von Personen auszubilden. Die Fördermassnahmen wurden mit den Kantonen der Zentralschweiz abgestimmt.

Pflegeheimplanung 2026

Aufgrund der Alterung der Bevölkerung wird der Bedarf an Pflegebetten in den nächsten 15 Jahren deutlich ansteigen. Zuständig für die Versorgung der Bevölkerung mit Langzeitpflege sind die Gemeinden. Für die Pflegeheimplanung 2026–2030 wurden im Bewerbungsverfahren zusätzlich 209 Betten beantragt. Alle beantragten Betten können in die Pflegeheimliste 2026 aufgenommen werden.

Erhöhung der Kantonsbeteiligung an den stationären Spitalkosten

Der Regierungsrat hat dem Kantonsrat vorgezogene Budgetkredite beantragt, so dass der Kanton in den Jahren 2026 und 2027 fast die gesamten Kosten für stationäre Spitalbehandlungen von Zuger Patientinnen und Patienten übernehmen kann. Dementsprechend werden die Prämien 2026 / 2027 der obligatorischen Krankenpflegeversicherung durchschnittlich rund 18 Prozent tiefer ausfallen. Die Zuger Bevölkerung wird auf diesem Weg um rund 220 Millionen Franken entlastet. Damit fliesst ein Teil der Ertragsüberschüsse an die Bevölkerung zurück, die sich aufgrund der positiven Entwicklung der Zuger Staatsfinanzen in den letzten Jahren ergeben hatten.

Familienzulagen

Der Regierungsrat hat beschlossen, die monatlichen Kinder- beziehungsweise Ausbildungszulagen im Kanton Zug auf Anfang 2025 um zehn Prozent auf 330 Franken beziehungsweise 385 Franken pro Kind zu erhöhen. Gleichzeitig sollen die Beiträge der Arbeitgebenden und Selbstständigerwerbenden an die Familienausgleichskasse Zug von 1,6 Prozent auf 1,35 Prozent des AHV-pflichtigen Einkommens sinken. Wirtschafts- und Sozialpolitik gehen damit Hand in Hand, indem einerseits die Zuger Wirtschaft um rund 25 Millionen Franken pro Jahr entlastet wird und andererseits die Familien von einem Leistungsausbau in der Höhe von jährlich rund 20 Millionen Franken profitieren.

Individuelle Prämienverbilligung

Vor dem Hintergrund eines massiven Prämienenschubs wurde die Prämienverbilligung in vollem Umfang der Prämienentwicklung angepasst. Die Ansätze für Erwachsene wurden um 10,0 Prozent erhöht, für Kinder sogar um 12,6 Prozent. Damit haben Familien eine zusätzliche Entlastung erfahren. Der Eigenanteil blieb unverändert, das heisst, bei gleichbleibendem Einkommen mussten die Bezügerinnen und Bezüger von Prämienverbilligungen im Durchschnitt nicht mehr für die Krankenversicherung ausgeben als im Vorjahr. Der Leistungsausbau erforderte eine markante Aufstockung der Mittel für die Prämienverbilligung. Während im Vorjahr rund 69,4 Millionen Franken aufgewendet wurden, waren es heuer 75,7 Millionen Franken. Das ist ein Anstieg von 9,1 Prozent.

Fachstelle für Statistik

Wie in den vergangenen Jahren erstellte die Fachstelle für Statistik verschiedene physische und elektronische Broschüren, Newsletter und Factsheets mit den wichtigsten Zahlen und Fakten zum Kanton Zug und seinen Gemeinden. Auf dem kantonalen Statistikportal «zg.ch/statistik» veröffentlichte die Fachstelle Tabellen, interaktive Grafiken und weiterführende Erklärungen zu 19 Themenbereichen. Neben ihren regelmässigen Aufgaben wurde die Umsetzung der Strategie für offene Verwaltungsdaten von Stadt und Kanton Zug weiterverfolgt. Seit Anfang Dezember stehen auf dem Portal «opendata.zg.ch» rund 445 Datensätze zur freien Benutzung zur Verfügung. Diese können nach Kategorie, Schlüsselwörtern, Herausgebern oder Dateiformaten gesucht werden. Das Angebot wird laufend ausgebaut. Profitieren werden nicht nur Firmen, Organisationen sowie private Nutzerinnen und Nutzer, sondern auch die öffentlichen Verwaltungen selbst, deren Arbeit durch den strukturierten Datenkatalog und die niederschwellige Zugänglichkeit zu den Daten für alle Fachabteilungen und Ämter effizienter wird.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Als Querschnittsamt der Gesundheitsdirektion lenkt und führt das Direktionssekretariat die Geschäfte der Direktion. Es unterstützt den Direktionsvorsteher bei fachlichen und politischen Fragen des Gesundheitswesens. Das Direktionssekretariat ist Anlaufstelle für juristische Fragen rund um das öffentliche Gesundheitswesen und bearbeitet verschiedene Sachgebiete wie Krankenversicherung, Spitalwesen und die Pflegeversorgung. Ausserdem führt es die kantonale Fachstelle für Statistik.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Rechtsdienst, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte

Anteil an der Rechnung: -897'646 Franken (3 %)

- Juristische Auskünfte und Unterstützung im Zuständigkeitsbereich der Gesundheitsdirektion
- Erarbeitung von Verfügungen, Verträgen und Reglementen der Gesundheitsdirektion
- Prüfung von Anträgen, gesundheitspolizeilichen Bewilligungen und anderen Rechtsakten der Direktionsämter
- Beschwerdewesen und Disziplinarverfahren
- Erarbeitung von Anträgen und Aussprachepapieren an den Regierungsrat
- Erarbeitung von Kantonsratsvorlagen
- Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen
- Administrative und fachliche Begleitung von Kantonsratskommissionen
- Verfassung von Mitberichten und Stellungnahmen zu Vernehmlassungen und Anhörungen

Leistungsgruppe 2: Spitäler und Pflege

Anteil an der Rechnung: -598'430 Franken (2 %)

- Statistik und Benchmarking im Spitalbereich und in der Langzeitpflege
- Spital- und Pflegeheimplanung
- Beratung der Gemeinden und Institutionen im Bereich Pflege

Leistungsgruppe 3: Individuelle Prämienvverbilligung (IPV) und Krankenversicherungsausstände

Anteil an der Rechnung: -26'929'365 Franken (90 %)

- Grundlagen zur Durchführung der IPV festlegen
- Strategische Planung und Kontrolle
- Überwachung der Durchführung

Leistungsgruppe 4: Stabsdienstleistungen

Anteil an der Rechnung: -897'646 Franken (3 %)

- Direktionsinterne und externe Kommunikation
- Unterstützung der Direktionsämter im Rechnungswesen
- Koordination der Jahres- und Budgetabschlüsse in der Direktion
- Prüfung und Bearbeitung von Lotteriefondsgesuchen im Gesundheitsbereich
- Informatikkoordination für die Direktion
- Unterstützung der Präsidien und der Mitgliedschaften in inner- und interkantonalen Gremien
- Mitwirkung in Projekten und Arbeitsgruppen

Leistungsgruppe 5: Fachstelle Statistik

Anteil an der Rechnung: -598'430 Franken (2 %)

- Ansprechstelle für Bund, Kanton und Gemeinden bei statistischen Erhebungen
- Koordination von kantonalen Projekten mit Bezug zur Statistik
- Berichterstattung für Verwaltung, Politik und Öffentlichkeit mit statistischen Daten

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 23. Juni 2006 über die universitären Medizinalberufe (Medizinalberufegesetz, MedBG, SR 811.11) und die nachgeordneten Erlasse
- Bundesgesetz vom 18. März 2011 über die Psychologieberufe (Psychologieberufegesetz, PsyG, SR 935.81) und die nachgeordneten Erlasse
- Bundesgesetz vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung (KVG, SR 832.10)
- Bundesgesetz vom 30. September 2016 über die Gesundheitsberufe (Gesundheitsberufegesetz, GesBG, SR 811.21)

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4000 - Direktionssekretariat

- Bundesgesetz vom 23. Juni 2006 über die Harmonisierung der Einwohnerregister und anderer amtlicher Personenregister (Registerharmonisierungsgesetz, RHG, SR 431.02) und dazu gehörende Verordnung
- Bundesgesetz vom 22. Juni 2007 über die eidgenössische Volkszählung (Volkszählungsgesetz, SR 431.112) und dazu gehörende Verordnung
- Bundesstatistikgesetz vom 9. Oktober 1992 (BStatG, SR 431.01)
- Gesetz über das Gesundheitswesen im Kanton Zug (Gesundheitsgesetz; GesG) vom 30. Oktober 2008 (BGS 821.1)
- Spitalgesetz vom 29. Oktober 1998 (BGS 826.11)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Harmonisierung der Einwohnerregister und anderer amtlicher Personenregister vom 30. Oktober 2008 (EG RHG, BGS 251.1) und dazu gehörende Verordnung
- Verordnung über die stationäre und ambulante Langzeitpflege (Langzeitpflege-Verordnung, LpFV) vom 1. Juni 2004 (BGS 826.113)
- Konkordat der Kantone Uri, Schwyz und Zug betreffend die psychiatrische Versorgung (Psychiatriekonkordat) vom 17. März 2017
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Krankenversicherung (EG KVG) vom 29. Februar 1996 (BGS 842.1)
- Gesetz betreffend individuelle Prämienverbilligung in der Krankenpflegeversicherung vom 15. Dezember 1994 (BGS 842.6)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

● Erreicht
◐ Teilweise erreicht
○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2024		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Rechtsdienst, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte				
1	Hohe Qualität der Anträge und Aussprachepapiere	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	●	
2	Zeitgerechte Mitberichte und Stellungnahmen zu Vernehmlassungen und Anhörungen	100 % innert Frist	●	
3	Zeitgerechte Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen	100 % innert Frist	●	
4	Hohe Qualität der Kantonsratsvorlagen	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	●	
5	Rechtzeitige Genehmigung / Festlegen von Tarifen der Leistungserbringer OKP (obligatorische Krankenpflegeversicherung)	80 % der Anträge an den Regierungsrat innert 4 Monaten nach Abschluss des Schriftenwechsels	●	
6	Beförderliche und fachgerechte Instruktion von Beschwerdefällen	100 % der Entscheide innert 3 Monaten nach Abschluss des Instruktionsverfahrens	●	
7	Beförderliche und fachgerechte Instruktion von aufsichtsrechtlichen Verfahren (Disziplinarverfahren)	Verfügungen innert 3 Monaten nach geklärtem Sachverhalt	●	
A	Unterstützung der Einführung des elektronischen Patientendossiers (EPD) bei den Zuger Leistungserbringern und Information der Bevölkerung	Unterstützung BAG-Sensibilisierungskampagne	○	
B	Revision Einföhrungsgesetz zum Bundesgesetz über die Betäubungsmittel (EG BetmG) beschlossen	Bericht und Antrag des Regierungsrats an den Kantonsrat	○	
C	Revision Einföhrungsgesetz zum Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (EG ELG) beschlossen	Bericht und Antrag des Regierungsrats an den Kantonsrat	○	
D	Revision Gesundheitsgesetz beschlossen	Bericht und Antrag des Regierungsrats an den Kantonsrat	○	
Leistungsgruppe 2: Spitäler und Pflege				
8	Bedarfsgerechte Pflegeheimplanung und Sicherstellung des Controllings	Bettenauslastung 80 bis 100 % im Jahresdurchschnitt	●	
9	Bedarfsgerechte Spitalplanung und zeitgerechte Erteilung von Leistungsaufträgen	Bei Bedarf ist die Spitalliste rechtzeitig aktualisiert	●	
10	Termingerechte Bereitstellung Benchmarkdaten Spitäler	Vorjahres-Kostendaten aller Spitäler bis Ende Jahr an GDK übermittelt	●	
Leistungsgruppe 3: Individuelle Prämienverbilligung (IPV) und Krankenversicherungsausstände				
11	Gewährleistung eines angemessenen Versicherungsschutzes zu finanziell tragbaren Bedingungen	Sozialpolitische Wirksamkeit im oberen Drittel aller Kantone – unter Einhaltung des Budgets	●	
12	Sicherstellung einer effizienten und korrekten IPV-Durchführung	Stichprobenweise Evaluation von 2 Zielsetzungen gemäss Leistungsvereinbarung	●	
E	Neuorganisation Durchführungsstelle Krankenversicherungsausstände	Vereinbarung mit Ausgleichskasse	●	
Leistungsgruppe 4: Stabsdienstleistungen				
13	Zeitgerechte und kompetente Unterstützung des Präsidiums des Psychiatrie-Konkordats	Versand Protokoll innert 14 Tagen	●	

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2024		Kommentar
14	Zeitgerechte und kompetente Unterstützung der Vorstandsarbeit in der Gesundheitsdirektorenkonferenz	Vorbereitungsarbeiten 48 Stunden vor den Sitzungen abgeschlossen	●	
15	Fristgerechte Beantwortung der Lotteriefondsgesuche	Beantwortung aller Gesuche innert 2 Monaten nach Abschluss des Schriftenwechsels	●	Für zwei Gesuche waren weiterführende Abklärungen notwendig
Leistungsgruppe 5: Fachstelle Statistik				
16	Fristgerechter Datenaustausch	Liefern Volkszählungsdaten und Bildungsstatistik zu 100 % innert Frist	●	
17	Koordination Gebäude- und Wohnungsregister	Beantwortung 90 % der Kundenanfragen innert 24 Stunden	●	
18	Orientierung zu Entwicklungen mit statistischen Daten	Zug in Zahlen bis Oktober; 4 elektronische Newsletter; Beantwortung 95 % aller Anfragen innert 24 Stunden	●	
19	Kompetenzstelle OGD (Open Government Data)	Ausbau des Angebots auf dem OGD-Portal	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Ziel A: Das BAG hat den Beginn seiner Sensibilisierungskampagne auf unbestimmte Zeit herausgeschoben

Ziel B: Revision zusammen mit Gesundheitsgesetz

Ziel C und D: Aus Ressourcenmangel mussten andere Projekte priorisiert werden (Mutterschaftsurlaub und ein Abgang in der Probezeit)

Ziel 19: Das OGD-Portal wurde termingerecht im Dezember in Betrieb genommen. Per Ende des Jahres enthielt es 445 Datensätze. Das Angebot wird laufend ausgebaut

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Anträge an Regierungsrat	Anzahl	87	80	99
Mitberichte und Stellungnahmen an andere Direktionen	Anzahl	25	40	40
Federführung bei Vernehmlassungen Bund und Direktorenkonferenz	Anzahl	47	25	28
Leistungs- und Subventionsvereinbarungen	Anzahl	2	2	1
Beschwerdeeingänge/Disziplinarverfahren	Anzahl	20	8	7
Parlamentarische Vorstösse (Eingang)	Anzahl	12	4	16
Kantonsrätliche Kommissionen	Sitzungen	6	5	3
Nationale und regionale Arbeitsgruppen (u. a. ZGDK, ZFG, GDK, IVHSM)	Sitzungen	55	58	52
Psychiatriekonkordat (Konkordatsrat)	Sitzungen	3	3	3
Diverse institutionalisierte Jahrestreffen (Leistungserbringer, Verbände usw.)	Sitzungen	12	11	11
Öffentlichkeitsarbeit (u. a. Medienanfragen, Medienmitteilungen)	Vorgänge	36	25	23
Kantonale Arbeitsgruppen (Informatik, Statistik, KGS, Kommunikation usw.)	Sitzungen	42	38	32
Empfängerinnen und Empfänger einer individuellen Prämienverbilligung (IPV)	Anzahl	31'653	33'600	33'587
Bundesbeiträge an die Prämienverbilligung	Mio. Franken	44,8	48,0	49,3
Anfragen zu Statistik	Anzahl	188	300	156
Lotteriefondsgesuche	Anzahl	15	25	23

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Anfrage zu Statistik: Rückgang aufgrund Ausweitung Angebot auf dem Statistikportal

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-72'842'993.82	-84'623'600	-79'269'956.91	5'353'643.09	-6.3
Total Ertrag	44'876'483.80	48'256'000	49'348'440.00	1'092'440.00	2.3
Saldo	-27'966'510.02	-36'367'600	-29'921'516.91	6'446'083.09	-17.7

Kommentar Rechnung

34'000 Franken tieferer Personalaufwand hauptsächlich aufgrund vakanter Stellen

561'000 Franken tieferer Sachaufwand hauptsächlich aufgrund von Verschiebungen von Projekten und Massnahmen sowie weniger Ausgaben für Unterstützung von Dienstleistungen Dritter

5,15 Millionen Franken Minderaufwand bei der Prämienverbilligung (nach Abzug des Bundesbeitrags). Die wichtigsten Gründe für die Abweichung sind wie folgt: (1.) die Haushaltseinkommen sind stärker gestiegen als erwartet, so dass der Unterstützungsbedarf durch die Prämienverbilligung reduziert wurde; (2.) die Rückstellung für pendente Fälle aus den Vorjahren musste nicht in vollem Umfang beansprucht werden, so dass 0,79 Millionen frei wurden; (3.) der Bundesbeitrag ist um 1,29 Millionen Franken höher ausgefallen, so dass der Kantonsanteil um diesen Betrag entlastet wurde

665'000 Franken Minderaufwand hauptsächlich aufgrund der Verschiebung der Ausgaben für die Beiträge an Studierende und Betriebe zur Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege (Umsetzung Pflegeinitiative) zum Amt für Gesundheit (Durchführungsstelle)

35'000 Franken Mehreinnahmen durch Gebühren für Amtshandlungen und Bussen (Beschwerdewesen/Disziplinarverfahren)

1,05 Million Franken Mehrausgaben und Mehreinnahmen durchlaufende Beiträge. Davon betreffen 1,29 Millionen Franken Mehrausgaben/Mehreinnahmen für die IVP und 231'000 Franken Minderausgaben/Mindereinnahmen aus Rückerstattungen des Bundes bei der Umsetzung der Pflegeinitiative infolge Verschiebung der Ausgaben/Einnahmen zum Amt für Gesundheit

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Der bisherige Amtsleiter und Kantonstierarzt ging Ende Januar in Pension. Im Februar wurde der Kantonschemiker zum Amtsleiter und gleichzeitig ein neuer Kantonstierarzt gewählt. Das AVS war an zwei grösseren Medienmitteilungen massgeblich beteiligt: Im Sommer wurde die Bevölkerung darüber informiert, dass unterhalb von Abwasserreinigungsanlagen das Baden wegen Gesundheitsrisiken vermieden werden sollte. Im Dezember erfolgte eine Medienmitteilung über den aktuellen Stand der Kenntnisse bezüglich Per- und polyfluorierte Alkylverbindungen (PFAS), bei deren Untersuchungen das AVS involviert war. Das Eichwesen wurde vom Bund zum Kompetenzzentrum der Zentralschweiz für bestimmte Ausbildungskurse ernannt.

Lebensmittelkontrolle

Die Lebensmittelkontrolle hat neben der regulären Kontrolltätigkeit mit der Durchführung von mehreren Kampagnen Schwerpunkte auf gesundheitlich relevante Themen gesetzt. Dabei wurde auf Untersuchungen von veganen Milchersatzprodukten, kosmetischen Mitteln, Weinen aus Zuger Produktion und Lebensmittel im online Handel sowie, im Auftrag der eidgenössischen Zollverwaltung, von importierten Pistazien fokussiert. Im Rahmen von nationalen Kampagnen wurde das Duschwasser in Heimen und Hotels auf Legionellen, die Deklaration von Allergenen im Offenverkauf und die Kennzeichnung von Nahrungsergänzungsmitteln im online Handel untersucht. Aus dem Zuger- und Ägerisee wurden Fische auf PFAS untersucht und die Zwischenresultate in einer Medienmitteilung veröffentlicht.

Die Chemikalienfachstelle hat an der nationalen Kampagne zu Fassadenreinigern teilgenommen, welche die Konformität der verwendeten Produkte, den Umgang mit diesen Produkten sowie die angebotenen Leistungen untersucht.

Labor AVS

Für das Berichtsjahr lag der Fokus der Arbeiten des Labor AVS auf der Sicherstellung der regulären amtlichen Tätigkeiten im Bereich Lebensmittel-, Trinkwasser-, Badewasser- und Umweltanalytik (Oberflächenwasser und Grundwasser). Besonders stark gefragt waren die Dienstleistungen der Wasseranalytik im Rahmen einmaliger überregionaler Untersuchungsprogramme von Seen und Flüssen. Durch die erfolgte Spezialisierung des Labors AVS wurden schwerpunktmässig kanzerogene Mykotoxine in Pistazien und Getreideprodukten sowie Kosmetikprodukte auf mikrobiologische und chemische Komponenten analysiert. Des Weiteren wurden diverse Schwerpunktkampagnen durchgeführt. Diese befassten sich u.a. mit der mikrobiologischen Qualität von Milch in Kaffeemaschinen und von veganen Milchersatzprodukten, mit Legionellen im Duschwasser und mit Listerien in Fischprodukten.

Die im Rahmen des Innovationsprojekts ermittelten Daten zum Vorkommen klinisch relevanter antibiotikaresistenter Keime in Oberflächengewässern wurden genutzt, um die Zuger Bevölkerung zu Beginn der Badesaison über geeignete und weniger geeignete Badeplätze zu informieren. Diese Information erfolgte im One Health Kontext in enger Zusammenarbeit von AVS, AFG, ASG, AFU, GDS, GVRZ und der betroffenen Einwohnergemeinde. Eine Lernende schloss erfolgreich die Lehre als Laborantin EFZ Fachrichtung Chemie ab und bleibt dem Labor AVS im Erfahrungsjahr erhalten.

Veterinärdienst

Die Arbeit des Veterinärdienstes war im Berichtsjahr durch das erneute Auftreten der Blauzungenkrankheit in der Schweiz und den Start eines nationalen Tierseuchenbekämpfungsprogrammes geprägt. Insgesamt zwölf Zuger Tierhaltungen mussten wegen der Blauzungenkrankheit für den Tierverkehr gesperrt werden, wobei die für die Tierhaltenden und die Bevölkerung wichtigen Viehausstellungen und Veranstaltungen mit Tieren trotzdem durchgeführt werden konnten. Per Anfang Dezember wurde durch das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen die vektorfreie Periode ausgerufen, womit die Massnahmen durch den Veterinärdienst aufgehoben werden konnten. Im vierten Quartal startete das nationale Bekämpfungsprogramm der Moderhinke (Klauenfäulnis) der Schafe. Das Projekt ist aufgrund der gründlichen Vorbereitung gut angelaufen. Ausserdem wurde im Sommer in einem Bienenstand die Sauerbrut festgestellt sowie in einem Schweinebetrieb die Krankheit Actinobacilliose entdeckt. Beides sind zu bekämpfende Tierseuchen, was entsprechende Massnahmen erforderte. Die Schweine wurden bei der Ausstallung normal geschlachtet, da es sich bei der Actinobacilliose nicht um eine auf den Menschen übertragbare Krankheit handelt. Die übrigen Vollzugsgebiete konnten ohne besondere Vorkommnisse bearbeitet werden. Der personelle Wechsel des Kantonstierarztes wurde durch gezieltes Stakeholdermanagement begleitet und verlief reibungslos.

Eichwesen

Die Kontrollen von Abgasprüfgeräten in Garagen, Durchflusszählern in Tanksäulen, Wiegegeräten in Betrieben und Füllmengen von verpackten Produkten konnten nach Bundesvorgaben durchgeführt werden. Die gemäss Jahresziel vom Institut für Metrologie vorgegebene «Kontrolle von nichtselbsttätigen Waagen für ihren Einsatzzweck» zeigte keine nennenswerte Abweichung zu den gesetzlichen Vorgaben. Als neues Kompetenzzentrum der Zentralschweiz hat das Eichwesen den ersten Kurs «Sicherungsermächtigung für Privatpersonen» erfolgreich durchgeführt.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Verbraucherschutz vollzieht die Gesetzgebung in den Bereichen Lebensmittelsicherheit, Trink- und Duschwasser, Chemikalien, Bäder und Badewasser, Masse, Gewichte, Tiergesundheit und Tierschutz. Für alle Vollzugsbereiche gilt das Ziel, die rechtlich vorgegebene Verbrauchersicherheit sowie den Schutz von Mensch und Tier aktiv zu unterstützen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Lebensmittelkontrolle und Chemikaliensicherheit

Anteil an der Rechnung: -852'214 Franken (23 %)

- Betriebskontrollen (Inspektion, Probenerhebung und -untersuchung)
- Untersuchungen und Expertisen für Dritte
- Kontrolle der Badeanlagen und Untersuchung von Badewasser sowie Beurteilung von Neu- und Umbauten
- Betriebskontrollen, Probenerhebung und Untersuchung nach Chemikalienrecht sowie Führen der Chemikalienfachstelle
- Führen der kantonalen Radonkontaktstelle (Informieren und Umsetzen der Vorgaben des Bundes)

Leistungsgruppe 2: Labor AVS

Anteil an der Rechnung: -1'542'073 Franken (42 %)

- Untersuchungen von Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen von Proben der Lebensmittelkontrolle
- Analytische Dienstleistungen und Probenahmen von Gewässern und Abwässern im Rahmen der Zielsetzung für das Amt für Umwelt
- Weitere Aufträge von kantonsinternen Stellen und Dritten

Leistungsgruppe 3: Veterinärdienst

Anteil an der Rechnung: -1'108'292 Franken (30 %)

- Tiergesundheitsüberwachung und Zoonosenkontrolle
- Tierschutzkontrolle: Tierwohl fördern und erhalten
- Meldestelle für Findeltiere überwachen
- Gewinnung von Lebensmitteln tierischer Herkunft überwachen
- Vorfälle mit gefährlichen Hunden abklären und Massnahmen anordnen
- Bereich Tiergesundheit am landwirtschaftlichen Bildungs- und Beratungszentrum Schluechthof unterrichten

Leistungsgruppe 4: Eichwesen

Anteil an der Rechnung: -182'365 Franken (5 %)

- Nacheichung von Messmitteln
- Marktüberwachung, Konformität neuer Messgeräte überprüfen
- Füllmengenkontrollen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände vom 20. Juni 1914 (Lebensmittelgesetz, LMG, SR 817.0)
- Eidgenössische Verordnung über die biologische Landwirtschaft und die Kennzeichnung biologisch produzierter Erzeugnisse und Lebensmittel vom 22. September 1997 (Bio-Verordnung, SR 910.18)
- Eidgenössische Verordnung über die Deklaration für landwirtschaftliche Erzeugnisse aus in der Schweiz verbotener Produktion vom 26. November 2003 (LDV, SR 916.51)
- Bundesgesetz über die technischen Handelshemmnisse vom 6. Oktober 1995 (THG, SR 946.51)
- Bundesgesetz über den Schutz vor gefährlichen Stoffen und Zubereitungen vom 15. Dezember 2000 (Chemikaliengesetz, ChemG, SR 813.1)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Umweltschutz vom 29. Januar 1998 (BGS 811.1)
- Strahlenschutzverordnung vom 26. April 2017 (StSV, SR 814.501)
- Verordnung zur Reduktion von Risiken beim Umgang mit bestimmten, besonders gefährlichen Stoffen, Zubereitungen und Gegenständen vom 18. Mai 2005 (Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung, ChemRRV, SR 814.81)
- Verordnung über den nationalen Kontrollplan für die Lebensmittelkette und die Gebrauchsgegenstände vom 16. Dezember 2016 (NKPV, SR 817.032)
- Tierseuchengesetz vom 1. Juli 1966 (TSG, SR 916.40)
- Tierschutzgesetz vom 16. Dezember 2005 (TSchG, SR 455)
- Verordnung über die Ein-, Durch- und Ausfuhr von Tieren und Tierprodukten im Verkehr mit Drittstaaten vom 18. November 2013 (EDAV-DS, SR 916.443.10)

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4005 - Amt für Verbraucherschutz

- Bundesgesetz über die universitären Medizinalberufe vom 23. Juni 2006 (Medizinalberufegesetz, MedBG, SR 811.11)
- Bundesgesetz über die Betäubungsmittel und psychotropen Stoffe vom 3. Oktober 1951 (Betäubungsmittelgesetz, BetmG, SR 812.121)
- Bundesgesetz über Arzneimittel und Medizinprodukte vom 15. Dezember 2000 (Heilmittelgesetz, HMG, SR 812.21)
- Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über das Messwesen vom 5. April 1982 (BGS 942.11)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

● Erreicht
 ● Teilweise erreicht
 ○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2024		Kommentar
Gesamtzielsetzungen				
1	Schutz der Bevölkerung vor Täuschung und Sicherstellung des Gesundheitsschutzes von Mensch und Tier	Professioneller Vollzug basierend auf den gesetzlichen Vorgaben und Fokussierung der Tätigkeit gemäss der One Health Strategie; mind. 6 ereignisorientierte Medienbeiträge	●	
2	Die Laborkapazität und das Analysenangebot decken einen wesentlichen Teil der kantonal wichtigen Betriebe ab	Bis zu 8 Untersuchungsmethoden werden aktualisiert respektive neu entwickelt	●	
3	Information und Fachsupport interessierten Personen und Gruppen bereitstellen	20 Arbeitstage	●	
4	Informationen zu wesentlichen Themen des AVS durchführen	Ein Erfahrungsaustausch im Bereich Abwasser und Antibiotikaresistenzen	●	
Leistungsgruppe 1: Lebensmittelkontrolle und Chemikaliensicherheit				
5	Schutz vor Gesundheitsgefährdung und Täuschung sowie den hygienischen Umgang mit Lebensmitteln sicherstellen	600 Kontrollen werden durchgeführt; flexible und angepasste Reaktion auf Aktualitäten	●	
6	Gute Wasserqualität gewährleisten, inkl. Legionellenüberwachung	15 Kontrollen werden bei Trinkwasserversorgungen sowie Dusch- und Badeanlagen durchgeführt. Untersuchungsbericht innert 3 Wochen erstellt	●	
7	Hygiene in Badebetrieben sicherstellen	Mindestens eine Kontrolle pro Badebetrieb und Jahr	●	
8	Schutz des Lebens und der Gesundheit des Menschen vor schädlichen Einwirkungen durch Stoffe und Zubereitungen gewährleisten	5 Kontrollen bei Industrie- und Grosshandelsbetrieben werden durchgeführt; Teilnahme an regionalen und nationalen Überwachungsprogrammen von kantonalem Nutzen (max. 3 Kampagnen)	●	
9	Radon (Strahlenschutz): Gesundheitsgefährdung durch Radonkonzentration wird gemäss Bundesvorgaben vorgebeugt	Umsetzung der Vorgaben der Radonverordnung. Anfragen der Bevölkerung werden innert 3 Arbeitstagen beantwortet und sind innerhalb von 1 Monat bearbeitet	●	
Leistungsgruppe 2: Labor AVS				
10	Die Wasseruntersuchungen für das Amt für Umwelt (AfU) werden durchgeführt	Die Wasseruntersuchungen für das Amt für Umwelt (AfU) werden innert 5 Tagen abgeschlossen	●	
11	Information über die Badewasserqualität an öffentlichen See- und Flussbädern	2 Untersuchungen pro Badeplatz und Jahr; zeitgerechtes Veröffentlichen der Resultate	●	
12	Untersuchungen von Lebensmittelproben der Inspektionsstelle sowie Untersuchungen von Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen aus Kampagnen der LMK werden gewährleistet	Analyseresultate von der Inspektionsstelle werden innerhalb von 4 Arbeitstagen abgegeben. Für Proben aus Kampagnen wird die Analytik gemäss Planung sichergestellt	●	
13	Untersuchungen von Trinkwasserproben im Rahmen der Selbstkontrolle der Wasserversorgungen	Bekanntgabe der Resultate innert 10 Arbeitstagen	●	
14	Hohe Zufriedenheit der Laborkunden erhalten	Jährlich wird ein Kundensegment zur Zufriedenheit befragt	●	
15	Überwachung antibiotikaresistenter Keime im Oberflächenwasser. Eruiierung möglicher Eintragsquellen und Koordination der Erarbeitung	100 % der relevanten Probenahmestellen werden jährlich überwacht	●	

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2024		Kommentar
	von Lösungsansätzen zur Reduktion antibiotikaresistenter Keime			
Leistungsgruppe 3: Veterinärdienst				
16	Bekämpfung Seuchenfälle gemäss Tierseuchengesetzgebung	100 % der gemeldeten Seuchenfälle bekämpft	●	
17	Freiheit des zugerischen Nutztierbestandes vor spezifischen Tierseuchen nachweisen	100 % der Seuchenuntersuchungen durchgeführt	●	
18	Tierschutzkontrolle: Tierwohl fördern und erhalten	25 % Nutztierhaltungen kontrolliert; 100 % der Meldungen über Missstände in Tierhaltungen bearbeitet	●	
19	Verbrauchersicherheit bei Lebensmitteln tierischer Herkunft durch regelmässige Kontrollen gewährleisten	100 % aller Schlacht- und Fleischuntersuchungen in allen 3 Schlachtbetrieben durchgeführt; 25 % Milchproduktionsbetriebe kontrolliert; Fremdstoffmonitoring gemäss Bundesvorgaben durchgeführt (ca. 10 Untersuchungsprogramme)	●	
20	Vorfällen mit Hunden vorbeugen	100 % der gemeldeten, relevanten Vorfälle abgeklärt und Massnahmen zur Vermeidung zukünftiger Ereignisse angeordnet	●	
21	Tiergesundheit in der Nutztierhaltung fördern	50 Lektionen am LBBZ erteilt	●	
22	Seuchenprophylaxe gemäss Bundesvorgaben durchführen	Bundesvorgaben zur Überwachung der Bovinen Virusdiarrhöe erfüllt (ca. 200 Betriebe beprobt)	●	
Leistungsgruppe 4: Eichwesen				
23	Messmittel sind gemäss Fälligkeit nach Eichverwaltungsprogramm geeicht	95 % der Messmittel gemäss Fälligkeit nach Eichverwaltungsprogramm geeicht	●	
24	Fach- und termingerechte Füllmengenkontrollen nach Mengenangabeverordnung (MEAV)	90 % der Fertig- und Zufallspackungen gemäss Fälligkeit Eichverwaltungsprogramm kontrolliert	●	
25	Vorgaben des Bundesamts für Metrologie Metas sind erfüllt	Jahresziele Metas erreicht	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Betriebe: Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände	Betriebe	2'116	2'000	1'982
Badeanlagen	Betriebe	26	26	26
Wichtigste Händler und Importeure (Chemikalien)	Betriebe	270	270	278
Kontrollen Betriebe Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände	Anzahl Kontrollen	639	600	672
Untersuchungen Lebensmittelbereich	Anzahl Proben	1'428	1'500	1'651
Untersuchungen Trinkwasser	Anzahl Proben	1'552	1'450	1'304
Untersuchungen Nichtlebensmittel (AfU und Dritte)	Anzahl Proben	1'504	1'500	1'350
Überwachung auf antibiotikaresistente Keime	Anzahl Probenahmestellen	20	20	20
Seuchenfälle / Seuchenuntersuchungen	Anzahl	4 / 765	7 / 800	16 / 774
Schlachthanlagen / geschlachtete Tiere	Betriebe / Tiere	3 / 3'722	3 / 4'000	3 / 3'666
Milchproduzenten	Betriebe	219	225	215
Tierschutzkontrollen in Tierhaltungen / Meldungen Missstände	Anzahl	179 / 41	150 / 50	164 / 42

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4005 - Amt für Verbraucherschutz

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Bienenstände	Anzahl	374	400	371
Hundehaltungen	Haltungen / Vorfälle	6'088 / 100	5'900 / 140	6'202 / 105
Eichpflichtige Messmittel (Eichwesen)	Anzahl	2'143	2'200	2'139
Hersteller Fertig-/Zufallspackungen (Eichwesen)	Anzahl	65	65	64

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Untersuchungen Lebensmittelbereich: Mehr Proben infolge Anstiegs der Kontrollen im Bereich Betriebe Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände
 Untersuchungen Trinkwasser: Weniger Proben jedoch mit aufwändiger Analytik
 Untersuchungen Nichtlebensmittel (AfU und Dritte): Weniger Proben infolge einmalig reduziertem Überwachungsprogramm des AFU

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-4'190'588.18	-4'303'800	-4'439'056.60	-135'256.60	3.1
Total Ertrag	718'399.35	733'000	754'112.30	21'112.30	2.9
Saldo	-3'472'188.83	-3'570'800	-3'684'944.30	-114'144.30	3.2

Kommentar Rechnung

113'000 Franken mehr Personalaufwand infolge Anstellung von Aushilfspersonal für krankheitsbedingte Abwesenheiten sowie allgemein höheren Lohnnebenkosten
 13'000 Franken höhere Laborverbrauchsmaterial- und Unterhaltskosten bedingt durch eine allgemeine Preissteigerung
 9'000 Franken mehr Spesenaufwand vor allem aufgrund wieder vermehrt extern mit Präsenz durchgeführten Sitzungs- und Weiterbildungsveranstaltungen
 21'000 Franken höherer Ertrag infolge zusätzlichen Aufträgen von Dritten für die Überwachung von Oberflächengewässern

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Budgetkredite					
Ausgaben					
Einnahmen					
Saldo					

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

keine Bemerkungen

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die Einsatzzahlen des Rettungsdienstes waren tiefer als im Vorjahr. Im Hinblick auf den Umzug in das Provisorium auf dem Gaswerkareal waren umfangreiche Vorarbeiten zu bewältigen. Eine Analyse der Organisation des Rettungsdienstes führte zu Anpassungen und einer zukunftsfähigen Struktur.

Analyse des Einsatzgeschehens

Die Einsatzkräfte des Rettungsdienstes Zug absolvierten 360 Einsätze weniger als im Vorjahr. Das entspricht einem Rückgang von rund 5 Prozent. Nur im Februar waren es 10 und im September 32 Einsätze mehr als im Vorjahr. Ein Teil des Rückgangs lässt sich durch die Tätigkeit anderer Organisationen erklären. Von Januar bis Mai übernahm ein privater Rettungsdienst Einsätze im Kanton Zug. Seit Oktober führten spezialisierte Verlegungsdienste Transporte, die ausschliesslich einfachste medizinische Massnahmen erfordern, durch. Die Einsatzteams des RDZ blieben so für Notfalleinsätze oder anspruchsvolle, meist dringliche Verlegungen verfügbar.

Betriebliche Ereignisse

Anfang Jahr erforderten die beiden Bauprojekte «An der Aa» und «Provisorium auf dem Gaswerkareal» grössere Aufmerksamkeit. Es galt die Baupläne abschliessend zu beurteilen und für das Genehmigungsverfahren freizugeben. Frei gewordene Räumlichkeiten im «ZVB-Haus» konnten durch den RDZ übernommen werden. Sie lösten die Platzprobleme im Bürobereich. Im Bereich der Garderoben und Lagermöglichkeiten blieb die Situation angespannt. Der Zuschlagsentscheid beendete kurz vor Jahresende das Submissionsverfahren für den Ersatz der Defibrillatoren. Die Lieferprobleme in den Bereichen Material und Medikamente verringerten sich leicht, banden aber weiterhin erhebliche Ressourcen bei den zuständigen Mitarbeitenden. Die im Vorjahr aufgebauten kantonalen Kurse für die Einsatzführung bei Grossereignissen fanden wie geplant statt. Im September durchliefen die Einsatzkräfte gemeinsam mit der Zuger Polizei sowie Feuerwehkräften eine zweitägige Einsatzübung. Unter Federführung des Polizeikommandanten erarbeitete die Übungsleitung ein anspruchsvolles Szenario, welches den Fokus auf Koordination, Führungsinfrastruktur und Einsätze in einem taktischen Umfeld legte.

Speziell im Fokus: Organisation des Amtes

Die Struktur des Rettungsdienstes bestand in den Grundzügen seit über 20 Jahren. Es erfolgten nur kleinere Anpassungen. Die Mehrheit der Kaderpersonen arbeitete im Schichtdienst, betreute ein grosses Themengebiet und führte immer mehr Mitarbeitende. Eine externe Analyse bildete die Basis für die Erarbeitung einer neuen Organisationsform. Teamleitungen sind für eine kleinere Gruppe Mitarbeitender zuständig und bearbeiten mit ihnen einen überschaubaren Aufgabenbereich. Sie arbeiten alle im Schichtdienst und primär auf den Rettungsfahrzeugen. Diese operativen Aufgabenbereiche wurden in zwei Abteilungen gebündelt: «Logistik und Support» sowie «Bildung und Planung». Die beiden Abteilungsleiter sind im Bürodienst tätig und täglich als Ansprechpersonen für interne und externe Personen, wie Lieferanten oder Partnerorganisationen, verfügbar. Das vereinfacht und beschleunigt Entscheidungsprozesse. Die neue Struktur ist zukunftsfähig und stärkt den Einsatzdienst.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Zu den Kernaufgaben gehören Hilfeleistungen (Rettungseinsätze, Krankentransporte und Sondereinsätze) im ganzen Kanton Zug. Die Bearbeitung der Notrufe 144 und die Disposition der Einsätze erfolgt durch eine überregionale Einsatzzentrale. Im Auftrag Notorganisation ist der Rettungsdienst für die Ausbildung und die Materialwartung der mobilen Sanitätshilfsstelle verantwortlich.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Hilfeleistungen (Primär- und Sekundäreinsätze)

Anteil an der Rechnung: -2'624'572 Franken (71 %)

- Rettungseinsätze und Krankentransporte
- Sondereinsätze
- Einsatzleitung Sanität
- Unterstützen des Notrufsystems des SRK Sektion Zug
- First Responder Gruppen

Leistungsgruppe 2: Grossereignisse

Anteil an der Rechnung: -36'966 Franken (1 %)

- Mobile Sanitätshilfsstelle: Ausbildung und Material

Leistungsgruppe 3: Aus- und Weiterbildung

Anteil an der Rechnung: -480'555 Franken (13 %)

- Ausbildung «Diplomierte Rettungssanitäterin HF»/«Diplomierter Rettungssanitäter HF»

Leistungsgruppe 4: Sanitätsnotruf 144 (Leistungsvereinbarung mit Schutz und Rettung Zürich)

Anteil an der Rechnung: -554'487 Franken (15 %)

- Sicherstellen der Disposition durch den Anschluss an eine Sanitätsnotrufzentrale
- Sicherstellen der Infrastruktur für die Alarmierung und die Datenübermittlung

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Gesetz über das Gesundheitswesen im Kanton Zug vom 30. Oktober 2008 (Gesundheitsgesetz, GesG, BGS 821.1)
- Verordnung über das Gesundheitswesen im Kanton Zug vom 30. Juni 2009 (Gesundheitsverordnung, GesV, BGS 821.11)
- Gebührentarif für die Benützung des Rettungsdienstes vom 17. Oktober 1995 (BGS 826.192)
- Gebührentarif des Rettungsdienstes für Hilfeleistungseinsätze ohne medizinische Versorgung bei Alarmierung über das Notrufsystem des Schweizerischen Roten Kreuzes vom 12. Januar 2004 (BGS 826.192.2)
- Gebührentarif für Zusatzaufwendungen bei der Benützung des Rettungsdienstes (Material, Administration, Reinigung) vom 18. Dezember 2015 (Gebührentarif Zusatzaufwendungen RDZ, BGS 826.192.3)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
◐ Teilweise erreicht
○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2024		Kommentar
Gesamtzielsetzung				
1	Kundenorientierte und effiziente Dienstleistungen im Rettungswesen erbringen	Gültiges Zertifikat (Norm ISO 9001:2015)	●	
Leistungsgruppe 1: Hilfeleistungen (Primär- und Sekundäreinsätze)				
2	Während 24 Stunden/7 Tagen eine angemessene rettungsdienstliche Versorgung sicherstellen	An sieben Tagen pro Woche sind rund um die Uhr zwei und tagsüber drei Rettungsteams sowie ein Notarztfahrzeug verfügbar	◐	An 299 von 366 Tagen standen tagsüber drei Teams zur Verfügung
3	Eine Hilfsfrist von 15 Minuten bei Notfalleinsätzen wird im Kanton Zug eingehalten	Bei > 90 % der Notfalleinsätze ist ein Einsatzmittel zeitgerecht an Ort	●	
4	Sicherstellen der Einsatzleitung innert 30 Min. ab Alarm	Bei 100 % der Aufgebote erfüllt	●	
5	Sicherstellen der reibungslosen Zusammenarbeit der First Responder Gruppen mit dem RDZ	Prüfen der Betriebskonzepte und mit jeder Gruppe zwei Schnittstellentrainings durchführen	●	
6	Bereitstellen der vom SRK abgegebenen Türschlüssel	Sichere und anonymisierte Aufbewahrung der Schlüssel	●	
7	Einsatzmittel für Sondereinsätze sind zeitgerecht verfügbar	Aufträge der anderen Organisationen werden jederzeit erfüllt	●	
Leistungsgruppe 2: Grossereignisse				
8	Einsatzbereitschaft der Sanitätshilfsstelle sicherstellen	Durchführen von zwei Ausbildungseinheiten pro Jahr und Ausbildungsgruppe Material ist aktuell zusammengestellt, ausreichend verfügbar und gewartet	●	
Leistungsgruppe 3: Aus- und Weiterbildung				
9	Fördern des Berufsnachwuchses im Rettungswesen	Besetzung von zwei Ausbildungsplätzen	●	
Leistungsgruppe 4: Sanitätsnotruf 144 (Leistungsvereinbarung mit Schutz und Rettung Zürich)				
10	Anrufe von hilfeschuchenden Personen werden schnell angenommen	Beauftragte Zentrale nimmt > 90 % der Notrufe innerhalb von weniger als 10 Sekunden entgegen	●	
11	Gewährleisten einer zeitgerechten Disposition durch eine effiziente Ablauforganisation	Rettungsmittel sind im Durchschnitt in weniger als 180 Sekunden alarmiert	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Ziel 2: Wegen Langzeitabsenzen und Vakanzen konnten Ausfälle weder durch planerische Massnahmen noch durch Aushilfen aufgefangen werden

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Einsätze	Anzahl	7'132	7'500	6'772
Einsätze NEF	Anzahl		> 1'100	897
Hilfsfrist Rettungsdienst	Prozent		> 90	93
Schlüssel im Depot	Anzahl	310	300	295

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Einsätze, Einsätze NEF: Statt des prognostizierten Anstiegs erfolgte ein Rückgang der Einsatzzahlen, da andere Organisationen Einsätze übernehmen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-7'784'667.99	-8'803'020	-8'610'009.94	193'010.06	-2.2
Total Ertrag	5'264'219.50	5'115'000	4'913'429.52	-201'570.48	-3.9
Saldo	-2'520'448.49	-3'688'020	-3'696'580.42	-8'560.42	0.2

Kommentar Rechnung

237'000 Franken tieferer Personalaufwand, hauptsächlich wegen Rückerstattung aus Sozialversicherungen und vakanten Stellen

46'000 Franken höherer Sach- und Betriebsaufwand, Mehrausgaben für Dienstleistungen im Bereich Informatik sowie Beratung und Einsparungen über verschiedene Konten

201'000 Franken weniger Ertrag, hauptsächlich wegen weniger Einsätzen

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
GD4021.0026 RTW 5 (2017), Ersatz Fahrgest., ums. Patientenraum					
Ausgaben	-217'160.90				
Einnahmen					
GD4021.0027 Ersatzanschaffung Defibrillatoren					
Ausgaben	-17'008.50	-580'000	-10'115.45	569'884.55	-98.3
Einnahmen					
Total Budgetkredite					
Ausgaben	-234'169.40	-580'000	-10'115.45	569'884.55	-98.3
Einnahmen					
Saldo	-234'169.40	-580'000	-10'115.45	569'884.55	-98.3

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

GD4021.0027: Die Submission dauerte länger als geplant, die Auslieferung der neuen Geräte verschob sich ins 2025

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-122'164'279.37	-125'604'000	-127'867'396.16	-2'263'396.16	1.8
	Total Aufwand	-122'164'279.37	-125'604'000	-127'867'396.16	-2'263'396.16	1.8
426	Rückerstattungen	3'130'499.60	1'550'000	3'299'158.79	1'749'158.79	112.8
	Total Ertrag	3'130'499.60	1'550'000	3'299'158.79	1'749'158.79	112.8
	Saldo	-119'033'779.77	-124'054'000	-124'568'237.37	-514'237.37	0.4

Kommentar Rechnung

363: 2,3 Millionen Franken Mehraufwand. Dies entspricht einer Differenz zum Budget von 1,8 Prozent und liegt somit im Bereich der normalen Unschärfe der Budgetierung

426: 1,7 Millionen Franken Mehrertrag infolge höherer Rückerstattungen aus Regressforderungen sowie aus Korrekturen von bereits bezahlten Rechnungen (schlecht planbar)

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-56'273'784.03	-59'650'000	-58'853'461.25	796'538.75	-1.3
	Total Aufwand	-56'273'784.03	-59'650'000	-58'853'461.25	796'538.75	-1.3
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	14'235'119.00	14'300'000	15'063'072.00	763'072.00	5.3
	Total Ertrag	14'235'119.00	14'300'000	15'063'072.00	763'072.00	5.3
	Saldo	-42'038'665.03	-45'350'000	-43'790'389.25	1'559'610.75	-3.4

Kommentar Rechnung

363: 800'000 Franken Minderaufwand. Die prognostizierte Erhöhung der Ausgaben (Bevölkerungswachstum, Demographie) ist nicht im erwarteten Umfang eingetreten. Zudem sind die Minderausgaben teils auf das Ende der Übergangsfrist der EL-Reform per 31. Dezember 2023 zurückzuführen, wodurch mehr Personen über der Vermögensgrenze liegen
463: 760'000 Franken Mehrertrag aufgrund höherer Bundesbeiträge als erwartet

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Das Geschäftsjahr war intensiv und neben dem anspruchsvollen Alltagsgeschäft geprägt von der Umsetzung der Pflegeinitiative und dem damit verbundenen Aufbau einer neuen Abteilung «Finanzierung, Qualität, Pflege». Die erste Etappe der Pflegeinitiative ist erfolgreich umgesetzt und die Unterstützungsbeiträge an Berechtigte werden regelmässig ausbezahlt. Die Gesamtzahl der neu erteilten Bewilligungen ist insgesamt leicht gesunken, der Arbeitsaufwand indessen gestiegen. Besonders stark ins Gewicht fällt die Zunahme bei den sehr ressourcenintensiven Aufsichtsverfahren. Erstmals wurden zahnmedizinische Praxen vertieften heilmittelrechtlichen Kontrollen unterzogen. Die Mobbing-Hilfestellung für die Zuger Schulen wurde sehr gut aufgenommen. An den Zuger Mittelschulen konnten neu mehrere Gruppenkurse zur Förderung der Sozialkompetenz durchgeführt werden.

Medizinische Abteilung

Die Anzahl der Gesuche betreffend Bewilligungen zur Berufsausübung, zum Führen eines Gesundheitsbetriebes und zur Zulassung zur Abrechnung zulasten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung ist insgesamt leicht gesunken, der durchschnittliche Arbeitsaufwand pro Bewilligung indessen gestiegen. Zugenommen haben die Gesuche im Bereich Pflege und Spitex sowie die Meldungen von bewilligungsfreien Tätigkeiten. Im Hinblick auf die geplante Digitalisierung des Bewilligungsverfahrens wurden wichtige Vorarbeiten geleistet. Ebenfalls zugenommen haben die aufwändigen Aufsichtsverfahren gegen Leistungserbringer. Die epidemiologischen Aufgaben konnten vollständig in den Regelstrukturen erledigt werden, zumal es keine ausserordentlichen Ereignisse im Bereich übertragbarer Krankheiten gab. Die Konzepte zur Bewältigung einer drohenden Energiemangellage mit Bezug auf die stationäre und ambulante Gesundheitsversorgung wurden fertiggestellt, die fachliche Beratung für das Gesundheitspersonal aus dem Asylwesen weitergeführt.

Pharmazeutische Abteilung

Die Kantonsapothekerin koordinierte die definitive Überführung der COVID-19-Impfungen in die Regelstrukturen. Mit der letzten Abrechnung im September wurde dieses Projekt abgeschlossen. Die Inspektionen im Gross- und Detailhandel erfolgten im üblichen Rahmen. Die ersten Zahnarztpraxen ohne Detailhandelsbewilligungen wurden nach vorgängiger Ankündigung gegenüber der Zahnärztervereinigung SSO inspiziert. Auch in diesem Jahr wurde eine hohe Anzahl Bewilligungen (Berufsausübungs- und Impfbewilligungen) für Apothekerinnen und Apotheker ausgestellt. Im Rahmen der Umsetzung des Bundesgesetzes über den Schutz vor nicht ionisierender Strahlung wurde das Merkblatt für kosmetische Behandlungen verabschiedet.

Finanzierung, Qualität und Pflege

Die in der ersten Jahreshälfte als Folge der Umsetzung der Pflegeinitiative neu gebildete Abteilung Finanzierung, Qualität, Pflege hatte einen guten Start. In dieser Abteilung sind die Spitalfinanzierung, die Qualitätskontrollen nach KVG, die Bewilligungen von Pflege und Pflegeinstitutionen, die Gewährung von Beiträgen an die Ausbildung im Pflegebereich sowie die Überprüfung der Ausbildungsverpflichtungen der Gesundheitsinstitutionen zusammengefasst. Die Unterstützungsbeiträge an die in Ausbildung stehenden, beitragsberechtigten Pflegenden können planmässig seit dem dritten Quartal gesprochen werden.

Suchtberatung

Die Anzahl der durchgeführten Beratungen hat im Gegensatz zum Vorjahr leicht abgenommen, dies hauptsächlich im Bereich Online-Beratungen. Die Anzahl Beratungen vor Ort bewegte sich im Rahmen des Vorjahres. Mit verschiedenen Informations- und Schulungsangeboten konnten insgesamt 300 Personen erreicht werden. Mit grossem Erfolg wurde in einem Zuger Kino der Film «Löwenzahnkind» gezeigt, mit welchem das Thema von Kindern aus suchtbelasteten Familien aufgenommen wurde. In Zusammenarbeit mit punkto Jugend und Kind wurde erneut eine vierteilige Online-Veranstaltung über Mittag durchgeführt, dieses Jahr zum Thema Psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen. 72 Personen nahmen an dieser Veranstaltungsreihe teil. Im Rahmen von FOSUMIS (Forum Suchtmedizin Innerschweiz) wurden drei Veranstaltungen durchgeführt, an welchen insgesamt 90 Fachpersonen teilnahmen. Zur Förderung der Vernetzung und Zusammenarbeit fanden wie jedes Jahr verschiedene Austauschtreffen mit sozialen Institutionen im Kanton Zug statt. Zudem stellt die Suchtberatung ihr Angebot regelmässig den Patientinnen und Patienten der Station für Abhängigkeitserkrankungen in der Klinik Zugersee vor.

Kinder- und Jugendgesundheit

Im vergangenen Jahr wurden zahlreiche Massnahmen und Projekte umgesetzt, um die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen zu erhalten und zu fördern. Im Rahmen der Entstigmatisierung von Suizidalität wurde eine Veranstaltung für diverse Fachpersonen, Eltern und Interessierte zum Thema «Suizidalität bei Kindern und Jugendlichen» organisiert. Rund 70 Teilnehmende erhielten praxisnahe Einblicke, wie man über Suizidgedanken sprechen und damit Suizide verhindern kann. Ein weiterer Höhepunkt war die Fertigstellung der Mobbing-Hilfestellung für Zuger Schulen, die gemeinsam mit Beteiligten aus der Schule entwickelt wurde. Sie stiess auf grosse Resonanz. Der Workshop «Alles bestens» wurde evaluiert und weiterentwickelt. Zudem wurde ein neuer, bereits gut gebuchter Workshop zum «Gesunden Umgang mit digitalen Medien» ins Angebot aufgenommen. Neben diesen Angeboten wurden zwei Fachveranstaltungen organisiert. Der Business Lunch thematisierte den Umgang mit Lernenden mit einer ADHS-Diagnose, während eine weitere Veranstaltung Parallelen zwischen Trading, Kryptowährungshandel und Geldspiel beleuchtete. Schliesslich wurde der Gruppenkurs Soziale Kompetenz (GSK) für die Mittelschulen angepasst und erfolgreich in einer der Schulen eingeführt.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Gesundheit beaufsichtigt die Berufe im Gesundheitswesen, Praxen, Spitäler, Kliniken, Pflegeheime und Heilmittelbetriebe und ist zuständig für die Bekämpfung der übertragbaren Krankheiten des Menschen. Es entscheidet über die Zulassung der Leistungserbringer zur obligatorischen Krankenpflegeversicherung. Es vollzieht Massnahmen zum Schutz vor Gefährdungen durch nichtionisierende Strahlung und Schall. Das Amt überprüft und rechnet den kantonalen Anteil bei Spitalaufenthalten, stationären Drogenentzügen und -therapien ab. Mit dem Betrieb der Durchführungsstelle obliegt dem Amt der Vollzug des Bundesgesetzes über die Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege. Es setzt ferner Massnahmen um zur Prävention von übertragbaren und nicht übertragbaren Krankheiten sowie zur Förderung der Gesundheitskompetenzen von Kindern und Jugendlichen. Die Suchtberatung berät Jugendliche, Erwachsene und ihre Bezugspersonen bei Suchtproblemen. Der Beauftragte für Suchtfrauen nimmt im Auftrag der Drogenkonferenz die operative Leitung und Koordination in der Suchthilfe wahr. Der Kantonsarzt ist auch Schularzt der kantonalen Schulen. Die Kantonsapothekerin überwacht den Verkehr und die Abgabe von Heilmitteln.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Gesundheitspolizei

Anteil an der Rechnung: -755'244 Franken (14 %)

- Bewilligung, Aufsicht und Kontrolle der humanmedizinischen Gesundheitsberufe inkl. bewegungseinschränkende Massnahmen und straflose Schwangerschaftsabbrüche
- Bewilligung, Aufsicht und Kontrolle der Spitäler, Kliniken und Pflegeheime
- Überwachung und Kontrolle von Solarien und Kosmetikstudios
- Prävention und Kontrolle von Musikveranstaltungen
- Bewilligung und Kontrolle des Handels mit Arzneimitteln und Medizinprodukten inkl. Aufsicht über Lagerung und Vernichtung von Betäubungsmitteln
- Bekämpfung übertragbarer Krankheiten beim Menschen

Leistungsgruppe 2: Gesundheitsversorgung

Anteil an der Rechnung: -1'608'884 Franken (31 %)

- Medizinische Überprüfung und Abrechnung des kantonalen Anteils bei Spitalaufenthalten, stationären Drogenentzügen und -therapien
- Zulassung der Leistungserbringer zur obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP)
- Umsetzung und Kontrolle der Ausbildungsverpflichtung inkl. Leistung von Ausgleichszahlungen für Spitäler, Pflegeheime und Spitexorganisationen im Bereich Pflege sowie finanzielle Unterstützung von Pflegefachpersonen in Ausbildung inkl. Betrieb der Durchführungsstelle zur Gesuchsabklärung und Zahlungsabwicklung
- Führen der Abteilung Gesundheitswesen im kantonalen Führungsorgan inkl. Koordinierter Sanitätsdienst
- Sachverständigen-, amts- und vertrauensärztliche Tätigkeit zugunsten von Behörden, Gerichten und Institutionen
- Fachliche Vertretung der Gesundheitsdirektion

Leistungsgruppe 3: Prävention von übertragbaren und nicht übertragbaren Krankheiten

Anteil an der Rechnung: -867'248 Franken (17 %)

- Prävention von (sexuell) übertragbaren Krankheiten beim Menschen inkl. Überwachung des Impfwesens und Organisation des kantonalen Programms zur Impfung gegen Gebärmutterhalskrebs
- Prävention von Sucht und nicht übertragbaren Krankheiten
- Prävention von psychischen Erkrankungen und Suizid
- Fachliche Koordination der gemeindlichen und privaten Schulärztinnen und Schulärzten
- Schulärztliche Tätigkeit an den kantonalen Schulen
- Teilnahme an nationalen und Durchführung von gezielten kantonalen Gesundheitsstudien

Leistungsgruppe 4: Suchthilfe und -beratung

Anteil an der Rechnung: -2'002'469 Franken (38 %)

- Koordination und Überprüfung der Suchthilfe inkl. Führen des Sekretariats der Drogenkonferenz
- Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen für Fachpersonen zu suchtspezifischen Themen
- Beratung und subsidiäre Behandlung zu allen Aspekten einer Suchterkrankung
- Vollzug von Massnahmen des Strassenverkehrs-, Straf- und Jugendstrafrechts
- Entwickeln und Einführen von Früherkennungs- und Frühinterventionsprozessen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die universitären Medizinalberufe (Medizinalberufegesetz) vom 23. Juni 2006 (MedBG; SR 811.11) und nachfolgende Erlasse

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4050 - Amt für Gesundheit

- Bundesgesetz über die Psychologieberufe (Psychologieberufegesetz) vom 18. März 2011 (PsyG; SR 935.91) und nachfolgende Erlasse
- Bundesgesetz über die Gesundheitsberufe (Gesundheitsberufegesetz) vom 30. September 2016 (GesBG; SR 811.21) und nachfolgende Erlasse
- Bundesgesetz über die Betäubungsmittel und die psychotropen Stoffe (Betäubungsmittelgesetz) vom 3. Oktober 1951 (BetmG; SR 812.121) und nachfolgende Erlasse
- Bundesgesetz über Arzneimittel und Medizinprodukte (Heilmittelgesetz) vom 15. Dezember 2000 (HMG; SR 812.21) und nachfolgende Erlasse
- Bundesgesetz über den Schutz vor Gefährdungen durch nichtionisierende Strahlung und Schall vom 16. Juni 2017 (NISSG; SR 814.71)
- Bundesgesetz über die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten des Menschen (Epidemiengesetz) vom 28. September 2012 (EpG; SR 818.101) und nachfolgende Erlasse
- Bundesgesetz über die Registrierung von Krebserkrankungen vom 18. März 2016 (KRG; SR 818.33)
- Bundesgesetz über die gebrannten Wasser (Alkoholgesetz) vom 21. Juni 1932 (SR 680)
- Bundesgesetz über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände (Lebensmittelgesetz) vom 9. Oktober 1992 (LMG; SR 817.0)
- Bundesgesetz zum Schutz vor Passivrauchen vom 3. Oktober 2008 (SR 818.31)
- Bundesgesetz über die Krankenversicherung vom 18. März 1994 (KVG; SR 832.10) und nachfolgende Erlasse
- Bundesgesetz über Geldspiele (Geldspielgesetz) vom 29. September 2017 (BGS; SR 935.51)
- Verordnung 3 zum Arbeitsgesetz (Gesundheitsvorsorge) vom 18. August 1993 (ArGV; SR 822.113)
- Gesetz über das Arbeitsverhältnis des Staatspersonals (Personalgesetz) vom 1. September 1994 (BGS 154.21) [vertrauensärztliche Tätigkeit für das Staatspersonal]
- Schulgesetz vom 27. September 1990 (BGS 412.11) und nachfolgende Erlasse
- Gesetz über die kantonalen Schulen vom 27. September 1990 (BGS 414.11) und nachfolgende Erlasse
- Gesetz betreffend den Schutz der Bevölkerung vom 26. September 2019 (BevSG; BGS 541.1)
- Gesetz über das Gesundheitswesen im Kanton Zug (Gesundheitsgesetz) vom 30. Oktober 2008 (GesG; BGS 821.1) und nachfolgende Erlasse
- Gesetz über das Gastgewerbe und den Kleinhandel mit gebrannten Wassern (Gastgewerbegesetz) vom 25. Januar 1996 (BGS 943.11)
- Interkantonale Vereinbarung über die Aufsicht sowie die Bewilligung und Ertragsverwendung von interkantonaler oder gesamtschweizerisch durchgeführten Lotterien und Wetten vom 7. Januar 2005 (BGS 942.42)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Betäubungsmittel vom 6. September 1979 (BGS 823.5)
- Vollziehungsverordnung zu Art. 119 f. StGB über die Durchführung des straflosen Schwangerschaftsabbruchs vom 22. Oktober 2002 (BGS 321.4)
- Verordnung über den Verkehr mit Heilmitteln (Heilmittelverordnung) vom 30. Juni 2009 (HMG; BGS 823.2)
- Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten des Menschen vom 8. Juli 1980 (BGS 825.31)
- Verordnung über das Krebsregister vom 14. Dezember 2010 (BGS 821.13)
- Delegationsverordnung der Gesundheitsdirektion vom 19. Dezember 2014 (DelV GD; BGS 153.766)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

● Erreicht
◐ Teilweise erreicht
○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2024		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Gesundheitspolizei				
1	Zeitgerechte Auslösung epidemiologischer Massnahmen	Alle Meldungen und Datentransfers sind elektronisch über ISM (Informationssystem Meldungen) innert gesetzlicher Frist verarbeitet. Meldungen ausserhalb des Systems ISM erfolgen nur noch elektronisch via HIN	●	
2	Wirksame Aufsicht	Mind. 8 anlassfreie Inspektionen von Gesundheitsbetrieben	●	
3	Effiziente Durchführung der Grosshandelsinspektionen	95 % der Inspektionsaufträge von Swissmedic sind abgewickelt	●	
4	Speditive Erteilung der Detailhandelsbewilligungen	95 % aller vollständigen Bewilligungsgesuche innert 3 Wochen bewilligt	●	
5	Konsequenter Schutz vor Schädigung durch nichtionisierende Strahlung in Solarien und Kosmetikstudios	Nachmessungen bei 40 % der gemeldeten Solarien	●	
6	Schutz vor schädlichen Schalleinwirkungen	Mind. 1 % der Veranstaltungen kontrolliert; bei 95 % der nicht konformen Veranstaltungen Massnahmen eingeleitet	●	
B	Digitalisierung Berufsausübungs- und Betriebsbewilligungen (Projekt im Rahmen Digital Zug)	Basierend auf der Machbarkeitsstudie 2022, der fundamentalen Prozessüberarbeitung der Bewilligungserteilung und der Festlegung der Architektur Beginn der Einführung ausschliesslich digitaler Prozessabläufe	●	
Leistungsgruppe 2: Gesundheitsversorgung				
7	Effiziente Abwicklung der Spitalrechnungen	95 % der Kostengutsprache gesuche innert Wochenfrist entschieden	●	
8	Lückenlose Umsetzung des Grundsatzes ambulant vor stationär	100 % der Ausnahmefälle medizinisch überprüft und entschieden	●	
9	Effiziente Zulassung zur obligatorischen Krankenversicherung	95 % der vollständigen Anträge innert 1 Woche elektronisch geprüft und Zulassung erteilt	◐	Bearbeitung erweist sich als aufwendiger als angenommen
C	Aufbau Durchführungsstelle Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege (Umsetzung neues Bundesrecht)	Durchführungsstelle ist operationell	●	
Leistungsgruppe 3: Prävention von übertragbaren und nicht übertragbaren Krankheiten				
10	Leistungs- und Subventionsvereinbarung	Je 1 Jahresgespräch im 1. oder im 4. Quartal	●	
11	Hohe Qualität der sexualpädagogischen Einsätze auf Sekundarstufe II	Über 80 % der Teilnehmenden beurteilen den Workshop als hilfreich und würden ihn weiter empfehlen	●	
12	Information und Schulung zu den Themen Sucht, digitale Medien, körperliche und psychische Gesundheit	190 Einsätze (informieren, schulen und beraten)	●	
13	Vorbereitungslektion zur schulärztlichen Untersuchung: Auseinandersetzung mit der eigenen Gesundheit und Information zu Hilfsangeboten	80 % der Schülerinnen und Schüler beurteilen den Workshop als hilfreich	●	
14	Unterstützung der Leistungsempfängenden bei der Umsetzung des Jugendschutzes (Tabak / Alkohol)	In 8 Gemeinden finden Testkäufe statt	●	
15	Schulnetz21: Kantonales Netzwerk gesundheitsfördernder und nachhaltiger Schulen	Mind. 80 % der Netzwerkschulen beteiligen sich aktiv am Netzwerk	●	

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2024		Kommentar
16	Reduzierung von Mobbing, Cybermobbing und Sexting an Schulen durch Wissensvermittlung und Hilfestellung im adäquaten Umgang	80 % der Teilnehmenden bezeichnen die Kurse und Veranstaltungen als gut bis sehr gut	●	
17	Förderung der sozialen Kompetenzen (GSK) von belasteten Jugendlichen und jungen Erwachsenen	80 % der Teilnehmenden beurteilen den Kurs als hilfreich und gewinnbringend	●	
D	Aufbau, Formierung und Koordination der Begleitgruppe Suizidprävention	Pro Jahr finden 2 Veranstaltungen statt	●	
E	Aufklärung über Antibiotikaresistenzen im medizinischen Setting	Umsetzung der Kampagne zum richtigen Einsatz von Antibiotika geplant	○	
F	Partizipatives Projekt zur Entwicklung eines Angebots zur Stärkung der psychischen Gesundheit für Jugendliche und junge Erwachsene zweiter Generation	Erprobung des Angebotes und Überarbeitung aufgrund der gewonnen Erkenntnisse	◐	Konkrete Umsetzung gestaltet sich komplexer als angenommen und führt zu einer Verzögerung

Leistungsgruppe 4: Suchthilfe und -beratung

18	Koordinierte Suchthilfe	12 Besprechungen mit Suchthilfeinstitutionen; 3 Sitzungen vom Netzwerk Suchthilfe Zug	●	
19	Suchtprobleme und -prävention am Arbeitsplatz	2 Business-Lunches und 2 Versände mit Informationsmaterial an interessierte Personen. Künftige Veranstaltungen werden gemäss Evaluationsergebnis ausgerichtet	●	
20	Früherkennung und Frühintervention bei Cannabis konsumierenden Jugendlichen (ForMe-Kurse)	Pro Jahr werden 2 Kurse durchgeführt, basierend auf dem Ergebnis der letztjährigen Überarbeitung	○	Kurse werden aufgrund veränderter Verzeigungspraxis nicht mehr durchgeführt
21	Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen zu suchtspezifischen Themen	Durchführung von mind. 4 Veranstaltungen, die gemäss letztjähriger Evaluation ausgerichtet sind	●	
G	Neues Suchtkonzept	Arbeitsgruppen für die Umsetzung der kantonalen Suchtstrategie sind eingesetzt	○	
I	Mit einer sozialen Institution im Kanton Zug wird ein Konzept für die suchtspezifische Zusammenarbeit erarbeitet	Schulungen für Mitarbeitende sind durchgeführt. Zusammenarbeit in der Fallarbeit ist geklärt und allfällige Massnahmen sind festgelegt	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Ziel E: Vom BAG abhängig, ein weiteres Mal zurückgestellt

Ziel G: Das neue Suchtkonzept steht in Abhängigkeit zu den anstehenden Gesetzesrevisionen (EG BetmG/Gesundheitsgesetz)

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Epidemiologische Fälle	Anzahl	1'358	1'500	1'064
Bewilligungen (Berufsausübung, Betriebe, KVG-Zulassungen und andere Unterbewilligungen) inkl. Aufsichtsfälle	Anzahl	1'374	1'250	1'455
Spitalrechnungen	Anzahl	19'936	20'000	20'683
Gutachten	Anzahl (inkl. Leichenschauen)	126	100	126
Bewilligungen/Inspektionen PHAA	Anzahl	157	150	156
Kontrollen von Musikveranstaltungen	Anzahl	13	12-16	15
HPV-Impfungen	Anzahl Impfdosen	2'541	2'500	2'467
Schuluntersuchungen	Anzahl Schülerinnen und Schüler (Kanton)	292	350	336
Vorbereitungslektion im Vorfeld der schulärztlichen Untersuchung (2. OS)	Anzahl Klassen	70	60	64
Drogenentzüge und -therapien	Aufenthaltstage	4'390	4'300	4'828

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4050 - Amt für Gesundheit

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Leistungs- und Subventionsvereinbarungen mit Zielvereinbarungen und Controlling	Anzahl	5	6	6
Suchtberatungen	Anzahl Beratungsgespräche	1'636	1'700	1'454
Früherkennung und Frühintervention (ForMe-Kurse) Jugendanwaltschaft	Anzahl Jugendliche und Erziehungsberechtigte	21	25	0
Massnahmen der Administrativverfahren und StGB-Massnahmen	Anzahl	32	30	26
Sexualpädagogische Einsätze auf Sekundarstufe II	Anzahl Klassen	37	45	43
Fortbildungsveranstaltungen zu suchtspezifischen Themen	Anzahl	4	4	5
Kurse zur Reduktion von Mobbing, Cybermobbing und Sexting	Anzahl Teilnehmende	576	350	321
Jugendschutz: Monitoring von Veranstaltungen	Anzahl Veranstaltungen	5	6	8
Schulnetz21	Anzahl Schulen	10	9	13
Suchtberatungen	Anzahl Personen	525	560	462

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Früherkennung und Frühintervention (ForMe-Kurse) Jugendanwaltschaft: Aufgrund einer veränderten Praxis gibt es keine Verzeigungen und somit keine Zuweisungen mehr. Der Kurs findet bis auf Weiteres nicht mehr statt
 Als Folge der Gesetzgebung zur Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege und der damit neu geschaffenen Durchführungsstelle wurden 70 Anträge bewilligt (im Budget 2024 nicht enthalten, ab 2025 als Kennzahl erfasst)

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-5'480'133.89	-5'656'100	-7'232'360.33	-1'576'260.33	27.9
Total Ertrag	1'480'775.48	1'271'700	1'998'514.60	726'814.60	57.2
Saldo	-3'999'358.41	-4'384'400	-5'233'845.73	-849'445.73	19.4

Kommentar Rechnung

185'000 Franken mehr Personalaufwand hauptsächlich aufgrund der befristeten Stelle Projektleitung «Notfallversorgung» (Hilfskraft), der vermehrten Nachfrage bei Kursen und Workshops sowie teuerungsbedingter Lohnkostensteigerung
 160'000 Franken weniger Sachaufwand hauptsächlich durch Zurückstellung der geplanten Vorarbeiten Pandemieplan (welcher in Abhängigkeit zum Pandemieplan des Bundes steht, der noch nicht vorliegt), weniger Ausgaben im Zusammenhang mit den COVID-19 Impfkosten und Überführung in die Regelstruktur (bis Mitte Jahr über KST 5023-COVID-19) sowie durch weniger beantragte Gelder von den Gemeinden für das Projekt Schulnetz21 als erwartet
 610'000 Franken mehr Transferaufwand aufgrund der Ausgaben für die Beiträge an Studierende und Betriebe zur Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege (Umsetzung Pflegeinitiative)
 600'000 Franken an zusätzlichem Transferaufwand bei Drogenentzügen, höheren HPV-Impfkosten sowie Anpassung Leistungsvereinbarung mit Verein Anker (vormals Drogenforum Zug)
 340'000 Franken mehr Aufwand und mehr Ertrag (Rückerstattung Bund) bei den durchlaufenden Beiträgen an Studierende und Betriebe zur Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege (Umsetzung Pflegeinitiative)
 380'000 Franken zusätzlicher Mehrertrag hauptsächlich durch mehr HPV-Rückerstattungen (Rückforderung bei Krankenkassen), mehr Drogenentzüge (Verrechnung an die Gemeinden) und aus Mehrertrag Alkoholzehntel

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Sportangebote wie das Tenerolager und der School Dance Award eröffneten Kindern neue Sportarten und erzielten eine hohe Beteiligung. Die Zuger Sportnacht erhielt mit der Neukonzeptionierung verstärkte Ausstrahlung, während die Kampagne «Hey Zug - los geht's» die Bevölkerung zu mehr Bewegung motivierte. Im Rahmen des Legislaturziels «Integration und Inklusion für Menschen mit Behinderung im Sport» war «Sport am Mittag» erstmals auch für Menschen mit Behinderung zugänglich.

Legislaturziel Integration und Inklusion

Das Amt für Sport und Gesundheitsförderung startete die Umsetzung des Legislaturziels «Integration und Inklusion von Menschen mit Behinderung im Sport». Anhand verschiedener Massnahmen sollen Barrieren abgebaut und ein integratives bzw. inklusives Sportumfeld geschaffen werden. Im Rahmen der Aktionstage «Behindertenrechte» vom 15. Mai bis 15. Juni wurde das Firmensportangebot «Sport am Mittag» für Menschen mit Behinderung geöffnet. Das Angebot erzielte den gewünschten Effekt und sensibilisierte für die Thematik von barrierefreien Sportangeboten.

Sportfondsgesuche

375 Vereine und Nachwuchssportler/-innen haben 629 Sportfondsgesuche über das Online-Portal eingereicht. Von den eingereichten Gesuchen erhielten 619 einen positiven Entscheid. Dabei machten die Jahresbeiträge mit 263 Gesuchen und die Sportanlässe mit 120 Gesuchen die grössten Anteile aus.

Zuger Sportnacht in neuem «Kleid»

Mit der Neukonzeption der Zuger Sportnacht wurden zwei Partnerschaften lanciert. Dank der finanziellen Unterstützung der Stadt Zug und eines Privaten konnte die Veranstaltung im Theater Casino Zug stattfinden und von einem Moderationsteam professionell moderiert werden. Erstmals erschien das Magazin «The Winners», welches die nominierten Sportlerinnen und Sportler sowie den Gewinner des «Prix Panathlon» in Bild und Text in Szene setzte. Die drei Massnahmen verliehen der Sportnacht mehr Ausstrahlung und verstärkten das Signal der Wertschätzung für die sportlichen Erfolge. Zum zweiten Mal in Folge gewann der Ruderweltmeister Andri Struzina den Zuger Sportpreis. Der «Prix Panathlon» ging an den früheren Stadtrat Ernst Moos für sein Lebenswerk im Dienste des Orientierungslaufsports.

Teneroangebote erfreuen sich hoher Beliebtheit

Während zwei Wochen nahmen 251 Kinder und Jugendliche am Zuger Sportlager in Tenero teil, um sich aktiv am Lagerleben und am vielfältigen Sportprogramm zu beteiligen. Trotz den Folgen teils heftiger Unwetter war die Freude an der körperlichen Aktivität und die Begeisterung für das abwechslungsreiche Programm spürbar. Dies zeigt sich auch daran, dass viele Kinder und Jugendliche mehrmals am Lager teilnehmen. Auch das Sportwochenende für Zuger Familien war mit 36 von 40 möglichen Teilnehmenden gut besucht. Eltern konnten mit ihren Kindern und anderen Familien Schnupperkurse in verschiedenen Sportarten besuchen.

Kreativ in Bewegung mit dem School Dance Award

Am 16. März fand der School Dance Award mit über 200 Schülerinnen und Schülern statt. Die Teams aus den Kantonen Zug, Schwyz, Uri, Nidwalden und Obwalden präsentierten ihre selbst einstudierten Choreografien auf der grossen Bühne des Lorzensaals in Cham. Die Lehrpersonen profitierten von einer tanzspezifischen Weiterbildung und die Tanzteams erhielten Unterstützung von erfahrenen Tanzcoaches. Der Anlass zeigte, wie das Tanzen Kreativität und Körperbewusstsein verbinden kann.

Mit «Purzelbaum» auch psychisch stark

Purzelbaum Schweiz feierte sein 20-jähriges Bestehen. Die zweite Staffel des Pilots Purzelbaum KiTa und Spielgruppe «rundum stark» fand einen erfolgreichen Abschluss. Das Modul vertieft das Thema psychische Gesundheit und unterstützt Kinder in ihrer gesunden Entwicklung mit praxisnahen Angeboten zur Förderung von gesundheitswirksamen Ressourcen.

Bewegt im Alltag mit der Kampagne «Hey Zug – los geht's!»

Die Gesundheitsförderungskampagne «Hey Zug - Los geht's!» hatte zum Ziel, die Zuger Bevölkerung zu mehr Bewegung im Alltag zu animieren. Vier Challenges motivierten die Zugerinnen und Zuger auf spielerische Weise, vermehrt Fuss- und Velowege zu nutzen, neue Wege auszuprobieren, achtsame Pausen im Alltag einzulegen und aktive Pausen in den Arbeitsalltag zu integrieren. Der quantitative Wirkungsnachweis der Massnahmen erwies sich als Herausforderung. Es konnte jedoch eine Sensibilisierung für die Bedeutung von Bewegung im Alltag erzielt werden, indem die Zuger Bevölkerung während acht Monaten regelmässig mit Tipps zu mehr Bewegung im Alltag motiviert wurde.

Cham wurde im Juni zur Active City

Active City bietet ein offenes und kostenloses Sport- und Bewegungsangebot im öffentlichen Raum, das Menschen jeden Alters und Fitnessniveaus die Möglichkeit bietet, sich zu bewegen. Vom 3. bis 29. Juni setzte die Gemeinde Cham das Projekt um und bot 30 Kurslektionen in neun verschiedenen Sportarten an. Mehr als die Hälfte der Teilnehmenden hat sich durch die Teilnahme an Active City zusätzlich zu ihrem normalen Bewegungsverhalten mehr bewegt und knapp 50 Prozent der Teilnehmenden haben dank Active City eine neue Sportart entdeckt.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Sport und Gesundheitsförderung fördert ein bedarfsgerechtes Sportangebot und unterstützt die Zuger Bevölkerung, insbesondere Zuger Sportvereine, Schulen, Gemeinden und weitere Institutionen durch Information, Beratung, finanzielle Beiträge sowie Aus- und Weiterbildung von Sportleitenden und Lehrpersonen. Es initiiert und organisiert in Koordination mit Privaten, Verbänden, Vereinen und Gemeinden Breitensportangebote und führt polysportive Jugendsportlager durch. Zudem initiiert, unterstützt und koordiniert das Amt Projekte und Massnahmen der Gesundheitsförderung und zur Vorbeugung von nicht übertragbaren Krankheiten.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Jugend und Sport (J+S)

Anteil an der Rechnung: -707'507 Franken (23 %)

- Administration und Durchführung des J+S Bundesauftrages der Kaderbildung im Kinder-, Jugend- und Erwachsenensport
- Administration und Betreuung aller J+S Angebote der Sportvereine, Schulen, Gemeinden und Jugendorganisationen im Kanton Zug
- Administration und Durchführung von J+S Jugendlagern

Leistungsgruppe 2: Bewegungs- und Sportförderung

Anteil an der Rechnung: -735'320 Franken (23 %)

- Organisation und Durchführung von Weiterbildungskursen
- Information, Beratung, Initiierung und Unterstützung von Sport- und Bewegungsförderangeboten
- Information und Beratung im Fachbereich Schulsport
- Organisation der Kantonalen Schülermeisterschaften
- Förderung und Durchführung von Firmensportangeboten, u. a. «Sport am Mittag»
- Beratung und Unterstützung der Zuger Nachwuchs- und Leistungssportlerinnen und -sportler

Leistungsgruppe 3: Dienstleistungen

Anteil an der Rechnung: -472'500 Franken (15 %)

- Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Information, Kommunikation
- Koordination und Vernetzung von Organisationen und Fachpersonen
- Erarbeiten von Vernehmlassungen, Mitberichten, Stellungnahmen und gesundheits- und sportrelevanten Gesetzgebungen
- Mitwirkung in Kommissionen, Konferenzen, Arbeitsgruppen
- Fachliche Vertretung der Gesundheitsdirektion
- Vergabe der Jahresbeiträge aus dem Sportfonds
- Gesuchswesen Sportfonds in den Bereichen Sportaktivitäten, Sportmaterial und Sportinfrastrukturen
- Beratung beim Bau, Betrieb und der Vergabe von Sportstätten
- Ausserschulische Vergabe von kantonalen Sportstätten
- Bewirtschaftung Sportmaterial

Leistungsgruppe 4: Gesundheitsförderung

Anteil an der Rechnung: -1'258'133 Franken (40 %)

- Förderung der ausgewogenen Ernährung, der körperlichen Aktivität und der psychischen Gesundheit
- Vorbeugung von nicht übertragbaren Krankheiten
- Konzeption, Koordination und Umsetzung von gesundheitsförderlichen Massnahmen sowie Förderung deren nachhaltigen Verankerung
- Teilnahme an nationalen und Durchführung von gezielten kantonalen Gesundheitsstudien sowie Evaluationen von Massnahmen
- Verwaltung von Drittmitteln zur Gesundheitsförderung durch wirkungsorientierte Vergabe an Dritte

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Förderung von Sport und Bewegung vom 17. Juni 2011 (SR 415.0)
- Bundesgesetz zum Schutz vor Passivrauchen vom 3. Oktober 2008 (SR 818.31)
- Schulgesetz vom 27. September 1990 (BGS 412.11)
- Sportgesetz vom 29. August 2002 (BGS 417.1)
- Gesetz über das Gesundheitswesen im Kanton Zug (Gesundheitsgesetz) vom 30. Oktober 2008 (GesG; BGS 821.1) und nachfolgende Erlasse
- Verordnung über den Sportfonds vom 4. Oktober 2005 (BGS 417.16)
- Gesetz über Lotterien und gewerbsmässige Wetten (Lotteriegesetz) vom 6. Juli 1978 (BGS 942.41)
- Delegationsverordnung der Gesundheitsdirektion vom 19. Dezember 2014 (DelV GD; BGS 153.766)

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4051 - Amt für Sport und Gesundheitsförderung

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
◐ Teilweise erreicht
○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2024		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Jugend und Sport (J+S)				
1	Organisation der J+S Kaderbildung Jugendsport und Coaches	Mind. 37 J+S Einführungs-, Grundausbildungs- oder Weiterbildungskurse; 2 Schulsportausbildungskurse der PH Zug	●	
2	Organisation der J+S Kaderbildung Allround	Je ein J+S Einführungs-, Grundausbildungs- und Weiterbildungskurs; 2 Kindersportausbildungskurse der PH Zug	●	
3	Sicherstellen einer hohen Kundenzufriedenheit bei den J+S Kaderbildungen	Kundenzufriedenheit über 85 %	●	
4	Sicherstellen der Qualität von J+S Kinder- und Jugendsportangeboten	Die Lagerprogramme der Zuger Organisationen werden zu 100 % geprüft; Hinweise auf Unregelmässigkeiten werden nach Vorgaben des BASPO geprüft und dokumentiert	●	
5	Durchführung von zwei polysportiven Lagern (Sommerferien) in Tenero	Beide Jugendsportlager sind ausgebucht	●	
6	Förderung von J+S Kindersportkursen im Rahmen des freiwilligen Schulsportes; regelmässige, polysportive Angebote	In mindestens 5 Gemeinden werden mit lokalen Sportvereinen zusammen Angebote durchgeführt	◐	Es fanden nur in 2 Gemeinden Kurse statt. In den anderen 3 Gemeinden konnten keine Leitungspersonen rekrutiert werden
7	Sicherstellen der Durchführung von drei polysportiven Wochenkursen (Sommer-, Herbst- und Sportferien) in Zug	Alle drei Jugendsportlager sind ausgebucht	◐	Im Wintercamp waren 61 von 100 möglichen Plätze besetzt
8	Jugendliche werden zu Assistenzcoaches ausgebildet und in den Sportvereinen erfolgreich eingesetzt	75 % der ausgebildeten «1418coaches» sind im Einsatz	●	
Leistungsgruppe 2: Bewegungs- und Sportförderung				
9	Durchführung der Kantonalen Schülermeisterschaften	100 % der ausgeschriebenen Wettkämpfe finden statt	●	
10	Organisation von Weiterbildungskursen	8 Kurse Wasserrettung, 5 Kurse Erste Hilfe; Zufriedenheit Kursteilnehmende über 85 %	●	
11	Organisation und Administration des Firmensports «Sport am Mittag»	Alle regelmässigen Angebote werden von mindestens 10 Teilnehmenden besucht; Alle angebotenen Zusatzkurse finden statt	●	
12	Öffentlichkeitswirksame Wahl und Vergabe des «Zuger Sportpreises» und des «Prix Panathlon»	Medienresonanz durch mindestens 10 Berichte	●	
13	Förderung und Unterstützung der ehrenamtlich tätigen Vereinsfunktionären	Mindestens 150 Gäste am jährlichen «Sportforum»	●	
14	Der Nachwuchs- und Leistungssport wird nachhaltig gefördert	Mindestens 50 Cardholder nehmen am Talent Day 2024 teil	●	
L131	Förderung von attraktiven Infrastrukturangeboten für Bewegung und Sport	Mindestens zwei der definierten Massnahmen sind umgesetzt	●	
L146	Förderung Integration und Inklusion durch Sport	Mindestens zwei Projekte sind definiert	●	
Leistungsgruppe 3: Dienstleistungen				
15	Termingerechte Vergabe der Jahresbeiträge aus dem Sportfonds an die Sportvereine	Alle Eingaben sind geprüft. Beiträge sind Ende Oktober ausbezahlt	◐	Aufgrund technischer Probleme seitens Softwareanbieter wurden die Jahresbeiträge erst Anfang November ausbezahlt

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4051 - Amt für Sport und Gesundheitsförderung

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2024		Kommentar
16	Fach- und fristgerechte Bearbeitung der Sportfonds Beitragsgesuche	Beitragsgesuche werden innerhalb 1 Monat bearbeitet	●	
17	Nachwuchs- und Leistungssportler/innen werden aus dem Sportfonds nachhaltig unterstützt	Ende Mai sind alle Gesuche aus dem Vorjahr verarbeitet und allen Berechtigten die Beiträge ausbezahlt	○	Aufgrund der internen Neuverteilung (Arbeitspensen) der Aufgaben wurden die letzten Gesuche erst im Oktober ausbezahlt
Leistungsgruppe 4: Gesundheitsförderung				
18	Wirkungsvolle Gesundheitsförderung der Zuger Bevölkerung durch Partnerorganisationen mittels Vereinbarungen sicherstellen	Alle Organisationen setzen die vereinbarten Massnahmen wirkungsvoll um	●	
19	Effektive Öffentlichkeitsarbeit zur Sensibilisierung der Zuger Bevölkerung für gesundheitsrelevante Themen und Angebote	Mindestens fünf Massnahmen aus den Bereichen öffentliche Anlässe, Kampagnen sowie (digitale) Informationsvermittlung werden umgesetzt	●	
20	Vernetzung von Organisationen und Fachpersonen	Umsetzung von mindestens zwei Netzwerkanlässen	●	
21	Umsetzung von gesundheitsförderlichen Massnahmen für Kinder/Jugendliche, Erwachsene, ältere Menschen sowie deren Bezugspersonen (z.B. Eltern, pflegende Angehörige)	Mindestens 80 % der geplanten Massnahmen werden umgesetzt und sind wirkungsvoll	●	
22	Ausbau und Weiterführung der Kampagne HeyZug	Im Rahmen der Kampagne wird die Bevölkerung für mindestens ein spezifisches gesundheitsrelevantes Thema sensibilisiert	●	
23	Lancierung von Projekten zur Bewegungsförderung	Mindestens ein Projekt wird erfolgreich umgesetzt	●	
24	Durchführung einer Staffel «Purzelbaum rundum stark»	Eine Staffel wird erfolgreich durchgeführt	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Teilnehmende in J+S Aus- und Weiterbildungskursen	Personen	788	920	853
Betreute J+S Angebote Kinder- und Jugendsport	Kurse / 5- bis 20-jährige Kinder und Jugendliche	1'183 / 14'520	1'200 / 15'000	1'482 / 20'796
Firmensport am Mittag	Angebote pro Woche / Abonnenten	28 / 520	27 / 500	27 / 550
Swisslos Beitragsgesuche (Anlässe, Material, Infrastruktur, Sonstige)	Anzahl	316	300	356
Swisslos Gesuche Jahresbeiträge	Anzahl	227	260	263
Teilnehmende Jugendlager	Tenero / «fit4future»	253 / 271	250 / 300	251 / 252
Kantonale Schülermeisterschaften	Sportarten / Teilnehmende	8 / 3200	8 / 2'500	8 / 2'838
Leistungs- und Subventionsvereinbarungen mit Zielvereinbarungen und Controlling	Anzahl	10	10	10
Netzwerktreffen mit Partnerorganisationen	Anzahl teilnehmende Partnerorganisationen	30	50	50
Teilnehmende in den beiden «1418coach» Kursen	Personen	81	90	82

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-3'978'870.48	-4'162'880	-4'219'903.91	-57'023.91	1.4
Total Ertrag	848'395.75	847'200	1'046'444.35	199'244.35	23.5
Saldo	-3'130'474.73	-3'315'680	-3'173'459.56	142'220.44	-4.3

Kommentar Rechnung

114'000 Franken höherer Personalaufwand hauptsächlich aufgrund von drei Mutterschaftsvertretungen

11'000 Franken höherer Sachaufwand hauptsächlich für Dienstleistung Magazin «The Winners» der Zuger Spornnacht

68'000 Franken tieferer Transferaufwand für Projekte der Gesundheitsförderung

199'000 Franken höhere Erträge hauptsächlich aufgrund höherer J+S-Kurseinnahmen und Sponsorengelder für die Zuger Spornnacht (Stadt Zug und eine private Firma)

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
Direktionsübersicht

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
5000	Direktionssekretariat	-3'426'108.39	-4'285'800	-7'518'255.15	-3'232'455.15	75.4
5001	Finanzkontrolle	-778'399.05	-789'400	-828'124.60	-38'724.60	4.9
5010	Personalamt	-2'126'406.80	-2'308'768	-2'287'213.12	21'554.38	-0.9
5011	Allgemeiner Personalaufwand	-4'220'983.20	-15'895'800	-5'162'399.96	10'733'400.04	-67.5
5020	Finanzverwaltung	-1'355'545.44	-1'486'200	-1'574'611.89	-88'411.89	5.9
5022	Allgemeiner Finanzbereich	25'957'284.83	13'407'268	26'486'195.93	13'078'928.34	97.6
5023	COVID-19	-70'090.23	-50'000	-1'349'837.12	-1'299'837.12	2'599.7
5029	Ressourcen-, Lasten- und Härteausgleich	-316'311'739.00	-382'918'000	-382'917'531.00	469.00	0.0
5050	Amt für Informatik und Organisation	-18'568'302.78	-24'118'570	-21'430'443.17	2'688'126.83	-11.1
5051	Telefonie	-1'275'230.75	-1'403'918	-1'007'287.49	396'630.51	-28.3
5060	Steuerverwaltung	-12'666'682.99	-14'206'800	-13'269'714.16	937'085.84	-6.6
5065	Kantonssteuern	1'050'728'935.31	928'400'000	1'085'246'050.60	156'846'050.60	16.9
5068	Bundessteuern	518'921'441.57	505'403'000	469'319'251.46	-36'083'748.54	-7.1
5069	Finanzausgleich Einwohnergemeinden	0.00	0	0.00	0.00	
50	Finanzdirektion	1'234'808'173.08	999'747'012	1'143'706'080.33	143'959'068.24	14.4

Investitionsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
5000	Direktionssekretariat					
5023	COVID-19	2'418'800	1'400'000	1'254'669.65	-145'330.35	-10.4
5050	Amt für Informatik und Organisation	-13'829'579.75	-14'718'000	-16'028'074.31	-1'310'074.31	8.9
50	Finanzdirektion	-11'410'779.75	-13'318'000	-14'773'404.66	-1'455'404.66	10.9

Gesamtwürdigung

In Kürze

Mit zwei Steuerprojekten will der Kanton Zug die nötigen Mittel für die zahlreichen öffentlichen Aufgaben beschaffen und gleichwohl für seine Bevölkerung und Wirtschaft attraktiv bleiben. Um die wachsenden Aufgaben bewältigen zu können, nützt die Finanzdirektion den technologischen Fortschritt auf allen Stufen. Moderne Anstellungsbedingungen helfen, gute Mitarbeitende zu finden und zu halten.

Steuersysteme im Umbruch

Die Einführung der OECD-Mindeststeuer ist herausfordernd. Um Standortnachteile auszugleichen, erarbeitete die Finanzdirektion das «Gesetz über Standortentwicklung» (GSE). Es beinhaltet eine kantonale Zusatzsteuer von 3 Prozent auf Unternehmensgewinne über 20 Millionen Franken. Die erwarteten Mehreinnahmen sollen gezielt für nachhaltige und innovative Projekte eingesetzt werden, um die Attraktivität des Kantons langfristig zu sichern. Das neunte Steuerpaket, das unter dem Motto «Mehrwert für alle» steht, sieht steuerliche Entlastungen für den Mittelstand und Rentnerinnen und Rentner sowie eine befristete Senkung des Kantonssteuerfusses von 82 auf 78 Prozent für die Jahre 2026 bis 2029 vor. Ziel ist eine ausgewogene Steuerpolitik, die Wirtschaft, Gewerbe und Bevölkerung zugutekommt.

Neues Lohnsystem erfolgreich umgesetzt

Im Berichtsjahr wurde das neue Konzept der Lohnrunde eingeführt, das den Prozess individueller Lohnerhöhungen transparenter gestaltet. Die Zuordnung der Referenzfunktionen verlief überwiegend reibungslos.

Erfolgreiche Lernende

Alle Lehrgangsbeteiligten und -abgänger der kantonalen Verwaltung schlossen ihr Qualifikationsverfahren erfolgreich ab und fanden eine Anschlusslösung.

Engagement für einen fairen NFA

Im Bereich des nationalen Finanzausgleichs (NFA) setzt sich der Kanton Zug als einer der Geberkantone für eine faire Lastenverteilung ein. Zug hält den Vorsitz der Konferenz der NFA-Geberkantone und war an der Erstellung des Wirksamkeitsberichts 2020–2025 beteiligt.

Lukratives Liquiditätsmanagement

Die Finanzverwaltung erzielte mit 42,7 Millionen Franken einen Rekord bei den Zinserträgen, dank einer differenzierten und langfristig ausgerichteten Anlagestrategie mit Festgeldern.

Technischen Fortschritt zur Prozessoptimierung nutzen

Aufgrund auslaufender Unterstützung der bisherigen Finanzsoftware NSP wurde ein Projekt für eine Nachfolgelösung gestartet. Zudem wurde der Kreditorenprozess durch eine leistungsfähigere Workflow-Engine optimiert, wodurch Buchhaltungsprozesse effizienter wurden. Das Informatikprojektportfolio umfasste 82 Projekte, darunter das Impulsprogramm «Digital Zug». Die IT-Sicherheit wurde durch ein neues Security Operations Center (SOC) gestärkt, das die Cyber-Resilienz erhöht. Die Bedrohung durch KI-gestützte Betrugsversuche nimmt zu, weshalb die Schutzmassnahmen verstärkt wurden.

Die Steuerverwaltung optimierte interne Arbeitsprozesse, insbesondere das Buchhaltungs- und Inkassosystem sowie die Quellensteuerverwaltung. Die Ablösung der elektronischen Deklarationslösung eTax.zug ist für 2026 geplant.

Finanzkontrolle in beratender Funktion

Die Finanzkontrolle führte zahlreiche Prüfungen, Beratungen und Stellungnahmen durch, insbesondere zu Kompetenz- und Zuständigkeitsfragen.

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die OECD-Mindeststeuer stellt weiterhin eine grosse Herausforderung dar, da immer noch Unsicherheit darüber besteht, welche Massnahmen konkret international akzeptiert sein werden. Die flexible Zuger Lösung ging Ende Jahr in die parlamentarische Debatte. Mit dem neunten Steuerpaket sollen Bevölkerung und Wirtschaft angesichts steigender Kosten angemessen entlastet werden. Auf Bundesebene versucht die Finanzdirektion zusammen mit anderen Geberkantonen, einem Überborden der Belastung durch den nationalen Finanzausgleich entgegenzuwirken.

OECD-Mindeststeuer

Die seit 1. Januar in der Schweiz geltende OECD-Mindeststeuer stellt den Kanton Zug vor grosse Herausforderungen. Der Regierungsrat hat auf Antrag der Finanzdirektion einen Vorschlag für ein neues «Gesetz über Standortentwicklung (GSE)» verabschiedet, welcher dem Kantonsrat zur Beratung vorgelegt wird. Die Vorlage beinhaltet auch die Einführung einer kantonalen Gewinnsteuer von 3 Prozent auf Unternehmensgewinne über 20 Millionen Franken, um die durch den voraussichtlich geänderten Verteilschlüssel auf Bundesebene entstehenden finanziellen Nachteile zu kompensieren. Ziel ist es, das Gesetz bis zum 1. Januar 2026 in Kraft zu setzen.

Das Gesetz schafft die Grundlage für Förderbeiträge an Unternehmen in den Bereichen Nachhaltigkeit und Innovation. Die durch die Mindeststeuer generierten Mehreinnahmen sollen gezielt und unbürokratisch in Massnahmen zur Stärkung des Standorts investiert werden, um die Attraktivität des Kantons Zug als Wohn- und Wirtschaftsstandort langfristig zu sichern.

Neuntes Steuerpaket

Mit dem neunten Steuerpaket hat der Regierungsrat am 22. Oktober auf Antrag der Finanzdirektion ein ausgewogenes Massnahmenpaket geschnürt, das unter dem Titel «Mehrwert für alle» steht. Die Vorlage beinhaltet eine befristete Senkung des Kantonssteuerfusses von 82 Prozent auf 78 Prozent für die Jahre 2026 bis 2029, steuerliche Anpassungen zur Entlastung des Mittelstands angesichts gestiegener Krankenkassenprämien sowie verbesserte Abzugsmöglichkeiten für Rentnerinnen und Rentner. Ziel ist es, die gesamte Bevölkerung sowie die Wirtschaft und das Gewerbe angemessen zu entlasten. Der Kantonsrat wird die Vorlage ab Februar 2025 beraten. Das Inkrafttreten ist per 1. Januar 2026 vorgesehen.

Nationaler Finanzausgleich (NFA)

Der Bundesrat legte im März den Wirksamkeitsbericht 2020–2025 zum NFA vor. Zug wirkte als einer von fünf Kantonen in der begleitenden Fachgruppe mit. Weiter hält Zug den Vorsitz der Konferenz der NFA-Geberkantone, deren Ziel es ist, die Belastung der Geberkantone in einem fairen Ausmass zu halten.

Gesetzgebungsprojekt innerkantonalen Datenaustausch

Die Finanzdirektion hat zusammen mit einem Projektteam, bestehend aus Vertretungen der Direktion des Innern, der Gesundheitsdirektion, der Interessengemeinschaft Gemeindeinformatik Zug (IGI), den Einwohnerdiensten der Stadt Zug, der Einwohnerkontrolle der Stadt Zug und dem Amt für Informatik und Organisation das Gesetzgebungsprojekt innerkantonalen Datenaustausch gestartet. Grundlage des Projekts bilden zwei Motionen der vorberatenden ad-hoc Kommission Pilotprojektgesetz. Ziele sind u.a. die Etablierung der kantonalen Personenregister als zentrale Plattform für den Datenaustausch, die Vereinheitlichung und detaillierte Regelung des Verfahrens für den Bezug und die Bekanntgabe von Personendaten und die Aufhebung der Online-Verordnung. Der Start der verwaltungsinternen Vernehmlassung ist für April 2025 geplant.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Direktionssekretariat (FDS) ist die juristische und betriebswirtschaftliche Stabsstelle der Finanzdirektion (FD). Es erarbeitet Regierungsrats- und Kantonsratsvorlagen zu Finanzthemen und prüft Vorlagen mit finanziellen Auswirkungen aus anderen Direktionen. Weiter ist das FDS verantwortlich für die Erarbeitung und Umsetzung der Finanzstrategie und arbeitet bei der Erstellung des Budgets und Finanzplans sowie des Geschäftsberichts mit. Es leitet oder unterstützt die wichtigsten kantonalen Projekte mit Finanzbezug und übt die Finanzaufsicht über die Gemeinden aus.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Rechtsdienst

Anteil an der Rechnung: -601'460 Franken (8 %)

- Instruktion Beschwerden
- Qualitätssicherung von Verträgen der Finanzdirektion
- Fachliche Beratung bei Submissionen der Finanzdirektion

Leistungsgruppe 2: Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte

Anteil an der Rechnung: -1'052'556 Franken (14 %)

- Erarbeitung von Rechtserlassen
- Beantwortung parlamentarischer Vorstösse
- Durchführung von Vernehmlassungen
- Verfassen von Mitberichten und Stellungnahmen
- Bearbeitung und Qualitätssicherung übriger Sachgeschäfte der Finanzdirektion
- Prüfung von Anträgen anderer Direktionen insbesondere mit finanziellen und personellen Auswirkungen
- Führen Sekretariat Staatswirtschaftskommission (Stawiko)
- Führen Sekretariat Konkordatskommission (KoKo)

Leistungsgruppe 3: Finanzen und Steuerung

Anteil an der Rechnung: -5'713'874 Franken (76 %)

- Steuerung Finanzhaushalt (Finanzstrategie, Finanzhaushaltgesetz)
- Mitarbeit bei der Erstellung von Budget/Finanzplan und Geschäftsbericht
- Fachverantwortung Nationaler Finanzausgleich (NFA) und Zuger Finanzausgleich (ZFA)
- Leitung und Unterstützung von komplexen Projekten
- Betreuung Beitragswesen (Soforthilfe bei Katastrophen und Kriegen)
- Ausübung Finanzaufsicht über die Gemeinden

Leistungsgruppe 4: Stabsdienstleistungen

Anteil an der Rechnung: -150'365 Franken (2 %)

- Direktionsinterne und externe Kommunikation
- Mitwirkung in Projekten und Arbeitsgruppen
- Informatikkoordination für die Finanzdirektion

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Gesetz über das Arbeitsverhältnis des Staatspersonals (Personalgesetz) vom 1. September 1994 (BGS 154.21)
- Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) vom 15. März 2001 (BGS 721.52)
- Gesetz über den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden (Finanzhaushaltgesetz; FHG) vom 31. August 2006 (BGS 611.1)
- Gesetz über den direkten Finanzausgleich vom 30. August 2007 (BGS 621.1)
- Submissionengesetz (SubG) vom 2. Juni 2005 (BGS 721.51)
- Gesetz über die Organisation und die Verwaltung der Gemeinden (Gemeindegesetz) vom 4. September 1980 (BGS 171.1)
- Finanzhaushaltsverordnung (FHV) vom 21. November 2017 (BGS 611.11)
- Submissionsverordnung (SubV) vom 20. September 2005 (BGS 721.53)
- Informatikverordnung (ITV) vom 13. November 2018 (BGS 153.53)

1.4 Kommentar Grundlagen

Leistungsgruppen und Leistungen: Die Anteile der Leistungsgruppen an der Rechnung sind durch die Beiträge zur Unterstützung des Aufbaus der «Blockchain Zug - Joint Research Initiative» sowie an die Aufbaukosten der Vereine Nationales Testinstitut für Cybersicherheit (NTC) und

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5000 - Direktionssekretariat

ITSec4KMU beeinflusst (Beiträge von 5,5 Millionen Franken am Gesamtaufwand von 7,5 Millionen Franken). Würden die Anteile nur aufgrund der geleisteten Personalstunden berechnet, ergäbe sich ein anderes Bild:

Leistungsgruppe 1: Rechtsdienst 31 %

Leistungsgruppe 2: Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte 52 %

Leistungsgruppe 3: Finanzen und Steuern 8 %

Leistungsgruppe 4: Stabsdienstleistungen 9 %

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
◐ Teilweise erreicht
○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2024		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Rechtsdienst				
1	Beförderliche und fachgerechte Instruktion von Beschwerdefällen	Nächste Schritte im Instruktionsverfahren innert 2 Wochen eingeleitet, 80 % der Anträge nach Abschluss Instruktionsverfahren innert 4 Monaten; keine Rückweisung aus formalen Gründen durch RR	●	
Leistungsgruppe 2: Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte				
2	Hohe Qualität der Anträge der FD sicherstellen	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	●	
3	Fristgerechte Bearbeitung der parlamentarischen Vorstösse	100 % innert Frist	◐	Interpellation Schlumpf wird mit der Vorlage 3834 zur Kenntnis genommen
4	Fristgerechte Durchführung von Vernehmlassungen	100 % innert Frist	●	
5	Fristgerechte Einreichung von Mitberichten und Stellungnahmen	100 % innert Frist	●	
6	Fristgerechte Stellungnahme zu allen Anträgen mit finanziellen Auswirkungen	100 % innert Frist	●	
7	Zeitgerechte und kompetente Vor- und Nachbereitung Sitzungen Stawiko	Einladung 10 Tage vor der Sitzung; Protokoll und Berichte fristgerecht für Kantonsratsversand	●	
8	Zeitgerechte und kompetente Vor- und Nachbereitung Sitzungen KoKo	Einladungen 10 Tage vor Sitzung; Protokoll und Bericht 30 Tage nach Sitzung	●	
Leistungsgruppe 3: Finanzen und Steuerung				
9	Kompetente und rasche Auskünfte zum Finanzhaushaltsgesetz	Einfache Anfragen sofort, komplexe Anfragen innert Wochenfrist beantwortet	●	
10	Zeit- und fachgerechte Beurteilungen von Budgets und Jahresrechnungen der Gemeinden	Bericht an die Gemeinden innert 60 Tagen ab Einreichung der Unterlagen	◐	29 Berichte von gesamthaft 76 geprüften Jahresrechnungen und Budgets aufgrund Personalwechsels verspätet versandt
Leistungsgruppe 4: Stabsdienstleistungen				

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Beschwerdeeingänge	Anzahl	7	13	15
Verträge	Anzahl	35	45	68
Submissionsverfahren	Anzahl	8	18	21
Parlamentarische Vorstösse	Anzahl	10	20	20
Federführung bei Vernehmlassungen Bund und Direktorenkonferenzen	Anzahl	20	30	17
Budgets / Jahresrechnungen Gemeinden	Anzahl	76	76	76
Mitberichte und Stellungnahmen an andere Direktionen	Anzahl	57	50	51
RR-Anträge Finanzdirektion	Anzahl	116	110	118
RR-Anträge übriger Direktionen	Anzahl	707	600	453
Referate, Medienmitteilungen	Anzahl	109	120	118

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5000 - Direktionssekretariat

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Staatswirtschaftskommission	Sitzungen / Geschäfte	13 / 61	12 / 35	13 / 56
Konkordatskommission	Sitzungen / Geschäfte	1 / 1	3 / 3	0 / 0

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-3'477'696.59	-4'285'800	-7'522'535.15	-3'236'735.15	75.5
Total Ertrag	51'588.20		4'280.00	4'280.00	0.0
Saldo	-3'426'108.39	-4'285'800	-7'518'255.15	-3'232'455.15	75.4

Kommentar Rechnung

116'000 Franken höherer Personalaufwand hauptsächlich infolge der Lohnentwicklung und des Teuerungsausgleichs sowie infolge Aushilfspersonals wegen einer Personalmutation
134'000 Franken höherer Sachaufwand vorwiegend wegen Studien im Zusammenhang mit der OECD-Mindeststeuer und des Nationalen Finanzausgleichs (NFA)/Zentrumslasten sowie Beratungsdienstleistungen im Zusammenhang mit dem Gesetzgebungsprojekt innerkantonaler Datenaustausch
3 Millionen Franken höherer Transferaufwand infolge Auszahlung des restlichen Kantonsbeitrags an das Nationale Testinstitut für Cybersicherheit (NTC) sowie früherer Umsetzung des Aufbaus von «Blockchain Zug - Joint Research Initiative» mit entsprechender Leistung von Kantonsbeiträgen

Hinweis: Vom Gesamtaufwand sind 5,5 Millionen Franken auf die Beiträge zur Unterstützung des Aufbaus der «Blockchain Zug - Joint Research Initiative» sowie an die Aufbauposten der Vereine Nationales Testinstitut für Cybersicherheit (NTC) und ITSec4KMU zurückzuführen

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Budgetkredite					
Ausgaben					
Einnahmen					
Saldo					

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

Keine Bemerkungen

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die Finanzkontrolle, als Fachorgan der kantonalen Finanzaufsicht, prüfte systematisch und risikoorientiert die Ordnungs- und Rechtmässigkeit des kantonalen Finanzhaushalts sowie die Zweckmässigkeit der Internen Kontrollsysteme. Dies umfasste hauptsächlich die Revision der Staatsrechnung, die Finanzaufsichtsprüfungen der Rechnungen und Tätigkeiten der Ämter sowie die Prüfungen von Projekt- und Kreditabrechnungen. Zudem verfasste die Finanzkontrolle zahlreiche Stellungnahmen und stand den Ämtern und Direktionen beratend zur Seite.

Unabhängigkeit

Die gesicherte und unangetastete Unabhängigkeit ist für die Finanzkontrolle als Fachorgan der Finanzaufsicht (vgl. § 41 Finanzhaushaltsgesetz) eine wesentliche Grundlage ihrer Tätigkeit. Sie ist Voraussetzung für eine grösstmögliche Nutzengenerierung, insbesondere im Hinblick auf eine glaubwürdige und unbeeinflusste Berichterstattung zuhanden des Regierungsrates und der Staatswirtschaftskommission bzw. des Kantonsrates.

Die Finanzkontrolle konnte ihre Prüfungstätigkeit auch im Berichtsjahr ohne Beeinträchtigung ihrer Unabhängigkeit ausüben.

Fachliche Kompetenz

Die Finanzkontrolle ist gestützt auf das Revisionsaufsichtsgesetz bei der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde (RAB) als zugelassene «Revisionsexpertin» registriert und im Handelsregister als Institut des öffentlichen Rechts eingetragen.

Per Ende Jahr verfügten der Leiter der Finanzkontrolle und ein Mitarbeitender über die RAB-Zulassung als «Revisionsexperte» sowie zwei Mitarbeitende über die Zulassung als «Revisor/in». Zusätzlich zu individuellen Weiterbildungsaktivitäten nehmen der Leiter sowie die Mitarbeitenden der Finanzkontrolle regelmässig an Fach- und Schwerpunkttagungen der Schweizerischen Konferenz der Finanzkontrollen und der Fachvereinigung der Finanzkontrollen aktiv teil.

Interne Kontrollsysteme

Im Rahmen der Finanzaufsicht prüft die Finanzkontrolle stichprobenweise die Internen Kontrollsysteme (IKS) bei den Verwaltungseinheiten (vgl. § 45 Finanzhaushaltsgesetz sowie § 18 Finanzhaushaltsverordnung). Das IKS ist ein wesentliches Element bei der Beurteilung der Organisationseinheiten hinsichtlich sicherer Prozessabläufe, zuverlässiger finanzieller und betrieblicher Informationen, der Einhaltung von Rahmenbedingungen und des Schutzes von Vermögenswerten (Finanzen, Personal, Know-how, Image etc.). Aus der Beurteilung der einzelnen Einheiten resultieren wichtige Grundlagen für die Finanzkontrolle zur Bestätigung der Ordnungs- und Rechtmässigkeit der Staatsrechnung sowie organisationsrelevante Informationen für den Regierungsrat und die Staatswirtschaftskommission bezüglich ihres Aufsichtsbereichs.

Sonderaufträge, Prüf-/Abklärungs-/Beratungsanfragen

Die Finanzkontrolle hat zahlreiche Stellungnahmen zu den verschiedensten Anfragen abgegeben und finanzaufsichtliche Beratungen (u.a. zu Kompetenz-/Zuständigkeitsfragen und Verfahrensabläufen) durchgeführt.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die Finanzkontrolle ist das Fachorgan der Finanzaufsicht des Kantons. Sie unterstützt den Kantonsrat bei der Ausübung der Oberaufsicht über den Staatshaushalt sowie den Regierungsrat, die Direktionen, die Staatskanzlei und die obersten kantonalen Gerichte bei der Ausübung der Finanzaufsicht. Die Finanzkontrolle übt diese Funktion durch die Wahrnehmung externer und interner Revisionsaufgaben aus.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Finanzaufsicht Staatsrechnung

Anteil an der Rechnung: -712'187 Franken (86 %)

- Prüfung der Jahresrechnung des Kantons inkl. Fondsrechnungen
- Prüfung der separaten Rechnungen der Ämter und Anstalten des Kantons
- Prüfung von Projekt- und Kreditabrechnungen

Leistungsgruppe 2: Prüfungen bei Dritten

Anteil an der Rechnung: -82'812 Franken (10 %)

- Finanzprüfungen bei Drittorganisationen, an deren Tätigkeit ein öffentliches Interesse besteht
- Prüfung der Zweckverwendung von Kantonsbeiträgen an Organisationen (Leistungs- und Subventionsvereinbarungen mit Dritten)

Leistungsgruppe 3: Sonderaufträge und Beratung

Anteil an der Rechnung: -33'125 Franken (4 %)

- Sonderaufträge von Bund, Staatswirtschaftskommission (Stawiko) und Regierungsrat
- Andere Prüf-, Abklärungs- und Beratungsanfragen (z. B. Anfragen zu finanzrechtlichen Themen, Mitberichte) von Direktionen, Ämtern, Gemeinden, Drittinstitutionen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Revisionsaufsichtsgesetz vom 16. Dezember 2005 (RAG; SR 221.302)
- Revisionsaufsichtsverordnung vom 22. August 2007 (RAV; SR 221.302.3)
- Finanzhaushaltsgesetz vom 31. August 2006 (FHG; BGS 611.1)
- Finanzhaushaltsverordnung vom 21. November 2017 (FHV; BGS 611.11)
- HRM2 Handbuch/Fachempfehlungen
- Handbuch zur Abschlussprüfung im öffentlichen Sektor, Schweizerische Konferenz der Finanzkontrollen (Ausgabe 2024)
- Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) von EXPERTsuisse, Ausgabe 2022
- Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision (SER) von EXPERTsuisse, Ausgabe 2022
- Schweizer Standards für andere Dienstleistungen im Bereich der Wirtschaftsprüfung, Ausgabe 2024
- Schweizer Handbuch der Wirtschaftsprüfung, Band «Eingeschränkte Revision», Ausgabe 2014
- Schweizer Handbuch der Wirtschaftsprüfung, Band «Buchführung und Rechnungslegung», Ausgabe 2023
- Schweizer Handbuch der Wirtschaftsprüfung, Band «Ordentliche Revision», Ausgabe 2024
- Schweizer Handbuch der Wirtschaftsprüfung, Band «Finanzdienstleistungen, Personalvorsorge und öffentliche Verwaltung», Ausgabe 2016
- Schweizer Handbuch der Wirtschaftsprüfung, Band «Betriebswirtschaftliche Prüfungen und verwandte Dienstleistungen», Ausgabe 2024

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

● Erreicht
◐ Teilweise erreicht
○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2024		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Finanzaufsicht Staatsrechnung				
1	Termingerechte Prüfung der Jahresrechnung des Kantons und der Fondsrechnungen	Prüfungen durchgeführt und Termine eingehalten	●	
2	Risikoorientierte Prüfung der separaten Rechnungen der Ämter	Jahresplanung eingehalten	●	
3	Jährliche Prüfung der Anstalten des Kantons	Alle geprüft	●	
4	Prüfung von eingereichten Kreditabrechnungen	Prüfungen gemäss Jahresplanung und interner Risikoanalyse durchgeführt	●	
5	Prüfung von eingereichten Projektabrechnungen	Prüfungen gemäss Jahresplanung und interner Risikoanalyse durchgeführt (Abrechnungen bis 150'000 Franken werden periodisch nach organisatorischen Kriterien geprüft)	●	
Leistungsgruppe 2: Prüfungen bei Dritten				
6	Termingerechte Prüfungen bei Konkordaten und Regierungskonferenzen gemäss Jahresplanung	Alle geprüft und Termine eingehalten	●	
7	Termingerechte Prüfungen bei Stiftungen und Vereinen gemäss Jahresplanung	Alle geprüft und Termine eingehalten	●	
8	Risikoorientierte Prüfung der Zweckverwendung von Kantonsbeiträgen an Organisationen	Prüfungen gemäss interner Risikoanalyse	●	
Leistungsgruppe 3: Sonderaufträge und Beratung				
9	Sonderaufträge von Bund, Staatswirtschaftskommission oder Regierungsrat fristgerecht bearbeiten	Alle innert Frist	●	
10	Prüf-, Abklärungs-, Beratungsanfragen fristgerecht beantworten	Alle innert Frist	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Kontrollbereich (Direktionen, Ämter, Gerichte)	Anzahl	69	68	69
Anstalten (Strafanstalt Bostadel, Pädagogische Hochschule Zug)	Anzahl	2	2	2
Eingereichte Kreditabrechnungen	Anzahl	12	30	25
Eingereichte Projektabrechnungen	Anzahl	28	30	29
Revisionsmandate Konkordate und Regierungskonferenzen	Anzahl	5	5	5
Revisionsmandate Stiftungen, Vereine etc.	Anzahl	7	8	8
Prüfobjekte Leistungs- und Subventionsvereinbarungen	Anzahl	60	40	62
Sonderaufträge und Anfragen für Abklärungen und Beratungen	Anzahl	63	55	59

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-810'399.05	-824'000	-862'724.60	-38'724.60	4.7
Total Ertrag	32'000.00	34'600	34'600.00	0.00	0.0
Saldo	-778'399.05	-789'400	-828'124.60	-38'724.60	4.9

Kommentar Rechnung

40'000 Franken höherer Personalaufwand hauptsächlich aufgrund der zentralen Budgetierung der Lohnrundensumme, der Funktionszulage sowie der Teuerung

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Am 1. Januar traten die neuen Anstellungsbedingungen in Kraft. Das Personalamt setzte dazu die notwendigen Anpassungen um. Dies beinhaltete unter anderem neue Prozesse zu definieren und erstmalig durchzuführen sowie Vorgesetzte und Mitarbeitende zu schulen und zu betreuen. Im Januar erfolgte die Umstellung auf die neuen Lohnabrechnungen und im Herbst fand erstmalig die angepasste Lohnrunde statt. Im Prozess der Initialzuordnung der Referenzfunktionen konnten sich die Mitarbeitenden über ihre Zuordnung beim Personalamt informieren.

Umstellung Lohnsystem (Projekt Anstellungsbedingungen)

Eine wichtige Änderung der neuen Anstellungsbedingungen betraf die monatliche Lohnabrechnung. Die Löhne sind nicht mehr in Lohnklassen und -stufen dargestellt, sondern in einem Frankenbetrag. Zusätzlich wurde die bisherige Treue- und Erfahrungszulage (TREZ) in den Monatslohn integriert. Um diese Anpassungen nachvollziehen zu können, stellte das Personalamt einen Lohnrechner zur Verfügung. Bei Bedarf konnten die Mitarbeitenden an virtuellen Informationsveranstaltungen teilnehmen, in welchen das Personalamt den Einbau der TREZ und den Lohnrechner erläuterte. Zusätzlich beantwortete das Personalamt zahlreiche Fragen zur Lohnabrechnung telefonisch oder per E-Mail.

Umstellung Lohnrunde (Projekt Anstellungsbedingungen)

Der im Zusammenhang mit Lohnerhöhung oft missverständliche Begriff «Beförderungen» wurde durch den Begriff «individuelle Lohnerhöhung» ersetzt und der Gesamtprozess der individuellen Lohnerhöhungen wird neu als Lohnrunde bezeichnet. Der Prozess und die Zuständigkeiten der Lohnrunde blieben weitgehend bestehen, allerdings erforderte bzw. ermöglichte das neue Lohnsystem (Referenzfunktionen, stufenloses Lohnband und Einbau TREZ) einzelne Anpassungen. Neu wurde der bisherige Anteil für die automatische Erhöhung der TREZ in die Lohnrundensumme integriert. Somit gibt es nur noch einen Gesamtbetrag für die individuellen Lohnerhöhungen. Neu wurde den Vorgesetzten ein Instrument für die Bestimmung der individuellen Lohnentwicklung zur Verfügung gestellt, da die bisherige Orientierung anhand der Lohnstufen wegfiel.

Initialzuordnung Referenzfunktionen (Projekt Anstellungsbedingungen)

Die Mitarbeitenden erhielten im Dezember 2023 ein Schreiben mit ihrer individuellen Zuordnung. Darin wurde ihnen mitgeteilt, dass sie sich für weitere Erläuterungen oder bei Einwänden nach Rücksprache mit ihren Vorgesetzten an das Personalamt wenden können. Von dieser Möglichkeit machten nur wenige Mitarbeitende Gebrauch, was dafür spricht, dass der Prozess der Initialzuordnung sorgfältig und erfolgreich umgesetzt wurde. Von rund 1600 Initialzuordnungen verlangten lediglich 15 Mitarbeitende eine beschwerdefähige Verfügung.

Lehrlingswesen

Mit Lehrbeginn am 1. August waren alle Lehrstellen besetzt. Es konnte je ein zusätzlicher Lehrplatz bei den Kaufleuten EFZ, den Mediamatiker/innen EFZ und den Informatiker/innen EFZ geschaffen werden. Bei den Informatiker/innen EFZ bieten wir neu auch die Fachrichtung Applikationsentwicklung, Spezialisierung Cyber Security in Zusammenarbeit mit TIE International an.

Alle Lehrabgängerinnen und -abgänger haben das Qualifikationsverfahren bestanden und durften das Eidgenössische Fähigkeitszeugnis (EFZ) oder das Eidgenössische Berufsattest (EBA) entgegennehmen. Ebenfalls verfügten alle Lehrabgängerinnen und -abgänger über eine Anschlusslösung, entweder intern (Erfahrungsjahr oder Anschlusslehre aus EBA ins EFZ), extern oder sie traten an eine weiterführende Schule über.

Neuer Amtsleiter

Der bisherige Leiter des Personalamts wurde pensioniert. Der Regierungsrat wählte einen Nachfolger, welcher am 1. September seine neue Stelle antrat.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Personalamt unterstützt die Ämter in der effizienten Abwicklung der Personalprozesse und ist verantwortlich für die zentrale Personaladministration und das Lohnwesen. Es informiert und berät die Führungsverantwortlichen, die Mitarbeitenden und die Gemeinden sowie weitere Institutionen im Kanton Zug in allen Belangen des Personalwesens und sorgt für die einheitliche Anwendung des Personalrechts. Das Personalamt ist federführend bei der Entwicklung und Umsetzung der Personalstrategie, sorgt für ein zeitgemässes Weiterbildungsangebot und koordiniert die Berufsbildung.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Personaladministration

Anteil an der Rechnung: -1'532'433 Franken (67 %)

- Beratung und Unterstützung der Ämter bei Ein- und Austritten (Inserate, Arbeitsverträge usw.)
- Lohn- und Versicherungswesen, Zulagen
- Zusatzangebote (z. B. Beratung Kinderbetreuung)
- Fachverantwortung Personalinformations-, Lohn- und Zeiterfassungssysteme
- Personalcontrolling (Stellenübersicht, Auswertungen und Analysen)
- Redaktion Personalzeitung
- Koordination externer Sozialstellenpool

Leistungsgruppe 2: Rechtsdienst und Führungsunterstützung

Anteil an der Rechnung: -548'931 Franken (24 %)

- Beratung und Unterstützung von Führungspersonen in personalrechtlichen Fragen
- Beratung und Unterstützung der Gemeinden sowie weiterer Institutionen im Kanton Zug in personalrechtlichen Fragen
- Beratung von Mitarbeitenden in personalrechtlichen Fragen
- Mitberichte bei personalrelevanten Beschwerden
- Koordination und Unterstützung der Ämter bei der Budgetierung des Personalaufwands sowie im Beförderungsprozess
- Führen des elektronischen Personalhandbuchs

Leistungsgruppe 3: Personalentwicklung

Anteil an der Rechnung: -137'233 Franken (6 %)

- Entwicklung und Umsetzung der Personalstrategie
- Koordination interne Weiterbildung für Führungspersonen
- Strategische und operative Mitarbeit beim zentralschweizerischen Weiterbildungsangebot

Leistungsgruppe 4: Berufsbildung

Anteil an der Rechnung: -68'616 Franken (3 %)

- Unterstützung der Ämter bei der Gewinnung von Lernenden
- Unterstützung und Beratung der Berufsbildnerinnen und Berufsbildner und der Lernenden
- Koordination der Berufsbildung im kaufmännischen Bereich
- Angebot Erfahrungsjahr für Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Gesetz über das Arbeitsverhältnis des Staatspersonals (Personalgesetz) vom 1. September 1994 (BGS 154.21)
- Vollziehungsverordnung zum Gesetz über das Arbeitsverhältnis des Staatspersonals (Personalverordnung) vom 12. Dezember 1994 (BGS 154.211)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
◐ Teilweise erreicht
○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2024		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Personaladministration				
1	Fristgerechte und fehlerfreie Abwicklung der Rekrutierungs- und Anstellungsprozesse	Arbeitsverträge innert Wochenfrist; Erfassung Neueintretende in Lohnsystem spätestens 1 Monat vor Stellenantritt	●	
2	Fristgerechte und fehlerfreie Auszahlung der monatlichen Lohnabrechnungen	Auszahlung spät. am 25. jeden Monats, durchschnittliche Fehlerquote max. 0,1 %	●	
3	Überwachen und fristgerechtes Nachführen der Stellenentwicklung	Stellenübersicht aktualisiert für Budget und Geschäftsbericht	●	
4	Personalziitig erscheint quartalsweise	4 Ausgaben gemäss Jahresplanung publiziert	●	
Leistungsgruppe 2: Rechtsdienst und Führungsunterstützung				
5	Aktuelles und bedürfnisorientiertes Personalhandbuch	Geprüfte Anregungen und erkannte Anpassungen innert 14 Tagen publiziert	●	
6	Fristgerechte und kompetente Begleitung von Personalgewinnungsprozessen	Alle vereinbarten Fristen eingehalten	●	
7	Zeitgerechte und kompetente Beratung in personalrechtlichen Fragen	Prüfung von Verfügungs- und Vereinbarungsentwürfen innert 14 Kalendertagen	◐	Rund 10 Prozent verspätet infolge knapper Ressourcen
8	Fristgerechte Bearbeitung von parlamentarischen Vorstössen, Mitberichten und Stellungnahmen	100 % innert Frist	●	
Leistungsgruppe 3: Personalentwicklung				
9	Stufengerechte Schulung der Vorgesetzten in konformer Anwendung des Personalrechts aus Sicht des Arbeitgebers	Mind. 2 Kolloquien	●	
Leistungsgruppe 4: Berufsbildung				
10	Gewinnung geeigneter Jugendlicher als Lernende	Alle offenen Lehrstellen sind gemäss Stellenprofil besetzt	●	
11	Geeignete Prüfungsexpertinnen/-experten stehen zur Verfügung	Mind. 5 Prüfungsexpertinnen/-experten	●	
12	Guten Übergang in die Berufspraxis für Lehrabgänger/innen sicherstellen	Alle Lehrabgänger/innen verfügen über eine interne oder externe Anschlusslösung	●	
13	Gewinnung von geeigneten Berufsbildnerinnen/-bildnern	Es stehen für alle Lernenden Berufsbildner/innen zur Verfügung	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Personalbestand ganze Verwaltung (inkl. Hilfskräfte und Fachpersonen)	Personen	3'169	3'080	3'285
Lohnausweise	Anzahl	5'461	5'400	5'600
Lohneinreichungen	Anzahl	587	700	599
Stelleninserate	Anzahl	340	350	336
Arbeitsverträge (durch das Personalamt ausgestellt)	Anzahl	1'357	1'200	1'487
Kontrolle Arztzeugnisse	Anzahl	1'360	1'500	1'475

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5010 - Personalamt

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Case-Management-Abklärungen gemäss Vorgaben PK Rück	Anzahl	83	70	83
Unfallmeldungen	Anzahl	405	390	411
Interne Kurse für Führungs- und Fachkader	Anzahl	3	3	2
Mitberichte bei Beschwerden	Anzahl	6	5	5
Übrige Mitberichte und Stellungnahmen	Anzahl	14	10	14
Begleitung bei personalrechtlichen Massnahmen	Anzahl	35	20	54
Weiterbildung: Seminartage bei WB Zentralschweiz	Anzahl	448	530	420
Ausbildungsverhältnisse	Personen	51	47	51
Prüfungsexpertinnen und Prüfungsexperten und Praxis- oder Berufsbildende	Personen	6	6	6
Praxisbildner/innen	Personen	40	40	40

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Personalbestand, Lohnausweise und Arbeitsverträge: Die mit dem Budget vom Kantonsrat bewilligten knapp 90 Stellen wurden mit rund 120 neuen, festangestellten Mitarbeitenden besetzt. Die Leistungsaufträge der Ämter weisen die neuen Stellen einzeln aus. Zudem ist die Zahl der Hilfskräfte im Asylwesen nochmals angestiegen, obschon zum Zeitpunkt der Budgetierung noch von einer Entspannung der politischen Lage ausgegangen wurde.

Lohneinreichungen: Trotz der zusätzlichen Neuanstellungen ist die Anzahl der Lohnneinreichungen nahezu konstant geblieben. Einerseits wurden neue Stellen häufiger in grossen Teilzeit- oder gar Vollzeitstellen besetzt als in den beiden Jahren davor. Ebenso konnte bei der Vertragserneuerung von Hilfskräften im Asylwesen dank Prozessoptimierungen der Aufwand gesenkt werden.

Case Management: Stagniert auf hohem Vorjahresniveau (Überwachung und Meldepflicht werden konsequent wahrgenommen)

Begleitung bei personalrechtlichen Massnahmen: Der Aufwand für die personalrechtliche Betreuung bei Konflikten hat zugenommen. Teils handelte es sich um langjährige Konflikte, die nun angegangen wurden teils um Fälle, bei denen sich bereits in der Probezeit oder nach kurzer Anstellungsdauer abzeichnete, dass eine Zusammenarbeit nicht zielführend ist.

Weiterbildung: Aufgrund vermehrter Online-Kurse mit kürzerer Dauer (Halb- oder Vierteltage) ist die Anzahl ausgewiesener Seminartage leicht tiefer. Zusätzlich besuchten eine grosse Anzahl an Mitarbeitenden Weiterbildungen bei Drittanbietern.

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-2'330'436.65	-2'501'068	-2'501'326.92	-259.42	0.0
Total Ertrag	204'029.85	192'300	214'113.80	21'813.80	11.3
Saldo	-2'126'406.80	-2'308'768	-2'287'213.12	21'554.38	-0.9

Kommentar Rechnung

Keine wesentlichen Abweichungen

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5011 - Allgemeiner Personalaufwand

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-1'777'532.35	-9'780'900	-1'757'447.30	8'023'452.70	-82.0
302	Löhne Lehrpersonal		-690'000		690'000.00	-100.0
304	Zulagen	-3'611.55	-800	-1'950.00	-1'150.00	143.8
305	Arbeitgeberbeiträge	-268'108.70	-2'636'500	-286'096.90	2'350'403.10	-89.1
306	Arbeitgeberleistungen an inaktives Personal	-1'013'965.45	-1'630'000	-1'954'360.65	-324'360.65	19.9
309	Übriger Personalaufwand	-1'054'016.68	-1'027'000	-1'050'965.36	-23'965.36	2.3
310	Material- und Warenaufwand	-83'238.15	-86'000	-51'723.70	34'276.30	-39.9
313	Dienstleistungen und Honorare	-27'809.92	-60'000	-66'868.45	-6'868.45	11.4
317	Spesenentschädigungen	-340.00		-102.60	-102.60	
319	Übriger Betriebsaufwand	-2'600.00	-1'600	-1'000.00	600.00	-37.5
	Total Aufwand	-4'231'222.80	-15'912'800	-5'170'514.96	10'742'285.04	-67.5
426	Rückerstattungen	10'239.60	17'000	8'115.00	-8'885.00	-52.3
	Total Ertrag	10'239.60	17'000	8'115.00	-8'885.00	-52.3
	Saldo	-4'220'983.20	-15'895'800	-5'162'399.96	10'733'400.04	-67.5

Kommentar Rechnung

301: Budget und Rechnung dieses Kontos lassen sich nur bedingt vergleichen: Zusätzlich zu den Löhnen für Lernende, Lehrabgänger/innen, Praxisbildner/innen und Sozialstellen waren im Budget Pauschalbeträge für Beförderungen (+4,1 Millionen Franken), für Mutationsgewinne und temporär unbesetzte Stellen (-2.0 Millionen Franken), Pauschalkorrektur für die Teuerungszulage (5.6 Millionen Franken), Rückerstattungen von Sozial- und Unfallversicherungen (-1,5 Millionen Franken) sowie Aushilfen (+0.8 Millionen Franken) enthalten. Effektiv verbucht werden diese Positionen jedoch bei den Ämtern. Zusätzlich 234'000 Franken Minderaufwand, weil weniger Lehrabgänger/innen beim Kanton ihr Erfahrungsjahr absolvierten (5 von 9 Lernende KV starteten Vollzeit-Berufsmatura)

302: 690'000 Einbau TREZ für Lehrpersonen (Projekt Anstellungsbedingungen) wurde zentral budgetiert, jedoch bei den Ämtern verbucht

305: 2'350'000 Franken Minderaufwand als Auswirkung des Minderaufwands im Konto 301

306: 325'000 Franken Mehraufwand bei den Rückstellungen für die Überbrückungsrenten. Die Überbrückungsrenten stagnieren auf hohem Niveau

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Auch wenn die Fachanwendungsverantwortung für die drei Kantonsanwendungen Finanzsoftware NSP (Navision), elektronischer Kreditoren-workflow und Erfassungstool an das Amt für Informatik und Organisation übertragen wurde, verbleibt in der Finanzverwaltung weiterhin ein hoher zeitlicher und personeller Aufwand für die fachliche Betreuung. Auf Neuerungen des Softwarelieferanten ist flexibel und zeitnah zu reagieren. Die erfreulich hohen Zinserträge belegen die kerngesunde Finanzlage des Kantons Zug.

Effiziente Anlagepolitik und gesicherte Zinserträge

Der Kanton erzielte mit Zinserträgen einen neuen Rekord von 42,7 Millionen Franken. Diese Leistung resultiert aus einer vorausschauenden und nachhaltigen Finanzplanung, welche die besonderen Erfordernisse des Staatsvermögens berücksichtigt. Die Investitionen wurden überwiegend in Festgeldern getätigt. Durch den gezielten Einsatz einer Staffelstrategie (das heisst einer sukzessiven Abstufung der Fälligkeiten) konnten Zinserträge über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren zu sehr vorteilhaften Konditionen gesichert werden. Dieses Vorgehen gewährleistet nicht nur eine stabile Verzinsung, sondern trägt auch zur langfristigen Sicherstellung der Liquidität bei.

Die erzielten Zinserträge beruhen ausschliesslich auf festen Zinszahlungen und sind nicht auf spekulative Anlageformen zurückzuführen. Die strategische Allokation der flüssigen Mittel erfolgte unter Berücksichtigung der laufenden Finanzverpflichtungen des Kantons. Gleichzeitig bleibt die zukünftige Entwicklung dieser Erträge von den allgemeinen Marktbedingungen sowie den spezifischen Finanzierungsbedürfnissen abhängig.

Einführung des EBICS-Cockpits für die zentrale Liquiditätsübersicht

Mit der erfolgreichen Implementierung des «Electronic Banking Internet Communication Standard» (EBICS) wurde ein modernes Cockpit realisiert, das den zentralen und sofortigen Abruf der wesentlichen Konten ermöglicht. Diese innovative Lösung liefert den Mitarbeitenden in Echtzeit umfassende Informationen über den aktuellen Liquiditätsstatus, wodurch kurzfristige Entscheidungen und gezielte Steuerungsmassnahmen rasch eingeleitet werden können. Das Cockpit bietet einen klar strukturierten Überblick über diverse Finanzpositionen und ermöglicht so eine kontinuierliche Überwachung der Zahlungsströme.

Neue Technologie für Finanzsoftware

Die Lieferantin der Finanzsoftware NSP hatte angekündigt, dass der reguläre Support ausläuft und ab 2026 keine Weiterentwicklungen und Sicherheitsupdates für die bestehende Version, die von allen Ämtern der Zuger Verwaltung und den Zuger Einwohnergemeinden mit über 1100 lizenzierten Anwenderinnen und Anwendern breit eingesetzt wird, mehr durchgeführt werden. Es müsse auf die neue Technologie «Modern Client», eine mobile Browserlösung, umgestellt werden. Vor diesem Hintergrund wurde zunächst in einem Vorprojekt untersucht, welche der bisher 400 Custom-Objekte (darunter viele Schnittstellen, Funktionen und Reports) künftig durch Standardfunktionen abgedeckt werden können, da eine weitgehende Standardisierung erklärtes Ziel war. Da die neue Basistechnologie weitere Einsatzmöglichkeiten bietet, werden ebenfalls Abklärungen für einen allfälligen späteren Cloud-Betrieb getroffen. Der Projektausschuss hat im September den Start für das Versionsupdate NSP 5.x freigegeben. Die produktive Einführung soll in der zweiten Jahreshälfte 2025 zusammen mit einem Workflow für Bankbelege erfolgen.

Neue Workflow-Engine und Zusatzfunktion für den Kreditorenprozess

Nach fast zwei Jahren Performance-Problemen bei der Bearbeitung von Kreditorenrechnungen konnte im Oktober das Update auf die Version 4.6.8, die auf der neuen Workflow-Engine Ivy 10 basiert, eingespielt werden. Das System läuft nun deutlich stabiler und performanter als zuvor, lange Wartezeiten gehören der Vergangenheit an. Mit dem Update wurde auch eine neue Funktion implementiert, mit welcher aktive und passive Rechnungsabgrenzungen sowie Umbuchungen digital abgewickelt werden, wodurch das Ausfüllen und Versenden von Papierbelegen entfällt. Durch diese Digitalisierung konnten Arbeitsprozesse insbesondere im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten verschlankt werden. Insgesamt wurden rund 850 Umbuchungs- und Abgrenzungsbelege digital erfasst.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die Finanzverwaltung ist zuständig für die ordnungsgemässe Führung der Staatsbuchhaltung und der Separatfondsbuchhaltung sowie für die Bewirtschaftung des Staatsvermögens. Zudem ist sie Prozessverantwortliche für den Geschäftsbericht (Jahresrechnung), das Budget und den Finanzplan des Kantons.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Jahresrechnung

Anteil an der Rechnung: -1'267'563 Franken (80 %)

- Zentrale Führung der Staats- und Separatfondsbuchhaltung
- Koordination und Durchführung des Jahresabschlusses
- Publikation des jährlichen Geschäftsberichts
- Bewirtschaftung der Liquidität des Staatsvermögens
- Zentrale Führung des Kreditorenprozesses
- Zentrales Mahn- und Betreibungswesen
- Sicherstellung des KLR-Betriebs inkl. Leistungserfassung
- Analysen und Auswertungen
- Fachliche Unterstützung der Ämter in Finanzfragen

Leistungsgruppe 2: Budget/Finanzplan

Anteil an der Rechnung: -189'111 Franken (12 %)

- Koordination und Durchführung des Prozesses
- Publikation des jährlichen Budgets und Finanzplans
- Analysen und Auswertungen
- Fachliche Unterstützung der Ämter

Leistungsgruppe 3: Kantonsanwendungen

Anteil an der Rechnung: -117'938 Franken (7 %)

- Gesamtverantwortung für die Geschäftsprozesse im Bereich Finanzsoftware NSP (Navision), elektronischer Kreditorenworkflow und Erfassungstool (Leistungsauftrag)
- Benutzerverwaltung im Erfassungstool
- Anwenderfachsupport für Kanton und Gemeinden

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Gesetz über den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden (Finanzhaushaltsgesetz, FHG) vom 31. August 2006 (BGS 611.1)
- Finanzhaushaltsverordnung (FHV) vom 21. November 2017 (BGS 611.11)
- Verfügung über die Zeichnungsberechtigung und die Delegation von Zuständigkeiten in der Finanzdirektion vom 18. Dezember 2018 (BGS 153.771)
- Weisungen der Finanzdirektion zum Finanz- und Rechnungswesen
- Anlagerichtlinien des Kantons Zug für die Staatsrechnung vom 7. Juli 2023
- Anlagestrategie des Kantons Zug für die Separatfonds vom 14. Dezember 2022
- Empfehlungen aus dem harmonisierten Rechnungslegungsmodell (HRM2) der Konferenz der kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren (FDK)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
◐ Teilweise erreicht
○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2024		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Jahresrechnung				
1	Zeitgerechte Begleichung von offenen Verbindlichkeiten	Zahlungslauf für verbuchte Lieferantenrechnungen gemäss Terminplan	●	
2	Zeitgerechtes Inkasso für ausstehende Forderungen	Mahnlauf gemäss Terminplan; Einleitung der Betreibung spätestens innert 10 Arbeitstagen nach Erhalt aller notwendigen Unterlagen	●	
3	Sorgfältige Bewirtschaftung der Liquidität des Staatsvermögens	Anlagestrategien eingehalten	●	
4	Zeitgerechte Durchführung des Jahresabschlusses für die Staats- und Separatfondsrechnung (Geschäftsbericht)	Terminplan des Regierungsrats eingehalten	●	
5	Sicherstellung der Ordnungsmässigkeit der Jahresrechnung für die Staats- und Separatfondsrechnung	Genehmigungsempfehlung der Finanzkontrolle in den Revisionsberichten erteilt	●	
Leistungsgruppe 2: Budget/Finanzplan				
6	Zeitgerechte Durchführung des Budgetprozesses	Terminplan des Regierungsrats eingehalten	●	
7	Sicherstellung der Einhaltung der Budgetvorgaben	Plausibilisierungen und Prüfungen durchgeführt	●	
Leistungsgruppe 3: Kantonsanwendungen				

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Kreditorenbelege	Anzahl	53'013	54'000	56'079
Mahnungen	Anzahl	13'713	14'000	13'052
Betreibungsverfahren	Anzahl	571	500	544
Erfassungstool-User	Anzahl	227	230	248
KLR-Ämter	Anzahl	13	13	13

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-1'355'545.44	-1'486'200	-1'574'611.89	-88'411.89	5.9
Saldo	-1'355'545.44	-1'486'200	-1'574'611.89	-88'411.89	5.9

Kommentar Rechnung

88'300 Franken höherer Personalaufwand hauptsächlich für Aushilfen infolge krankheitsbedingter Abwesenheit eines Mitarbeiters und daraus folgend auch höhere Rückstellungen für Arbeitszeit- und Ferienguthaben der Mitarbeitenden

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5020 - Finanzverwaltung

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
313	Dienstleistungen und Honorare	-543'387.51	-611'900	-576'535.68	35'364.32	-5.8
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-2'634'694.38	-200'000	214'796.59	414'796.59	-207.4
319	Übriger Betriebsaufwand			-9'585.00	-9'585.00	
330	Abschreibungen Sachanlagen VV	-33'889'217.11	-32'937'632	-35'147'722.92	-2'210'090.51	6.7
340	Zinsaufwand	-55'979.00		-24'413.05	-24'413.05	
341	Realisierte Kursverluste	-165'407.26		-22'410.03	-22'410.03	
342	Kapitalbeschaffung und -verwaltung	-41'326.38	-50'000	-59'545.22	-9'545.22	19.1
344	Wertberichtigungen Anlagen FV	-4'709'000.00				
349	Verschiedener Finanzaufwand	-2'807.44		-133.03	-133.03	
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte		-11'140'000	-11'140'000.00	0.00	0.0
365	Wertberichtigungen Beteiligungen VV	-1'300.00	-1'300	-1'300.00	0.00	0.0
366	Abschreibungen Investitionsbeiträge	-11'997'632.00	-12'733'600	-12'753'800.00	-20'200.00	0.2
387	A.o. Transferaufwand; zusätzliche Abschreibungen		-12'499	-12'499.00	0.00	0.0
394	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen/Finanzaufwand	-38'068.90	-983'600	-920'590.81	63'009.19	-6.4
	Total Aufwand	-54'078'819.98	-58'670'531	-60'453'738.15	-1'783'206.74	3.0
410	Regalien	11'854.00	12'000	12'044.60	44.60	0.4
421	Gebühren für Amtshandlungen	74'303.38	85'000	74'973.31	-10'026.69	-11.8
426	Rückerstattungen	259'457.58	285'000	254'452.36	-30'547.64	-10.7
429	Übrige Entgelte	45'639.53	40'000	60'443.51	20'443.51	51.1
440	Zinsertrag	27'693'170.57	29'444'000	42'694'235.75	13'250'235.75	45.0
442	Beteiligungsertrag FV	909'000.00	909'000	1'203'000.00	294'000.00	32.3
444	Wertberichtigungen Anlagen FV	10'041'337.00		1'182'400.00	1'182'400.00	
445	Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des VV	34'903'564.00	34'991'000	34'945'044.00	-45'956.00	-0.1
446	Finanzertrag von öffentlichen Unternehmungen		6'000		-6'000.00	-100.0
460	Ertragsanteile	5'478'832.00	5'548'800	5'818'630.00	269'830.00	4.9
469	Verschiedener Transferertrag	175'946.75	248'000	193'611.55	-54'388.45	-21.9
494	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen/Finanzaufwand		14'900	12'400.00	-2'500.00	-16.8
495	Interne Verrechnungen ordentliche Abschreibungen	443'000.00	494'099	488'699.00	-5'400.00	-1.1
	Total Ertrag	80'036'104.81	72'077'799	86'939'934.08	14'862'135.08	20.6
	Saldo	25'957'284.83	13'407'268	26'486'195.93	13'078'928.34	97.6

Kommentar Rechnung

318: 468'300 Franken tiefere Debitorenverluste gegenüber Vorjahr
330, 366: Die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen erfolgen linear ab Nutzungsbeginn, die Abschreibungssätze sind pro Anlagekategorie festgelegt
440: 13,3 Millionen Franken höhere Zinserträge hauptsächlich aus Festgeldanlagen
442: 294'000 Franken höhere Dividenden aus einer Beteiligung
444: Nicht realisierte Kursgewinne aus Beteiligungen im Finanzvermögen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
313	Dienstleistungen und Honorare	-182'715.85	-80'000	-36'499.40	43'500.60	-54.4
318	Wertberichtigungen auf Forderungen			-342.50	-342.50	
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-1'666'111.03	-80'000	-454'871.17	-374'871.17	468.6
364	Wertberichtigungen Darlehen VV	-43'800.00	-300'000	-554'080.00	-254'080.00	84.7
370	Durchlaufende Beiträge			-651'627.80	-651'627.80	
	Total Aufwand	-1'892'626.88	-460'000	-1'697'420.87	-1'237'420.87	269.0
426	Rückerstattungen	1'153'003.65		-671'227.80	-671'227.80	
429	Übrige Entgelte	4'000.00		-1'000.00	-1'000.00	
445	Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des VV		200'000	107'433.75	-92'566.25	-46.3
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	665'533.00	210'000	260'750.00	50'750.00	24.2
470	Durchlaufende Beiträge			651'627.80	651'627.80	
	Total Ertrag	1'822'536.65	410'000	347'583.75	-62'416.25	-15.2
	Saldo	-70'090.23	-50'000	-1'349'837.12	-1'299'837.12	2'599.7

Kommentar Rechnung

Es handelt sich um Aufwände und Erträge im Zusammenhang mit der Bewältigung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie

313: 44'000 Franken Minderaufwand, da zum Zeitpunkt der Budgetierung von höheren externen Beratungsdienstleistungen ausgegangen wurde

363: 374'000 Franken Mehraufwand infolge höherer COVID-19-Startup-Bürgschaften, welche geleistet werden mussten

364: 254'000 Franken Mehraufwand aufgrund höherer Wertberichtigungen von COVID-19-Härtefalldarlehen

370/470/426: Jeweils 652'000 Franken Abweichung wegen des Bundesanteils an zurückgeforderten Härtefallgelder (à-fonds-perdu), welcher 2023 nicht abgegrenzt wurde

445: 93'000 Franken Minderertrag, da bei der Budgetierung von einem höheren Darlehensbestand und von einem Zinssatz von 2 % ausgegangen wurde. Effektiv wurde ein Zinssatz von 1,5 % verrechnet

463: 50'000 Franken Mehrertrag aufgrund höherem Bundesbeitrag an den beschriebenen COVID-19-Härtefalldarlehen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
FD5023.0000 COVID-19-Härtefälle					
Ausgaben					
Einnahmen	2'418'800	1'400'000	1'254'669.65	-145'330.35	-10.4
Total Verpflichtungskredite					
Ausgaben					
Einnahmen	2'418'800	1'400'000	1'254'669.65	-145'330.35	-10.4
Saldo	2'418'800	1'400'000	1'254'669.65	-145'330.35	-10.4

Kommentar Rechnung

FD5023.0000: 1,3 Millionen Franken Rückzahlungen von COVID-19-Härtefalldarlehen

Institutionelle Gliederung
 Finanzdirektion
 5029 - Ressourcen-, Lasten- und Härteausgleich

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
362	Finanz- und Lastenausgleich	-369'224'430.00	-386'702'000	-386'701'555.00	445.00	0.0
	Total Aufwand	-369'224'430.00	-386'702'000	-386'701'555.00	445.00	0.0
462	Finanz- und Lastenausgleich	52'912'691.00	3'784'000	3'784'024.00	24.00	0.0
	Total Ertrag	52'912'691.00	3'784'000	3'784'024.00	24.00	0.0
	Saldo	-316'311'739.00	-382'918'000	-382'917'531.00	469.00	0.0

Kommentar Rechnung
 Keine wesentlichen Abweichungen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite
 Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
 Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Im Fokus der Arbeiten standen zahlreiche herausfordernde Vorhaben und Projekte. Nach Schwierigkeiten im Projekt ZugNETx, die sich insbesondere in erheblichen zeitlichen Verzögerungen auswirken, konnte mit dem bisherigen Projektpartner eine einvernehmliche Lösung gefunden werden. Die Weiterführung des Projekts und der Betrieb des neuen Netzwerks erfolgt mit anderen Partnern. Im Projekt Einführung Unified Communications and Collaboration (UCC) gelang mit der Umsetzung der ersten Etappe die erfolgreiche Ablösung der klassischen Telefonie mit Microsoft Teams. Das AIO hat die agile Arbeitsmethodik SAFe eingeführt und damit ein wichtiges Jahresziel erreicht. Durch die neue Arbeitsform können künftig Abhängigkeiten frühzeitig erkannt, die Planbarkeit verbessert sowie die Verbindlichkeit und Transparenz erhöht werden.

Impulsprogramm Digital Zug

Auf Basis der im Konzept «adapt Digital Zug» definierten Handlungsfelder konnten Fortschritte erzielt werden, insbesondere in den Bereichen Einbezug des Steuerungsausschusses Digital Zug und weiterer Stakeholder sowie in der Kommunikation. Andererseits mussten andere wichtige Aspekte wie beispielsweise die Stärkung des Bereichs Organisationsentwicklung zurückgestellt werden. Dies insbesondere, da die Position Leiter Digital Zug über längere Zeit hinweg vakant war. Der Schwerpunkt der Arbeiten lag bei den priorisierten Projekten und der Konkretisierung der E-Government Vision. Im Projekt Workflow Plattform EVA konnte mit der Publikation der öffentlichen Submission ein wichtiger Meilenstein erreicht werden. Zudem konnte das kantonale Projekt «Justitia4ZG» zur Digitalisierung der Justiz erfolgreich initialisiert werden. Weiter wurde mit dem «Kompass der digitalen Transformation» ein Instrument geschaffen, das die Initiativen und Projekte zeigt, die zur Umsetzung der Digitalstrategie beitragen.

Informatikprojektportfolio

Das Informatikprojektportfolio inklusive Impulsprogramm Digital Zug umfasste 82 Projekte, vier weniger als im Vorjahr. Rund ein Drittel der Projekte sind Teil des Impulsprogramms Digital Zug. Aufgrund der hohen Zahl an Projekten musste für deren Abwicklung wiederum auf externe Personalressourcen zurückgegriffen werden, was zu erhöhten Kosten und grösserem administrativem Aufwand führte. Insgesamt wurden in der Investitionsrechnung 17,3 Millionen Franken ausgegeben, davon knapp eine Millionen Franken für schulische IT-Mittel. Das sind rund 2,9 Millionen Franken mehr als im Vorjahr. In der Berichtsperiode wurden 13 Projekte abgeschlossen und 8 Projekte zurückgestellt oder sistiert. Die Anzahl Projekte mit grösseren Abweichungen hat zugenommen. Bei der Mehrzahl der Abweichungen handelt es sich um zeitliche Verzögerungen und Budgetkreditabweichungen. Das Projekt «ZugNETx», mit dem ein neues Netzwerk für kantonale und kommunale Stellen erstellt wird, weist mittlerweile erhebliche Verzögerungen auf. Dies wirkte sich auch auf andere Vorhaben und Projekte aus, da Abhängigkeiten bestehen. Um die hohen Risiken zu minimieren und die Projektziele von ZugNETx zu erreichen, sind die beteiligten Parteien übereingekommen, die Zusammenarbeit mit der bisherigen Leistungserbringerin zu beenden. Der Regierungsrat hat entschieden, für die Behebung und Implementation verschiedener komplexer Funktionen, einen anderen Lieferanten einzusetzen, der ähnliche Netzwerke in anderen Kantonen erfolgreich umgesetzt hat. Zudem wird der Betrieb des neuen Netzwerks durch eine andere Leistungserbringerin übernommen.

Betrieb und Weiterentwicklung Infrastruktur

Der Betrieb der Infrastruktur war stabil und ohne nennenswerte Unterbrüche. Kleinere Störungen konnten rasch behoben werden. Aufgrund der enormen Verzögerungen im Projekt «ZugNETx» konnte der Zusammenschluss des alten und des neuen Netzes erst im August vollzogen werden. Dieser Termin konnte nur dank des ausserordentlichen Einsatzes der AIO-Mitarbeitenden gehalten werden. Trotzdem mussten zahlreiche vom neuen Netzwerk abhängige Arbeiten und Weiterentwicklungen der IT-Infrastruktur verschoben und neu geplant werden. Dies führte wiederum zu Verzögerungen in anderen Vorhaben und Projekten. Zudem wirkte sich der Verzug des Projekts ZugNETx in einem tieferen Sachaufwand in der Erfolgsrechnung aus, da der Betrieb noch nicht aufgenommen werden konnte. Mit der Neubesetzung der Rolle «IT-Architekt» konnten Fortschritte in den Bereichen Standardisierung und technische Weiterentwicklung erzielt werden. Im Rahmen der Einführung der agilen Arbeitsmethodik SAFe zeichnet sich ab, dass die Architekturrollen mit einem ganzheitlichen Fokus ergänzt werden müssen.

Informationssicherheit

Die Cyberbedrohungen haben auch im vergangenen Jahr zugenommen. Neben der Anzahl steigt die Qualität dieser Angriffe ebenso an. Obwohl E-Mail weiterhin der grösste Bedrohungsvektor darstellt, wird zunehmend generative KI eingesetzt. Dabei werden raffinierte Konversationen erzeugt, welche menschliche Interaktionen nachahmen. Beispielsweise werden Modelle für die Verarbeitung natürlicher Sprache (NLP) eingesetzt, um personalisierte Nachrichten zu generieren. Es wird immer schwieriger, betrügerische Absichten zu erkennen. Die neu geschaffenen Stellen in der Informationssicherheit wurden erfolgreich besetzt und auch die Position des Chief Information Security Officers (CISO) konnte im September wieder besetzt werden. Weiter hat im Herbst das Security Operations Center (SOC) den Betrieb aufgenommen. Zusammen mit dem externen Partner konnte dadurch eine massive Steigerung der Cyber-Resilienz erzielt werden. Die neu eingesetzten Hilfsmittel führen zu einer deutlich verbesserten Überwachung und Schutz der IT-Infrastrukturen. Dies wurde u.a. auch beim Überwachungsaudit zur Norm ISO 27001:2013 positiv gewürdigt.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Informatik und Organisation (AIO) ist die zentrale Leistungserbringerin von Informatikleistungen für die kantonale Verwaltung und die Justiz. Als Querschnittsamt ist das AIO zuständig für die IT-Infrastruktur des Kantons und unterstützt die Direktionen, die Staatskanzlei, das Obergericht und das Verwaltungsgericht sowie Gemeinden und verwaltungsnahe Betriebe beim Einsatz der Informations- und Kommunikationstechnologie. Mit dem Impulsprogramm «Digital Zug» sorgt das AIO für die koordinierte Umsetzung der Digitalstrategie des Kantons Zug.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Steuerung, Beratung und Projektmanagement

Anteil an der Rechnung: -4'375'454 Franken (20 %)

- Erarbeiten, Umsetzen und Überprüfung der Informatikstrategie
- Organisation und Leitung von Gremien der IT-Steuerung
- Planung und Durchführung von IT- und Digitalisierungs-Projekten
- Planung, Führung und Bewirtschaftung des zentralen Informatikprojektportfolios
- Ausgestaltung und Betrieb des Kompetenzzentrums Projektmanagement
- Weiterentwicklung Projektmanagement Methoden
- Ausgestaltung und Betrieb des Kompetenzzentrums für Informatikbeschaffungen
- Ausgestaltung und Betrieb des Cloud Competence Center (CCC)
- Ausgestaltung und Betrieb des Servicemanagements und der Kundenbetreuung

Leistungsgruppe 2: Engineering, Bereitstellung, Betrieb und Support

Anteil an der Rechnung: -15'452'045 Franken (72 %)

- Ausgestaltung und Einsatz der IT-Infrastruktur mit den dazugehörigen Basisanwendungen
- Ausgestaltung und Einsatz der Telefonie und Unified Communication and Collaboration (UCC)
- Planung und Umsetzung der Datenlogistik
- Bereitstellung von Querschnittsanwendungen (Standard- und Kantonsanwendungen)
- Bereitstellung und Weiterentwicklung von zentralen IT-Services
- Betrieb von IT-Infrastrukturen und IT-Anwendungen
- Führen des Service Desk als zentrale Anlaufstelle für Störungsmeldungen und Bestellungen
- Umsetzung der IT-Architektur und IT-Standards
- Überprüfen und Sicherstellen der IT-Sicherheit für IT-Infrastruktur und Querschnittsanwendungen
- Sicherstellen des IT-Service Continuity Managements (ITSCM) für die IT-Infrastruktur und Querschnittsanwendungen

Leistungsgruppe 3: Informationssicherheit

Anteil an der Rechnung: -658'900 Franken (3 %)

- Steuerung und Koordination der Informationssicherheit auf Stufe Kanton
- Organisation und Leitung des Security Boards
- Ausgestaltung und Weiterentwicklung eines Information Security Management Systems (ISMS)
- Aufbau und Betrieb eines Security Operations Center (SOC)
- Schulung von Mitarbeitenden und Erstellen von Merkblättern
- Kommunikation zur Informationssicherheit mit dem Ziel, die Mitarbeitenden zu sensibilisieren und Wissen zu vermitteln

Leistungsgruppe 4: Digitale Transformation

Anteil an der Rechnung: -944'043 Franken (4 %)

- Umsetzung und Weiterentwicklung der Digitalstrategie in Zusammenarbeit mit den Direktionen, der Staatskanzlei und den Gerichten
- Überprüfen und Anpassen der Digitalstrategie und des Organisations- und Steuerungskonzepts
- Planung, Führung und Bewirtschaftung des Impulsprogramms «Digital Zug»
- Ausgestaltung, Weiterentwicklung und Betrieb des Kompetenzzentrums als zentrale Anlaufstelle zur Unterstützung des digitalen Wandels
- Etablierung der digitalen Transformation durch Stärkung der verwaltungsweiten Positionierung des Kompetenzzentrums
- Behördenübergreifende Planung und Umsetzung der digitalen Transformation, Förderung von gemeinsamen Lösungen sowie Aufbau neuer Kompetenzen und Fähigkeiten bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Etablierung der digitalen Transformation durch Stärkung der verwaltungsweiten Positionierung des Kompetenzzentrums
- Fähigkeiten für die digitale Transformation wichtigen Bereichen wie Business Analyse und Prozessmanagement auf- und ausbauen und als Leistung den kantonalen Behörden zur Verfügung stellen

Institutionelle Gliederung

Finanzdirektion

5050 - Amt für Informatik und Organisation

- Unterstützung der kantonalen Behörden in der Analyse von Trends und Entwicklungen von möglichen Lösungen und Innovationen
- Kommunikation des digitalen Wandels mit dem Ziel, Wissensaustausch und die Wiederverwendung von Leistungen zu fördern

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Kantonsratsbeschluss betreffend Textverarbeitung und Büroautomation in der kantonalen Verwaltung vom 1. September 1988 (BGS 153.5)
- Informatikverordnung (ITV) vom 13. November 2018 (BGS 153.53)
- Verordnung über die Informationssicherheit von Personendaten (VIP) vom 19. Dezember 2020 (BGS 157.12)
- Verordnung über die Nutzung von Mobil- und Festnetztelefonen (Telefonnutzungsverordnung, TNV) vom 2. Juni 2020 (BGS 154.29)
- IT-Governance Kanton Zug (RRB vom 27. März 2018)
- Digitalstrategie Kanton Zug (RRB vom 31. März 2020)
- Einführung Unified Communication and Collaboration (UCC) (RRB vom 29. März 2022)
- Grundsatzvereinbarung zwischen dem Kanton Zug und den Einwohnergemeinden des Kantons Zug betreffend Zusammenarbeit im Informatikbereich und E-Government vom 1. Januar 2019

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
◐ Teilweise erreicht
○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2024		Kommentar
Gesamtzielsetzungen				
1	Kompetenter Ansprechpartner in allen Belangen der IT und der Telefonie	80 % der Kunden sind mit den Leistungen des Supports, der Kundenberatung und der Projektabwicklung zufrieden	◐	Befragung zur Projektabwicklung konnte nicht durchgeführt werden, wird 2025 erfolgen
A	Umsetzung der Rechenzentrums-Strategie: Die geschäftskritischen IT-Infrastrukturen und Anwendungen sind ausfallsicher betrieben	80 % der Anwendungen werden in den neuen Infrastrukturen betrieben und weisen eine erhöhte Verfügbarkeit aus	○	Auswirkung der Verzögerungen im Projekt ZugNETx
B	Einführung einer agilen Arbeitsmethodik, um die Zusammenarbeit und die Arbeitsergebnisse zu verbessern, Prozesse effizient und effektiv abzuwickeln sowie die Kundenzufriedenheit zu erhöhen	Das agile Framework ist definiert; die Roadmap und Prinzipien sind festgelegt sowie Führungspersonen und Mitarbeitende sind geschult	●	
L137	Konzeption und Implementation einer neuen IT-Netzwerkinfrastruktur für alle Organisationen der öffentlichen Hand im Kanton Zug	Alle Module von ZugNETx sind abgenommen und in Betrieb; die Netzwerkmigration ist abgeschlossen	○	Projekt ZugNETx in Verzug
L137	Einführung Unified Communication and Collaboration	Rollout in allen Direktionen der 1. Etappe ist abgeschlossen; die Ausserbetriebnahme von Skype for Business ist erfolgt; Umsetzung der weiteren Etappen erfolgt gemäss Projektplan	●	
Leistungsgruppe 1: Steuerung, Beratung und Projektmanagement				
2	Pflege und Weiterentwicklung der Informatikstrategie	Umsetzung der Informatik-Ziele und der definierten Massnahmen erfolgen gemäss strategischer Ausrichtung	●	
3	Vorhaben und Projekte verlaufen erfolgreich und halten die Vorgaben bezüglich Kosten, Termin und Qualität ein	90 % der Vorhaben und Projekte sind auf Kurs	○	Zahlreiche Projekte weisen eine Budgetkreditabweichung und zeitliche Verzögerungen aus
4	Das IT-Projektportfolio wird proaktiv bewirtschaftet; das Kompetenzzentrum Projektmanagement unterstützt die Projektleitenden effektiv und sorgt für eine Qualitätssteigerung in der Projektabwicklung	Projekte werden nach der weiterentwickelten Methodik geführt	◐	Entwicklungspotenziale sind identifiziert und werden schrittweise optimiert
Leistungsgruppe 2: Engineering, Bereitstellung, Betrieb und Support				
5	Sicherheit, Verfügbarkeit und Integrität der Informatiksysteme sind gewährleistet	Alle Informatiksysteme sind einer der definierten ITSCM Schutzklassen (I-IV) zugeordnet; die Parameter der zugeordneten Schutzklasse sind eingehalten	●	
6	Betrieb und Support der IT-Arbeitsplätze sicherstellen	80 % der defekten IT-Arbeitsplatzgeräte werden innerhalb von einem halben Arbeitstag ersetzt; die direkte Erreichbarkeit der Service Desk-Mitarbeiter während Büroöffnungszeiten liegt bei mindestens 80 %, die Intervention erfolgt in 80 % innerhalb einer Stunde, die Ersterledigungsrate beträgt mindestens 70 %	●	
7	Betrieb und Support der Basis- und Standardanwendungen sicherstellen	Alle Basis- und Standardanwendungen sind einer der definierten ITSCM Schutzklassen (I-IV) zugeordnet und die Parameter der zugeordneten Schutzklasse sind eingehalten	●	
8	Verfügbarkeit und Leistung des Kommunikationsnetzwerkes gewährleistet	Die Verfügbarkeit des Legacy Netzwerks erfüllt die Parameter der ITSCM Schutzklasse III; Das neue Netzwerk (Projekt ZugNETx) erfüllt die ITSCM Schutzklasse I;	◐	Aufgrund Verzug des Projekts ZugNETx konnte die Betriebsübergabe nicht vollständig erfolgen

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2024		Kommentar
		Das neue Netzwerk (ZugNETx) erfüllt die vertraglich vereinbarten Leistungsmerkmale und die Kapazität ist aktiv geführt		
Leistungsgruppe 3: Informationssicherheit				
9	Weiterentwicklung des Information Security Management Systems (ISMS)	Die Direktiven zur Informationssicherheit sind überarbeitet und erfüllen die neuen Anforderungen von ISO27001:2022	⊖	Rezertifizierung und Umstellung auf ISO27001:2022 erfolgt 2025
10	Sensibilisierung und Ausbildung der Mitarbeitenden zur Informationssicherheit	Das Sensibilisierungsprogramm ist überarbeitet und in Umsetzung	⊕	
C	Aufbau eines Security Operations Centers (SOC)	Die Etappe 2 ist abgeschlossen: externer Partner und Mitarbeitende sind rekrutiert; die Operationalisierung des SOC hat begonnen (Etappe 3)	⊖	Rekrutierung externer Mitarbeitenden konnte noch nicht im geplanten Umfang erfolgen
Leistungsgruppe 4: Digitale Transformation				
D	adapt Digital Zug: Umsetzung Handlungsempfehlungen	Die Positionierung der digitalen Transformation ist definiert und etabliert; neue Mitarbeitende der ersten Etappe sind rekrutiert und eingeführt	⊖	Positionierung der digitalen Transformation aufgrund personeller Situation auf 2025 verschoben
E	«ZugChange»: Erarbeitung von Grundlagen für den Kulturwandel in der kantonalen Verwaltung	Rollout als Werkzeug und Methode der transformativen Kompetenzen ist abgeschlossen	⊖	Rollout erfolgt in Abhängigkeit zu Ziel D
F	Aufbau einer digitalen Plattform für Kanton und Gemeinden	Gemeinsame Plattform ist konzeptionell umgesetzt; die kantonale Schulen und vier Gemeinden sind auf die Plattform migriert	⊖	Technische Anpassungen an der Systemarchitektur notwendig
G	Aufbau einer übergreifenden Lösung für eine nutzendenzentrierte Eingabe, Verarbeitung und Ausgabe von Geschäftsfällen	Konzeptphase abgeschlossen; Realisierung der Plattform ist in Arbeit	⊖	Realisierung der Plattform erfolgt 2025
L139	Das Projekt «Service Experience» sorgt dafür, dass die Dienstleistungen ganzheitlich und transformativ konzipiert werden (digital und analog)	Die Bereiche Customer Experience, User Experience und User Interface sind definiert und verabschiedet	⊖	Aufgrund personeller Situation ist Verabschiedung nicht erfolgt

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Ziel 3: 85 Prozent der laufenden Projekte weisen einen Gesamtstatus «grün» (auf Kurs) oder «gelb» (leichte Abweichungen) aus
Ziele D, E und L139: Stelle Leiter Kompetenzzentrum Digital Zug war über Monate ad interim besetzt; der Stellenantritt des neuen Leiters erfolgte per 1. November 2024

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Anzahl IT-Arbeitsplätze	Anzahl	3'094	3'000	2'996
Anzahl E-Mail-Accounts	Anzahl	3'614	3'900	3'850
Telefonanschlüsse (inklusive Unified Communication, Skype for Business & Teams)	Anzahl	7'718	7'000	3'400
Benutzende Identifikationslösung Kanton (GDS), ohne Zuglogin	Anzahl	52'000	50'000	55'000
Benutzende Identifikationslösung ZUGLOGIN	Anzahl	28'112	26'000	32'517
Supportaufträge	Anzahl	21'579	20'000	21'916
Anzahl Anwendungen im Applikationsportfolio	Anzahl	792	810	804
IT-Vorhaben und IT-Projekte im IT-Projektportfolio	Anzahl		58	51
Vorhaben und Projekte im Impulsprogramm Digital Zug im IT-Projektportfolio	Anzahl		17	14

Kommentar Einfluss-/Plangrößen

Telefonanschlüsse: Starke Abnahme aufgrund Einführung von Microsoft Teams; die klassische Telefonie wurde zurückgebaut und die Nutzung von Skype for Business konnte aufgehoben werden; dadurch wurde der zweite Anschluss obsolet
Supportaufträge: Zunahme insbesondere aufgrund vermehrter technischer Probleme mit dem Standardarbeitsplatz, der das Ende des Lebenszyklus erreicht hat; die Anforderungen von Anwendungen (u.a. Microsoft Teams) an die Rechnerleistung hat zugenommen
IT-Projektportfolio: Anzahl Vorhaben und Projekte mit Budgetwert bzw. Ausgaben im Berichtsjahr

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-19'892'152.53	-25'863'070	-23'153'047.75	2'710'022.25	-10.5
Total Ertrag	1'323'849.75	1'744'500	1'722'604.58	-21'895.42	-1.3
Saldo	-18'568'302.78	-24'118'570	-21'430'443.17	2'688'126.83	-11.1

Kommentar Rechnung

178'000 Franken höherer Sachaufwand aufgrund höherer Druckkosten, Kabel und Kleinmaterial und ausserordentlichen Ersatzbeschaffungen sowie höherem Beitrag an Digitale Verwaltung Schweiz und Bezugssteuer
980'000 Franken tieferer Sachaufwand für externen Fachsupport insbesondere bedingt durch die interne Stellenbesetzung des SOC Managers und Fremdpersonal, das nicht im geplanten Umfang oder erst verzögert rekrutiert werden konnte
1,9 Millionen Franken tieferer Sachaufwand für Unterhalt Informatik, insbesondere aufgrund Verzögerungen im Projekt ZugNETx, Verschiebung der Beschaffung von Lizenzen für den SOC-Betrieb in das Jahr 2025 und gestaffeltem Kauf von Lizenzen für MS Teams

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
IT5050.0246 AIO: Rechenzentrum-Strategie und Umsetzung					
Ausgaben	-1'209'512.88	-150'000		150'000	-100.0
Einnahmen					
IT5050.0247 AIO: ZugNETx					
Ausgaben	-700'872.25	-2'000'000	-3'538'123.55	-1'538'123.55	76.9
Einnahmen					
IT5050.0253 STV: eDossier: neuer Viewer					
Ausgaben	-151'665.72				
Einnahmen					
IT5050.0256 STV: Einführung NEST.ref - RfC 4.0					
Ausgaben	-1'088'153.17	-335'000	-329'767.80	5'232.20	-1.6
Einnahmen					
IT5050.0277 ALK: Arbeitslosenhilfe - Ablösung ASAL ALH					
Ausgaben	-269'341.75	-50'000	-402'863.45	-352'863.45	705.7
Einnahmen	286'864.55	50'000	252'863.45	202'863.45	405.7
IT5050.0278 AWA: Ablösung GIGA-Neue Fachanwendung AWA					
Ausgaben	-23'129.15				
Einnahmen					
IT5050.0281 AIO: Objektdaten, Phase 2					
Ausgaben		-50'000		50'000	-100.0
Einnahmen		19'000		-19'000	-100.0
IT5050.0282 STV: NEST (Erneuerungen alle Kantone)					
Ausgaben	-303'929.65	-400'000	-463'131.15	-63'131.15	15.8
Einnahmen					
IT5050.0289 AFM: Digitale Dossierführung, IT3592.0001					
Ausgaben	-530'930.82	-150'000	-45'009.74	104'990.26	-70.0
Einnahmen					
IT5050.0294 ZUPO: Funktionserweit. myABI Bundesschnittstelle					
Ausgaben	-39'484.11	-150'000	-139'072.60	10'927.40	-7.3
Einnahmen					
IT5050.0298 ARCH: Anbindung GEVER an DLZA, IT1126.0004					

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5050 - Amt für Informatik und Organisation

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
	Ausgaben	-6'591.25		-6'615.70	-6'615.70	
	Einnahmen					
IT5050.0304	KSA - CaseNet - Weiterentwicklung					
	Ausgaben	-42'514.55		-48'383.55	-48'383.55	
	Einnahmen					
IT5050.0305	AIO: GemDat: Zugriff Bund und Externe					
	Ausgaben	-26'741.95				
	Einnahmen	10'698				
IT5050.0312	ZUPO: Lagerbewirtschaftung Polizeimaterial					
	Ausgaben	-19'440.70	-50'000	-24'071.68	25'928.32	-51.9
	Einnahmen					
IT5050.0313	AGG: Migration der Datenbank amtliche Vermessung					
	Ausgaben	-30'932.10	-20'000		20'000	-100.0
	Einnahmen					
IT5050.0319	AFW: Digitale Besucherinformation Zuger Wald					
	Ausgaben	-98'074.40				
	Einnahmen					
IT5050.0321	BIZ: IT BIZ 2023					
	Ausgaben	-157'329.47				
	Einnahmen					
IT5050.0324	AIO: Telefonie Spezialgeräte und Spezialfälle					
	Ausgaben	-132'258.93	-150'000	-234'775.55	-84'775.55	56.5
	Einnahmen					
IT5050.0325	AIO: Zentrales Logging und Monitoring					
	Ausgaben	-196'465.47	-100'000	-115'031.17	-15'031.17	15.0
	Einnahmen					
IT5050.0326	AIO: Unabhängiges Network-Management					
	Ausgaben	-50'149.81				
	Einnahmen					
IT5050.0327	AIO: Studie und Submission Server-HW 2022-2025					
	Ausgaben	-436'417.30	-100'000	-35'210.35	64'789.65	-64.8
	Einnahmen					
IT5050.0329	AIO: Einheitliche Backup-Lösung					
	Ausgaben	-275'434.60		-59'981.46	-59'981.46	
	Einnahmen					
IT5050.0330	AIO: Active Directory Managementlösung					
	Ausgaben	-29'620.61		-46'202.77	-46'202.77	
	Einnahmen					
IT5050.0333	AIO: IAM Automatisierte Benutzerverwaltung					
	Ausgaben	-243'147.70				
	Einnahmen					
IT5050.0336	STV: Erneuerung eDossier Systemlandschaft					
	Ausgaben			-34'975.76	-34'975.76	
	Einnahmen					
IT5050.0337	ZUPO: Führungs- und Informationssystem					
	Ausgaben	-148'872.35				
	Einnahmen					
IT5050.0338	ZUPO: Einsatz- und Dienstplanung					

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5050 - Amt für Informatik und Organisation

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
	Ausgaben	-65'225.80		-79'092.80	-79'092.80	
	Einnahmen					
IT5050.0339	ZUPO: Erneuerung RZ Komponenten inkl. ZugNETx					
	Ausgaben	-10'061.50	-360'000	-222'894.95	137'105.05	-38.1
	Einnahmen					
IT5050.0346	BIZ: Erweiterung/Ablösung KOMPASS					
	Ausgaben	-1'330.10	-80'000	-37'722.60	42'277.40	-52.8
	Einnahmen					
IT5050.0347	AIO: Lifecycle Web Application Firewall&Cloud WAF					
	Ausgaben	-109'772.95	-300'000	-31'808.45	268'191.55	-89.4
	Einnahmen					
IT5050.0348	AIO: Zertifikats-Management					
	Ausgaben		-290'000		290'000	-100.0
	Einnahmen					
IT5050.0349	AIO: Konsolidierung&Lifecycle VPN&Remote Access					
	Ausgaben		-130'000	-137'410.25	-7'410.25	5.7
	Einnahmen					
IT5050.0351	AIO: Anwendungstransition					
	Ausgaben		-300'000	-88'817.65	211'182.35	-70.4
	Einnahmen					
IT5050.0352	AIO: Erneu. & Ergänz. Netzwerkverkabelung & Elektr					
	Ausgaben	-58'705.86	-100'000	-606'816.87	-506'816.87	506.8
	Einnahmen					
IT5050.0353	AIO: LoRaWAN & IoT					
	Ausgaben	-55'012.57	-50'000	-12'910.93	37'089.07	-74.2
	Einnahmen					
IT5050.0354	AIO: Lifecycle Oracle ODA					
	Ausgaben	-31'615.25	-400'000	-360'664.60	39'335.40	-9.8
	Einnahmen					
IT5050.0355	AIO: Einführung Kubernetes					
	Ausgaben	-1'172.85	-50'000	-6'144.40	43'855.60	-87.7
	Einnahmen					
IT5050.0356	AIO: Weiterentwicklungen des ITSM mit ServiceNow					
	Ausgaben	-178'149.35	-300'000	-120'081.07	179'918.93	-60.0
	Einnahmen					
IT5050.0358	AIO: ITAP2024+					
	Ausgaben	-172'815.28	-250'000	-242'747.80	7'252.20	-2.9
	Einnahmen					
IT5050.0359	AIO: Weiterentwicklung Projektportfoliomanagement					
	Ausgaben		-50'000	-20'205.31	29'794.69	-59.6
	Einnahmen					
IT5050.0360	AIO: Einführung Security Operations Center (SOC)					
	Ausgaben	-134'816.20	-1'000'000	-426'450.70	573'549.30	-57.4
	Einnahmen					
IT5050.0361	KFV: Workflow Hauptbuch- und Bankbelege					
	Ausgaben	-20'320.57	-120'000	-55'192.89	64'807.11	-54.0
	Einnahmen					
IT5050.0364	STV: Erneuerung Deklarationslösung für NP und JP					

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5050 - Amt für Informatik und Organisation

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
	Ausgaben		-650'000	-171'481.14	478'518.86	-73.6
	Einnahmen					
IT5050.0365	STV: Schnittstelle Stipendienstelle / NEST					
	Ausgaben		-120'000		120'000	-100.0
	Einnahmen					
IT5050.0366	STV: Einführung nest.deq					
	Ausgaben		-260'000	-247'203.10	12'796.90	-4.9
	Einnahmen					
IT5050.0368	RDZ: Archivierung der Einsatzdaten im DMS D3					
	Ausgaben		-50'000	-25'462.80	24'537.20	-49.1
	Einnahmen					
IT5050.0370	STVA: Steuermodul FA Viacar (Teilrevision SVStG)					
	Ausgaben		-300'000		300'000	-100.0
	Einnahmen					
IT5050.0371	ZUPO: Programm Polizei-Abfrageplattform (POLAP)					
	Ausgaben	-42'178	-47'000	-45'130	1'870	-4.0
	Einnahmen					
IT5050.0372	SKA: NIA Extend					
	Ausgaben	-295'004				
	Einnahmen					
IT5050.0374	ALK: Fachanwendung Mutterschaftsbeiträge					
	Ausgaben		-50'000		50'000	-100.0
	Einnahmen					
IT5050.0375	GIBZ: Online-Prüfungs-System					
	Ausgaben		-20'000		20'000	-100.0
	Einnahmen					
IT5050.0376	LBBZ: Schuladministrationssystem					
	Ausgaben	-179'867.62	-180'000	-136'672.99	43'327.01	-24.1
	Einnahmen					
IT5050.0379	AJV: Juris 5.0 Web					
	Ausgaben		-50'000		50'000	-100.0
	Einnahmen					
IT5050.0380	HBA: ePost Zug Extend					
	Ausgaben		-200'000	-74'502.60	125'497.40	-62.7
	Einnahmen					
IT5050.0381	AGG: Verwaltungs- & Verteilplattform Geobildaten					
	Ausgaben		-100'000	-9'096.60	90'903.40	-90.9
	Einnahmen					
IT5050.0382	KSA: Informationsplattform für Neuzuziehende					
	Ausgaben		-100'000		100'000	-100.0
	Einnahmen					
IT5050.0383	AIO: Einführung Governance, Risk & Compliance Tool					
	Ausgaben		-50'000		50'000	-100.0
	Einnahmen					
IT5050.0384	AIO: SVDN+ redundante Anbindung Bund & Nachbarkant					
	Ausgaben		-50'000	-19'921.65	30'078.35	-60.2
	Einnahmen					
IT5050.0385	AIO: Objektdaten-Storage für grosse Datenmengen					

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5050 - Amt für Informatik und Organisation

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
	Ausgaben		-150'000	-1'914'180.80	-1'764'180.80	1'176.1
	Einnahmen					
IT5050.0386	AIO: Überarbeitung Sicherheits-Direktiven					
	Ausgaben		-50'000	-99'506.05	-49'506.05	99.0
	Einnahmen					
IT5050.0387	AIO: Einführung eines agilen Frameworks					
	Ausgaben		-100'000	-147'110.01	-47'110.01	47.1
	Einnahmen					
IT5050.0389	ZUPO: Wissensmanagement (Projekt Einstein)					
	Ausgaben		-200'000	-106'429.46	93'570.54	-46.8
	Einnahmen					
IT5050.0391	ZUPO: IT Ersatz Multimediateuerung Säle					
	Ausgaben		-120'000	-142'510.40	-22'510.40	18.8
	Einnahmen					
IT5050.0392	SKA: Ablösung Docugate mit Office365-integr. Tool					
	Ausgaben		-150'000		150'000	-100.0
	Einnahmen					
IT5050.0393	SKA: Ablösung der App für KR-Geschäfte					
	Ausgaben		-100'000	-20'620.08	79'379.92	-79.4
	Einnahmen					
IT5050.0394	HRA: Firmeneintragsprozess mit d.velop (d.3ecm)					
	Ausgaben	-112'465.15	-140'000	-53'076	86'924	-62.1
	Einnahmen					
IT5050.0395	KBZ: Ersatz MS-Access Lösung für Weiterbildung					
	Ausgaben	-77'339.35	-296'000	-266'142.20	29'857.80	-10.1
	Einnahmen					
IT5050.0396	SKA: NIA Schulen, Subsites & Online-Bücher					
	Ausgaben		-300'000	-252'270.46	47'729.54	-15.9
	Einnahmen					
IT5050.1001	AIO: IT-Arbeitsplatz Ersatz-Beschaffung					
	Ausgaben			-977'177.53	-977'177.53	
	Einnahmen					
IT5050.2001	SKA: Neukonzeption Internet- und Intranetauftritt					
	Ausgaben	-1'012'942.21				
	Einnahmen					
IT5050.2002	AIO: eGov Zug - Online DL Kanton und Gemeinden					
	Ausgaben	-540'109.69	-700'000	-7'018.54	692'981.46	-99.0
	Einnahmen					
IT5050.2003	AIO: Elektronische Unterschrift (7.03)					
	Ausgaben	-3'101.76	-150'000		150'000	-100.0
	Einnahmen					
IT5050.2008	AIO: Unternehmenskultur, Führung und Arbeitsweisen					
	Ausgaben	-118'556.34	-200'000	-13'471.33	186'528.67	-93.3
	Einnahmen					
IT5050.2017	HBA: Digitalisierung Dienstleistungszentrum					
	Ausgaben	-875'414.74	-395'000	-384'392.55	10'607.45	-2.7
	Einnahmen					
IT5050.2021	AIO: Elektronischer Einbürgerungsprozess					

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5050 - Amt für Informatik und Organisation

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
	Ausgaben	-767'777.67	-293'000	-211'088.53	81'911.47	-28.0
	Einnahmen					
IT5050.2022	AIO: Mietzinszuschüsse Wohnungswesen					
	Ausgaben	-12'372.98	-200'000		200'000	-100.0
	Einnahmen					
IT5050.2026	AIO: Digitalisierung Berufsausübungsbewilligungen					
	Ausgaben	-720'426.03	-400'000		400'000	-100.0
	Einnahmen					
IT5050.2028	AIO: Digitaler 3D Zwilling vom Kanton Zug					
	Ausgaben	-119'506.29	-150'000	-160'708.50	-10'708.50	7.1
	Einnahmen					
IT5050.2029	AIO: ZugNEXT					
	Ausgaben	-122'513.73	-100'000	-32'276.83	67'723.17	-67.7
	Einnahmen					
IT5050.2030	AIO: Customer Journeys					
	Ausgaben	-101'038.08	-100'000	-912.09	99'087.91	-99.1
	Einnahmen					
IT5050.2031	AIO: Intranet Futur: Strategie, Konzept, Umsetzung					
	Ausgaben	-99'209.75				
	Einnahmen					
IT5050.2032	AIO: Einführung LMS					
	Ausgaben	-88'908.05				
	Einnahmen					
IT5050.2037	AIO: Einführung Communication and Collab. (UCC)					
	Ausgaben	-1'492'396.11	-1'800'000	-1'525'833.12	274'166.88	-15.2
	Einnahmen					
IT5050.2039	AIO: Service Experience					
	Ausgaben	-57'291.40	-200'000	-40'567.95	159'432.05	-79.7
	Einnahmen					
IT5050.2041	AIO: ZugLogin next Level					
	Ausgaben	-238'714.38	-300'000	-352'523.73	-52'523.73	17.5
	Einnahmen					
IT5050.2042	AIO: Customer Analytics & Insights					
	Ausgaben		-100'000		100'000	-100.0
	Einnahmen					
IT5050.2044	Justitia4ZG					
	Ausgaben		-500'000	-241'246.70	258'753.30	-51.8
	Einnahmen					
IT5050.2045	AIO: Digital Experience Plattform KTZG & Gemeinden					
	Ausgaben		-700'000	-343'082.27	356'917.73	-51.0
	Einnahmen					
IT5050.2046	AIO: Workflow Plattform «EVA»					
	Ausgaben		-600'000	-287'144.20	312'855.80	-52.1
	Einnahmen					
IT5050.2047	AIO: adapt Digital Zug					
	Ausgaben		-100'000		100'000	-100.0
	Einnahmen					
IT5050.9999	Pauschalkorrektur IT-Projekte					

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5050 - Amt für Informatik und Organisation

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
Ausgaben		3'519'000		-3'519'000	-100.0
Einnahmen					
Total Budgetkredite					
Ausgaben	-14'127'142.30	-14'787'000	-16'280'937.76	-1'493'937.76	10.1
Einnahmen	297'562.55	69'000	252'863.45	183'863.45	266.5
Saldo	-13'829'579.75	-14'718'000	-16'028'074.31	-1'310'074.31	8.9

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

IT5050.0247: Budgetkreditüberschreitung aufgrund Verzögerungen, Gesamtkreditvolumen kann eingehalten werden
IT5050.0277: Budgetkreditüberschreitung aufgrund Entlastung Gemeinden, Gesamtkreditvolumen kann eingehalten werden
IT5050.0282: Budgetkreditüberschreitung aufgrund vorgezogenen Arbeiten, Gesamtkreditvolumen kann eingehalten werden
IT5050.0298: Budgetkreditüberschreitung aufgrund Abschlussarbeiten, Gesamtkreditvolumen wird eingehalten
IT5050.0304: Budgetkreditüberschreitung aufgrund Abschlussarbeiten, Gesamtkreditvolumen wird eingehalten
IT5050.0324: Budgetkreditüberschreitung aufgrund Auslagerung Notruf-Betrieb der Zuger Polizei, Gesamtkreditvolumen kann eingehalten werden
IT5050.0329: Budgetkreditüberschreitung aufgrund Ergebnis Submission, Gesamtkreditvolumen kann eingehalten werden
IT5050.0330: Budgetkreditüberschreitung aufgrund Verzögerungen, Gesamtkreditvolumen wird eingehalten
IT5050.0336: Budgetkreditüberschreitung aufgrund Verzögerungen, Gesamtkreditvolumen wird eingehalten
IT5050.0338: Budgetkreditüberschreitung aufgrund Verzögerungen, Überschreitung Gesamtkreditvolumen um 16'000 Franken
IT5050.0352: Budgetkreditüberschreitung aufgrund vorgezogene Arbeiten, Gesamtkreditvolumen kann eingehalten werden
IT5050.0385: Budgetkreditüberschreitung aufgrund Ergebnis Submission, Gesamtkreditvolumen kann eingehalten werden
IT5050.0386: Budgetkreditüberschreitung aufgrund umfangreicher Überarbeitung der Sicherheits-Direktiven, Gesamtkreditvolumen kann eingehalten werden
IT5050.0387: Budgetkreditüberschreitung aufgrund Verschiebung Arbeiten, Gesamtkreditvolumen kann eingehalten werden
IT5050.0391: Budgetkreditüberschreitung aufgrund höheren Kosten gegenüber Richtofferte, Überschreitung Gesamtkreditvolumen um 23'000 Franken
IT5050.1001: Budgetkreditüberschreitung aufgrund Beschaffung neuer IT-Arbeitsplatzgeräte zur Überbrückung
IT5050.2041: Budgetkreditüberschreitung aufgrund Komplexität und Zusammenführung zweier Vorhaben, Gesamtkreditvolumen kann eingehalten werden
IT5050.9999 Es handelt sich um eine Pauschalkorrektur, die nur für die Budgetierung verwendet wird

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-278'144.30	-249'400	-123'131.35	126'268.65	-50.6
304	Zulagen	-2'970.00	-5'000		5'000.00	-100.0
305	Arbeitgeberbeiträge	-50'360.25	-53'500	-30'586.20	22'913.80	-42.8
311	Nicht aktivierbare Anlagen	-93'410.23	-76'200	-34'683.75	41'516.25	-54.5
313	Dienstleistungen und Honorare	-939'815.82	-1'158'118	-924'600.24	233'517.76	-20.2
314	Baulicher Unterhalt Grundstücke VV	-40'825.96	-30'000	-11'144.05	18'855.95	-62.9
315	Unterhalt Mobilien	-4'210.49	-4'000	-109.25	3'890.75	-97.3
317	Spesenentschädigungen	-102'666.00	-70'200	-119'902.20	-49'702.20	70.8
	Total Aufwand	-1'512'403.05	-1'646'418	-1'244'157.04	402'260.96	-24.4
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen	235'091.50	240'000	234'788.75	-5'211.25	-2.2
492	Interne Verr. Pacht, Mieten, Benützungskosten	2'080.80	2'500	2'080.80	-419.20	-16.8
	Total Ertrag	237'172.30	242'500	236'869.55	-5'630.45	-2.3
	Saldo	-1'275'230.75	-1'403'918	-1'007'287.49	396'630.51	-28.3

Kommentar Rechnung

301: 126'000 Franken tieferer Personalaufwand aufgrund Transfer zur Kostenstelle 5050
311: 42'000 Franken Minderaufwand für Kleinprojekte und Smartphones
313: 234'000 Franken Minderaufwand aufgrund tieferen Telefoniekosten und weniger Wartungskosten der Telefonanlage
317: 50'000 Franken Mehraufwand für Entschädigungen an Mitarbeitende für Mobiltelefon und/oder Abonnement

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Als Publikumsamt steht für die Steuerverwaltung der effiziente und kundenfreundliche Vollzug des operativen Tagesgeschäfts im Vordergrund, also die Veranlagung der rund 135'000 Einwohnerinnen und Einwohner und der rund 35'000 Zuger Unternehmen mit anschliessendem Inkasso der Steuerbeträge und Abrechnung mit den Gemeinden, dem Bund und den anderen Kantonen. Dafür werden die internen organisatorischen Abläufe und die unterstützenden Informatiksysteme stetig optimiert und weiter entwickelt. Im Gesetzgebungsbereich unterstützte die Steuerverwaltung die Finanzdirektion und den Regierungsrat bei der Ausarbeitung der neunten Teilrevision des Steuergesetzes. Sie zielt auf steuerliche Entlastungen per 2026 für grosse Teile der steuerzahlenden Bevölkerung, indem die Steuerabzüge für bezahlte Krankenkassenprämien angemessen erhöht und zudem Rentnerinnen und Rentner in bescheidenen Verhältnissen gezielt steuerlich entlastet. Weiter soll der Steuerfuss befristet gesenkt werden. Ebenso unterstützte die Steuerverwaltung die Finanzdirektion und den Regierungsrat bei der Ausarbeitung einer Vorlage zur Ausrichtung von Förderbeiträgen an Unternehmen für nachhaltigkeitsorientiertes Wirtschaften sowie Innovationsförderung im Kontext der OECD-Mindeststeuer.

Operatives Tagesgeschäft und aktive Unterstützung der Steuerkundschaft

Die Zuger Bevölkerung ist im Berichtsjahr weiter gewachsen und auch die Zahl der Unternehmen hat weiter zugenommen. Wichtigstes Ziel der Steuerverwaltung ist und bleibt die Bewältigung des damit verbundenen Tagesgeschäfts, also insbesondere zeitnaher und kundenfreundlicher Veranlagungen und Inkassohandlungen mit allen damit verbundenen vor- und nachgelagerten Aktivitäten. Dabei ist festzustellen, dass die Vollzugsaufgaben immer anspruchsvoller werden, einerseits wegen stetig komplexer werdender rechtlicher Rahmenbedingungen und andererseits, weil die Mobilität der Steuerkundschaft stetig zunimmt und damit immer häufiger auch anspruchsvolle internationale Fragen zu klären sind. Vor allem international tätige Unternehmen sind aus Gründen der Planungs- und Rechtssicherheit oft auf eine aktive und entsprechend zeitaufwändige Begleitung und Unterstützung durch die Steuerverwaltung in Form von Besprechungen und steuerlichen Vorbescheiden angewiesen. Vor allem im Kontext der OECD-Mindeststeuer und der sich daraus ergebenden zahlreichen Fragen für die Unternehmen und die Beratungsbranche war die Steuerverwaltung im vergangenen Jahr sehr gefordert.

Neunte Teilrevision des Steuergesetzes

Am 22. Oktober hat der Regierungsrat dem Kantonsrat den Bericht und Antrag für ein neuntes Revisionspaket zum Steuergesetz mit Inkrafttreten per 2026 unterbreitet. Die Steuerverwaltung hat die Finanzdirektion und den Regierungsrat bei der Ausarbeitung dieser Vorlage fachlich unterstützt. Das Revisionspaket sieht eine massvolle Erhöhung der steuerlichen Abzüge für bezahlte Krankenkassenprämien vor, um dem Anstieg der Prämienrechnungen in den letzten Jahren Rechnung zu tragen. Zudem sollen Rentnerinnen und Rentner in bescheidenen finanziellen Verhältnissen gezielt steuerlich entlastet werden. Weiter sieht das Revisionspaket eine befristete Senkung des Kantonssteuerfusses für die Jahre 2026 bis 2029 vor.

Weltweite Mindeststeuer für grosse internationale Unternehmen und geplantes Zuger Gesetz über Standortentwicklung (GSE)

Erstmals seit dem Berichtsjahr unterliegen grosse international tätige Unternehmensgruppen ab 750 Millionen Euro Jahresumsatz einer globalen Mindeststeuer von 15 Prozent des Gewinns. Eine Ergänzung der Bundesverfassung zur rechtlichen Umsetzung in der Schweiz wurde im Juni 2023 vom Schweizer Stimmvolk gutgeheissen, der Bundesrat hat die Ausführungsbestimmungen auf Verordnungsebene dazu kurz vor Weihnachten 2023 per 1. Januar in Kraft gesetzt. Seither hat die Steuerverwaltung zahlreiche betroffene Unternehmen und die Beratungsbranche bei Fragen zur Einführung und Umsetzung der Mindeststeuer beraten und begleitet. Erste Erträge aus der neuen nationalen Ergänzungssteuer werden im Frühling 2026 bei der Steuerverwaltung eingehen. Die Steuerverwaltung begleitet zudem die verschiedenen Aktivitäten bei der Umsetzung der Bestimmungen und damit verbundener Folgeanpassungen der Gesetzgebungen des Bundes und des Kantons. Im Kanton Zug steht dabei das geplante Gesetz über Standortentwicklung (GSE) im Zentrum. Die Steuerverwaltung hat die Finanzdirektion und den Regierungsrat bei der Ausarbeitung des Berichts und Antrags zum GSE vom 22. Oktober und des Zusatzberichts für eine kantonale Zusatzsteuer vom 17. Dezember fachlich unterstützt.

Laufende Optimierung und Weiterentwicklung der internen Arbeitsprozesse und der Informatik-Fachapplikationen

Die stetig steigenden Bevölkerungs- und Unternehmenszahlen und der hohe Arbeitsdruck im Tagesgeschäft erfordern, dass die Steuerverwaltung die internen Arbeitsprozesse permanent optimiert und zudem die verschiedenen Informatiksysteme laufend weiterentwickelt. Im Berichtsjahr wurde insbesondere an der technischen Modernisierung und Erweiterung des Inkasso- und Buchhaltungsmoduls sowie des Quellensteuermoduls der Fachapplikation NEST Steuern gearbeitet, welche gemeinsam im Verbund von 14 NEST-Kantonen betrieben wird. Weiter wurden die Projektarbeiten zur Ablösung der elektronischen Deklarationslösung eTax.zug per 2026 fortgesetzt. Und schliesslich galt es auch, die Arbeiten der gesamtschweizerischen Projektorganisation zur IT-technischen Umsetzung der neuen Ergänzungssteuer des Bundes im Kontext der OECD-Mindeststeuer fachlich zu begleiten und die technische Einführung und Anbindung im Kanton Zug auf 2025 vorzubereiten.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die Steuerverwaltung veranlagt und bezieht die Kantons-, Gemeinde- und direkten Bundessteuern für alle im Kanton Zug steuerpflichtigen Privatpersonen und Unternehmen. Sie rechnet mit den Einwohner-, Kirch- und Bürgergemeinden, den anderen Kantonen und dem Bund gegenseitige Steuerguthaben ab. Zudem stellt sie zahlreichen eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Behörden Steuerdaten und spezielle Auswertungen zur Verfügung. Die Steuerverwaltung berät und unterstützt bei der Budgetierung der Steuererträge, bei der Wirtschaftspflege, bei Ansiedlungen und bei steuer- und finanzpolitischen Fragen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Veranlagung natürliche Personen (NP)

Anteil an der Rechnung: -7'431'040 Franken (56 %)

- Führung Steuerregister der im Kanton Zug steuerpflichtigen natürlichen Personen
- Veranlagung periodische Steuern, Sondersteuern, Nachsteuern und Ordnungsbussen inkl. steuerliche Vorbescheide, Bescheinigungen und Repartitionsgrundlagen
- Abrechnung Rückerstattungssteuern, d. h. Verrechnungssteuern, besondere Steuerrückbehalte und Anrechnung ausländischer Quellensteuern
- Abrechnung bzw. Veranlagung von Quellensteuern
- Durchführung von Buchprüfungen bei Selbständigerwerbenden

Leistungsgruppe 2: Veranlagung juristische Personen (JP)

Anteil an der Rechnung: -2'919'337 Franken (22 %)

- Führung Steuerregister der im Kanton Zug steuerpflichtigen juristischen Personen
- Veranlagung periodische Steuern, Nachsteuern und Ordnungsbussen inkl. steuerliche Vorbescheide, Bescheinigungen und Repartitionsgrundlagen
- Durchführung von Buchprüfungen bei juristischen Personen
- Bewertung nichtkotierter Wertpapiere
- Anrechnung ausländischer Quellensteuern

Leistungsgruppe 3: Besondere Steuern und Verfahren

Anteil an der Rechnung: -1'194'274 Franken (9 %)

- Veranlagung Erbschafts- und Schenkungssteuern zugunsten der Gemeinden inkl. Inventarkontrolle und Nachsteuern daraus
- Steuerstrafen bei Hinterziehung und Steuerbetrug und Strafanzeigen an Strafbehörden
- Steuerbefreiung von juristischen Personen wegen Verfolgung von öffentlichen, gemeinnützigen oder Kultuszwecken und von BVG-Einrichtungen mit späterer periodischer Überprüfung
- Nationaler und internationaler Amts- und Rechtshilfeverkehr sowie Auskünfte aus den Steuerakten
- Einsprachen und gerichtliche Rechtsmittelverfahren

Leistungsgruppe 4: Inkasso und Rechnungswesen

Anteil an der Rechnung: -1'326'971 Franken (10 %)

- Inkasso der Steuerforderungen inkl. Verlustscheinbewirtschaftung
- Entscheid über Steuererlass-Gesuche
- Abrechnungen mit Bund, anderen Kantonen, Einwohner-, Kirch- und Bürgergemeinden inkl. Repartitionen
- Erstellen der Jahresabschlüsse und Statistiken über die Steuererträge für Kanton und Gemeinden, Unterstützung bei Budget und Finanzplan zugunsten Finanzdirektion und Gemeinden

Leistungsgruppe 5: Externe Dienstleistungen

Anteil an der Rechnung: -265'394 Franken (2 %)

- Bereitstellung der NFA-Ressourcen-Daten an Bundesbehörden und Prüfung der Rückmeldungen und Berechnungen des Bundes
- Bereitstellung von Steuerdaten an diverse kommunale, kantonale und eidgenössische Behörden
- Bereitstellung von Formularen und elektronischen Medien an Bevölkerung, Unternehmen und andere Behörden
- Zentrale Verlustscheinbewirtschaftung für den Grossteil der kantonalen Ämter und Gerichte

Leistungsgruppe 6: Gesetzgebung und Standortentwicklung

Anteil an der Rechnung: -132'697 Franken (1 %)

- Mitwirkung bei der Gesetzgebung, bei der Beantwortung parlamentarischer Vorstösse, bei Vernehmlassungen und Mitberichten
- Mitwirkung bei der Wirtschaftspflege und bei Ansiedlungsprojekten

- Beratung und Unterstützung des Finanzdirektors bei Gesetzgebung, nationaler und internationaler Steuerpolitik und Standortentwicklung
- Kontaktpflege mit lokalen und nationalen Verbänden und Interessengruppen, Vertretung der Kantonsinteressen in Arbeitsgruppen des Bundes und der Kantone

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer (DBG) vom 14. Dezember 1990 (SR 642.11) und rund 20 darauf aufbauende Verordnungen und Ausführungserlasse des Bundesrats und des Eidg. Finanzdepartements
- Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) vom 14. Dezember 1990 (SR 642.14)
- Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer (VStG) vom 13. Oktober 1965 (SR 642.21) und darauf aufbauende Verordnungen des Bundesrats und des Eidg. Finanzdepartements
- Rund 100 Doppelbesteuerungsabkommen (DBA) und steuerliche Staatsverträge des Bundes mit ausländischen Staaten sowie darauf aufbauende Protokolle und Notenwechsel
- Bundesgesetz gegen die Schwarzarbeit (BGSA) vom 17. Juni 2005 (SR 822.41)
- Steuergesetz (StG) vom 25. Mai 2000 (BGS 632.1)
- Verordnung zum Steuergesetz (Vo-StG) vom 30. Januar 2001 (BGS 632.11)
- Verordnung über die Verlustscheinbewirtschaftung für die kantonale Verwaltung und die Gerichte vom 20. April 2012 (BGS 632.15)
- Diverse Bestimmungen zur Übermittlung von Steuerdaten oder zur Bereitstellung von Abfragemöglichkeiten in zahlreichen Gesetzen des Bundes und des Kantons

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
◐ Teilweise erreicht
○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2024		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Veranlagung natürliche Personen (NP)				
1	Aktuelle Registerführung NP	Stets aktuell innerhalb Wochenfrist	●	
2	Effiziente Veranlagung der periodischen Steuern NP inkl. Vorbescheide und Bescheinigungen	2019: 99 % 2020: 98 % 2021: 97 % 2022: 92 % 2023: 55 %	●	
3	Effiziente Veranlagung der Sondersteuern NP inkl. Vorbescheide und Bescheinigungen	Veranlagung i. d. R. innert Wochenfrist	●	
4	Zeitgerechte Abrechnung der Rückerstattungssteuern	71'000 Wertschriftenverzeichnisse/Anträge abrechnen	●	
5	Zeitgerechte Abrechnung der Quellensteuern	99 % innert Frist	●	
6	Externe Buchprüfung bei Selbständigerwerbenden vor Ort	Prüfung 70-80 Steuerjahre	◐	61 Steuerjahre geprüft; Priorisierung der Personalressourcen zugunsten zeitnaher ordentlicher Veranlagungen
Leistungsgruppe 2: Veranlagung juristische Personen (JP)				
7	Aktuelle Registerführung JP	Stets aktuell innerhalb Wochenfrist	●	
8	Effiziente Veranlagung Steuern JP inkl. Vorbescheide und Bescheinigungen	2018: 100 % 2019: 99 % 2020: 97,5 % 2021: 87 % 2022: 73 % 2023: 30 %	●	
9	Externe Buchprüfung bei Gesellschaften vor Ort	Prüfung 70-80 Steuerjahre	●	
10	Zeitgerechte Bewertung nichtkotierter Wertpapiere	13'000 Bewertungen	●	
11	Zeitgerechte Bescheide über Anrechnung ausländischer Steuern	100 Fälle	●	
Leistungsgruppe 3: Besondere Steuern und Verfahren				
12	Zeitgerechte Inventarkontrolle, Veranlagung Erbschafts- und Schenkungssteuern zugunsten Gemeinden, Nachsteuern aus Inventarkontrolle	Inventare innert 30 Tagen kontrolliert	◐	ca. 85 % innert 30 Tagen; hohe Fallzahlen; Unterstützung durch vorübergehende interne Umlagerung personeller Ressourcen aus den Zielen 13 und 14
13	Zeitgerechte Entscheide über Steuerstrafen, Strafanzeigen	Strafbefehle max. 4 Monate nach Rechtskraft der Nachsteuer	◐	ca. 60 % innert 4 Monaten; mehr Fälle und vorübergehende interne Umlagerung personeller Ressourcen zur Unterstützung im Ziel 12
14	Fristgerechte Beurteilung von Steuerbefreiungsgesuchen infolge öffentlicher, gemeinnütziger oder Kultuszwecke oder BVG, periodische Überprüfung	Entscheid innert 30 Tagen nach vollständigen Unterlagen	●	
15	Fristgerechte Antworten im nationalen und internationalen Amts- und Rechtshilfeverkehr sowie auf Begehren um Auskünfte aus Steuerakten	100 % innert Frist (ca. 7'500 Anfragen)	●	
16	Zeitgerechte Behandlung von Einsprachen und gerichtlichen Rechtsmittelverfahren	90 % aller 2023 oder früher eingegangenen Einsprachen spätestens im August 2024 entschieden; gerichtlicher Rechtsmittelverkehr immer innert Frist	●	

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2024		Kommentar
Leistungsgruppe 4: Inkasso und Rechnungswesen				
17	Zeitgerechtes und vollständiges Inkasso aller Steuerforderungen; Verlustscheinbewirtschaftung	Inkasso laufend aktuell	●	
18	Zeitgerechte Entscheide über Erlassgesuche	Entscheid über 90 % der Gesuche innert 3 Monaten	●	
19	Zeitnahe fehlerfreie Abrechnung mit den verschiedenen Gemeinwesen inkl. Repartitionen	100 % innert Frist (ca. 800 Abrechnungen)	●	
20	Fristgerechtes Erstellen der Jahresabschlüsse und Statistiken über die Steuererträge für Kanton und Gemeinden, zeitgerechte Unterstützung bei Budget und Finanzplan	Terminplan und alle vereinbarten Fristen eingehalten	●	
Leistungsgruppe 5: Externe Dienstleistungen				
21	Fristgerechte Bereitstellung der Ressourcen-Daten für den Finanzausgleich, Prüfung der Rückmeldungen und Berechnungen des Bundes	Alle vereinbarten Fristen eingehalten	●	
22	Fristgerechte Bereitstellung von Steuerdaten an diverse kommunale, kantonale und eidgenössische Behörden	Alle vereinbarten Fristen eingehalten	●	
23	Rechtzeitige Bereitstellung der Steuerformulare und elektronischen Medien, u.a. Steuerdeklarationssoftware eTax.zug und E-Government-Anwendungen	Alles rechtzeitig bereit	●	
24	Aktive Bewirtschaftung der Verlustscheine eines Grossteils der kantonalen Ämter und Gerichte	Fokus auf Verlustscheine, welche im Jahr 2024 verjähren	●	
Leistungsgruppe 6: Gesetzgebung und Standortentwicklung				
25	Fristgerechte Beiträge zu Gesetzgebung, parlamentarischen Vorstössen, Vernehmlassungen und Mitberichte	100 % innert Frist (ca. 60 Beiträge)	●	
26	Kundenorientierte Mitwirkung bei der Wirtschaftspflege und bei Ansiedlungsprojekten, d. h. Beratung und Betreuung von Ansässigen und Zuzugsinteressierten	Rückmeldung und Unterstützung innert der vereinbarten Termine	●	
27	Laufende Kontaktpflege mit lokalen und nationalen Verbänden und Interessengruppen, Vertretung der Kantonsinteressen in Arbeitsgruppen des Bundes und der Kantone	Wesentliche Kontakte gepflegt und Interessen des Kantons aktiv vertreten	●	
L145	Sicherung einer konkurrenzfähigen Unternehmensbesteuerung (OECD-Mindeststeuer)	Zielgerichtete Umsetzung der globalen Mindeststeuer und der damit verbundenen Standortförderungsmaßnahmen ins kantonale Recht und in den kantonalen Vollzug, so dass betroffene Unternehmen auch weiterhin von attraktiven Rahmenbedingungen profitieren können	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Periodische Veranlagungen Einkommens- und Vermögenssteuern natürliche Personen	Anzahl	76'613	82'500	83'834

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5060 - Steuerverwaltung

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Sondersteuer-Veranlagungen natürliche Personen	Anzahl	4'322	4'500	4'755
Quellensteuerabrechnungen im Kanton Zug Ansässige	Abrechnungszeile	141'982	151'000	133'631
Quellensteuerabrechnungen im Ausland Ansässige	Abrechnungszeile	105'089	64'000	130'885
Verrechnungssteuerabrechnungen	Anzahl	71'809	71'000	72'438
Abrechnungen übrige Rückerstattungssteuern	Anzahl	7'671	6'100	7'456
Periodische Veranlagungen Gewinn- und Kapitalsteuern juristische Personen	Anzahl	27'840	29'400	30'328
Bewertung nichtkotierter Wertpapiere	Anzahl	15'666	13'000	14'802
Erbschafts- und Schenkungssteueranlagungen	Anzahl	309	200	441
Nachsteueranlagungen	Anzahl	198	200	246
Steuerstrafen und Strafanzeigen	Anzahl	139	100	177
Einsprachen	Anzahl	1'289	1'000	1'400
Gerichtliche Rechtsmittelverfahren	Anzahl	34	30	44
Provisorische und definitive Steuerrechnungen	Anzahl	440'800	460'000	459'506
Ratenzahlungsvereinbarungen	Anzahl	19'197	20'500	21'566
Betreibungen	Anzahl	4'626	4'000	4'422
Pfändungsbegehren	Anzahl	4'291	3'400	4'321
Erlassentscheide	Anzahl	134	250	157
Bewirtschaftung von Verlustscheinen der Steuerverwaltung	Anzahl	555	900	312
Bewirtschaftung von Verlustscheinen anderer Ämter und Gerichte	Anzahl	275	400	188

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-22'146'092.09	-23'848'900	-23'609'913.94	238'986.06	-1.0
Total Ertrag	9'479'409.10	9'642'100	10'340'199.78	698'099.78	7.2
Saldo	-12'666'682.99	-14'206'800	-13'269'714.16	937'085.84	-6.6

Kommentar Rechnung

450'000 Franken Minderaufwand für Informatikkosten, insbesondere weil weniger Anpassungs- und Erweiterungsbedarf beim Veranlagungsmodul NEST Steuern bestand, wegen der zeitlichen Verschiebung bei der neuen elektronischen Deklarationslösung eTax.web ins 2026 und wegen zeitlichen Verschiebungen beim nationalen steuerlichen Meldewesen zwischen den kantonalen Steuerbehörden und der Eidgenössischen Steuerverwaltung und bei der OECD-Mindestbesteuerung
80'000 Franken Minderaufwand bei Druckkosten, da weniger Anpassungen an Formularen und Drucksachen als erwartet
220'000 Franken tieferer Aufwand im Betreuungswesen als budgetiert, da die Inkraftsetzung des angepassten Art. 43 SchKG (künftige Konkursbetreuung juristischer Personen) vom Bundesrat um ein Jahr verschoben wurde
350'000 Franken Mehrertrag aus Gebühren, insbesondere für Mahnungen und Fristerstreckungen mit gestiegenen Fallzahlen
320'000 Franken Mehrertrag aus Bussen mit gestiegenen Fallzahlen

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
313	Dienstleistungen und Honorare	-1'154'848.38	-1'100'000	-1'146'399.64	-46'399.64	4.2
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-3'903'957.63	-3'000'000	-3'534'704.25	-534'704.25	17.8
349	Verschiedener Finanzaufwand	-11'212.75	-9'900'000	-9'328'852.53	571'147.47	-5.8
	Total Aufwand	-5'070'018.76	-14'000'000	-14'009'956.42	-9'956.42	0.1
400	Direkte Steuern natürliche Personen	603'871'721.92	554'600'000	643'402'782.16	88'802'782.16	16.0
401	Direkte Steuern juristische Personen	449'343'272.21	381'500'000	450'492'946.86	68'992'946.86	18.1
402	Übrige direkte Steuern	1'317'829.85	5'000'000	2'769'906.95	-2'230'093.05	-44.6
429	Übrige Entgelte	355'750.58	200'000	346'263.14	146'263.14	73.1
440	Zinsertrag	910'379.51	1'100'000	2'244'107.91	1'144'107.91	104.0
	Total Ertrag	1'055'798'954.07	942'400'000	1'099'256'007.02	156'856'007.02	16.6
	Saldo	1'050'728'935.31	928'400'000	1'085'246'050.60	156'846'050.60	16.9

Kommentar Rechnung

313: Bei den Dienstleistungen und Honoraren handelt es sich um Quellensteuer-Bezugsprovisionen an Arbeitgebende, Versicherungen und weitere Abrechnungspflichtige gemäss den §§ 84 und 95 des Zuger Steuergesetzes (BGS 632.1)

318: Die Wertberichtigungen auf Forderungen umfassen die Steuererlasse oder Teilerlasse infolge Notlage gemäss § 164 des Zuger Steuergesetzes (BGS 632.1) und die Abschreibungen von Steuern infolge vorübergehender oder dauerhafter Uneinbringlichkeit (z. B. bei Konkursen, erfolglosen Pfändungen, Löschungen im Handelsregister von Amtes wegen, Todesfällen ohne Nachlassvermögen usw.). Sie sind jeweils schwierig zu budgetieren

349: Das Konto beinhaltet Zinsen zu Gunsten von Steuerpflichtigen (Vorauszahlungs- und Rückerstattungszinsen), welche im Berichtsjahr definitiv veranlagt wurden

400: Die Steuererträge der natürlichen Personen lagen um 16,0 Prozent über dem Budget (6,5 Prozent über dem Vorjahr). Im Berichtsjahr entwickelten sich die Steuererträge trotz der 2024 in Kraft getretenen 8. Steuergesetzrevision besser als im Zeitpunkt der Budgetierung absehbar war. Die aufgrund der Steuergesetzrevision budgetierten Mindereinnahmen von rund 50 Millionen Franken trafen ein, weitere Mindereinnahmen daraus werden erst verzögert ab 2025 wirken. Besser als erwartet entwickelten sich insbesondere die Steuern aus den Vorjahren, bei den Einkommenssteuern um rund 60 Millionen Franken und bei den Vermögenssteuern um rund 20 Millionen Franken. Diese Mehrerträge sind im Wesentlichen auf erst im 2024 eingegangene und veranlagte Steuerdeklarationen für frühere Jahre zurückzuführen, in denen höhere Einkommens- und Vermögensfaktoren deklariert und veranlagt wurden, als sie bisher provisorisch in Rechnung gestellt waren. Die Mehreinnahmen aufgrund des generellen Bevölkerungswachstums lagen im erwarteten Rahmen, jedoch führten einige neu zugezogene steuerstarke Personen zu nicht budgetierten Mehrerträgen von rund 5 Millionen Franken. Die allgemein gute Börsenentwicklung sowie mehrere Sondereffekte vor allem im Kryptobereich übertrafen die budgetierten Erträge um weitere rund 5 Millionen Franken

401: Die Steuererträge der juristischen Personen lagen um 18,1 Prozent über dem Budget (0,3 Prozent über dem Vorjahr). Im Berichtsjahr entwickelten sich die Steuererträge über den Erwartungen. Die wirtschaftlichen und geopolitischen Rahmenbedingungen haben sich im Jahr 2024 verbessert, wovon auch die Zuger Unternehmen profitierten. Gewichtige Unternehmen konnten dadurch ihre Gewinne merklich steigern, woraus rund 20 Millionen Franken nicht budgetierte Gewinnsteuern resultierten. Auch haben sich erst kürzlich zugezogene Unternehmen gut etabliert und weitere rund 20 Millionen Franken Gewinnsteuern entrichtet, welche so nicht budgetiert waren. Mehrere Unternehmen haben zudem im Hinblick auf die absehbare höhere Besteuerung aufgrund auslaufender Übergangsbestimmungen aus der Steuer- und AHV-Reform (STAF) Umstrukturierungen durchgeführt. Die dabei vorzeitig steuerwirksam realisierten stillen Reserven führten zu positiven Sondereffekten von rund 30 Millionen Franken

402: Bei den übrigen direkten Steuern handelt es sich um Erträge aus Nachsteuern und Steuerstrafen. Diese Erträge sind naturgemäss schwierig zu budgetieren und hängen jeweils stark von einzelnen grösseren Fällen ab

429: Bei den übrigen Entgelten handelt es sich um Erträge aus der Bewirtschaftung von eigenen Verlustscheinen der Steuerverwaltung sowie um in früheren Jahren mangels Inkasso-Erfolg abgeschriebene Steuerforderungen, welche durch erneute Inkasso-Handlungen doch noch eingebracht werden konnten. Die Beträge können je nach konkreten Fällen jährlich stark schwanken

440: Beim Zinsertrag handelt es sich um Verzugs- und Ausgleichszinsen zu Lasten der Steuerpflichtigen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
460	Ertragsanteile	518'921'441.57	505'403'000	469'319'251.46	-36'083'748.54	-7.1
	Total Ertrag	518'921'441.57	505'403'000	469'319'251.46	-36'083'748.54	-7.1
	Saldo	518'921'441.57	505'403'000	469'319'251.46	-36'083'748.54	-7.1

Kommentar Rechnung

Bei den Bundessteuern ist der Kantonsanteil an der direkten Bundessteuer für die natürlichen und juristischen Personen der mit Abstand wichtigste Posten. Er macht 460,0 Millionen Franken aus (Budget 498,6 Millionen Franken, Vorjahr 499,0 Millionen Franken).

Der Anteil an den direkten Bundessteuererträgen bei den natürlichen Personen liegt mit 157,9 Millionen Franken um 16,1 Prozent über dem Budget (136,0 Millionen Franken) und um 10,0 Prozent über dem Vorjahr (143,6 Millionen Franken). Für den Mehrertrag gegenüber dem Budget verantwortlich sind vor allem gewichtige Steuererträge aus Vorjahren sowie steuerstarke Zuzüge. Zusätzliche Mehrerträge generierten über dem Budget ausfallende Sondereffekte.

Der Anteil an den direkten Bundessteuererträgen bei den juristischen Personen liegt mit 302,0 Millionen Franken um 16,7 Prozent unter dem Budget (362,6 Millionen Franken) und um 15,0 Prozent unter dem Vorjahr (355,5 Millionen Franken). Ein Grund für den Ertragsrückgang liegt daran, dass im Jahr 2024 für die Zwecke der direkten Bundessteuer juristischer Personen erstmals kein Vorbezugslauf für Gesellschaften mit Abschlüssen im ersten Halbjahr mehr erfolgt ist (einmaliger Umstellungs-Effekt von 17 Millionen Franken). Weitere Ursachen für den Rückgang sind, dass bei den Gewinnsteuern auf Bundessteuerebene keine wesentlichen positiven Sondereffekte eingetreten sind und sich die Gewinnrückgänge einzelner Unternehmensgruppen bei der direkten Bundessteuer stärker ausgewirkt haben als zu erwarten war.

Die übrigen Erträge sind vergleichsweise gering und lassen sich kaum beeinflussen, sie stammen aus den Bundessteuer-Repartitionen im Verhältnis zu anderen Kantonen und aus dem Kantonsanteil an der eidgenössischen Verrechnungssteuer. Der Kantonsanteil betrug im Berichtsjahr 12,3 Millionen Franken und lag damit über dem vom Bund prognostierten Budgetwert (8,8 Millionen Franken) und auch über dem Wert des Vorjahrs (6,6 Millionen Franken)

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
362	Finanz- und Lastenausgleich	-78'788'040.00	-88'261'000	-88'250'363.00	10'637.00	0.0
	Total Aufwand	-78'788'040.00	-88'261'000	-88'250'363.00	10'637.00	0.0
462	Finanz- und Lastenausgleich	78'788'040.00	88'261'000	88'250'363.00	-10'637.00	0.0
	Total Ertrag	78'788'040.00	88'261'000	88'250'363.00	-10'637.00	0.0
	Saldo	0.00	0	0.00	0.00	

Kommentar Rechnung

Über diese Kostenstelle wird der Finanzausgleich zwischen den Einwohnergemeinden abgewickelt. Für den Kanton ist dies erfolgsneutral

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
Direktionsübersicht

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
6101	Kantonsgericht: Verwaltung	-5'724'319.81	-5'772'750	-5'836'341.33	-63'591.33	1.1
6102	Kantonsgericht: Rechtspflege in Zivilsachen	3'822'249.83	2'656'000	3'021'128.61	365'128.61	13.7
6103	Zwangsmassnahmengericht: Rechtspflege	0.00	0	0.00		
6106	Strafgericht: Verwaltung	-2'240'295.53	-2'271'400	-2'590'126.64	-318'726.64	14.0
6107	Strafgericht: Rechtspflege in Strafsachen	-415'606.34	-750'000	-722'292.87	27'707.13	-3.7
6111	Obergericht: Verwaltung	-5'314'880.91	-5'525'400	-5'494'036.85	31'363.15	-0.6
6112	Obergericht: Rechtspflege in Zivilsachen	971'902.74	532'000	1'014'709.70	482'709.70	90.7
6113	Obergericht: Rechtspflege in Strafsachen	-719'508.54	-415'000	1'419'258.85	1'834'258.85	-442.0
6114	Obergericht: Beschwerdeabteilungen	-5'689.70	45'000	58'717.15	13'717.15	30.5
6141	Staatsanwaltschaft: Verwaltung	-8'404'768.69	-8'701'300	-8'900'884.16	-199'584.16	2.3
6142	Staatsanwaltschaft: Rechtspflege	-648'703.00	631'000	-347'015.19	-978'015.19	-155.0
6181	Verwaltungsgericht: Verwaltung	-2'818'093.71	-2'870'470	-2'947'851.13	-77'381.13	2.7
6182	Verwaltungsgericht: Rechtspflege	87'122.20	35'000	182'087.60	147'087.60	420.3
6183	Schätzungskommission	-118'756.69	-204'430	-210'909.02	-6'479.02	3.2
61	Richterliche Behörden	-21'529'348.15	-22'611'750	-21'353'555.28	1'258'194.72	-5.6

Investitionsrechnung

Keine.

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-2'100'202.90	-2'145'400	-2'161'315.95	-15'915.95	0.7
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-2'569'374.60	-2'549'500	-2'539'749.20	9'750.80	-0.4
304	Zulagen					
305	Arbeitgeberbeiträge	-943'179.45	-955'300	-1'007'093.95	-51'793.95	5.4
309	Übriger Personalaufwand	-21'952.11	-21'500	-22'185.20	-685.20	3.2
310	Material- und Warenaufwand	-42'625.93	-44'000	-51'918.12	-7'918.12	18.0
311	Nicht aktivierbare Anlagen		-5'100	-5'037.46	62.54	-1.2
313	Dienstleistungen und Honorare	-1'290.51	-2'000	-925.80	1'074.20	-53.7
315	Unterhalt Mobilien	-47'591.34	-51'000	-49'942.20	1'057.80	-2.1
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungskosten	-2'683.30	-2'700	-2'690.80	9.20	-0.3
317	Spesenentschädigungen	-2'419.40	-2'850	-3'746.40	-896.40	31.5
349	Verschiedener Finanzaufwand					
	Total Aufwand	-5'731'319.54	-5'779'350	-5'844'605.08	-65'255.08	1.1
421	Gebühren für Amtshandlungen	6'431.00	6'000	7'635.00	1'635.00	27.3
440	Zinsertrag	568.73	600	628.75	28.75	4.8
	Total Ertrag	6'999.73	6'600	8'263.75	1'663.75	25.2
	Saldo	-5'724'319.81	-5'772'750	-5'836'341.33	-63'591.33	1.1

Kommentar Rechnung

310: Mehr Aufwand für Büromaterial aufgrund unerwartet hohen Bedarfs

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6102 - Kantonsgericht: Rechtspflege in Zivilsachen

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-442'885.79	-216'000	-496'727.26	-280'727.26	130.0
319	Übriger Betriebsaufwand	-564'925.78	-520'000	-699'088.66	-179'088.66	34.4
399	Übrige Interne Verrechnungen		-20'000		20'000.00	-100.0
	Total Aufwand	-1'007'811.57	-756'000	-1'195'815.92	-439'815.92	58.2
421	Gebühren für Amtshandlungen	4'575'153.30	3'257'000	4'029'307.08	772'307.08	23.7
426	Rückerstattungen	254'908.10	150'000	187'637.45	37'637.45	25.1
427	Bussen		5'000		-5'000.00	-100.0
	Total Ertrag	4'830'061.40	3'412'000	4'216'944.53	804'944.53	23.6
	Saldo	3'822'249.83	2'656'000	3'021'128.61	365'128.61	13.7

Kommentar Rechnung

Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen ab von Anzahl, Art, Umfang und vom Streitwert der Fälle. Die Rechnung kann in diesem Bereich nicht beeinflusst werden.

318: Höhere Kostenauflagen an den Staat

319: Höhere Kosten für unentgeltliche Prozessführung und Rechtsbeistände

421: Höhere Erträge aus Gebühren für Amtshandlungen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6106 - Strafgericht: Verwaltung

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-966'431.60	-988'000	-1'214'748.45	-226'748.45	23.0
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-840'967.95	-844'700	-884'552.90	-39'852.90	4.7
304	Zulagen	-7'820.00	-8'000	-8'092.00	-92.00	1.2
305	Arbeitgeberbeiträge	-381'532.30	-394'200	-447'681.45	-53'481.45	13.6
309	Übriger Personalaufwand	-7'215.50	-6'800	-6'160.45	639.55	-9.4
310	Material- und Warenaufwand	-10'888.85	-12'200	-11'586.40	613.60	-5.0
311	Nicht aktivierbare Anlagen	-10'599.40		-1'621.50	-1'621.50	
315	Unterhalt Mobilien	-15'639.68	-16'000	-15'609.64	390.36	-2.4
317	Spesenentschädigungen	-366.60	-900	-271.55	628.45	-69.8
319	Übriger Betriebsaufwand	-200.25	-1'300		1'300.00	-100.0
	Total Aufwand	-2'241'662.13	-2'272'100	-2'590'324.34	-318'224.34	14.0
421	Gebühren für Amtshandlungen	20.00	500		-500.00	-100.0
440	Zinsertrag	1'346.60	200	197.70	-2.30	-1.2
	Total Ertrag	1'366.60	700	197.70	-502.30	-71.8
	Saldo	-2'240'295.53	-2'271'400	-2'590'126.64	-318'726.64	14.0

Kommentar Rechnung

300: Mehr Aufwand für ein ausserordentliches Ersatzmitglied infolge längerer Arbeitsunfähigkeit eines ordentlichen Mitglieds sowie vermehrter Einsatz der Ersatzmitglieder
301: Mehr Aufwand infolge ausserordentlicher Gerichtsschreiberkapazitäten und Rückstellungen bei den Angestellten

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6107 - Strafgericht: Rechtspflege in Strafsachen

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-397'159.64	-520'000	-826'210.92	-306'210.92	58.9
319	Übriger Betriebsaufwand	-223'595.20	-665'000	-402'287.45	262'712.55	-39.5
	Total Aufwand	-620'754.84	-1'185'000	-1'228'498.37	-43'498.37	3.7
421	Gebühren für Amtshandlungen	84'510.20	330'000	405'151.85	75'151.85	22.8
426	Rückerstattungen	68'828.30	15'000	58'721.25	43'721.25	291.5
427	Bussen	22'820.00	60'000	34'940.00	-25'060.00	-41.8
430	Verschiedene betriebliche Erträge	28'990.00	30'000	7'392.40	-22'607.60	-75.4
	Total Ertrag	205'148.50	435'000	506'205.50	71'205.50	16.4
	Saldo	-415'606.34	-750'000	-722'292.87	27'707.13	-3.7

Kommentar Rechnung

Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen ab von Anzahl, Art, Umfang und vom Ausgang der Fälle. Die Rechnung kann in diesem Bereich nicht beeinflusst werden.

318: Höhere Kostenauflagen an den Staat

319: Tieferer Kosten für amtliche Verteidigung und für Parteikostenentschädigungen

426: Höhere Erträge aus Rückerstattungen Dritter

427: Tieferer Erträge aus Bussen und insbesondere Geldstrafen

430: Tieferer Erträge aus konfiszierten Vermögenswerten

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6111 - Obergericht: Verwaltung

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-1'618'885.75	-1'669'500	-1'712'265.70	-42'765.70	2.6
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-2'681'206.25	-2'816'000	-2'755'758.05	60'241.95	-2.1
305	Arbeitgeberbeiträge	-840'014.80	-913'600	-929'528.40	-15'928.40	1.7
309	Übriger Personalaufwand	-90'501.20	-79'600	-110'037.90	-30'437.90	38.2
310	Material- und Warenaufwand	-23'949.50	-30'000	-26'049.15	3'950.85	-13.2
311	Nicht aktivierbare Anlagen			-30.00	-30.00	
313	Dienstleistungen und Honorare	-107'644.05	-46'600	-21'873.97	24'726.03	-53.1
315	Unterhalt Mobilien	-39'484.46	-45'000	-44'947.98	52.02	-0.1
317	Spesenentschädigungen	-1'151.00	-1'500	-1'716.40	-216.40	14.4
319	Übriger Betriebsaufwand	-8'334.10	-22'100	-8'108.30	13'991.70	-63.3
349	Verschiedener Finanzaufwand					
	Total Aufwand	-5'411'171.11	-5'623'900	-5'610'315.85	13'584.15	-0.2
421	Gebühren für Amtshandlungen	88'852.55	95'000	112'510.25	17'510.25	18.4
425	Erlös aus Verkäufen	2'800.00	3'000	2'660.00	-340.00	-11.3
440	Zinsertrag	4'637.65	500	1'108.75	608.75	121.8
	Total Ertrag	96'290.20	98'500	116'279.00	17'779.00	18.0
	Saldo	-5'314'880.91	-5'525'400	-5'494'036.85	31'363.15	-0.6

Kommentar Rechnung

300: Höhere Kosten für Anwaltsprüfungskommission

301: Weniger Aufwand infolge Personalmutation sowie nicht vollumfänglich besetzter Gerichtschreiberstelle

309: Mehr Aufwand für Dienstleistungen Dritter für Rekrutierungen, zudem höhere Aufwände für Weiterbildungen der Zivil- und Strafrechtspflege

313: Geringerer Expertenaufwand und weniger Aufwand für die Weiterentwicklung der Fachanwendung Tribuna

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6112 - Obergericht: Rechtspflege in Zivilsachen

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
313	Dienstleistungen und Honorare	-355.41				
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-13'632.20	-20'000	-14'811.25	5'188.75	-25.9
319	Übriger Betriebsaufwand	-1'890.00	-50'000	-32'815.45	17'184.55	-34.4
	Total Aufwand	-15'877.61	-70'000	-47'626.70	22'373.30	-32.0
421	Gebühren für Amtshandlungen	987'580.35	600'000	1'052'381.30	452'381.30	75.4
426	Rückerstattungen	200.00	2'000	9'955.10	7'955.10	397.8
	Total Ertrag	987'780.35	602'000	1'062'336.40	460'336.40	76.5
	Saldo	971'902.74	532'000	1'014'709.70	482'709.70	90.7

Kommentar Rechnung

Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen ab von Anzahl, Art, Umfang und vom Streitwert der Fälle. Die Rechnung kann in diesem Bereich nicht beeinflusst werden.

319: Tieferer Kosten für unentgeltliche Prozessführung und Rechtsbeistände

421: Höhere Erträge aus Gebühren für Amtshandlungen (drei Verfahren mit sehr hohem Streitwert)

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6113 - Obergericht: Rechtspflege in Strafsachen

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-564'752.42	-400'000	-710'967.86	-310'967.86	77.7
319	Übriger Betriebsaufwand	-394'406.40	-200'000	-471'202.40	-271'202.40	135.6
	Total Aufwand	-959'158.82	-600'000	-1'182'170.26	-582'170.26	97.0
421	Gebühren für Amtshandlungen	157'456.75	150'000	203'061.60	53'061.60	35.4
426	Rückerstattungen	69'009.33	20'000	55'604.06	35'604.06	178.0
427	Bussen	13'180.00	15'000	2'003'625.00	1'988'625.00	13'257.5
430	Verschiedene betriebliche Erträge			338'801.55	338'801.55	
440	Zinsertrag	4.20		336.90	336.90	
	Total Ertrag	239'650.28	185'000	2'601'429.11	2'416'429.11	1'306.2
	Saldo	-719'508.54	-415'000	1'419'258.85	1'834'258.85	-442.0

Kommentar Rechnung

Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen ab von Anzahl, Art, Umfang und vom Ausgang der Fälle. Die Rechnung kann in diesem Bereich nicht beeinflusst werden.

318: Höhere Kostenauflagen an den Staat

319: Höhere Parteikostenentschädigungen

427: Höhere Bussenerträge (eine Busse in der Höhe von 2 Mio. Franken)

430: Höhere Erträge aus konfiszierten Vermögenswerten

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6114 - Obergericht: Beschwerdeabteilungen

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-84'921.05	-45'000	-67'899.10	-22'899.10	50.9
319	Übriger Betriebsaufwand	-73'134.50	-40'000	-60'468.00	-20'468.00	51.2
	Total Aufwand	-158'055.55	-85'000	-128'367.10	-43'367.10	51.0
421	Gebühren für Amtshandlungen	151'240.00	130'000	179'295.00	49'295.00	37.9
426	Rückerstattungen	1'125.85		7'789.25	7'789.25	
	Total Ertrag	152'365.85	130'000	187'084.25	57'084.25	43.9
	Saldo	-5'689.70	45'000	58'717.15	13'717.15	30.5

Kommentar Rechnung

Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen ab von Anzahl, Art, Umfang und teilweise vom Streitwert bzw. Ausgang der Fälle. Die Rechnung kann in diesem Bereich nicht beeinflusst werden.

318: Höhere Kostenauflagen an den Staat, leicht reduziert durch geringere uneinbringliche Verfahrenskosten / Bussen / Geldstrafen

319: Höhere Parteikostenentschädigungen, leicht reduziert durch tiefere Kosten für unentgeltliche Prozessführung und Rechtsbeistände / amtliche Verteidigung

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-6'766'869.25	-6'941'100	-7'110'901.55	-169'801.55	2.4
304	Zulagen	-62'507.60	-59'300	-60'797.90	-1'497.90	2.5
305	Arbeitgeberbeiträge	-1'400'788.05	-1'465'600	-1'525'694.90	-60'094.90	4.1
309	Übriger Personalaufwand	-26'032.20	-29'600	-27'004.50	2'595.50	-8.8
310	Material- und Warenaufwand	-30'249.87	-40'500	-30'985.58	9'514.42	-23.5
311	Nicht aktivierbare Anlagen	-7'725.07	-56'000	-51'400.00	4'600.00	-8.2
313	Dienstleistungen und Honorare	-7'263.17	-11'900	-6'274.80	5'625.20	-47.3
315	Unterhalt Mobilien	-73'195.85	-75'700	-71'969.30	3'730.70	-4.9
317	Spesenentschädigungen	-18'318.55	-19'000	-18'560.90	439.10	-2.3
319	Übriger Betriebsaufwand	-15'088.10	-13'600	-12'596.89	1'003.11	-7.4
349	Verschiedener Finanzaufwand					
	Total Aufwand	-8'408'037.71	-8'712'300	-8'916'186.32	-203'886.32	2.3
421	Gebühren für Amtshandlungen	1'140.04	8'000	13'137.25	5'137.25	64.2
440	Zinsertrag	2'128.98	3'000	2'164.91	-835.09	-27.8
	Total Ertrag	3'269.02	11'000	15'302.16	4'302.16	39.1
	Saldo	-8'404'768.69	-8'701'300	-8'900'884.16	-199'584.16	2.3

Kommentar Rechnung

310: Weniger Aufwand für Fachbücher und -zeitschriften

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
313	Dienstleistungen und Honorare	-17'370.00	-14'000	-14'217.60	-217.60	1.6
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-1'823'173.16	-1'400'000	-1'875'704.05	-475'704.05	34.0
319	Übriger Betriebsaufwand	-430'275.35	-255'000	-269'014.43	-14'014.43	5.5
361	Entschädigungen an Gemeinwesen	-2'542'099.26	-2'200'000	-2'858'199.55	-658'199.55	29.9
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte			-356'724.00	-356'724.00	
391	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	-63'634.82	-200'000	-120'716.77	79'283.23	-39.6
399	Übrige Interne Verrechnungen	-479'695.95	-500'000	-594'969.30	-94'969.30	19.0
	Total Aufwand	-5'356'248.54	-4'569'000	-6'089'545.70	-1'520'545.70	33.3
421	Gebühren für Amtshandlungen	2'313'300.65	2'650'000	2'758'015.63	108'015.63	4.1
426	Rückerstattungen	269'142.74	250'000	356'235.78	106'235.78	42.5
427	Bussen	2'117'657.40	2'250'000	2'595'168.10	345'168.10	15.3
430	Verschiedene betriebliche Erträge	7'444.75	50'000	33'111.00	-16'889.00	-33.8
	Total Ertrag	4'707'545.54	5'200'000	5'742'530.51	542'530.51	10.4
	Saldo	-648'703.00	631'000	-347'015.19	-978'015.19	-155.0

Kommentar Rechnung

Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen ab von Anzahl, Art, Umfang und vom Ausgang der Fälle. Die Rechnung kann in diesem Bereich kaum beeinflusst werden.

318: Höhere Kostenauflagen an den Staat und höhere uneinbringliche Verfahrenskosten, Bussen und Geldstrafen

361: Höhere Kosten für ausserkantonale Untersuchungshaft und Platzierungen/Massnahmen Jugendliche

363: Pauschale Beiträge an den Bund für Überwachungsmaßnahmen, welche 2023 im Zeitpunkt der Budgetierung noch nicht bekannt waren

391: Weniger Aufwand für die anteilmässige Entschädigung der Zuger Polizei aus eingenommenen Gebühren

399: Mehr Aufwand für die Entschädigung der Zuger Polizei betreffend effektive und pauschale Auslagen

427: Höhere Erträge aus Bussen und Geldstrafen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6181 - Verwaltungsgericht: Verwaltung

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-1'017'976.30	-1'039'800	-1'042'626.35	-2'826.35	0.3
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-1'270'699.15	-1'293'600	-1'205'551.95	88'048.05	-6.8
304	Zulagen	-544.00	-1'000	-612.00	388.00	-38.8
305	Arbeitgeberbeiträge	-459'296.60	-468'500	-469'741.55	-1'241.55	0.3
309	Übriger Personalaufwand	-19'395.15	-17'670	-15'628.85	2'041.15	-11.6
310	Material- und Warenaufwand	-20'683.60	-20'500	-16'387.70	4'112.30	-20.1
311	Nicht aktivierbare Anlagen					
313	Dienstleistungen und Honorare	-3'592.10	-2'000	-169'576.00	-167'576.00	8'378.8
315	Unterhalt Mobilien	-25'048.91	-25'000	-25'106.23	-106.23	0.4
317	Spesenentschädigungen	-854.00	-1'200	-1'744.50	-544.50	45.4
319	Übriger Betriebsaufwand	-3.90	-1'200	-1'100.00	100.00	-8.3
	Total Aufwand	-2'818'093.71	-2'870'470	-2'948'075.13	-77'605.13	2.7
421	Gebühren für Amtshandlungen			224.00	224.00	
	Total Ertrag			224.00	224.00	0.0
	Saldo	-2'818'093.71	-2'870'470	-2'947'851.13	-77'381.13	2.7

Kommentar Rechnung

313: Befristete Ausleihe von zwei Gerichtsschreibern von einem anderen Gericht als Dienstleister zur Überbrückung. Den Kosten von 170'000 Franken stehen Einsparungen von 86'000 Franken bei den Löhnen der Gerichtsschreiber, von 14'000 Franken bei den Sozialversicherungen sowie ein Beitrag von 27'000 Franken der Mutterschaftsversicherung gegenüber (total 127'000 Franken). Abweichung von 43'000 Franken begründet durch Fehlen einer Krankentaggeldversicherung (23'000 Franken) und Differenz zwischen Lohnfortzahlung des Kantons und gedeckelten Beiträgen der Mutterschaftsversicherung (20'000 Franken)

300/305: Höherer Aufwand bei den Löhnen und PK-Beiträgen der hauptamtlichen Richterinnen und Richtern (neue Anstellungsbedingungen im Budget 2024 nicht berücksichtigt)

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6182 - Verwaltungsgericht: Rechtspflege

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
313	Dienstleistungen und Honorare	-44'363.60	-80'000	-58'026.65	21'973.35	-27.5
319	Übriger Betriebsaufwand	-33'923.50	-55'000	-11'030.00	43'970.00	-79.9
	Total Aufwand	-78'287.10	-135'000	-69'056.65	65'943.35	-48.8
421	Gebühren für Amtshandlungen	156'605.00	160'000	239'406.45	79'406.45	49.6
426	Rückerstattungen	8'804.30	10'000	11'737.80	1'737.80	17.4
	Total Ertrag	165'409.30	170'000	251'144.25	81'144.25	47.7
	Saldo	87'122.20	35'000	182'087.60	147'087.60	420.3

Kommentar Rechnung

Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen ab von Anzahl, Art, Umfang und Ausgang der Fälle.

313: 22'000 Franken weniger Dienstleistungen und Honorare zufolge der weniger oft notwendig gewesenen Anordnung gerichtlicher Gutachten

319: 44'000 Franken weniger übriger Betriebsaufwand zufolge verminderter Verfahren mit zu gewährender unentgeltlicher Rechtsverbeiständung

421: 79'000 Franken mehr Gebühren für Amtshandlungen zufolge Erledigung mehrerer Verfahren mit hohen Gerichtsgebühren

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-215'236.50	-180'000	-232'470.55	-52'470.55	29.2
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-107'649.55	-115'200	-119'246.75	-4'046.75	3.5
305	Arbeitgeberbeiträge	-40'171.00	-42'200	-42'864.00	-664.00	1.6
309	Übriger Personalaufwand	-1'517.50	-3'630	-2'633.25	996.75	-27.5
310	Material- und Warenaufwand	-775.50	-1'000	-596.00	404.00	-40.4
311	Nicht aktivierbare Anlagen	-2'000.00	-12'000	-5'945.50	6'054.50	-50.5
313	Dienstleistungen und Honorare	-49'964.09	-33'000	-12'319.32	20'680.68	-62.7
315	Unterhalt Mobilien	-8'400.60	-10'000	-10'706.55	-706.55	7.1
317	Spesenentschädigungen	-2'682.80	-2'000	-2'043.50	-43.50	2.2
319	Übriger Betriebsaufwand	-6'524.00	-5'400	-4'805.70	594.30	-11.0
	Total Aufwand	-434'921.54	-404'430	-433'631.12	-29'201.12	7.2
421	Gebühren für Amtshandlungen	316'164.85	200'000	222'722.10	22'722.10	11.4
	Total Ertrag	316'164.85	200'000	222'722.10	22'722.10	11.4
	Saldo	-118'756.69	-204'430	-210'909.02	-6'479.02	3.2

Kommentar Rechnung

300: 52'000 Franken mehr Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen aufgrund der anhaltend hohen Anzahl und Komplexität der Schätzungen, Mehrwertabgabe, Digitalisierungsstrategie, Personalwechsel und vermehrte Eigenleistung von Schätzungen im landwirtschaftliche Bereich

313: 21'000 Franken weniger Dienstleistungen und Honorare aufgrund direkter Bearbeitung der landwirtschaftlichen Schätzungen

421: 22'000 Franken mehr Gebühren aufgrund der anhaltend hohen Anzahl und Komplexität der Schätzungen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Bilanz

Bilanz

In Franken		Per 31.12.2023	Per 31.12.2024	Abw. in Fr.
1	Aktiven			
10	Finanzvermögen (FV)			
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen			
1000	Kasse	589'614.91	597'142.62	7'527.71
1001	Post	310'390'907.92	221'941'057.81	-88'449'850.11
1002	Bank	184'612'423.87	259'162'991.31	74'550'567.44
1004	Debit- und Kreditkarten	12'156.00	2'274.00	-9'882.00
100	Total Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	495'605'102.70	481'703'465.74	-13'901'636.96
101	Forderungen			
1010	Forderungen aus Lieferungen/Leistungen an Dritte	55'405'593.68	55'070'145.76	-335'447.92
1011	Kontokorrente mit Dritten	1'318'145.78	1'687'559.58	369'413.80
1012	Steuerforderungen	81'393'194.52	88'187'559.52	6'794'365.00
1013	Anzahlungen an Dritte	1'275.30	2'402.70	1'127.40
1014	Transferforderungen	13'898.50	13'898.50	0.00
1019	Übrige Forderungen	48'974'911.79	56'750'455.86	7'775'544.07
101	Total Forderungen	187'107'019.57	201'712'021.92	14'605'002.35
102	Kurzfristige Finanzanlagen			
1023	Festgelder (>90 Tage bis 1 Jahr)	1'900'000'000.00	400'000'000.00	-1'500'000'000.00
102	Total Kurzfristige Finanzanlagen	1'900'000'000.00	400'000'000.00	-1'500'000'000.00
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen			
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	105'088'320.79	104'789'376.24	-298'944.55
104	Total Aktive Rechnungsabgrenzungen	105'088'320.79	104'789'376.24	-298'944.55
106	Vorräte			
1060	Handelswaren	715'091.44	761'097.55	46'006.11
106	Total Vorräte	715'091.44	761'097.55	46'006.11
107	Langfristige Finanzanlagen			
1070	Aktien und Anteilscheine	29'695'000.00	30'875'000.00	1'180'000.00
1071	Verzinsliche Anlagen	0.00	150'000'000.00	150'000'000.00
1072	Langfristige Forderungen	20'055'456.09	19'250'637.84	-804'818.25
1079	Übrige langfristige Finanzanlagen (FG >1 Jahr)	0.00	1'625'000'000.00	1'625'000'000.00
107	Total Langfristige Finanzanlagen	49'750'456.09	1'825'125'637.84	1'775'375'181.75
108	Sachanlagen FV			
1080	Grundstücke FV	97'704'902.40	96'398'648.40	-1'306'254.00
108	Total Sachanlagen FV	97'704'902.40	96'398'648.40	-1'306'254.00
10	Total Finanzvermögen	2'835'970'892.99	3'110'490'247.69	274'519'354.70

Bilanz

In Franken		Per 31.12.2023	Per 31.12.2024	Abw. in Fr.
14	Verwaltungsvermögen (VV)			
140	Sachanlagen VV			
1400	Grundstücke VV	17'466'000.00	17'466'000.00	0.00
1401	Strassen/Verkehrswege	22'401'643.22	19'208'690.23	-3'192'952.99
1402	Wasserbau	5'621'894.95	4'139'914.54	-1'481'980.41
1403	Übrige Tiefbauten	752'593.65	615'055.75	-137'537.90
1404	Hochbauten	239'130'804.32	251'910'243.86	12'779'439.54
1405	Waldungen	81'118.05	81'118.05	0.00
1406	Mobilien	26'134'994.62	31'050'426.45	4'915'431.83
1408	Informatik (Infrastruktur/Anwendungen)	19'947'463.17	26'437'313.71	6'489'850.54
140	Total Sachanlagen VV	331'536'511.98	350'908'762.59	19'372'250.61
144	Darlehen VV			
1445	Darlehen an private Unternehmungen	26'353'700.70	24'394'076.05	-1'959'624.65
1446	Darlehen private Organisationen ohne Erwerbszweck	250'000.00	200'000.00	-50'000.00
1447	Darlehen an private Haushalte	2'252'936.03	2'328'304.87	75'368.84
144	Total Darlehen VV	28'856'636.73	26'922'380.92	-1'934'255.81
145	Beteiligungen VV			
1454	Beteiligungen an öffentlichen Unternehmungen	72'085'817.00	72'072'018.00	-13'799.00
1455	Beteiligungen an privaten Unternehmungen	2.00	2.00	0.00
145	Total Beteiligungen VV	72'085'819.00	72'072'020.00	-13'799.00
146	Investitionsbeiträge			
1460	Investitionsbeiträge an Bund	33'066'870.00	37'241'160.00	4'174'290.00
1461	Investitionsbeiträge an Kantone und Konkordate	366'000.00	274'500.00	-91'500.00
1462	Investitionsbeiträge an Gemeinden/-zweckverbände	8'565'313.10	12'329'565.65	3'764'252.55
1464	Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen	27'685'998.67	26'544'523.47	-1'141'475.20
1465	Investitionsbeiträge an private Unternehmungen	6'361'139.80	11'014'222.41	4'653'082.61
1466	Invest.-beiträge private Org. ohne Erwerbszweck	17'557'454.90	15'988'047.13	-1'569'407.77
1467	Investitionsbeiträge an private Haushalte	7'294'446.00	12'505'676.60	5'211'230.60
146	Total Investitionsbeiträge	100'897'222.47	115'897'695.26	15'000'472.79
14	Total Verwaltungsvermögen	533'376'190.18	565'800'858.77	32'424'668.59
1	Total Aktiven	3'369'347'083.17	3'676'291'106.46	306'944'023.29

Bilanz

In Franken		Per 31.12.2023	Per 31.12.2024	Abw. in Fr.
2	Passiven			
20	Fremdkapital (FK)			
200	Laufende Verbindlichkeiten			
2000	Laufende Verbindlichkeiten aus Leistungen Dritter	117'885'903.21	132'975'772.76	15'089'869.55
2001	Kontokorrente mit Dritten	168'500'324.10	190'410'199.00	21'909'874.90
2002	Steuern	215'487'944.59	152'892'002.34	-62'595'942.25
2003	Erhaltene Anzahlungen von Dritten	17'375'202.10	21'129'046.02	3'753'843.92
2004	Transfer-Verbindlichkeiten	10'441'786.48	11'095'096.11	653'309.63
2006	Depotgelder und Kautionen	9'957'691.15	10'060'344.40	102'653.25
2009	Übrige Laufende Verpflichtungen	2'418'519.68	1'782'733.90	-635'785.78
200	Total Laufende Verbindlichkeiten	542'067'371.31	520'345'194.53	-21'722'176.78
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten			
204	Passive Rechnungsabgrenzung			
204	Passive Rechnungsabgrenzung	439'183'031.85	470'715'118.55	31'532'086.70
204	Total Passive Rechnungsabgrenzung	439'183'031.85	470'715'118.55	31'532'086.70
205	Kurzfristige Rückstellungen			
2050	Kurzf. Rückst. Mehrleistungen Personal	12'872'925.00	15'109'741.00	2'236'816.00
2056	Kurzf. Rückst. Vorsorgeverpflichtungen	1'229'000.00	1'420'000.00	191'000.00
2058	Kurzf. Rückst. Investitionsrechnung	0.00	4'087'253.00	4'087'253.00
205	Total Kurzfristige Rückstellungen	14'101'925.00	20'616'994.00	6'515'069.00
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten			
2064	Darlehen	21'560'197.70	18'584'610.75	-2'975'586.95
2069	Übrige langfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	649'860.24	649'860.24
206	Total Langfristige Finanzverbindlichkeiten	21'560'197.70	19'234'470.99	-2'325'726.71
208	Langfristige Rückstellungen			
2086	Langf. Rückst. Vorsorgeverpflichtungen	1'556'000.00	1'760'000.00	204'000.00
2088	Langf. Rückst. Investitionsrechnung	0.00	1'396'272.00	1'396'272.00
208	Total Langfristige Rückstellungen	1'556'000.00	3'156'272.00	1'600'272.00
209	Verbindlichkeiten Spezialfinanzierungen FK			
2090	Spezialfinanzierung Zivilschutz	3'031'670.91	3'018'935.02	-12'735.89
209	Total Verbindlichkeiten Spezialfinanzierungen FK	3'031'670.91	3'018'935.02	-12'735.89
20	Total Fremdkapital	1'021'500'196.77	1'037'086'985.09	15'586'788.32

Bilanz

In Franken		Per 31.12.2023	Per 31.12.2024	Abw. in Fr.
29	Eigenkapital (EK)			
290	Spezialfinanzierungen im Eigenkapital			
2900	Spezialfinanzierung Strassenbau	171'697'938.61	152'271'826.77	-19'426'111.84
2901	Spezialfinanzierung Deponienachsorge	1'564'758.90	1'614'881.67	50'122.77
2902	Spezialfinanzierung Parkraumbewirtschaftung	4'736'201.52	5'010'790.60	274'589.08
290	Total Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	177'998'899.03	158'897'499.04	-19'101'399.99
299	Total Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	2'169'847'987.37	2'480'306'622.33	310'458'634.96
29	Total Eigenkapital	2'347'846'886.40	2'639'204'121.37	291'357'234.97
2	Total Passiven	3'369'347'083.17	3'676'291'106.46	306'944'023.29

Bilanz

Kommentar

Die Grundsätze der Bilanzierung und der Bewertung sind einzeln für jede Kontengruppe im Anhang unter Ziffer 6 beschrieben. Der Eigenkapitalnachweis sowie Rückstellungs-, Beteiligungs- und Anlagespiegel finden sich ebenfalls im Anhang unter Ziffer 7 bis 10.

Wichtigste Abweichungen

Aktiven

100 Flüssige Mittel: -13,9 Millionen Franken

Zunahme: 372,8 Millionen Franken aus operativer Tätigkeit

Abnahme: 386,7 Millionen Franken aus Investitions- und Anlagetätigkeit

101 Forderungen: +14,6 Millionen Franken

Zunahme: 6,8 Millionen Franken aus Steuerforderungen (Konto 1012) und 7,2 Millionen Franken Verrechnungssteuerguthaben gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung (in Konto 1019 enthalten)

102 Kurzfristige Finanzanlagen: -1 500,0 Millionen Franken

Abnahme: Festgelder im Umfang von 1 900,0 Millionen Franken sind im Jahr 2024 ausgelaufen. Der grösste Teil davon wurde in Festgelder mit mehrjährigen Laufzeiten (Konto 1079: +1 625,0 Millionen Franken) sowie in eine langfristige Anleihe (Konto 1071: +150,0 Millionen Franken) wieder angelegt.

1071 Verzinsliche Anlagen: +150,0 Millionen Franken

Zunahme: 150,0 Millionen Franken der im Jahr 2024 ausgelaufenen Festgelder wurde in eine Anleihe der Zuger Kantonalbank mit einer Laufzeit von zehn Jahren angelegt.

1079 Übrige langfristige Finanzanlagen (FG >1 Jahr): +1 625,0 Millionen Franken

Zunahme: 1 625,0 Millionen Franken der im Jahr 2024 ausgelaufenen Festgelder wurde in langfristige Festgelder mit Laufzeiten zwischen 1,5 und 5 Jahren angelegt.

14 Verwaltungsvermögen: +32,4 Millionen Franken

Zunahme: Das Verwaltungsvermögen erhöht sich durch die getätigten Nettoinvestitionen und vermindert sich um die Abschreibungen. Die Nettoinvestitionen betrugen 134,0 Millionen Franken, die Abschreibungen und Wertberichtigungen 101,6 Millionen Franken.

Passiven

200 Laufende Verbindlichkeiten: -21,7 Millionen Franken

Abnahme: Diese Position ist abhängig vom Rechnungseingang der Lieferanten und dem Zahlungsverhalten des Kantons. Beim Konto 2001 handelt es sich um das Kantonskontokorrent mit der Eidgenössischen Finanzverwaltung.

204 Passive Rechnungsabgrenzung: +31,5 Millionen Franken

Zunahme: 12,0 Millionen Franken Steuern und 14,7 Millionen Investitionsrechnung

290 Spezialfinanzierungen im Eigenkapital: -19,1 Millionen Franken

Abnahme: 19,4 Millionen Franken Entnahme aus der Spezialfinanzierung Strassenbau

299 Bilanzüberschuss: +310,5 Millionen Franken

Zunahme: Jahresergebnis (Ertragsüberschuss) der Erfolgsrechnung 2024

Anhang zur Jahresrechnung

- 1 Rechtsgrundlage
- 2 Angewandtes Regelwerk, Abweichungen und Begründungen
- 3 Rechnungslegungsgrundsätze
- 4 Grundsätze der Haushaltsregeln (Schuldenbremse)
- 5 Erläuterungen zu wesentlichen Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen
- 6 Grundsätze der Bilanzierung und Bewertung
- 7 Eigenkapitalnachweis
- 8 Rückstellungsspiegel
- 9 Beteiligungsspiegel
- 10 Anlagespiegel
- 11 Gewährleistungsspiegel
- 12 Zusätzliche Angaben, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der finanziellen Risiken von Bedeutung sind
- 13 Risikosituation und -management
- 14 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
- 15 Status und Abrechnung von Verpflichtungskrediten

1 Rechtsgrundlage

Der Geschäftsbericht basiert auf dem Gesetz über den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden (Finanzhaushaltsgesetz; FHG) vom 31. August 2006 (BGS 611.1) und der Finanzhaushaltsverordnung (FHV) vom 21. November 2017 (BGS 611.11).

2 Angewandtes Regelwerk und Abweichungen (§ 3 FHV)

Die Rechnungslegung erfolgt nach dem Harmonisierten Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden (HRM2), herausgegeben am 25. Januar 2008 von der Konferenz der kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren. Die Fachempfehlungen stellen Minimalstandards dar, welche alle öffentlichen Gemeinwesen einhalten müssen. Gemäss § 3 Abs. 2 FHV sind Ausnahmen zu HRM2 im Anhang der Jahresrechnung offen zu legen und gemäss § 12 Abs. 1 Bst. b FHG zu begründen.

Fachempfehlungen 01 bis 21, veröffentlicht durch die Konferenz der kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren, sowie Auslegungen zu diesen Fachempfehlungen durch das schweizerische Rechnungslegungsgremium für den öffentlichen Sektor (SRS-CSPCP). Die Abweichungen und Begründungen wurden durch die Finanzdirektion am 20. Juni 2023 bewilligt:

- 01 Elemente des Rechnungsmodells, Stand Januar 2008 und Auslegung vom Februar 2017
- 02 Grundsätze ordnungsgemässer Rechnungslegung, Stand Januar 2008 und Auslegung vom Dezember 2017
- 03 Kontenrahmen und funktionale Gliederung, Stand Januar 2008 und Auslegungen vom Dezember 2009, Mai 2011 und März 2022
Abweichung: In der Kontengruppe 1080 «Grundstücke FV» erfolgt keine Unterteilung in «unbebaute Grundstücke» und «Gebäude inklusive Grundstücke».
Begründung: Die Unterteilung erfolgt nicht, weil der Aufwand für eine fortlaufende Aktualisierung einerseits fehleranfällig und andererseits unverhältnismässig ist.
Abweichung: Die Kontengruppe «3113 Hardware» wird als «Informatik (Hardware, Software)» bezeichnet und verwendet. Auf eine Unterteilung in «3113 Hardware» und «3118 Immaterielle Anlagen» wird verzichtet. Die Kontengruppe «3118 Immaterielle Anlagen» wird nicht verwendet.
Begründung: Die Unterteilung erfolgt nicht, weil der Aufwand für eine korrekte Aufteilung einerseits fehleranfällig und andererseits unverhältnismässig ist.
Abweichung: Für die Abschreibungen der Spezialfinanzierung Strassenbau wird ein separates Konto im freien Nummernbereich 3305 verwendet.
Begründung: Der separate Nummernbereich ermöglicht eine grössere Transparenz.
Abweichung: Anlagen im Bau, Investitionsbeiträge an Anlagen im Bau und zusätzliche Abschreibungen werden über die entsprechenden Kontengruppen auf einem separaten Konto gebucht. Die separaten Kontengruppen 1407 «Anlagen im Bau», 1469 «Investitionsbeiträge an Anlagen im Bau» und 148 «Kumulierte zusätzliche Abschreibungen» werden nicht verwendet.
Begründung: Die Verbuchung auf der entsprechenden Kontengruppe ermöglicht eine bessere Übersicht und grössere Transparenz.
Abweichung: Es erfolgt keine Aktivierung von Eigenleistungen von der Erfolgsrechnung Kontengruppe 431 «Aktivierung Eigenleistungen» in die Investitionsrechnung Kontengruppe 50 «Sachanlagen» oder Kontengruppe 52 «Immaterielle Anlagen».
Begründung: Die Aktivierung erfolgt nicht, weil die Verschiebung von Personalaufwand in die Investitionsrechnung zu einer unerwünschten Entlastung der Globalbudgets führt.
- 04 Erfolgsrechnung, Stand Januar 2015 und Auslegungen vom Juni 2014 und Dezember 2022
- 05 Aktive und passive Rechnungsabgrenzung, Stand Januar 2008
- 06 Wertberichtigungen von Aktiven, Stand Januar 2022 und Auslegungen vom März 2021 und Dezember 2022
Abweichung: Die Bewertung der Grundstücke des Finanzvermögens erfolgt mindestens alle zehn Jahre statt alle drei bis fünf Jahre.
Begründung: Gemäss § 13 Abs. 1 Bst. b FHG sind Grundstücke alle zehn Jahre neu zu bewerten.
Abweichung: Die Wertberichtigungen zu den Debitoren (Delkreder) erfolgen grundsätzlich pauschal statt einzelwertberichtigt. Für die Berechnung des Delkrederesatzes wird der Mittelwert der letzten fünf Rechnungsjahre der Debitorenbestände und der verbuchten Debitorenverluste herangezogen. Um aktuellen Entwicklungen Rechnung zu tragen, kann der Delkrederesatz in begründeten Fällen moderat angepasst werden.
Begründung: Die Berechnungsmethode des Mittelwertes basiert auf den effektiven Werten der Vorjahre und ermöglicht eine genügend gute Aussagekraft.
- 07 Steuererträge, Stand Februar 2024
Abweichung: Die Quellensteuer wird nach dem Kassenprinzip verbucht.
Begründung: Die neue Steuersoftware lässt zurzeit nur dieses Verbuchungsprinzip zu.
Gewählte Methode: Steuererträge werden nach dem Steuer-Soll-Prinzip abgegrenzt. Dabei werden die Steuererträge nicht im Moment der Zahlung, sondern bei der Rechnungsstellung verbucht. Das heisst, dass Ende Jahr alle Steuerguthaben für das betreffende Jahr verbucht sind, für die Rechnungen ausgestellt wurden.

- 08 Spezialfinanzierungen und Vorfinanzierungen, Stand Januar 2008 und Auslegungen vom April 2011 und Dezember 2011;
Abweichung: Die Spezialfinanzierung Parkraumbewirtschaftung beruht auf einem Reglement statt auf einer gesetzlichen Grundlage.
Begründung: Gemäss § 8 Abs. 1 FHG sind Spezialfinanzierungen gesetzlich oder reglementarisch vorgeschriebene zweckgebundene Mittel zur Erfüllung einer bestimmten öffentlichen Aufgabe.
Abweichung: Alle Spezialfinanzierungen werden über die Erfolgsrechnung (Artengruppe 35 und 45) ausgeglichen statt über die Abschlusskonten.
Begründung: Es wird die Variante der Fachempfehlung Nr. 08 anstelle der entsprechenden Auslegung angewendet.
- 09 Rückstellungen und Eventualverbindlichkeiten, Stand Januar 2008 und Auslegungen vom Februar 2016 und März 2021
- 10 Investitionsrechnung, Stand Januar 2015 und Auslegung vom September 2019
Gewähltes Verbuchungsmodell: Empfangene Investitionsbeiträge werden nach dem Nettoprinzip aktiviert (Option 1).
- 11 Bilanz, Stand Januar 2022 und Auslegung vom Dezember 2019
- 12 Anlagegüter und Anlagenbuchhaltung, Stand Januar 2022
Abweichungen: Die Anlagenbuchhaltung wird nur für das Verwaltungsvermögen geführt.
Begründung: Für Anlagen im Finanzvermögen werden bereits pro Anlage eigene Konten in der Bilanz geführt.
Abweichung: Anlagen im Strassenbau werden zu Lasten der Spezialfinanzierung jährlich vollständig abgeschrieben.
Begründung: Gemäss § 37 des Gesetzes über Strassen und Wege vom 30. Mai 1996 (GSW; BGS 751.14) führt der Kanton zur Spezialfinanzierung der Kantonsstrassen eine Sonderrechnung. Gemäss §§ 35 und 36 GSW sind die Baukosten sowie ein Teil der Unterhaltskosten für Kantonsstrassen durch die Mittel der Strassenbau Spezialfinanzierung zu decken. Um diese Vorgaben zu erfüllen, werden die entsprechenden Investitionen jährlich zu 100 Prozent abgeschrieben.
- 13 Konsolidierte Betrachtungsweise, Stand Januar 2008 und Auslegung vom Juni 2020
Abweichung: Die Separatfondsverwaltung (Konsolidierungskreis 1) wird nicht in der Staatsrechnung konsolidiert.
Begründung: Aus Gründen der Stetigkeit, Transparenz und Verhältnismässigkeit werden die Separatfonds im Kreis 1 nicht konsolidiert.
Abweichung: Anstalten und weiteren Organisationen im Konsolidierungskreis 3 werden nicht im Gewährleistungs- und Beteiligungsspiegel dargestellt.
Begründung: Für Organisationen, welche in den Kreis 3 fallen, ist keine obligatorische Konsolidierung vorgegeben.
Abweichung: Auf die Eliminierung von internen Transaktionen (Vollkonsolidierung) wird verzichtet.
Begründung: Interne Verrechnungen in der Finanzbuchhaltung bilden die Ausnahme und sind mittels Weisung der Finanzdirektion auf wenige Bereiche beschränkt. Der grösste Teil der zulässigen internen Verrechnungen wird in den Sachgruppen 39 und 49 erfasst. Diese beiden Sachgruppen werden im gestuften Erfolgsausweis zu Informationszwecken ausgewiesen, in der Summenberechnung für das «Total betrieblicher Aufwand» und «Total betrieblicher Ertrag» jedoch nicht berücksichtigt. Allfällige weitere Positionen infolge interner Transaktionen werden mit Verweis auf die Stetigkeit und Verhältnismässigkeit nicht eliminiert.
- 14 Geldflussrechnung, Stand Januar 2015
Gewählte Methode: Direkt. Bei der direkten Methode werden die Einzahlungen den Auszahlungen gegenübergestellt, und der Geldfluss wird als Saldo direkt berechnet.
Hinweis: Die Publikation erfolgt nach der Empfohlenen Darstellung.
- 15 Eigenkapitalnachweis, Stand Januar 2008
- 16 Anhang zur Jahresrechnung, Stand Januar 2008;
Abweichungen: Der Beteiligungsspiegel enthält keine Anschaffungswerte, keine Aussage zu Tätigkeiten der Organisationen, den wesentlichen weiteren Beteiligten und Zahlungsströmen sowie zu den spezifischen Risiken. Zudem wird die letzte konsolidierte Bilanz und Erfolgsrechnung je Organisation mit Angaben zu den angewendeten Rechnungslegungsstandards nicht ausgewiesen. Ausserdem sind keine Organisationen aufgeführt, die durch den Kanton massgeblich beeinflusst werden. Der Gewährleistungsspiegel enthält keine Typologie der Rechtsbeziehung, keine Aussagen zu Eigentümern der empfangenden Einheit, Zahlungsströmen oder Angaben zu den mit der Gewährleistung gesicherten Leistungen. Auf den Ausweis der finanziellen Zusicherungen wird verzichtet.
Begründung: Aus Gründen der Verhältnismässigkeit werden diese Angaben nicht erhoben und ausgewiesen.
- 17 Finanzpolitische Zielgrössen und Instrumente, Stand Januar 2008 und Auslegung vom Juni 2015
- 18 Finanzkennzahlen, Stand Januar 2013
- 19 Vorgehen beim Übergang zum HRM2, Stand Januar 2008 und Auslegungen vom Juni 2010 und März 2023
- 21 Finanzinstrumente, Stand Januar 2013 und Auslegung vom März 2021

3 Rechnungslegungsgrundsätze (§ 3 FHG)

Die Rechnungslegung gibt ein Bild des Finanzhaushalts, welches möglichst weitgehend der tatsächlichen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entspricht.

Die Rechnungslegung richtet sich nach den Grundsätzen der Ordnungsmässigkeit, der Bruttodarstellung, der Periodenabgrenzung, der Fortführung, der Wesentlichkeit, der Verständlichkeit, der Zuverlässigkeit, der Vergleichbarkeit und der Stetigkeit.

Gemäss dem Grundsatz der **Bruttodarstellung** werden Aufwände und Erträge, Aktiven und Passiven sowie Investitionsausgaben und Investitionseinnahmen getrennt voneinander ohne gegenseitige Verrechnung, in voller Höhe ausgewiesen. Der Steuerertrag in der Kontengruppe 40 (Fiskalertrag) wird nach dem Soll-Prinzip verbucht.

Gemäss dem Grundsatz der **Periodenabgrenzung** werden alle Aufwände und Erträge in derjenigen Periode erfasst, in welcher sie verursacht werden.

Gemäss dem Grundsatz der **Fortführung** wird bei der Rechnungslegung von einer Fortführung der Tätigkeiten der Verwaltungseinheiten des Kantons Zug ausgegangen.

Gemäss dem Grundsatz der **Wesentlichkeit** werden sämtliche Informationen im Hinblick auf die Adressaten offengelegt, die für eine rasche und umfassende Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage notwendig sind.

Gemäss dem Grundsatz der **Verständlichkeit** sind die Informationen klar und nachvollziehbar.

Gemäss dem Grundsatz der **Zuverlässigkeit** werden die Informationen richtig und glaubwürdig dargestellt (Richtigkeit) sowie willkürfrei und wertfrei (Neutralität). Der wirtschaftliche Gehalt bestimmt die Abbildung der Rechnungslegung (wirtschaftliche Betrachtungsweise). Keine wichtigen Informationen werden ausser Acht gelassen (Vollständigkeit).

Gemäss dem Grundsatz der **Vergleichbarkeit** sind die Rechnungen des Kantons und der Verwaltungseinheiten sowohl untereinander als auch über die Zeit hinweg vergleichbar.

Gemäss dem Grundsatz der **Stetigkeit** sollen die Grundsätze der Rechnungslegung soweit als möglich über einen längeren Zeitraum unverändert bleiben.

4 Grundsätze der Haushaltsregeln (Schuldenbremse) (§ 2 FHG)

Die Haushaltsführung richtet sich nach den Grundsätzen der Gesetzmässigkeit, der Sparsamkeit, der Wirtschaftlichkeit und der Wirksamkeit. Für die Steuerung des Finanzhaushalts gelten insbesondere folgende Regeln: Das kumulierte Ergebnis der Erfolgsrechnung ist über acht Jahre auszugleichen und der Selbstfinanzierungsgrad muss im Budget mindestens 80 Prozent betragen, wenn der Nettoverschuldungsquotient mehr als 150 Prozent beträgt. Weist die Bilanz einen Bilanzfehlbetrag aus, ist dieser innert fünf Jahren jährlich um mindestens 20 Prozent abzutragen, die entsprechenden Beträge sind im Budget zu berücksichtigen.

5 Erläuterungen der wesentlichen Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

Die **Erfolgsrechnung** enthält den Aufwand und den Ertrag eines Rechnungsjahres. Sie enthält neben den laufenden Aufwänden auch solche, die der Werterhaltung von Anlagen des Verwaltungsvermögens dienen (§ 4 FHG).

Die **Investitionsrechnung** weist die Bruttoinvestitionen, allfällige Einnahmen sowie die daraus resultierenden Nettoinvestitionen aus. Diese werden am Jahresende in die Bilanz übertragen (§ 5 FHG).

Die **Bilanz** enthält unter den Aktiven das Finanz- und Verwaltungsvermögen. Die Passiven unterteilen sich in Fremdkapital und Eigenkapital (§ 7 FHG).

Das Finanzvermögen besteht aus jenen Vermögenswerten, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden können. Das Verwaltungsvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die unmittelbar für die öffentliche Aufgabenerfüllung bestimmt sind. Das Fremdkapital umfasst Verbindlichkeiten, Rechnungsabgrenzungen und Rückstellungen. Das Eigenkapital umfasst Spezialfinanzierungen, Vorfinanzierungen, Reserven sowie den Bilanzüberschuss/-fehlbetrag.

Erläuterungen zu Bilanzpositionen finden sich unter nachfolgender Ziffer. Erläuterungen zu Erfolgsrechnungspositionen sind dem «Bericht» und den «Detailinformationen» zur Jahresrechnung sowie der «Institutionellen Gliederung» zu entnehmen.

6 Grundsätze der Bilanzierung und der Bewertung

Aktiven

Finanzvermögen (FV)

Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Postguthaben, Sichtguthaben bei Banken, Soll-Posten Debitkarten sowie kurzfristige Geldmarktanlagen (weniger als 90 Tage). Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Forderungen

Die kurzfristigen Forderungen sind monetäre Guthaben. Zu ihnen gehören alle ausstehenden, unerfüllten und in Rechnung gestellten Ansprüche gegenüber Dritten. Zum Bilanzierungszeitpunkt werden allfällig gefährdete Vermögenswerte (zum Beispiel Kundenguthaben) wertberichtigt. Die Bewertung erfolgt zum Rechnungsbetrag (Nominalwert), abzüglich der pauschal berechneten Wertberichtigungen (Delkredere).

Kurzfristige Finanzanlagen

Kurzfristige Finanzanlagen sind monetäre Anlagen, welche in der Regel mit dem Ziel einer Rendite gehalten werden. Die Laufzeiten liegen zwischen 90 Tagen und einem Jahr. Die Bewertung der kurzfristigen Finanzanlagen erfolgt zum Nominalwert. Marchzinsen werden als Rechnungsabgrenzungen berücksichtigt.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Der Zweck der aktiven Rechnungsabgrenzung ist die periodengerechte Rechnungslegung. Alle Aufwände und Erträge sowie Investitionsausgaben und -einnahmen werden in derjenigen Periode erfasst, in welcher sie verursacht werden. Die Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bewertet. Der Grenzwert für die Erfassung in der Erfolgsrechnung beträgt 5000 Franken, in der Investitionsrechnung 50 000 Franken.

Vorräte

Handelswaren, das heisst Waren, die zum Verkauf gelangen, sind zu Anschaffungskosten oder zum tiefer liegenden Verkehrswert bewertet. Der Grenzwert für die Bilanzierung beträgt 5000 Franken.

Finanzanlagen (langfristige)

Langfristige Finanzanlagen haben eine Laufzeit von über einem Jahr. Sie zählen zum Finanzvermögen, da sie nicht unmittelbar zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen. Die Aktien und Anteilscheine werden zum Verkehrswert bilanziert. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung. Bei börsenkotierten Titeln wird der Verkehrswert anhand des Jahresabschlusskurses festgelegt. Die Verbuchung der Verkehrswertanpassung erfolgt über die Erfolgsrechnung.

Sachanlagen Finanzvermögen

Die Sachanlagen im Finanzvermögen bestehen aus jenen Vermögenswerten, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden können. Die Bilanzierung erfolgt beim Erstzugang zum Anschaffungswert, bei Folgebewertungen zum Verkehrswert, wobei Grundstücke sowie Anlagen ohne Kurswert mindestens alle zehn Jahre neu bewertet und entsprechend wertberichtigt werden müssen. Wertberichtigungen von Positionen zum Finanzvermögen erfolgen über die Erfolgsrechnung. Überträge vom Finanzvermögen in das Verwaltungsvermögen erfolgen zum Buchwert.

Aktiven

Verwaltungsvermögen (VV)

Das Verwaltungsvermögen umfasst jene Vermögenswerte, welche über die Investitionsrechnung aktiviert werden und die unmittelbar für die öffentliche Aufgabenerfüllung bestimmt sind. Die Aktivierungsgrenzen betragen für Sachanlagen 100 000 Franken (Ausnahme: Grundstückkäufe 1 Franken). Investitionsbeiträge, Darlehen und Beteiligungen werden alle aktiviert. Überträge vom Verwaltungsvermögen in das Finanzvermögen erfolgen zum Restbuchwert.

Sachanlagen Verwaltungsvermögen

Die Sachanlagen des Verwaltungsvermögens, die durch Nutzung einer Wertminderung unterliegen, werden ordentlich je Anlagekategorie ab Nutzungsbeginn linear abgeschrieben. Die jährlichen Abschreibungssätze richten sich nach der jeweiligen Nutzungsdauer der Anlagekategorien und sind wie folgt festgelegt:

Kategorie	Abschreibungssatz
Grundstücke, nicht überbaut	0,0 %
Tiefbauten (Strassen, Plätze, Friedhöfe, Gewässerverbauungen, Kanal- und Leitungsnetze)	2,5 %
Hochbauten (Gebäude)	3,0 %
Mobilien (Mobiliar, Maschinen, Einrichtungen, Fahrzeuge)	12,5 %
Immaterielle Anlagen	20,0 %
Informatikmittel (Hard- und Software)	33,3 %

Zusätzliche Abschreibungen müssen als ausserordentlicher Aufwand verbucht und, sofern sie nicht budgetiert waren, im Anhang zur Jahresrechnung erläutert werden. Erhaltene Investitionsbeiträge werden gemäss Option 1, das heisst nach der Nettomethode, aktiviert.

Darlehen Verwaltungsvermögen

Mit einem Darlehen stellt der Kanton einem Darlehensschuldner einen Geldbetrag befristet zur Verfügung. Es kann verzinslich oder unverzinslich sein. Die Bilanzierung erfolgt im Verwaltungsvermögen, wenn es zur Erfüllung einer Aufgabe dient, an welcher ein öffentliches Interesse besteht bzw. wenn die Förderung öffentlicher Interessen durch Dritte im Vordergrund steht. Darlehen werden in der Regel zum Nominalwert bilanziert. Wird eine dauernde Wertminderung festgestellt, ist eine Bewertungskorrektur vorzunehmen.

Beteiligungen

Die Beteiligungen sind Anteile am Kapital anderer Unternehmen, Betriebe und Anstalten, die mit der Absicht der dauernden Anlage gehalten werden. Beteiligungen im Verwaltungsvermögen werden maximal zum Nominalwert bilanziert. Zusätzliche Abschreibungen müssen als ausserordentlichen Aufwand verbucht und, sofern sie nicht budgetiert waren, im Anhang zur Jahresrechnung erläutert werden.

Investitionsbeiträge

Investitionsbeiträge sind geldwerte Leistungen, mit denen beim Empfänger der Beiträge dauerhafte Vermögenswerte mit Investitionscharakter begründet werden. Die Anlagen des Verwaltungsvermögens, die durch Nutzung einer Wertminderung unterliegen, werden mit 3 Prozent pro Jahr abgeschrieben. Zusätzliche Abschreibungen müssen als ausserordentlicher Aufwand verbucht und, sofern sie nicht budgetiert waren, im Anhang zur Jahresrechnung erläutert werden.

Passiven

Fremdkapital (FK)

Laufende Verbindlichkeiten

Laufende Verbindlichkeiten sind monetäre Schulden und in der Regel innerhalb von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag zur Tilgung vorgesehen. Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten aus Finanzierungsgeschäften sind unter zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag zur Tilgung vorgesehen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Zinsen werden als Rechnungsabgrenzungen berücksichtigt.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Der Zweck der passiven Rechnungsabgrenzung ist die periodengerechte Rechnungslegung. Alle Erträge und Aufwände sowie Investitionseinnahmen und -ausgaben werden in derjenigen Periode erfasst, in der sie verursacht werden. Die Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bewertet. Der Grenzwert für die Erfassung beträgt in der Erfolgsrechnung 5 000 Franken, in der Investitionsrechnung 50 000 Franken.

Kurzfristige und langfristige Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet für bestehende Verpflichtungen, bei denen der Zeitpunkt der Erfüllung und/oder die Höhe des künftigen Mittelabflusses mit Unsicherheiten behaftet sind. Kurzfristig ist eine Rückstellung dann, wenn der Mittelabfluss innerhalb eines Jahres nach Bilanzstichtag erwartet wird. Rückstellungen werden ab 5 000 Franken pro Ereignisfall in der Erfolgsrechnung, in der In-

vestitionsrechnung ab 50 0000 Franken, gebildet. Die Bewertung erfolgt nach dem Grundsatz der bestmöglichen Schätzung. Rückstellungen werden jedes Jahr per 31.12. neu bewertet.

Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Langfristige Finanzverbindlichkeiten sind in mehr als zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag zur Tilgung vorgesehen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Zinsen werden als Rechnungsabgrenzungen berücksichtigt.

Spezialfinanzierungen im FK

Mit einer Spezialfinanzierung werden Mittel zur Erfüllung bestimmter öffentlicher Aufgaben zweckgebunden. Spezialfinanzierungen werden dem Fremdkapital zugeordnet, wenn die Rechtsgrundlage nicht geändert werden kann oder die Rechtsgrundlage auf übergeordnetem Recht basiert. Die Saldi werden bilanziert.

Passiven

Eigenkapital (EK)

Spezialfinanzierungen im EK

Mit einer Spezialfinanzierung werden Mittel zur Erfüllung bestimmter öffentlicher Aufgaben zweckgebunden. Spezialfinanzierungen werden dem Eigenkapital zugeordnet, wenn für sie die Rechtsgrundlage geändert werden kann oder die Rechtsgrundlage zwar auf übergeordnetem Recht basiert, dieses aber dem eigenen Gemeinwesen einen erheblichen Gestaltungsspielraum offen lässt. Die Saldi werden bilanziert.

Finanzpolitische Reserven

Reserven sind für bestimmte Zwecke gebundenes Eigenkapital. Der Kanton Zug verfügt zurzeit über keine finanzpolitischen Reserven.

Bilanzüberschuss/-fehlbetrag

Das Jahresergebnis der Erfolgsrechnung wird im Konto Bilanzüberschuss/-fehlbetrag verbucht.

7 Eigenkapitalnachweis

In Franken	Per 31.12.2023	Erhöhung	Reduktion	Per 31.12.2024
Spezialfinanzierungen im Eigenkapital				
Spezialfinanzierung Strassenbau	171'697'939		-19'426'112	152'271'827
Spezialfinanzierung Deponienachsorge	1'564'759	50'123		1'614'882
Spezialfinanzierung Parkraumbewirtschaftung	4'736'202	274'589		5'010'791
Total Spezialfinanzierungen im Eigenkapital ¹⁾	177'998'899	324'712	-19'426'112	158'897'499
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag				
Kumulierte Ergebnisse	2'169'847'987	310'458'635		2'480'306'622
Total Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	2'169'847'987	310'458'635		2'480'306'622
Total Eigenkapital (EK)	2'347'846'886	310'783'347	-19'426'112	2'639'204'121

¹⁾ Die Erhöhung und Reduktion bei den jeweiligen Spezialfinanzierungen im Eigenkapital zeigen die Ausgleichsbuchung gegenüber den Bilanzkonten per 31. Dezember. Die Erfolgsrechnungen zu den Spezialfinanzierungen finden sich in der Institutionellen Gliederung der Baudirektion unter den Nummern 3030 (Strassenbau), 3051 (Deponienachsorge) und 3061 (Parkraumbewirtschaftung).

8 Rückstellungsspiegel

In Franken	Per 31.12.2023	Erhöhung	Reduktion	Verwendung ¹⁾	Per 31.12.2024
Kurzfristige Rückstellungen					
Rückstellungen Mehrleistungen Personal	12'872'925	2'642'366	-405'550		15'109'741
Rückstellungen Vorsorgeverpflichtungen	1'229'000	1'750'361		-1'559'361	1'420'000
Kurzfristige Rückstellungen Investitionsrechnung		4'087'253			4'087'253

Anhang zur Jahresrechnung

In Franken	Per 31.12.2023	Erhöhung	Reduktion	Verwendung ¹⁾	Per 31.12.2024
Langfristige Rückstellungen					
Langfristige Rückstellungen Überbrückungsrenten	1'556'000	204'000			1'760'000
Langfristige Rückstellungen Investitionsrechnung		1'396'272			1'396'272
Total Rückstellungen	15'657'925	10'080'252	-405'550	-1'559'361	23'773'266

¹⁾ Zeigt den im Berichtsjahr verwendeten Anteil der Rückstellung des Vorjahres

Kommentar

- «Rückstellungen Mehrleistungen Personal»: Aufgelaufene Ferien- und Zeitsaldos der Mitarbeitenden per 31.12.
- «Rückstellungen Vorsorgeverpflichtungen»: Überbrückungsrenten für das Jahr 2025. 2024 wurden Überbrückungsrenten von 1 559 361 Franken ausbezahlt
- «Kurzfristige Rückstellungen Investitionsrechnung»: Denkmalpflegerische Investitionsbeiträge, bei welchen der Mittelabfluss im Jahr 2025 erwartet wird
- «Langfristige Rückstellungen Überbrückungsrenten»: Anteil der Überbrückungsrenten ab 2026
- «Langfristige Rückstellungen Investitionsrechnung»: Denkmalpflegerische Investitionsbeiträge, bei welchen der Mittelabfluss ab 2026 erwartet wird

9 Beteiligungsspiegel

In Franken	Rechtsform	Gesellschafts- kapital	Beteiligungs- quote in %	Wert- berichtigungen	Buchwert 31.12.2024	Ausschüttung an Kanton
Finanzvermögen (FV)						
CKW AG, 14'000 Namen	AG	2'970'126	0.24	280'000	5'250'000	378'000
WWZ AG, 25'000 Namen	AG	5'000'000	5.00	900'000	25'625'000	825'000
Total Beteiligungen Finanzvermögen (FV)				1'180'000	30'875'000	1'203'000
Verwaltungsvermögen (VV)						
Zugerland Verkehrsbetriebe AG, 13'056 Namen	AG	9'600'000	68.00		1	
Zuger Kantonalbank, 144'144 Namen	AG nach öffentlichem Recht	144'144'000	50.00		72'072'000	34'889'800
Schweizer Salinen AG, 80 Namen	AG	11'164'000	0.72		1	40'000
Schiffahrtsgesellschaft für den Zugersee AG, 201 Namen	AG	1'450'000	1.39		1	
Selfin Invest AG, 72 Namen	AG	10'000'000	0.72		1	11'520
TMF Extraktionswerk AG, 39 Namen	AG	1'200'000	0.98		1	
Zuger Kantonsspital AG, 9'900 Namen	AG	10'000'000	99.00		1	
InNET Monitoring AG, 200 Namen	AG	1'200'000	16.67		1	
Parkleitsystem Zug AG, 5'600 Namen	AG	413'900	13.53	-13'799	1	
Schweizerische Nationalbank, 400 Namen	Spezialgesetzliche AG	25'000'000	0.40		1	
BG OST-SÜD Bürgschaftsgenossenschaft für KMU, 6 AS	Genossenschaft	1'910'000 ¹⁾	0.16		1	45
Schweiz. Gesellschaft für Hotelkredit SGH, 50 AS	Genossenschaft	28'366'000 ¹⁾	0.09		1	
Schweizer Reisekasse (Reka) Genossenschaft, 4 AS	Genossenschaft	490'750	0.20		1	
Axpo Holding AG, 323'166 Namen	AG	370'000'000	0.87		1	
VIACAR AG, 50 Namen	AG	250'000	20.00		1	
TRIAPLUS AG, 1300 Namen Kategorie A	AG	4'000'000	65.00		1	
TRIAPLUS AG, 500 Namen Kategorie B	AG	1'000'000	25.00		1	
Cantosana AG, 42 Namen	AG	132'400	3.17		1	
eOperations Schweiz AG, 1 Namen	AG	100'000	0.10		1	
Molkereigenossenschaft Hütten, 1 AS	Genossenschaft	103'000 ¹⁾	0.97		1	550
Bootshafengenossenschaft Zug, 1 AS	Genossenschaft	173'000 ¹⁾	0.29		1	
Total Beteiligungen Verwaltungsvermögen (VV)				-13'799	72'072'020	34'941'915

Anhang zur Jahresrechnung

¹⁾ Gesellschaftskapital per 31.12.2023

Die Bilanzierung der Beteiligung an der Zuger Kantonalbank erfolgt zum Nominalwert. Alle weiteren Beteiligungen sind auf einen Erinnerungsfranken abgeschrieben.

10 Anlagespiegel

In Franken	Bilanz per 31.12.2023	Zugänge	Abgänge	Ordentliche Abschreib.	Zusätzliche Abschreib.	Bilanz per 31.12.2024
Sachanlagen Verwaltungsvermögen						
Grundstücke VV	17'466'000					17'466'000
Strassen/Verkehrswege	22'401'643	-23'053		-3'169'900		19'208'690
Strassenbau Spezialfinanzierung		53'134'695		-53'134'695		
Wasserbau	5'621'895	307'135		-1'789'115		4'139'915
Übrige Tiefbauten	752'594	31'262		-168'800		615'056
Hochbauten	239'130'804	28'367'003		-15'587'564		251'910'244
Waldungen	81'118					81'118
Mobilien	26'134'995	8'831'728	-12'178	-3'904'118		31'050'426
Informatik (Infrastruktur/Anwendungen)	19'947'463	17'019'945	-1'869	-10'528'226		26'437'314
Total Sachanlagen VV	331'536'512	107'668'715	-14'047	-88'282'418		350'908'763
Darlehen Verwaltungsvermögen						
Darlehen an öffentliche Unternehmungen						
Darlehen an private Unternehmungen	26'353'701	3'439'000	-4'844'545	-554'080		24'394'076
Darlehen private Organisationen ohne Erwerbszweck	250'000		-50'000			200'000
Darlehen an private Haushalte	2'252'936	277'000	-201'631			2'328'305
Total Darlehen VV	28'856'637	3'716'000	-5'096'176	-554'080		26'922'381
Investitionsbeiträge						
Investitionsbeiträge an Bund	33'066'870	7'377'390		-3'203'100		37'241'160
Investitionsbeiträge an Kantone und Konkordate	366'000			-91'500		274'500
Investitionsbeiträge an Gemeinden/-zweckverbände	8'565'313	5'251'453		-1'487'200		12'329'566
Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen	27'685'999	2'539'125		-3'680'600		26'544'523
Investitionsbeiträge an private Unternehmungen	6'361'140	5'404'083		-751'000		11'014'222
Investitionsbeiträge an private Org. ohne Erwerbszweck	17'557'455	807'192		-2'376'600		15'988'047
Investitionsbeiträge an private Haushalte	7'294'446	6'375'031		-1'163'800		12'505'677
Total Investitionsbeiträge	100'897'222	27'754'273		-12'753'800		115'897'695
In Franken	Bilanz per 31.12.2023	Zugänge	Abgänge	Wertaufholung	Wertverlust	Bilanz per 31.12.2024
Vorräte und Anlagen im Finanzvermögen						
Handelswaren	715'091	81'680	-35'674			761'098
Verzinsliche Anlagen		150'000'000				150'000'000
Grundstücke FV	97'704'902	1'308'654	-2'617'308 ¹⁾	2'400		96'398'648
Total Vorräte und Anlagen im Finanzvermögen	98'419'994	151'390'334	-2'652'982	2'400		247'159'746

¹⁾ Die Spalte Abgänge enthält eine Umgliederung vom Finanzvermögen ins Verwaltungsvermögen (-1 308 654 Franken)

Bewertungsgrundsätze (§ 13 Finanzhaushaltsgesetz vom 31. August 2006; BGS 611.1)

Die Positionen des **Verwaltungsvermögens** werden zu Anschaffungs- oder Erstellungswerten abzüglich der Abschreibungen bilanziert. Positionen ohne Abschreibungen höchstens zum Anschaffungswert, unter Berücksichtigung allfälliger Wertberichtigungen. Beteiligungen höchstens zum Nominalwert. Überträge vom Verwaltungsvermögen in das Finanzvermögen erfolgen zum Restbuchwert. Die Positionen des **Finanzvermögens** werden beim Erstzugang zum Anschaffungswert bilanziert. Folgebewertungen erfolgen zum Verkehrswert am Bilanzstichtag, wobei Grundstücke sowie Anlagen ohne Kurswert mindestens alle zehn Jahre neu bewertet und entsprechend wertberichtigt werden müssen. Wertberichtigungen von Positionen im Finanzvermögen erfolgen über die Erfolgsrechnung. Überträge vom Finanzvermögen in das Verwaltungsvermögen erfolgen zum Buchwert. Bei absehbarer dauerhafter Wertminderung von Positionen des Finanz- und des Verwaltungsvermögens hat die Wertberichtigung im laufenden Rechnungsjahr zu erfolgen.

Abschreibungsmethode (§ 14 Finanzhaushaltsgesetz vom 31. August 2006; BGS 611.1)

Das Verwaltungsvermögen wird ab Nutzungsbeginn linear abgeschrieben. Die Abschreibungssätze pro Jahr sind wie folgt festgelegt: 2,5 Prozent für Tiefbauten, 3,0 Prozent für Hochbauten, 3,0 Prozent für Investitionsbeiträge, 12,5 Prozent für Mobilien, 20,0 Prozent für Immaterielle Anlagen und 33,3 Prozent für Informatikmittel.

11 Gewährleistungsspiegel

Im Gewährleistungsspiegel sind Tatbestände aufgeführt, aus denen sich in Zukunft eine wesentliche Verpflichtung des Gemeinwesens ergeben kann.

Bezeichnung	Stand per 31.12.2023	Stand per 31.12.2024
Bürgschaft		
Verpflichtungen der Zugerland Verkehrsbetriebe AG im Zusammenhang mit der Erstellung des neuen Hauptstützpunkts auf dem Areal An der Aa in Zug gemäss Kantonsratsbeschluss vom 7. März 2019 (BGS 1021.005)	Fr. 116,2 Mio.	Fr. 116,2 Mio.
Sicherung von Bankkrediten an qualifizierte Start-up-Unternehmen (COVID-19-Startup-Bürgschaft) gemäss Kantonsratsbeschluss vom 27. August 2020 (BGS 613.14). 2020 wurden 38 Bürgschaften mit einem Gesamtvolumen von 12,7 Millionen Franken gewährt, wovon 35 Prozent zu verbürgen sind. Folgende Bürgschaften mussten geleistet werden: 2023: Ein Fall mit einem Kantonsanteil von rund 62 000 Franken 2024: Drei Fälle mit einem Kantonsanteil von rund 453 000 Franken	max. Fr. 5 Mio.	max. Fr. 5 Mio.
Spezialgesetzliche Haftung für Verbindlichkeiten Dritter		
Staatsgarantie für die Kantonalbank gemäss § 3 Abs. 1 des Gesetzes über die Zuger Kantonalbank vom 29. November 2018 (BGS 651.1)		
Sozialversicherungen: Haftung für bundesrechtliche Aufgaben nach Art. 78 des Bundesgesetzes über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts vom 6. Oktober 2000 (ATSG; SR 830.1), Art. 70 des Bundesgesetzes über die Alters- und Hinterlassenenversicherung vom 20. Dezember 1946 (AHVG; SR 831.10), Art. 66 des Bundesgesetzes über die Invalidenversicherung vom 19. Juni 1959 (IVG; SR 831.20) i.V.m. Art. 70 AHVG, Art. 21 Abs. 2 des Bundesgesetzes über den Erwerbsersatz für Dienstleistenden und bei Mutterschaft vom 25. September 1952 (Erwerbsersatzgesetz, EOG; SR 834.1) i.V.m. Art. 70 AHVG und Art. 25 des Bundesgesetzes über die Familienzulagen in der Landwirtschaft vom 20. Juni 1952 (FLG; SR 836.1) i.V.m. Art. 78 ATSG und Art. 70 AHVG. Die Haftung für die Durchführung des Bundesgesetzes über die Ergänzungsleistungen zur Alters- Hinterlassenen- und Invalidenversicherung vom 6. Oktober 2006 (ELG; SR 831.30) richtet sich gemäss Art. 25 ELG nach kantonalem Recht. Die Haftung für Familienzulagen vom 24. März 2006 (Familienzulagengesetz, FamZG; SR 836.2) richtet sich gemäss Art. 1 Abs. 1 i.V.m. Art. 17 FamZG nach kantonalem Recht.		
Landwirtschaft: Haftung für Kreditverluste bei Betriebshilfedarlehen und Investitionskrediten gemäss Art. 86 Abs. 1 und 2 sowie Art. 111 des Bundesgesetzes über die Landwirtschaft (LwG; SR 910.1). Die gesprochenen Kredite sind mit Grundpfand abgesichert.		
Ausservertragliche Haftung mit Schadenersatzforderung		
Pendente Fälle, welche allenfalls über die kantonale Haftpflichtversicherung abgedeckt sind. Pro effektivem Haftungsfall besteht für den Kanton ein Selbstbehalt von mindestens 5000 Franken oder maximal zehn Prozent pro Fall (bis maximal 50 000 Franken über alle Ereignisse pro Kalenderjahr)	7 Fälle	12 Fälle
Weitere Eventualverpflichtungen		
Im Zusammenhang mit Beschwerdeverfahren haben mehrere Geschädigte ein Begehren um Staatshaftung bei der Sicherheitsdirektion eingereicht und machen als aktive Streitgenossenschaft einen Gesamtschaden gegenüber dem Kanton Zug geltend mit der Begründung, dass die im Zusammenhang mit den damaligen Verfahren ergangenen Entscheide qualifiziert rechtsfehlerhaft gewesen seien. In derselben Sache sind davor bereits Haftungsansprüche gegenüber den in-	Fr. 59 Mio.	Fr. 59 Mio.

Bezeichnung	Stand per 31.12.2023	Stand per 31.12.2024
volvierten Privatpersonen und einem weiteren Gemeinwesen anhängig gemacht worden.		
Kantonale Verwaltung 2023: Vier personalrechtliche Fälle 2024: 15 personalrechtliche Fälle	Fr. 174 000	Fr. 435 000
Kantonales Sozialamt 2023: Regierungsratsentscheid betreffend Mehrkosten für das Investitionsprojekt Stiftung Eichholz: Mieterausbau Chollerstrasse noch ausstehend	Fr. 300 000	
Tiefbauamt Schadensforderung aus Strassensanierung Knoten Holzhäusern-/Blegistrasse, 6343 Holzhäusern	Fr. 197 000	Fr. 197 000
Direktionssekretariat Gesundheitsdirektion Verwaltungsgerichtsbeschwerde der Klinik Meissenberg gegen die Spitalliste 2023 Psychiatrie (Prozesskosten)	Fr. 5000	Fr. 5000
Direktionssekretariat Gesundheitsdirektion 2023: Verwaltungsgerichtsbeschwerde der AndreasKlinik gegen die Spitalliste 2023 Akutomatik (Prozesskosten)	Fr. 7000	
COVID-19 Allfällige Ausfälle aus gewährten Darlehen aus Härtefallmassnahmen für Unternehmen im Zusammenhang mit der COVID-19-Epidemie (COVID-19-Härtefälle) vom 24. Juni 2021 (BGS 613.17). Gesamthaft wurden Darlehen im Betrag von 10,6 Millionen Franken gewährt. In den Jahren 2021 bis 2024 reduzierten sich die Guthaben aufgrund von Rückzahlungen auf 6,8 Millionen Franken. Der Anteil, welcher der Kanton Zug bei Ausfällen maximal übernehmen müsste, beträgt ursprünglich rund 3,1 Millionen Franken. Der restliche Betrag würde vom Bund übernommen.	max. Fr. 3,1 Mio.	max. Fr. 3,1 Mio.
COVID-19 2023: Bestrittene Forderungen im Zusammenhang mit «TOGETHER WE TEST» gegenüber Hirslanden AG	Fr. 50 000	
Kantons- und Bundessteuern Es besteht jederzeit das Risiko, dass bereits veranlagte und bezahlte Steuern zurückgezahlt werden müssen. Bei bereits bezahlten definitiven Forderungen kann dies etwa bei internationalen Verständigungsverfahren oder Schiedsgerichtsurteilen gemäss den einschlägigen Doppelbesteuerungsabkommen und internationalen Verträgen oder bei nachträglicher Feststellung einer verfassungsrechtlich unzulässigen interkantonalen Doppelbesteuerung der Fall sein. Bei bezahlten provisorischen Forderungen kann die definitive Forderung ausserdem tiefer ausfallen und eine Rückzahlungspflicht des Kantons auslösen, wenn im Laufe des Veranlagungsprozesses oder der darauf folgenden Rechtsmittelverfahren neue steuermindernde Erkenntnisse zugunsten der betroffenen natürlichen oder juristischen Person bekannt werden. Die Aufzählung der Risiken ist nicht abschliessend. Das Gesamtrisiko lässt sich mangels Vorhersehbarkeit der Fälle und der Tragweite pro Einzelfall nicht quantifizieren.		
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		
Der Deckungsgrad per 31. Dezember 2024 liegt bei 111,5 Prozent* (Vorjahr 105,1 Prozent). Somit besteht eine Überdeckung in Höhe von 567 Millionen Franken*. Der Kanton und die angeschlossenen Arbeitgebenden leisten weiterhin einen Umlagebeitrag bis zum Erreichen der Vollkapitalisierung. Der Umlagebeitrag lag für das Jahr 2024 bei 2,00 Prozent (Vorjahr 1,00 Prozent). * = Diese Zahlen basieren auf einer provisorischen Hochrechnung. Der Vorstand der Pensionskasse nimmt die Jahresrechnung erst am 31. März 2025 formell ab. Die Zuger Pensionskasse wird im System der Teilkapitalisierung geführt (§ 3 Abs. 1 des Pensionskassengesetzes vom 29. August 2013, BGS 154.31). Für den Teil zwischen dem Ausgangsdeckungsgrad von 84 Prozent und dem globalen Deckungsgrad von 100 Prozent bleibt eine Staatsgarantie des Kantons Zug und der Gemeinden bestehen, bis die Anforderung der Vollkapitalisierung erfüllt und damit genügend Wertschwankungsreserven aufgebaut sind. Gemäss § 5 Absatz 2 des Pensionskassengesetzes stellen die Gemeinden die Garantie für den jeweils auf ihre Destinatäre entfallenden Teil der Verpflichtungen sowie für die ihnen wirtschaftlich eng verbundenen Anschlüsse. Der Kanton stellt die Garantie für die übrigen Destinatäre. Allfällige Sanierungsmassnahmen sind gemäss § 3 Abs. 2 Pensionskassengesetz erst bei Unterschreiten des Ausgangsdeckungsgrads von 84 Prozent zu ergreifen.		
Beitragsrechnung der Pensionskasse für Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge	Fr. 4,6 Mio.	Fr. 5,1 Mio.

12 Zusätzliche Angaben, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der finanziellen Risiken von Bedeutung sind

Keine.

12.1 Leasingverbindlichkeiten

– Finanzierungs-Leasing

Keine.

– Operatives Leasing

Diverse Ämter sind im Besitz von Büromaschinen (z. B. Multifunktionsgeräten).

12.2 Gesamtbetrag, der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten oder abgetretenen Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Null.

12.3 Informationen zu Bilanzbereinigungen

Keine.

12.4 Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen

Keine.

12.5 Eventualforderungen

– Richterliche Behörden

Ersatzforderungen aus Strafverfahren gemäss Art. 71 StGB. Zurzeit bestehen in einem Fall eine Ersatzforderung. Diese wird in der Jahresrechnung nicht verbucht, weil völlig offen ist, ob und wann sie erhältlich gemacht werden kann. Falls etwas eingeht, muss der Betrag unter Umständen zunächst zugunsten der Geschädigten verwendet werden bzw. in gewissen Fällen hälftig mit dem Bund geteilt werden.

Total Betrag: 300 000 Franken

– Kantons- und Bundessteuern

Es besteht jederzeit die Chance, dass Steuern für vergangene Jahre nachträglich in Rechnung gestellt oder erhöht werden können. Bei bereits bezahlten definitiven Forderungen kann dies etwa bei internationalen Verständigungsverfahren oder Schiedsgerichtsurteilen gemäss den einschlägigen Doppelbesteuerungsabkommen und internationalen Verträgen der Fall sein. Bei bezahlten provisorischen Forderungen kann die definitive Forderung ausserdem höher ausfallen und zusätzliche Zahlungspflichten zu Gunsten des Kantons auslösen, wenn im Laufe des Veranlagungsprozesses oder der darauffolgenden Rechtsmittelverfahren neue steuererhöhende Erkenntnisse zu Lasten der betroffenen natürlichen oder juristischen Person bekannt werden. Die Aufzählung der Eventualforderungen ist nicht abschliessend. Ein Gesamtbetrag lässt sich mangels Vorhersehbarkeit der Fälle und der Tragweite pro Einzelfall nicht quantifizieren.

13 Risikosituation und -management

Für die kantonale Verwaltung besteht ein Risikoinventar mit Risikoidentifikation (Auflistung der wesentlichen Risiken), Risikobewertung (Eintrittswahrscheinlichkeit und Auswirkung) sowie Risikosteuerung (Bewältigungsmassnahmen). Grundlage bildet das Konzept vom 12. Juni 2023. Der Regierungsrat hat den Bericht zum Risikoinventar 2023/2024 im Juni genehmigt und die Toprisiken der Gesamtverwaltung verabschiedet. Damit kann er den diesbezüglichen Handlungsbedarf einschätzen und ist über die direktionsübergreifende Risikosituation in der Verwaltung informiert. Alle Risiken wurden ebenfalls versicherungstechnisch überprüft. Der kantonale Versicherungsmakler bestätigt in seiner Stellungnahme vom Mai, dass sich zur Verbesserung des Versicherungsschutzes derzeit keine Sofortmassnahmen aufdrängen. Die nächste Risikoerhebung findet im Jahr 2028 statt.

Die Finanzverwaltung verfügt im Bereich der eigenen Finanzrisiken über ein internes Kontrollsystem (IKS). Es liegen Hilfsmittel vor für die Erfassung, Bewertung und Bewältigung der entsprechenden Risiken.

14 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine.

15 Status und Abrechnung von Verpflichtungskrediten

Rahmenkredite: Status offen

Nummer	Bezeichnung	Genehmigt am	Kredit gemäss KRB	Bruttobetachtung		Nettobetachtung			Rechnung 2024
				Ist-Ausgaben kumuliert	Restbetrag	Geschätzte Ausgaben-Einnahmen	Ist-Saldo (Ausgaben-Einnahmen)	Restbedarf	
20	Volkswirtschaftsdirektion								
VD0008R	Umsetzung 1. Phase 2016-21 Massnahmenplan Ammoniak	28.01.16	3'761'000	2'390'542	1'370'458	1'190'000	685'963	504'037	
	Total zugewiesene Objektkredite			464'741			464'741		166'575
	Beiträge zu Lasten Erfolgsrechnung			1'925'801			221'222		
30	Baudirektion								
BD0011R	Wohnbau- und Wohneigentumsförderung WFG 1992	26.03.92 27.08.92 30.01.03	20'000'000	16'118'807	3'881'193	20'000'000	16'118'807	3'881'193	
	Beiträge zu Lasten Erfolgsrechnung			16'118'807			16'118'807		78'032
BD0012R	Förderung von preisgünstigem Wohnraum 2003/2010	30.01.03 06.05.10	33'900'000	32'644'690	1'255'310	33'900'000	33'374'690	525'310	
	Total zugewiesene Objektkredite			2'978'000			1'854'000		928'000
	Beiträge zu Lasten Erfolgsrechnung			31'520'690			29'666'690		2'753'810
BD0013R	Darlehen Wohnraumförderung WFG 2010	06.05.10	36'000'000	1'865'000	34'135'000	10'000'000	0	10'000'000	
	Total zugewiesene Objektkredite			1'865'000					-865'000
BD0014R	Förderung von alternativen Wohnformen	06.05.10	500'000	95'000	405'000	500'000	95'000	405'000	
	Total zugewiesene Objektkredite			95'000			95'000		
BD0016R	Planung und Projektierung Bahnprojekte (Nettokredit)	31.03.11	5'500'000			1'700'000	564'376	1'135'624	
	Total zugewiesene Objektkredite						564'376		32'350
BD0017R	Bahnbau (Nettokredit)	31.03.11	2'500'000			1'400'000	34'926	1'365'074	
	Total zugewiesene Objektkredite						34'926		
BD0018R	Förderung von Massnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs	26.01.23	84'000'000	12'008'006	71'991'994	34'530'000	4'671'814	29'858'186	
	Total zugewiesene Objektkredite			12'008'006			4'671'814		4'570'872
TB0002R	Strassenbauprogramm 2004-2014 (Nettokredit)	18.12.03 30.09.10	248'000'000			146'329'738	146'329'738	0	
	Total zugewiesene Objektkredite						146'329'738		
TB0004R	Planung und Bau «Umfahrung Cham-Hünenberg»	01.06.06 07.07.11	230'000'000	98'971'058	131'028'942	216'000'000	77'113'069	138'886'931	
	Total zugewiesene Objektkredite		195'000'000	98'971'058			77'113'069		29'838'056
TB0007R	Strassenbauprogramm 2014-22, erstreckt bis 2026 (Nettokredit)	28.08.14	216'000'000			132'000'000	127'235'889	4'764'111	
	Total zugewiesene Objektkredite		168'466'079				127'235'889		9'931'277
TB0008R	Strassenbauprogramm 2023-2030	30.03.23	250'100'000	15'278'112	234'821'888	200'080'000	14'553'186	185'526'814	
	Total zugewiesene Objektkredite		58'503'000	15'278'112			14'553'186		13'115'203
50	Finanzdirektion								
FD0001R	COVID-19-Härtefälle	24.06.21	175'000'000	128'825'754	46'174'246	24'001'786	24'001'786	0	
	Total zugewiesene Objektkredite			10'619'000			6'809'530		-1'254'670
	Beiträge zu Lasten Erfolgsrechnung			118'206'754			17'192'256		672'127

Anhang zur Jahresrechnung

Objektkredite: Status offen

Nummer	Bezeichnung	Genehmigt am	Kredit gemäss KRB	Bruttobetachtung		Nettobetachtung			Rechnung 2024
				Ist-Ausgaben kumuliert	Restbetrag	Geschätzte Ausgaben-Einnahmen	Ist-Saldo (Ausgaben-Einnahmen)	Restbedarf	
11	Allgemeine Verwaltung								
1126	Staatsarchiv								
1126.0001	Moderne Zuger Kantongeschichte (Erfolgsrechnung)	11.04.24	7'561'595	22'914	7'538'681	7'561'595	22'914	7'538'681	22'914
20	Volkswirtschaftsdirektion								
2011	Amt für Berufsbildung								
2011.0006	Beitrag an die Ausbaukosten des OYM College Campus (Internat)	01.06.23	500'000	500'000	0	500'000	500'000	0	500'000
2030	Amt für Wirtschaft und Arbeit								
2030.0002	Beitrag zur Unterstützung des Innovationsprojekts «Zuger Initiative zur Dekarbonisierung der Industrie»	27.10.22	1'720'000	1'150'000	570'000	1'720'000	1'150'000	570'000	1'150'000
2030.1003	Beitrag an die Initiative «Klima-Charta Zug» (Erfolgsrechnung)	24.11.22	1'580'000	760'500	819'500	1'580'000	760'500	819'500	452'000
30	Baudirektion								
3020	Tiefbauamt								
3020.0016	Renaturierung Tobelbach, Gemeinde Cham	29.08.13	8'500'000	3'981'342	4'518'658	8'500'000	2'115'044	6'384'956	17'306
3020.0026	Ausbau Hinterburgmülibach, Neuheim	07.03.19	2'300'000	1'749'577	550'423	1'059'581	1'059'581	0	
3020.0147	Planung, Landerwerb und Bau «Tangente Zug/Baar»	28.05.09	201'000'000	160'280'698	40'719'302	157'700'000	156'846'220	853'780	10'892
3060	Hochbauamt								
3060.0001	Sanierung Hofstrasse 15, Zug	24.02.05	3'110'000	158'544	2'951'456	200'000	158'544	41'456	
3060.0115	Planungskredit Fokus (VZ3/ZVB)	03.05.12	33'500'000	28'095'446	5'404'554	31'500'000	28'095'446	3'404'554	1'790'733
3060.0138	Instandsetzung und Erweiterung AZ Schönau, Cham	26.10.17	12'822'000	13'236'519	-414'519	13'236'519	13'236'519	0	
3060.0151	Investitionsbeitrag neuer Hauptstützpunkt ZVB AG	07.03.19	94'200'000		94'200'000	94'200'000		94'200'000	
3060.0160	Planung der Instandsetzung und eines Neubaus an der Hofstrasse 15, Zug	25.06.20	6'000'000	5'999'449	551	5'999'449	5'999'449	0	16'905
3060.0161	Instandsetzung und Neubau an der Hofstrasse 15, Zug	01.06.23	109'290'000	4'198'660	105'091'340	109'290'000	4'198'660	105'091'340	261'717
3060.0162	Projektierung der Instandsetzung und des Umbaus Theilerhaus, Hofstrasse, Zug	29.11.18	11'070'000	10'999'038	70'962	10'999'038	10'999'038	0	
3060.0164	Planung Ersatzneubau Durchgangsstation, Zugerstrasse 52, Steinhausen	26.09.19	1'780'000	1'754'838	25'162	1'744'850	1'744'850	0	
3060.0176	Mieterausbau Rettungsdienst u. Verwaltung Neubau Areal An der Aa, Zug	07.03.19	26'200'000	102'612	26'097'388	26'200'000	102'612	26'097'388	89'206
3060.0177	Planung der Gesamtinstandsetzung mit Neubau der JVA Bostadel, Menzingen	25.03.21	5'350'000	2'020'582	3'329'418	1'350'000	637'842	712'158	414'503
3060.0186	Instandsetzung und Umbau des Theilerhauses an der Hofstrasse, Zug	02.03.23	12'590'000	5'921'906	6'668'094	12'590'000	5'921'906	6'668'094	5'318'116
3060.0187	Planung der Gesamtinstandsetzung Kantonsschule Zug	26.10.23	6'300'000	204'173	6'095'827	6'300'000	204'173	6'095'827	204'173
3060.0189	Realisierung eines Ersatzneubaus der Durchgangsstation, Zugerstr. 52, Steinhausen	29.06.23	15'200'000	1'648'286	13'551'714	15'200'000	1'648'286	13'551'714	1'530'085
3060.0190	Planung und Installation von PV-Anlagen und Ladestationen	06.05.21	5'500'000	2'126'853	3'373'147	4'830'000	2'053'210	2'776'790	332'443
3060.0191	Darlehen an ZVB für Neubau Rettungsdienst und Verwaltung	07.03.19	73'100'000		73'100'000	73'100'000		73'100'000	

Anhang zur Jahresrechnung

Nummer	Bezeichnung	Genehmigt am	Kredit gemäss KRB	Bruttobetachtung		Nettobetachtung			Rechnung 2024
				Ist-Ausgaben kumuliert	Restbetrag	Geschätzte Ausgaben-Einnahmen	Ist-Saldo (Ausgaben-Einnahmen)	Restbedarf	
3060.0195	Planung der neuen Kantonsschule Rotkreuz und den damit verbundenen Landerwerb	11.04.24	16'748'654	3'417'795	13'330'859	16'748'654	3'417'795	13'330'859	3'417'795
3060.0222	Planung der Instandsetzung und des Umbaus «Casa Rossa» und den damit verbundenen Landerwerb in Zug	26.09.24	10'190'000	9'830'000	360'000	10'190'000	9'830'000	360'000	9'830'000
3081	Amt für Raum und Verkehr								
3081.0035	Soft-Massnahmen zur Förderung des Velofahrens	02.03.23	1'000'000	84'042	915'958	1'000'000	84'042	915'958	83'693
3081.0036	Kostenbeteiligung Erdverkabelung auf dem Trasse Unterwerken Sins und Langacher	24.11.23	4'000'000	431'000	3'569'000	4'000'000	431'000	3'569'000	
50	Finanzdirektion								
5000	Direktionssekretariat								
5000.0001	Beitrag zur Unterstützung des Aufbaus der «Blockchain Zug - Joint Research Initiative» (Erfolgsrechnung)	29.02.24	39'350'000	794'110	38'555'890	39'350'000	794'110	38'555'890	794'110
5000.0002	Beitrag des Kantons Zug zur Unterstützung des Aufbaus des Nationalen Testinstituts für Cybersicherheit NTC (Erfolgsrechnung)	31.03.22	7'550'000	7'570'000	-20'000	7'550'000	7'570'000	-20'000	4'406'567
5000.0003	Beitrag des Kantons Zug zur Unterstützung des Aufbaus einer zentralen Informations- und Anlaufstelle für KMU im Kontext der Cybersicherheit (Erfolgsrechnung)	31.03.22	1'385'000	1'285'000	100'000	1'385'000	1'285'000	100'000	250'000
Objektkredite: Status abgeschlossen¹									
Nummer	Bezeichnung	Genehmigt am	Kredit gemäss KRB	Bruttobetachtung		Nettobetachtung			Rechnung 2024
				Ist-Ausgaben kumuliert	Restbetrag	Geschätzte Ausgaben-Einnahmen	Ist-Saldo (Ausgaben-Einnahmen)	Restbedarf	
15	Direktion des Innern								
1580	Amt für Denkmalpflege und Archäologie								
1580.0001	Archäologische Rettungsgrabung Cham-Alpenblick II (Erfolgsrechnung)	26.03.09	4'270'000	4'181'962	88'038		3'563'905		
Objektkredite: Separate Genehmigung²⁾									
Nummer	Bezeichnung	Genehmigt am	Kredit gemäss KRB	Bruttobetachtung		Nettobetachtung			Rechnung 2024
				Ist-Ausgaben kumuliert	Restbetrag		Ist-Saldo (Ausgaben-Einnahmen)		
30	Baudirektion								
3060	Hochbauamt								
3060.0106	Landerwerb und Realisierung Neu- und Umbauten KSM	28.08.14	110'700'000		110'700'000			0	

Nachweis Investitionsrechnung 2024

Nettoausgaben Rahmenkredite	59'966'631
- Aufwand Erfolgsrechnung (BD0011R, BD0012R und FD0001R)	3'503'969
Nettoausgaben Objektkredite	30'893'159
- Aufwand Erfolgsrechnung (1126.0001, 1580.0001, 2030.1003, 5000.0001, 5000.0002 und 5000.0003)	5'925'591
Budgetkredite	52'598'536
Total Nachweis Investitionsrechnung 2024	134'028'765
Investitionsrechnung 2024	134'028'765

¹⁾ vgl. § 28 Abs. 8 Bst. a FHG

²⁾ vgl. § 28 Abs. 8 Bst. b FHG

Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten

Pädagogische Hochschule Zug

Justizvollzugsanstalt Bostadel

Gesamtwürdigung

In Kürze

Wiederum hat eine erfreulich hohe Anzahl Studierender das Bachelor-Studium zur Lehrerin, zum Lehrer der Primarstufe oder der Kindergarten- / Unterstufe aufgenommen. Der Masterstudiengang Sonderpädagogik (Vertiefung Schulische Heilpädagogik) wird erneut doppelt geführt. Die Rückmeldungen und Auslastung der Angebote in den Bereichen Weiterbildung, Dienstleistungen und Beratung (WDB) sind gestiegen und bestätigen die eingeschlagene strategische Ausrichtung. Durch die Auflösung des Instituts für Bildungsmanagement und Bildungsökonomie (IBB) per Ende 2023 und dem unerwarteten Ende der Tätigkeiten (Todesfall) in der Professur «Hochbegabung und Sprache» wurde im Leistungsbereich Forschung und Entwicklung (F&E) eine neue Fokussierung auf drei Schwerpunktthemen vorgenommen: Sprache und ihre Vermittlung, Schulische Heterogenität und Mathematikdidaktik / MINT-Förderung. Das revidierte PH-Gesetz und die zugehörige Verordnung traten im Mai rückwirkend per 1. Januar in Kraft. Auf dieser Grundlage erfolgte die Einreihung des gesamten Hochschulpersonals in die neuen Referenzfunktionen und eine neue Lohnsystematik für das Lehr- und Forschungspersonal. Die notwendigen Anpassungen auf unteren Regelungsebenen sind innert wenigen Monate umgesetzt worden.

Ausbildung

Im Herbst nahm wiederum eine erfreulich grosse Anzahl Studierender das Studium an der PH Zug auf. In den Bachelorstudiengängen für die Zyklen 1 und 2 waren es insgesamt 144, im Masterstudiengang Schulische Heilpädagogik 53 Studierende. Erstmals in der Geschichte der PH Zug waren damit im Herbst insgesamt gut 550 Studierende immatrikuliert. Im Leistungsbereich Ausbildung war der Prozess zur Anerkennung bzw. Wiederanerkennung der Studiengänge durch die Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektorinnen und -direktoren (EDK) ein zentrales Geschäft. Das Verfahren für die Regelstudiengänge Kindergarten / Unterstufe und Primarstufe konnte mit der Erfüllung von zwei Auflagen abgeschlossen werden, womit die Studiengänge für weitere sieben Jahre anerkannt sind. Für das laufende Anerkennungsverfahren zur individualisierten und personalisierten Studienvariante «pi» im Bachelorstudiengang Primarstufe sowie für dasjenige zum Masterstudiengang Sonderpädagogik fanden die jeweiligen Evaluationsbesuche durch die Anerkennungskommissionen der EDK statt. Diese beiden Verfahren laufen noch und werden voraussichtlich 2025 abgeschlossen.

Weiterbildung, Dienstleistungen und Beratung

Die Rückmeldungen zu den WDB-Angeboten fallen allgemein sehr positiv aus, so geben beispielsweise 100 Prozent der rückmeldenden Personen an, dass sie die Beratungsangebote der PH Zug weiterempfehlen würden.

Die hohe Teilnehmendenzahl (N= 1876) in den Weiterbildungskursen zeigt, dass die thematischen Schwerpunkte im Schulfeld auf Anklang stossen. Die geplanten Umsetzungsziele der Strategie der PH Zug konnten alle erfüllt werden. So liegen neu konzipierte Zusatzausbildungen (CAS Making) vor oder es konnten Neuerungen umgesetzt werden wie beispielsweise die KI-Plattform «classbot» in Zusammenarbeit mit der PH Luzern. Auch wurden Angebote vermehrt digital durchgeführt, wie beispielsweise der online-Kurs Coaching in der Führung oder Weiterbildungen zum Thema Umgang mit herausforderndem Verhalten, weiter sind neue Themenschwerpunkte in Planung (Deutsch / DaZ, Bildnerisches Gestalten, Technisches und Textiles Gestalten, Musik und Sport). Auch neue Themen für Weiterbildungsangebote für Schulleitende sind aufgenommen wie zum Beispiel Digital Leadership.

Für den Leistungsbereich der Dienstleistungen ist eine umfangreiche Standortbestimmung mit SWOT-Analysen aller Angebote erstellt und eine Schwerpunktsetzung für die letzten Jahre der aktuellen Strategieperiode vorgenommen worden. Die WDB der PH Zug übernimmt eine wichtige Rolle im Qualitätskreislauf der Schulen des Kantons Zug und bietet Module für die schulische Weiterentwicklung an. Schliesslich waren Angebote zur Unterstützung der Schulen Zug im Zusammenhang mit KI stark nachgefragt. Die Beratungsangebote wurden weiterentwickelt und beispielsweise um Laufbahnberatung oder Gesundheitsprävention erweitert, was mit gezielter Öffentlichkeitsarbeit und vertrauensbildenden Massnahmen zu einer starken Erhöhung der Nachfrage führte.

Forschung und Entwicklung über, mit und für die Praxis

Am Institut für internationale Zusammenarbeit in Bildungsfragen (IZB) war das Jahr geprägt von Tätigkeiten zu Fragen der Professionalisierung von (angehenden) Lehrpersonen, insbesondere im Umgang mit Heterogenität. Das vom Bundesamt für Kultur geförderte Projekt «Multiprofessionelle Ko-kreation eines Methodenfundus» ist ein Kooperationsprojekt zur praxisnahen Entwicklung mehrsprachiger, kreativer Sprechkanäle. Darüber hinaus wurden vielfältige Forschungserkenntnisse in unterschiedlichsten Formen disseminiert und in die Praxis übersetzt.

Das Zentrum Mündlichkeit (ZM) startete ein neues Forschungsprojekt, das sich mündlichen Leistungssituationen an Pädagogischen Hochschulen widmet, dies unter gesprächsanalytischer, hochschuldidaktischer und praxisorientierter Perspektive. Zudem wurde ein von der Ernst Göhner-Stiftung teilfinanziertes Projekt zum Zuhören abgeschlossen, aus welchem unter anderem praxisnahe Beiträge für die Webapp Let's talk! hervorgingen.

Die Professur Mathematisches Denken und Lernen (MaDeL) generierte in Zusammenarbeit mit dem ZM im Projekt «Lernen im Gespräch» (LeiG) transversal ausgerichtete Fragestellungen an videobasierte Daten, welche im Rahmen eines mathematik- und eines sprachdidaktischen Dissertationsprojekts erhoben wurden. Die Professur beantragte in Kooperation mit anderen Pädagogischen Hochschulen (PHZH und PHSG) beim Bund Drittmittel für ein Projekt zur Chancengerechtigkeit rund um den Mathematikunterricht und bei Innosuisse für ein Projekt zur Evaluation von Spielen zum mathematischen Lernen.

Im vom Bundesamt für Kultur geförderten Projekt «PluS» haben Kindergarten-Lehrpersonen zusammen mit Lehrpersonen in Heimatlicher Sprache und Kultur (HSK) Unterrichtsmaterialien entwickelt und im Unterricht eingesetzt. Mehrsprachige Kinder profitieren von diesem Team-Teaching sowohl hinsichtlich der Schulsprache Deutsch als auch ihrer Erstsprache.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die Pädagogische Hochschule Zug (PH Zug) bildet Lehrpersonen für den Kindergarten und die Primarstufe sowie für schulische Heilpädagogik aus, bietet bedarfsorientierte Weiterbildungskurse und Weiterbildungsstudiengänge an und erbringt Beratungen und Dienstleistungen für Schulen, Bildungsfachleute und Dritte. Als Hochschule betreibt sie anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung (F&E) in den Bereichen Schule und Unterricht. Die PH Zug sorgt für den Wissenstransfer zwischen Forschung, Lehre und Praxis sowie vice versa. Die enge Kooperation mit den Schulen des Kantons Zug und der Region ist ein Kernanliegen der PH Zug.

Die folgenden Leistungsgruppen richten sich nach dem vierfachen Leistungsauftrag für Pädagogische Hochschulen und Fachhochschulen in der Schweiz. Sie betreffen Ausbildung, Weiterbildung, Forschung und Entwicklung sowie Dienstleistungen. Die Weiterentwicklung der PH Zug richtet sich nach dem Leitbild und der Strategie 2019–2026, die vom Hochschulrat im Frühjahr 2019 verabschiedet wurden und alle zwei Jahre überprüft werden. In den Zielsetzungen werden die Bezüge zu den Leitthemen im Leitbild (LB 1–5) sowie den strategischen Zielen in der Strategie der PH Zug (SZ 1–5) ausgewiesen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Ausbildung

Anteil an der Rechnung: 8'485'000 Franken (74 %)

- Studiengänge im Bereich Kindergarten und Primarstufe sowie Sonderpädagogik, Vertiefungsrichtung Schulische Heilpädagogik
- Austausch mit Kooperationsschulen im Kanton Zug und Nachbarkantonen
- Stufen- und Facherweiterungsprogramme im Bereich Kindergarten und Primarstufe
- Vorbereitungskurs
- Studierendenaustausch (Mobilität)

Leistungsgruppe 2: Weiterbildung

Anteil an der Rechnung: 923'000 Franken (8 %)

- Weiterbildungen und Weiterbildungsstudiengänge (CAS, DAS, MAS) in den Bereichen Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie weiteren Schwerpunktgebieten der PH Zug
- Schulinterne Fortbildungen
- Kurse im Bereich schulergänzende Betreuung

Leistungsgruppe 3: Forschung und Entwicklung (F&E)

Anteil an der Rechnung: 1'269'000 Franken (11 %)

- F&E-Projekte in den Schwerpunktgebieten der PH Zug (SNF-Projekte, Auftragsforschung, Praxisforschung und Entwicklungsprojekte)
- Nutzbarmachung von Forschungsergebnissen für die Praxis und die Lehre in Aus- und Weiterbildung an der PH Zug und an Partnerhochschulen
- Expertinnen- und Expertentätigkeiten (wissenschaftliche Fachgutachten, Mitwirkung in Forschungsgremien, Reviewtätigkeiten für Fachzeitschriften etc.)
- Teilnahme an Tagungen und Kongressen

Leistungsgruppe 4: Dienstleistungen

Anteil an der Rechnung: 860'000 Franken (7 %)

- Fachdidaktische Beratungen für Schulen im Kanton Zug und in der Region
- Beratung für Bildungsfachleute
- Weitere Dienstleistungen und Beratungen in den Bereichen Schule und Unterricht
- Durchführung von Evaluationen und wissenschaftlichen Begleitungen sowie Konzeptentwicklung
- Durchführung von Symposien, Tagungen und weiteren Anlässen für ein Fachpublikum aus Wissenschaft, Verwaltung, Politik und Praxis
- Referats- und Gutachtertätigkeit, Prüfungsexpertisen für Dritte

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Förderung der Hochschulen und die Koordination im schweizerischen Hochschulbereich (Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetz, HFKG) vom 30. September 2015 (SR 414.20)
- Reglement über die Anerkennung von Lehrdiplomen für den Unterricht auf der Primarstufe, der Sekundarstufe I und an Maturitätsschulen vom 28. März 2019 (BGS 411.213)
- Reglement über die Anerkennung der Diplome im Bereich der Sonderpädagogik (Vertiefungsrichtung Heilpädagogische Früherziehung und Vertiefungsrichtung Schulische Heilpädagogik) vom 12. Juni 2008 (BGS 411.218)
- Interkantonale Fachhochschulvereinbarung (FHV) ab 2005 vom 12. Juni 2003 (BGS 414.302)

Selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten
Pädagogische Hochschule Zug

- Gesetz über die Pädagogische Hochschule vom 28. Februar 2013 (BGS 414.41)
- Verordnung zum Gesetz über die Pädagogische Hochschule Zug vom 9. Juli 2013 (BGS 414.411)
- Verordnung über die Gebühren an der Pädagogischen Hochschule Zug vom 9. Juli 2013 (BGS 414.412)
- Reglement über die Studiengänge der Pädagogischen Hochschule Zug (Studienreglement) vom 14. Juni 2013 (BGS 414.413)
- Strategische Planung 2021-2024 von swissuniversities
- Strategie 2021-2024 der Kammer PH von swissuniversities

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
 ● Teilweise erreicht
 ○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2024		Kommentar
Gesamtzielsetzungen				
1	Wirtschaftlicher Mitteleinsatz	Kostendeckungsgrad von 45 % ist erreicht; Zusatzausbildungen und Dienstleistungen werden kostendeckend angeboten	●	
2	Kooperation mit den gemeindlichen Schulen	Kontinuierliche Zusammenarbeit in der Ausbildung, beim Angebot der Weiterbildung, den Dienstleistungen und der Beratung, in gemeinsamen Gremien und Projekten	●	
3	Pflege von internen und externen Anspruchsgruppen des Kantons. Zug aus Bildung, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur (Leitbild, Leitthema 1 [LB 1])	Regelmässige Treffen der Leitung mit internen Anspruchsgruppen; Regelmässiger Austausch mit kantonalen Anspruchsgruppen durch Mitarbeit in Gremien sowie offene Veranstaltungen der PH Zug	●	
4	Umsetzung des Qualitätsmanagements-Konzepts (QM-Konzept) zwecks Qualitätssicherung und -entwicklung (LB 1-5)	Der zweijährliche QM-Bericht fällt positiv aus; Allfällige Massnahmen und QM-Projekte sind plangemäss umgesetzt	●	Verzögerung bei einzelnen QM-Projekten infolge (Total-)Revision Personalbestimmungen (PHG, PHV etc.)
A	Umsetzung der Jahresziele von Leitbild und Strategie (LB 1-5, SZ 1-5)	Entwicklungsmassnahmen und Projekte in den Bereichen neue Formen des Lehrens und Lernens, Digitalisierung und überfachliche Kompetenzen, Profilbildung und Vernetzung, Hochschulstrukturen und Hochschulkultur fristgerecht umgesetzt.	●	
Leistungsgruppe 1: Ausbildung				
5	Festigung der Studierendenzahlen Bachelorstudiengänge	Mindestens 150 Anmeldungen für die Bachelorstudiengänge bei Anmeldeschluss; mindestens 135 Neueintritte Bachelorstudiengänge bei Beginn Studienjahr; mindestens 80 Bachelor-Abschlüsse pro Studienjahr	●	Mit 75 Bachelor-Abschlüssen leicht untertroffen, auf Grund eines kleineren Jahrgangs
6	Festigung der Studierendenzahlen Masterstudiengang	Mindestens 30 Anmeldungen für den Masterstudiengang bei Anmeldeschluss; mindestens 25 Neueintritte Masterstudiengang bei Beginn Studienjahr	●	
7	Qualitativ hochstehendes Ausbildungsangebot: - positive Kompetenzentwicklung der Studierenden - starker Berufsfeldbezug - hohe Studierendenzufriedenheit - verstärkte Selbststeuerung im Studium	Mindestens je 80 % der Teilnehmenden an der Austrittsbefragung und an der Absolventenbefragung würden die PH Zug als Ausbildungsinstitution wieder wählen	●	
8	Verknüpfung von Forschung und Lehre / Forschung und Praxis	F&E-Themenschwerpunkte sind mit Angeboten der Aus- und Weiterbildung verknüpft; F&E-Projekte weisen vielfältige Bezüge zur Berufspraxis auf	●	
B	Umsetzung des Strategieziels 1 «Neue Wege des Lehrens und Lernens» in der Ausbildung (SZ 1)	Umsetzung des neuen Studienformats innerhalb des Regelstudiengangs Primarstufe	●	
C	Weiterentwicklung der hochschuldidaktischen Kompetenzen der Mitarbeitenden in der Lehre (SZ 2)	Neue Wege des Lehrens und Lernens werden unter Nutzung von Möglichkeiten der Digitalisierung umgesetzt	●	
D	Entwicklung und Implementierung Masterstudiengang Sonderpädagogik	Konzipierung und erfolgreicher Start des Angebots	●	
Leistungsgruppe 2: Weiterbildung				

Selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten
Pädagogische Hochschule Zug

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2024		Kommentar
9	Hohe Teilnehmendenzahlen an den Weiterbildungsangeboten	Mindestens 1700 Teilnehmende an 110 Weiterbildungsangeboten	●	
10	Qualitativ hochstehendes Weiter- und Zusatzausbildungsangebot: - positive Kompetenzentwicklung der Teilnehmenden - starker Berufsfeldbezug - hohe Kundenzufriedenheit	QM-Zielgrössen für die Weiterbildung werden erreicht; Evaluationen von Kursen und Zusatzausbildungen sind mehrheitlich positiv. Negative/kritische Rückmeldungen finden Eingang in die Weiterentwicklung der Angebote.	●	
E	Umsetzung des Strategieziels 4 «Profilbildung» durch Schaffung von Zusatzausbildungen (SZ 4)	Konzeption von mindestens einem weiteren Zusatzangebot in einem strategischen Schwerpunkt der PH Zug	●	
F	Umsetzung des Strategieziels 1 «Neue Wege des Lehrens und Lernens» durch hochschuldidaktische und erwachsenenbildnerische Neuerungen (SZ 1)	Umsetzung von hochschuldidaktischen- und erwachsenenbildnerischen Neuerungen (Fokus: personalisiertes, individualisiertes und mediengestütztes Lernen)	●	
G	Umsetzung des Strategieziels 2 «Digitalisierung» durch entsprechende Weiterentwicklungen (SZ 2)	Umsetzung der Weiterentwicklungen von digitalen Angeboten in der Weiterbildung gemäss Umsetzungsplanung Strategie	●	
H	Umsetzung des Strategieziels 4 «Profilbildung» durch Weiterentwicklung des Weiterbildungsangebots (SZ 4)	Aufnahme neuer Weiterbildungsangebote gemäss Umsetzungsplanung der Strategie	●	
Leistungsgruppe 3: Forschung und Entwicklung (F&E)				
11	Mitgestaltung des akademischen Diskurses in den Schwerpunktbereichen der PH Zug	Laufende Projekte werden weitergeführt und konzeptionell ausgewertet; neue Projekte werden initiiert	●	
12	Nutzbarmachung des erarbeiteten Wissens, Sicherstellung des Praxistransfers sowie des Transfers in die Lehre	Mindestens 30 wissenschaftliche und praxisorientierte Publikationen sind veröffentlicht; mindestens 20 Präsentationen werden an Kongressen, Tagungen usw. abgehalten; Verknüpfung von F&E mit Lehre in der Aus- und Weiterbildung; ggf. mit und an Partnerhochschulen	●	
13	Durchführung von Tagungen und Kongressen	Alle zwei Jahre eine Veranstaltung / Kongress / Tagung mit mehr als 80 Teilnehmenden	●	
14	Mitwirkung in CAS-, MAS- und Master-Studiengängen	Mitwirkung in drei Modulen	●	
15	Nachwuchsförderung und Personalentwicklung	Mindestens zwei Teilnahmen an Master-Programmen der Fachdidaktik oder ein Doktorat (bevorzugt im kooperativen Doktoratsprogramm Fachdidaktik)	●	
I	Umsetzungen nationaler Strategien zum Umgang mit Publikationen und Forschungsdaten	Umsetzung Open Data Strategie (Projektende)	●	
J	Beteiligung an den vom Bund geförderten Programmen zur Förderung der Fachdidaktik	Teilnahme an mindestens einem PgB-Projekt zur Förderung der Fachdidaktiken an Pädagogischen Hochschulen in der Schweiz im Allgemeinen und der PH Zug im Besonderen	●	
Leistungsgruppe 4: Dienstleistungen				
16	Konzeption und Durchführung von Dienstleistungsprojekten im Bildungsbereich (kantonal, national, international)	Ausbau gemäss Strategie 2019–2026, Portfolioentwicklung Dienstleistungen	●	
17	Adäquate und gezielte Information über Angebote und Entwicklungen der PH Zug im Bereich Dienstleistungen	Webseite zu Dienstleistungsangeboten und begleitende Kommunikationsmassnahmen.	◐	Das Konzept für den Bereich Dienstleistungen liegt vor. Beginn der Umsetzung ist für 2025 vorgesehen
18	Hohe Teilnehmendenzahlen in den Angeboten der Beratungsstelle für Bildungsfachleute	550 Beratungsstunden	●	

Selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten
Pädagogische Hochschule Zug

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2024		Kommentar
19	Die PH Zug ist ein Kompetenzzentrum für Beratungen im Bildungsbereich	Weiterentwicklung von Beratungsangeboten gemäss Umsetzungsplanung der Strategie	●	
K	Ausbau des Zentrums für Robotik (SZ 2)	Integration des Angebots in Maker Space mit der Stadt Zug (Bibliothek Zug)	○	Es kam zu keiner Vertragsunterzeichnung

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Studienplätze der Bachelor-Studiengänge (Vollzeitäquivalenzen)	Anzahl	358.30	350	395.90
Studienplätze des Master-Studiengangs (Vollzeitäquivalenzen)	Anzahl	25.50	32	55.80
Studierende des Vorkurses	Anzahl	51	50	55
Kursangebote Weiterbildung	Anzahl	235	60	172
Mitarbeitende	Anzahl Vollzeitstellen	90.10	94	92
Praxiscoaches (Lehrpersonen in berufspraktischer Ausbildung)	Anzahl	290	282	322

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
Aufwand	-22'781'524.87	-23'946'000	-23'308'240.91	637'759.09	-2.7
Ertrag Hochschule	12'602'818.29	12'409'000	13'476'709.91	1'067'709.91	8.6
Ertrag Kantonsbeitrag	10'249'000.00	11'537'000	11'537'000.00	0.00	0.0
Saldo	70'293.42	0	1'705'469.00	1'705'469.00	n.a.

Kommentar Rechnung
638'000 Franken tiefere Personal- und Sachkosten gegenüber Budget stehen 1,068 Millionen Franken höheren Erträgen der Hochschule (ohne Kantonsbeitrag) gegenüber. Die Mehrerträge ergeben sich aus dem erfreulichen Wachstum der Studierendenzahlen sowohl im Bachelor- wie auch im Masterstudiengang. Das positive Ergebnis von 1,705 Millionen Franken wird den Reserven zugewiesen.

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten
Pädagogische Hochschule Zug

6 Bilanz

Bezeichnung	Bestand per 31.12.2023	Bestand per 31.12.2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
Kasse	5'473.05	5'049.55	-423.50	-7.7
Bankguthaben	1'699'681.22	4'551'027.73	2'851'346.51	167.8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Debitoren)	494'365.85	360'127.48	-134'238.37	-27.2
übrige kurzfristige Forderungen	18'661.00	4'928.35	-13'732.65	-73.6
Forderungen ggn. Staatlichen Stellen AHV	30'345.15	97'008.85	66'663.70	219.7
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	439'627.46	365'569.71	-74'057.75	-16.8
Mobiliar, Geräte, Apparate / Informatik	738'913.10	313'240.00	-425'673.10	-57.6
Total Aktiven	3'427'066.83	5'696'951.67	2'269'884.84	66.2
Verbindlichkeiten aus L+L gegenüber Dritten (Kreditoren)	487'293.13	300'417.31	-186'875.82	-38.3
übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	412'712.68	267'828.48	-144'884.20	-35.1
Verbindlichkeiten ggn. staatlichen Stellen AHV/UVG etc.	12'372.11	416'835.52	404'463.41	3269.2
Passive Rechnungsabgrenzung	1'996'630.00	2'383'330.00	386'700.00	19.4
Rückstellungen kurzfristig	432'797.75	505'303.40	72'505.65	16.8
Rückstellungen langfristig	0.00	32'506.80		
Allgemeine Reserven	14'967.74	85'261.16	70'293.42	469.6
Bilanzgewinn	70'293.42	1'705'469.00	1'635'175.58	2326.2
Total Passiven	3'427'066.83	5'696'951.67	2'269'884.84	66.2

Die Bankguthaben beinhalten EURO-Bestände von umgerechnet 64'306.47 Franken
Die Reserven werden durch den Gewinn von 1'705'469.00 Franken auf 1'790'730.16 Franken erhöht.

Selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten
Justizvollzugsanstalt Bostadel

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
300	Behörden, Kommissionen und Richter	-4'800.00	-4'800	-4'924.10	-124.10	2.6
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	-8'625'136.40	-8'721'200	-8'902'868.40	-181'668.40	2.1
303	Temporäre Arbeitskräfte	-21'329.60	-10'000	-626.80	9'373.20	-93.7
304	Zulagen	-855'961.05	-787'900	-884'283.20	-96'383.20	12.2
305	Arbeitgeberbeiträge	-2'283'846.00	-2'345'200	-2'360'068.05	-14'868.05	0.6
306	Arbeitgeberleistungen	-13'548.00	-13'200	-13'548.00	-348.00	2.6
309	Übriger Personalaufwand	-335'722.04	-281'280	-290'614.79	-9'334.79	3.3
310	Material- und Warenaufwand	-1'484'074.93	-1'463'500	-1'326'716.58	136'783.42	-9.3
311	Nicht aktivierte Anlagen	-242'193.87	-236'700	-209'981.88	26'718.12	-11.3
312	Ver- und Entsorgung Liegenschaften	-457'153.50	-509'000	-503'399.40	5'600.60	-1.1
313	Dienstleistungen und Honorare	-2'224'524.43	-2'073'590	-2'212'619.54	-139'029.54	6.7
314	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	-345'017.76	-384'000	-354'262.29	29'737.71	-7.7
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	-490'448.69	-546'570	-497'823.94	48'746.06	-8.9
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	-36'000.00	-36'000	-36'000.00	-	0.0
317	Spesenentschädigungen	-43'642.95	-41'800	-35'716.15	6'083.85	-14.6
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	7'940.95	-2'000	-151.55	1'848.45	-92.4
319	Verschiedener Betriebsaufwand	-1'075.38	-6'000	-44'177.40	-38'177.40	636.3
330	Planmässige Abschreibungen	-611'592.68	-835'900	-644'066.04	191'833.96	-22.9
340	Zinsaufwand	-13'562.50	-10'000	-22'857.15	-12'857.15	128.6
349	Verschiedener Finanzaufwand	2'913.65	3'000	-3'447.52	-6'447.52	-214.9
	Total Aufwand	-18'078'775.18	-18'305'640	-18'348'152.78	-42'512.78	0.2
422	Spital- und Heimtaxen, Kostgelder	14'715'626.10	15'340'800	15'944'201.70	603'401.70	3.9
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen	2'848.60	4'600	2'897.00	-1'703.00	-37.0
425	Erlös aus Verkäufen	2'502'112.55	2'409'500	2'239'116.03	-170'383.97	-7.1
426	Rückerstattungen	525'204.80	315'000	619'813.97	304'813.97	96.8
429	Übrige Entgelte	-12'271.64	-10'000	-11'743.77	-1'743.77	17.4
440	Finanzertrag					
	Anteil Kanton Basel-Stadt (4/5)	276'203.82	196'592	-356'905.72	-553'497.72	-281.5
	Anteil Kanton Zug (1/5)	69'050.95	49'148	-89'226.43	-138'374.43	-281.5
	Total Ertrag	18'078'775.18	18'305'640	18'348'152.78	42'512.78	0.2
	Saldo	0.00	0	0.00		

Kommentar Rechnung

- 303: Keine temporären Einsätze
301: Teuerung 1.2%, nicht budgetiert
304: Teuerung 1.2%, nicht budgetiert, Lohnbudget berechnet Kinder- und Ausbildungszulagen von der durchschnittlichen Lohnsumme
310: Tieferer Produktionsaufwand (vgl. auch 425)
311: Tiefere Anschaffungen Betriebe und Hardware
313: Höhere Ausgaben für medizinische Versorgung für Personen in Obhut und Versicherungsleistungen (vgl. 426)
318: Abnahme Delkredere
319: Nachzahlung Mwst 2019-2023
330: Tiefere Abschreibungen aufgrund Subvention Bund
340: Erhöhter Zinsaufwand Kontokorrent Basel-Stadt
349: Zinsen auf Nachzahlung Mwst (siehe 319)
422: Höhere Kostgelder aufgrund Vollbelegung (99%)
425: Rückgängige Auftragslage in den Produktionsbetrieben (vgl. 310)
426: Höhere Rückerstattungen medizinische Versorgung für Personen in Obhut und Versicherungsleistungen (vgl. 313)

Selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten
Justizvollzugsanstalt Bostadel

Ohne Leistungsauftrag

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite						
Konto	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
504.00	Hochbauten					
	Ausgaben	-113'826.20	-167'500.00	-218'956.25	-51'456.25	30.7
	Einnahmen					
506.00	Mobilien					
	Ausgaben	-1'133'226.92	-1'107'400.00	-637'478.41	469'921.59	-42.4
	Einnahmen	30'824.00				
Total Budgetkredite						
	Ausgaben	-1'247'053.12	-1'274'900.00	-856'434.66	418'465.34	-32.8
	Einnahmen	30'824.00	0.00	0.00		
	Saldo	-1'216'229.12	-1'274'900.00	-856'434.66	418'465.34	-32.8

Kommentar Investitionsrechnung

Investitionen werden in der rollenden 5-Jahresplanung abgebildet und von der Paritätischen Aufsichtskommission genehmigt

504.00: Höherer Aufwand / Umbau Montageabteilung

506.00: Verzicht auf Anschaffung redundantes Notstromaggregat (wird mit Sanierung/Neubau realisiert)

3 Bilanz

Konto	Bezeichnung	Bestand per 31.12.2023	Bestand per 31.12.2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
1000	Kasse, Postcheck, Banken	1'020'411.37	1'547'688.92	527'277.55	51.7
1150	Debitoren	1'825'219.18	1'604'543.75	-220'675.43	-12.1
1160	Kontokorrent Kanton Zug	69'050.95	0.00	-69'050.95	-100.0
1190	Übrige Guthaben	274.15	806.60	532.45	194.2
1250	Vorräte	808'440.06	793'677.75	-14'762.31	-1.8
1300	Transitorische Aktiven	47'866.16	34'299.34	-13'566.82	-28.3
1430	Hochbauten ¹⁾	2'262'546.87	2'314'551.09	52'004.22	2.3
1460	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	2'322'896.70	2'115'500.78	-207'395.92	-8.9
	Total Aktiven	8'356'705.44	8'411'068.23	54'362.79	0.7
2000	Kreditoren	892'184.30	803'276.14	-88'908.16	-10.0
2010	Depotgelder Insassen	660'238.87	567'984.89	-92'253.98	-14.0
2061	Kontokorrent Basel-Stadt	6'451'241.50	6'373'388.92	-77'852.58	-1.2
2062	Kontokorrent Kanton Zug		89'226.43		
2090	Rückstellungen	309'473.00	365'620.00	56'147.00	18.1
2500	Transitorische Passiven	43'567.77	211'571.85	168'004.08	385.6
	Total Passiven	8'356'705.44	8'411'068.23	54'362.79	0.7

Kommentar Bilanz

¹⁾ Bauten erfasst in den Staatsrechnungen der Kantone Basel-Stadt und Zug

Separatfonds

Gesamtwürdigung

Erfolgsrechnung

Bilanz

Separatfonds

Gesamtwürdigung

Gemäss § 9 des Finanzhaushaltgesetzes vom 31. August 2006 (BGS 611.1) sind Separatfonds formell ausgeschiedene, rechtlich nicht verselbstständigte Teile des Staatsvermögens mit besonderer Zweckbestimmung. Das Verfügungsrecht steht dem Regierungsrat zu. Die Führung der Separatfonds-Buchhaltung wird durch die Kantonale Finanzverwaltung wahrgenommen. Die Bewirtschaftung der Geldmittel richtet sich nach den in der Anlagestrategie festgelegten Richtlinien. Die jährliche Revision erfolgt durch die Finanzkontrolle des Kantons Zug.

Insgesamt bestehen sieben Separatfonds. Die bekanntesten sind der «Fonds für wohltätige, gemeinnützige und kulturelle Zwecke» (Lotteriefonds) sowie der «Sportfonds». Der Kanton ist Mitglied der «SWISSLOS Interkantonale Landeslotterie». Die von SWISSLOS erwirtschafteten Mittel fliessen - aufgeteilt nach Bevölkerungsgrösse und Spielfreudigkeit beziehungsweise den Umsätzen beim Zahlenlotto - an die Kantone. Diese Mittel werden dem Lotteriefonds und dem Sportfonds gutgeschrieben. Der Regierungsrat legt den Verteilschlüssel fest.

Beiträge aus dem Lotteriefonds werden ausschliesslich an Projekte mit wohltätigem, gemeinnützigem oder kulturellem Zweck und nur an Vorhaben mit einem Bezug zum Kanton Zug oder von gesamtschweizerischer Bedeutung ausgerichtet. Für den Sportfonds-Anteil gelten die Bestimmungen des Sportgesetzes.

2024 erhielt der Lotteriefonds 6,2 Millionen Franken (67 Prozent) aus den SWISSLOS-Mitteln. An mehrere hundert Gesuche wurden 10,5 Millionen Franken gesprochen. Der Sportfonds erhielt 3,1 Millionen Franken (33 Prozent). An die Gesuchstellenden wurden 2,5 Millionen Franken ausgerichtet. Der Erlös aus der Liquidation des Vereins «Sport-Toto-Gesellschaft» belief sich auf 0,3 Millionen Franken und wurde zu 67 Prozent dem Lotteriefonds und zu 33 Prozent dem Sportfonds zugewiesen.

Zudem wurde der Lotteriefonds mit 4,0 Millionen Franken mittels Zuweisung aus den «Überschüssen Bewirtschaftung Fondsvermögen» (Eigenkapital) geäuft. Gemäss Regierungsratsbeschluss vom 3. Juli 2018 wurde der Lotteriefonds geäuft, so dass das Fondsvermögen nach Auszahlung aller Beiträge, insbesondere nach Zahlung des interkantonalen Kulturlastenausgleichs, per Ende Jahr 10 Millionen Franken beträgt. Der Saldo des Sport-Toto-Fonds per 31.12. beträgt 2,7 Millionen Franken.

Separatfonds
Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
0200	Bewirtschaftung Fondsvermögen				
31300	Bankspesen (Kontoführung)	-1'016.33	-449.15	567.18	-55.8
32901	Kursdifferenzen	-758.84	-205.01	553.83	-73.0
34101	Realisierte Kursverluste auf Aktien/aktienähnl. WP	-125'792.72		125'792.72	-100.0
34102	Realisierte Kursverluste auf verzinsliche Anlagen	-1'400.00		1'400.00	-100.0
34201	Kommissionen	-16'178.55	-5.00	16'173.55	-100.0
34202	Depotverwaltungsgebühren	-11'514.90	-7'678.65	3'836.25	-33.3
34400	Nicht realisierte Kursverluste	-892'919.50	-808'781.50	84'138.00	-9.4
34991	Rundungsabzug / Bereinigungen		-0.01	-0.01	
39400	Verzinsung der Fondsbestände		-86'951.03	-86'951.03	
42900	Übrige Entgelte	35.00		-35.00	-100.0
44070	Zinsen Obligationen	10'290.32	3'979.80	-6'310.52	-61.3
44100	Realisierte Gewinne auf Finanzanlagen	740'851.80		-740'851.80	-100.0
44102	Realisierte Gewinne Immobilienfonds	26'605.30	4'656.00	-21'949.30	-82.5
44200	Dividenden	885'841.25	465'079.70	-420'761.55	-47.5
44201	Ertragsausschüttungen Anlage-Fonds	60'756.00	43'350.00	-17'406.00	-28.6
44290	Bezugsrechte, Nennwertrückzahlungen FV	7'875.00	7'875.00	0.00	0.0
44400	Nicht realisierte Kursgewinne	1'052'843.26	1'925'456.54	872'613.28	82.9
0200	Total Bewirtschaftung Fondsvermögen	1'735'517.09	1'546'326.69	-189'190.40	-10.9
1100	Winkelriedfonds				
36371	Unterstützungen	-63'126.03	-76'545.44	-13'419.41	21.3
49400	Verzinsung Fonds		5'945.42	5'945.42	
1100	Total Winkelriedfonds	-63'126.03	-70'600.02	-7'473.99	11.8
1200	Fonds für Schutzaufsicht und Entlassenenfürsorge				
36371	Unterstützungen	-1'804.30	-583.05	1'221.25	-67.7
42900	Übrige Entgelte	225.00	175.00	-50.00	-22.2
46360	Beiträge privater Organisationen ohne Erwerbszweck	229.85	228.65	-1.20	-0.5
49400	Verzinsung Fonds		349.78	349.78	
1200	Total Fonds für Schutzaufsicht und Entlassenenfürsorge	-1'349.45	170.38	1'519.83	-112.6
2200	Kantonaler Kulturfonds Kultugesetz				
36360	Beiträge an Vereine und Organisationen		-135'000.00	-135'000.00	
49400	Verzinsung Fonds		3'391.24	3'391.24	
2200	Total Kantonaler Kulturfonds Kultugesetz		-131'608.76	-131'608.76	
3100	Entschädigungsfonds für Tierverluste				
31306	Dienstleistungen Tierseuchenbekämpfung	-148'598.35	-160'235.65	-11'637.30	7.8
36376	Entschädigung diverse Seuchentiere		-660.00	-660.00	
36379	Entschädigung Seuchentiere Rindergattung	-900.00	-5'580.00	-4'680.00	520.0
42900	Übrige Entgelte	2'550.00	1'735.00	-815.00	-32.0
46310	Erträge aus Viehhandel	2'310.00	2'310.00	0.00	0.0

Separatfonds
Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Abw. in Fr.	Abw. in %
46311	Beiträge vom Kanton	183'217.00	186'256.00	3'039.00	1.7
49400	Verzinsung Fonds		13'608.51	13'608.51	
3100	Total Entschädigungsfonds für Tierverluste	38'578.65	37'433.86	-1'144.79	-3.0
3300	Sportfonds				
36360	Beiträge an Vereine und Organisationen	-2'330'523.35	-2'502'504.17	-171'980.82	7.4
42900	Übrige Entgelte	30'756.00		-30'756.00	-100.0
46351	Anteil Ertrag Sportfonds	2'977'298.94	3'158'477.52	181'178.58	6.1
49400	Verzinsung Fonds		10'097.07	10'097.07	
3300	Total Sportfonds	677'531.59	666'070.42	-11'461.17	-1.7
3400	Fonds für wohlt.,gemeinn. und kult. Zwecke				
31190	Ankauf Bilder und Bücher	-160'629.36	-98'667.00	61'962.36	-38.6
31305	Dienstleistungen Dritter	-38'393.65	-150'093.63	-111'699.98	290.9
31990	Übriger Aufwand	-24'333.87	-26'338.55	-2'004.68	8.2
36010	Zuweisung an Staatsrechnung	-21'386.80	-25'788.85	-4'402.05	20.6
36360	Beiträge an Vereine und Organisationen	-10'359'755.87	-9'999'966.06	359'789.81	-3.5
36373	Werk- und Weiterbildungsbeiträge an Künstler	-200'000.00	-200'000.00	0.00	0.0
37060	Durchlaufende Beiträge Vereine und Organisationen	-97'142.00		97'142.00	-100.0
42500	Verkäufe	208.02	7'308.75	7'100.73	3'413.5
42900	Übrige Entgelte	184'555.00	22'684.89	-161'870.11	-87.7
46300	Beiträge vom Bund	120'000.00		-120'000.00	-100.0
46320	Beiträge von Gemeinden	500.00	500.00	0.00	0.0
46352	Anteil Ertrag Landeslotterie/SWISSLOS	6'044'819.06	6'412'666.48	367'847.42	6.1
47000	Total Durchlaufende Beiträge vom Bund	97'142.00		-97'142.00	-100.0
49400	Verzinsung Fonds		50'000.00	50'000.00	
3400	Total Fonds für wohlt.,gemeinn. und kult. Zwecke	-4'454'417.47	-4'007'693.97	446'723.50	-10.0
3500	Fonds Keiser+Beby zur Förd. von Lernprojekt. GIBZ				
31040	Materialien für den Unterricht	-12'050.00	-15'115.35	-3'065.35	25.4
42900	Übrige Entgelte		300.00	300.00	
49400	Verzinsung Fonds		3'559.01	3'559.01	
3500	Total Fonds Keiser+Beby zur Förd. von Lernprojekt. GIBZ	-12'050.00	-11'256.34	793.66	-6.6
99	ERFOLGSRECHNUNG	-2'079'315.62	-1'971'157.74	108'157.88	-5.2

Separatfonds
Bilanz

Konto	Bezeichnung	Per 31.12.2023	Per 31.12.2024	Abw. in Fr.
1	Aktiven			
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen			
1001	Post	2'531.65	1'550.00	-981.65
1002	Banken	3'783'288.76	861'508.43	-2'921'780.33
	Total Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	3'785'820.41	863'058.43	-2'922'761.98
101	Forderungen			
1010	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'613.75	4'255.09	1'641.34
1014	Transferforderungen	76'940.60		-76'940.60
1019	Übrige Forderungen	258'315.80	160'390.10	-97'925.70
	Total Forderungen	337'870.15	164'645.19	-173'224.96
104	Aktive Rechnungsabgrenzung			
1041	Abgrenzung Sach- und übriger Betriebsaufwand	20'450.00	27'269.10	6'819.10
1049	Übrige aktive Rechnungsabgrenzung ER	685'394.20	918'956.00	233'561.80
	Total Aktive Rechnungsabgrenzung	705'844.20	946'225.10	240'380.90
107	Finanzanlagen			
1070	Aktien und aktienähnliche Wertpapiere	13'712'165.60	14'634'805.88	922'640.28
1071	Verzinsliche Anlagen	222'191.64	226'076.40	3'884.76
1074	Immobilienfonds	1'858'050.00	2'048'200.00	190'150.00
	Total Finanzanlagen	15'792'407.24	16'909'082.28	1'116'675.04
108	Sachanlagen FV			
1084	Immobilien/Grundstücke FV	8'500.00	8'500.00	0.00
	Total Sachanlagen FV	8'500.00	8'500.00	0.00
	Total Aktiven	20'630'442.00	18'891'511.00	-1'738'931.00

**Separatfonds
Bilanz**

Konto	Bezeichnung	Per 31.12.2023	Per 31.12.2024	Abw. in Fr.
2	Passiven			
200	Laufende Verbindlichkeiten			
2000	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-44'254.38	-121'558.79	-77'304.41
	Total Laufende Verbindlichkeiten	-44'254.38	-121'558.79	-77'304.41
204	Passive Rechnungsabgrenzung			
2049	Passive Rechnungsabgrenzung	-296'810.67	-451'733.00	-154'922.33
	Total Passive Rechnungsabgrenzung	-296'810.67	-451'733.00	-154'922.33
291	Fondsvermögen			
2910	Fürsorgefonds			
2910.11	Winkelriedfonds	-1'189'084.08	-1'118'484.06	70'600.02
2910.12	Fonds für Schutzaufsicht und Entlassenenfürsorge	-69'956.44	-70'126.82	-170.38
	Total Fürsorgefonds	-1'259'040.52	-1'188'610.88	70'429.64
2911	Kulturelle Fonds			
2911.22	Kantonaler Kulturfonds	-678'248.43	-546'639.67	131'608.76
	Total Kulturelle Fonds	-678'248.43	-546'639.67	131'608.76
2912	Staatwirtschaftliche Fonds			
2912.31	Entschädigungsfonds für Tierverluste	-2'721'702.79	-2'759'136.65	-37'433.86
2912.33	Sportfonds	-2'019'413.67	-2'685'484.09	-666'070.42
2912.34	Fonds für wohltätige, gemeinn. u. kult. Zwecke	-10'000'000.00	-10'000'000.00	0.00
2912.35	Fonds Keiser+Beby zur Förd. von Lernprojekt. GIBZ	-711'801.88	-700'545.54	11'256.34
	Total Staatwirtschaftliche Fonds	-15'452'918.34	-16'145'166.28	-692'247.94
	Total Fondsvermögen	-17'390'207.29	-17'880'416.83	-490'209.54
298	Übriges Eigenkapital			
2980.30	Überschüsse Bewirtschaftung Fondsvermögen ab 2009	-2'899'169.66	-437'802.38	2'461'367.28
	Total Übriges Eigenkapital	-2'899'169.66	-437'802.38	2'461'367.28
	Total Passiven	-20'630'442.00	-18'891'511.00	1'738'931.00

